



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52068 Aachen Hüttenstraße 1 	Actimonda Krankenkasse Aachen zählt zu den ältesten Industriestandorten Deutschlands. Daran hat das ehemalige Direktionsgebäude des Aachener Hütten-Aktien-Vereins Rothe Erde großen Anteil. Der dort gewonnene Ideenreichtum und eine perfekt geplante Technik haben das Aachener Hüttenwerk zu einem der größten Stahlproduzenten Europas heranwachsen lassen. Später startete Oscar Englebert seine Reifenproduktion an selbiger Stelle. Sein Erfindergeist und technisches Know-how brachten das Unternehmen bis in die Formel 1. Ferrari holte mit Englebert-Reifen zwei Weltmeistertitel. Heute schmiedet die actimonda Krankenkasse die Erfolgsgeschichte des Direktionsgebäudes weiter.	11 - 15 Uhr Führungen halbstündlich 15 Uhr Schatzsuche für Kinder Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Peterstraße 58 Treffpunkt: Bushof Bushaltestelle 7 	Bustour: Linie G Busfahrten zur deutsch-belgischen-niederländischen Grenzregion und Einblicke in die geschichtsträchtige Entwicklung des Dreiländerecks.	Beginn 10, 12, 14 und 16 Uhr Achtung kostenpflichtig: Busfahrpreis 2 Euro Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Katschhof 1	Centre Charlemagne Im Herzen des ehemaligen Pfalzbezirks Karls des Großen werden markante Stationen der Stadtgeschichte lebendig: von der frühesten Besiedlung über die römische Stadt, die karolingische Zeit, in der Aachen zum Mittelpunkt des fränkischen Reiches wurde, die Stadt der Krönungen, die mondäne Badestadt der Barockzeit. http://www.centre-charlemagne.eu	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr kostenpflichtig geöffnet) Führungen Vom Römerbad zur Wellnesstherme 14 Uhr, Architektur und Ausstellungsgestaltung 15 Uhr und Marktplatz - Katschhof - Domplatz 18 Uhr durch Julia-Anna Preisler und Dr. Frank Pohle 12 Uhr Ausstellungseröffnung: Vom fauchenden Fafnir zum Fahrzeug der Zukunft - Aachen und das Auto Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Hühnermarkt 17	Couven-Museum 1662 von Apotheker Adam Coebergh erbaut, 1786 als Wohnhaus des Apothekers Monheims nach Plänen von Johann Joseph Couven in ein typisches Rokokostadthaus umgebaut. Das heutige Couven-Museum gibt mit seinen 24 Räumen den Besuchern einen Eindruck von der wohlhabenden städtischen Wohnkultur zwischen Rokokozeit und Biedermeier. Rekonstruktion der Adler-Apotheke. 1857 wurde in diesem Haus zum erstenmal in Aachen Schokolade hergestellt.	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Hausführung 11.15 Uhr, Führung Wie lebte es sich im 18. Jh. 13 Uhr, Führung zur Fliesensammlung von Irene und Peter Ludwig 15 Uhr durch Georg Tilger, Erika Haas-Zeimetz und Herma Harloff 16 Uhr Führung durch Prof. Dr. Frank Pohle: Auf Couvens Spuren durch die Aachener Innenstadt. Achtung: für diese Führung Treffpunkt Centre Charlemagne Foyer / Meetingpoint. Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52072 Aachen Laurentiusstraße 94	Ehemalige Scheune Das Gebäude wurde 1872 als Pferdestall der Relaisstation von Thurn und Taxis auf dem Verbindungsweg von Wien nach Mechelen errichtet. Ein Umbau zum Kuhstall erfolgte 1872. Im Jahr 2013 wurde das Gebäude zum Architekturbüro von Kaspar und Hans Lennartz Architekten B.D.A. umgenutzt. Bei der Sanierung wurden alle ursprünglichen Materialien, wie Bruchsteine und Backsteine, wiederverwendet und mit modernen Elementen kombiniert. Das Tragwerk wurde aufwendig restauriert. So konnte das Ambiente des Ursprungsgebäudes bei zeitgemäßer Umnutzung erhalten werden.	zu den Führungen Führungen 10 und 16 Uhr Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52076 Aachen Abteigarten 6 MO TTO	Forschungen in Kornelimünster Die Dichte an historischer Bausubstanz in Kornelimünster ist für Aachen einzigartig, selbstverständlich fanden im Laufe der Jahrzehnte Veränderungen, Sanierungen und Renovierungen statt. 1986 nahm das Lehrgebiet Denkmalpflege der RWTH eine Bauaufnahme des historischen Ortskerns vor, die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert. Mit 30 Jahren Abstand sind die Pläne und Zeichnungen zeitgeschichtliche Dokumente, die zu Vergleichen und Analysen einladen.	10 - 18 Uhr Führung 12 Uhr Treffpunkt: Foyer Kunsthaus NRW Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52056 Aachen Templergraben 55 Treffpunkt: Eingang Hauptgebäude RWTH	Führung: Historische Denkmale auf dem RWTH-Campus Die Campusroute Historische Denkmale führt entlang diverser historischer Bauten der Universität, wie z. B. dem gut erhaltenen Backsteingebäude an der Ecke Templergraben/Eilfschornstraße, heute von der Universitätsverwaltung benutzt, beherbergte es ursprünglich eine Textilfabrik.	Beginn 13, 14.30 und 16 Uhr Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Theaterstraße 67 Treffpunkt: Haus Matthéy MO TTO	Führung: Kinokultur in Aachen Ein Streifzug durch Aachen zu ehemaligen und bestehenden Kinobauten. Wer kann sich vorstellen, warum viele Kinobauten aus dem Aachener Stadtbild verschwunden sind und als wenig erhaltenswert angesehen wurden? Ist es nicht paradox, dass Kreation und Bedarf an Bildern beständig zunehmen, die Orte jedoch schwinden, die Filmkultur erlebbar machen? Ist das nur so in Aachen oder ist es eine Erscheinung, die jenseits der lokalen Grenzen anzutreffen ist? Diesen Fragen widmet sich die geführte Entdeckungsreise mit Doris Talpay, Markus a Campo und Peter Gölz die dafür sensibilisiert, dass Filmkultur und ihr Publikum ohne geeignete Räume schwer zusammen finden.	Beginn 11 Uhr, Dauer 1,5 - 2 Std. Anmeldung unter buero@kaleidoskop-ac.de , Teilnehmerzahl begrenzt, max. 20 Personen Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52070 Aachen Belvedere Allee 1 Treffpunkt: Kerstenschens Pavillon 	Führung: Lousberg Die Lousberg Gesellschaft e.V. hat sich mit ihren jetzt mehr als 200 Mitgliedern seit der Gründung 2003 engagiert dem geologisch, archäologisch und gartenhistorisch bedeutenden Denkmal des Lousberges angenommen, mit dem Ziel, die Stadt Aachen bei Pflege und Erhalt der historischen Anlage zu unterstützen.	Beginn 11 Uhr 11 - 15 Uhr Ausstellung zum Lousberg Projekt im Kerstenschens Pavillon Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52068 Aachen St.- Josefs- Platz 	Grabeskirche St. Josef Ab 1893 erbaute neugotische Hallenkirche, nach erheblicher Zerstörung im II. Weltkrieg Wiederaufbau mit Reduzierung der Ausstattung. Die Westfassade krönt der achteckige hohe Turm mit spitzen Giebeln und unauffälligem Dach, die Schaffrathfenster unterstützen die Helle und Weite des Baus. 2006 Umgestaltung zur Grabeskirche, in der die Architektur die christliche Auferstehungsbotschaft widerspiegelt. http://www.grabeskirche-aachen.de http://www.st-josef-und-fronleichnam.de/we...	10 - 17 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet) Führung 16 Uhr durch Peter Hermanns und Gabriele Eichelmann Treffpunkt zur Führung: St.-Josefs-Platz. Nach der Führung besteht Gelegenheit zum Gespräch. 15 Uhr Spaziergang: Vom Ostfriedhof zur Grabeskirche - Vom Wandel der Bestattungskultur, Treffpunkt: Friedhofskapelle. Kontakt: Gabriele Eichelmann, Pastoral an der Grabeskirche St. Josef, ☎ 0241 51001503, gabriele.eichelmann@bistum-aachen.de
52062 Aachen Fischmarkt 3	Grashaus Aachen erwarb, wie andere Orte in Europa, im 13. Jh. die Stadtrechte. Meister Heinrich errichtete darauf hin 1267 das erste Rathaus der Stadt im frühgotischen Stil. Erhalten sind davon nur noch Teile der straßenseitigen Fassade. Im 19. Jh. wurde der Neubau des Stadtarchivs auf den historischen Mauern sowie in einem zweiten Bauabschnitt eine Bibliothek durch den Stadtbaumeister Joseph Laurent errichtet. Im Rahmen der Route Charlemagne repräsentiert das Haus das Thema Europa und ist außerschulischer Lernort.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 10 - 16 Uhr stündlich Anmeldung erforderlich unter 0241 4324998, 0241 4324955 oder museumspaedagogik@mail.aachen.de Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Pontstraße 13	Internationales Zeitungsmuseum Das Internationale Zeitungsmuseum im sog. Großen Haus in der Pontstraße, einem imposanten Wohnhaus aus dem 15. Jh., bietet eine der aktuellsten und aufschlussreichsten Präsentationen zur internationalen Medienwelt des 21. Jhs.	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 12, 13, 14 und 15 Uhr durch Christina Kral, David Falke und Michael Prömpeler Themen zu den Führungen: 12 Uhr Nachrichtenübermittlung im Wandel der Zeit, 13 Uhr Der Vorwurf der Lügenpresse, 14 Uhr Der Sammler Oscar von Forckenbeck, 15 Uhr Das Große Haus von Aachen Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52070 Aachen Jülicher Straße 97- 109	Ludwig Forum für Internationale Kunst 1991 Umzug der Sammlung Ludwig von der Neuen Galerie in das Gebäude an der Jülicher Straße. Bau 1928 von dem Aachener Architekten Josef Bachmann entworfen, beherbergte zunächst die größte Schirmfabrik Europas. Zu seiner Zeit für Aachen eher untypische Gebäude, durch sehr markante Ausführungen dem Bauhausstil entlehnt. Zu den typischen Charakteristika gehört u. a. Spiel mit geometrischen Grundformen, wie etwa das Rundfenster über dem ehemaligen Haupteingang.	zur Führung Architekturführung 15 Uhr durch Dipl.-Ing. Kim Pulina Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52062 Aachen Kurhausstraße 2c Eingang Rückseite Altes Kurhaus	Sammlung Crous Ausstellung u. a. zu Holz, Fluch und Segen für die Stadt und ihre Bürger. Darstellung des Stadtbrandes von 1656 und des Rathausbrandes 1883 anhand von Grafiken. Präsentation des Aachener Walds und dessen Beliebtheit als Ausflugs- und Erholungsziel auf historischen Ansichtskarten.	11 - 16 Uhr
52062 Aachen Monheimsallee 44 	Stadtpark 1853 angelegt nach den Plänen des Gartenkünstlers Peter Josef Lenné für das erste städtische Spital. Nach einigen Erweiterungen im späten 19. Jh. wurde der Stadtgarten ab 1914 als Kurgarten umgestaltet. Um 1928 erfolgte die letzte, umfangreiche Erweiterung des Stadtparks im Nordosten und Norden. Der Pflanzenbestand im Stadtpark ist einer natürlichen Entwicklung und Veränderung unterworfen, die baulichen Teile sind der Witterung ausgesetzt.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führung 13 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std. 12.30 - 13.30 Uhr Stadtparkrallye für kleine Parkforscher ab 8 Jahren, Treffpunkt für beide Veranstaltungen: Konzertmuschel neben dem Casino Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52070 Aachen Strüver Weg 116 MO TO	Stockheider Mühle Die in der früheren Stockheider Mühle untergebrachte Anlage der Färberei und Appreturanstalt Rzehak diente fast 100 Jahre lang der Tuchveredelung und wurde bis in die 1970er Jahre mit steigenden Anforderungen baulich erweitert. Die Gebäudegruppe entspricht in weiten Teilen nicht dem Bild früherer Mühlenromantik, sondern repräsentiert ein typisches Industrieensemble unterschiedlicher Zweckbauten. Kauf durch die Margarete Lorenz Stiftung 2012, Beginn von Renovierungs- und Rückbaumaßnahmen. Genutzt durch den Verein Tuchwerk Aachen e.V.	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Depotausstellung des Vereins geöffnet, Maschinenvorfürungen Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52070 Aachen Wilhelmstraße 18	Suermondt-Ludwig-Museum Großbürgerliches Stadtpalais des späten 19. Jhs., von Architekt Eduard Linse nach Vorbild venezianischer Adelspaläste mit dreigeschossiger, reich dekoriertes Fassade im Stil der Neurenaissance errichtet. Wieder aufgedeckte und konservierte Wandmalereien und alte Deckengestaltung in Einfahrt, Treppenhaus und andere Räumen erhalten. Heute Museum, zeigt Kunstwerke von der Antike bis in die Mitte des 20. Jhs. Der umfangreiche Sammlungsbestand ist zahlreichen Stiftungen Aachener Bürgern zu verdanken, vor allem den Namensgebern des Museums, Barthold Suermondt sowie Irene und Peter Ludwig. http://www.suermondt-ludwig-museum.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 12 und 15 Uhr Themen zu den Führungen: 12 Uhr Gouden Eeuw - Das Goldene Zeitalter - Holländische Kunst des 17. Jhs., 15 Uhr Von der Villa Cassalette zum Suermondt-Ludwig-Museum - Ein baugeschichtlicher Rundgang Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>52066 Aachen Burtscheid</p> <p>Dammstraße 40 Treffpunkt: vor den Kurparkterrassen</p> <p>MO TTO</p>	<p>Führung: Baden in Burtscheid Bis 1897 war Burtscheid eine selbständige Gemeinde. Hier gab es, genauso wie in Bad Aachen zahlreiche heiße Quellen. Ihr ständig sprudelndes Wasser wurde auf allerlei Weise genutzt. Man hat es getrunken und man hat darin gebadet. Bis auf wenige Ausnahmen sind die historisch bedeutenden Badehäuser wie Krebsbad, Karlsbad und sogar das Burtscheider Kurhaus zerstört und abgerissen worden. Die Badtradition lässt sich aber noch anhand von Brunnen, Denkmälern und kleinen Details, die auf die ursprüngliche Nutzung eines Hauses für den Kurgast hinweisen, erkennen.</p>	<p>Beginn 14 und 16 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p> <p>Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de</p>
<p>52080 Aachen Eilendorf</p> <p>Apolloniaweg</p> <p>MO TTO   </p>	<p>St.-Apollonia-Kapelle Ältester Sakralbau in Eilendorf von 1774. Die einzige der ehemals fünf Eilendorfer Kapellen, die noch erhalten ist. Kleiner Bruchsteinbau mit Schieferdach und Türmchen. Innen befindet sich ein vermeintlich ursprünglicher Terrakottaboden, der alte Altaraufsatz ist ebenfalls noch vorhanden. Außensanierungen weitestgehend abgeschlossen.</p> <p>http://www.kapelle.st-apollonia.com/</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch den Verein zum Erhalt der Apollonia Kapelle e.V. Pfarrfest St. Apollonia an der Kirche und am Pfarrheim mit Cafeteria, Essen und Getränken</p> <p>Kontakt: Anne Stockmeyer, Förderverein zum Erhalt der Apollonia Kapelle e.V., ☎ 0241 8942849, kapelle@st-apollonia.com</p>
<p>52080 Aachen Haaren</p> <p>Mühlenstraße 19</p> <p>MO TTO</p>	<p>Welsche Mühle 1424 erstmalig erwähnt, Kern aus dem 16. Jh., ehemals vierflügeliger Hof, Gebäude mit Mühlrad, Mahlwerk und Torbogen erhalten. Einzige noch existierende Kornmühle Aachens. Mahlwerk durch Wasserkraft des Haarbachs über das hölzerne Mühlrad in Gang gesetzt. Bis 1961 noch betrieben, allmählicher Verfall in den darauffolgenden Jahren. 2005-07 durch den Heimatverein Haaren-Verlautenheide umfangreich restauriert, mit neuem Mühlrad und Mahlwerk wieder funktionstüchtig.</p> <p>http://www.haaren-verlautenheide.de</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de</p>
<p>52062 Aachen Innenstadt</p> <p>Theaterplatz 14</p> <p>MO TTO </p>	<p>Altes Regierungsgebäude Klassizistischer Bau des Architekten Johann Cremer, Heldengedenktafeln für die Gefallenen der Separatistentage und beider Weltkriege, Gedenktafel für die Gefangenen der Gestapo. Heute u. a. Sitz des Hochschularchivs der RWTH Aachen University.</p> <p>http://www.archiv.rwth-aachen.de</p>	<p>zur Führung (sonst 10 - 14 Uhr als Archiv geöffnet)</p> <p>Führung 17 Uhr durch das Team des Hochschularchivs</p> <p>Kontakt: Dr. Klaus Graf und Claudia Krütgen, Hochschularchiv RWTH Aachen University, ☎ 0241 8026386, archiv@rwth-aachen.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52062 Aachen Innenstadt Templergraben 55	Hauptgebäude der RWTH Die RWTH steht heute für Forschung, Lehre und Innovation. Bereits Mitte des 19. Jhs. galten der Regierungsbezirk und die Stadt Aachen zu den am stärksten industrialisierten Regionen Deutschlands. Folgerichtig wurde die Königlich Rheinisch-Westphälische Polytechnische Schule zu Aachen 1870 mit den drei Fachschulen Ingenieurwesen, Maschinenbau und Chemische Technik eröffnet, um den Bedarf der wachsenden Industrie zu decken. Die Campusroute Innenstadt führt entlang diverser historischer Bauten der RWTH, wie z. B. dem Backsteingebäude an der Ecke Templergraben/Eilfschornsteinstraße. Heute von der RWTH-Verwaltung genutzt, beherbergte das Gebäude ursprünglich eine Textilfabrik.	zu den Führungen (sonst auch geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr Treffpunkt: Foyer Hauptgebäude, Anmeldung unter meike.wolf@blb.nrw.de erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl, max. 30 Personen Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52062 Aachen Innenstadt Theaterstraße 67 	Haus Matthéy 1834 erbautes, repräsentatives klassizistisches Wohnhaus, von Architekt Leydel im Auftrag des Tuchfabrikanten Heinrich Anton Deusner errichtet. Im II. Weltkrieg ist das Haus ausgebrannt, die prächtige Fassade mit fünf Längs- und drei Querachsen hat den Krieg unversehrt überstanden, ebenso wie ein Teil des historischen Gartens. Letzter Privatbesitzer war der Textilkaufmann und Kunstsammler Theo Matthéy. Er ließ in den 1950er Jahren repräsentative Geschäfts- und Wohnräume errichten. Heute Nutzung durch europäisch orientierte Kulturinstitutionen sowie das Kaleidoskop Filmforum Aachen. http://www.kaleidoskop-ac.de/programm/2012...	zu den Veranstaltungen (sonst Mo - Do 10 - 18, Fr 10 - 13 Uhr geöffnet) Führung zum historischen Garten und alten Baumbestand 16 Uhr durch Dr. Peter Gleißner, Stadt Aachen 18.45 und 20.45 Uhr Informationen zur Neuerrichtung des Gebäudes durch Theo Matthéy von Doris Talpay. 17 - 23 Uhr Lange Nacht der kurzen Filme im Gartensaal: aktuelle Kurzfilme aus Europa zum Jahresmotto des Denkmaltags, Achtung kostenpflichtig: Eintritt zur Kurzfilmnacht 5 Euro. Kontakt: Doris Talpay, Kaleidoskop-Filmforum in Aachen e.V., ☎ 0241 4015213, buero@kaleidoskop-ac.de Peter Gölz, peter.goelz@kaleidoskop-ac.de
52076 Aachen Kornelimünster Abteigarten 6 	Alte Reichsabtei 814 gegründet, schlossähnliches Abteigebäude 1721-28, vom Vorgängerbau stammen die Tore aus dem Anfang des 16. und Ende des 17. Jhs., Ergänzungen der Flügel Mitte des 18. Jhs. Von der Bauverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen seit 1993 umfassend saniert. Dachstuhl erhalten und durch konstruktive Maßnahmen vorbeugend geschützt. Dächer mit Schiefer neu eingedeckt. Die von Pilzen und Insekten geschädigten Holzbalkendecken wurden saniert und an eingezogenen Balken abgehängt, Böden mit Ausgleichshölzern verstärkt und ebenfalls erhalten. Wichtiges Kriterium für die Bauleute war die Wiederverwendung von Altmaterialien wie Blausteinbelägen, Ziegeln, Holztüren, Holzdielen und Parkettböden. Eingetragenes Bodendenkmal. http://www.kunsthau.nrw.de/abtei/kloster...	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Restaurierungsführung 11, Familienführungen 14 und 16 Uhr Zu den Familienführungen Teilnehmerzahl beschränkt, max. 20 Personen. Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52076 Aachen Kornelimünster Korneliusmarkt 54 Treffpunkt: Parkplatz vor der Reichsabtei 	Führung: Historischer Ortskern Kornelimünster Das geschlossen erhaltene Bürgerhausensemble aus dem 17. und 18. Jh. um den Marktplatz, die barocke Reichsabtei, die Propsteikirche mit ihren Reliquien und ein Wohn- sowie Arbeitsgebäude aus dem 18. Jh. erzählen von einer wechselvollen Geschichte. Führung durch den historischen Ortskern von Kornelimünster mit dem Heimat- und Eifelverein.	Beginn 11 Uhr Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52076 Aachen Kornelimünster Abteigarten   	Propsteikirche St. Kornelius Um 814 ließ Ludwig der Fromme die Abtei Inda errichten, mehrfache Zerstörungen u. a. durch Aachener Bürger führten dazu, dass 1310 - vermutlich durch Mitarbeiter der Kölner Dombauhütte - an das romanische Mittelschiff ein frühgotischer Chor angefügt wurde, die wachsende Zahl von Pilgern führte zu Erweiterungen, u. a. die achteckige Korneliuskapelle, heute kath. Pfarrkirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://propsteigemeinde-kornelimuenster.ki...	12 - 18 Uhr (sonst 9 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 13 und 15 Uhr durch den Korneliusverein Präsentation des Korneliusreliquiars aus dem 14. Jh. Kontakt: Lothar Stresius, ☎ 02408 959741, Istresius@web.de
52076 Aachen Kornelimünster Haus am Berg 14 	Schreinerei Brammertz Das ursprünglich schmale Gebäude wurde mit veränderten Nutzungen immer wieder erweitert. Seit seiner Erbauung 1789 beherbergte es u. a. Gerichtsschreiber, heilige Messen und seit 1912 die Schreinerei Brammertz. Eine extra angebaute Remise bot Jean Tranchot bei seinem Kartierungsauftrag in der Region Platz für Kutsche und Pferde.	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 13, 14.30, 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52072 Aachen Laurensberg Laurentiusstraße 75 Treffpunkt: Brunnen vor dem Eingang zur Pfarrkirche 	Führung: Wegekreuze in Laurensberg Im Stadtbezirk Laurensberg gibt es noch eine große Zahl von Wege- und Gedenkkreuzen. Sie kennzeichnen Stationen der alljährlichen Wallfahrten, sind aus persönlichem Anlass gestiftet worden (Votivkreuze) oder erinnern an tödliche Unfälle und gar an Morde. Bemerkenswert ist, wie geschickt schöne alte Grabkreuze von aufgelassenen Grabstätten als Ersatz für abgängige Holzkreuze oder als Schmuck von Stützmauern wieder verwendet wurden.	Beginn 11.15 Uhr Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de
52070 Aachen Rote Erde Adalbertsteinweg 123	Historischer Ostfriedhof Der Friedhof wurde 1803 eingeseget. Er zählt heute zu den ältesten noch in Nutzung stehenden Friedhöfen der Stadt und steht unter Denkmalschutz. Bei seiner Anlage bestimmten die napoleonischen Behörden, dass er weit vor den Stadtmauern anzulegen sei. Die Grabsteine der rund 3000 Gräber jeder Stilepoche weisen bestimmte Formensprache auf und geben ein detailliertes Bild zur Sozialgeschichte des 19. und frühen 20. Jhs. http://www.ostfriedhof.de	zur Führung Gräberführung 11 Uhr, Dauer 1,5 Std. Treffpunkt: Haupteingang Friedhof. Neben der allgemeinen Entstehungsgeschichte werden ausgesuchte Gräber vorgestellt. 15 Uhr Spaziergang: Vom Ostfriedhof zur Grabeskirche - Vom Wandel der Bestattungskultur, Treffpunkt: Friedhofskapelle. Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 4326166, denkmalpflege@mail.aachen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
52070 Aachen Soers Soerser Weg 310 	Burg Soerser Haus Ehemalige Wasserburg aus dem 13. Jh., in der Ortsmitte gelegen. http://www.soerser-haus.de/cms/index.php/g...	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 13 und 17 Uhr durch den Burg Soerser Haus e.V. Kontakt: Manfred Gaspers, erster Vorsitzender Burg Soerser Haus e.V., ☎ 0178 8282993, gaspers@gmx.de Andreas Frauenrath, zweiter Vorsitzender Burg Soerser Haus e.V., ☎ 0241 46862542, andreas.frauenrath@gmx.de
52076 Aachen Walheim Auf der Kier 	Museumsbahnhof Walheim Erbaut 1885, Turmstellwerk mit Tiefkeller, Spannwerksraum im Erdgeschoss und Fahrdienstleiterraum im Obergeschoss. Minimale bahntechnische Anpassungen über die Jahre, Nutzung bis heute. In den letzten Jahren restauriert und teilweise wieder funktionsfähig gemacht. Daneben verfügt der Verein über mehrere Triebfahrzeuge und Güter- sowie Personenwaggons, wie Klv20, eine Draisine auf Basis eines VW T1 (Bulli), die frisch restaurierte Henschel-Lok DH240 und den komplett aufgearbeiteten Güterwagen G02, welcher schon über 100 Jahre alt ist, und den Gr20. Die Waggon der Bauarten G02 und G10 wurden vor allem im I. Weltkrieg zum Truppentransport an die Front genutzt, im II. Weltkrieg oft zu Deportationszwecken missbraucht. Die durch die Eisenbahnfreunde Grenzland betreute Eisenbahnstrecke nach Raeren durchschneidet zudem den Westwall des Aachen-Saar-Programms von 1938. http://www.eisenbahnfreunde-grenzland.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Café im Eisenbahnwaggon Kontakt: Stadt Aachen, UDB, ☎ 0241 6166, denkmalpflege@mail.aachen.de
Kreis Aachen 52499 Baesweiler Übacher Weg Carl Alexander Park 	Zeche Carl-Alexander 1908 begannen die Arbeiten der ersten beiden Schächte, schneller Ausbau der oberirdischen Anlagen. Als Zeche bis 1975 in Betrieb. http://www.geschichtsverein-baesweiler.de/...	zu den Führungen Führungen 11, 13.30 und 16 Uhr durch Günter Pesler Treffpunkt: Rotes Haus, Dauer ca. 2 Stunden Kontakt: Günter Pesler, Geschichtsverein Baesweiler e.V., ☎ 02401 4902, gpesler@t-online.de
Kreis Aachen 52249 Eschweiler Dürener Straße 25 	Adler Apotheke Baujahr um 1880, dreigeschossiges Traufenhaus mit Satteldach. Fassade verputzt mit fünf Fensterachsen, die mittlere Achse risalitartig vorgezogen, Fensterbekrönung in spätklassizistischen Formen.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen Denkmal heute 11.30 und 14.30 Uhr durch Stephan Lehnen Führungen unter der Fragestellung nach Herausforderungen an Architekten und Bauherren beim Transfer eines Denkmalschutzobjektes in die Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der Ansprüche durch Nutzer und Umwelt. Kontakt: Stephan Lehnen, ☎ 0171 4816438, st.lehnen@apb-gmbh.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Aachen 52134 Herzogenrath Merkstein</p> <p>Hans- Landrock- Straße Grube Adolf Park</p> <p></p>	<p>Bergbaudenkmal Grube Adolf Die über 100 Jahre alte Fördermaschine ist funktionsfähig. Das Denkmal steht als Erinnerung an die Steinkohlegrube Adolf, in Merkstein. Namensgeber der Grube ist Freiherr Adolf von Steffens 1871-98.</p> <p>http://www.bergbaudenkmal-grube-adolf.de</p>	<p>zu den Führungen (sonst So ab 10 Uhr und jeden 3. Mi zum Erzählabend und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Willi Klassen Vorführung der Dampfmaschine (Fördermaschine), zahlreiche Maschinenteile und Installationen im Außenbereich werden bei Führungen in Bezug auf die Geschichte des Bergbaus in Merkstein präsentiert.</p> <p>Kontakt: Jürgen Dackweiler, ☎ 0178 5250341, dackweiler@yahoo.de Franz-Josef Küppers, ☎ 0177 6844930, f-j-kueppers@t-online.de</p>
<p>Kreis Aachen 52156 Monschau</p> <p>Reichensteiner Straße 340</p> <p></p>	<p>Kloster Reichenstein Ehemaliges Prämonstratenserklster aus dem 12. Jh., mitten im Naturpark des Hohen Venn gelegen. Wird zzt. wieder reaktiviert. Über 32 ha Wald und Fischteich, liegt auf einem Felsplateau im Mündungswinkel der Rur.</p> <p>http://www.kloster-reichenstein.de</p>	<p>10.30 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11 - 16 Uhr nach Bedarf durch Frau Krings und Herrn Jansen</p>
<p>Kreis Aachen 52156 Monschau Altstadt</p> <p>Laufenstraße 4- 6</p> <p></p>	<p>Ev. Stadtkirche Lutherischer Kirchbau, 1789 im Geiste der Aufklärung fertiggestellt. Innenraum im für Sakralbauten sehr seltenen, eleganten Louis VI.-Stil, Emporen und Orgelgehäuse von 1810 im Empirestil. Barocke Turmhaube stammt von der ev. Kirche in Köln-Mülheim um 1684. Seit 2005 umfangreiche Sanierungsarbeiten an der Turmhaube, im Dach und im Innenraum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.monschauer-land.de</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Ostern - Okt. 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Pfarrer Jens-Peter Bentzin</p> <p>Kontakt: Pfarrer Jens-Peter Bentzin, ☎ 02472 912350, bentzin@ekir.de</p>
<p>Kreis Aachen 52222 Stolberg Breinig</p> <p>Alt Breinig</p> <p></p>	<p>Historischer Straßenzug Alt Breinig Als Denkmalbereich geschützter historischer Straßenzug. Baut auf eine planmäßige Besiedlung während der römischen Gründerzeit auf, heutiger Bestand setzt jedoch nach dem 16. Jh. an. So stammt die älteste Inschrift der meist giebelständigen Bruchsteingebäude und Winkelhofanlagen von 1670. Ehemaliger Frohnhof und die in der Abfolge der Hausfronten eingereihte Kirche sind Teil der Straße.</p> <p>http://www.historische-ortskerne-nrw.de/St...</p>	<p>11 - 13 und 14 - 16 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen Straßenzug 11 und 14 Uhr, Kirchenführung 15 Uhr durch Klaudia Penner-Mohren, Stolberg-Touristik, Ewald Haller und Josef Naumann, Heimat- und Eifelverein</p> <p>Kontakt: Svenja Erler, Stolberg-Touristik, ☎ 02402 9976723, svenja.erler@stolberg.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Aachen 52146 Würselen Markt 1 	St.-Sebastian-Kirche Erste urkundliche Erwähnung 870. Dreischiffiger romanischer Neubau des 12. und 13. Jhs., aus dieser Zeit Westturm erhalten. Neubau unter Baumeister Laurenz Mefferdatis von 1732 als Ziegelbau mit Kreuzrippengewölbe auf toskanischen Säulen. Innenausstattung vermutlich durch Johann Josef Couven. 1906-08 Erweiterung um überkuppeltes Querhaus und dreischiffige Apsis im barocken Stil. Glocken von 1250, 1389 und 1432. Nach Zerstörungen im II. Weltkrieg wurde die Kirche abschnittsweise bis heute restauriert. http://www.st-sebastian-wuerselen.kibac.de...	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Rolf W. Rüländ 9.9.: Eröffnungsreferat zum Thema: Die Glocke-Klangdenkmal und unverzichtbares Kulturgut! Die historischen Glocken 1250, 1384, 1432 in St. Sebastian., 10.9.: Konzert Kontakt: Rolf W. Rüländ, ☎ 02405 94978, r.m.rueland@t-online.de
Kreis Aachen 52146 Würselen Euchen Euchener Straße 36 	Kath. Kirche St. Willibrord 1725 als Backsteinsaalbau neu errichtet. 1913 durch ein Querschiff erweitert. Hinter der Kirche alter Friedhof mit Grüften und alten Grabkreuzen aus dem 17. und 18. Jh.	9 - 17 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 10.15 und 15 Uhr durch Günter Karl und Heribert Kaußen Kontakt: Heribert Kaußen, Heimat- und Geschichtsverein, ☎ 02405 72618, heribert.kaussen@t-online.de Bruno Weyers, Heimat- und Geschichtsverein, ☎ 0241 9513525, labor.dr.weyers@gmx.de
33602 Bielefeld Papenmarkt 10 	Ev.-luth. Neustädter Marienkirche Ab 1293 als Stiftung der Grafen von Ravensberg in Form einer westfälischen Hallenkirche mit Hohem Chor erbaut. Heute imposante Doppelturmfassade. Wertvolle Ausstattung: gotische Tumben nebst Figurenfries aus der Gründungszeit, Altar-Retabel aus westfälischer Schule von 1400, Renaissance-Epitaph und Barock-Kanzel. http://www.neustadt-marien-bielefeld.de http://www.stadtkantorat-bielefeld.de	9.30 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 12.30 und 17 Uhr, Führung zu Orgelneubau und Kirchenrenovierung 15.15 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Gottesdienst für MinisMaxis und Erwachsene, 12.30, 13 und 13.30 Uhr Turmbegehung mit Klangzauber auf dem Gewölbe Kontakt: Ruth M. Seiler, Ev. Stadtkantorat Bielefeld, ☎ 0521 175939, ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de
33602 Bielefeld Güsenstraße Süsterplatz 	Ev.-ref. Süsterkirche Saalkirche, 1491 als Augustinerinnenkirche in spätgotischer Formensprache errichtet, Westturm 1860-61 im historistischen Stil erbaut. 1891/92 Erweiterung durch Querschiff und Chorraum. 1929 neue Ausmalung der Kirche und Wandmosaik durch Viktor Tuxhorn. http://www.reformierte-gemeinde-bi.de http://www.stadtkantorat-bielefeld.de	9.45 - 18 Uhr (sonst Do 16 - 18, Fr 15 - 18 und Sa 11 - 18 Uhr geöffnet) Führung 12 Uhr durch Herrn oder Frau Dr. Dellbrügge 10.15 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenöffnungsteam, anschließend Kirchencafé, 17 Uhr Gastkonzert der Jungen Philharmonie Krakau, Leitung: Tomasz Chmiel mit Werken von Pachelbel, Vivaldi, Bach, Schostakowitsch u. a. Kontakt: Ruth M. Seiler, Ev. Stadtkantorat Bielefeld, ☎ 0521 175939, ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
33607 Bielefeld Ravensberger Park 3	Museum Huelsmann Das Museum Huelsmann würdigt mit seinem Namen das testamentarisch vermachte Geschenk von Friedrich Karl August Huelsmann und seiner Ehefrau Gertrud Agathe Elisabeth Huelsmann, geb. Schlüter. Zu Lebzeiten Deutschlands größter und wichtigster Kunst- und Antiquitätenhändler mit Sitz in Hamburg, bescherte der Stifter seiner Heimatstadt Bielefeld 1984 neben beachtlichen Vermögenswerten eine Kunstsammlung, die von absolutem Weltrang zeugt. http://www.museumhuelsmann.de/	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen zur Geschichte der Direktorenvilla und Weißen Villa und den Umbau zum Museum 11, 12, 14 und 15 Uhr durch Prof. Dr. Wiewelhove und Harald Grundmann
33649 Bielefeld Brackwede Brockhagener Straße 	Kupferhammerpark Der Kupferhammerpark wurde ab ca. 1772 an der Stelle des bereits 1549 erwähnten Kupferhammers angelegt. 1840 existierte ein geometrisch gestalteter Garten mit kreuzförmig angelegten Wegen und Laubengang zum Schieferhaus. Eine Lindenallee führte vom Schieferhaus zum Familienfriedhof am Mühlenteich.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 13 und 16 Uhr durch Herrn Besserer und Herrn Zaudtke Max 30 Teilnehmer je Führung; Anmeldung unter hansgeorg.zaudtke@moellergroup.com (mit Angabe eines der beiden Termine) Treffpunkt: Toranlage am Pfortner II Hinweis: Die Besucher können für diesen Tag den Betriebsparkplatz an Tor II nutzen. Kontakt: Hans-Georg Zaudtke, Möllergroup, hansgeorg.zaudtke@moellergroup.com
33649 Bielefeld Brackwede Niemöllershof 9a	Mühle Niemöller Ca. 1736 an hoher Bachböschung der Lutter als Zweckbau errichtet. Nachfolgebau der ursprünglichen Getreidemühle von 1535. Untergeschoss Quadermauerwerk aus heimischem Kalkstein, darüber liegendes Mauerwerk aus Ziegelsteinen. http://www.niemoellers-muehle.de	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Band Dr. Lippenkraft
33619 Bielefeld Gadderbaum Dornberger Straße 82 	Bauernhausmuseum Häusergruppe, Haupthaus Hof Möllering, Speicher, Bockwindmühle, Bokemühle, Backhaus. Erbaut 1590-1826, Translozierungen von 1915-36.	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Familienführung 11 - 13 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Projekt Museum Wäschefabrik e.V.
33719 Bielefeld Heepen Heeper Straße 437 	Peter-und-Pauls-Kirche Eine der ältesten Kirchen in Ostwestfalen. Anfänge der Kirche um 800/1000 als Holzkirche. Um 1000 Errichtung einer einschiffigen romanischen Kreuzkirche, um 1500 Erweiterung durch spätgotisches Nordschiff. Errichtung des Südschiffes ca. 1835. Nutzung heute noch als Kirche und zu kulturellen Zwecken. http://www.evangelisch-in-heepen.de	11 - 17 Uhr (sonst Mi 15 - 17 Uhr geöffnet) Erwachsenenführung 13 Uhr, Kinderführung 14.30 Uhr 11.30 Uhr Vortrag Dr. Michael Lagers, Livemusik von Jungbläsern des Posaunenchores Heepen und eines Orgelschülers, Bau eines Chorbogens in Originalgröße, Fotorallye, Puzzle Kontakt: Andrea Rehmer, Ev.-luth. Kirchengemeinde Heepen, ☎ 0521 330049, bi-kg-heepen@kirche-bielefeld.de













Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
33619 Bielefeld Kirchdornberg Am Tie 1	Ev.-luth. Peterskirche Schlichte einschiffige frühgotische Saalkirche mit einem Turm, 1281 erstmals erwähnt.	zu den Führungen (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11.30, 15 und 16 Uhr durch Pastor Andreas Biermann Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33602 Bielefeld Mitte Am Sparrenberg 38a 	Burg und Festungsanlage Bielefelder Wahrzeichen, besteht seit ca. 1200 und wurde im 16. Jh. zu einer Renaissancefestung umgebaut.	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung Burg und Festung Sparrenberg 11, 13, 15, und 17 Uhr, Führung Nordwest-Kasematten 13 und 15 Uhr, Führung Ausgrabungsgelände 11, 12.30, 14.30 und 15.30 Uhr Führung Nordwest-Kasematten max. 25 Teilnehmer, Führung Ausgrabungsgelände max. 40 Teilnehmer Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33604 Bielefeld Mitte Diesterwegstraße 9	Direktorenhaus Im Backsteinimpressionismus, erbaut durch einen Direktor der Maschinenfabrik August Göricke Bielefeld.	11 - 14 Uhr Führungen nach Bedarf durch Eigentümer
33604 Bielefeld Mitte Diesterwegstraße 9 	Direktorenhaus Direktorenhaus im Backsteinexpressionismus, erbaut durch einen Direktor der Maschinenfabrik August Göricke Bielefeld.	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Eigentümer Raderschatt Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33602 Bielefeld Mitte Am Bahnhof 1b 	Hauptbahnhof 1907-10 erbautes Bahnhofsempfangsgebäude mit typischen Gestaltungselementen der Zeit. Station an der 1847 eröffneten Strecke der Köln-Mindener Eisenbahn, die ab 1879 zur preußischen Staatsbahn gehörte.	ganztags (sonst auch geöffnet) Führungen 13 und 15 Uhr durch Leiter Bahnhoftsmanagement Ostwestfalen-Lippe Treffpunkt: DB Information in der Bahnhofshalle. Begrenzte Teilnehmendenzahl, Anmeldung erwünscht. Kontakt: Christine Nickel, Bahnhoftsmanagement Ostwestfalen-Lippe, ☎ 0521 7851505, christine.nickel@deutschebahn.com





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
33602 Bielefeld Mitte Viktoriastraße 48a    	Museum Wäschefabrik 1912 erbaute zweigeschossige Baugruppe, Wäschefabrik und Wohnhaus. Komplette historische Innenausstattung. Fabrikationsanlage mit Stilelementen des Klassizismus und der Neuen Sachlichkeit.	11 - 18 Uhr (sonst So 11 - 18 Uhr geöffnet) Rundgang zu den Baudenkmalern im Bielefelder Spinnereiviertel nach Bedarf durch Rüdiger Uffmann und Dr. Dagmar Buchwald 15 - 18 Uhr Stickvorführung mit Christa Paßfall, Interessierte können sich Monogramme und andere Motive in Taschentücher und Servietten stecken lassen Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33607 Bielefeld Mitte Heeper Straße 301      	Radrennbahn Die Radrennbahn wurde vom Architekten Clemens Schürmann aus Münster entworfen, 1950-53 in fugenloser Spannbetontechnik mit einer Kurvenneigung von 46 Grad erbaut und 1953 eingeweiht. Die Bahn gehört zu den schnellsten Betonpisten Europas und ist noch heute Austragungsort regionaler und nationaler Steherrennen.	11 - 18 Uhr (sonst bei Radsportveranstaltungen geöffnet) Führungen 13, 14, 15 und 16 Uhr durch Paul Hasse, Gregor Kleinepähler und Michael Mertins 12 Uhr Buchpräsentation des Verlags Delius Klasing Bielefeld: Steherrennen - Die Schrittmacherszene im Porträt, Sonja John, 11.30 - 13.30 Uhr Ausfahrt mit historischen Rennrädern, 13 und 14 Uhr Auftritte der Swing-Tanzgruppe Lindyfeld, Erläuterungen zum Steherradsport, Infostand des Fördervereins Radrennbahn Kontakt: Hartmut Dopheide, UDB Stadt Bielefeld, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33602 Bielefeld Mitte Nebelswall 1 	Ratsgymnasium Ehemaliger Grestschen Adelshof mit historischer Lehrerbibliothek, seltenen Handschriften, Inkunabeln und Büchern aus dem 19. Jh., Pamphlete zur Revolution 1848.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 10.30 Uhr durch Dr. J. Altenberend Treffpunkt: Haupteingang Schulhof Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
33602 Bielefeld Mitte Kreuzstraße 20 	Spiegelshof 1540 durch Johann Spiegel von Peckelsheim als Herrenhaus im Stil der Frührenaissance erbaut. Einziges erhaltenes Gebäude der frühen Weserrenaissance in Bielefeld. Heute Naturkunde-Museum.	10 - 17 Uhr (sonst Mi - So 10 - 17 Uhr geöffnet) 13 - 17 Uhr Kinder- und Familienprogramm zum Thema Eiszeit und Findlinge, offizielle Einweihung des Sudbracker Findlings als erdgeschichtliches Denkmal und Geotop Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>33659 Bielefeld Senne</p> <p>Senner Straße 255</p> <p></p>	<p>Museum Osthusschule Schul- und Heimatmuseum besteht aus zwei historischen Schulgebäuden mit einer großen Gartenanlage und einem Waldlehrpfad. Im ursprünglichen Gebäude einer ehemaligen Volksschule von 1895 können interessierte Klassen einen historischen Unterricht erleben. Die Gartenanlage besteht aus einem Kräutergarten, mehreren Staudenbeeten und einem Kleinrosarium. Lehrerwohnung und Ställe in Ziegelbauweise mit großem Mittelrisalit. Typ des dörflichen Schulhauses preußischer Zeit von 1832 mit Klassenraum, Wohnräumen für den Lehrer und Wirtschaftsteil als Querdeelenhaus in Fachwerkbauweise. 2003 transloziert und wiederaufgebaut. Teil der ehemaligen Lehrerwohnung heute Heimatarchiv.</p> <p>http://www.museum-osthusschule.de</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Di 15 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Sonderausstellung mit wissenschaftlichem Vortrag: Insekten - Artenvielfalt früher und heute.</p> <p>Kontakt: Lothar Schröder, ☎ 0521 892152, al-schroeder@gmx.net</p>
<p>33689 Bielefeld Sennestadt</p> <p>Lindemann- Platz 3 Bürgertreff Sennestadthaus</p> <p></p>	<p>Fachtagung: Transfer der Nachkriegsmoderne Die Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft hat das Ziel, das geistige Erbe des Architekten und Stadtplaners Hans Bernhard Reichow zu bewahren. Bei der Fachtagung diskutieren Architekten, Stadtplaner, Vertreter von vier Reichow-Städten u. a. Fragen wie: Wie geht der Denkmalschutz mit der Architektur der Nachkriegszeit um? Was bedeutet organischer Städtebau im 21. Jh.? Unter der Moderation von Armin Jung.</p> <p>http://www.sennestadt-klimaquartier.de/ver...</p>	<p>16 - 19 Uhr</p> <p>Kontakt: Marc Wuebbenhorst, Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft , ☎ 05205 950930, marc.wuebbenhorst@googlemail.com</p>
<p>33689 Bielefeld Sennestadt</p> <p>Lindemannplatz 3 Treffpunkt: Eingang Sennestadthaus</p> <p></p>	<p>Führung: Gemeinsam Denkmale erhalten - Historischer Stadtkern Sennestadt In der Nachkriegszeit entstand der heutige Stadtteil Bielefelds als Siedlung für Heimatvertriebene, Gründungszeit 1965-70. Das städtebauliche Ensemble wurde auch durch die mit der Sennelandschaft abgestimmte und gestaffelte Farbigkeit der Wohngebäude gebildet.</p>	<p>Beginn 14.30 Uhr, Dauer 1 Std.</p> <p>16 - 19.30 Uhr Öffentliche Fachtagung Denkmalschutz der Hans Bernhard Reichow Gesellschaft e.V. im Bürgertreff des Sennestadthauses</p> <p>Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de</p>
<p>33689 Bielefeld Sennestadt</p> <p>Lindemann- Platz 3</p> <p></p>	<p>Sennestadt - Historischer Stadtkern Der Stadtteil im Südosten Bielefelds hat ca. 21.000 Einwohner. Als Reaktion auf den Wohnungsmangel nach dem II. Weltkrieg wurde die Sennestadt durch den Stadtplaner Prof. Bernhard Reichow entworfen. 2010 wurde sie von der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger als historischer Stadtkern mit besonderer Denkmalbedeutung eingestuft.</p> <p>http://www.sennestadt-klimaquartier.de/ver...</p>	<p>ganztags (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führung zum Jahresmotto 14 Uhr durch Marc Wübbenhorst Transfer der Nachkriegsmoderne: Bernhard Reichows organischer Städtebau im 21. Jahrhundert - Fachtagung Denkmalschutz der Hans-Bernhard-Reichow-Gesellschaft e. V.</p> <p>Kontakt: Marc Wübbenhorst, ☎ 05205 950930, marc.wuebbenhorst@alberts-architekten.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
33605 Bielefeld Stieghorst Osningsstraße 40 	Ehemaliges Offizierskasino 1938 fertiggestellt, dreiflügeliger Gebäudekomplex, seitlich quergelagerte Vorbauten, schiefergedecktes Walmdach, symmetrische Grundrissgestaltung, heute Nutzung durch kirchliche Gemeinde.	12 – 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Gemeindemitglieder Kaffee und selbstgebackener Kuchen Kontakt: Hartmut Dopheide, Untere Denkmalbehörde, ☎ 0521 513703, hartmut.dopheide@bielefeld.de
44791 Bochum Klinikstraße 10 	Lutherkirche am Stadtpark Geschütztes Ensemble von Kirche und Pfarrhaus, durch Arkadengang verbunden. Baujahr 1911 in Kombination von Jugendstil und Art Déco-Elementen. Nach dem Krieg wieder aufgebaut, Innenraum 2006 stilgerecht neu gestaltet und koloriert unter Beratung von Dr. Christel Darmstadt. http://www.lutherkirche-bochum.de	11 - 22 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa 14 - 18, So 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 13, 14 und 15 Uhr durch Eberhard Brandt, Dr. Helmut Darmstadt und Pfarrer Krohn 11 Uhr Gottesdienst mit Bläserbegleitung, 18 Uhr Benefizdinner zugunsten des Fördervereins, musikalisches Rahmenprogramm Kontakt: Pfarrer Krohn, Ev. Kirchengemeinde, ☎ 0234 593540, henri.krohn@gmx.de
44803 Bochum Altenbochum Glockengarten 70 	Johanneskirche 1965-68 nach Entwurf von Hans Scharoun, Bauausführung von G. Bockemühl, Stuttgart. Niedriger Backsteinbau auf unregelmäßigem Grundriss mit Zeltdachkonstruktion. Innenraum backsteinsichtige Wände, unterschiedlich tief ansetzende Flächen des Zeltendes. Fußboden norwegische Quarzitplatten, Altar von Scharoun entworfen. Altarleuchter von W. Wagenfeld. Lazaruskapelle 1984 von Claude Decressonnière und Bildhauer Roland Stalling entworfen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://scharoun-kirche.de/	10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Führungen 12 Uhr und nach Bedarf durch Pfarrer Tom Tritschel Kontakt: Pfarrer Tom Tritschel, ☎ 0234 3385501, tom.tritschel@web.de Büro Christengemeinschaft, ☎ 0234 3385501, gemeindebuero@cg-bochum.de
44805 Bochum Gerthe Lothringer Straße 29 	Christuskirche Grundsteinlegung 1909, Einweihung 1910, Architekten Siebold und Hegemann, Kirchenmalereien Rüther. Jugendstil, dreijochige, zweischiffig-asyymetrische Anlage. Kirchturm 44 m hoch, Kassettengewölbe nach Zerstörung restauriert. 2003-09 Restaurierungen der ursprüngliche Malereien durch Franz Grunwald, Turm und Malereien Südseite restauriert 2012/13. Kulturdenkmal Ruhr 2015. http://www.gerthe.evkirchebochum.de http://www.evkirchebochum.de	10 - 19 Uhr (sonst Apr. - 30. Sept. Di - So 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf, Kinderführung 15 Uhr durch Helga Berghoff und Johannes Romann 10 Uhr Festgottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, Informationen, Bilder, Ausstellung, 18 Uhr Konzert Viola, Viola... und Klavier, Frauke Uerlichs und Partner. Kontakt: Herr oder Frau Funken, Gemeindebüro, ☎ 0234 850511, ekingerthe@t-online.de Pfarrer Johannes Romann, ☎ 0234 850511, johannes.romann@kk-ekvw.de










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44805 Bochum Hiltrop An der Hiltroper Kirche 2 	Ev. Erlöserkirche 1927 eingeweihte dreischiffige Hallenkirche aus Natursteinmauerwerk, Architekt: Baurat Siebold, Bielefeld. Quadratischer Turm, symmetrische Fassade mit Türmen, Kapellen und halbrundbogigem Eingang. Drei Stahlglocken von 1927, Bochumer Verein, Paul-Faust-Orgel von 1928, neues Altarbild von 1951 vom Künstler Rüter. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://hiltrop.kirchenkreis-bochum.de/	11 - 15 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Kirchenführungen nach Bedarf durch den Männerkreis, Mitglieder der Stiftung Erlöserkirche 10 Uhr Gottesdienst, ab 11.15 Uhr Kirchencafé, 11.30 Uhr Bläserchor, 12.45 Uhr Filmvorführung, alte Rezepte neu entdeckt, Turmbesteigung mit Besichtigung des historischen Uhrwerks möglich, Kirchenrallye für Kinder. Veranstaltung mit Beteiligung des Ortskuratoriums Bochum/Dortmund der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Kontakt: Rüdiger Gogol, Ev. Männerkreis Hiltrop, Kirchengemeinde Hiltrop, ☎ 0170 9607395, maennerkreis.hiltrop@online.de Dr. Henning Vollmer, Stiftung Erlöserkirche Hiltrop, ☎ 0234 851237, gogol@online.de
44809 Bochum Hofstede Dorstener Straße 263 	Ev.-luth. Epiphaniaskirche 1929-30 von W. Tiefenbach als Eisenbetonkonstruktion mit roter Verklammerung in expressionistischen Formen. Ursprünglich von ev.-luth. Erlösergemeinde errichtet, Gemeindezentrum, Kirche, Turm, Gemeindesaal und Pfarrhaus im Bauhausstil. Seit 2005 unter Denkmalschutz, im Mai 2010 als Autobahnkirche Ruhr eröffnet. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.epi-bochum.de http://www.autobahnkirche-ruhr.de	8 - 20 Uhr (sonst Sommer 8 - 20, Winter 9 - 10 Uhr geöffnet) Führungen ab 12 Uhr nach Bedarf 18 Uhr 53. Epi-Konzert auf der Schuke-Orgel zum Tag des offenen Denkmals mit Hans-Joachim Heßler (Duisburg): Komponisten und Kompositionen des Ruhrgebiets - Vom Mittelalter bis heute. Achtung kostenpflichtiges Konzert: 10 Euro, Schüler und Studenten 5 Euro. Kontakt: Niels Nabring, ☎ 0234 412619, Niels_Nabring@web.de
44787 Bochum Innenstadt Platz des europäischen Versprechens 1 	Christuskirche Im Mai 1879 gegründet, im Mai 1943 zerstört, im Mai 1957 neu gegründet. Das Ensemble zählt zu den epochalen Sakralbauten der Moderne, Architekt Dieter Oesterlen. Prekär: die erhaltene Helden-Gedenkhalle von 1931 im Gegensatz zum Platz des europäischen Versprechens von Jochen Gerz. Förderprojekt der Stiftung Denkmalschutz. http://www.christuskirche-bochum.de http://www.europeanpromise.eu	14.46 - 19 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet) Führung 15.15 und 17.15 Uhr durch Thomas Wessel 14.46 Uhr Glockenläuten. Sie erinnern an die Opfer des Terrors und daran, dass es keinen Gott gibt, der Menschenopfer verlangt. Am 11.9.2001 war das erste von vier entführten Flugzeugen um 14.46 Uhr in den Südturm eingeschlagen, ein zweites um 15.03 Uhr in den Nordturm. Einer der vier Terrorpiloten war Bochumer. Kontakt: Christuskirche Bochum, ☎ 0234 96290419, info@christuskirche-bochum.de
44892 Bochum Langendreer Carl- von- Ossietzky- Platz 2 Historisches Amtshaus 	Heimatstube Langendreer Im 1901 errichteten Amtshaus befindet sich das Heimatmuseum für Langendreer und Werne. In den Ausstellungsräumen im Untergeschoss finden Wechselausstellungen über die beiden ehemaligen Gemeinden und heutigen Stadtteile Langendreer und Werne statt. http://www.heimatstube-langendreer.net	10 - 18 Uhr (sonst Di und Fr 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Präsentation der historischen Fahnenammlung im neu entstandenen Museumsraum, Fotoausstellung über die wilhelminische Bebauung in Langendreer West. Kontakt: Reinhold Willma, Heimatstube Langendreer, ☎ 0234 355005, info@heimatstube-langendreer.net




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>44795 Bochum Weitmar</p> <p>Karl- Friedrich- Straße 109, 111</p> <p>    </p>	<p>Heimkehrer-Dankeskirche Heilige Familie 1958-59 auf entscheidende Initiative des Spätheimkehrers Pfarrvikar August Halbe errichtet. 1986 Vergrößerung der Krypta. Ausstellung: Bilder und Gegenstände aus Kriegsgefangenschaft und Lagerleben. Die meisten Gegenstände wurden von den Kriegsgefangenen in den Lagern handgefertigt. Vier Fenster, Kriegsstraße, Chorfenster, Magdalenenfenster und Rosenkranzfenster. Seit 2005 unter Denkmalschutz.</p> <p>http://www.hlfamilie.de/kirchen/heimkehrer... http://www.facebook.com/HeimkehrerDankeski...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst So 10 Uhr zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 15 und 17 Uhr durch fachkundige ehrenamtliche Kirchenführer 10 Uhr feierliches Hochamt zur Eröffnung, 16 - 17 Uhr Orgelkonzert mit Niklas Piel, Student der Hochschule für Musik in Detmold</p> <p>Kontakt: Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, ☎ 0234 431172, st.franziskus.bochum-weitmar@bistum-essen.de Christian Herker, Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus, ☎ 0234 473453, christian.herker@st-franziskus-bochum.de</p>
<p>44894 Bochum Werne</p> <p>Boltestraße 38 - 40</p> <p>  </p>	<p>Hochbunker Boltestraße 1941-42 erbaut, nach dem Kriegsende entmilitarisiert und teilweise durch Bands genutzt. Ein privat finanzierter Teilausbau erfolgte in den 1990er Jahren. Ende 2010 Verkauf durch den Bund an den Verein Der Bunker e.V., seitdem Umbau in ein Kunst- und Kulturzentrum, Aufarbeitung der Historie, Nutzung als friedliches Denk- und Mahnmal.</p> <p>http://der-bunker.org/verein/</p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter kontakt@der-bunker.org geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch den Verein Der Bunker e.V.</p> <p>Kontakt: Der Bunker e.V., ☎ 0234 9749825887, denkmaltag@der-bunker.org</p>
<p>53113 Bonn</p> <p>Adenauerallee 79</p> <p></p>	<p>Ernst-Moritz-Arndt-Haus Im Auftrag des 1818 an die neue Preußische Rhein-Universität Bonn als Professor berufenen Ernst Moritz Arndt erbaut. Diente ihm nach Fertigstellung 1819 bis zu seinem Tod 1860 als Wohnsitz. Heute der Öffentlichkeit zugänglich, großer Rosengarten ist Standort vieler Veranstaltungen und regelmäßiger Ausstellungen des Stadtmuseums Bonn zu kulturhistorischen Themen.</p> <p>http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_...</p>	<p>zu den Führungen (sonst zu Sonderausstellungen Mi - Sa 13 - 17 und So 11.30 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 13 und 14.30 Uhr durch Dr. Ingrid Bodsch Anmeldung erforderlich</p> <p>Kontakt: Stadtmuseum Bonn, ☎ 0228 772414, stadtmuseum@bonn.de</p>
<p>53113 Bonn</p> <p>Station Universität/Markt Treffpunkt: vor dem Pavillon Richtung Kaiserplatz</p>	<p>Führung: U-Bahn-Stationen Die Stammstrecke der Bonner U-Bahn wurde 1975 eingeweiht. Mit dem ambitionierten Projekt unterstrich die Stadt ihre Bedeutung als Regierungssitz und als Anziehungspunkt in der Region. Als Stationen entstanden farbenfrohe Raumkunstwerke, die bis heute ein Markenzeichen Bonns geblieben sind. Ein Spaziergang führt in die Planungszeit der Anlagen und erläutert ihre Ästhetik, mit Martin Bredenbeck, Werkstatt Baukultur Bonn.</p>	<p>Beginn 16 Uhr</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53113 Bonn Schlegelstraße 1 	Haus der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Ehemalige Bayerische Landesvertretung, von Sep Ruf entworfen und 1954/55 erbaut. Eine der ersten neugebauten Landesvertretungen in der provisorischen Bundeshauptstadt Bonn. Erweiterungen in den 1980er Jahren. Bis 1999 durch den Freistaat genutzt und 2002 unter Denkmalschutz gestellt. Die 1985 gegründete Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernahm 2010 das Baudenkmal und restaurierte es für die eigene Nutzung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.denkmalschutz.de	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung mit Kurzvortrag 14 Uhr durch Dr. Holger Rescher, Deutsche Stiftung Denkmalschutz Informationsmaterial zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, das Ortskuratorium Bonn der Deutschen Stiftung Denkmalschutz informiert über seine Arbeit. Kontakt: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, ☎ 0228 9091440, denkmaltag@denkmalschutz.de
53111 Bonn Friedensplatz 	Heinrich-Bastion Beim Bau der neuen Sparkasse am Friedensplatz traten 2010 unverhofft Reste der mächtigen barocken Festungsanlagen der kurfürstlichen Residenzstadt Bonn zutage - Fundamente der Heinrich-Bastion und der daran anschließenden Kurtine, die 1658-64 errichtet wurden. Historisch wertvolle Teile der Mauern wurden erhalten und wie nirgendwo sonst in Bonn lassen sich hier Details der frühneuzeitlichen Festungsbau- und Verteidigungstechnik zeigen und erklären.	zu den Führungen Führungen 11 und 16 Uhr durch Dr. Sigrid Lange, StattReisen Bonn erleben e.V., Richard Hedrich-Winter M.A. 11 Uhr Treffpunkt: Am Rheinufer vor dem Alten Zoll/Brassertufer, 16 Uhr Treffpunkt: Budapester Straße 5, vor Buchhandlung Der kleine Laden, Dauer jeweils 1 Std.
53113 Bonn Prinz- Albert- Straße Treffpunkt: Hotel Bristol	Rundgang: Poppelsdorfer Allee bis zum Bonner Talweg Ziel des Rundgangs ist eine Erkundung des architektonischen Wandels: Von den Wohnhäusern des 19. Jhs. entlang der Poppelsdorfer Allee geht es zu den Bauten des 20. Jhs., wie dem Hotel Bristol, das vom bekannten Bonner Architekten Ernst van Dorp entworfen wurde. Einen markanten Abschluss bildet das kurz nach dem II. Weltkrieg vollendete Bauwerk des Deutschen Herold an der Ecke zum Bonner Talweg. Mit Daniela Bennewitz, Werkstatt Baukultur Bonn.	Beginn 14 Uhr
53113 Bonn Adenauerallee 39- 41 	Universitäts- und Landesbibliothek 1960 fertiggestellt. Die Architekten Bornemann und Vago entwarfen ein damals hochmodernes Bauwerk, das innen wie außen klar gegliedert ist. Der Lesesaal öffnet sich zum Rhein hin durch große Fensterflächen. Bei der Ende 2008 abgeschlossenen denkmalgerechten Sanierung wurden ursprüngliche Gestaltungsideen wieder erkennbar gemacht.	zur Führung (sonst als Bibliothek geöffnet) Führung 14.30 Uhr durch Hildegard Diekmannshenke, ULB und Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53113 Bonn Regina- Pacis- Weg 1 	Universitätsmuseum Bonn Das Universitätsmuseum befindet sich im sog. Buen-Retiro-Flügel des Bonner Residenzschlosses. Der preußische König schenkte der neu gegründeten Friedrich-Wilhelms-Universität das Gebäude 1818. Die Universität nutzt das Gebäude bis heute. Im Okt. 1944 wurde es durch einen Bombenangriff zu wiederholten Mal zerstört und nach dem II. Weltkrieg bis 1951 wiederaufgebaut. http://universitaetsmuseum.uni-bonn.de	11 - 17.30 Uhr (sonst Mi - So 11 - 16.30 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr durch Museumsmitarbeiter Kontakt: Dr. Thomas Becker, Universität Bonn, Archiv, ☎ 0228 737555, archiv@uni-bonn.de Angelika Abert, Universität Bonn, Verwaltung, ☎ 0228 737397, abert@verwaltung.uni-bonn.de
53173 Bonn Bad Godesberg Brunnenallee 33 	Draitschbrunnen Der letzte Kurfürst Max Franz fasste die Draitschquelle 1790 neu, weil er in der Nähe seiner Bonner Residenz einen Badeort haben wollte. Zudem wurden ein Brunnenhaus und ein vornehmes Gasthaus errichtet. Unmittelbar am Brunnen wurde 1873 noch ein "Curhaus" gebaut, jedoch wurden dort alle alten Gebäude später abgerissen. 2015 wurde das Gelände vom Godesberger Heimatverein neu angelegt und eine alte Schmuckmauer wieder hergestellt.	12 - 16 Uhr Führungen 12.30, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Dr. Martin Ammermüller, VHH Bad Godesberg e.V. 12 - 16 Uhr kostenfreier Ausschank der Bad Godesberger Heilwässer
53177 Bonn Bad Godesberg Kurfürstenallee 1a	Haus an der Redoute Das ehemalige kurfürstliche Theater wurde zusammen mit der Redoute 1792 eröffnet und ist wie diese im klassizistischen Stil erbaut. Beide Gebäude waren ursprünglich durch einen Gang verbunden. In der Redoute fanden die meisten der Veranstaltungen zur Unterhaltung der Badegäste statt, während in diesem Haus leichtere Theaterstücke gespielt wurden. Das Erdgeschoss wird heute für Ausstellungen genutzt, in den Obergeschossen befindet sich seit 2011 die Bezirksverwaltung.	14 - 18 Uhr Führungen 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr durch Christian Schäfer im Erdgeschoss Ausstellung des Stadtarchivs Bonn: Volker Lannert
53173 Bonn Bad Godesberg Rheinallee Treffpunkt: Ecke Rüngsdorfer Straße	Spaziergang: Rheinallee - einmal Villenviertel inklusive Im Vordergrund steht die vielfältige Architektur der Prachtstraße aus dem 19. Jh. und deren Wandlung vom Grünen Weg zur hochherrschaftlichen Rheinallee. Informationen zu den ehemaligen Botschaften und Residenzen, was es mit einem Universalarzt auf sich hatte und warum ein Turm nie genutzt wurde. Am Ende folgt die Bastei der KD Rheinschiffahrt und ein Blick auf die Hodges-Bridge. Mit Rainer SELmanN, Bonner Stadtpaziergang.	Beginn 11.30 Uhr, Dauer 2 Std.
53177 Bonn Bad Godesberg Auf dem Godesberg 5 	St. Michaelskapelle Saalbau, errichtet um 1660. 1697-99 hochbarocke Ausstattung durch Erzbischof Joseph Clemens von Bayern, Beispiel der Hofkunst um 1700. Stuckausstattung von Giovanni P. Castelli. 2014 Wiedereröffnung nach aufwendiger Restaurierung der Stuck- und der Deckenfresken. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.foerderverein-michaelskapelle.d...	13.30 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet) Führung 14 Uhr durch Vanessa Krohn, Förderverein Michaelskapelle zu Bad Godesberg e.V.










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53117 Bonn Bad Godesberg Am Kurpark 3 	Villa am Kurpark Die freistehende Villa am Kurpark, die heute als Bürohaus genutzt wird, wurde mitsamt den beiden Anbauten vermutlich in der Mitte des 19. Jhs. errichtet. Die Außenwände wurden dabei in Ziegelmauerwerk errichtet, während die Innenwände aus einer mit Lehm und Ziegel ausgefüllten Fachwerkkonstruktion bestehen. Reiche Stuckarbeiten, eine Balkendecke sowie eine gewendelte Eichenholztreppe haben sich erhalten.	10 - 13 Uhr Führung 10 Uhr durch Dipl.-Ing. Hanno Lagemann, Bund deutscher Architekten
53225 Bonn Beuel Wagnergasse 2-4 	Heimatmuseum Erstes stadtgeschichtliche Museum Bonns in freier Trägerschaft, feiert 2016 sein 30-jähriges Bestehen. Zur kleinen Museumsinsel gehören u. a. zwei denkmalgeschützte Gebäude, eines davon ist das älteste in Beuel erhaltene Fachwerkhaus. In den Räumen des Museums wird die Siedlungsgeschichte auf rechtsrheinischem Gebiet bis ins 20. Jh. dokumentiert.	10 - 18 Uhr Führungen bis 17 Uhr stündlich durch den Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V. Vorführung zum Fachwerkbau, Film: 30 Jahre Heimatmuseum Beuel, Malwettbewerb für Kinder
53225 Bonn Beuel Rheinaustraße 131 	Mehlemsches Haus Das um 1750 errichtete Patrizierhaus am Beueler Rheinufer war das Wohnhaus der Familie Mehlem, die Betreiber der Rheinfähre (Gierponte) waren. 1917 kommunales Eigentum und Einrichtung von Mietwohnungen. 1970 städtische Musikschule, die heute hier die Räumlichkeiten wieder nutzt. 1973 Haus für baufällig erklärt, Räumung. Durch den zu diesem Zweck gegründeten Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch konnte es vor dem drohenden Abbruch bewahrt werden, 1977-79 grundlegende Sanierung.	10 - 15 Uhr Führungen 11 und 14 Uhr durch Georg Divossen bzw. Carl J. Bachem, Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch e.V. laufende Filmvorführung: Die Geschichte des Hauses und seiner Rettung
53225 Bonn Beuel Siegfried- Leopold- Straße Treffpunkt: Ecke Friedrich- Friesen- Straße 	Rundgang: Stolpersteine in Beuel Nicht nur in Deutschland erinnern etwa 40.000 Stolpersteine von Gunter Demnig an Opfer der NS-Diktatur. Im Bonner Stadtgebiet liegen insgesamt 254 Stolpersteine, davon 69 in Beuel. Der Rundgang führt zu den damaligen Wohnungen jüdischer Familien und beschreibt deren Lebens- und Todeswege, ergänzt um Erläuterungen zum Schicksal weiterer Verfolgter. Rundgänge mit Susanne Rohde und Etta Fennekohl.	Beginn 11 und 15 Uhr, Dauer jeweils 1,5 Std.
53229 Bonn Beuel Siegburger Straße 42	Theater Bonn - Gelände Beuel Das Gelände Beuel wurde 1868 als Jutespinnerei gegründet. Nach starken Beschädigungen während des II. Weltkriegs wurde das Grundstück in den 1980er Jahren von der Stadt Bonn erworben. Ein Backsteinbau mit geschmückten Ziergiebeln und hohen Rundbogenfenstern ist das zentrale Gebäude und wurde ehemals als Spinn- und Weberaum genutzt. Auf dem Gelände befinden sich heute die Dekorationswerkstätten und die Probenbühnen des Theater Bonn. Die ehemalige Schauspielhalle wird seit 2016 vom Pantheon-Theater genutzt.	zu den Führungen Führungen 10, 12 und 14 Uhr durch Peter Keune, Technischer Direktor des Theater Bonn Treffpunkt: am Eingang zum Gelände





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53227 Bonn Beuel-Limperich Elsa- Brauchström- Straße 71- 91 	Kardinal-Frings-Gymnasium Anfang der 1960er Jahre beauftragt das Erzbistum Köln den Architekten Joachim Schürmann mit dem Bau des einzigen von dem Erzbistum selbst begründeten Gymnasiums. Der Architekt unterstreicht die Eigenarten des Geländes durch zum Rhein hin abfallende, gestaffelte Baukörper. Merkmale der Gestaltung sind einfache Materialien wie Sichtbeton, Holz und Stein. 2012 wurde ein transparentes Mensengebäude angebaut, dass sich nahezu unsichtbar in die Bestandsarchitektur einfügt. http://kardinal-frings-gymnasium.de/	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen halbstündlich durch Schüler des Leistungskurses Kunst Kontakt: Inge Preyer-Albers, ☎ 0228 421610, preyer-albers@kfg-bonn.de
53117 Bonn Buschdorf Buschdorfer Straße 30 	Alt St.-Aegidius-Kirche Kapelle 1869 in der Dorfmitte nach Plänen von Vincenz Statz errichtet.	zur Führung Führung 14 Uhr durch Adelheid Schmitz-Brodam Kontakt: Walter Boscheinen, Bildungswerk , ☎ 0228 42979127, boscheinen@bildungswerk-rhein-sieg.de
53111 Bonn Castell Römerstraße 123 Ecke Augustusring 	Jüdischer Friedhof mit Zeremonienhalle Der Friedhof der Bonner Innenstadt Gemeinde wurde erstmalig 1873 belegt, damals noch vor den Toren der Stadt gelegen, dokumentiert er Leben und Wirken jüdischer Menschen. Gilt als beispielhaft für einen rheinisch-jüdischen Friedhof. Die Zeremonienhalle wurde 1902 errichtet.	10 - 17 Uhr (sonst So - Fr 10 - 16 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Kontakt: Leah Rauhut-Brungs, ☎ 0228 676890, lrauhutbrungs@aol.com
53111 Bonn Castell Kaiser- Karl- Ring 25a      	Lukaskirche Zeittypisches Zeugnis der Kirchenarchitektur der 1950er/60er Jahre, mit Bezug auf die römische Geschichte des Stadtteils. Quadratische Hallenkirche, Grauwackesteinbau. Die Grundsteinlegung erfolgte 1957, Einweihung 1958. Kirchenfenster: Drei Engel 80 qm groß, Frühwerk des internationalen Glasmalers Johannes Schreiter, Klais-Orgel. http://www.bonn-evangelisch.de http://www.lukaskirche-bonn.de	15 - 18 Uhr (sonst Di und Do 11 - 12.30 und 16.30 - 18.30 Uhr geöffnet) Führung 15.30 Uhr durch Dr. Reinhard Schiffers, Historiker 15 - 18 Uhr Kirchencafé, 17 Uhr meditative Musik. Kontakt: Regina Milchert, Presbyterin, Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn , ☎ 0228 654324, regina.milchet@gmx.de Pfarrer Michael Schäfer, Ev. Lukaskirchengemeinde Bonn , ☎ 0228 677370, m.schaefer@lukaskirche-bonn.de
53123 Bonn Duisdorf Villemombler Straße 1 Treffpunkt: Rathaus Hardtberg	Führung: Baudenkmale in Duisdorf Bei einem Spaziergang durch Duisdorf werden ganz unterschiedliche denkmalgeschützte Bauten vorgestellt und deren Geschichte erläutert. Präsentiert werden u. a. das Rathaus Hardtberg, der Alte Friedhof von Duisdorf, der Brünkerhof sowie die Kurfürstliche Quelle im Oberdorf, die heute den Poppelsdorfer Weiher, aber einst auch den Brunnen am Bonner Marktplatz speiste. Mit Dipl.-Ing. Heiner Eckoldt und RA Stephan Rothkegel.	Beginn 12 Uhr, Dauer 2 Std. Besichtigungen nur von außen, festes Schuhwerk erforderlich.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53121 Bonn Endenich Hainstraße 	Jüdischer Friedhof Endenich Heute von der städtischen Bebauung eingegrenzt, ist dieser Friedhof Zeugnis eines rheinischen Landjuden-Friedhofs des 19. Jhs. Die Begräbnisstätte der Gemeinden Poppelsdorf, Endenich, Witterschlick etc. erzählt die Geschichte von Viehhändlern, Metzgern, aber auch immer wieder von Auseinandersetzungen mit der Nachbarstadt Bonn.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 11 Uhr durch Leah Rauhut-Brungs Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen. Kontakt: Leah Rauhut-Brungs, ☎ 0228 676890, lrauhutbrungs@aol.com
53175 Bonn Friesdorf Annaberger Straße 400	Haus Annaberg Ehemaliger Wohnsitz der Familie Pfeifer, deren Wohlstand auf die 1870 gegründete Kölner Zuckerfabrik Pfeifer & Langen zurückging. Eugen Pfeifer hatte das Gut Annaberg 1897 gekauft und das Herrenhaus mit dem damals freien Blick zum Rhein ausgebaut. Er empfing hier den preußischen Adel und rheinische Industrielle. Auf den umliegenden Flächen hatte im 18. Jh. das Kloster Marienforst Braunkohle abgebaut, noch im 19. Jh. war hier Alaun gewonnen worden. 1952 erwarb der heutige Baltische Christliche Bund e.V. das Haus, rekultivierte das Gelände und stellte das Herrenhaus wieder her. http://www.annaberg.de	14 - 18 Uhr Führungen 14.30, 16 und 17.30 Uhr durch Andrejs Urdze, Leiter des Hauses Annaberg
53175 Bonn Friesdorf Annaberger Straße 	Kath. St.-Servatius-Kirche 1886-91 erbaut, 1944 zerstört und von der Bevölkerung im alten Stil in Selbsthilfe wieder aufgebaut. Neugestaltung des Chorraums in den 1970er Jahren durch den Künstler Hein Gernot, der in dieser Region zahllose Kirchen mit herausragenden Ausstattungen des Altarraums bereichert hat.	zur Führung (sonst auch geöffnet) Führung 16 Uhr durch Simon Oelgemöller Kontakt: Walter Boscheinen, Bildungswerk, ☎ 0228 42979127, boscheinen@bildungswerk-rhein-sieg.de
53113 Bonn Gronau Heussallee 18- 24 	Forum Internationale Wissenschaft Bei dem älteren der beiden Gebäude handelt es sich um eine Doppelvilla von 1912. Durch einen gläsernen Gang ist sie verbunden mit dem 1988-90 errichteten Neubau für die Landesvertretung Rheinland-Pfalz, der nach Plänen der Architektengemeinschaft AS Plan-Hauss aus Kaiserslautern entstand. Mit der zentralen Rotunde und dem auf ganzer Höhe durchfensterten Vortragssaal verfügt er zwei bemerkenswerte Räume. Beide Häuser werden seit 2012 durch das Forum Internationale Wissenschaft genutzt, eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bonn.	10 - 14 Uhr Führungen 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr durch Björn Müller-Bohlen und Mariola Szumilas, Forum Internationale Wissenschaft Die Führungen können auf Anfrage auch in Englisch begleitet werden. Die Führung um 11.30 Uhr ist zusätzlich als Instawalk konzipiert.
53175 Bonn Hochkreuz Ludwig- Erhard- Allee 	Rheinauenpark Als 1979 die Bundesgartenschau in Bonn stattfand, war der Rheinauenpark ihr Schauplatz. Die von Gottfried und Anton Hansjakob entworfene Anlage war ein völlig neues Stück Bonn mit hohem Nutzwert, durch das auch wichtige Weichen für die weitere Stadtentwicklung gestellt wurden.	ganztags (sonst auch geöffnet) Führung 12.30 - 14 Uhr durch Alexander Kleinschrodt, Werkstatt Baukultur Bonn Treffpunkt: an der Skulptur Löffelwald, Nr. 10 auf dem örtlichen Übersichtsplan, Nähe Stadtbahn-Haltestelle Rheinaue




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53111 Bonn Innenstadt Am Alten Friedhof Ecke Bornheimer Straße MO TFO	Alter Friedhof Um 1715 gegründet, steht seit 1984 als Ganzes unter Denkmalschutz. Mit seinen künstlerisch wertvollen Gedenkzeichen und dem altem Baumbestand ist er eine grüne Oase mitten in der Stadt. Gefährdet ist der Alte Friedhof u. a. durch Luftverschmutzung und neue Verkehrsplanungen. In Zusammenarbeit mit Ämtern der Stadt Bonn, der Universität Bonn sowie durch die Unterstützung der Fördergesellschaft und der Bonner Bevölkerung wird versucht, die kostbaren Denkmale sowie den Grünbestand zu erhalten. http://www.alter-friedhof-bonn.de	8 - 18 Uhr Führungen 10, 14 und 16 Uhr durch Erika Zander bzw. Martin Vollberg
53111 Bonn Innenstadt Wachsbleiche 16 MO TFO 	Beethovenhalle Vom Architekten Siegfried Wolske erbaut, 1959 eingeweiht, seit 1990 steht sie unter Denkmalschutz. Zu Hauptstadtzeiten als das Parkett der Bonner Republik bekannt geworden, wurde die Halle lange Zeit vernachlässigt. Eine im Okt. 2016 beginnende denkmalgerechte Sanierung soll heutigen Nutzungsansprüchen gerecht werden, gleichzeitig aber die erhaltene Originalsubstanz bewahren und die architektonischen Qualitäten des Baus wieder deutlicher herausstellen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.probeethovenhalle.de	11 - 16 Uhr Außengelände (sonst zu Konzerten und Veranstaltungen geöffnet) Gemeinsamer Infostand von ProBeethovenhalle e.V. und dem Ortskuratorium Bonn der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Wegen einer Veranstaltung des Beethovenfestes kann die Beethovenhalle nur von außen besichtigt werden.
53111 Bonn Innenstadt Münsterplatz MO TFO   	Bonner Münster Die romanische Basilika, 1050-1250 errichtet, gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalen des Rheinlands. Historisierende Ausstattung des späten 19. Jhs. Der Kreuzgang des Bonner Münsters wurde Mitte des 12. Jhs. erbaut und ist der einzig gut erhaltene romanische Kreuzgang nördlich der Alpen. 1928 fand man die Cella memoriae, eine spätantike Totengedächtnisstätte. Seit 1956 trägt es den Titel Basilica minor. http://www.mein-bonner-muenster.de http://www.bonner-muenster.de	13 - 18 Uhr (sonst 7 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 13.15, 14.15, 15.30 und 16.30 Uhr durch Regina Schürholt und Christian Pokorni Denk-Mal-Café im Kapitelsaal des Kreuzgangs Kontakt: Bonner Münster-Stiftung, ☎ 0228 9858859, info@bonner-muenster-stiftung.de Münsterpfarre St. Martin, ☎ 0228 9858810, pastoralbuero@bonner-muenster.de
53113 Bonn Innenstadt Konviktstraße 4 MO TFO	Geburtshaus Peter Joseph Lenné Peter Joseph Lenné war ein preußischer Gartenbaukünstler und Landschaftsarchitekt. 1789 geboren im Gärtnerhaus, das in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen Kurfürstlichen Schloss lag. Sein Vater, Peter Joseph Lenné d. Ä. war Bonner Hofgärtner und Vorstehers des Botanischen Gartens. Das Geburtshaus wurde 1944 bis auf die Umfassungsmauern zerstört, nach dem Krieg wurde es wieder aufgebaut, wobei ursprüngliche Mauerreste miteinbezogen wurden.	11 - 17 Uhr Führungen 12 und 15 Uhr durch Ingeborg Nolden, Lenné-Gesellschaft Bonn e.V. Begehbar ist nur der Hausflur, Info-Stand vor der Haustür.











Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53113 Bonn Innenstadt Kaiserplatz 1 	Kreuzkirche Aufgrund der wachsenden Mitgliederzahl der 1816 gegründeten ev. Gemeinde beschloss das Presbyterium 1859 den Neubau einer größeren Kirche, 1866 Grundsteinlegung, Weihe 1871 nach Ende des Deutsch-Französischen Kriegs. Städtebaulich dominanter Backsteinbau, neugotische, dreischiffige Hallenkirche mit vorgestelltem Nordturm, einem Querschiff, Krypta und Polygonchor. Hohe, zwischen Strebebfeiler gespannte Spitzbogenfenster gliedern die Fassaden, Orgel mit elektrischer Traktur von 1928. Renovierung 1935 mit Entfernung von neugotischen Einbauten, Aufgreifen von Stilelementen des Bauhaus und Expressionismus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kreuzkirche-bonn.de	12 - 16 Uhr (sonst Di - Sa 9 - 17, So 9 - 14.30 Uhr geöffnet) Führungen 12, 13, 15 und 16 Uhr Kontakt: Pfarrer Gerhard Schäfer und Pfarrer Rüdiger Petrat, ☎ 0228 33888080
53111 Bonn Innenstadt Bonngasse 8 	Namen-Jesu-Kirche Zwischen 1686 und 1717 erbaut. Als Jesuiten- und Gymnasialkirche, Soldatenunterkunft, Pferdestall, Pfarrkirche der Alt-Katholiken und Kirche der Hochschulgemeinde. Seit 2012 ist sie die Kathedrale des Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland und wird durch eine Stiftung ehrenamtlich betreut. In der Jesuitengruft unter der Kirche befindet sich heute ein Urnenfriedhof für Jede und Jeden.	11 - 17 Uhr Führungen 11, 12.30 und 14 Uhr durch Gisela Ewert-Rings, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Stiftung Namen-Jesu-Kirche 15.30 - 16.30 Uhr Kirche klingt! - Beten mit Beethoven
53111 Bonn Innenstadt Adenauerallee 17- 19	Römische Badeanlage unter dem Collegium Albertinum Bei der Fundamentsanierung des Collegium Albertinum 1988/89 wurden römische Gebäudereste freigelegt, darunter unerwartet gut erhaltene Teile eines Bades. Es gehörte vermutlich zum Wohnhaus eines kommandierenden Offiziers der hier angesiedelten Wirtschaftsgebäude des römischen Heeres. Die gemauerten Reste von Räumen mit Fußbodenheizung, Wasserbecken, Heiz- und Wasserkanälen sind gut erkennbar.	8 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Informationstafeln erläutern den Aufbau und die Geschichte der Anlage.
53111 Bonn Innenstadt An der Schloßkirche 	Schlosskirche der Universität Bonn Nach dem Schlossbrand 1777 entstand im Ostturm der Residenz die neue Schlosskapelle. Der Architekt Johann Heinrich Roth stattete den Raum mit einer feinen Stuckdekoration aus, die schon ganz dem Klassizismus verpflichtet ist. Nach dem Übergang an Preußen wurde die Kirche 1816 zur ersten ev. Kirche in Bonn, seit der Universitätsgründung 1818 ist sie auch ev. Universitätskirche. 2012 wurde eine neue Orgel der Firma Klais eingeweiht. http://www.ev-theol.uni-bonn.de/schlosskir...	12 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet) Führung 16 Uhr durch Daniela Bennewitz, Werkstatt Baukultur Bonn



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53111 Bonn Innenstadt Brüdergasse 8 MO TFO	St.-Remigius-Kirche Als Minoriten-Klosterkirche erbaut, war dem Hl. Ludwig von Toulouse geweiht, bis sie 1806 zur Pfarrkirche wurde und das Patrozinium der abgebrochenen Remigiuskirche erhielt. Sie ist die einzige hochgotische Kirche im Bonner Stadtgebiet, ihre Errichtung dauerte von 1276 bis zum Ende des 14. Jhs. Sehenswert sind die von Goldschmieden geschaffenen Werke und die rheinischen Nazarenerbilder, die nach einer langjährigen Restaurierung seit 2000 wieder in der Kirche aufgestellt sind.	10 - 12 und 14 - 18.30 Uhr Führung 16 Uhr durch Martin Vollberg
53113 Bonn Innenstadt Franziskanerstraße 9 MO TFO  	Viktoriabad mit Kunstharzfenster Bis 1971 nach Plänen von Goswin Weltring anstelle des alten Bads aus der Gründerzeit errichtet, seit 2010 geschlossen. Denkmalgeschützt ist das Kunstharzfenster von Wilhelm Jungherz in der großen Schwimmhalle, das wegen seines Stils, seiner Größe und seines Herstellungsverfahrens als einzigartig gelten kann.	12 - 18 Uhr Führungen 12 und 14 Uhr durch Stefanie Pasternok, Werkstatt Baukultur Bonn Falls keine Sicherheitsvorbehalte bestehen mit Besichtigung der Schwimmhalle, ansonsten wird eine kommentierte Videopräsentation angeboten. Info-Container der Initiative Viva Viktoria! e.V. in der Franziskanerstraße, Malwettbewerb zum Viktoriabad für Kinder.
53123 Bonn Lessenich Roncallistraße 27 MO TFO   	Kath. St.-Laurentius-Kirche Romanische, basilikale Dorfkirche, sog. Feldkirche. Burgundischer Stil von 1080, nach 1240 umgebaute Seitenschiffe und Freskenreste, im Giebel römische Hypokaustensteine, 1645 zerstört, Wiederaufbau 1651. Teilweise barocke Figuren und Gemälde, drei Glocken von Martin Legros 1778, Pfarrhaus von 1780. http://www.thomas-morus-bonn.de	12 - 16.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Pfarrbürozeiten geöffnet) Führungen 12.30 Uhr und nach Bedarf durch Mitglieder des Laurentiuskreises Kontakt: Engelbert G. Kalkum, ☎ 0228 646018, kalkum@gmx.net
53227 Bonn Limperich Weinbergweg 34 MO TFO   	Burg Limperich Ehemalige Burganlage in Limperich, einem Ortsteil des Bonner Stadtbezirks Beuel. 1285 das erste Mal als Besitz eines Adelsgeschlechts erwähnt und diente auch als Sitz der Herren von Limperich. Das Anwesen wurde 1688 an Frank Nesselrode verkauft, der es in einen barocken Herrensitz umgestaltete. http://www.igbf.de/burg-limperich	10 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Da es sich um das Vereinshaus der Interessengemeinschaft Bonner Funkamateure zur Förderung der Völkerverständigung und internationalen Gesinnung handelt, werden auch Informationen zum Amateurfunk vermittelt. Kontakt: Vorstand IGBF e.V., cq@igbf.de
53179 Bonn Mehlem Mainzer Straße 233  	Park der Kursana Villa, Villa Camphausen Ehemalige Villa Camphausen, erstmals 1858 erwähnt. Heute Villa für Senioren, Anwesen mit Park und seltenem Baumbestand: Mammutbaum, Blauglockenbaum, Schneekirsche, Ginkgobaum, Tulpenbaum, Amberbaum, Trompetenbaum, Ungarische Eiche, Lederhülsenbaum, Blutpflaume, usw.	13 - 16.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 13.30 und 15 Uhr durch Dr. Carsten Weyand, Direktor der Kursana Villa Bonn - Villa Camphausen



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53179 Bonn Mehlem Mainzer Straße 141- 143	Villa Friede 1896 gebaut und als Hotel ersten Ranges eröffnet. 1901 wurde ein großer Saal angebaut, der sich durch einen geschweiften Giebel und Jugendstil-Blumenornamentik auszeichnet. Nach dem II. Weltkrieg Saal bis 1970 als Kino und dann von Mehlemer Vereinen genutzt. 2007 kaufte der Künstler Ren Rong das Gebäude und baute es bis 2013 zu einem Kulturzentrum um.	13 - 17 Uhr Führungen 14 und 16 Uhr durch Lidia Plajzer
53177 Bonn Muffendorf Röntgenstraße 19 Treffpunkt: Platz am Hochhaus hinter der Pizzeria 	HiCoG Siedlung Muffendorf Die in den 1950er Jahren für die deutschen Mitarbeiter des amerikanischen High Commissioner of Germany errichtete Siedlung liegt im Stadtteil Pennenfeld in der Gemarkung Muffendorf. Planung unter Oberleitung des Architekten Sep Ruf, in Zusammenarbeit mit Hermann Mattern für die Landschaftsgestaltung. Stil und Technik des Bauhauses wurden fortentwickelt und eine Wohnlandschaft geschaffen. http://www.hicog-muffendorf.de/ http://www.filmemacher-bonn.de/hicog-siedl...	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 11 Uhr durch die Mieterinitiative Dauer 2 Std. Ausstellung mit Informationen zu Architektur und Geschichte der Wohnsiedlung sowie alten Fotografien und ausgewählten Dokumenten. Kontakt: Arne Hoyer, ☎ 0228 36021434, info@hicog-muffendorf.de Gerhard Arndt, gerhard.arndt@t-online.de
53177 Bonn Muffendorf Deutschherrenstraße 86 	Villa im Stil des Neuen Bauens Das Wohnhaus wurde 1954 auf einem Hanggrundstück für ein Fabrikantenehepaar errichtet. Die Architekten waren Wilhelm und Dirk Denninger, die nahezu zeitgleich auch die Stadthalle Bad Godesberg errichteten. Bemerkenswert sind die gestufte Komposition des Hauses aus mehreren quaderförmigen Baukörpern und zahlreiche Ausstattungselemente aus der Bauzeit. Die denkmalgerechte Sanierung wird zzt. abgeschlossen.	12 - 16 Uhr Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer
53111 Bonn Nordstadt Adolfstraße 45	Frankenbad Das größte und älteste noch bestehende Bonner Hallenbad. Es entstand 1959-63 auf dem Gelände eines Festplatzes nach Plänen des Bonner Architekten Hans Spoelgen. Seine Idee, das Schwimmbad als Vierflügelanlage um einen Gartenhof herum zu errichten, und die Großzügigkeit der Schwimmhalle waren wesentliche Gründe für die Eintragung des Frankenbads als Baudenkmal, die 1996 erfolgte. Der ebenfalls denkmalgeschützte Vorplatz ist ein wichtiger Treffpunkt für die Bewohner der Nordstadt. http://www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_...	zur Führung (sonst zu Öffnungszeiten des Schwimmbads geöffnet) Führung 13 Uhr durch Julia Strunk, Werkstatt Baukultur Bonn

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53113 Bonn Nordstadt Heerstraße 205 MO TFO	Oscar-Romero-Haus Gebaut als Kantonsgefängnis in preußischer Zeit wurde es später zum Frauengefängnis und in der NS-Zeit zum Sitz der Bonner SS. Als wildes KZ genutzt, wurden dort Widerstandskämpfer inhaftiert und gefoltert. Im II. Weltkrieg im Keller Luftschutzräume eingerichtet, die wie auch die Gefängniszellen noch heute zu sehen sind. Das Oscar-Romero-Haus dient nun zahlreichen Initiativen als Heimstatt, die sich im Sinne Oscar Romeros gesellschaftlich engagieren.	zur Führung Führung 12 - 13.30 Uhr durch Norbert Volpert, StattReisen Bonn erleben e.V.
53119 Bonn Nordstadt Bornheimer Straße 130 MO TFO	St.-Helena-Kirche Zählt zu den bemerkenswertesten Kirchen der Nachkriegszeit in Bonn. Der 1959-60 nach Plänen von Emil Steffann und Nikolaus Rosiny errichtete Bau dokumentiert das damalige Wachstum der Mariengemeinde, die zeitgleich auch die St.-Franziskus-Kirche errichten ließ. St. Helena zeigt für ihre Zeit charakteristische Materialien (Sichtbeton, Schiefer, Backstein). Raumanordnung, Wegführung und Ausstattung sind auf besondere Weise inszeniert. Seit vielen Jahren wird der Bau als Kulturkirche genutzt.	12 - 15 Uhr Führungen 12 und 14 Uhr durch Dr. Martin Bredenbeck, Werkstatt Baukultur Bonn Treffpunkt: Kreuzung an St. Helena. Der Kirchenraum im Obergeschoss ist nicht barrierefrei erreichbar.
53227 Bonn Oberkassel Zipperstraße 2 Ecke Königswinterer Straße 	Alte Ev. Kirche Oberkassel Erbaut 1683, gehört zu den ältesten ev. Kirchen im Rheinland. Schlichter verputzter Saalbau, Satteldach mit Reitern, Motivfenster von 1966. 1963-73 umfassende Renovierung. Innen und außen an der Kirche befinden sich einige Grabplatten aus dem 18. Jh., die 2014 restauriert worden sind. http://www.kirche-ok.de/	11 - 16 Uhr (sonst in den Sommerferien zu Gottesdiensten und zu Konzerten geöffnet) Führung 15 Uhr durch Klaus Großjohann Kontakt: Frau Krahe, ☎ 0228 441155, info@kirche-ok.de
53227 Bonn Oberkassel Kinkelstraße 4 	Große Ev. Kirche Oberkassel 1908 erbaut, Architekt Otto March. Saalbau mit Turm an der Südseite, zwei Eingänge seitlich, Portale mit geschweiften Dächern. Vier große farbige Glasfenster im Nazarener Stil, davon zwei des Glasmalers Carl Hertel von 1908 erhalten, zwei im II. Weltkrieg zerstört, die 1992/93 durch Bibelfenster von Curt Lessig ersetzt wurden. Im Kanzel- und Orgelraum gibt es farbige Glasfenster mit Paul Gerhardt und Johann Sebastian Bach von 1908 von Ferdinand Müller gefertigt. Orgel von 1973. http://www.kirche-ok.de/	11 - 16 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet) Führung 11 Uhr durch Klaus Großjohann 9.30 Uhr Gottesdienst Kontakt: Frau Krahe, ☎ 0228 441155, info@kirche-ok.de








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53175 Bonn Plittersdorf Kennedyallee Treffpunkt: Ecke Europastraße MO TTO	HiCoG-Siedlung Plittersdorf Die Siedlung wurde 1951 für amerikanische Mitarbeiter der Hohen Kommission (HiCoG) errichtet. Unter der Leitung von Sep Ruf entstanden 454 Wohnungen und fünf repräsentative Einzelhäuser, Wahrzeichen ist die Stimson Memorial Chapel. Die Bauten sind eingebettet in eine von Mattern und Raderschall geplante Grünanlage. 2000 wurde die Siedlung unter Denkmalschutz gestellt. Sie ist architektonisch, historisch und politisch von großer Bedeutung für die deutsche Nachkriegsgeschichte.	zu den Führungen Führungen 11 und 14 Uhr durch Rolf Fischer, Vorsitzender der Bürgerinitiative Rettet die Amerikanische Siedlung Plittersdorf e.V.
53175 Bonn Plittersdorf Hardtstraße 7	Mausoleum von Carstanjen Der direkt am Rheinufer in einem weitläufigen Park gelegene tempelartige Kuppelbau wurde Ende des 19. Jhs. für die Familie von Carstanjen gebaut. Ein Freitreppenaufgang führt in die von ionischen Säulen umgebene obere Ringhalle. Dominiert wird der Raum durch eine mächtige Bronzeplatte mit der Aufschrift "Denkt mit Liebe an uns / Adolf von Carstanjen / 1897". Durch eine wappenverzierte Bronzeporte gelangt man in die Krypta. Unter der Kuppelwölbung mit Sternornamenten finden sich insgesamt 22 Grabkammern und Gruftschächte.	8 - 18 Uhr Führungen 12, 13.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Anja Sieberg, Kath. Kirchengemeinde St. Andreas und Evergislus
53115 Bonn Poppelsdorf Poppelsdorfer Allee 47 MO TTO	Alte Sternwarte und Refraktorium Als Nachfolger des berühmten Astronomen F.W.A. Argelander initiierte Prof. Küstner die Beschaffung des Bonner Doppelrefraktors. Das Gerät konnte in der argelanderschen Sternwarte nicht untergebracht werden, weshalb auf dem selben Gelände an der Poppelsdorfer Allee 1899 ein Kuppelbau fertiggestellt wurde. Küstner war auf präzise Arbeit bedacht und suchte wenig die Öffentlichkeit, heute dagegen finden im Refraktorium Veranstaltungen zu aktuellen astronomischen Themen statt. Außerdem gibt es eine Bibliothek und eine kleine Ausstellung. http://www.astro.uni-bonn.de/~webaiub/germ...	10 - 17 Uhr Führungen 10 und 14 Uhr und nach Bedarf durch Dr. Andreas Mauel und Mitglieder der Volkssternwarte Bonn e.V. Vorstellung des aktuellen Sternenhimmels, bei gutem Wetter Sonnenbeobachtung
53115 Bonn Poppelsdorf Nussallee 10 MO TTO	Anatomisches Institut 1869-72 nach Plänen des Universitätsarchitekten August Dieckhoff errichtet. Sein Nachfolger Jakob Neumann übernahm Bauausführung und Bauleitung. Um 1900 wurden seitliche, dem Hauptgebäude stilistisch angepasste Anbauten angefügt. Ein Anbau wurde während des II. Weltkriegs zerstört und nicht wieder aufgebaut. In verschiedenen Bauabschnitten wurden 1998-2011 Büroflächen, Seminarräume und Laborflächen neu geordnet und saniert. Vestibül, Treppenhaus, Flure und Hörsaal wurden nach historischem Vorbild wiederhergestellt.	zu den Führungen Führungen 10 und 12 Uhr durch Dipl.-Ing. Andreas Flügge, Architekt





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53115 Bonn Poppelsdorf Wallfahrtsweg Treffpunkt: Unterer Friedhofseingang 	Führung: Poppelsdorfer Friedhof und nahegelegene Wegekreuze In dem ca. einstündigen Rundgang über den Poppelsdorfer Friedhof werden ältere Grabmale präsentiert, die der Pflege bedürfen und gleichzeitig von historischer Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere kunstvolle Grabsteine sowie Grabstätten bekannter Persönlichkeiten oder auch einige über 150 Jahre alte Grabplatten oder Grabkreuze. In Richtung des Poppelsdorfer Platzes werden Wegekreuze vorgestellt, wie zum Beispiel das Lenné-Kreuz am Clemens-August-Platz. Mit Prof. Wolfgang Alt, Förderverein Poppelsdorfer Geschichte e.V.	Beginn 12 Uhr Besucher können gerne Gartenhandschuhe für kleinere Pflegearbeiten mitbringen.
53227 Bonn Ramersdorf Oberkassler Straße 10 	Schloss Kommende Aus der ehemaligen Deutschordenskommende Ramersdorf (1220/30 - 1807) wurde seit den 1860er Jahren eine adelige Sommerresidenz im Stil eines Schlosses der Rheinromantik, weshalb das Bauwerk ein bedeutendes Zeugnis des Historismus im Rheinland ist. Wichtige Teile der Innenausstattung sind erhalten - und Dank bürgerschaftlichem Engagement wurde die Schlosskommende Ende der 1970er Jahre vor dem Abbruch bewahrt.	10 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 11, 12, 13 und 14 Uhr durch Volker Engel M.A., Vorsitzender Heimat- und Geschichtsverein Beuel am Rhein e.V. und Wolfgang Bartel Anmeldung zu den Führungen an der Information vor Ort, begrenzte Teilnehmerzahl. Fotoausstellung, Schlosskommende-Honig von Felix Elschner und Schokokommende-Taler von der Konditorei Café Breuer, Kaffee und Kuchen auf der Terrasse. Infostand der Jugendbauhütte NRW - Rheinland der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
53173 Bonn Rüngsdorf Heisterbachstraße 36 	Schlosserei Günter Gottmann 1896 wurde die Schlosserei an diesem Ort gegründet und befindet sich seitdem im Familienbesitz. Aktuell wird sie in der vierten Generation geführt, während die fünfte bereits als Meister mitarbeitet. Nach alter Technik und ohne Maschinenunterstützung wird hier noch am Schmiedefeuer gearbeitet.	12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorführung der Schmiedearbeit an der Esse, selbst geschmiedet ist ebenfalls möglich Kontakt: Günter Gottmann, ☎ 0228 363286, o.a.ruengsdorf@gmail.com
53225 Bonn Schwarzrheindorf Am Rheindamm	Alter Jüdischer Friedhof Über 400 Grabsteine erzählen von mehreren Jahrhunderten jüdischer Lebenswelten. Ältester Grabstein von 1623, letztes Begräbnis 1992. Steht unter Denkmalschutz.	zur Führung Führung 16 Uhr durch Rainer SELmanN, Bonner Stadtpaziergang Treffpunkt: Eingang Jüdischer Friedhof (Nähe Nordbrücke). Dauer: 1,5 Std. Herren werden gebeten eine Kopfbedeckung zu tragen, festes Schuhwerk erforderlich.
53119 Bonn Tannenbusch Im Tannenbusch    	HiCoG-Siedlung Bonn-Tannenbusch Die von der amerikanischen Militärverwaltung für ihre deutschen Mitarbeiter gebaute Siedlung ist ein gelungenes Beispiel für die Gartenstadt-Architektur der frühen Nachkriegszeit. Das Planungsbüro um Sep Ruf baute eine Wohnanlage, die das Ideal der grassroot democracy fördern sollte. Die Mieter entdecken für sich das Konzept der Graswurzeldemokratie. http://www.duenenfuechse.de/geschichte_sie...	10 - 16 Uhr (sonst auch zugänglich) Führungen 10, 12 und 15 Uhr durch Mitglieder des Dünenfuchse Bonn-Tannenbusch e.V. Treffpunkt zu den Führungen: Pavillon neben dem Hochhaus Im Tannenbusch 3, Siedlungsmitte Kontakt: Norbert Höfer, ☎ 0228 662769, norbert.hoefer@gmx.net Achim Könen, ☎ 0228 613095, hjkoenen@aol.com






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
53225 Bonn Vilich Adelheidisstraße 3 	Bürgermeister-Stroof-Haus Das Haus entstand Anfang des 18. Jhs. als Fachwerkbau unter Einbeziehung älteren Mauerwerks. Es diente als erstes Amtshaus der 1808 gegründeten Gemeinde Vilich, Kern des heutigen Stadtbezirks Bonn-Beuel, deren erster Bürgermeister Leonhard Stroof war. Als museale Erinnerungsstätte erhalten, wird es vom Denkmal- und Geschichtsverein Bonn-Rechtsrheinisch, der es vor dem Abbruch bewahrt hat, als Forschungs-, Bildungs- und Begegnungsstätte betrieben. http://www.denkmalverein-bonn.de	10 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Denkmal- und Geschichtsvereins Bonn-Rechtsrheinisch e.V. Filmvorführung und Getränke
53115 Bonn Weststadt Kaufmannstraße 65 	Wohnhaus in der Weststadt Das Wohnhaus aus dem Jahr 1903 bietet eine außergewöhnliche Begegnung von Gründerzeit und moderner Architektur. Alle historischen Elemente wie Marmor-Entree, Stuckdecken, Parkett- und Dielenböden, verzierte Holztüren und Eichen-Treppenhaus wurden behutsam restauriert. Farbige Wand- und Bodenflächen, eigens angefertigte Möbel und Einbauten, eine innovative Lichtgestaltung und hochwertige Materialien sowie eine klare und konsequente Formensprache bringen die Ansprüche moderner Architektur in das Gebäude.	14 - 17 Uhr Führungen 14 und 16 Uhr durch die Eigentümer
Kreis Borken 46325 Borken Am Kuhm 1 Treffpunkt: gegenüber dem Rathaus 	Führung: Diebesturm und ehemalige Stadttürme Mit einem Innendurchmesser von 5,70 m und einer feldseitigen Mauerstärke von 2,20 m der stärkste der Borkener Stadttürme, war der seit dem frühen 19. Jh. sog. Diebesturm spätestens 1433 fertiggestellt. Als prägnantes Element der mittelalterlichen Stadtbefestigung veranschaulicht er mit vier weiteren, noch erhalten Türmen eine Epoche Borkener Geschichte. Führung mit Dipl.-Ing. Martin Dahlhaus, UDB und Dr. Norbert Fasse, Stadtarchiv.	Beginn 15 Uhr Kontakt: Dipl.-Ing. Martin Dahlhaus, UDB, ☎ 02861 939198, martin.dahlhaus@borken.de Dr. Norbert Fasse, Stadtarchiv Borken, ☎ 02861 939217, norbert.fasse@borken.de
Kreis Borken 48599 Gronau Fabrikstraße 3 	Wirtschaftszentrum Gronau (WZG) Erbaut 1892 von Gerrit Beltmann als Spinnereigebäude des G. van Delden Konzerns, nach dessen Konkurs Erwerb durch die Landesentwicklungsgesellschaft und aufwändiger Umbau zum Wirtschaftszentrum, 1992 Eröffnung als Wirtschaftszentrum mit Büro- und Produktionsflächen, Seminar- und Besprechungsräumen. 1996 Erwerb durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Stadt Gronau mbH.	12 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Dipl.- Restaurator Thomas Lehmkuhl und Ulrich Helmich, GF WTG Kontakt: WTG mbH, ☎ 02562 93100, brandt@wtg-gronau.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Borken 46419 Isselburg Deichstrasse 16a Historisches Rathaus 	Torhaus Burg Werth Abgegangene, frühmittelalterliche Wasserburg. Der Burghügel ist erhalten und im Stadtbild gut zu erkennen, jedoch sind keine sichtbaren Mauerreste mehr vorhanden. Nur das Torhaus, das der Burg vorgelagert war und zu ihrer Vorverteidigung genutzt wurde, steht noch. http://www.torhaus-burg-werth.de	10 - 14 Uhr (sonst 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Albert Scholten Kontakt: Michael Carbanje, Stadt Isselburg, ☎ 02874 91138, michael.carbanje@isselburg.de
Kreis Borken 48739 Legden Asbeck Stiftsstraße 20 	Dormitorium Schlafsaal des Klosters, aus der Zeit um 1200, Teil der Kreuzganganlage mit der Stiftsdokumentation. http://www.heimatverein-asbeck.de/	14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa - So 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Asbeck 14 - 18 Uhr Pflaumenfest mit Kaffee und Kuchen Kontakt: Heimatverein Asbeck, ☎ 02566 909419, info@heimatverein-asbeck.de
Kreis Borken 48739 Legden Asbeck Stiftsstraße 6 	Haus van Wüllen Ehemaliger Wohnsitz der Äbtissinnen, erbaut im 12. Jh. Mit erhaltenen Fachwerkräumen von 1340 und 1530, Holzbohlenwand aus dem 12. Jh., Sprechgitter von 1340, eiserne Tresortür um 1500, Bohlentür um 1650, Holzterrasse von 1720 mit gesägten Balustern, Wappensaal, Vitrinen mit Fundstücken aus Haus und Garten. http://www.im-kreuzgang.de/geschichte%20de...	10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 12, 14 - 18, Sa 10 - 16 und So 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Rudolf van Wüllen 14 - 18 Uhr Pflaumenfest in Asbeck mit Kaffee und Kuchen Kontakt: Rudolf van Wüllen, ☎ 02566 1231, imkreuzgang@t-online.de
Kreis Borken 46348 Raesfeld Freiheit 	Wasserschloss 14. - 17. Jh. mit Vor- und Hauptburg errichtet. 1643-48 von Graf Alexander II. zum Residenzschloss ausgebaut. Heute Sitz des europäischen Zentrums für Unternehmensführung, Sachverständige und Denkmalpflege, Akademie des Handwerks. Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen im Rittersaal, Gastronomie. http://www.gemeinde-raesfeld.de/magazin/ar...	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Mitarbeiter der Akademie des Handwerks, Schloss Raesfeld Kontakt: Wolfgang Ronau, Akademie des Handwerks Schloss Raesfeld e.V., ☎ 02865 60840
Kreis Borken 48734 Reken Groß Reken Hauptstraße 1 	Alte Wehrkirche Aus dem 12. Jh., heute teilweise sakrales Museum.	10 - 12 und 14.30 - 17 Uhr (sonst Sommer So und feiertags geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Reken Kontakt: Bernhard Hensel, Vorsitzender Heimatverein Reken, ☎ 02864 2648, bernd.irmgard.hensel@t-online.de
Kreis Borken 48734 Reken Groß Reken Mühlenberg	Windmühle Turmwindmühle, Baubeginn 1775, Bauzeit ca. 20 Jahre, heute als Heimatmuseum genutzt.	10 - 18 Uhr (sonst Sommer So und feiertags geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Reken Kontakt: Bernhard Hensel, Vorsitzender Heimatverein Reken, ☎ 02864 2648, bernd.irmgard.hensel@t-online.de
























Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Borken 46414 Rhede Tenkingallee 2	Haus Tenking Im 16. Jh. von der Juristenfamilie Tenking in Klinkerbauweise errichtet. Ca. 2 ha großer Park mit weit über 100 Jahre altem Baumbestand, von Gräften umschlossen, originale Renaissance-Brückenfiguren.	ganztags (sonst nicht geöffnet)
46236 Bottrop An Luggesmühle 13 	Missionshaus Paulushaus 1930 vom Rathausarchitekten Ludwig Becker für die Steyler Missionare errichtetes zweigeschossiges Backsteingebäude mit neunachsigem Aufbau und Einfassungsmauer, Teil einer städtebaulichen Gesamtplanung. Nutzung für Konvent und Sitz der Verwaltung des Ordens, dem sog. Provinzialat für Norddeutschland seit 1987. Nach Aufgabe der Nutzung ab 2009 Umbau zu einer Seniorenresidenz. http://www.reckmann-bottrop.de/paulus-haus...	11 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 11 Uhr
46238 Bottrop Batenbrock-Süd Knappenstraße 32	Malakoffturm Prosper II 1874 nach dem Vorbild des Fort Malakoff erbauter Förderturm der Zeche Prosper II, später wurde ein Stahlgerüst eingezogen, um den zunehmenden Fördertiefen gerecht zu werden, IBA Emscher Park: Umbau zum Ausstellungsort (Thema Migration-Integration), Projektträger: Historische Gesellschaft Bottrop, Eigentum Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. http://www.industriedenkmal-stiftung.de/do... http://www.historische-bottrop.de/index.ph...	11 - 17 Uhr (sonst jeden 2. und 4. So im Monat und Do 14 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Gästeführer der Industriedenkmalstiftung Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 93112242, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de
46236 Bottrop Mitte Scharnhölzstraße 33 	Kirchengebäude Heilig Kreuz 1955-57 durch Prof. Rudolf Schwarz auf der Grundform einer Parabel errichteter Ziegelbau mit Betonskelett. Bedeutende Nachkriegsarchitektur im Kirchenbau. Westliche Fassade Glasfenster von Georg Meistermann, kleine Kapelle mit Farbverglasung von Hans Günter van Look. Umsetzung des Gedankens des Heiligen Wurfs. Seit 2013 Nutzung durch den Verein Kulturkirche e.V. für Ausstellungen und Konzerte. http://kulturkirche-heiligkreuz.de/	14 - 19 Uhr (sonst Sa 10 - 15 und So 14 - 17 Uhr geöffnet) Führung 16 - 17 Uhr durch Herrn Reinhold nach der Führung Konzert mit ausgewählten Talenten aus der Reihe Debut im Rahmen der Förderung junger Musiker Kontakt: Thorsten Kastrup, Stadt Bottrop, UDB, ☎ 02041 703726, thorsten.kastrup@bottrop.de Dirk Helmke, Verein Kulturkirche e.V., helmke.dirk@web.de
46236 Bottrop Mitte Gladbecker Straße 40 	Kreuzkamp-Kapelle 1896-98 erbaute Kapelle des inzwischen abgebrochenen alten Marienhospitals, Architekt Wilhelm Rinklake, Ausführung ab 1896 Prof. August Rinklake. Bauwerk in rotem Backstein mit heller Werksteingliederung in gotischen Stilformen, reich gestaltete Mittelfenster, städtebaulich hervorgehobene Lage am Kreuzkamp. Seit 1933 Nutzung durch die altkath. Gemeinde. Hervorragende Akustik im Inneren.	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Begrüßung Pfarrer Potts, Kammerchor amici, Leitung Georg Küper, Vortrag oder Führung durch Phillip Strugalla, LWL-DLBW Kontakt: Thorsten Kastrup, Stadt Bottrop, UDB, ☎ 02041 703726, thorsten.kastrup@bottrop.de Pfarrer Reinhard Potts, Altkath. Gemeinde, ☎ 02041 265194, bottrop@alt-katholisch.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
46236 Bottrop Mitte An Luggesmühle 3      	Turmschaft Luggesmühle Bau der Mühle 1871, Inbetriebnahme 1874. Zunächst als reine Windmühle errichtet, später auf Dampfbetrieb umgestellt und ca. Mitte des 20. Jhs. nicht mehr als Mühle genutzt. 1988 offiziell als Denkmal aufgenommen, 2006/14 umfassend restauriert und beherbergt heute eine Anwaltskanzlei.	10 - 15 Uhr (sonst Sa - Do - So 8 - 13 und 14.30 - 18, Fr 8 - 13 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Badde und Herrn Lackner Spielecke für Kinder und kleiner Imbiss Kontakt: Herr Lackner, ☎ 02041 9792740, post@kanzlei-bottrop.de
Kreis Coesfeld 59387 Ascheberg Altenhammstraße 20   	Museum Heimathaus Herbern Kleines Fachwerkgebäude aus dem späten 18. Jh., dokumentiert die Bau- und Lebensweise der kleinen Handwerkskreise in den Kirchorten des Münsterlandes. Werkstatte, Wohnung, Stall und Tenne unter einem Dach untergebracht. Einrichtung des Hauses spiegelt die Lebensverhältnisse zur Zeit des I. Weltkriegs wieder. 1986-91 in Zusammenarbeit mit Gemeindeverwaltung, Heimatverein Herbern und zuständigen Behörden in den Originalzustand zurückgebaut.	14 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa und So 15 - 17 Uhr geöffnet) Dorfführung 14 Uhr, Hausführungen nach Bedarf durch den Heimatverein Herbern Handwerker, Mitarbeiter der Gemeinde und Vereinsmitglieder erzählen aus der Zeit der Sanierung. Bei der Dorfführung werden auch andere interessante Häuser gezeigt. Kontakt: Edith Budde, Heimatverein Herbern, ☎ 02599 1715, edithbudde@gmx.de Josef Bernsman, Heimatverein Herbern, ☎ 02599 98801, bernsmann@t-online.de
Kreis Coesfeld 48653 Coesfeld Lette Bahnhofsallee 47     	Alter Bahnhof Lette Heute Eisenbahnmuseum mit repräsentativem Querschnitt der Eisenbahngeschichte im Westmünsterland inklusive der Technik eines mechanischen Stellwerks. http://www.bahnhof-lette.de/startseite.htm...	12 - 18 Uhr (sonst ersten So im Monat 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Markus Schweiß u. a. Heimatfest Lette, Modellbahn geöffnet, Mitfahrten mit Handhebeldraisine auf dem museumseigenen Gleis Kontakt: Markus Schweiß, ☎ 0179 5349208, markusschweiss@web.de
Kreis Coesfeld 48329 Havixbeck Schonebeck 6    	Burg Hülshoff Geburtsstätte und Wohnort der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, Wasserburg erstmals 1349 erwähnt. Ab 1417 im Besitz der Familie Droste-Hülshoff, großes Herrenhaus aus Backstein (Hauptburg) 1545/46 errichtet, Vorburg um 1600. Rund 30 ha große Parkanlage aus dem 18. Jh., seit 2012 im Eigentum der Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung. Heute für kulturelle Zwecke genutzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.burg-huelshoff.de/geschichte	11 - 18.30 Uhr (sonst März - Sept. 11 - 18.30 Uhr geöffnet) Schloss- und Parkführungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Dr. Ulrich Reinke Kontakt: Kerstin Wiechers, LWL-Kulturabteilung, Münster, ☎ 0251 5915842, kerstin.wiechers@lwl.org Elisabeth Frahling, Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung, Havixbeck, ☎ 02534 1052, info@droste-stiftung.de
Kreis Coesfeld 48329 Havixbeck Hauptstraße 38     	Führung auf dem Sandsteinweg Führungen über den ca. 2 km langen Sandsteinweg vorbei an 18 Stationen, Wohn- und Geschäftshäuser, Kapellen, Bildstöcke, Friedhof usw., die den Baumberger Sandstein alle gemeinsam als Baumaterial haben. Die Führung endet im Sandsteinmuseum mit der Ausstellung 1000 Jahre Baukultur. Mit Friedhelm Brockhausen, Vorsitzender des Heimatvereins.	Beginn 14 und 16 Uhr Kontakt: Friedhelm Brockhausen, ☎ 02507 9417, friedhelm.brockhausen@muenster.de

















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Coesfeld 48329 Havixbeck Gennerich 18 	Haus Stapel Wasserschloss mit barocker Vorburg und klassizistischem Haupthaus. Torturm der Vorburg 1719 erbaut nach Plänen von Maximilian von Welsch, ein Lehrer Schlauns. Übrige Vorburg von 1607. Das Haupthaus wurde von August Reinking 1819-27 erbaut. Reichhaltige Innenausstattung: Landschaftstapeten und aufwendiger Stuck. Heute Nutzung als Mehrfamilienhaus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.haus-stapel-konzerte.de	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 14 Uhr durch Dr. Mechthild Raitz von Frentz 17 Uhr Romantischer Liederabend im historischen Festsaal: Solveigs Lied - Lieder von Edvard Grieg und Jean Sibelius. Mit Heike Hallaschka, Sopran, und Clemens Rave, Klavier. Achtung kostenpflichtig: Konzertkarten 20 Euro pro Person. Kontakt: Dr. Mechthild Raitz von Frentz, Schlossbesitzerin, ☎ 0152 2058495, info@haus-stapel-konzerte.de Gerd Radeke, Haus-Stapel-Konzerte, ☎ 0170 1158452, info@haus-stapel-konzerte.de
Kreis Coesfeld 48329 Havixbeck Hauptstraße 38 	Haus Sudhues 1690 Bau des kleinen Fachwerkbaus mit drei Ständerreihen. Es war ein Durchgangshaus, bei dem Tenne mit Stallungen, Diele und Küche eine Einheit ohne Trennwände bildeten. ca. 1970 wurde das Haus von der Gemeinde gekauft, an den Heimatverein vermietet und naturgetreu umgebaut als Vereinshaus, für Tagungen, Trauungen und sonstige Feierlichkeiten.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Friedhelm Brockhausen, Vorsitzender des Heimatvereins Bilderausstellung über den Umbau des Hauses bis zur heutigen Nutzung Kontakt: Friedhelm Brockhausen, ☎ 02507 9417, friedhelm.brockhausen@muenster.de
Kreis Coesfeld 48329 Havixbeck Pfarrstiege 	Kath. St.-Dionysius-Kirche Anfang des 14. Jhs. als westfälische Hallenkirche mit drei Schiffen zu drei Jochen errichtet. 2016 beginnt eine umfassende Renovierung. http://kath.kirche-havixbeck.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 12.30 und 15 Uhr durch Herrn Rasche, Architekt 11 - 18 Uhr Fotoausstellung zur Geschichte und Umbau der St.-Dionysius-Kirche im Torhaus am Kirchplatz 1. Obergeschoss Kontakt: Friedhelm Brockhausen, ☎ 02507 9417, friedhelm.brockhausen@muenster.de
Kreis Coesfeld 59348 Lüdinghausen Amthaus 14 	Burg Lüdinghausen Wasserburg, erstmalig im Jahr 1271 urkundlich erwähnt. Im 16. Jh. von Gottfried von Raesfeld umfassend umgebaut. Besonders sehenswert: Kapitelsaal, Ahnenprobe derer von Raesfeld, sehr seltene sog. Mutter-Kind-Decke, verschiedene Kamine, Renaissance-Fassade, Preistafel über Lebensmittel, alles aus der Gründerzeit. Gewölbekeller ebenfalls erhalten. Heutige Nutzung als sozio-kulturelles Zentrum. http://www.burg-luedinghausen.de http://www.freunde-der-burg-luedinghausen...	11 - 17 Uhr (sonst Karfreitag - Okt. Mi - Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 12 und 14.30 Uhr durch Freunde der Burg Lüdinghausen e.V. Ausstellung über die Burg vor und nach der Renovierung und über den Verein Freunde der Burg Lüdinghausen e.V. Kontakt: Sylvia Lezius, Freunde der Burg Lüdinghausen e.V., ☎ 02591 949418, syllez59348@t-online.de
Kreis Coesfeld 59348 Lüdinghausen Wolfsberger Straße 9	Haakehaus Ehemaliges Armenhaus, gestiftet von Friedrich Haake 1648. Nach einer Renovierung dient das Haus heute der Altenbegegnung und als Jugendheim. Es ist das älteste Haus Lüdinghausens und steht Kindern, Jugendlichen, Jugendverbänden und Alten gleichermaßen zur Verfügung.	11 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet)





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Coesfeld 48301 Nottuln</p> <p>Mühlenstraße 14</p> <p>     </p>	<p>Mühle Zumbülte An der Stelle am Oberlauf des Nonnenbaches ist seit 1349 eine Mühle nachweisbar, bis 1811 im Besitz des Damenstiftes Nottuln. Das heutige Mühlengebäude wurde 1914 mit zwei Mahlgängen errichtet und 1932 um einen Walzenstuhl erweitert, seit 1984 kein Mahlbetrieb mehr. Die Inneneinrichtung ist fast vollständig erhalten. 2014 Außensanierung. Auf Initiative des Heimatvereins Nottulns wurde der Plan gefasst, das verfallene Mühlrad zu erneuern.</p> <p>http://muehle-zumbuelte.de/</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst am Mühltage und auf Anfrage über die Webseite geöffnet)</p> <p>Führungen ab 13 Uhr nach Bedarf durch Frau Zumbülte und Herrn Hauk-Zumbülte 11 Uhr Festakt zur Wiederherstellung des Wasserrades, anschließend Besichtigungen, Mühlenfest mit Kaffee und Kuchen, Getränken und Gegrilltem.</p> <p>Kontakt: Maria Zumbülte, ☎ 02502 1594</p>
<p>Kreis Coesfeld 48308 Senden</p> <p>Holtrup 3</p> <p>    </p>	<p>Schloss Senden Bedeutendes Wasserschloss des Münsterlandes in u-förmiger Anlage, dessen älteste Bauteile aus der Mitte des 15. Jhs. erhalten sind. Vielfältige Bau- und Nutzungsgeschichte. Als hochrangiges Kulturdenkmal steht es beispielhaft für die Umgestaltung mittelalterlicher Herrensitze im 18. Jh. unter Einbeziehung der Grünanlagen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://schloss-senden.de/</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch den Schloss Senden e.V. Infostand des Ortskuratoriums Münster der Deutschen Stiftung Denkmalschutz</p> <p>Kontakt: Dr. Martina Fleßner, Schloss Senden e.V., ☎ 0157 58084274, info@schloss-senden.de</p>
<p>44287 Dortmund Aplerbeck</p> <p>Köln- Berliner Straße 48</p> <p></p>	<p>Alter Kommunalfriedhof Ende des 19. Jhs. von der politischen Gemeinde Aplerbeck angelegt, überkonfessioneller Friedhof mit 3000 Bestattungen bis 1920. Denkmalgeschützte Friedhofskapelle und Trauerhalle, neugotischer Backsteinbau von 1908 mit Putzgliederung, 2012 restauriert. Friedhof mit zahlreichen historischen Grabsteinen und -denkmalen. Jüdische Abteilung mit 18 Grabmalen steht in ihrer Gesamtheit unter Denkmalschutz. Denkmal der Feuerbestatter und einzelne denkmalgeschützte Familiengruften.</p> <p>http://www.aplerbeck-damals.de/?cat=9</p>	<p>ganztags (sonst auch zugänglich)</p> <p>Historische Führungen 10.30 und 14 Uhr</p>
<p>44269 Dortmund Aplerbeck</p> <p>Wittbräucker Straße Höhe Zufahrt ev. Friedhof Berghofer in den Berghofer Wald</p> <p>   </p>	<p>Ehrenmal Berghofer Wald Ursprünglich als Kriegerdenkmal den Gefallenen des I. Weltkriegs gewidmet. Im Sept. 1935 musste das Denkmal von seinem angestammten Platz weichen, war es mit der Ideologie des Dritten Reiches im Hinblick auf das Ende des I. Weltkriegs und seine Folgen nicht vereinbar. Heute dient das Ehrenmal als Mahnmal gegen das Vergessen von Leid durch Terror und Krieg.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Ansprechpersonen des Heimatvereins Berghofen e.V. vor Ort</p> <p>Kontakt: Heimatverein Berghofen e.V., vorsitzendehvb@heimatverein-berghofen.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44287 Dortmund Aplerbeck Ruinenstraße 37 	Ev. St.-Georg-Kirche Gilt als einzige romanische Kreuzbasilika in Dortmund, erbaut um 1160. Um 1400 gotisch überbaut, im 19. Jh. durch größere Kirche an der Märtnmannstraße abgelöst, verfiel St. Georg nach 1870 zur Ruine. 1930 wurde sie wieder hergestellt, im I. Weltkrieg beschädigt. Nach Wiederaufbau ab 1963 erneut als Gotteshaus genutzt. http://www.georgsgemeinde.de	9.30 - 17 Uhr (sonst Ostern - Erntedank Mo - Fr 9 - 13 und Sa - So 14 - 17 geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Presbyteriums Kontakt: Ulrich Wemhöhner, ☎ 0162 2552744, ulrich@wemhoehner.de
44287 Dortmund Aplerbeck Schweizer Allee 	Jüdischer Friedhof 1845 erwarb die jüdische Gemeinde Aplerbeck mehrere benachbarte Grundstücke zur Anlage eines Friedhofs. Der älteste datierbare Grabstein stammt von 1855. Die letzte Bestattung gemäß Grabsteininschriften fand 1911 statt. Zu dem Zeitpunkt besaß die jüdische Gemeinde bereits ein eigenes Feld auf dem Kommunalfriedhof Aplerbeck. http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/e... http://www.aplerbeck-damals.de/?cat=56	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen im Anschluss an die Führungen auf dem Kommunalfriedhof durch Klaus Winter, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. Kontakt: Klaus Winter, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., ☎ 0231 454430, kw44287@t-online.de
44287 Dortmund Aplerbeck Köln- Berliner Straße 86 	Jüdisches Feld auf dem Kommunalfriedhof Aplerbeck Auf dem 1896 eröffneten Kommunalfriedhof Aplerbeck war das ehemalige Feld IV für die Bestattung verstorbener Juden reserviert. Heute ist dieser Bereich der letzte des Friedhofs, auf dem noch ein zusammenhängendes Ensemble historischer Grabmale zu finden ist. Die Grabsteine erinnern u. a. an seinerzeit bekannte Aplerbecker Kaufmanns- und Handwerkerfamilien. http://www.aplerbeck-damals.de/?cat=9 http://www.steinheim-institut.de/cgi-bin/e...	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Klaus Winter, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. Kontakt: Klaus Winter, Historischer Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V., ☎ 0231 454430, kw44287@t-online.de
44269 Dortmund Berghofen Berghofer Schulstraße 12 	Steigerturm Erbaut 1914 zusammen mit dem Feuerwehrgerätehaus. In den 1950er Jahren Anbau und Ausbau des Dachgeschosses für den damaligen Feuerwehrgerätewart. Im Jahre 2015 von der Freiwilligen Feuerwehr aufgegeben. Jetzt angemietet durch den gemeinnützigen Verein Unsere Mitte Steigerturm e.V., um daraus eine kulturelle und soziale Begegnungsstätte für die nachhaltige Zukunftsentwicklung Berghofens zu machen. http://steigerturm.de/	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Berghofen und Detlef Vogel Beamer-Präsentation mit vielen Fotos und Anekdoten zur Historie des Berghofer Steigerturms durch den stellvertretenden Vorsitzenden Burkhard Treude. Kontakt: Burkhard Treude, Unsere Mitte Steigerturm e.V., ☎ 0172 2811386, info@b-treude.de Winfried Liebig, Unsere Mitte Steigerturm e.V., ☎ 0231 480261, info@steigerturm.de















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44357 Dortmund Bodelschwingh Parkstraße 10 	Schlosskirche Bodelschwingh Zweijochige gotische Saalkirche mit Westturm und eingezogenem Chor, ursprünglich 1312 vom Ritter Giselbert von Bodelschwingh, genannt Speke, gestiftet und 1322 geweiht. Pfarr- und Schlosskirche des Hauses Bodelschwingh. Spiegelt stetige bauliche Veränderungen bis in die Neuzeit wider.	12 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 13 - 16 Uhr nach Bedarf Kontakt: Förderkreis Ev. Schlosskirche Bodelschwingh e.V., gerd@obermeit.org
44357 Dortmund Bodelschwingh Parkstraße 10 Treffpunkt: Gemeindehaus Schlosskirche 	Stadtrundgang: Bodelschwingh Gut erhaltene Fachwerkhäuser und Hofstellen prägen das Bild des Dortmunder Vorortes Bodelschwingh. Die beinahe einzigartige städtebauliche Situation in Dortmund rund um die kleine Dorfkirche wird ergänzt durch das bekannte gleichnamige Schloss. Die Gebäude im Ortskern zeugen trotz gut erhaltener bauzeitlichen Elemente doch auch von Spuren nachträglicher Veränderungen. http://www.heimatverein-mengede.de	Beginn 12.30, 14.30 und 16.30 Uhr Kontakt: Heimatverein Mengede e.V., Gruppe Bodelschwingh-Westerfilde, ☎ 0231 601046, info@heimatverein-mengede.de
44145 Dortmund Borsigplatz Eberhardstraße 12 	Portierhaus I der Westfalenhütte, Hoeschmuseum Portierhaus I und benachbarte neue Hauptverwaltung 1912-14 nach Plänen des Dortmunder Architekturbüros Steinbach und Lutter errichtet. Hier waren Markenkontrolle, Lohnbüro, Werkspolizei mit Arrestzelle sowie ein Speisesaal für die Arbeiter untergebracht. 1937 aufgestockt und um einen Anbau erweitert, heutiger Bauzustand in den 1950er Jahren hergestellt. Seit 2005 Standort des Hoeschmuseums. http://www.dortmund.de/de/freizeit_und_kul...	10 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führung 11 Uhr durch Michael Dückershoff, Museumsleiter Kontakt: Michael Dückershoff, Museumsleiter, ☎ 0231 8445856, hoesch-museum@web.de
44309 Dortmund Brackel Brackeler Hellweg 142 	Kirche am Hellweg Liegt an der historischen Handelsstraße. Ihr Westturm wurde im Kern im 12. Jh., der gotische Chor im 13. Jh. und das dreischiffige und zweijochige Langhaus im 15. Jh. errichtet. Zur Ausstattung gehören u. a. der Anfang des 17. Jhs. mit Figuren versehene romanische Taufstein, die Wand- und Gewölbemalereien aus dem 12./16. Jh. sowie die Kanzel und der Altar aus dem späten 17. Jh. http://www.ev-kirche-brackel.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 17 Uhr Konzert mit Barockmusik Kontakt: Pfarrer Tong Rosiepen, Ev. Kirchengemeinde Brackel, ☎ 0231 259016, gemeindebuero@ev-kirche-brackel.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>44339 Dortmund Brechten</p> <p>Widumer Platz 1</p> <p>  </p>	<p>St.-Johann-Baptist-Kirche Reiche Ausstattung mit farbigen Malereien aus der Entstehungszeit der Kirche. Anfang der 1960er Jahre legten Restaurierungsarbeiten die Originalsubstanz wieder frei, so dass sich die alten Wandmalereien unverfälscht in alter Pracht zeigen. Das Gemälde im Altarraum gilt als eine der ältesten Weltgerichtsdarstellungen in der Umgebung.</p> <p>http://www.ev-gemeinde-brechten.de</p>	<p>zu den Veranstaltungen (sonst auf Anfrage im Gemeindebüro geöffnet)</p> <p>Kurzführung 13, musikalische Führung 14 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, 12 Uhr musikalische Matinee mit Musik aus Barock, Romantik und Moderne gespielt von Christiane Barth und Rabea Theobald, Querflöte, und Wolfgang Meier-Barth, Klaisorgel</p>
<p>44225 Dortmund Brünninghausen</p> <p>Am Rombergpark 35a</p> <p>    </p> <p></p>	<p>Botanischer Garten Rombergpark Im Auftrag der Adelsfamilie von Romberg 1820-22 nach Plänen des Königlichen Hofgärtners Maximilian Friedrich Weyhe als englischer Landschaftsgarten angelegt. 1927 von der Stadt Dortmund erworben, die dort um 1930 einen neuen Botanischen Garten anlegte. Gehölzsammlung aus der Entstehungszeit der Anlage, u. a. eine Platane, 1822 gepflanzt, Blutbuchen an der Bastei und die Weyhe-Allee aus holländischen Linden. Aufgrund des Wirkens renommierter Gartenfachleute und Dendrologen wie Weyhe, Nose und Krüssmann bekannt durch deren gartenplanerische und dendrologische Arbeiten. Im Jahr 2006 unter Denkmalschutz gestellt.</p> <p>http://rombergpark.dortmund.de http://freundeskreis-botanischer-garten-ro...</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite)</p> <p>Führungen stündlich 12 - 16 Uhr durch Freunde und Förderer des Botanischen Gartens Rombergpark e.V. Treffpunkt zu den Führungen: Stoffregen-Allee. 11.30 - 16 Uhr Baumpflanzung im Nose-Arboretum, Infostände</p> <p>Kontakt: Botanischer Garten Rombergpark, ☎ 0231 5024164, botanischer-garten@dortmund.de</p>
<p>44225 Dortmund Brünninghausen</p> <p>Am Rombergpark 65</p> <p>  </p>	<p>Gut Brünninghausen Gehörte zum zerstörten Schloss und dessen englischem Landschaftspark der Familie Romberg, diente als Wirtschaftshof der Versorgung der Schlossbewohner. Erbaut 1822 von Gisbert von Romberg, der aufgrund seiner Entscheidung, die erste Dampfmaschine auf seiner Zeche einzusetzen, als Begründer des industriellen Ruhr-Bergbaus gelten kann.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 15 Uhr durch Dr. Walter Neuhaus, Bürgerinitiative Gut Brünninghausen erhalten</p>
<p>44329 Dortmund Derne</p> <p>Altenderner Straße 69 Treffpunkt: Kath. Kirchengemeinde Derne</p> <p> </p>	<p>Führung: Kunstverein Derne Die Arbeit der bürgerschaftlichen Kunst- und Kulturinitiative Derne 1925-34 prägte die Kunst- und Kulturszene. Führung mit Georg Almus, Kunstverein Lünen.</p>	<p>Beginn 11 Uhr</p> <p>11 Uhr Ausstellungseröffnung mit Buchpremiere im kath. Gemeindezentrum Derne: Lichte Gedanken des Kunstvereins Derne 1925-34 im Kunst- und Kulturkreis der Harpener Bergbau AG bei der Zeche Gneisenau</p> <p>Kontakt: Georg Almus, Kunstverein Lünen, ☎ 02306 55818, georg@almus.at</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44329 Dortmund Derne Altenderner Straße Zugang zum Tomson-Bock über den Stadtteilpark 	Zeche Gneisenau, Schacht 2 Zeitweise eines der größten Steinkohlebergwerke Europas, Schließung 1985. Erhalten sind der Tomson-Bock von 1885/86 mit zugehöriger Schachthalle und das markante Doppelbockgerüst über Schacht 4 von 1933 mit beiden Maschinenhäusern. Seit 1998 Standort der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. http://www.industriedenkmal-stiftung.de http://www.bergwerk-gneisenau.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 9311220, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de
44329 Dortmund Derne Gneisenaullee 	Zeche Gneisenau, Schacht 4 1933/34 errichtet Maschinenhäuser der 1985 geschlossenen Zeche Gneisenau, denkmalgeschützt. Befinden sich im südöstlichen Bereich des ehemaligen Zechengeländes. In der ehemaligen Maschinenhalle steht die 3997 PS starke Zwilling-Dampffördermaschine der Gutehoffnungshütte Oberhausen aus dem Jahr 1934. http://www.bergwerk-gneisenau.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Mitglieder des Förderkreis Zechenkultur Gneisenau e.V.
44227 Dortmund Eichlinghofen Eichlinghofer Straße 5 	Ev. St.-Margareta-Kirche Romanische Hallenkirche aus dem frühen 13. Jh. markiert den Übergang vom einräumigen Saalkirchenbau zur dreischiffigen Hallenkirche und vertritt somit eine frühe Entwicklungsstufe des Hallenkirchenbaus in Westfalen. Ersterwähnung 804, Erweiterung zur Hallenkirche 1372, durch Gemeindevergrößerung Einbau des Querhauses 1898 mit schönen Fensterrosetten. http://www.kirche-do-suedwest.de	13 - 17 Uhr (sonst dritter Mi im Monat 15 - 17 Uhr geöffnet) Führung 14.30 Uhr durch Gemeindemitglieder Treffpunkt: Kirchplatz, Dauer ca. 1 Std, mit Gesprächsaustausch zum Thema Gemeinsam Denkmal erhalten: Gemeindeglieder unterschiedlicher Generationen berichten über ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Gebäude und den Menschen der Gemeinde, Moderation Petra Schulz Kontakt: Petra Schulz, Kirchengemeinde Dortmund Südwest, ☎ 0231 750493
44329 Dortmund Eving Am Beisenkamp 19- 25 	Schacht 5 Zeche Minister Stein Seit 1929 am östlichen Rand des Grubenfeldes geteuft. War ein einziehender Wetterschacht, dass heißt er war ausschließlich zur Belüftung des Grubengebäudes niedergebracht worden. 1987 Schacht und Zeche stillgelegt und somit die letzte fördernde Dortmunder Zeche. Erhalten geblieben ist der denkmalgeschützte Rundturm. http://www.geschichtskulturverein-ewing...	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch Mitglieder des Evinger Geschichtsvereins und Werner Böttger, Eigentümer Treffpunkt: Grundstückseingang. Anmeldung vor Ort, je Führung max. 20 Personen. Kontakt: Ulrich Kneisel, Evinger Geschichtsverein, ☎ 0231 855015, u-kneisel@freenet.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44339 Dortmund Eving Deutsche Straße 71 	Segenskirche 1899 nach dem Entwurf des Hagener Architekten Gustav Mucke erbaut. Der Ziegelbau erinnert in seinen Formen teilweise an die flämische Renaissance. Der Zentralbau hat einen vorgesetzten Turm, seitliche Emporen im Innenraum und ursprünglich waren Altar, Kanzel und Orgel entsprechend den Empfehlungen des Wiesbadener Programms übereinander angeordnet. http://www.evangelische-kirche-ewing.de	14 - 17 Uhr (sonst zu Einzel- oder Gruppenführungen auf Anfrage geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Gemeindepfarrer Friedrich Reiffen 16 - 17 Uhr Konzert: CHOFIM - Ufer, Hebräische Lieder aus dem Alten und Neuen Israel mit Esther Lorenz, Gesang und Rezitation, und Hendrik Schacht, Gitarre Kontakt: Pfarrer Friedrich Reiffen, Ev. Segenskirchengemeinde Dortmund-Eving, ☎ 0231 212722, friedrich.reiffen@evangelische-kirche-ewing.de
44329 Dortmund Grevel Rote Fuhr 99 Nähe Kreuzung Dreihausenstraße 	Wasserturm Lanstroper Ei 1905-06 nach einem Entwurf von der Neubauabteilung der Firma Klönne von 1904 erbaut. Fast eiförmiger, in einem offenen Stahlgerüst befestigter Behälter. Auf Drängen der Harpener Bergbau AG zur Versorgung von Zechen und Haushalten errichtet. Einziger Behälter in Barkhausen-Konstruktionsform im Ruhrgebiet. Seit 1998 unter Denkmalschutz, Restaurierung hat 2015 begonnen.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Mitglieder des Fördervereins Lanstroper Ei Die Scharnhorster Künstlerin Bruni Braun wird ihre Bilder vom Wasserturm ausstellen. Kontakt: Bruno Schreurs, Förderverein Lanstroper Ei, ☎ 0231 891084, bruno.schreurs@freenet.de
44265 Dortmund Hohensyburg Hengsteystraße 	Besucherbergwerk Graf Wittekind Auf der ruhrgewandten Seite des Burgbergs waren vom 16.-19. Jh. nacheinander drei Steinkohlezechen in Betrieb: Beckersches Feld, Schleifmühle und Graf Wittekind. Stollenmundlöcher und weitere Relikte erinnern noch heute an die bergbauhistorische Vergangenheit dieser Gegend. Mehr als 250 m der alten Stollenanlagen sind zugänglich. http://www.bergbauhistorischer-verein.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrgebiet Für die Benutzung der erforderlichen Schutzkleidung wird eine Spende von 5 Euro pro Person erbeten. Robuste Kleidung und Schuhwerk sind für die Teilnahme ebenso notwendig wie eine gute Konstitution. Das Mindestalter 6 Jahre. Stollen nur im Rahmen der Führungen zu besichtigen. Kontakt: Heinz-Ludwig Bücking, Fördervereins Bergbauhistorischer Stätten Ruhrgebiet, ☎ 0231 713696
44225 Dortmund Hombruch Behringstraße 59 	Bronze-Standbilder des Friedrich Harkort Friedrich Harkort war deutscher Unternehmer und Politiker. Harkort war ein Pionier der industriellen Revolution mit hoher Sozialkompetenz. Seine Schriften waren im ganzen Reich bekannt. Die Denkmale befinden sich im Eigentum der Bezirksverwaltungsstelle Dortmund-Hombruch. Für den Erhalt der Harkortdenkmale setzt sich ein kleiner Kreis von interessierten Bürgern ein.	zur Führung (sonst auch zugänglich) Führung mit Vortrag 11 - 15 Uhr
44229 Dortmund Hombruch Hellerstraße 8 	Feuerwehrgerätehaus des Löschzugs 15 Kirchhörde Schlichter putzsichtiger Baukörper, vermutlich um 1910 errichtet. Geprägt durch Dachform: mit roten Ziegeln gedecktes Mansard-Walmdach. Letzte umfassende Renovierung 2008, derzeit steht die Planung zur Erweiterung des Gebäudes an, um den Ansprüchen eines modernen Feuerwehrgerätehauses gerecht zu werden. http://www.feuerwehr-kirchhoerde.de	ab 12 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich Ausstellung der Feuerwehrfahrzeuge, verschiedene Aktionen und Informationen zum Thema: Feuerwehr hautnah erleben. Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen. Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Dortmund, Löschzug 15 Kirchhörde, ☎ 0231 737174, zf15@feuerwehr-dortmund.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>44225 Dortmund Hombruch</p> <p>Domänenstraße 19</p> <p></p>	<p>Feuerwehrgerätehaus des Löschzugs Hombruch</p> <p>Der Löschzug wurde als Bürger-Feuerwehr im Jahr 1887 gegründet. 1909 erfolgte der Bezug des heutigen Standorts. Der Schlauchturm war und ist seitdem weit über Hombruch zu erkennen. Nach Anbau einer Fahrzeughalle in 1986 erfolgten 2008/09 die letzten großen Renovierungsarbeiten, z. B. der Umbau des Spindraums im Bereich der ehemaligen Fahrzeughalle.</p> <p>http://www.feuerwehr-hombruch.de</p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter leitung@feuerwehr-hombruch.de geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Im Laufe des Nachmittags verschiedene feuerwehrtechnische Vorführungen und Informationen, u. a. zum Thema Rauchmelderpflicht in NRW und Feuerwehr zum Anfassen. Fotoausstellung zeigt die Historie des Feuerwehrgerätehauses. Ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen,</p> <p>Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Dortmund-Hombruch e.V., ☎ 0231 712666, info@feuerwehr-hombruch.de</p>
<p>44369 Dortmund Huckarde</p> <p>Marienstraße 9 Ecke Müllerstraße</p> <p></p>	<p>Kath. St.-Urbanus-Kirche</p> <p>Verweist auf die beiden wesentlichen Entwicklungsphasen des Stadtteils. Romanische Hallenkirche um 1250 zeugt zusammen mit den umliegenden Fachwerkhäusern vom ursprünglichen Siedlungskern. Neuromanischer Erweiterungsbau 1897-99, neuerer Teil der Kirche als dreischiffige Halle gebaut. Heiligenfigur des Kirchenpatrons und Kanzel. Älteste erhaltene Glocke auf Dortmunder Stadtgebiet aus dem Mittelalter. Flügelaltar 19./20. Jh. 2003-05 umfassende Außen- und Innensanierung.</p> <p>http://www.pvamrevierpark.de/</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst 10 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des historischen Arbeitskreises</p> <p>10. und 11.9.: Mittelaltermarkt rund um die Kirche, Turmführungen</p> <p>Kontakt: Michael Ortwald, ☎ 0231 310832, ortwald@pvamrevierpark.de</p>
<p>44369 Dortmund Huckarde</p> <p>Emscherallee 11</p> <p></p>	<p>Kokerei Hansa</p> <p>1928 erbaut, letzte erhaltene Großkokerei der 1920er Jahre. Als Zentralkokerei Teil eines Produktionsverbundes von Bergwerk, Kokerei und Hüttenwerk. 1992 stillgelegt, heute Standort der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Ankerpunkt auf der Route der Industriekultur. Kann auf dem Erlebnispfad Natur und Technik erkundet werden.</p> <p>http://www.industriedenkmal-stiftung.de http://www.route-industriekultur.de/ankerp...</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - So 10 - 18 und Nov. - März Di - So 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Industriehistorische Führungen 11 - 17 Uhr stündlich durch Gästeführer der Industriedenkmalstiftung</p> <p>11 - 17 Uhr Ausstellung der Gustav-Heinemann-Gesamtschule mit Projektergebnissen aus dem Kunstunterricht, Eröffnung mit Musik. 12 - 13 Uhr Führung: Kinder führen über das Industriedenkmal, 12 - 16 Uhr Schnupperführungen: Industrienatur auf der Kokerei Hansa</p> <p>Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 93112242, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de</p>
<p>44263 Dortmund Hörde</p> <p>Hörder Burgstraße</p> <p></p>	<p>Freilichtmuseum an der Hörder Burg</p> <p>Die Grabung im Bereich des Bodendenkmals Hörder Burg erfolgte im Vorfeld der Bauarbeiten am neuen Hörder Bach. Ursprünglich sollten die Funde nach Auswertung der Grabung wieder verschüttet werden, der Verein zur Förderung der Heimatpflege e.V. Hörde engagierte sich für den Erhalt der Burgreste aus dem 12. Jh. als Freilichtmuseum.</p> <p>http://www.heimatverein-hoerde.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Willi Garth</p> <p>Hörder Heimatmuseum in der Vorburg ist geöffnet und zeigt in einer Sonderausstellung die Restaurierungsmaßnahmen der Dach- und Fachsanierung der Hörder Burg sowie einen Ausblick auf die endgültigen Umbaumaßnahmen für die Sparkassenakademie. 13 Uhr Stadtrundgang, Treffpunkt: Am Heimatmuseum.</p> <p>Kontakt: Willi Garth, Verein zur Förderung der Heimatpflege e.V. Hörde, ☎ 0231 730511, wgarth@web.de</p>













Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44263 Dortmund Hörde Konrad-Adenauer-Allee 10 	Labor Phoenix 1958 in repräsentativer Architektur errichtet um Werk- und Rohstoffe zu untersuchen. Gemeinsam mit seinem baugleichen Zwilling bildeten die Baukörper das Eingangportal des Werksgeländes der Dortmund-Hörder-Hüttenunion. 2007-08 durchgeführte Umbaumaßnahmen schafften eine Symbiose aus historischen Details und neuen Gestaltungselementen.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 12 und 13 Uhr Kontakt: Schamp & Schmalöer Architekten und Stadtplaner PartGmbH, ☎ 0231 2866260, info@schamp-schmaloeer.de
44263 Dortmund Hörde Kanzlerstraße 2-4 	Lutherkirche Hörde Die im neugotischen Stil nach Plänen des Essener Architekten Zindel gestaltete Lutherkirche wurde 1889 fertiggestellt. Sie ist Nachfolgerin der 1600 im Renaissancestil erbauten Alten Kirche an der Alfred-Trappen-Straße, die nach der Union zwischen Reformierten und Lutheranern zu klein geworden war. Ihr Baustil entsprach der Begeisterung für vorangegangene Stilformen. http://www.hoerde-evangelisch.de	10 - 16 Uhr (sonst Fr 10.30 - 12.30 Uhr und zu Gottesdiensten geöffnet) Führungen 12 und 15.30 Uhr durch Pfarrerin Susanne Schröder-Nowak und Christine Keil-Paust 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Ausstellungseröffnung: Jahreszeit-Lebenszeit, im Rahmen des Monats der Diakonie gestaltet von Bewohnern des Bodelschwingh-Hauses Kontakt: Pfarrerin Susanne Schröder-Nowack, Ev. Kirchengemeinde Hörde, ☎ 0231 3950558, kontakt@hoerde-evangelisch.de
44135 Dortmund Innenstadt Kleppingstraße 5 	Ev. St.-Marien-Kirche Älteste der vier Dortmunder Stadtkirchen. Um 1170 als spätromanische Pfeilerbasilika erbaut, ab 1350 durch spätgotischen Chor ergänzt. Ausstattung u. a. Berswordt-Altar von 1390 und Marienaltar von Conrad von Soest, 1420. Chorgestühl aus dem 16. Jh., sog. Goldene Muttergottes von Dortmund aus Nussbaumholz von ca. 1230. http://www.st-marien-dortmund.de/index.php... http://www.stiftung-marien.de	13 - 17 Uhr (sonst Di, Mi, Fr 10 - 12 und 14 - 16, Do 10 - 12 und 14 - 18, Sa 10 - 13 Uhr geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr 13 Uhr Eröffnung mit Orgelmusik, anschließend Bild-Vortrag zur Turmsanierung, Dauer 30 Min., 15 Uhr Bildvortrag zur Turmsanierung, Dauer 20 Min. Kontakt: Stiftung Kulturgut und Kirchenmusik der Ev. St. Mariengemeinde Dortmund, info@stiftung-marien.de
44137 Dortmund Innenstadt Westenhellweg 	Ev. Stadtkirche St. Petri Gotische Hallenkirche, Baubeginn 1322, im II. Weltkrieg zerstört, danach wieder aufgebaut. Heute wird sie genutzt als offene Stadtkirche. Der Antwerpener Flügelaltar von 1521, das sog. Goldene Wunder, zählt zu den größten und am besten erhaltenen Antwerpener Export-Altären. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.stpetridortmund.de	14 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 11 - 17 und Sa 10 - 16 Uhr geöffnet) Orgelführung 15 Uhr, Kirchenführung 16 Uhr durch Oliver Schulte, Orgelbaumeister, Mechthild Schwarzenberger
44135 Dortmund Innenstadt Ostenhellweg 2 	Ev. Stadtkirche St. Reinoldi Die dreischiffige Pfeilerbasilika wurde nach Vernichtung durch Brand des Vorgängerbaus 1231-60 errichtet. 1420-50 Bau des spätgotischen Chorhauses. Der barocke Kirchturm wurde bis 1702 anstelle des 1661 eingestürzten sog. Wunders von Westfalen errichtet. Verfügt über reiche Holzinnausstattung, Reinoldusfigur aus dem 14. Jh., Karl der Große und Chorgestühl, 15. Jh., flämischer Hochaltar um 1420. http://www.sanktreinoldi.de	13 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung rettetreinoldi 13.30 und 15.30 Uhr durch Uwe Schrader, Kirchenführer 14 - 17 Uhr Turmaufgang auf Anfrage






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44137 Dortmund Innenstadt Amalienstraße 18  	Grabeskirche Liebfrauen Größter Dortmunder Sakralbau, 1883 als erste Kirche außerhalb der mittelalterlichen Stadtmauern errichtet, um einen Teil der während der Industrialisierung stark angewachsenen kath. Gemeinde aufzunehmen. Neugotische Hallenkirche nach Plänen von Friedrich von Schmidt. Seit 2008 Grabeskirche. Die nach Entwürfen des Architekten Prof. Volker Staab gestalteten Urnengräber erinnern in ihrer Form an Kirchenbänke. http://www.grabeskirche-liebfrauen.de	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führung 11 Uhr durch Prof. Dr. Dieter Höltershinken 16 Uhr Ausstellungseröffnung: Dreikönigsgemeinde Dortmund-Nordstadt. Katholiken auf dem Weg in die Zukunft mit anschließender Führung durch Herbert Schnier, Mitarbeiter der Dokumentationsstelle für Dortmunder Kirchengeschichte Kontakt: Herbert Schnier, Dokumentationsstelle für Dortmunder Kirchengeschichte, ☎ 0231 1848246, dokumentationsstelle@kath-centrum.de
44139 Dortmund Innenstadt Markgrafenstraße 123    	Paul-Gerhardt-Kirche Die Kirche entstand als Teil des Notkirchenprogramms nach Plänen von Otto Bartning, Typ B. Bauantrag 1948, Gebrauchsabnahme 1950. Dem Teilfertigbau-System entsprechend wurden Binder, Pfetten, Deckentafeln, Fenster, Türen, Sitzbänke und elektronische Anlagen geliefert. Fundamente, aus Trümmerziegeln hergestelltes Füllmauerwerk und Dachdeckung mit Tonziegeln führte die Gemeinde aus. http://www.pg-dortmund.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen auf Anfrage bis 16 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, 16 Uhr kirchenmusikalische Halbe Stunde mit dem Trio Jubilate: Gary Woolf, Querflöte, Jean-Christophe Robert, Oboe und Ulrike Lausberg, Orgel, Dauer 30 Min. Kontakt: Ev. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, ☎ 0231 126271, buero@pg-dortmund.de
44135 Dortmund Innenstadt-Ost Ostwall 7   	Baukunstarchiv NRW 1875 als Oberbergamt errichtetes, ältestes profanes Gebäude der Innenstadt, geschichtsträchtiges Identifikationsobjekt. Viele Kräfte haben sich für den Erhalt des zum Abriss vorgesehenen Hauses eingesetzt. 2014 wurde die Realisierung eines Baukunstarchivs durch Beschluss des Stadtrats ermöglicht. Voraussichtlich im Frühjahr 2018 wird es sich als offenes Haus der Baukunst präsentieren. http://www.baukunstarchiv.nrw	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 11, 12, 14 und 15 Uhr Ausgewählte Arbeiten von ca. 80 Künstlern aus dem Ruhrgebiet und Gastkünstlern werden gezeigt. 17 Uhr Verleihung des Revierkunstpreises. Kontakt: Baukunstarchiv NRW gGmbH, ☎ 0211 496724, info@baukunstarchiv.nrw
44141 Dortmund Innenstadt-Ost Hermann- Löns- Straße 18   	Wohnhaus Gartenstadt Doppelhaushälfte, 1927 von dem Architekt Oskar Heumüller erbaut. Trotz vieler Um- und Anbaumaßnahmen seit dem Kriegsende konnte das Gebäude 2015 unter Denkmalschutz gestellt werden, 2014 begannen die Umbaumaßnahmen, bei denen die bauzeitlichen Strukturen wieder in den Vordergrund gerückt wurden.	12 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Präsentation und Erfahrungsbericht durch die Eigentümer. Anmeldung bei der Denkmalbehörde Dortmund unter 0231 5024292 ab dem 22.8. erforderlich. Kontakt: Kroos und Schlemper Architekten, ☎ 0231 3950508, mail@kroosundschemper.de



















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44139 Dortmund Innenstadt-West Strobelalle 	Senkgärten in den Rosenterrassen 1925-27 als Teil des Volksgartens in Verbindung mit der Planung und dem Bau der ersten Westfalenhalle erstellt. Während des Wiederaufbaus nach dem II. Weltkrieg wurden die Rosenterrassen einschließlich der Senkgärten erneuert, der gesamte Volksgarten jedoch nicht. 2015 Neubepflanzung der Senkgärten. http://www.gds-staudenfreunde.de/public/in...	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen 11 und 15 Uhr Kontakt: Waltraud Ballmer-Omar, Regionalgruppe Dortmund der Gesellschaft der Staudenfreunde e.V., ☎ 0234 705654, waltraud.ballmer-omar@t-online.de
44149 Dortmund Innenstadt-West Wittener Straße 205 	Zechensiedlung Oberdorstfeld Nahe der stark befahrenen Zufahrtsstraßen, über Nebenstraßen erreichbare Werksiedlung. Besondere Vorgärten, schmale Straßen mit hohem Baumbestand, kleine Plätze und mehrere hundert vielfältig gegliederte Häuser, die ganz offensichtlich zusammen gehören. Denkmalgeschützt. http://www.siedlung-oberdorstfeld.de	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen 12, 14 und 16 Uhr Treffpunkt: Gaststätte Hicc Up, 13 - 15 Uhr Informationsvortrag vom Denkmalamt der Stadt Dortmund: Umgang mit einzelnen Bauelementen an einem Denkmal Kontakt: Interessengemeinschaft Zechensiedlung Oberdorstfeld, info@siedlung-oberdorstfeld.de
44229 Dortmund Kirchhörde Patroklusweg 19 	St. Patroklus 1789-1807 Nachfolgebau für die baufällige Patrokluskirche errichtet. Turm nach Vorbild der Reinoldikirche, Zwiebelhaube, Kircheninnere geprägt von verschiedenen Renovierungsarbeiten, von denen die Renovierung 1960 für das schlichte Erscheinungsbild der heutigen Patrokluskirche verantwortlich ist. Ältestes Stück ist der Taufstein von 1540, der sich Ende des 19. Jhs. noch auf dem Kirchhof befand. http://patroklus.de	11 - 17 Uhr Führungen ab 12 Uhr nach Bedarf 11 Uhr öffentlicher Gottesdienst, ab 12 Uhr Turmbesteigung möglich Kontakt: Michael Nitzke, Ev. Philippuskirchengemeinde Dortmund, ☎ 0231 737157, michael.nitzke@philippusdo.de
44149 Dortmund Kley Tönnishof 9-13 	Tönnishof Geht in seinem Bestehen als Bauernhof bis in das 16. Jh. zurück. 1884 musste es dem Neubau weichen, der als große quadratische Hofanlage angelegt wurde. Als Produktionsstätte in sichtbarem rotem Ziegel erstellt, die Wohnvilla im italienisch neoklassizistischen Stil. Sanierung Wohnvilla 1978, Stallgebäude 2003 durch Gerber Architekten.	12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Prof. Eckard Gerber, Architekt, und Dipl.-Rest. Anngrit Gerber Kontakt: Gerber Architekten, ☎ 0231 90650, kontakt@gerberarchitekten.de
44532 Dortmund Lünen Jägerstraße 57 	Ev. Kirche Lünen Süd Inoffizieller Name Preußen-Kirche leitet sich von den Zechen Preußen I und II her. Wie die erste Bergarbeitersiedlung Ziethenstraße aus rotem Backstein. In neugotischem Stil nach Plänen des Architekten Gustav Mucke erbaut, 1908 eingeweiht. Sehenswert sind die Orgel und die mechanische, von Hand aufzuziehende Turmuhr. http://www.horstmar-preussen.de	9.30 - 14.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Turmführung 11 Uhr durch Wolfgang Ahland 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Dr. Katrin Stückrath, 12 Uhr Orgelmusik gespielt von Martin Grundhoff, 13 Uhr Orgel-Besichtigung mit Wilfried Gunia, 14 Uhr Abschluss mit Gitarrenmusik zum Zuhören und Mitsingen Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Horstmar-Preußen, ☎ 02306 40171, do-kg-horstmar-preussen@kk-ekvw.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44532 Dortmund Lünen St.- Georg- Kirchplatz 1    	Ev. Stadtkirche St. Georg 1360-66 erbaute gotische Hallenkirche ist das älteste erhaltene Gebäude der Stadt. Der Chorraum wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jhs. mit Taufbecken, Triumphkreuz, Sakramentehaus und Altarretabel ausgestattet (um 1470 gefertigter spätgotischer Flügelaltar, vermutlich Liesborner Meister). Fragmente von Decken- und Wandfresken aus erster Hälfte des 16. Jhs. http://www.stadtkirche-luenen.de/	11 - 13 und 15 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Musikalische Kirchenführung 12 Uhr durch Jutta Timpe, Kantorin, Hannelore Zobel, Kirchenführerin 11 Uhr Gottesdienst Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Lünen, ☎ 02306 1730, gemeindebuero@kirchengemeinde-luenen.de
44536 Dortmund Lünen Brechtener Straße 45   	Martin-Luther-Kirche Die im Stil des Historismus von Gustav Mucke gebaute Kirche wurde 1909 eingeweiht. Kombination von Bruchstein, Ziegeln und Putzelementen. Den auf kreuzförmigem Grundriss beruhenden Innenraum überspannen im Mittelschiff, Querhaus sowie Chorraum Tonnengewölbe. In der Vierung findet sich ein Kreuzgewölbe, dreiseitig umlaufen von einer hölzernen Empore. Nur der Prospekt der Weigel-Orgel ist erhalten. http://www.evk-brambauer.de/ http://www.ev-kirche-dortmund.de/kirche-un...	10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Kirchturmführung 11.45 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Musik zum Denkmaltag, kleines Klavierkonzert, ab 11 Uhr Kirchenkaffee, Ausstellung mit historischen Fotos, Friedhelm Eschner: Das Dorf Brambauer, ab 12 Uhr stündlich Filmvorführungen zum Thema Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Brambauer, ☎ 0231 870703, scholz-druba@evk-brambauer.de
44388 Dortmund Lütgendortmund Theresenstraße 1     	Bartholomäus-Kirche Von 1829-34, einziger klassizistische Sakralbau der Stadt, eine schlichte Kirche mit klaren, gebundenen Formen, von Friedrich Wilhelm Buchholz erbaut. Erste urkundliche Erwähnung 12. Jh. Farbige gestaltete Kirchenfenster mit dem Patron Apostel Bartholomäus, Taufbecken 12. Jh. http://www.christusgemeinde-dortmund.de	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 14, 15 Uhr und nach Bedarf durch Pfarrerin Bettina Wirsching, Pfarrerin Heike Bährle und Gemeindeglieder 16.30 Uhr Kurzkonzert des Gospelchores Spirit of harmony (Kantorin Hannelore Heinsen), 17.45 Uhr Abendsegen Kontakt: Bettina Wirsching, Ev. Christus-Kirchengemeinde, ☎ 0231 632547, wirsching@christusgemeinde-dortmund.de Heike Bährle, Ev. Christus-Kirchengemeinde, ☎ 0231 96979420, baehrle@christusgemeinde-dortmund.de
44388 Dortmund Lütgendortmund Dellwiger Straße 130      	Heimatmuseum Lütgendortmund In sechs Räumen im östlichen Vorhofgebäude des erstmals im 12. Jh. erwähnten Wasserschlosses Haus Dellwig zeigt das Heimatmuseum, wie die Menschen in Lütgendortmund und Umgebung gelebt und gearbeitet haben. Schwerpunktmäßig stammen die Ausstellungsstücke aus der ersten Hälfte des 20. Jhs. http://www.museum-luedo.de	11 - 15 Uhr (sonst Mai - Okt. So 10.30 - 13 Uhr und zu Führungen auf Anfrage geöffnet) Führungen 11, 12.30 und 14.30 Uhr durch Mitglieder des Heimatmuseums Kontakt: Uwe Kolter und Antje Steber, Heimatmuseum Lütgendortmund 1988 e.V., ☎ 0231 604186, info@museum-luedo.de

























Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44388 Dortmund Lütgendortmund Grubenweg 5 	Zeche Zollern Prunkvolles historisches Backsteingebäudeensemble um einen begrünten Ehrenhof. Um 1900 errichtet als Musterzeche ihrer Eignerin GBAG. Als sog. Schloss der Arbeit eines der eindrucksvollsten Zeugnisse der industriellen Vergangenheit. Maschinenhalle mit eindrucksvollem Jugendstilportal. Heute LWL-Industriemuseum, Museum zur Sozial- und Kulturgeschichte des Ruhrbergbaus. http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/S...	11 - 18 Uhr (sonst Di - So und feiertags 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 10.30, 11.30, 12, 12.30, 14 und 16 Uhr, Zollern - Von der Industriebrache zum Museum 11 und 12 Uhr, Zechenbahnen 15 und 16.30 Uhr bis 17 Uhr Kinderwerkstatt: Wir basteln Loks und Busking von den Jungs ohne Kohle. Bis 17.30 Uhr Lok Anna, Mitfahrten auf der Historischen Dampflokomotive im Führerstand. Kontakt: LWL-Industriemuseum Zeche Zollern, ☎ 0231 6961111, zeche-zollern@lwl.org
44379 Dortmund Marten Bärenbruch 19 	Immanuel-Kirche 1906-08 nach Plänen des Architekten Arno Eugen Fritsche erbaut. Zentralbau mit innerer Kuppel im Stil des Historismus. Zitate romanischer Architektur, im Kontrast dazu Elemente des Jugendstils. Gebäude zeugt von dem Bestreben, gestalterisch und konzeptionell neue Wege im kirchlichen Bauen zu gehen. http://www.elias-gemeinde.de	14 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Brunhilde Köhler, Ilja Czech 15 und 17 Uhr Turmbesteigung
44359 Dortmund Mengede Wiedenhof 2 	Ev. St.-Remigius-Kirche Romanische Hallenkirche aus dem 13. Jh. Bildet das Zentrum eines Ringes alter Fachwerkbauten, dem sog. Widum. Früher zum Schutz von Wassergraben, Wall und vier Toren umgeben. http://www.noahgemeinde.de/mengede	12 - 18 Uhr Führungen bis 17 Uhr nach Bedarf durch Brunhilde Usbek 15 Uhr historisches Orgelkonzert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Orgelweihe. Gespielt werden Stücke aus dem Originalprogramm, Organist: Hans-Ulrich Peuser, 1. Vorsitzender Heimatverein Mengede.
44359 Dortmund Mengede Williburgstraße 27 	Heimathaus am Widum Fachwerkgebäude, derzeit Heimathaus des Heimatvereins Mengede. http://www.heimatverein-mengede.de/	11 - 17 Uhr Präsentation zum Umbau mit Erläuterung der Sanierungsmaßnahmen durch die Mitglieder des Heimatvereins Mengede. Vorstellung des Heimatvereins und seiner Arbeit, Bildpräsentation erhaltenswerter Objekte im Stadtbezirk Mengede. Kontakt: Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Peuser, Heimatverein Mengede e.V., ☎ 0231 47601046, info@heimatverein-mengede.de
44359 Dortmund Nette Mooskamp 23 	Nahverkehrsmuseum Dortmund-Nette Das Nahverkehrsmuseum in Nette befährt seit 2003 mit seinen historischen Dortmunder Schienenfahrzeugen einen Teil der industriegeschichtlich bedeutsamen Hoesch-Werkbahntrasse HHW 6141 und dem Streckennetz der RAG zwischen Dortmund-Huckarde und der Deponie Dortmund-Ellinghausen der RAG. Es ist im ehemaligen RAG-Revisions-Betriebswerk Mooskamp (BwM) der Kokerei Hansa untergebracht. http://www.bahnhof-mooskamp.de/	10 - 17 Uhr (sonst dritter So im Monat 11 - 16 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Nahverkehrsmuseum Dortmund-Nette, ☎ 0231 3956417, gmbh@bahnhof-mooskamp.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
44265 Dortmund Syburg Syburger Kirchstraße 14     	St. Peter zu Syburg Urkundlich älteste Kirche Westfalens, gestiftet 776. Der ältesten, heute noch bestehenden Gebäudeteil ist der romanische Turm aus dem 12. Jh. Friedhof mit mehr als tausendjähriger Belegung zählt mit rund 180 Grabsteinen zu den größten erhaltenen Westfalens. http://www.ev-kirche-syburg-hoechsten.de	12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 13.30 und 15 Uhr Turmbesichtigungen sind jederzeit möglich Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Syburg, ☎ 02304 89386
44289 Dortmund Sölde Sölder Straße 91    	Ehrenmal Sölde 1924 errichtetes Denkmal zu Ehren der Gefallenen des I. Weltkriegs, aus zeittypischem Werkstein errichtet. Klassizistische Architektursprache und 1920er Jahre Details bilden eine schlüssige Einheit in Form und Symbolik. Seit 2015 unter Denkmalschutz.	ganztags (sonst auch zugänglich) Kunsthistorische Führungen 11 und 16 Uhr Kontakt: Stiftung Natur in Kultur für Sölde, ☎ 0231 409618, neuanfang8@web.de
44289 Dortmund Sölde Am Kapellenufer 73     	Gaststätte Zur Dorfschänke Im letzten Drittel des 18. Jhs. als Wohnhaus erbautes Fachwerkgebäude. Älteste Sölder Herberge, hat zeitweilig Schulunterricht und Gottesdienst ermöglicht. Der Fortbestand der traditionsreichen Dorfschänke hat für die Stiftung Natur in Kultur für Sölde einen hohen Stellenwert.	11.30 - 15 und ab 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 12 und 17.30 Uhr Kontakt: Stiftung Natur in Kultur für Sölde, ☎ 0231 409618, neuanfang8@web.de
44265 Dortmund Wellinghofen An der Kirche 1 Overgünne   	Alte Kirche Die Erbauung der alten Kirche Wellinghofen mit ihrem mächtigen Westturm geht zurück auf das 12. Jh. Noch ältere Bausubstanz fand sich 1977 bei archäologischen Untersuchungen, in deren Rahmen ein dem 9. Jh. zuzuordnender Vorgängerbau erfasst werden konnte. Der heutige Eindruck des Innenraums wird wesentlich durch die architekturbegleitende Ausmalung im Deckenbereich bestimmt. http://www.evangelisch-in-wellinghofen.de	11 - 18 Uhr (sonst zur Offene Kirche Di - Sa 10 - 16 und jeden letzten So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Wellinghofen, ☎ 0231 464056, gemeindebuero@evangelisch-in-wellinghofen.de
Kreis Düren 52457 Aldenhoven Alte Turmstraße 30       	Alter Turm Wahrzeichen der Gemeinde, Symbol der Partnerschaft mit der Stadt Albert und Teil des Aachener Tors. Gut erhaltener Rest der Befestigungsanlage aus dem 15. Jh. Der Backsteinrundturm wurde in den Nachkriegsjahren wiederaufgebaut und seit 2001 von den St.-Sebastianus-Schützen zu einem Schützen- und Heimatmuseum ausgebaut. http://www.sebastianus-aldenhoven.de/gesch... http://www.aldenhoven.de/allgemeines/ortsc...	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Führungen geöffnet) Führungen halbstündlich und auf Anfrage durch die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Aldenhoven Kontakt: Ralf Herhut, St. Sebastianus Aldenhoven, ☎ 02464 2227, vorstand@sebastianus-aldenhoven.de Herbert Colling, St. Sebastianus Aldenhoven, ☎ 02464 6203, vorstand@sebastianus-aldenhoven.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Düren 52457 Aldenhoven</p> <p>Dietrich- Mülfahrt- Straße 8 a</p> <p></p>	<p>Bergbaumuseum Haus Vaahsen An Stelle einer älteren Hofanlage von 1573 in Anlehnung an die Gnadenkapelle, 1665 als Kapuzinerkloster erbaut. Nach der Aufgabe durch die Patres zum Gutshof umfunktioniert. In den 1950er Jahren von der Gemeinde Aldenhoven dem bergmännischen Traditionsverein zur Errichtung eines Museums überlassen.</p> <p>http://www.bergmaennischer-traditionsverei... http://www.aldenhoven.de/allgemeines/bergb...</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Do 17 - 23 und So 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Gerd Hartung Lampenausstellung - Grubenlampen, Filmvorführungen, Vorträge zum Gebäude</p> <p>Kontakt: Gerd Hartung, ☎ 02464 8365, info@bergmaennischer-traditionsverein.de Franz Fiedler, ☎ 02464 906406, info@bergmaennischer-traditionsverein.de</p>
<p>Kreis Düren 52457 Aldenhoven Engelsdorf</p> <p>Engelsdorfer Burg 1</p> <p></p>	<p>Burg Engelsdorf Mittelalterliche, zweiflügelige Wasserburanlage. Feldseitiger Rundturm mit gotischen Rippengewölben, hofseitig Treppenturm mit 10 m hoher und hölzerner Spindeltreppe. Nordostflügel Wohngebäude, Nordwestflügel Palas. Umbauten 15./16. Jh. und um 1900. Einmannkapelle mit Gemäldefragment. Seit 2007 Bestandssicherung des Palas und der Türme. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.juelich.de/ffz</p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr durch Dr. Ekkehard Kandler, Architekt Ansprechpartner vor Ort, Bilddokumentation der Baumaßnahmen im Palas, Präsentation der restaurierten Gemäldefragmente in der Kapelle, Imbiss</p> <p>Kontakt: Juan Fernandez, ☎ 02464 905500 Dr. Ekkehard Kandler, Architekt, ☎ 01578 6848325, ekkehard_kandler@hotmail.com</p>
<p>Kreis Düren 52457 Aldenhoven Siersdorf</p> <p>Kirchstraße 1</p> <p></p>	<p>Herrenhaus der Deutschordens-Kommende Rechteckbau mit vier Türmen aus dem 16. Jh. Umbau im 18. Jh. Seit dem II. Weltkrieg Ruine, seit 2012 Maßnahmen zur Bestandssicherung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.kommende-siersdorf.de/index.php...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen bis 17 Uhr stündlich durch Franz-Horst Besse, Guido v. Büren, Dr. Ekkehard Kandler, Architekt Informationsstand des Ortskuratoriums Jülicher Land/Euregio der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Cafeteria</p> <p>Kontakt: Guido v. Büren, Förderverein Kommende Siersdorf e.V., ☎ 02461 9376814, gvbueren@juelich.de</p>
<p>Kreis Düren 52349 Düren</p> <p>Kaiserplatz 2-4 Treffpunkt: vor dem Rathaus</p> <p></p>	<p>Führung: Gemeinschaftlicher Wiederaufbau der Innenstadt Nach der völligen Zerstörung im II. Weltkrieg wurde Düren gemeinschaftlich, nach einem übergreifenden einheitlichen Gestaltungsleitbild, wiedererrichtet. Rundgang mit Heike Kussinger-Stankovic, UDB.</p>	<p>Beginn 11 Uhr</p> <p>Kontakt: Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de</p>
<p>Kreis Düren 52351 Düren</p> <p>Arnoldsweilerstraße 38</p> <p></p>	<p>Lokomotive und zwei Kipploren der Firma Milke Die kleine Diesellokomotive und ihre zwei Kipploren wurden 1946-51 in Düren zum Abtransport der Kriegstrümmer eingesetzt. Nach dem Ende der Arbeiten verblieben sie in Düren und überdauerten die Jahrzehnte in privater Hand. Sie stehen dem Stadtmuseum Düren als Dauerleihgabe zur Verfügung und sind am Außengelände des Museums stets zu besichtigen.</p> <p>http://www.stadtmuseumdueren.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>11 Uhr Präsentation der Entschuttungsbahn der Firma Milke in einem Festakt. 11 - 17 Uhr im Museum Filmbeitrag zur Entschuttung Dürens sowie über die Aufstellung der Entschuttungsbahn am Stadtmuseum Düren.</p> <p>Kontakt: Anne Krings, Stadtmuseum Düren, ☎ 02421 1215925, info@stadtmuseumdueren.de Dieter Fückler, Stadtmuseum Düren, ☎ 02421 981857, fuecker-dieter@t-online.de</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Düren 52355 Düren Derichsweiler Martinusstraße MO TTO	Alte Kirche St. Martin Urkundliche Erwähnung 1283, Ende 15. Jh. Umbau der einschiffigen romanischen Kirche zur zweischiffigen gotischen Kirche. Vorgängerbau war eine Holzkirche des 8. Jhs. und erste Steinkirche des 10. Jhs. 1940 durch Brandbomben zerstört, Umbau zur Begegnungsstätte durch den Verein der Freunde und Förderer der Alten Kirche St. Martin e.V.	13 - 18 Uhr 13 - 15.30 Uhr Ansprechpartner vor Ort, Pfarrfest Kontakt: Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de
Kreis Düren 52351 Düren Düren Freiheitsplatz MO TTO	Denkmalbereich Grüngürtel Siedlung Entstand etwa ab 1914 nordöstlich des Stadtkerns. Industrialisierung brachte Bedarf nach Wohnraum für Arbeiterfamilien hervor, es kam zur Gründung des Bauvereins für Arbeiterwohnungen 1902 und der Baugenossenschaft 1913. Siedlung von Heinrich Dauer und Max Ernst Schneiders entworfen, trotz des langen Entstehungszeitraums und drei verschiedener Stilrichtungen noch heute als homogene Einheit erkennbar. Dies ist vor allem auf das starke städtebauliche Konzept mit Achsen und Symmetrien zurück zu führen, in das sich die Einzelgebäude mit ihren einheitlichen Materialien aus rotbraunen Backsteinen, dunklen Dächern und weiß-grünen Fenstern einfügen.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führung 14 Uhr durch Katja Saxarra, UDB Kontakt: Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de
Kreis Düren 52355 Düren Gürzenich Schillingsstraße 335 F	Schillingspark Romantischer Landschaftspark des 19. Jhs. am Gut Weyerhof. Ehemalige klösterliche Fischteiche mit Umgebung von Thimotheus Schillings umgewandelt. Mit Inseln, Brücken, Wasserläufen, künstlichen Hügeln und altem Baumbestand. Ruinenartiges Grottenhaus, Mona-Lisa-Turm, Fischerhäuschen von 1867 und kleines Häuschen als Parkeinbauten. Umfangreiche Sanierung, Rheinischer Denkmalpreis 2000. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	9 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 15.30 Uhr durch Heike Kussinger-Stankovic Treffpunkt: Eingang hinter Haus 335 Kontakt: Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de
Kreis Düren 52349 Düren Innenstadt Kölnstraße 97- 99 MO TTO	Ev. Friedhof 1825 angelegter und bis heute genutzter Friedhof. Monumentale Grabanlagen der wilhelminischen Ära für Dürener Industriellenfamilien von rheinischen Bildhauern. Umfangreiche Sanierung 2001-06 durch Spenden und Fördermittel.	zu den Führungen (sonst auch geöffnet) Führungen 10 und 14.30 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Ev. Friedhof Kölnstraße e.V.
Kreis Düren 52349 Düren Innenstadt Altenteich 14	Stadtbefestigungsanlage am Stiftischen Gymnasium Größter, zusammenhängender Teil der noch erhaltenen Stadtbefestigung. Ursprünglich aus dem 13. Jh. Bestehend aus Dickem Turm, Grönjanturm, Stadtmauer, Grabenanlage mit Resten des Walls und Mühlenteich.	10 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Schüler des Stiftischen Gymnasiums mit Dr. Achim Jaeger Kontakt: Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Düren 52355 Düren Lendersdorf Ardennestraße MO TTO	St.-Michael-Kirche Kath. Pfarrkirche des 15. Jhs. Dreischiffige Hallenkirche mit erhöhtem Mittelschiff. In der Kirche befindet sich ein Benedikt-Dreyer-Altar und ein dreiflügeliger Schreinaltar um 1525.	zu den Führungen (sonst auch geöffnet) Führungen 11 und 16.30 Uhr Kontakt: Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de
Kreis Düren 52355 Düren Niederau Von- Aue- Straße 1 MO TTO	Schloss Burgau, barocke Garteninsel Wasserumwehrte Schlossanlage, aus Hauptburg und Vorburg bestehend. Dreiflügelige Hauptburg mit Wohnturm entstand zwischen dem 13. und 16. Jh. Die Vorburg mit auskragenden Ecktürmen wurde in der heutigen Form im 17. Jh. errichtet. Zur Burganlage gehören darüber hinaus Park- und Teichanlagen.	zur Führung (sonst auch geöffnet) Führung 15 Uhr durch den Verein der Freunde und Förderer von Schloss Burgau in Düren e.V. Vorstellung der Aktivitäten und Planungen des Vereins Kontakt: Heike Kussinger-Stankovic, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252429, h.kussinger-stankovic@dueren.de Katja Saxarra, Stadt Düren, UDB, ☎ 02421 252431, k.saxarra@dueren.de
Kreis Düren 52393 Hürtgenwald Simonskall Simonskall 2	Doppelhaushälfte Erbaut vor 1608, mit massivem Untergeschoss aus Bruchsteinen und Obergeschoss aus Fachwerk, welches sich an einen ehemaligen Wehrturm aus Bruchsteinen anschließt. Schießscharten am Wehrturm. Baubiologisch restauriert.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer
Kreis Düren 52428 Jülich Marktplatz MO ♿ P 🚏	Renaissancezeitliche Idealstadtanlage Jülich Seit 1993 steht das Erscheinungsbild des zweifach historisch geprägten Stadtkerns Jülich als wichtiges Zeugnis der Territorial- und Stadtgeschichte unter dem Schutz einer Denkmalbereichssatzung. Prägend sind der Stadtgrundriss einer renaissancezeitlichen Idealstadtanlage mit Zitadelle und Schloss und der charakteristische Wiederaufbaustil mit allen wesentlichen Merkmalen der Renaissancestadt. http://www.juelich.de/foerdereverein-festun... http://www.juelich.de/geschichte	11 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 12, 13.30, 15 Uhr und nach Bedarf durch den Förderverein Festung Zitadelle Jülich e.V. umfangreiche Literatur und Informationsmaterialien Kontakt: Dr. Rüdiger Urban, Förderverein Festung Zitadelle Jülich, ☎ 02461 55715, vierurbans@aol.com
Kreis Düren 52428 Jülich Schlossstraße MO 🍴 ♿ P 🚏	Zitadelle Die 90000 qm große Zitadelle wurde ab 1548 unter Herzog Wilhelm V. von Jülich-Kleve-Berg durch Alessandro Pasqualini erbaut. Zu besichtigen sind die Wälle und Kasematten, die Schlosskapelle im Stil der italienischen Hochrenaissance, das Pulvermagazin, der Schlosskeller und das Infozentrum Via Belgica. http://www.museum-zitadelle.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - Fr 14 - 17, Sa, So 11 - 18, Nov. - März Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr geöffnet) Kinderführungen und Führungen nach Bedarf Verschiedene Ausstellungen. Schlosskeller: Fahndung nach Augustus, Der reiche Herzog: Renaissancefürst Wilhelm V. und seine Residenz Jülich, Das Preußische Jahrhundert. Pulvermagazin: Tiefenst und stumm ist hier die Welt. Die preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule Kontakt: Dr. Christoph Fischer, Museum Zitadelle, ☎ 02461 9376812, cfischer@juelich.de Susanne Rupp, Museum Zitadelle, ☎ 02461 937680, srupp@juelich.de









Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Düren 52379 Langerwehe</p> <p>Rymelsberg</p> <p></p>	<p>Alte St.-Martin-Kirche 1157 urkundlich erstmals erwähnt, erste Kirche in der Frankenzeit. Grabfunde des 6./7. Jhs. im Fußboden der Kirche. Um 1480 zu einer spätgotischen Hallenkirche umgebaut und erweitert, 1944 zerstört, ab 1947 Wiederaufbau. Ursprünglich Mutterpfarrkirche für die Umgebung, Wahrzeichen Langerwehes. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Vorstandsmitglieder des Vereins zur Erhaltung der alten Kirche 11 Uhr Messe, 15 Uhr Vortrag zur Geschichte und Restaurierung, 18 Uhr Konzert. Fotoausstellung der Restaurierungsmaßnahmen.</p> <p>Kontakt: Peter M. Porschen, Vorstand Verein zur Erhaltung der alten Kirche, ☎ 02423 4060218 Walter Rosarius, Geschäftsführer Verein zur Erhaltung der alten Kirche, ☎ 02423 1642</p>
<p>Kreis Düren 52379 Langerwehe Wenau</p> <p>Wenau 6</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Prämonstratenserinnen-Kloster 1122 Stiftung des Grafen von Limburg an belgische Abtei Floreffe. Ca. 1122-37 Gründung und Ausbau zu einem Doppelkloster und um 1340 Aussiedlung des Männerkonvents. Ab 1804 als Pfarrkirche der Ortschaften Hamich, Heistern, Schönthal und Wenau genutzt. Lage am rheinischen Jakobsweg von Wuppertal nach Aachen.</p> <p>http://st-katharina-wenau.kibac.de</p>	<p>9.30 - 18 Uhr (sonst erster So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf 9.30 Uhr Gottesdienst mit gregorianischer Chorschola, Creative Genius lässt das mittelalterliche Leben im 13. Jh. wieder aufleben, Alltags- und Klosterleben, mittelalterliche Küche, Cafeteria im Pfarrsaal, Stundengebete</p> <p>Kontakt: Patricia Simon, ☎ 02423 408352, simon.patricia@t-online.de</p>
<p>Kreis Düren 52441 Linnich</p> <p>Rurstraße 9-11</p> <p></p>	<p>Deutsches Glasmalerei-Museum Ehemalige Wassermühle des Herzogtums Jülich von 1608, umgebaut zum Glasmalereimuseum. Eröffnet 1997 durch den Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Johannes Rau. Einziges Museum seiner Art in Deutschland, zeigt sowohl historische als auch zeitgenössische Exponate, z. B. von Meistermann, Schaffrath, Katzgrau und Campendonk. 1600 m² Ausstellungsfläche, sieben Ebenen, Glasmalerei-Werkstatt.</p> <p>http://www.glasmalerei-museum.de https://www.facebook.com/glasmalereimuseum</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Di - So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Aktionen für Kinder</p>
<p>Kreis Düren 52388 Nörvenich</p> <p>Antoniterstraße an der Oswald- Boelcke- Allee</p> <p></p>	<p>Kath. Kapelle St. Antonius Im 16. Jh. erbaut, etwa 6,5 x 12 m. Langhaus und Chor haben gotische Rundbogenfenster mit schlichtem, unbehandeltem Glas. Zwei Fenster an der Langhausnordwand, drei an der Südseite, am Chor fünf solcher Fenster. Die Kapelle ist das letzte Gebäude des wegen Fluglärm abgerissenen Dorfes Oberbolheim.</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Heimat- und Geschichtsverein Nörvenich</p> <p>Kontakt: Arthur Bergrath, Heimat- und Geschichtsverein Nörvenich, ☎ 02426 4159, arthur-bergrath@t-online.de Erich Rothau, Heimat- und Geschichtsverein Nörvenich, ☎ 02426 6814197, erich.rothau@googlemail.com</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Düren 52445 Titz Rödingen</p> <p>Mühlenend 1</p>	<p>LVR-Kulturhaus Landsynagoge Die 1841 in Rödingen errichtete Synagoge bildet zusammen mit dem Wohnhaus der jüdischen Familie Ullmann das einzige weitgehend im Originalzustand erhaltene Gebäudeensemble dieser Art im westlichen Rheinland.</p> <p>http://www.synagoge-roedingen.lvr.de https://www.facebook.com/Landsynagoge</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So 11 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung und Dorfrundgang 11 - 12.30 Uhr und Führung durch Synagoge 15 - 16.30 Uhr durch Frau Hintzen-Muckel, Herrn Rütten</p> <p>Kontakt: Monika Grübel, ☎ 0228 9834226, monika.gruebel@lvr.de Dr. Alexander Schmalz, ☎ 0173 1823151, alexschmalz@gmail.com</p>
<p>47166 Duisburg Alt Hamborn</p> <p>An der Abtei 7</p> <p>  </p>	<p>Helios Klinikum St. Johannes Als St. Johannes-Hospital um 1900 erbaut und in mehreren Bauabschnitten immer weiter ausgebaut, heute Helios Klinikum. Das älteste von drei Krankenhäusern in Hamborn wurde von der kath. Pfarngemeinde St. Johann und später vom Bistum Essen getragen. Es sichert bis zum heutigen Tag die medizinische Versorgung in Duisburg Hamborn.</p> <p>http://www.heimatverein-hamborn.de/heimatf...</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen im Außengelände 11 und 14 Uhr durch Jörg Weissmann, Heimatverein Duisburg-Hamborn Treffpunkt: am Brunnen vor dem Hauptportal. Kunstaustellung</p> <p>Kontakt: Jörg Weissmann, ☎ 0171 5375706, joerg.weissmann@asi-online.de Kathrin Unterberg, Helios St. Johannes Klinik Duisburg, ☎ 0203 5462229</p>
<p>47051 Duisburg Altstadt</p> <p>Am Mühlenberg 18</p> <p></p>	<p>Wohnhaus Direktor Huppert Repräsentative backsteinsichtige Villa, erbaut 1925. Zweigeschossiger traufständiger Bau mit den stilistischen Merkmalen des Neubarock. Die Villa schloss eine Baulücke zwischen nur wenig älteren Wohnhäusern, an der erst um die Jahrhundertwende zwischen Kühlenwall und Landgerichtstraße angelegten Straße. In diesem Kontext gehört der Bau zu den im Inneren wie im Äußeren weitgehend original erhaltenen Wohnsitzen dieser Zeit.</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 14 und 15 Uhr durch Mitarbeiter der Unteren Denkmalbehörde Voranmeldung bei der Unteren Denkmalbehörde bis spätestens 9.9. 15 Uhr erforderlich.</p> <p>Kontakt: Petra Kastner, Stadt Duisburg, UDB, ☎ 0203 2836714, p.kastner@stadt-duisburg.de Stadt Duisburg, UDB, denkmalschutz@stadt-duisburg.de</p>
<p>47199 Duisburg Baerl</p> <p>An der Lohmühle 11</p> <p> </p>	<p>Lohmühle Turmwindmühle von 1834, Vorgängermühlen seit 1412 bekannt. Neu gegründeter Mühlenverein restauriert die Mühle, deren Mahlwerk noch vollständig erhalten ist. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.muehlenverein-lohmuehle.de/</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Vorstand des Mühlenvereins</p> <p>Kontakt: Norbert Nienhaus, ☎ 02844 99039, nienhaus@fachwerkkotten.de</p>
<p>47058 Duisburg Duissern</p> <p>Mülheimer Straße 43</p> <p> </p>	<p>Stadtvilla Denkmalgeschützte Stadtvilla von 1894. Der Umbau der Stadtvilla stellt eine Synthese von moderner puristischer Gestaltung mit stuckierten Decken, in Farbe getauchten Wänden und historischen Fliesen dar. Die Wiederentdeckung des ehemaligen Hauptzugangs macht die ursprüngliche Raumfolge wieder erlebbar. Die gelungene Sanierung erhielt eine Anerkennung zum Rheinisch-Westfälischen Staatspreis für Denkmalpflege 2014.</p>	<p>11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Bibiana Grosser, ☎ 0203 60012600, mail@druschkeundgrosser.de Dirk Druschke, ☎ 0203 60012600, mail@druschkeundgrosser.de</p>

















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>47198 Duisburg Homburg Hochheide</p> <p>Mauerstraße 2a Treffpunkt: Rheinpreußenhaus</p> <p></p>	<p>Führung: Rheinpreußensiedlung Um 1910 errichtet, ehemalige Bergarbeitersiedlung im Stil einer Gartenstadt, zu der auch der Johanneshof zählt. Den vollständigen Abriss der Häuser haben die Bewohner mit vielen Demonstrationen und Aktionen bis zum Hungerstreik verhindert. Führung durch Herrn Baumeister und Brigitte Fath.</p> <p>http://www.rheinpreussensiedlung.de</p>	<p>Beginn 15 Uhr, Dauer 3 Std.</p> <p>Themenausstellung: Siedlung und Bergbau, Gespräche mit Bewohnern der Siedlung, Kaffee und Kuchen</p> <p>Kontakt: Brigitte Fath, Wohnungsgenossenschaft Rheinpreußensiedlung eG, ☎ 02066 41015, b.fath@wgrps.de</p>
<p>47259 Duisburg Hüttenheim</p> <p>Hasendong 10 Treffpunkt vor dem Uhrenturm</p> <p></p>	<p>Führung: Siedlung Hüttenheim 1909 Errichtung eines Hütten- und Walzwerks durch die Schulz-Knaut AG, 1910 Bau von 552 Wohneinheiten. 1911-13 Fertigstellung der fünf geschlossenen Blocks und zwei halben Blocks. Am 3.2.1912 erfolgte die Namensgebung des Hüttenheims. Führung durch Werner Schulz, erster Vorsitzender des Heimat- und Bürgervereins Duisburg-Hüttenheim von 1987 e.V.</p>	<p>Beginn 15 Uhr, Dauer 2 Std.</p> <p>Besichtigung des Uhrenturms möglich. Von dort Blick auf das Denkmal und das gesamte integrierte Hüttenwerk von HKM.</p>
<p>47051 Duisburg Innenstadt</p> <p>Burgplatz</p> <p></p>	<p>Salvatorkirche Spätgotisch, Gründung des Deutschritterordens, dreischiffige Basilika, ältester Kirchbau der Stadt, Grablege Gerhard Mercators. 12-jährige Sanierung innen und außen, 2002 neue Kuhn-Orgel.</p> <p>http://www.salvatorkirche.de</p>	<p>12 - 20 Uhr (sonst Di - Sa 9 - 17 und So 9 - 13 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung Gedenkmale - Familienschicksale in der Salvatorkirche 15 Uhr durch ehrenamtliche Kirchenführer 14 Uhr Schatzsuche in der Salvatorkirche: Führung für Kinder ab 4 Jahren. 16 Uhr Auf den Spuren der Nächstenliebe: Führung für Kinder ab 10 Jahren. 17.30 Uhr Filmmusik mit M. Bambauer: Organ goes cinema. 19 Uhr Filmvorführung der Lichtinstallation Mercatum von Xavier de Richmond, Einführung durch Dr. Söke Dinkla</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Sarah Süselbeck, ☎ 0203 71884855, sarah.sueselbeck@ekir.de</p>
<p>47169 Duisburg Marxloh</p> <p>Kaiser- Friedrich- Straße 40</p> <p></p>	<p>Kreuzeskirche Errichtet 1903-05, neugotischer Stil, kreuzförmiger Grundriss. Aufgrund ihrer roten Ziegel auch Rote Kirche genannt, größte ev. Kirche im Duisburger Norden, ursprüngliche neugotische Innenausstattung weitgehend erhalten. 1969-2004 wiederholt saniert, seit 1985 unter Denkmalschutz, Nutzung auch für Veranstaltungen und Ausstellungen, 2013 Aufnahme in die Route der Industriekultur.</p> <p>http://www.kreuzeskirche.org</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 12 und Di und Do 15 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung mit Orgelvorstellung und Turmbesichtigung 11.30 Uhr durch die Geschichtswerkstatt an der Kreuzeskirche 10 Uhr Gottesdienst zum Thema Gemeinsam unsere Kirche erhalten, 11 Uhr Ausstellungsöffnung Erhaltung der Kreuzeskirche 1905-2015.</p> <p>Kontakt: Pfarrer Hans-Peter Lauer, ☎ 0203 4829133, hans-peter.lauer@ekir.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47051 Duisburg Mitte König- Heinrich- Platz 3  	Kulturkirche Liebfrauen Errichtet 1958-60, Architekt: Toni Hermanns, Kleve. Markanter Kirchenbau im Stil der 1960er Jahre, sog. Brutalismus. Die Kirche wurde vom Bistum Essen an die im Jahr 2007 gegründete Stiftung Brennender Dornbusch übertragen. Die Unterkirche wird weiterhin als Sakralbau genutzt. Die Oberkirche wurde von der Stiftung zu einer Versammlungsstätte umgebaut und steht für kulturelle Zwecke zur Verfügung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.liebfrauen-kulturkirche.de	10.30 - 17 Uhr (sonst Mo - Sa 9 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Regina Reisig und Wolfgang Esch, Stiftung Brennender Dornbusch 16 Uhr Offenes Singen mit Chorbegleitung in der Oberkirche. Thema: Sommer geht - Herbst kommt, Leitung: Bernhard Quast Kontakt: Regina Reisig, Stiftung Brennender Dornbusch, ☎ 0203 495799 und 0171 7086442, r.reisig@t-online.de Wolfgang Esch, Vorstand Stiftung Brennender Dornbusch, ☎ 0203 336937 und 0172 2060652, wolf.esch@t-online.de
47051 Duisburg Mitte Opernplatz Neckarstraße 1    	Theater Duisburg 1910-12 im neoklassizistischen Stil errichtet von Prof. Martin Dülfer, Dresden. Das 1912 eröffnete Theater verfügt in seinen Innenräumen über drei Spielstätten. Der große Saal des Hauses bietet Platz für 1118, das Opernfoyer für 200 und das Foyer III für 99 Besucher. Das Gebäudeinnere wurde im II. Weltkrieg weitgehend zerstört und 1950 wieder eröffnet. Theatergemeinschaft der Städte Düsseldorf und Duisburg als Deutsche Oper am Rhein. Mehrspartenhaus mit Oper, Operette, Ballett, Schauspiel und Sitz der Duisburger Philharmoniker (Orchesterprobensaal und Verwaltung). http://www.theater-duisburg.de	13 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 18.30 und Sa 10 - 18 Uhr geöffnet) Themenführungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Bühnenführer Jugendclub Spieltrieb präsentiert zum Shakespeare-Jubiläum: Bloody Willy. Das Landesarchiv NRW widmet dem Jubiläum der Theatergemeinschaft Düsseldorf Duisburg eine Ausstellung. Abschlusskonzert: 60 Jahre Theatergemeinschaft Deutsche Oper am Rhein. Kontakt: Birgit Schmitz, Theater Duisburg, ☎ 0203 28362264, b.schmitz@stadt-duisburg.de Karoline Hoell, Kulturbetriebe Duisburg, ☎ 0203 28362297, k.hoell@stadt-duisburg.de
47057 Duisburg Neudorf Süd Sternbuschweg 295 Friedhof    	Grabmal Böniger 1871 errichtete Gruft der Familie Böniger-Merrem in prunkvoller Gestaltung mit 24 Beisetzungsmöglichkeiten in vier Gewölbekammern im unterirdischen Grabgewölbe. 2012/13 Sanierungsarbeiten. Zwei der vier Gewölbekammern sind zur Dokumentation des Ursprungszustandes unsaniert belassen worden. Der Zugang erfolgt über einen in antiker Form ausgebildeten Torbau.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Herrn Fischer max. 20 Personen pro Führung Kontakt: Willi Witzel, Wirtschaftsbetriebe Duisburg, ☎ 0203 73875200, w.witzel@wb-duisburg.de Frau Kastner, UDB Duisburg, ☎ 0203 2836714
47229 Duisburg Rheinhausen Villenstraße 2      	Direktorenvilla Bliersheim Villa mit Kutscherhaus und Wagenremise in der Mitte einer 1903 errichteten Parkanlage der Villenkolonie Bliersheim. Errichtet vom Architekten Robert Schmohl, heute Villa Rheinperle zur Vermietung für Gesellschaften und Events.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen ab 11 Uhr stündlich durch Stefan Püllen Kunstaussstellung in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Mal mal im Pott zum Jahresmotto des Denkmaltags. Besonderheit: Einige der Künstler haben Holz- und Eisenelemente, die im Rahmen der Villensanierung entfernt werden mussten, zu unikatnen Kunstwerken umgestaltet. Kontakt: Stefan Püllen, ☎ 02065 9171211 und 0171 1467907, sp@rheinperle.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47229 Duisburg Rheinhausen- Friemersheim Friemersheimer Straße Dahlingstraße 	Neuer Friedhof Der 1824 eingeweihte Neue Dorffriedhof ersetzte den jetzt eingeebneten alten Friedhof neben der Dorfkirche im heutigen Denkmalbereich Friemersheim Dorf bis 1982. Das historische Wegeraster wurde 2009 durch eine barrierefreie organische Wegeführung ersetzt. Der Friedhof mit den Gräbern der Bauerfamilien erscheint heute wie ein Skulpturengarten in einem Arboretum.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr durch Arno Gollner, Architekt Treffpunkt: Dorfkirche Kontakt: Arno Gollner, Dorfrat Friemersheim, ☎ 02065 48175, arnogollner@t-online.de
47119 Duisburg Ruhrort Apostelstraße 84 	Museum der Deutschen Binnenschifffahrt Ehemalige Badeanstalt 1908 im Stil des Späthistorismus und Jugendstils errichtet. Umgestaltung im Inneren 1953-58. Seit 1998 Binnenschifffahrts-Museum, multimediale Ausstellung in zwei Hallen auf drei Etagen. http://www.binnenschifffahrtmuseum.de	10 - 17 Uhr (sonst Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr Kontakt: Dr. Cornelia Garwer-Schier, Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, ☎ 0203 8088929, c.garwer-schier@stadt-duisburg.de
47051 Duisburg Stadtmitte Friedrich- Wilhelm- Straße 40 	LehmbruckMuseum Idee stammt aus den 1920er Jahren, Skulpturenmuseum 1964 eröffnet. Architektonisch bedeutender Bau, zweiflügeliger Ursprungsbau, bestehend aus sog. Lehmbruck-Trakt und großflächig verglaster Nordhalle, verbunden durch verglaste Eingangs- bzw. Kassenhalle. Errichtet nach Plänen von Manfred Lehmbruck, Sohn des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck. Glashalle in den Paragidmen des International Style. 1985 Anbau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.lehmbruckmuseum.de	11 - 18 Uhr (sonst Mi, Fr und Sa 12 - 18, Do 12 - 21 und So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führung 11.30 Uhr durch Andreas Benedict Kontakt: Andreas Benedict, ☎ 0203 2833206, archiv@lehmbruckmuseum.de Sybille Kastner, ☎ 0203 2832195, Sybille.Kastner@lehmbruckmuseum.de
47249 Duisburg Wanheim Wanheimer Straße 661 	Ev. Kirche Erbaut 1902 als erste ev. Kirche des Duisburger Südens. Außen mit Zuschuss renoviert. 2002 innen selbst renoviert. http://www.gemeinde-wanheim.de/	9.30 - 19 Uhr (sonst So 10 - 12 und vierten So im Monat 17 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 12 - 16 Uhr nach Bedarf durch den Freundeskreis 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Ausstellung mit Kinderprogramm, 13 Uhr Vortrag/Talkshow, 14 Uhr Denkmalrallye, 17 Uhr Konzert. Kontakt: Frank Michael Rich, ☎ 0203 709227, f.rich@gmx.de
40212 Düsseldorf Martin- Luther- Platz 40 	Justizministerium des Landes NRW 1866-70 im Stil des Berliner Klassizismus als Landgerichtsgebäude erbaut und 1943 durch einen Luftangriff zerstört. Seit 1950 hat das Haus seine heutige Funktion als Justizministerium. Das ebenfalls zum Ministerium gehörende Gebäude Josephinenstr. 8 ist 1877 als spätklassizistischer Ziegelbau in Rasterbauweise errichtet worden. Beide Gebäude sind von kulturhistorischer Bedeutung. http://www.justiz-veranstaltungen.nrw.de/t...	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 10 - 15 Uhr stündlich durch Mitarbeiter des Justizministeriums Anmeldung erforderlich online auf der Webseite oder an Justizministerium, Ref. LB 3, 40190 Düsseldorf. Bitte Vor- und Nachname sowie die gewünschte Uhrzeit, evtl. eine Alternative, für die Führung angeben. Eine Bestätigung für die vorgesehene Führung wird verschickt. Sicherheitskontrolle am Eingang. Kontakt: Barbara Höner-Dahmen, Justizministerium NRW, ☎ 0211 8792520, justiz-online@jm.nrw.de













Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40211 Düsseldorf Jacobistraße 6a 	Malkastepark im Künstlerverein Malkasten Wichtiges Zeugnis deutscher Kulturgeschichte und Gartenbaukunst. Bedeutend für die Landeshauptstadt Düsseldorf, weil sich hier ein Zentrum kultureller Aktivitäten entwickelte, das zum Ruf der Stadt als Kunststadt maßgeblich beitrug. Der Künstlerverein Malkasten pflegt diesen einzigartigen Standort in Düsseldorf seit mehr als 160 Jahren. Das Jacobi-Haus ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://malkasten.org/malkasten-park/	10 - 20 Uhr (sonst Mai - Sept. Mi - So 10 - 20 und Okt. - Apr. Mi - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 12, 14 und 15 Uhr durch den Künstlerverein Malkasten 11 - 16 Uhr stehen Ansprechpersonen bei Fragen zur Verfügung Kontakt: Tatjana Zschirnt, Büro Künstlerverein Malkasten, ☎ 0211 356471, info@malkasten.org
40212 Düsseldorf Schadowplatz Treffpunkt: Friedrich-Wilhelm-Schadow-Denkmal 	Skulpturenführung im Hofgarten Skulpturen und Monumente sind Bild, sind Stein, Bronze und Stahl gewordenen Erinnerungen, sind Zeugnis und Hinweise auf Menschen oder Ereignisse, deren Vorbildlichkeit und Leistung festgehalten sind. Nicht nur Sinn und Form des Denkmals wechseln, auch seine Funktion wird zu jeder Zeit neu gesehen. Führung mit Arnulf Pfennig.	Beginn 15 Uhr
40213 Düsseldorf Altstadt Heinrich-Heine-Allee U-Bahn-Haltestelle 	ArcheoPoint - Bodendenkmal Festung Düsseldorf Grundlage für die Errichtung des ArcheoPoints im neuen U-Bahnhof der Wehrhahn-Linie Heinrich-Heine-Allee bilden archäologische Funde aus den Baufeldern KÖ-Bogen, Neubau Breidenbacher Hof und Wehrhahn-Linie. Der hohe geschichtliche Stellenwert der Stadtmauern wird mittels schwebender Plattform, digitalen Medien und einem speziellen Beleuchtungskonzeptes erlebbar gemacht.	11 - 18 Uhr (sonst auch zugänglich) Führungen nach Bedarf durch Frau Resch, Herrn Paehler, Herrn Wittkötter, Herrn Höfig und Herrn Kupka M.A. Kontakt: Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de Gerd Wittkötter, Amt für Verkehrsmanagement, ☎ 0211 8994105, gerd.wittkoetter@duesseldorf.de
40213 Düsseldorf Altstadt Andreasstraße 27 	Dominikanerkirche St. Andreas Ehemalige Hof- und Jesuitenkirche, einer der bedeutendsten barocken Sakralbauten im Nordwesten Deutschlands. 1622-29 nach dem Vorbild der Hofkirche in Neuburg an der Donau errichtet und ausgestattet. Reiche Stuckdekoration. Mausoleum 1716/17 von Simon Sarto, diente dem Herrscherhaus Pfalz-Neuburg als Grablege u. a. für Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz Jan Wellem. http://www.dominikaner-duesseldorf.de/	12 - 16 Uhr (sonst Mo - Sa 7.30 - 18.30 und So 8.30 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 13 und 14 Uhr durch Uta Pollmann und Christel Kuckertz 16 Uhr Sonntagsorgel Kontakt: Pater Elias H. Füllenbach O.P., ☎ 0211 136340, dominikaner@gmx.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40213 Düsseldorf Altstadt Lambertusstraße 1 	LambertusEins Ehemaliges Schulgebäude, 1844 nach Plänen des Stadtbaumeisters Bergius im Stil der Neuromanik mit Klinkerfassade und vielen Details errichtet. Als kommunaler Repräsentationsbau greift er historistisch die rheinische Tradition des spätromanischen Kirchenbaus auf und bedient sich der Formensprache der Romanik. Im Augenblick wird das Objekt saniert.	11.30 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Julia Korte, Verfuß GmbH, ☎ 02372 92710, j.korte@verfuss.de




















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40213 Düsseldorf Altstadt Mühlenstraße 29 Büros Mühlenstraße 6 	Mahn- und Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus im Stadthaus Gebäudekomplex in drei Bauphasen ab 17. Jh. errichtet. Bis 1934 Polizeipräsidium, während der NS-Zeit Sitz von Verwaltungseinheiten, heute noch zwei Luftschutzräume erhalten. Das Gebäude ist im Bereich der Gedenkstätte öffentlich zugänglich. Die Gedenkstätte ist seit Mai 2015 mit der neuen Dauerausstellung Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus am selben Ort wieder eröffnet. http://www.gedenk-dus.de http://www./www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/d...	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 11 - 17, Sa 13 - 17 und So 11 - 17 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr durch Dr. Peter Henkel Dr. Peter Henkel führt durch das Stadthaus an der Mühlenstraße und erläutert anhand der denkmalgeschützten Architektur sowie überlieferter Bilder und Fotografien die Entwicklung des Stadthauses seit dem 17. Jh. und die Geschichte der ehemaligen Luftschutzkeller. Kontakt: Dr. Peter Henkel, Landeshauptstadt Düsseldorf, Mahn- und Gedenkstätte, ☎ 0211 8996663, gedenkstaette@duesseldorf.de Nicole Merten, Landeshauptstadt Düsseldorf, Mahn- und Gedenkstätte, ☎ 0211 8996205, gedenkstaette@duesseldorf.de
40213 Düsseldorf Altstadt Burgplatz 30     	Schiffahrtsmuseum im Schlossturm Schlossturm aus dem 16. Jh., der einzige Überrest des Düsseldorfer Residenzschlosses auf dem Burgplatz. Seit den 1980er Jahren als Schiffahrtsmuseum genutzt. Im Juni 2015 unter dem Motto Den Rhein erleben wieder eröffnet, präsentiert seitdem eine interaktive Ausstellung zu den bedeutendsten Aspekten der Rheinschifffahrt. http://www.freunde-schiffahrtsmuseum.de	11 - 18 Uhr (sonst Di - So 11 - 18 Uhr geöffnet) Kinderführung Auf den Spuren der Vergangenheit 14 Uhr und Erwachsenenführung Gemeinsam das Denkmal Schlossturm erhalten 15 Uhr durch Karina Deckenbrock und Ulrike Stursberg Kontakt: Ulrike Stursberg, ☎ 0211 8996165, ulrike.stursberg@duesseldorf.de
40597 Düsseldorf Benrath Weststraße 26   	Ev. Dankeskirche Erbaut 1913/15 durch die Architekten Geheimrat Pützer und Lyonel Wehner. Nach Wiesbadener Kirchbauprogramm von 1896 mit Bergischer Trias Altar-Kanzel-Orgel. Ursprüngliche Glasfenster von Linnemann. Orgelneubau 1967.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 13, 14.30 und 16 Uhr durch Pfarrer i. R. Georg Gerstenberg Festschrift zur 100-Jahr-Feier 2015 vorhanden Kontakt: Georg Gerstenberg, Ev. Kirchengemeinde Düsseldorf-Benrath, ☎ 0211 7705482, georg.gerstenberg@t-online.de
40597 Düsseldorf Benrath Benrodestraße 46 Seiteneingang   	Heimatarchiv Benrath Rathaus der ehemaligen Oberbürgermeisterei Benrath. Zweieinhalbgeschossiges Verwaltungsgebäude, 1906 von dem Architekten Walter Furthmann errichtet. Heutige Nutzung als Außenstelle der Stadtverwaltung Düsseldorf, Einwohnermeldeamt mit Trauzimmer und Bezirksverwaltungsstelle. In den Kellerräumen Heimatarchiv Benrath. http://www.heimatarchiv-benrath.de	11 - 17 Uhr (sonst Mo 17 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 12, 13, 14 und 16 Uhr durch Archivmitarbeiter Ausstellung: Hilde Viering - Eine zu Unrecht vergessene Künstlerin, Künstlerin und Initiatorin der Benrather Schloss-Spiele 1921-57 - Nachlass im Heimatarchiv Benrath. 15 Uhr Vortrag im Sitzungssaal durch Archivleiter Wolfgang D. Sauer. 12, 13, 14 und 16 Uhr musikalisch unterlegte Fotoshow: Die Benrather Künstlerin Hilde Viering Kontakt: Wolfgang D. Sauer, Leiter des Heimatarchivs Benrath, ☎ 02173 67971, wolfgangd.sauer@t-online.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40597 Düsseldorf Benrath Hauptstraße 14    	Kath. St.-Cäcilia-Pfarrkirche Neugotische Pfarr- und Wallfahrtskirche. Erbaut 1901-03 nach Plänen von Wilhelm Sültenfuß. Gnadenbild der sog. Schwarzen Muttergottes von Benrath, eine Nachbildung der Marienfigur in Einsiedeln von 1677. Maria-Immaculata-Statue in Anlehnung an Bernini, nach 1660. Hauptaltar 1961/62 von Rudolf Peer und Sakramentsaltar von 1997 mit Kreuzigungsgruppe aus verschiedenen Jahrhunderten.	7.30 - 19 Uhr (sonst 7.30 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 13 und 15 Uhr durch Peter Müller und Josef Marx Programm: Denkmale erhalten! Grabdenkmale und Kreuzweg auf dem Pfarrfriedhof, Friedhofstraße. Kontakt: Josef Marx, ☎ 0211 713774, marx.josef@t-online.de
40597 Düsseldorf Benrath Benrather Schlossallee 100- 106     	Schloss Benrath Dreiflügelige Maison de Plaisance, errichtet vom französischen Architekten Nicolas de Pigage im Auftrag von Kurfürst Carl Theodor. Gesamtkunstwerk, das Architektur und Natur in einer übergreifenden Gestaltungsidee vereint. Im Schloss, um 1770 gebaut, sind heute drei Museen untergebracht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.schloss-benrath.de	11 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führungen 11, 12.30, 13.30, 14, 15, 16 und 17 Uhr durch die Stiftung Schloss und Park Benrath Kontakt: Anja Mathis, Stiftung Schloss und Park Benrath, ☎ 0211 8924225, anja.mathis@schloss-benrath.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40223 Düsseldorf Bilk Martinstraße 72 Ecke Bachstraße 	Alt St.-Martin-Kirche Zwischen 700 und 900 erbaut mit Überresten aus dem 11. Jh. Dreischiffiger romanischer Tuffbau mit fünfgeschossigem Westturm. 1986 restauriert, feierliche Wiedereröffnung 1993, seit 2010 neue Außenbeleuchtung. Die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes ist abgeschlossen. http://www.bonifatiuskirche.de	14.30 - 18 Uhr (sonst Mi 16.30 - 18.30 Uhr und zur Messe geöffnet) Führungen 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr durch Wilhelm Schlenkhoff Grafiken und Informationen über die große Restaurierung von 1986-93 auf Tafeln. Kontakt: Wilhelm Schlenkhoff, Küster, ☎ 0211 392610, wschlenkhoff@gmx.de
40225 Düsseldorf Bilk Am Steinberg 35      	Straßenbahndepot Am Steinberg 1908 eröffnet, erzählen die Gemäuer und die ausgestellten Bahnen, die älteste aus 1920, die über 120-jährige Geschichte der Düsseldorfer Straßenbahnen. Ausstellung der aktuellen Aufarbeitungsprojekte der Rheinbahn und dem Nahverkehrsverein Linie D.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Rheinbahn AG Bushüpfburg für Kinder, Modellstraßenbahnstrecken, Ausstellungen unter anderem zu Fahrkartenautomaten und Uniformen, Vereinsstand der Linie D, Versteigerung von Haltestellenschildern etc., Pendelverkehr mit Oldtimern im 10-Minuten-Takt zum Hauptbahnhof Kontakt: Andreas Bluhm, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40213 Düsseldorf Carlstadt Schulstraße 11   	Maxhaus Als ehemaliges Franziskanerkloster ergänzt das Maxhaus harmonisch alte Klostersubstanz mit moderner Architektur des Jahrtausends. Heute ist das Maxhaus ein offenes und modernes Haus der kath. Kirche mit einem vielfältigen Programm. http://www.maxhaus.de/das_maxhaus/geschich...	14 - 17.30 Uhr (sonst Di - Fr 11 - 20, Sa 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr 15 und 16 Uhr Klosterklänge in der Kirche, Neue Bilder: Malerei von Christian Deckert, Kaffee und Kuchen, offene Sakristei der Maxkirche, das alte Refektorium der Franziskaner - Eine Perle des Barock in Düsseldorf, Fotopräsentation: 10 Jahre Maxhaus - Umbau und Renovierung Kontakt: Maxhaus - Kath. Stadthaus in Düsseldorf, ☎ 0211 9010252, kontakt@maxhaus.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40213 Düsseldorf Carlstadt Berger Allee 2 	Palais Spee Die Ursprünge des Palais Spee liegen im 17. Jh. 1806 ging es in den Besitz der Grafen von Spee über und ist bis heute unter dem Namen seiner letzten Besitzer bekannt. Nach mehreren Erweiterungen reichte der Bau im 19. Jh. bis zum Berger Tor. Die Stadt Düsseldorf erwarb das während des II. Weltkriegs beschädigte Palais 1963. Seitdem beherbergt es das Stadtmuseum. http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum	11 - 18 Uhr (sonst Di - So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr Durch die Räume des Palais Spee: Eine Zeitreise durch die Geschichte unserer Stadt. Familiennachmittag für Groß und Klein. Kontakt: Melanie Mäder, Stadtmuseum Düsseldorf, ☎ 0211 8996495, melanie.maeder@duesseldorf.de
40476 Düsseldorf Derendorf Münsterstraße 156 Hochschule Düsseldorf 	Erinnerungsort Alter Schlachthof Auf dem Gelände des früheren städtischen Schlachthofs befindet sich heute der neue Campus der Hochschule Düsseldorf. In der denkmalgeschützten ehemaligen Großviehmarkthalle dokumentiert der Erinnerungsort Alter Schlachthof die hier 1941-44 begangenen Verbrechen. Fast 6.000 jüdische Männer, Frauen und Kinder wurden von hier deportiert. http://www.erinnerungsort-duesseldorf.de http://www.hs-duesseldorf.de/aktuelles/201...	12 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 20 und Sa 11 - 17 Uhr geöffnet) Führungen bis 16 Uhr stündlich durch Dr. Joachim Schröder und Dipl.-Soz.-Päd. Adelheid Schmitz Kontakt: Dr. Joachim Schröder, Erinnerungsort Alter Schlachthof, Hochschule Düsseldorf, ☎ 0211 43513370, joachim.schroeder@hs-duesseldorf.de Adelheid Schmitz, Hochschule Düsseldorf, Forschungsschwerpunkt Rechtstextremismus/Neonazismus, ☎ 0211 43513368, adelheid.schmitz@hs-duesseldorf.de
40477 Düsseldorf Derendorf Münsterstraße 13 	Münster-Therme Das letzte aus dem frühen 20. Jh. erhaltene Bad der Stadt, bestehend aus Backsteinbauten von 1900-02 und 1907 angelehnt an einen Entwurf des Architekten Genschmer mit Elementen der Gründerzeit und des Jugendstils. Die Schwimmhalle mit basilikalem Querschnitt besitzt noch die ursprünglichen Umkleidekabinen, auch im Massagebereich ist die alte Ausstattung erhalten. 2003 wurde sie nach mehrjährigen Renovierungsarbeiten wieder in Nutzung genommen. Seit 2009 als Salzgrotte genutzt, weitere stillgelegte Gebäudeteile werden zzt. umgebaut. https://www.baeder-duesseldorf.de/baeder-u...	9 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 6.30 - 21 Uhr, Sa, So und feiertags 9 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 11 und 14 Uhr durch Achim Freund, Badleiter Erlebnisaufgüsse Kontakt: Bianca Smerlewski, ☎ 0211 95745634, bsmerlewski@baeder-duesseldorf.de Achim Freund, ☎ 0177 4080845, afreund@baeder-duesseldorf.de
40229 Düsseldorf Eller Heidelberger Straße 30b 	Ehemaliges Chauffeurhaus von Schloss Eller 1909 vom damaligen Schlossherrn, Regierungsrat Hermann von Krüger errichtet. Seit 1984 unter Denkmalschutz, beherbergt seit 2011 das Bezirksmuseum mit wechselnden Ausstellungen zur Kunst- und Kulturgeschichte. Ausstellung mit Werken von Peter Giebel und Ulrich Wiegand-Laster. http://www.arbeitskreis-kultur.de	12 - 18 Uhr (sonst Sa, So 14 -17 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Bilderausstellung aller Baudenkmale aus dem Stadtbezirk 8. Die Ausstellung zeigt auch Verzierungen und die baulichen Besonderheiten der Baudenkmale und ist verbunden mit einem kleinen Herbstfest im Garten. Kontakt: Dieter Simons, Arbeitskreis Kultur im Stadtbezirk 8 e.V., dieter.simons@gofor-it.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40237 Düsseldorf Flingern- Nord / Düsselthal Grafenberger Allee 300 vor der Agentur für Arbeit 	Uhrenturm Der unter Denkmalschutz stehende Uhrenturm erinnert als einziges Relikt an die Zeit, als Düsseldorf ab 1830 durch Industrie Gründungen zur Großstadt aufstieg. 1873 erbauten Haniel und Lueg ihre Fabrik. Sie überlebte zwei Weltkriege, wurde 1960 abgebaut, der Uhrenturm aber blieb. 1995 renoviert, bezog ihn die Societät und pflegt dort mit ihrem Hermann-Harry-Schmitz-Institut Düsseldorfer Kultur. http://www.hermannharryschmitz.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo 18 - 20 Uhr geöffnet) Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Marco Huppertz und Klaus Lehmann Ausstellungseröffnungen ab 11 Uhr Industriekultur, Zeichnungen von Werner Stindt, Kabinettausstellung auf Ebene 2, Friedrich+Freunde II, Arbeiten von Düsseldorfer Künstlern, Kunstaussstellung auf Ebenen 1 und 2. Musik und Lesungen in der Literatur-Laterne auf der 4. Ebene. Kontakt: Klaus Lehmann, Hermann-Harry-Schmitz-Societät, ☎ 0211 222972, hermannharryschmitz42@gmail.com Marco Huppertz, Hermann-Harry-Schmitz-Societät, ☎ 0211 295811
40595 Düsseldorf Garath Garather Schlossallee 19 	Schloss Garath mit Park Rittersitz der Herren von Garderode, anschließend Aldenbrück genannt Velmerken und von Vellbrück. Mehrflügelige, verputzte Anlage mit denkmalgeschützten Parkgelände. Das Gebäude geht auf einen Schlossbau des 17. Jhs. zurück, der 1898 umgebaut und erweitert wurde. 1912/13 weitgehender Neubau. Seit 1983 mit Park und Wirtschaftsgebäuden, Zufahrtsbrücke und Toren in die Denkmalliste eingetragen.	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet)
40625 Düsseldorf Gerresheim Gericcus- Platz 1	Basilika St. Margareta und Stiftsgebäude Romanische Kirche eines hochadeligen Stifts. 1236 eingeweiht, aus der Stauferzeit, dreischiffige Kreuzbasilika mit reichen Schmuckformen, ottonisches Großkreuz um ca. 970. Stiftsgebäude aus dem 13. Jh. http://www.st-margareta.de	14 - 18 Uhr (sonst 10 - 12 und 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Dr. Beate Johlen-Budnik Kontakt: Pfarrer Karl-Heinz Sülzenfuß, ☎ 0211 289330, pastoralbuero@st-margareta.de Frau Dr. Beate Johlen-Budnik, ☎ 0211 3119262, johlen-budnik@arcor.de
40629 Düsseldorf Grafenberg Ernst- Poensgen- Allee 1 neben der Seniorenresidenz Grafenberger Wald 	Jan-Wellem-Brunnen 300 Jahre Wasserversorgung in Düsseldorf. Urkundlich erstmals 1688 erwähnt, versorgte den kurfürstlichen Hof mit Heilwasser. Nach Verfall 1999 und 2007 Restaurierung bzw. Wiederherstellung nach historischen Plänen. Barockes Brunnenstuben-Gewölbe mit klassizistischer Fassade und das nach Originalplänen wieder hergestellte Brunnenbecken erhalten. Umfassungsmauer mit Lanzenzaun nach dem Entwurf des preußischen Baumeisters Adolph von Vagedes auf dem archäologisch nachgewiesenen Grundriss durch Spenden wiedererrichtet. http://www.jan-wellem-brunnen.de	11 - 13 Uhr (sonst auch zugänglich) Fachführung und Kinderführung 11 Uhr durch Sachkundige des Förderkreises 300. Todestag des Kurfürsten Jan Wellem Kontakt: Falk Mathieu, ☎ 0211 683846, mail@falkmathieu.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40221 Düsseldorf Hafen Kaistraße 3	Führung Baudenkmale im Medienhafen Im Handelshafen werden die Hafentechnik in der Hochphase der Industrialisierung um die vorletzte Jahrhundertwende und die verbliebenen denkmalgeschützten Gebäude gezeigt. Diese sind bedeutsame Zeugnisse für die Stadtgeschichte und Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse und markante Beispiele der Produktionsarchitektur der damaligen Zeit. Führung mit Arnulf Pfennig.	Beginn 11 Uhr
40549 Düsseldorf Heerd- Handweiser Pastor- Klinkhammer- Platz 1 	Bunkerkirche St. Sakrament Aus viergeschossigem Luftschutzhochbunker herausgesprengter und zur Kirche umgewandelter Bau, darunter originale Bunkerschutzkabinen erhalten, ca. 7 qm groß mit rekonstruiertem Mobiliar. Über die Auffahrrampe im Turm versorgten kleine Fahrzeuge 2300 Bunkerinsassen. Seit 2002 Ort der Begegnung zum Gedenken der Opfer aller Bombenkriege und Mahnung für Frieden, Toleranz, Freiheit. http://www.santobene.de http://www.friedensort-bunkerkirche.de	8.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet) Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Herrn Bauer, Herrn oder Frau Dr. Kammann, Dieter Lepiorz 8.30 Uhr Messe, dann 10 - 13 Uhr koptische Messe. Ab 14 Uhr Bunkerführungen, Keller mit Originalschutzraum, Dokumentation, Bunker zur Kirche, 17 Uhr Orgelkonzert. 18 Uhr gemeinsame Vesper. Ausstellung: Sinti und Roma, Otto Pankok. Wer sind die Kopten? Gewissenszeugen der NS-Zeit in Düsseldorf. Kontakt: Pastor Michael Dederichs, Kath. Gemeinde St. Antonius und Benediktus, ☎ 0211 5779000, michael.dederichs@santobene.de Dieter Lepiorz, ☎ 0211 501054, dleporz@arcor.de
40489 Düsseldorf Kaiserpfalz Burgallee Treffpunkt: Eingang Kaiserpfalz 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: Wenn der Kaiser 3 x klingelt Baugeschichte der um 1200 errichteten Kaiserpfalz Kaiser Barbarossas und Geschichten aus der Geschichte der Pfalz und ihres Vorgängerbau. Rundgang mit Antje Kahnt M.A., Düsseldorfer Stadtführer e.V.	Beginn 13 und 17 Uhr Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Burgallee Treffpunkt: Eingang Kaiserpfalz 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: 1702 - gebrochener Stolz Geschichte der Stadtbefestigung Kaiserswerths, Spuren der Bastionärsbefestigung nach dem Bombardement 1702. Rundgang mit Brigitte Salem, Düsseldorfer Stadtführer e.V.	Beginn 10.30 und 14 Uhr Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Stiftsplatz Treffpunkt: Eingang St. Suitbertus 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: Am Anfang war das Kloster Führung in und um die Basilika St. Suitbertus sowie zu den Kanonikerhäusern am Stiftsplatz mit Brigitta Binsfeld, Düsseldorfer Stadtführer e.V.	Beginn 9.30 und 12 Uhr 10 - 12.30 Uhr Gottesdienst in der Basilika Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Kaiserswerther Markt Treffpunkt: Rheintor 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: Handel und Wandel Wirtschaftliche Geschichte der Stadt rund um Rheinzoll, Treideln, Gasthäuser, Wein und Seide. Rundgang mit Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V. http://www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de	Beginn 11.30 und 15 Uhr Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Klemensplatz Treffpunkt: Stadtmodell vis- a- vis Fuchs 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: Kaiserswerther Lichter Geschichte der Straßenbeleuchtung und Formen der Gaslaternen im Altstadtkern, Führung und kleine Lesung. Rundgang mit Antje Kahnt M.A., Düsseldorfer Stadtführer e.V. http://www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de http://www.duesseldorf-gaslicht.de/	Beginn 20 Uhr Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Fliednerstraße 6 Treffpunkt: Eingang Stadtkirche 	Denkmalpilgern in Kaiserswerth: Von der 100-Seelengemeinde zum weltweiten Netz Geschichte der ev. Gemeinde zu Zeiten Pastor Fliedners und seine Spuren rund um die Keimzelle der Diakonie. Führung mit Maja Tönnemann, Düsseldorfer Stadtführer e.V. http://www.duesseldorfer-stadtfuehrer.de http://www.praktisch-glaube.de/de/stadtkir...	Beginn 14 und 16.30 Uhr Kontakt: Antje Kahnt, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 2497391, info@duesseldorfer-stadtfuehrer.de Ute Pannes, Düsseldorfer Stadtführer e.V., ☎ 0177 4283548
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Alte Landstraße 179 Ecke Geschwister-Aufricht- Straße 1 	Kaiserswerther Diakonie 1836 Gründung der Kaiserswerther Diakonie durch Theodor und Friederike Fliedner. Weltweit erstes Diakonissenmutterhaus. 1885 Grundsteinlegung Verwaltungs- und Wohnhaus für Schwestern, 1886 Einweihung. 1900 Grundsteinlegung, 1903 Einweihung Mutterhauskirche. Seit 2002 Hotel und Tagungszentrum, 2011 Einrichtung Pflegemuseum Kaiserswerth. http://www.kaiserswerther-diakonie.de http://www.hotel-mutterhaus.de/	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen durch das Pflegemuseum 12, 14 und 15.30 Uhr ab 10 Uhr Jahresfest auf dem Parkgelände: Weggefährte: gestern, heute, morgen, Aktionen für Jung und Alt, Bühne, Stände, Vorträge, Führungen Kontakt: Melanie Bodeck, Kaiserswerther Diakonie, Unternehmenskommunikation, ☎ 0211 4093718 Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Fliednerstraße 32 Schulgebäude	Museum Kaiserswerth 1984 konnten die Pläne der 1950er Jahre für ein Museum zur Geschichte der Stadt verwirklicht werden. Seit 1991 in einem früheren Schulgebäude untergebracht. Ausstellung von Gemälden, Druckgrafiken, Plastiken und Dokumenten, Sonderausstellungen. http://www.rheinischemuseen.de	11 - 13 und 14 - 18 Uhr (sonst Sa 14 - 18, So 11 - 13 und 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Mayer Im musealen Mittelpunkt wird die neue Sonderausstellung mit Werken der Düsseldorfer Künstlerin Ingrid Obendiek stehen. Informationen zur Geschichte und Funktion des historischen Schulgebäudes. Kontakt: Wilhelm Mayer, Vorsitzender und Museumsleiter, ☎ 0211 403614, info@museum-kaiserswerth.de










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Zeppenheimer Weg 20 	Pflegemuseum Kaiserswerth Mit dem sog. Tabehaus, wie es zeitgenössisch hieß, schuf der Architekt Karl Siebold eine geschlossene und imposante Fassade hin zum Zeppenheimer Weg. Als es 1903 als Kranken- und Rekonvaleszentenhaus für die Diakonissen eröffnet wurde, hatte die Schwesternschaft insgesamt 1170 Mitglieder. Bis 2003 diente das Gebäude als Feierabendhaus für pflegebedürftige Diakonissen, seit Herbst 2010 ist es Sitz der Fliedner-Kulturstiftung mit dem 2011 eröffneten Pflegemuseum. http://fliedner-kulturstiftung.de/index.ph...	11 - 16.30 Uhr (sonst Di - Mi 9.30 - 16.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 12, 14 und 15.30 Uhr Kontakt: Dr. Norbert Friedrich, Vorstand Fliedner-Kulturstiftung, ☎ 0211 56673780, friedrich@fliedner-kulturstiftung.de
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Burgallee Eingang Burghof 	Ruine Kaiserpfalz Im 12. Jh. erbaut, 1174 Verlegung des Rheinzolls durch Friedrich I. Barbarossa von den Niederlanden nach Düsseldorf-Kaiserswerth. Freie Reichsstadt mit neuer Festungsanlage, ursprünglich dreigeschossig mit einem Bergfried in der Mitte, Ruine heute noch erhalten. http://www.kaiserpfalz-kaiserswerth.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 13 und 17 Uhr, Kinderführung 15 Uhr durch den Förderverein Kaiserpfalz und Düsseldorfer Stadtführer Treffpunkt: Eingang Burghof, Burgallee. Kontakt: Förderverein Kaiserpfalz Kaiserswerth e.V., ☎ 0211 22973077, kontakt@kaiserpfalz-kaiserswerth.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Fliednerstraße 12- 14	Stadtkirche Kaiserswerth Im Zuge der Vereinigung der ref. und luth. Gemeinden ab 1807 Bau der ev. Kirche, 1811 fertig gestellt. http://www.praktisch-glaube.de	11.30 - 17 Uhr (sonst zum Gottesdienst, Sa - So 15 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 15 und 16 Uhr durch Pfarrer Jonas Marquardt Kontakt: Pfarrer Jonas Marquardt, Ev. Kirchengemeinde Kaiserswerth, ☎ 0211 400214, jonas.marquardt@praktisch-glaube.de
40489 Düsseldorf Kaiserswerth Herbert- Eulenberg- Weg Treffpunkt: Anlegestelle Weiße Flotte	Stadtteilführung: Historisches Kaiserswerth Rundgang mit Anke Pfennig durch die Kaiserpfalz zum Stiftsplatz mit Stiftshäusern des 18. Jhs., dem romanischen Haus und dem historischen Ortskern.	Beginn 11 Uhr
40489 Düsseldorf Kalkum Oberdorfstraße 31 Edmund- Bartrams- Straße	St.-Lambertus-Pfarrkirche Kleine romanische Kirche, blieb seit ca. 1200 unzerstört. Linke Apsis mit romanischem Taufstein um 1200, Kinderepitaph aus schwarzem Marmor im Chorraum.	11 - 16 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr einsehbar durch Gittertür, zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen 14 Uhr und nach Bedarf durch Rita Becker, Kulturkreis Kalkum 16 Uhr kleines Abschlusskonzert mit Orgel und Saxophon Kontakt: Gerhard Becker, ☎ 0211 402436, gbecker@web.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40213 Düsseldorf Karlstadt Citadellstraße 7 MO TFO	Polnisches Institut Zweigeschossiges, verputztes Haus mit Hofflügel. Teil der westlichen Blockrandbebauung der Citadellstraße, 1684 vom kurfürstlichen Kammerfourier Johann Georg Geinier errichtet. Bebauung fast vollständig aus dem 17.-18. Jh. Ende 18. Jh. Modernisierung durch Hofrat Daniels, in barockem Stil dekoriert. 1979-80 von den Krakauer Werkstätten für Denkmalpflege aufwendig saniert. Seit 1993 Sitz des Polnischen Instituts. http://www.polnisches-institut.de/ueber_un... http://www.facebook.com/PolnischesInstitut...	11 - 17 Uhr (sonst Di - Mi 11 - 19 und Do - Fr 11 - 16 Uhr geöffnet) Kunstaussstellung: Kama Sokolnicka. Dreamcatcher. Im Rahmen von: Wroclaw - Europäische Kulturhauptstadt 2016, Vorführungen des Dokumentarfilms Depolma (16') über die Restaurierung des Hauses Citadellstr. 7 - auf Anfrage, 13 Uhr Vortrag: Geschichte Polens und die deutsch-polnischen Beziehungen, Dauer 1 Std. Kontakt: Andrzej Kolinski, Polnisches Institut Düsseldorf, ☎ 0211 866960, andrzej.kolinski@instytutpolski.org
40213 Düsseldorf Karlstadt Citadellstraße 2b MO TFO  	Schulmuseum in der Maxschule Dreigeschossiges verputztes Schulgebäude, 1854-56 von Anton Schnitzler errichtet. 1695 von Franziskanern des angrenzenden Klosters als Laienschule gegründet. 1804 Einrichtung einer Knaben- und Mädchenschule. Später zusätzlich eine Armenschule. Neubau des baufällig gewordenen Gebäudes 1856. Nutzung als Museum mit historischem Klassenzimmer in der dritten Etage. http://www.maxschule.zellwerk.de	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Heiter und Herrn Schlüter Kontakt: Daniela Masberg, Förderverein Maxschule, ☎ 0211 994010 Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40629 Düsseldorf Ludenberg Am Wildpark Nähe Bergische Landstraße MO TFO    	Ringofen Sassen Der Ringofen der Ziegelei Sassen ist der letzte von über 40 Ringöfen im Stadtgebiet und wurde durch den Förderkreis Industriepfad vor dem Verfall gerettet. Er ist Ankerpunkt des Industriepfads Düsseldorf-Gerresheim. http://www.industriepfad-gerresheim.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Förderkreis Industriepfad Düsseldorf Gerresheim e.V. Ausstellung: Der letzte seiner Art. Die Ausstellung handelt von der spannenden Geschichte des letzten Düsseldorfer Ringofens. Einweihung einer alten Feldbahn-Lore, exemplarisch für die seinerzeit in den örtlichen Ziegeleien eingesetzten. Denkmalgerecht saniert, zeigt der Förderkreis dort eine Ausstellung zu seiner Geschichte und enthüllt eine Stele zum Thema Lehmabbau. Kontakt: Dr. Peter Henkel, ☎ 0157 71414691, dr.peter.henkel@industriepfad-gerresheim.de Thomas Boller, ☎ 0177 8222972, thomas.boller@industriepfad-gerresheim.de
40470 Düsseldorf Mörsenbroich Mörsenbroicher Weg 4   	St.-Franziskus-Xaverius-Kirche 1928-29 errichtet und gilt als erster Kirchenbau der Stadt ohne Epochenbezug. Die Kirche ist aus Stahlbeton erbaut, der mit rotem Backstein verkleidet ist. Sie hat eine streng kubische Form und einen rechteckiger Giebel. Die Orgel wurde 1970 von dem Orgelbauer Johannes Kuhn aus Bonn erbaut und 2000 um das Solowerk erweitert. http://www.katholisches-duesseldorf.de/ter...	14 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr, außer zu Gottesdiensten geöffnet) Führungen 14, 15.30 und 17 Uhr durch Paul Köhler Ausstellung des modernen Kreuzwegs aus Bronze, 14, 15.30 und 17 Uhr Vorträge zu Fenstern Kontakt: Paul Köhler, ☎ 0170 9804379 Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus-Xaverius, ☎ 0211 6101930





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40547 Düsseldorf Niederkassel Niederkasseler Straße 106 	Edel-Korn Brennerei Schmittmann GmbH Düsseldorfer Traditionsbetrieb seit 1818. 200-jährige Geschichte der Kornbrennerei. http://www.schmittmann-korn.de/historie.ht...	11 - 17 Uhr (sonst als Gaststätte geöffnet) Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Herrn Franke Betriebsführungen, Brauhaus Johann Albrecht geöffnet Kontakt: Frau Tetard, Firma Schmittmann GmbH, ☎ 0211 555565, verkauf@schmittmann-korn.de
40545 Düsseldorf Oberkassel Arnulfstraße 33 	Auferstehungskirche Kirchweihe 21. Mai 1914. Kirche, Gemeindehaus, Kirchvorplatz und Pfarrhaus bilden ein Ensemble. Zweigeschossiges Gemeindehaus 1989 renoviert, Wiederherstellung des Gemeindefests im Erdgeschoss, Kircheninnenrenovierung und Orgelbau 2004. Renovierung Kirchenfassaden und Vorplatz 2009. Renovierung des Festsaales unter der Kirche 2016. http://www.evangelisch-in-oberkassel.de	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Rudolf E. Wehrmann Gemeindefest Kontakt: Michael Debrand-Passard, ☎ 0211 552530, midepa@gmx.de
40474 Düsseldorf Pempelfort Cecilienallee 2	Bezirksregierung 1907-11 nach dem Vorbild des Berliner Reichstagsgebäudes erbaut.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11.15, 12.30, 13 und 14 Uhr durch Frau Kempa, Frau Reider
40211 Düsseldorf Stadtmitte Maximilian- Weyhe- Allee 1 	Ratinger Tor 1, Haus des Brauchtums Torhäuser am westlichen Ende der Maximilian-Weyhe-Allee als dorischer Tempel 1811-15 nach Plänen von Adolf von Vagedes errichtet. Vorbild für Schinkels Neue Wache in Berlin und Klenzes Propyläen in München, südlicher Teil des Ratinger Tors im II. Weltkrieg durch Bomben schwer beschädigt. Nördliches Torhaus 1984 mit Hilfe des Heimatvereins Düsseldorfer Jonges e.V. renoviert, heute Haus des Brauchtums. http://www.duesseldorferjonges.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch den Heimatverein Düsseldorfer Jonges e.V. Kontakt: Volker Vogel, Stadtbildpfleger, Mitglied des Vorstandes, ☎ 0211 135757, vogel@duesseldorferjonges.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de
40593 Düsseldorf Urdenbach Bücherstraße 24 Treffpunkt: am Spritzenhaus 	Denkmale in Urdenbach Urdenbach ist ein ländlich geprägter Stadtteil im Düsseldorfer Süden mit einer Vielzahl von denkmalgeschützten Fachwerkhäusern. Bekannt sind insbesondere das Spritzenhaus und die sog. Böke Pomp in der Bücherstraße, das Brunnenhaus dä Pütz und das Haus mit den Hochwassermarken in der Angerstraße 73, sowie der Mühlenbrunnen, Urdenbacher Dorfstraße. http://www.abvu.de/	Beginn 15 Uhr 11 - 15 Uhr Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Arnold Sevenich, Allgemeiner Bürgerverein Urdenbach e.V., ☎ 0211 706000, vorstand@abvu.de Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de









Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
40593 Düsseldorf Urdenbach Urdenbacher Dorfstraße 15 	Ev. Kirche Urdenbach Barockkirche der ältesten reformierten Gemeinde in Düsseldorf. Eingeweiht 1693 als Predigtkirche mit typischer Anordnung der Sitzbänke in U-Form um den Abendmahlstisch. Bunte Glasfenster von 1694, original erhaltener Orgelprospekt von 1754. http://www.ev-kirche-urdenbach.de http://www.schoeler-orgel-duesseldorf.de/s...	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Konzerten und auf Anfrage geöffnet) 11 Uhr harmonischer Gottesdienst mit Bachkantate: Meine Seele rühmt und preist, 15 Uhr Die Prinzessin der Instrumente. Orgelklänge und Erläuterungen zum bundesweiten Motto des Denkmaltags, Jörg-Steffen Wickleder spielt an der 2013 durch die Orgelbaufirma Hubert Fasen rekonstruierten Schöler-Orgel von 1754. Kontakt: Andreas Bluhm, Stadt Düsseldorf, UDB, ☎ 0211 8994581, denkmalschutz@duesseldorf.de Jörg-Steffen Wickleder, Kantor und Organist, kantor-jswickleder@web.de
40489 Düsseldorf Wittlaer Kalkstraße 45 	Kath. St.-Remigius-Kirche 1144 erstmalig erwähnt. Vermutlich als Eigenkirche des Wittlaerer Hofes entstanden und bereits im 12. Jh. Pfarrkirche. Spätromanische Kirche des 12.-13. Jhs. Vortragekreuz und Taufbecken um 1200, Ausstattungstücke 15. Jh. Holzdecke 19. Jh. Fenster von Thorn-Prikker 1926-37. Werke u. a. von Mataré. http://www.pfarreiengemeinschaft-angerland...	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, So 15 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)
40237 Düsseldorf Zooviertel/Flingern Lindemannstraße 57 	Goethe-Gymnasium Das 1914 fertiggestellte Auguste-Viktoria-Lyzeum war die dritte höhere Töcherschule in Düsseldorf. Nach dem II. Weltkrieg wurde sie in Goethe-Schule umbenannt. Das von Baurat Radke entworfene Gebäude spiegelt das Selbstbewusstsein des im Zooviertel beheimateten höheren Bürgertums im Kaiserreich (Bauform und Fassade, Bildschmuck im Aula-Foyer). http://www.goethe-gymnasium.de http://www.100jahre.goethe-gymnasium.de	12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Schüler und Lehrer Präsentation des Baudenkmals als sozialgeschichtliche Quelle. Kontakt: Martin Klein, ☎ 0211 8923351, klein@goethe-gymnasium.de
Ennepe- Ruhr- Kreis 58256 Ennepetal Neustraße 53 	Industrie-Museum Das im Aufbau befindliche Museum besteht aus zwei denkmalgeschützten Gebäuden der zuletzt dort ansässigen Eisengießerei F. W. Kruse KG: ein Schieferhaus aus dem 18. Jh. und ein dreigeschossiger Backsteinbau von 1891-96. Gezeigt werden Exponate aus der Ennepetaler Industriegeschichte sowie eine Vorführ- und Mitmach-Gießerei. http://www.industrie-museum-ennepetal.de/	11 - 15 Uhr (sonst Apr. - Nov. jeden 1. So im Monat 11 - 14 Uhr geöffnet) Kontakt: Thomas Holland-Letz, Förderkreis Industriekultur Ennepetal e.V., ☎ 02333 603244, info@industrie-museum-ennepetal.de





















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Ennepe- Ruhr- Kreis 58256 Ennepetal Rüggeberg</p> <p>Hesterberger Straße gegenüber der Feuerwehr</p> <p>P</p>	<p>Haferkasten Rüggeberg Haferkasten oder Kornkasten von 1717. Alter Rüggeberger Friedhof 1630 angelegt. Der älteste Grabstein ist von 1636.</p> <p>http://www.heimatverein-rueggeberg.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Friedrich Rothenberg</p> <p>Kontakt: Friedrich Rothenberg, Heimatverein Rüggeberg, ☎ 02333 74651, friedrich.rothenberg@gmail.com</p>
<p>Ennepe- Ruhr- Kreis 45527 Hattingen</p> <p>An der Kemnade 10</p> <p>MO   P </p>	<p>Bauernhausmuseum Vierständerfachwerkhau um 1750. Ehemaliger Meierhof. Ursprünglicher Standort in Bochum-Stiepel, 1970 Translozierung zu Haus Kemnade.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 12 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V. Die Imker stellen die Honigherstellung vor, Essen und Trinken durch die Gastronomie von Haus Kemnade</p>
<p>Ennepe- Ruhr- Kreis 45527 Hattingen</p> <p>An der Kemnade 10</p> <p>MO   P </p>	<p>Haus Kemnade 17. Jh., Renaissancebau. Kamine, Deckenornamente, Syberger Epitaph, gotische Kapelle, Treppenaufgang. Einstiger Sitz der Gerichts- und Patronatsherren von Stiepel. 1921 von der Stadt Bochum erworben, seitdem Bewirtschaftung des Hauses. Beherbergte gehobene Gastronomie. Heute Museum für Musikinstrumentensammlung Grumbt und ostasiatische Sammlung Erich.</p> <p>http://www.fv-hauskemnade.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 12 - 18 Uhr, Nov. - Apr. auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf ab Bauernhausmuseum durch Förderverein Haus Kemnade und Musikinstrumentensammlung Grumbt e.V. 11 Uhr Musikschule Bochum-Stiepe mit unterschiedlichen Ensembles und zum Abschluss ein Konzert, ab 12 Uhr Geigenbauwerkstatt Volker und Jonathan Bley, Dortmund, Günter Fey: Geigenspiel für Groß und Klein, SaxDoc Benno Melnicki: Saxophone, KlavierEck Bochum: Silent-Klavier und Klavierreparatur</p>
<p>Ennepe- Ruhr- Kreis 45527 Hattingen</p> <p>Werksstraße 25</p>	<p>LWL-Industriemuseum Henrichshütte Hattingen Originalschauplatz für die 150-jährige Geschichte von Eisen und Stahl in der Henrichshütte, die für 10.000 Menschen Arbeit auf dem riesigen Industrieareal bot. Sie produzierten Koks, Eisen und Stahl, gossen, walzten und schmiedeten das Metall.</p> <p>http://www.lwl-industriemuseum.de http://www.facebook.com/LWL.Industriemuseu...</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet)</p>
<p>Ennepe- Ruhr- Kreis 45525 Hattingen Mitte</p> <p>Haldenplatz 1</p> <p>MO  </p>	<p>Museum im Bügeleisenhaus Fachwerkhau 1611 durch Wilhelm Elling erbaut. Um 1620 erwies es sich jedoch als zu klein, deshalb wurde an der Giebelseite ein Anbau hinzugefügt. Im Holz über dem Eingang sind noch die Initialen des Erbauers zu finden, verbunden mit einer Hausmarke. Seither nutzen u. a. Kaufleute, Tuchmacher und Fleischer das als Bügeleisenhaus bekannte Fachwerkhau. Heute Museum im Bügeleisenhaus mit verschiedenen Ausstellungen zur Heimatgeschichte.</p> <p>http://www.buegeleisenhaus.de</p>	<p>15 - 18 Uhr (sonst Sa, So und feiertags 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 16 und 17 Uhr durch Lars Friedrich Sonderausstellung: Alles um das Bauen und Sanieren von, sowie das Leben im Fachwerkhau.</p> <p>Kontakt: Lars Friedrich, ☎ 0175 4194195, info@buegeleisenhaus.de</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Ennepe- Ruhr- Kreis 45529 Hattingen Niederbonsfeld Am Isenberg    	Isenburg 1193-1200 von Erzbischof Adolf von Köln und seinem Bruder Arnold von Altena erbaut. Im Winter 1225-26 zerstört. 1969-89 Freilegung durch Schüler-AG, seit 1989 Unterhaltung der Anlage durch den Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V. Burggelände mit Haus Custodis von 1858, Burgmuseum, Raum für Ausstellungen und Cafeteria. http://www.burg-isenberg.de	11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. So und feiertags 15 - 17, Nov. - März 14 - 16 Uhr geöffnet) Burgführungen 11 und 15 Uhr durch den Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V. 11 - 17 Uhr Öffnung Museum, Waffeln von Armer Ritter bis Friedrich von Isenberg Kontakt: Verein zur Erhaltung der Isenburg e.V., info@burg-isenberg.de
Ennepe- Ruhr- Kreis 58313 Herdecke Im Schiffwinkel 43    	Koepchenwerk Pumpspeicherkraftwerk am Hengsteysee, errichtet 1927 - 1930. Am östlichen Rand der Stadt Herdecke errichtete das Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerk das zur damaligen Zeit größte Pumpspeicherkraftwerk Deutschlands. Seit 1986 ein Industriedenkmal, stellte die RWE Power AG einen Abrissantrag im Januar 2015, aktuell werden Nutzungsmöglichkeiten diskutiert. http://www.ag-koepchenwerk.de	fällt aus (sonst nicht geöffnet)
Ennepe- Ruhr- Kreis 45549 Sprockhövel Zum Pleßbach Treffpunkt: Ecke Stoltenbergstraße   	Führung: Stock und Scherenberger Erbstollen Einer der ältesten (1746) Wasserlösungsstollen des Ruhrbergbaus. Benannt nach den Gewerken Stock und Scherenberg und ihrer gleichnamigen Zeche. Mundloch wieder freigelegt und restauriert. Besichtigung des Stollenmundlochs findet im Rahmen einer bergbauhistorischen Führung statt. Am Scheller Stollen beginnend über die Kleinbahntrasse an Zeche Barmen, Ibachsmühle vorbei über Waldpfad zum Stollen. http://www.bergbau-sprockhoevel.de	Beginn 10 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std. Der Weg zum Stollen führt über eine Leitplanke und 50 m entlang eines abschüssigen schmalen Waldpfads. Kontakt: Uwe Peise, Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., ☎ 02324 971214, up@bergbau-sprockhoevel.de
Ennepe- Ruhr- Kreis 45549 Sprockhövel Niedersprockhövel Hauptstraße 85      	Heimatomuseum am Grevendiek Fachwerkbau der Zeit kurz vor 1800. Durch Ratsbeschluss vom 1. Juli 1995 unter Denkmalschutz gestellt. Bedeutend für die Geschichte der Wohnverhältnisse der normalen Bevölkerungsschicht Sprockhövels und Dokument eines selten gewordenen, früher aber weit verbreiteten Haustyp. Nach der Sanierung beinhaltet es jetzt mit Außenflächen und Zusatzgebäuden ein Heimatmuseum. http://hgv-sprockhoevel.de/old/heimatstube...	11 - 15 Uhr (sonst Mi 16 - 18, Fr 16 - 19 und So 11 - 12.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Stadtfest Kontakt: Uwe Peise, Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., ☎ 02324 971213, up@bergbau-sprockhoevel.de
Ennepe- Ruhr- Kreis 58300 Wetter Wengern Kirchstraße 8   	Ev. Dorfkirche Ehemalige St.-Liborius-Kirche, seit 1543 ev. Urkundlich erstmals 1246 erwähnt, mittelalterliche Fundamenteile, Turm im 17./18. Jh. erneuert. 1891 Umbau nach Osten, dem heutigen Altarraum, Ausstattung u. a. Taufstein aus romanischer Zeit, spätromanisches Triumphkreuz. http://www.ev-kirche-wengern.de	12 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo - Sa 15.30 - 18 Uhr, So nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr geöffnet) Führungen 15 und 17 Uhr durch den Presbyter Kontakt: Silvia Sauer-Weber, Gemeindebüro, ☎ 02335 70094, sauerweber@kirche-hawi.de Presbyterin Bärbel Böving, ☎ 02335 71835, baerbel.boeving@gmx.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Ennepe- Ruhr- Kreis 58452 Witten Helenenbergweg 22	Helenenturm Aussicht über das Ruhrtal und die Stadt.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Ennepe- Ruhr- Kreis 58453 Witten Annen Westfeldstraße 81 Ecke In den Höfen 	Ev. Erlöserkirche Annen Ev. Emporenkirche 1872-74 im Rundbogenstil mit neuromanischen Elementen erbaut. Eines der spätesten Beispiele dieses Stils im Ruhrgebiet. Kanzel und Taufe ursprünglich. Bild sinkender Petrus von W. Haverkamp von 1925. 1954-55 Chorfenster von F. Mannewitz, zeitgleich Symbolfenster im Schiff. Klangvolle Führer-Orgel von 1968 aktuell überholt. Neugestaltung, neue Farbfassung, Renovierung 2012/13. Altartisch von P. Lechner. http://www.neue-erloeserkirche-annan.de	11.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 12 - 17 Uhr nach Bedarf durch Wolfgang Schneider fairer Imbiss, Kinderprogramm, Musik Kontakt: Presbyter Wolfgang Schneider, ☎ 02302 62204, schneider.c-w@web.de Frau Ritz, Gemeindesekretärin, ☎ 02302 60530, ritz@kirche-hawi.de
Ennepe- Ruhr- Kreis 58452 Witten Bommern Nachtigallstraße 35 	LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall Gründung der Zeche in vorindustrieller Zeit, als man die Kohle im Ruhrtal dicht an der Oberfläche fand. Blütezeit um 1850 als erste Tiefbauzeche im Revier. Heute Industriemuseum mit Ausstellungen vom frühen Bergbau des 19. Jhs. bis zu den Kleinzechen der Nachkriegszeit. Besucherbergwerk Nachtigallstollen, LWL-Industriemuseum, Infozentrum GeoPark Ruhrgebiet. http://www.lwl.org/LWL/Kultur/wim/portal/S...	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Themenführung Kohlenschiffe auf der Ruhr 14.30 Uhr 11 Uhr: Dampfzeit - Als die Loks noch rauchten
Ennepe- Ruhr- Kreis 58452 Witten Herbede Muttentalstraße 35	Bethaus Von 1830, bedeutendes wirtschafts- und sozialgeschichtliches Dokument des Ruhrbergbaues. In ihm versammelten sich ehemals die Bergleute zahlreicher Stollenbetriebe im Muttental vor Schichtbeginn. Es diente als Andachtsstätte, als Stempelplatz und als Aufbewahrungsort für das Arbeitsgerät der Bergleute.	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Mitmachaktionen rund um das Thema Stein, Holz und Eisen
Ennepe- Ruhr- Kreis 58452 Witten Herbede Muttentalstraße 30	Steigerhaus Das kleine, eingeschossige Fachwerkhäuschen vom Ende des 18. Jhs. zeigt den landschaftstypischen Baustil mit verputztem Sandsteinsockel mit schrägen, abgeknickten Fachwerkstreben. Es gehörte im 19. Jh. einem Steiger, daher der Name. Die Steiger waren dem Bergamt verpflichtete Beamte, die den Bergbaubetrieb unter Tage kontrollierten. http://www.witten.de/tourismus-sport/touri...	10 - 18 Uhr Offenes Singen





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Ennepe- Ruhr- Kreis 58449 Witten Herbede Muttentalstraße 32	Zeche Herberholz Inmitten des Muttentals entstand die Zehengewerkschaft Herberholz in den Jahren 1855/56. Durch Konsolidierung ansässiger Stollenbetriebe sollten die unterhalb des Johannes Erbstollens liegenden Grubenfelder abgebaut werden. Die Zeche wurde nach dem Obersteiger Herberholz, der die Zusammenlegung betrieb, benannt. http://www.muttental-zechenhaus-herberholz...	11 - 18 Uhr Vorträge zum Thema Bergbau: Von der Pinge zum Förderschacht
Ennepe- Ruhr- Kreis 58453 Witten Mitte Helenenbergweg 22	Wohnhaus am Helenenturm Wärterhaus für den Helenenturm im Villenstil, in der zweiten Hälfte des 19. Jhs errichtet.	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Mitarbeiter der Unteren Denkmalbehörde
Ennepe- Ruhr- Kreis 58456 Witten Vormholz Hardensteiner Weg 	Burgruine Hardenstein Erbaut 1347-54. Burgkapelle 1363 erwähnt. Mittelalterliche Wasserburg derer von Hardenberg. Aus Ruhsandstein, zweigeschossiges Hauptgebäude, teilunterkellert. Kamine, Erker, zwei runde Ecktürme mit Schildmaueransatz, Vorburg mit Ringmauer, zwei Tore, Eckturm. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.burgfreunde-hardenstein.de/aktu...	10 - 18 Uhr
45127 Essen Edmund- Körner- Platz 1 	Alte Synagoge Bauzeit 1911-13, monumentaler Kuppelbau, ursprünglich von einem Vorhof mit Wandelgang, einem übergiebeltem Vorbau und vier Ecktürmen flankiert. 1938 in Brand gesteckt, jedoch blieb der Steinbau den Krieg hindurch im Äußeren unversehrt. 1959 Erwerb durch die Stadt Essen, Umbau und Entfernung der verbliebenen Inneneinrichtung wie Thoraschrein und Mosaik, 1961-79 Nutzung als Industriemuseum. Nach Brand 1980 Einrichtung einer Gedenkstätte, 1987-88 Rekonstruktion des Innenraums, 2008-10 Umbau zum Haus jüdischer Kultur. http://www.alte-synagoge.essen.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr Kontakt: Gabriele Geuting-Peselt, Alte Synagoge, ☎ 0201 8845218, gabriele.geuting-peselt@alte-synagoge.essen.de
45134 Essen Am Stift 9 	Führung: Ehemaliges Stiftsgebiet Rellinghausen Ehemaliger Damenstift für Angehörige des niederen Adels, erstmals 947 als Unterpfarrei von Werden genannt. Führung mit Johannes Stoll.	Beginn 14 Uhr Kontakt: Johannes Stoll, info@buergerschaft-rellinghausen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45136 Essen Bergerhausen An St. Albertus Magnus 45 	Pax-Christi-Kirche Grundrissgleiche Doppelkirche, Bauzeit 1950-59. Gedenkstätte für Opfer von Gewalt. Auf dem Boden der Unterkirche sind ca. 1500 Namen eingeschrieben von Menschen, die von Anderen getötet wurden, sowie von Orten, an denen Menschen umgebracht wurden, z. B. Winnenden, Oslo. Zahlreiche Kunstwerke künden vom Wert und von der Würde eines jeden Menschen. Berühmtestes Werk: Der Hörende von Toni Zenz. http://pax-christi-kirche-essen.de/	11 - 17 Uhr (sonst So zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch das Besucherteam Video-Installation, für Kinder: Kirchenrallye, Ausstellung: Märtyrer der Gerechtigkeit, Erläuterungen zur Gedenkstätte Kontakt: Martin Dautzenberg, Kath. Kirchengemeinde St. Laurentius, ☎ 0201 5146986, pastoralreferent.steele@web.de
45147 Essen Holsterhausen Bardelebenstraße 9 	Kloster und Schule B.M.V. Erbaut 1930-31 von Regierungsbaumeister Emil Jung. Wiederaufbau nach dem II. Weltkrieg durch denselben Baumeister mit nur geringfügigen Änderungen. Kirchenfenster von Johan Thorn-Prikker, letztes großes Werk des Künstlers, 1954 Restaurierung durch Ursula Graeff-Hirsch. Die heutige Turmspitze ersetzt die im II. Weltkrieg zerstörte Kuppel. http://www.bmv-essen.de	14.30 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Schwester Dorothea Kuld Turmbesteigung mit Rundblick über Essen und darüber hinaus. Kontakt: Schwester Dorothea Kuld, ☎ 0201 87020, srmdorothea@web.de
45138 Essen Huttrop Manteuffelstraße 26 Ecke Steubenstraße 	Auferstehungskirche Architekt Otto Bartning, Rundbau von 1929 nach Vorbild seiner Sternkirche, Fenster von Johan Thorn Prikker, durch Spendenmittel restauriert. In Beton gefasste Stahlkonstruktion, mit Klinkern ausgefacht, Schuke-Orgel, vier Bochumer Stahlglocken.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung mit Vortrag 15 Uhr durch Peter Brdenk, Architekt 10 Uhr Gottesdienst, ab 11.15 Uhr Offene Kirche: Besichtigungs- und Führungsmöglichkeit, Informationen für Jung und Alt, Kreativangebote für Kinder, Snacks und Getränke, 17 Uhr Rundklang: Eine musikalische Entdeckungsreise mit dem Kammerchor der Auferstehungskirche, Leitung Stefanie Westerteicher Kontakt: Pfarrerin Heike Remy, ☎ 0201 56273194, heike.remy@ekir.de
45127 Essen Innenstadt Kennedyplatz 3 	Heroldhaus 1954-55 erbaut, Gebäude steht seit 2010 unter Denkmalschutz. Es ist bedeutend für die Architekturgeschichte der Nachkriegszeit in Deutschland wie für die jüngere Stadtbaugeschichte Essens. Geplant von Architekt Emil Jung als Hauptsitz des Versicherungsunternehmens Deutscher Herold. Seit 2012 als modernes und designorientiertes Hotel genutzt.	13 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Nicole Werner, Hotelmanagerin Kontakt: Nicole Werner, ☎ 0201 4375370, nwerner@motel-one.com


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>45127 Essen Innenstadt</p> <p>An St. Quintin 3</p> 	<p>Münsterkirche mit Kreuzgang und Atrium Ehemalige Stiftskirche des hochadeligen Damenstifts. Vorgängerbau um 920, um 1000 Errichtung des Westbaus, 1275-1307 Bau der dreischiffigen gotischen Hallenkirche. Rezeption des Oktogons der Aachener Pfalzkapelle Karls des Großen. Massive Seitenschiffwände, Reste spätototonischer Wandmalerei, siebenarmiger Leuchter um 1000, Goldene Madonna (älteste vollplastische abendländische Marienfigur, um 1000), Hochgrab des hl. Altfred, 874 gefertigt, Grabplatten verschiedener Äbtissinnen, 1943 Kriegszerstörungen, seit 1958 Kathedrale des Ruhrbistums Essen.</p> <p>http://www.domschatz-essen.de http://www.dom-essen.de</p>	<p>11.30 - 17 Uhr (sonst Di - Sa 10 - 17, So 11.30 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung Altargemälde von B. Bruyn 12 Uhr, Die Barockausstattung der Kirche St. Johann 13 Uhr, Das Grab der Äbtissin Theophanu 14 Uhr, Kreuzgang 15 Uhr, Öffentliche Führung Dom und Domschatz 15.30 Uhr Achtung kostenpflichtig: Domschatzkammerführungen 14 und 15.30 Uhr, normale Eintrittsgelder der Domschatzkammer 4 Euro, ermäßigt 2 Euro.</p> <p>Kontakt: Rainer Teuber, Domschatz Essen, ☎ 0201 2204584, rainer.teuber@bistum-essen.de</p>
<p>45219 Essen Kettwig</p> <p>Martin- Luther- Platz</p> 	<p>Ev. Kirche am Markt Der Turm stammt aus dem 13. Jh., die Stundenglocke aus dem 16. Jh. Das Kirchenschiff in Basilikaform wurde 1720/21 im Stil des bergisch-reformierten Barock erbaut. Am Fronleichnamstag 1609 trat die Gemeinde zum ev.-ref. Glauben über. Die reformierte Tradition zeigt sich in der schlichten Innengestaltung der Kirche, zentral die barocke Kanzel und der Geusenengel.</p> <p>http://www.ev-kirche-kettwig.de</p>	<p>12 - 18 Uhr (sonst Di und Fr 10.30 - 12, Sommer Sa 14 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>11. und 12.9.: Brunnenfest in Kettwig</p> <p>Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Kettwig, ☎ 02054 83910, gemeindebuero@ev-kirche-kettwig.de Pfarrerin Christiane Wittenschläger, ☎ 02054 9401501, christiane.wittenschlaeger@ekir.de</p>
<p>45219 Essen Kettwig</p> <p>Bürgermeister Fiedler-Platz 1 Treffpunkt: Rathaus</p> 	<p>Führung: Fachwerkhäuser und ihre Kellergewölbe I. Die Darstellung der Gewölbe der historischen Fachwerkhäuser von 1350-1700 beruht auf den Kellerkataster von Prof. Bieker mit Nelles/Popke von 1992. Führung mit Dr. Hans Gerd Engelhardt: Der Start ist im sog. Bücherkeller des Rathauses Kettwig. Der Rundgang führt zu vier Häusern im Kirchhöfnerring, zum Martin-Luther-Platz und in die Ruhrstraße mit der Jakobusvikarie, die 1525 als Küsterhaus erbaut und als Gemeindeschule genutzt wurde, heute im Privatbesitz. Danach geht es wieder zurück zum Rathaus.</p> <p>http://www.museum-kettwig.de</p>	<p>Beginn 10 Uhr, Dauer ca. 2 Std.</p> <p>Kontakt: Dr. Hans Gerd Engelhardt, ☎ 02054 85680, hgengelhardt@gmx.de</p>
<p>45219 Essen Kettwig</p> <p>Bürgermeister Fiedler-Platz 1 Treffpunkt: Rathaus</p> 	<p>Führung: Fachwerkhäuser und ihre Kellergewölbe II. Die Darstellung der Gewölbe der historischen Fachwerkhäuser von 1350-1700 beruht auf den Kellerkataster von Prof. Bieker mit Nelles/Popke von 1992. Führung mit Günter Voss: Über die Jakobusvikarie, die 1525 als Küsterhaus erbaut und als Gemeindeschule genutzt wurde, heute im Privatbesitz, geht es zur Ruhrstraße, zur Landsberger und in die Ringstraße.</p> <p>http://www.museum-kettwig.de</p>	<p>Beginn 10 Uhr, Dauer ca. 2 Std.</p> <p>Kontakt: Günter Voss, erster Vorsitzender Kettwiger Museumsfreunde e.V., ☎ 02054 81717</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45149 Essen Margarethenhöhe Marktplatz Treffpunkt: Kleiner Markt, Marktbrunnen	Gartenstadt Margarethenhöhe 1909-38 in 29 Bauabschnitten von dem Stadtplaner und Architekten Georg Metzendorf gebaut, verkörpert den Innovationsprozess im Spannungsfeld von Tradition und Moderne. Besonderes Beispiel für die Visionen des Deutschen Werkbundes. http://www.die-buergerschaft-margarethenhoe... http://www.margarethe-krupp-stiftung.de	ganztags (sonst zu Gruppenführungen auf Anfrage geöffnet) Führung 11 Uhr durch die Bürgerschaft Margarethenhöhe allgemeine Führungen, nach Bedarf thematische Führung Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum, Besichtigung der Musterwohnung in der Stensstraße Kontakt: Manfred Raub, Bürgerschaft Margarethenhöhe, ☎ 0201 714550, manfredraub@yahoo.com Rixa Gräfin von Schmettow, Bürgerschaft Margarethenhöhe, ☎ 0201 712455
45134 Essen Rellinghausen Am Stift 9	Blücherturm Ehemaliger Gerichtsturm des Damenstifts. Zu Zeiten der Hexenverfolgung tagte hier das Gericht. Heute im Besitz der Bürgerschaft, als Museum und Ort kultureller Veranstaltungen genutzt.	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Johannes Stoll, info@buergerschaft-rellinghausen.de
45134 Essen Rellinghausen Am Schloss	Schloss Schellenberg Aus dem 14. Jh., früher Wohnsitz der Familie von Vittinghoff-Schell. Dreiteilige Anlage mit Kernburg und Wirtschaftshöfen.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Johannes Stoll Kontakt: Johannes Stoll, info@buergerschaft-rellinghausen.de
45128 Essen Rüttenscheid Museumsplatz 1 	Altbau des Museum Folkwang Ab 1954 geplant durch Werner Kreuzberger, Erich Hösterey und Horst Loy. Eröffnung 1960. http://www.museum-folkwang.de	10 - 18 Uhr (sonst Sa - Mi 10 - 18, Do und Fr 10 - 20 Uhr geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Dr. Hans-Jürgen Lechtreck Treffpunkt: Foyer. Auf der Grundlage historischer Pläne und Fotografien wird die Baugeschichte des ersten Museumsneubaus vorgestellt. Kontakt: Museum Folkwang, ☎ 0201 8845000, info@museum-folkwang.essen.de Peter Daners, Museum Folkwang, peter.daners@museum-folkwang.essen.de
45149 Essen Rüttenscheid Külshammerweg Ecke Lührmannstraße P	Romanisches Haus Mustergartenanlage im Grugapark. Wehrhafter Wohnturm, ursprünglich drei Geschosse, zweite Hälfte 12. Jh. Vermutlich verbunden mit dem benachbarten Hof Rüttenscheid. 1962-63 wurde der sog. Stenshofturm bei Bauarbeiten für die Bundesgartenschau im alten Bestand gesichert. Seit 2006 Herzstück der Mustergartenanlage und Besucherzentrum für Gartenkultur und Gartenpraxis. http://www.mu-ga.de/romanisches-haus	11 - 16 Uhr (sonst Mo und Di 9 - 13, Do und Fr 13 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Christiane Heiser Der Parkeintritt wird am Tag des offenen Denkmals für registrierte Besucher erstattet, Registrierung per E-Mail erforderlich. Kontakt: Sabine Weller, Mustergartenanlage im Grugapark e.V., sabine.weller@mu-ga.de Christiane Heiser, Mustergartenanlage im Grugapark e.V., christiane.heiser@mu-ga.de

























Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45127 Essen Stadtkern Bernestraße 1 	Alt-kath. Friedenskirche 1914-16 neubarocker Bau, ursprünglich geschweiftes Mansarddach nach Kriegszerstörung als Walmdach wieder aufgebaut. Tonnengewölbter Innenraum, oktogonaler Turm, Innenraum mit Malereien, Mosaiken und Farbfenstern von Jan Thorn Prikker. Glasmosaik von 1916 in Apsis und Fenster unter Orgelempore erhalten. 1963 neue Fenster nach Entwurf von Harry McLean. 2003-07 Rekonstruktion der ursprünglichen Ausmalung Prikkers, 2010 Wiederherstellung des Turms. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.alt-katholisch.de/gemeinden/gem...	12 - 16.30 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führungen 13 und 15 Uhr durch Dekan Ingo Reimer 10 Uhr Eucharistiefeyer Kontakt: Dekan Ingo Reimer, ☎ 0201 223763, essen@alt-katholisch.de
45130 Essen Stadtwald Leveringstraße 30 	Dore Jacobs Haus Blockhaus von 1927. Erbaut vom Bund-Gemeinschaft für sozialistisches Leben als sog. Bundeshaus und als Schulgebäude zur Ausbildung von Gymnastiklehrern nach der Bewegungslehre von Dore Jacobs. 1934-45 wurde die Schule durch das Nazi-Regime geschlossen, blieb als Notkirche bestehen. Im oberen Stockwerk verbarg sich im August 1943 die Jüdin Marianne Strauß-Ellenbogen, von Bund-Mitgliedern geschützt. Ab 1945 wurde die Ausbildung wieder aufgenommen und ist bis heute Ausbildungsstätte des Dore Jacobs Berufskolleg. http://www.djhaus.de	11 - 16 Uhr (sonst Di und Do 9.30 - 13 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Isabel Katharina Sandig Gabi Kamann, Leiterin, und Frau Isabel Sandig vom Sago Hinterhoftheater stehen für Fragen rund um das Denkmal zur Verfügung. Stündlich besondere Klangereignisse mit Klavier und Stimme. Kontakt: Gabi Kamann, Dore Jacobs Haus, ☎ 0201 25775, g.kamann@djhaus.de
45138 Essen Südostviertel Saarbrücker Straße 76 Treffpunkt: Ecke Steubenstraße 	Ehemaliger Friedhof am Kettwiger Tor II Gräber und Grabsteine des 1. Essener Kommunalfriedhofs als Spiegelbild der Bestattungskultur des 19. und zu Beginn des 20. Jhs. 1827 vor dem südlichen Stadttor angelegt. Aus städtebaulichen Gründen 1921 erstmals verkleinert, 1955 aufgehoben und größtenteils zum Ostfriedhof verlegt. Die Nutzungsrechte am überwiegenden Teil der historischen Grabstätten sind inzwischen erloschen.	ganztags (sonst auch geöffnet) Führung 11 Uhr durch Michael Ludger Maas
45138 Essen Südostviertel Moltkeplatz 17/19 	Ev.-luth. Kirche Erster Kirchbau des Architekten Otto Bartning in Deutschland, Bartning-Kirche des Jahres 2010. Kirche, Turm und Pfarrhaus von 1909/10, Kirchenschiff durch rundbogige Fenster und helle, pfeilerartige Mauerstreifen gegliedert. Campanileartiger Glockenturm dient zugleich als Treppenhaus für das Pfarrhaus. Im II. Weltkrieg zerstört, 1948 Wiederaufbau. http://www.selk-essen.de	12 - 16 Uhr (sonst So 10 - 11.30 Uhr zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Pastor Pahlen und Norbert Briele Kontakt: Pastor Pahlen, ☎ 0201 263394, pastor@selk-essen.de Norbert Briele, ☎ 0201 683734, n-briele@versanet.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>45239 Essen Werden</p> <p>Brandstorstraße Wesselswerth- Schule</p> <p>   </p>	<p>Gartenhaus Dingerkus Zeugnis spätbarocker Baukunst, erbaut um 1790 als Gartenhaus für den abteilichen Werdener Kanzleidirektor Johann Everhard Dingerkus. Betreuung durch den Freundeskreis Gartenhaus Dingerkus e.V. mit Nutzung für kulturelle Veranstaltungen und Gartenkunst.</p> <p>http://www.gartenhaus-dingerkus.de http://www.essener-ruhrperlen.de</p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich durch Mitglieder des Freundeskreises Gartenhaus Dingerkus</p>
<p>Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel</p> <p>Heisterbacher Straße</p> <p>     </p>	<p>Heisterbacher Tor In drei Bauabschnitten zwischen Ende des 13. Jhs. und Mitte des 14. Jhs. wurde die Stadtbefestigung mit den Tortürmen auf Veranlassung der Jülicher Grafen errichtet. Das westliche Stadttor der historischen Stadtmauer rund um Bad Münstereifel bildet zusammen mit der Oberen Schoßpforte die Wehranlage am Zulauf der Erft in die Altstadt.</p> <p>http://www.heisterbacher-tor.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Frau und Herr Bünger als Ansprechpersonen für Fragen vor Ort. Modell im Maßstab 1:100, Rekonstruktion der Wehranlage im 14. Jh., Postkartensammlung und Ansichten des Stadttores und der Wehranlage aus der Zeit ab 1910</p> <p>Kontakt: Bernd Bünger, ☎ 02253 8818, torwachter@alice.de</p>
<p>Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel</p> <p>Markt 11</p> <p>   </p>	<p>Jesuitenbibliothek des St. Michael-Gymnasiums 1625 Gründung eines Jesuitenkollegs. Gebäude 1652-84 errichtet, Kirche 1659-68 mit Reliquien des Wetterheiligen Donatus, Einrichtung eines Gymnasiums. Heute in städtischer Hand. Noch vorhanden ist die bedeutende Bibliothek der Jesuiten mit ca. 2000 Titel mit Erscheinungsjahr vor 1800, ca. 280 Titel vor 1550. Aufbau durch Schenkungen ab 1653. Ca. 75% philologisch-historische Literatur.</p> <p>http://www.stmg.de/</p>	<p>zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 13 Uhr durch Martin Hein und Schüler des St. Michaelgymnasiums</p> <p>Kontakt: Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de</p>
<p>Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel</p> <p>Teichstraße 29</p> <p>    </p>	<p>Orchheimer Tor Umwehrung der Stadt mit 1,6 km langer Stadtmauer, vier Stadttoren und 18 Wehrtürmen. Tor in der ersten Hälfte des 14. Jhs. erbaut. Dreigeschossiger Torturm, dessen drittes Stockwerk 1859 abgetragen wurde. Dabei wurde auch die Feldseite abgetragen und in spätbarocken Formen wieder errichtet. Der Torturm dient heute als Wohnung.</p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Uusitalo und Herrn Schonert</p> <p>Kontakt: Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de</p>
<p>Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel</p> <p>Wertherstraße 13</p> <p>    </p>	<p>Schwanen-Apothekemuseum Dreigeschossiges verputztes Fachwerkhaus, Ende des 18. Jhs. erbaut. 1806-1994 als Apotheke betrieben. Im Erdgeschoss Apothekeneinrichtung des frühen 19. Jhs. mit Offizin, Labor, Materialkammer, Kräuterkabinett und Apothekengeräten. Voll funktionsfähig. Rokoko-Stuckdecke im Offizin. Seit 1997 dank der Unterstützung der NRW-Stiftung in Besitz des Förderkreises für Denkmalpflege und als Museum genutzt.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 14.30 - 17, Sa - So und feiertags 11 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Mitglieder der AG Apothekemuseum Im Rahmen der Führung wird über die Restaurierung der Rokoko-Stuckdecke von Jan. - Apr. 2016 im Offizin an Hand von Bildern und Materialien berichtet.</p> <p>Kontakt: Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de</p>















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel Wertherstraße 	Stadtbesichtigung Vermutlich Ende des 13. Jhs. nach Erbauung der Burg errichtet. Im 17. und 18. Jh. mehrfach z. T. zerstört, im 19. Jh. stark verfallen. 1907-09 umfassende Ausbesserung, Wallgraben an Nord- und Südseite eingeebnet. Nach Kriegszerstörungen Wiederherstellung der vier Stadttore 1950. Schäden durch Erdbeben 1951. Mauerring 1,6 km, dem Gelände angepasst. 18 Wehrtürme.	ganztags (sonst Mauerring jederzeit zugänglich) Führungen 11 und 14 Uhr durch Herrn Küppers Treffpunkt: Werther Tor. Geführte Wanderung rund um die fast vollständig erhaltene Stadtbesichtigung mit den sie umgebenden Grünanlagen, Dauer ca. 1 Stunde. Kontakt: Jürgen Küppers, ☎ 02253 6957, juergenkueppers@hotmail.com
Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel Eschweiler Auf dem Stockert 2- 4 	Astropeiler Stockert 1956 auf dem 435 m hohen Stockert errichtet. Erstes Radioteleskop Deutschlands. Mit 25 m Durchmesser des Parabolspiegels kurzfristig größtes der Welt. Heute denkmalgeschützt. Auf Initiative des Fördervereins Astropeiler mit Mitteln der NRW-Stiftung, des Landes NRW und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz instandgesetzt. Seit 2005 Eigentum der NRW-Stiftung. Betreut von Astropeiler Stockert e.V., gegründet 1995. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://astropeiler.de	11 - 16 Uhr (sonst Mai - Okt. So ab 14 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 14 Uhr durch ehrenamtliche Mitglieder des Vereins Stockert e.V. Kontakt: Elke Fischer, ☎ 0173 7358063, info@astropeiler.de
Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel Iversheim Kalkarer Weg 	Römische Kalkbrennerei Sechs Brennöfen bei Ausgrabungen auf einer Länge von 30 m und Reste des zugehörigen Arbeitslagers gefunden, Lieferung des Rohmaterials durch oberhalb der Brennerei im Hang liegende antike Steinbrüche. Erstmals in Europa komplette Industrieanlage aus der römischen Zeit freigelegt, Funktion untersucht und für Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Betreut durch den Dorfverschönerungsverein Iversheim.	11 - 16 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa 13 - 16, So und feiertags 11 - 16 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Mitglieder des Dorfverschönerungsvereins Iversheim Film: Der Kalkbrenner. Vorführung: Gefahrlos Kalklöschen. Bei gutem Wetter: Spaziergang zum nahegelegenen Dolomit-Steinbruch. Präsentation des Modells der römischen Kalkbrennerei, angefertigt durch Dipl.-Ing. Architekt Heinz Zanger. Kontakt: Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de
Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel Kernstadt Stumpfgasse 37 	Ehemalige jüdische Schule Verputzter Fachwerkbau, erbaut ca. 1860. Genutzt als Jüdische Schule 1873-80 und Synagoge 1877-80, danach zu Wohnzwecken genutzt. Steht unter Denkmalschutz. Wird momentan vom Eigentümer umfassend renoviert.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Eigentümer sind als Ansprechpersonen vor Ort Kontakt: Dipl.-Ing. Michael Bruch und Adriana Bruch, ☎ 02271 982020, adriana.bruch@gmx.de Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de












Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Euskirchen 53902 Bad Münstereifel Mutscheid</p> <p>Arandstraße 14</p> <p>  </p>	<p>Pfarrkirche St. Helena Westturm und Taufbecken aus dem 12. Jh. Weihe zwischen 1435 und 1457. Decke mit Rippengewölbe, prächtig gestaltete Schlusssteine. Fenster des 20. Jhs. von Paul Weigmann. Sakramentshäuschen von 1517 mit Darstellungen der Kirchenpatroninnen. Erweiterungsbau 1910/11 nach Plänen von Baumeister Karl Moritz. 1916 Einweihung des Erweiterungsbaus. Rapitzdecke, barocker hölzerner Hochaltar. 1999 Neugestaltung des Chorraums.</p>	<p>11.30 - 17 Uhr (sonst Kerzenkapelle unter dem Turm bis 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 und 15 Uhr durch Gisela Schmitt</p> <p>Kontakt: Gisela Schmitt, ☎ 02257 7446 Christina Buscher, ☎ 02253 932520, christinabuscher@t-online.de</p>
<p>Kreis Euskirchen 53945 Blankenheim</p> <p>Burg 1</p> <p>   </p>	<p>Kanzleigebäude Burg Blankenheim Hauptbausubstanz 14./15. Jh. Ruine seit ca. 1800, nach 1925 Wiederaufbau und später Erweiterung zur Jugendherberge.</p>	<p>10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Wolfgang Doppelfeld</p> <p>Kontakt: Gemeinde Blankenheim, ☎ 02449 87222, rklinkhammer@blankenheim.de Wolfgang Doppelfeld, ☎ 02449 7101</p>
<p>Kreis Euskirchen 53949 Dahlem</p> <p>B421 Am Kalkofen</p> <p> </p>	<p>Doppelkalkofen Bereits von Kelten und Römern wurde in der Eifel Kalk gebrannt. Danach bäuerliche, kleinhandwerkliche Kalkbrennkunst bis ins 19. Jh. fortgesetzt. Öfen wurden ab 1950 endgültig stillgelegt und zerfielen. Kalkwerk Brandenburg zeigt ehemals kontinuierlich brennende Trichteröfen und weiteren Vorrichtungen zu Mahl-, Transport- und Abfüllvorgängen.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Walter und Matthias Brandenburg</p> <p>Kontakt: Walter Brandenburg, ☎ 06557 7149</p>
<p>Kreis Euskirchen 53949 Dahlem Kronenburg</p> <p>Am Kalkofen</p> <p></p>	<p>Kalkwerk Brandenburg Unterhalb des Steinbruchs gelegen, direkt an der Straße, oberhalb der Kyll. Geht auf 1890 zurück, Errichter des ersten Ofens war Peter Brandenburg. Doppelofenanlage, Kalkmühle mit Mahlwerk, Transporteinrichtungen und eine Abfülleinrichtung sind erhalten.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Walter Brandenburg</p> <p>Kontakt: Walter Brandenburg, ☎ 06557 7149</p>
<p>Kreis Euskirchen 53879 Euskirchen</p> <p>Disternicher Torwall</p> <p>   </p>	<p>Fresenturm Rundturm, Teil der Stadtbefestigung aus der zweiten Hälfte des 14. Jhs. Dreigeschossig, aus Bruchstein mit Schießscharte. Nutzung als Treffpunkt für die Pfadfinder-Jugend St. Georg.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Freundes- und Förderkreis der Dt. Pfadfinder St. Georg Euskirchen Erläuterungen vor Ort</p> <p>Kontakt: Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB, ☎ 02251 14442, crelles@euskirchen.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Euskirchen 53881 Euskirchen Kuchenheim Willi- Graf- Straße 73 	Backsteinvilla Um 1890 errichtete Fabrikanten-Villa in Backstein. Repräsentativ mit neugotischen Formen, dreigeschossig, aufwendige Fassadengliederung. Flankierende achteckige Türme mit Zinnenkränzen, kräftiger Treppenturm mit Rundtreppe auf achteckigem Grundriss. Wird zzt. denkmalgerecht zu einem Mehrgenerationenaus umgebaut.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Familie Brunken Die Instandsetzungsarbeiten im Gebäude werden gezeigt. Kontakt: Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB, ☎ 02251 14442, crelles@euskirchen.de
Kreis Euskirchen 53881 Euskirchen Kuchenheim Schallenbergstraße Ecke Nikolausstraße    	Kirche St. Nikolaus 1822 erbaut und 1842 aufgestockt. 1910 Anbau durch Architekt Franz Staz von Querschiff und Chor. Große Saalkirche mit Westturm mit flachem Spiegelgewölbe mit Stichkappen, Buntverglasung der Kirchenfenster von 1894/95 bzw. 1910. Orgelempore auf barockisierenden Holzsäulen mit historischer Schorn-Organ.	zur Führung Führung 16 Uhr durch Bernhard Bell Kontakt: Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB, ☎ 02251 14442, crelles@euskirchen.de
Kreis Euskirchen 53879 Euskirchen Wißkirchen Burg Veynau 5  	Wasserburg Veynau Mittelalterliche zweiteilige Wasserburg, erste Erwähnung 1340. Vermittelt die Vorstellung einer gotischen Ritterburg. Imposantes Herrenhaus, innere Vorburgmauer mit Schießscharten und Verteidigungstürmen, weitläufige große Vorburgmauer, Wassergraben. Sperrte als monumentaler Bau die Verkehrsverbindung in die Eifel ab.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Freiherr von Elmendorff und Herrn Paulssen, Architekt Erläuterung der Ruinensicherungsarbeiten, Kaufleute berichten im Gewand vom Leben und Arbeiten im Mittelalter, sie zeigen wie Armgeschmeide gefertigt wird. Infostand der Unteren Denkmalbehörde zum Thema Denkmalschutz und sinnvolle Nutzung. Kontakt: Dipl.-Ing. Corinna Relles, Stadt Euskirchen, UDB, ☎ 02251 14442
Kreis Euskirchen 53940 Hellenthal Ramscheid Eifelweg 104  	Ehemalige Vikarie Zweigeschossiges, zur Straße vierachsiges, im linken Hausteil aus Bruchstein errichtetes und glatt verputztes Einhaus mit pfannengedecktem Satteldach. Die Straßenfassade im rechten, Wirtschaftszwecken dienenden, Hausteil in Fachwerk. Der rechte Giebel massiv mit schmalen, schlitzartigen Belüftungsöffnungen, einer großen gekoppelten Öffnung im Obergeschoss. Das Haus dient heute als Wochenendhaus.	nachmittags (sonst nicht geöffnet) Führungen 14, 15 und 16 Uhr nach Bedarf durch den Eigentümer Herrn Mörsch Öffnung des privaten Hauses im Erdgeschoss Kontakt: Gemeinde Hellenthal, ☎ 02482 85115, tourismus@hellenthal.de
Kreis Euskirchen 53940 Hellenthal Ramscheid Eifelweg  	Kath. Kapelle St. Gangolf Westturm spätgotisch, im 18. Jh. angebaute Saalkirche, 1837 Erhöhung des Dachs und Verlängerung, kleine Sakristei mit schiefergedecktem Satteldach, neugotischer Schnitzaltar.	ganztags (sonst alle vier Wochen während des Gottesdienstes 19 Uhr geöffnet) Führung 14, 15 und 16 Uhr nach Bedarf durch Prof. Dr. Mörsch Kaffee und Kuchen Kontakt: Wiesen, Rosemarie, Gemeinde Hellenthal, ☎ 02482 85115, rwiesen@hellenthal.de Golbach Michael, Pfarrgemeinde Hollerath/Ramscheid, ☎ 02482 7566






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Euskirchen 53894 Mechernich Burgfey Burgfey 2 	Pumpenstation Technisches Denkmal mit kombinierter Wasser- und Elektrizitäts-Versorgungsanlage für das Gut Hombusch. Erbaut 1908, angetrieben durch ein Wasserrad mit 7,60 m Durchmesser. http://www.nesselrode-hombusch.de/ http://www.geschichtsverein-euskirchen.de	zu den Führungen (sonst zu Führungen auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Dietrich Graf von Nesselrode Kontakt: Dietrich Graf von Nesselrode, ☎ 02443 4479 Hans-Gerd Dick, ☎ 02254 82608, hgmdick@t-online.de
Kreis Euskirchen 53947 Nettersheim Frohngau Holzmülheimer Straße 4 Treffpunkt: Dorftreff Alte Schule 	Führungen im historischen Ortskern Frohngau Führungen mit Norbert Crump zu den Themen Schulgeschichte, Dorfschulen im Wandel der Zeit, Ehrenamt im Denkmalschutz und Dorfmarketing. Der denkmalgeschützte Ortskern besteht aus Pfarrkirche, Pastorat und den ehemaligen Volksschulen Pfarrheim von 1838 und Dorftreff von 1906. Die Dorfgemeinschaft sowie ein vielfältiges Vereinsleben helfen, die denkmalgeschützten Bauten durch verschiedenste Nutzungen weiter im Mittelpunkt des Dorflebens zu halten. http://www.frohngau-eifel.de	Beginn 12 und 15 Uhr 10 - 18 Uhr autofreier Ortskern, Ausstellung im Pfarrheim zur Schulgeschichte, zur Geschichte des Pfarrheims und des Dorftreffs sowie zum Dorfmarketing, Lesecke im Pfarrheim, Spielmöglichkeiten für Kinder. Kontakt: Sonja Dittebrandt, Eifelgemeinde Nettersheim, ☎ 02486 7892, archaeologie@nettersheim.de Norbert Crump, Eifelgemeinde Nettersheim, ☎ 02486 7832, bauhof@nettersheim.de
Kreis Euskirchen 53937 Schleiden Gemünd Vogelsang 86 	Kammeradschaftshaus 6 der sog. NS-Ordensburg Vogelsang Die ab 1934 entstandene monumentale Anlage Vogelsang ist eine von drei sog. NS-Ordensburgen, die die nationalsozialistischen Machthaber zur Ausbildung politischer Führungsfunktionäre errichten ließen. Das Kammeradschaftshaus 6 diente seinerzeit etwa 50 Junkern als Schlafunterkunft. 2015/16 wurde das Gebäude komplett denkmallgerecht saniert und zu einem zeitgemäßen Seminar- und Bürogebäude umgebaut. http://www.vogelsang86.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch Maria A. Pfeifer und Martin Hofmann Präsentation der Nutzungsmöglichkeiten dieses Büro- und Seminarhauses, Programmvorstellung Nationalparkseelsorge Kontakt: Martin Hofmann, Architekt, ☎ 0241 1897687, mh@hofmann-projekte.de Maria A. Pfeifer, Eigentümerin, ☎ 02485 955844, anfrage@vogelsang86.de
Kreis Euskirchen 53909 Zülpich Enzen Theudebertstraße 57 	Hofanlage im historischen Dorfkern Alte, auf privater Basis restaurierte Hofanlage aus dem 16. Jh., auch altes Bürgermeisteramt genannt. http://www.enzen-online.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Peter Reuter, Karl-Heinz Watrin und Thomas Fischer Führungen in Verbindung mit den spätrömischen Sarkophagen. Kontakt: Peter Reuter, ☎ 02256 958256 Peter Reuter, ☎ 02256 958256, p.j.reuter@web.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Euskirchen 53909 Zülpich Enzen</p> <p>Theudebertstraße 53</p> <p></p>	<p>Spätromische Sarkophage auf dem städtischen Friedhof in Zülpich-Enzen. Die Schutzbauten sowie die gesamte Anlage wurde von der Dorfgemeinschaft 2011 errichtet. Alle Kosten trug die Dorfgemeinschaft mit ihren Vereinen. Unterstützt wurde sie durch eine Spende der Volksbank Euskirchen und die maschinelle Hilfe der Firma H+P Schilles Tiefbau GmbH aus Mechernich-Floisdorf.</p> <p>http://www.enzen-online.de</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Peter Reuter, Karl-Heinz Watrin, Thomas Fischer und Leo Wolter Führungen in Verbindung mit der Hofanlage im historischen Dorfkern.</p> <p>Kontakt: Peter Reuter, ☎ 02256 958256 Leo Wolter, Ortsvorsteher, ☎ 0173 9867467, leo.wolter@t-online.de</p>
<p>Kreis Euskirchen 53909 Zülpich Kernstadt</p> <p>Mühlenberg</p> <p></p>	<p>Kurkölnische Landesburg Zülpich Seit Ende des 14. Jh. Außenposten der Kölner Erzbischöfe. Die Einrichtung einer Spirituosen-Destille in der ruinösen Anlage 1849 bewahrte sie vor dem Untergang. Nach Produktionsende und erneutem Verfall Rettung durch neue Eigentümer und Zülpicher Geschichtsverein ab 2003. Einrichtung einer Geschichtswerkstatt und Galerie. 2014 Aussichtsplattform im Turm.</p> <p>http://www.zgv-zuelpich.de/ http://www.burgerbe.de/2015/05/04/landesbu...</p>	<p>13 - 18 Uhr (sonst außer Di täglich ab Mittag geöffnet)</p> <p>durch die Geschichtswerkstatt Zülpich Präsentation der Nutzungsgeschichte der Burg initiiert durch bürgerschaftliches Engagement</p>
<p>45889 Gelsenkirchen Bismarck</p> <p>Grimbergstraße 18 Einfahrt am Lidl- Markt</p> <p></p>	<p>Bahnbetriebswerk Gelsenkirchen-Bismarck Erbaut 1926. Jugendstil und Industriearchitektur, Holz und Stahl. Technikdenkmal, durch Initiative des Fördervereins denkmalgeschützt seit 1994. Ringlokschuppen, Werkhallen und Drehscheibe. Areal 88.000 qm, Gebäudeflächen 6.000 qm.</p> <p>http://www.bahnwerk-bismarck.de</p>	<p>10 - 15.30 Uhr (sonst Sa nach Anruf unter Tel. 0209 21121 und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 10.30 und 14 Uhr durch Paul Lindemann</p> <p>Kontakt: Paul Lindemann, Förderverein Bahnwerksfreunde Gelsenkirchen-Bismarck e.V., ☎ 0209 21121, info@bahnwerk-bismarck.de</p>
<p>45889 Gelsenkirchen Bismarck</p> <p>Bismarckstraße Ecke Klarastraße</p> <p></p>	<p>Ehemalige Schachtanlage Consol Schacht 9, Maschinenhäuser und Doppelstrebengerüst von 1922 mit Zwillingsdampfördermaschinen. Fördermaschine im südlichen Maschinenhaus wird mit Druckluft angetrieben und ist im Schaubetrieb zu sehen.</p> <p>http://www.ib-consolidation.de/</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst südliches Maschinenhaus 1. So im Monat 13 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen südliche Maschinenhalle und Vorführung Fördermaschine nach Bedarf durch Mitglieder des Initiativkreises Bergwerk Consolidation e.V.</p> <p>Kontakt: Martin Gernhardt, Initiativkreis Bergwerk Consolidation e.V., ☎ 0209 878161, martin.gernhardt@gmx.de</p>
<p>45889 Gelsenkirchen Bismarck</p> <p>Trinenkamp 46</p> <p></p>	<p>Ev. Christuskirche Neugotischer Backsteinbau, 1901 geweiht. 1944 stark beschädigt, anschließend im Stil der 1950er Jahre wiederhergestellt. Innenausstattung mit Kriegererehrung von 1924. Vier Gemälde des prot. Kirchenmalers Rudolf Schäfer. Altarfenster von 1950 nach Entwürfen des Mosaikmalers und Kirchenkünstlers Walter Klocke gestaltet.</p> <p>http://www.foerderverein-christuskirche.de</p>	<p>11.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führung mit Kirchturmaufstieg 15 Uhr durch Benjamin Bork, Schriftführer des Fördervereins Tagesmotto Gemeinsam Denkmale erhalten - 10 Jahre Förderverein der Christuskirche. Ausstellung zum Thema Kirchbau und Restaurierung, Präsentation von (Kunst-)Handwerk (Steinmetzkunst, Glasmalerei), Kirchcafé</p> <p>Kontakt: Benjamin Bork, Schriftführer, info@foerderverein-christuskirche.de Pfarrer Dieter Eilert, Vorsitzender, ☎ 0209 3891951</p>



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45889 Gelsenkirchen Bismarck Grimbergstraße 18 Einfahrt am Lidl- Markt 	Historische Eisenbahn Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, typische Eisenbahnfahrzeuge des Ruhrgebiets zu erhalten. Präsentation einer Lok Henschel DH 110 von 1956 und ehemaliger Reisezugwagen. http://heg-gelsenkirchen.de/	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage über Webseite geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Kontakt: Dennis Rematzki, Historische Eisenbahn Gelsenkirchen e.V. , info-heg@gmx.de
45889 Gelsenkirchen Bismarck Klarastraße rechts bis zum Ende fahren 	Zeche Consolidation Schacht 9 Das Bergwerk Consolidation zählte lange Zeit zu den größten Bergwerken des Reviers. 1865 wurden die ersten Kohlen gefördert, 1993 wurde die Förderung eingestellt. Heute ist das Denkmalensemble Bergwerk Consolidation Schacht 9 mit dem Fördergerüst und den zugehörigen Maschinenhäusern Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. http://www.industriedenkmal-stiftung.de	11 - 17 Uhr (sonst zu Führungen jeden 1. und 3. So im Monat um 14 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Gästeführer der Industriedenkmalstiftung Vorführung der Dampfmaschine im südlichen Maschinenhaus durch den Initiativkreis Bergwerk Consolidation e.V. Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 93112242, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de
45894 Gelsenkirchen Buer Westerholter Straße 92-94	Ev. Stephanuskirche 1968-70 erbaut. Entwurf Prof. Peter Grund aus Darmstadt. Beeindruckende Baugestalt aus Sichtbeton in Form eines 30 m hohen Tetraeders über einem spitzen Dreieck. Künstlerisch herausragende Betonglasfenster der Textilkünstlerin Inge Vahle, Darmstadt, erreichen besondere Lichtwirkung. Bedeutendes Zeugnis des religiösen Lebens und der Stadtentwicklung.	11.15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 12.30 Uhr durch Barbara Schmid, Untere Denkmalbehörde 11.15 - 12.15 Uhr Gottesdienst 17 - 18 Uhr Orgelkonzert Kontakt: Barbara Schmid, Stadt Gelsenkirchen, UDB, ☎ 0209 1694191, schmid.barbara@gelsenkirchen.de
45875 Gelsenkirchen Buer Goldbergstraße 12	Rathaus Buer Verwaltungsgebäude erbaut 1912 als Rathaus für die Stadt Buer, die 1911 zur Stadt erhoben worden war. Mehrflügelanlage errichtet in neubarocken Gestaltungsformen mit hohem Rathausturm als weithin sichtbare Landmarke von städtebaulicher und stadthistorischer Bedeutung, Architekt Regierungsbaumeister Peter Josef Heil.	09.30 - 16.30 Uhr Turmführungen 10, 11, 14 und 15 Uhr durch Michael Liedtke Der Paternosteraufzug ist betriebsbereit. Kontakt: Barbara Schmid, Stadt Gelsenkirchen, UDB, ☎ 0209 1694191, barbara.schmid@gelsenkirchen.de
45897 Gelsenkirchen Buer Brößweg 34 	Schacht 2 der Zeche Hugo 62 m hoher Schacht mit Fördermaschinenhalle der ehemaligen Zeche Hugo. Erhaltungsmaßnahmen wurden durch den Trägerverein Hugo Schacht 2 e.V. durchgeführt. Heute wird der Schacht als Museum genutzt. http://www.zeche-hugo.com/960/index.html https://www.facebook.com/pages/Zeche-Hugo/...	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Vereinsmitglieder Besichtigung Schachtschatzkammer, Fußball und Sportmuseum. Bergbaustrecke, Fördermaschine und Fördermaschinenhalle zu besichtigen Kontakt: Klaus Herzmanatus, Trägerverein Hugo Schacht 2 e.V., ☎ 0209 594659, hugoschacht2@aol.com

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45894 Gelsenkirchen Buer Niefeldstraße 18 a 	Tageseinrichtung für Kinder Ehemalige königlich-preußische Kleinkinderschule 1911-12, als erste öffentliche Einrichtung der frühesten Kolonie der Zeche Bergmannsglück erbaut. In den 1920er Jahren Umbenennung von Kleinkinderschule in Kindergarten. Eröffnung 1.4.1912.	12 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 12.30, 14.30 und 15.30 Uhr durch Manuela Damjanovic Begegnungen im Kita-Haus und Garten bei Kaffee, Kuchen, Waffeln. Auftritte der Kita-Kinder: Gesang, Tanz, Akrobatik. Kinder-, Kleider- und Spielzeugbazar. Kinderprogramm. Kontakt: Annette Fischer und Manuela Damjanovic, ☎ 0209 32747, kita-niefeldstrasse@gekita.de
45896 Gelsenkirchen Hassel Valentinstraße 40 	St.-Michael-Kirche 1915-17 Errichtung im Rückgriff auf barocke und klassizistische Architekturformen nach Plänen von Ernst Brand u. Ernst Stahl. Außerdienststellung 2007, danach Nutzung für soziale und kulturelle Zwecke. Wiedernutzung als Gemeindekirche seit 2014. Im Turm ist das mechanische Uhrwerk der Recklinghäuser Firma Vortmann aus dem Jahr 1921 funktionsfähig erhalten, ebenso die Glockenanlage aus dem Jahre 1923. http://www.foerdereverein-stmichael.de	ab 16.45 Uhr (sonst So 17 - 19 Uhr sowie zu Gottesdiensten geöffnet) Führung zum Uhrwerk und zur Glockenanlage 17 Uhr durch Rolf Schäfer, Beiratsmitglied des Fördervereins der Kirche St. Michael Kontakt: Förderverein der Kirche St. Michael, ☎ 0209 9583390, info@foerdereverein-stmichael.de Rolf Schäfer, Beiratsmitglied des Fördervereins, ☎ 0209 137507, rolfschaeferge@t-online.de
45896 Gelsenkirchen Hassel Lüttinghofallee 3 - 5	Burg Lüttinghof Wasserburg und Herrensitz, erbaut im 14. Jh. mit verschiedenen Erweiterungen. Umgestaltung im Stil des Barocks Anfang des 18. Jhs., ältestes erhaltenes Bauwerk in Gelsenkirchen. Umfangreiche Restaurierungsarbeiten 2012, Nutzung als Veranstaltungs- und Tagungsort und private Feiern. http://www.luettinghof.de	11 - 18 Uhr (sonst So, feiertags 11 - 18 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet)
45896 Gelsenkirchen Hassel Egonstraße 4	Schachanlage Westerholt des Bergwerks Lippe 1907 Beginn Abteufen der Doppelförderschachanlage 1/2, ging 1910 in Betrieb. Ursprungsbauten der Zeche Westerholt 1909 errichtet von der Königlichen Berginspektion 3 nach Plänen des Regierungsbaurats van de Sandt. Auf Repräsentation angelegt, im Stil der Reformarchitektur mit Elementen des Neubarock und Jugendstils gestaltet. Nach dem II. Weltkrieg Rationalisierung der ehemaligen fiskalischen Zechen. Westlich der Zeche Westerholt 1/2 entstand neue Zentralkokerei Hasse, neuer Zentralförderschacht 3, Inbetriebnahme 1960, Förderanlage Bergmannsglück 1/2 stillgelegt. Jahresförderung von zeitweise 3,05 Mio. t. Nach Gründung der Ruhrkohle AG 1969 ging Westerholt als Bergwerk Westerholt in deren Besitz über. 1987-91 Schacht Westerholt 1 zu zentralem Seilfahrt- und Materialschacht ausgebaut, erhielt zu diesem Zweck einen neuen Förderturm. 1998 von der Deutschen Steinkohle AG übernommen, vereinigte sie mit Fürst Leopold in Dorsten zum Bergwerk Lippe. Im Dez. 2008 wurde Westerholt als letzte Zeche in Gelsenkirchen stillgelegt.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 Uhr und 15 Uhr durch das Projektbüro Bergbaustandorte Voranmeldung unter 0209 60489403 oder projektbuero-bergbaustandorte@herten.de Kontakt: Projektbüro Bergbaustandorte, ☎ 0209 60489403, projektbuero-bergbaustandorte@herten.de Barbara Schmid, UDB Stadt Gelsenkirchen, ☎ 0209 1694191, barbara.schmid@gelsenkirchen.de











Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45894 Gelsenkirchen Hassel Bergmannsglückstraße Einfahrt gegenüber von Bergmannsglückstraße 13	Zeche Bergmannsglück, Fördermaschinenhaus 1872 Gründung Bohrgesellschaft, 1902 Zeche Bergmannsglück. Ab 1903 Baubeginn der Industriegebäude. 1911 Fördermaschinenhaus zu Schacht 2 als Aufstellungsort für die Dampfaggregate mit Zwillingsdampfördermaschine Fabrikat Eisenhütte Prinz Rudolph zu Dülmen und zugehöriger gusseiserner Treibscheibe zur Kohleförderung und Entwässerung der Schächte.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr
45899 Gelsenkirchen Hessler Nordsternplatz 1	Nordsternurm 1951/52 vom Architekten Fritz Schupp erbaut. 65 Meter hoher, aus dünnen Stahlziegelfachwerkwänden bestehende Förderturm der Zeche Nordstern über dem Schacht Zwei. Im Ruhrgebiet seltenen Konstruktion einer sog. Turmförderanlage, im Innern befindet sich die Fördermaschine nicht mehr neben dem Schacht, sondern im Kopf des Gebäudes. 2009-12 wurde der Turm um vier gläserne Etagen aufgestockt. http://www.nordsternurm.de/	11 - 18 Uhr (sonst Besucherterasse Mo - Do und So 11 - 18, Fr und Sa 11 - 17 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr durch Mitarbeiter der Nordsternurm GmbH
45886 Gelsenkirchen Ückendorf Ückendorfer Straße 237	Doppel-Malakowturm Teil der ehemaligen Schachanlage Holland I/II, erbaut um 1870, neben dem Doppel-Malakowturm gehören zu dem denkmalgeschützten Ensemble Werkhalle, Maschinenhalle, Lüftergebäude und Direktorenvilla, Malakowtürme.	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 12 und 14 Uhr durch Beate Düster, Untere Denkmalbehörde Kontakt: Barbara Schmid, Stadt Gelsenkirchen, UDB, ☎ 0209 1694191, barbara.schmid@gelsenkirchen.de
45879 Gelsenkirchen Ückendorf Ulmenstraße 32- 36 Bei Regen Treffpunkt: Heini- Wettig- Haus, Ottilienaustraße MO TFO	Siedlung Flöz Dickebank Eine der ältesten Zechensiedlungen auf Gelsenkirchener Stadtgebiet. Sie wurde 1872-1976 in verschiedenen Baustufen und verschiedenen Bebauungsformen für Bergarbeiterfamilien erbaut. Die Zechensiedlung - ursprünglicher Name Arbeiterkolonie Ottilien-Aue - wurde in ihrem ersten Bauabschnitt 1872 von den Bergwerksbetreibern Detillieux und Freres im damals freien Ückendorf geplant und in einer ersten Baustufe 68 Wohnhäuser mit 252 Wohnungen gebaut, um den stetig steigenden Arbeiterzahlen preiswerten Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Die geschichtliche Bedeutung als sozial- und baugeschichtliches Zeugnis der industriellen Entwicklung des Ruhrgebietes und der Stadt Gelsenkirchen führte 2008 zur Unterschutzstellung als Denkmalbereich.	10 - 12 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Frau Schmid, Familie Zöhler, Frau Powileit und Herrn Kiehle Zum Thema "Gemeinsam Denkmale erhalten" werden Familie Zöhler die Prozessbegleitung, mit der Quartiersarchitektin Frau Powileit, dem Sozialplaner Herrn Kiehle und Frau Schmid von der UDB, den kooperativen Prozess, den Privatisierung in denkmalgeschützten Siedlungen erfordert, erläutern. Die Offenheit der Eigentümer für Denkmalschutz und die Ergebnisse, dass modernes Wohnen in historischen Siedlungshäusern möglich ist, soll am Beispiel des Wohngebäudes Ulmenstraße 32-36 vorgestellt werden. Kontakt: Barbara Schmid, Stadt Gelsenkirchen, UDB, ☎ 0209 1694191, barbara.schmid@gelsenkirchen.de
Kreis Gütersloh 33829 Borgholzhausen Innenstadt Am Tempel 10 MO TFO	Künstlerhaus Kroe Das in einem idyllischen Park liegende kleine Bauernhaus von 1825 wurde seit 1950 bis heute von der Familie des Kunstmalers Walter Kroemmelbein bewohnt. Das Anwesen mit der originalen Einrichtung und etlichen Gemälden, der Park mit Atelier und Teehaus sind zu besichtigen. http://kroe-stiftung.de/	10 - 18 Uhr Führungen 11 und 14 Uhr Kontakt: Astrid Schütze, ☎ 05425 932588, info@bueroschuetze.de Carl-Heinz Beune, ☎ 05425 7600, chbeune@t-online.de
















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Unter den Ulmen 4   	Alte Heuwaage 1826 errichtetes Zweistöcker-Fachwerkhaus. Name geht auf die ursprüngliche Funktion als Zollstation an der Chaussee nach Wiedenbrück zurück.	ab 14 Uhr (sonst als Gaststätte 17 - 1 Uhr geöffnet) Kontakt: Theodoros Sargiannidis, ☎ 05241 2232888, info@alteheuwaage.de
Kreis Gütersloh 33332 Gütersloh Unter den Ulmen Wiedenbrücker Straße	Brückenbauwerk Im Zuge des Ausbaus der Bahnstrecke Köln-Minden 1910-16 errichtet, dokumentiert die Erweiterung der Gleise von zwei- auf viergleisig, Trägergerüst als Nietenkonstruktion aufgebaut, die darüber liegende Brückenplatte wird über 13 dreifeldrige Träger gehalten.	ganztags (sonst auch zugänglich) Ansprechpartner vor Ort
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Unter den Ulmen zwischen Heuwaage und Brauhaus	Dalkebrücke Straßenbrücke als Einfeld-Gewölbebrücke von 1880, im Zuge der städtebaulichen Ausweitung der Stadt längs der heutigen Straße Unter den Ulmen Ende 19. Jh. errichtet.	ganztags (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort
Kreis Gütersloh 33334 Gütersloh Postdamm 166   	Dampfkleinbahn Mühlenstroth Museumskonzept ist die betriebliche Vorführung von schmalspurigen Kleinbahnen, die früher auch im ostwestfälischen Raum verkehrten. Der Verein nimmt sich der Pflege und Präsentation an. Rundfahrten mit Bahnhofshalt. http://www.dkbm.de	10.30 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Handwerkermarkt im Loksuppen
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Moltkestraße 13  	Elly-Heuss-Knapp-Schule Errichtet 1911/12 als Lyzeum nach den Plänen des Stadtbaumeisters Ludwig Schluckebier. Der für diese Zeit typische Heimatstil kennzeichnet eine Epoche, die man in Gütersloh heute noch an einigen Gebäuden ablesen kann. Ursprüngliche Ausstattungsstücke wie z. B. der Schulbrunnen sind erhalten. Die Schule hatte bereits bei der Eröffnung zwölf Klassen und war damit deutlich größer als die Dorfschulen.	10 - 12 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung Kontakt: Herr Heitvogt, ☎ 05241 50526010, 162577@schule-nrw.de
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Feldstraße 3  	Ev. Stiftisches Gymnasium Das 1928 errichtete Hauptgebäude des ev. Stiftischen Gymnasiums Gütersloh ist ein zweiflügeliger Klinkerbau des ausgehenden gotisierenden Backsteinexpressionismus. Es steht an der Stelle eines früheren Fachwerkbaus, zu dessen Grundsteinlegung am 26.03.1852 König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen anwesend war. Markant ist der Turm mit Uhr sowie der Schriftzug Soli Deo Gloria (Nur Gott die Ehre).	10 - 12 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellungen: Den Heldentod fürs Vaterland starben - Schicksale von Lehrern und Schülern des ESGs im I. Weltkrieg, Wilhelm Florin - Der Schulpfarrer am ESG im Widerstand gegen den Nationalsozialismus Kontakt: Thomas Rimpel, stellvertretender Schulleiter, thomas.rimpel@esg-guetersloh.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Am Alten Kirchplatz 11   	Fachwerkgebäude Das dreigeschossige Fachwerkgebäude besteht aus drei Abschnitten, die jeweils aus dem 17. Jh. stammen. Als Teil des historischen Kirchrings wurde das Haus auf einem deutlich älteren Keller errichtet, in dem archäologische Funde aus dem 11. und 12. Jh. gesichert werden konnten. Es handelt sich dabei wohl um die ältesten, bisher festgestellten Bauspuren in Gütersloh.	9 - 19 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Johannes Glaw Besichtigung des 6 x 7 m großen Kellerraums mit Bodenlöchern und Ausgrabungen. Kontakt: Hans Mertens, ☎ 05241 24851, hans.mertens@t-online.de Johannes Glaw, ☎ 05241 531312
Kreis Gütersloh 33332 Gütersloh Zum Stillen Frieden 43  	Hofstelle Nordhorn Nr. 4 Stattliches Fachwerk-Bauernhaus, Baujahr 1730. Die ursprüngliche Zweistöcker-Konstruktion wurde später auf drei Ständer erweitert. Viele, zum Teil noch bauzeitlichen Details zeigen, wie das Leben, Arbeiten und Wohnen auf einer Hofstelle früher stattfand. Zur Zeit wird das Gebäude zum Wohnhaus umgebaut.	13 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 13, 14 und 15 Uhr Kontakt: Lars Jacobs, Architekt, ☎ 05223 4072 Mirco Schürmann, mirko.schuermann@upd.de
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Unter den Ulmen 14   	Kath. St.-Pankratius-Kirche 1890 außerhalb der damaligen Stadtgrenzen geweiht. War neben der Kirche in Friedrichsdorf die einzige kath. Kirche in der Stadt. Durch den Neubau endete die seit 1655 gemeinsame Nutzung der Apostelkirche, der ursprünglichen St.-Pankratius-Kirche, als Simultaneum durch die ev. und kath. Gemeinde. http://www.pr-gt.de/startseite/	14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf
Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Martin- Luther- Platz 1 	Martin-Luther-Kirche 1861 nach Plänen des Barmer Baumeisters Christian Heyden fertig gestellt. Im neugotischen Stil errichtete Hallenkirche diente der ev. Gemeinde in der wachsenden Stadt zunächst ohne Name als Neue Kirche. Ab 1911 wurde sie Auferstehungskirche genannt und erst 1933 erhielt sie ihren heutigen Namen. http://www.ekgt.de/kirchen/martin-luther-k...	13 - 19 Uhr (sonst Mi und Fr 13 - 18 und Sa 10 - 14 Uhr geöffnet) 18 Uhr Gitarrenkonzert mit Juan Carlos Arancibia Kontakt: Pfarrer Andreas Walczak-Detert, Ev. Kirchengemeinde Gütersloh, ☎ 05241 2229220, info@ekgt.de
Kreis Gütersloh 33332 Gütersloh Am Parkbad 7 - 9      	Parkbad Das von Paul Heinrich im Bauhausstil der 1920er Jahre entworfene Gebäude wurde 1928 als Gütersloher Freibad eingeweiht. 1992 wurde es unter Denkmalschutz gestellt. Nach aufwendigen Sanierungen erfolgte 1998 die Neueröffnung als Freizeit- und Naturerholungsstätte. http://www.parkbad-gt.de/Parkbad/Info.html	10 - 22 Uhr (sonst Mai - Okt. von 10 - 22 Uhr geöffnet) 10 - 18 Uhr Bäuerinnenmarkt, morgens Live-Musik mit dem Shanty Chor Gütersloh e.V., nachmittags Live-Musik mit dem Gütersloher Frauenchor, Leitung Herr oder Frau Elpert-Resch, für Kinder Trampolin, Torwand, Tischtennis, Volleyball, Kinderpool, Kinderspielplatz Kontakt: Marlies Benteler, ☎ 05241 235858, verwaltung@parkbad-gt.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh</p> <p>Berliner Straße 70 Trfpunkt: Rathaus</p>	<p>Stadtführung Führung durch die Gütersloher Innenstadt für Jung und Alt.</p>	<p>Beginn 11 Uhr</p> <p>Maximal 20 Teilnehmer, Anmeldungen unter kathrin.groth@guetersloh.de oder 05241 822255.</p>
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh</p> <p>Kökerstraße 7- 11a</p> <p></p>	<p>Stadtmuseum Gütersloh Historisches Gebäudeensemble. Ursprünglich Ackerbürgerhaus aus der Mitte des 18. Jhs., dann preußische Volksschule. Seit 1868 Sitz eines Landhandels, seit 1997 Museum, Lager- und Kontorhaus. Backsteinhaus von 1874, seit 1988 Museumsgebäude. Gartenhaus als Fachwerkhaus des 19. Jhs.</p> <p>http://www.stadtmuseum-guetersloh.de</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Mi - Fr 15 - 18 und Sa - So 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30, 14 und 16 Uhr durch Dr. Rolf Westheider 15 Uhr Kurzvortrag: Vom Speicher zum Stadtmuseum - baugeschichtliche Besonderheiten des Backsteinbaus, von Ulrich Paschke.</p> <p>Kontakt: Dr. Rolf Westheider, ☎ 05241 26685, info@stadtmuseum-guetersloh.de</p>
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh</p> <p>Am Alten Kirchplatz 2</p>	<p>Verhoffhaus Seit 1649 als Spieker schriftlich belegt (1647-49 erbaut). 1865 erwirbt der Zigarrenfabrikant Ludwig August Veerhoff (1826-1905) aus Rheda 1865 das Haus. Veerhoff betrieb bereits seit 1856 eine "Cigarren-Fabrik" und ab 1859 einen Handel mit Kolonial- und Manufakturwaren. 1910 eröffnete dessen Schwiegertochter dort eine Musikalienhandlung. 1939 ging das Haus in städtischen Besitz über. Nach Umbau und Renovierung wurde es 1973 dem Kunstverein des Kreises zur Verfügung gestellt, dessen Domizil und Ausstellungsort es seither ist. Vor 2009 begann die Stadt Gütersloh mit umfangreichen Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten, die im 2011 abgeschlossen wurden.</p>	<p>12 - 19 Uhr</p> <p>Ausstellung: „Fremde, Werke von Künstlern aus der Region zum Thema Migration, 16 Uhr Künstlergespräch</p>
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Blankenhagen</p> <p>Meier- zu- Rassfeld- Weg 19- 21</p> <p></p>	<p>Meierhof Rassfeld Westfälische Hofanlage, 1088 erste urkundliche Erwähnung. Speicher von 1578, ältester Profanbau im Stadtgebiet. Fachwerkschafstall Ende 17. Jh., Haupthaus 1825 mit Wirtschaftsteil. Diverse Umbauten im 20. Jh. Remise 1942, Umnutzung zu Wohn- und Geschäftshaus. Anbau mit Fachwerkkern von 1708, heutige Nutzung als Hofladen, Fachwerkkotten. Wagenremise von 1940, jahrelang als Lagerraum und Aufzuchtstall.</p> <p>http://www.meierhof.de/set.htm</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 18 und Sa 9 - 14 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Friedrich-Wilhelm Meier-Rassfeld und Linda-Marie Sieweke Herzhafte Putenspezialitäten, kühle Getränke, Kaffee und hausgemachte Kuchen auf der historischen Deele.</p> <p>Kontakt: Linda-Marie Sieweke, ☎ 05241 337280, verwaltung@meierhof-rassfeld.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Innenstadt</p> <p>Am Alten Kirchplatz 2</p> 	<p>Veerhoffhaus Fachwerkbau, erstmalig 1647 als Speicher erwähnt. Zahlreiche Um- und Erweiterungsbauten. Seit 1974 Sitz des Kunstvereins. Kabinettartige Räume, bis zu sechs Ausstellungen jährlich. Schwerpunkt ist die zeitgenössische Kunst, daneben finden Lesungen und Vorträge statt. Nach aufwendigen Renovierungsarbeiten 2011 wieder eröffnet.</p> <p>http://www.kunstverein-gt.de</p>	<p>12 - 19 Uhr (sonst ab Okt. Do, Fr 15 - 19, Sa - So 12 - 19 Uhr geöffnet)</p> <p>Ausstellung: "Fremde" Werke von Künstlern aus dem Kreis Gütersloh zum Themenkomplex Migration im Rahmen des Ausstellungsformats "derzeit", 16 Uhr Künstlergespräch zur Ausstellung.</p>
<p>Kreis Gütersloh 33330 Gütersloh Innenstadt</p> <p>Bogenstraße 1-8</p> 	<p>Weberei, Bürgerkiez Die Firma Greve und Güth wurde 1874 als erste mechanische Baumwollweberei in Gütersloh gegründet. Im Januar 1984 startete die Weberei als Bürgerzentrum. Nach diversen Betriebsformen und Insolvenzen betreiben seit Januar 2014 die Brüder Steffen und Tim Böning die Weberei als sog. Bürgerkiez.</p> <p>http://www.die-weberei.de</p>	<p>10 - 22.30 Uhr (sonst Bistro täglich ab 17 Uhr geöffnet)</p> <p>10 - 14.30 Uhr Frühstücksbrunch mit kostenloser Kinderbetreuung, ab 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen, ab 17 Uhr reguläre Abendgastronomie</p> <p>Kontakt: Lena Menkhaus, Die Weberei, ☎ 05241 237841, lana.menkhaus@die-weberei.de</p>
<p>Kreis Gütersloh 33334 Gütersloh Isselhorst</p> <p>Isselhorster Kirchplatz 16</p> 	<p>Ev. Kirche Vorgängerkirche des 12. Jhs. 1878 bis auf den Turm abgerissen. 1879-81 Neubau einer dreischiffigen Hallenkirche als neugotischer Kreuzbau. Altarflügel des 14. Jhs., zwei Leuchter des 17. Jhs. Turm entstand Anfang des 16. Jhs. mit hölzerner Turmhelmkonstruktion.</p> <p>http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.d...</p>	<p>11 - 14 Uhr (sonst Mai - Okt. Fr 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Plöger und Team 18 Uhr Konzert unter dem Thema "Klänge der Stille" aus Anlass des 15. Jahrestages des Terroranschlags am 11.9.2001 in New York.</p> <p>Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, ☎ 05241 6195, ev.kg-isselhorst@gtelnet.net Pastor Kölsch, Ev. Kirchengemeinde Isselhorst, ☎ 05241 68611, pastor.koelsch@gtelnet.net</p>
<p>Kreis Gütersloh 33334 Gütersloh Isselhorst</p> <p>Isselhorster Kirchplatz 5</p> 	<p>Feuerwehrmuseum Isselhorst In einem Ackerbürgerhaus von 1677 wurde nach Aufgabe eines Lebensmittelgeschäftes 1999 ein Feuerwehrmuseum eingerichtet. Aus einer seit 1960 bestehenden Sammlung von Helmen, Urkunden, Uniformen, Ärmelabzeichen, Strahlrohren, Orden und Mützen entstand auch ein Museums- und Straßencafé mit selbstgebackenen Torten. Besondere Raritäten sind ein Rauchhelm von 1912 und eine Rückentragespritze von 1784.</p>	<p>11 - 19 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Rolf Ortmeier</p> <p>Kontakt: Rolf Ortmeier, ☎ 05241 67196, kontakt@zur-linde-isselhorst.de</p>
<p>Kreis Gütersloh 33334 Gütersloh Isselhorst</p> <p>Isselhorster Kirchplatz 5</p> 	<p>Historische Gaststätte Restaurant Zur Linde 1675-77 erbaut, Daten auf den Torbalken geschnitzt. Um 1700 Gaststätte, Bäckerei, Drogerie und Bank. 2009 Gaststätte vom Bund Heimat und Umwelt als historisches Wirtshaus Deutschlands ausgezeichnet. Seit 337 Jahren im Familienbesitz in der 11. Generation.</p> <p>http://www.zur-linde-isselhorst.de/Histori...</p>	<p>11 - 23 Uhr (sonst 16 - 22 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 11 - 19 Uhr nach Bedarf durch Rolf Ortmeier</p> <p>Kontakt: Rolf Ortmeier, ☎ 05241 67196, kontakt@zur-linde-isselhorst.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33334 Gütersloh Isselhorst An der Lutter 1 	Holtkämperei Das Dreiständerfachwerkgebäude wurde 1623 errichtet. Mit der ev. Kirche und dem Meierhof Mumperow gehört das Gebäude zu den wichtigsten Baudenkmalern in Isselhorst. Es ist das älteste Wohngebäude. Einer der ersten Dorfärzte hat von 1733-66 nachweislich in diesem Haus praktiziert.	10.30 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorstellung des Verlaufs der Restaurierung, Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Arbeitskreis zur Rettung der Holtkämperei, ☎ 05241 48250
Kreis Gütersloh 33790 Halle Innenstadt Bahnhofstraße 	Alter Friedhof 1824 eingeweiht, nach rationalen, hygienischen und organisatorischen Kriterien angelegt. Heute Nutzung als Skulpturenpark zu dem Thema Haller Bach.	8 - 20 Uhr (sonst auch zugänglich) Führung 15 Uhr durch Stadtführer Einweihung des Geschichtspfades Alter Friedhof Kontakt: Herr oder Frau Debour, ☎ 05201 183164, kulturbuero@hallewestfalen.de
Kreis Gütersloh 33790 Halle Oldendorf Lange Straße 4 Gästehaus 	Quartier-Halle Fuchsbau Stellmacher- und Böttcherwerkstatt mit Wohnhaus, Winkelbau, errichtet im 18. Jh., Fachwerkgebäude, Umbauten erfolgten 1850 und 1900. Nutzung als Gästehaus. http://quartier-halle.de/Fuchsbau/blog/	10.30 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Christine Naumann-Kraak Kontakt: Christine Naumann-Kraak, ☎ 05201 663604, info@quartier-halle.de
Kreis Gütersloh 33442 Herzebrock-Clarholz Clarholz Propsteihof 12 	Ehemaliges Kloster Clarholz Ehemaliges Prämonstratenserkloster, gegründet 1133 unter Mitwirkung des heiligen Norbert. Älteste Niederlassung dieses Ordens im Erzbistum Paderborn. Fertigstellung der romanischen Basilika 1175, Ausbau zu einer gotischen Hallenkirche im 14. Jh. Erhalten sind die Kirche, Propstei, Wirtschaftsgebäude, Pfarr- und Konventshaus, Zehntscheune. 2001-04 Umgestaltung der Gärten nach historischem Vorbild. http://www.propstei-clarholz.de	10 - 18 Uhr (sonst Gärten ganztags, Kirche 8 - 18 und Museum So 15 - 18 Uhr geöffnet) Führungen durch die Klosteranlage 14 und 16 Uhr durch Prof. Dr. Johannes Meier und Herrn Pavenstädt-Westhoff Treffpunkt: Friedensmahmal vor Westportal, 10 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Vortrag in der Kirche: Steine erzählen Geschichte von Ulrich Kaplan M.A. mit anschließender Begehung im Außenbereich, 13 - 17 Uhr Cafeteria der Clarholzer Landfrauen im Konventshaus Kontakt: Gabriele Höft, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 444199, gabriele.hoeft@gt-net.de Gottfried Pavenstädt, Freundeskreis Propstei e.V., ☎ 05245 5646
Kreis Gütersloh 33442 Herzebrock-Clarholz Herzebrock Klosterstraße 3 - 6 	Ehemaliges Kloster Herzebrock 860 als Kanonissenstift gegründet. 1208 Umwandlung in Benediktinerinnenkloster, seit der Säkularisation 1803 im Besitz des Fürstenhauses Bentheim-Tecklenburg. Umfangreiche Neugestaltung der Klostergärten 2002-05. 2009 erste Restaurierungsphase des Kreuzganges von 1474. Heute Museum, Wohnnutzung und Pfarrhaus.	14 - 17 Uhr (sonst Garten ganztags und Kloster auf Anfrage geöffnet) Heimatmuseum, Kreuzgang und Gewölbekeller geöffnet Kontakt: Gabriele Höft, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 444199 Hans-Hermann Strickmann, Heimatverein Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 4816



















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33442 Herzebrock-Clarholz Herzebrock Clarholzer Straße 45 	Zumbusch-Haus Geburtshaus des Caspar Ritter von Zumbusch, gehörte in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. zu den bedeutendsten Bildhauern Europas. Im Obergeschoss befindet sich ein Museum mit der Familiengeschichte, Lebensweg, vielen Arbeiten und Erläuterungen zu einigen monumentalen Werken wie dem Kaiser Wilhelm-Denkmal an der Porta Westfalica und das Denkmal der Kaiserin Maria Theresia in Wien.	15 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Gabriele Höft, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 444199 Hans-Hermann Strickmann, Heimatverein Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 4816
Kreis Gütersloh 33442 Herzebrock-Clarholz Möhler Schlossallee 7- 8 	Schloss Möhler - Gartenanlagen Ehemaliges Rittergut aus dem 11. Jh., als Schloss 1710-15 im Barockstil neu erbaut. Seitenflügel im 19. Jh. abgebrochen. Erhalten sind der stattliche Gebäudemitteltrakt mit Barockgarten, Wirtschaftsgebäuden, Gräftenanlage und Alleen.	11 - 18 Uhr (sonst 9 - 20 Uhr Landschaftsgarten als Swingolfanlage geöffnet) Gastronomisches Angebot im ehemaligen Gesindehaus. Kontakt: Gabriele Höft, Gemeinde Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245 444199, gabriele.hoeft@gt-net.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda-Wiedenbrück Rathausplatz 	Ev. Stadtkirche Rheda Kleine dreischiffige Hallenkirche, durch Erweiterung einer älteren Heiligblutkapelle entstanden. Ab 1611 in gotisierenden Formen errichtet, Westturm 1654 bezeichnet, zwei Epitaphien, achteckiges Taufbecken von 1567. http://www.kirchegt.de/gemeinden/rheda-wie... http://www.angekreuzt.de	13 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) 14 - 16 Uhr Kaffee und Kuchen, 15 Uhr Bildervortrag mit historischen Fotos der Stadtkirche Kontakt: Birgit Strothenke, ☎ 05242 921587, bistro1@web.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda-Wiedenbrück Bielefelder Straße 148 	Wasserturm 34 m hoher Wasserturm vom Anfang des 20. Jhs., blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Diente der Wasserversorgung, wurde im II. Weltkrieg strategisch für einen Luftwarnsender, als Geschützstellung sowie als Luftschutzkeller genutzt.	10 - 14 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Wasserwerkführungen 11 und 13 Uhr, Wasserturmführungen nach Bedarf durch Dirk Bodderas Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de Carsten Behlert, Vereinigte Gas- und Wasserversorgung, ☎ 05242 923220, carsten.behlert@vgw-gmbh.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda-Wiedenbrück Rheda Wösteweg	Jüdischer Friedhof Zweiter jüdischer Friedhof in Rheda, besteht seit 1750. Grabstein des A. L. Ems, Vorsteher der jüdischen Gemeinde. Ältester deutsch beschrifteter Stein 1770-1847. Insgesamt 168 Grabstellen, letzte Beisetzung 1969.	ganztags (sonst nicht geöffnet) Führung 11.15 Uhr durch Dr. Wolfgang Lewe Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33378 Rheda- Wiedenbrück Rheda Steinweg    	Schloss Rheda Wasserschloss, 1170 erbaut, im Privatbesitz der fürstlichen Familie Bentheim-Tecklenburg. Kapellenturm aus dem 13. Jh. Galerietrakt der Renaissance, barocker Gebäudeflügel. http://www.schloss-rheda.de/	15 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Öffnung des Kutschmuseums Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda- Wiedenbrück Rheda Am Domhof Treffpunkt: Domhof      	Stadtführung Altstadt mit unterschiedlichen Baustilen, calvinistisch geprägt. Stadtrechte seit 1355. Domhof von 1616 mit Renaissancefenstern und -decke. Führung durch Frau Rottmann.	Beginn 11 Uhr Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda- Wiedenbrück St. Vit Eusterbrockstraße 44  	Radiomuseum Verstärkeramt Ausstellung zu Radiogeräten und Zubehör. http://www.verstaerkeramt.eu	11 - 18 Uhr (sonst Sa - So 14 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Richard Kügeler Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda- Wiedenbrück Wiedenbrück Lange Straße Treffpunkt: Adenauerplatz      	Altstadt-Führung Mit Christoph Beilmann zu den gut erhaltenen und restaurierten historischen Fachwerkhäusern der mehr als 1000 Jahre alten Stadt. Über 200 Häuser stehen unter Denkmalschutz.	Beginn 17 Uhr Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh 33378 Rheda- Wiedenbrück Wiedenbrück Mönchstraße 19  	Franziskanerkloster 1644 erbaut. Bibliothek und Gartenanlage neu gestaltet.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 14.30 und 16 Uhr durch Franziskanermönche Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de









Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33378 Rheda-Wiedenbrück Wiedenbrück Lange Straße Treffpunkt	Führung: Leben im Denkmal Über 200 Häuser stehen in Wiedenbrück unter Denkmalschutz. Aber wie passen die Denkmale und ihre heutige moderne Nutzung zusammen? Die Führung mit Herrn Beilmann blickt hinter die Fassaden der Häuser.	fällt aus
Kreis Gütersloh 33378 Rheda-Wiedenbrück Wiedenbrück Hoetger Gasse 1 	Wiedenbrücker Schule Museum Ehemalige Altarbau- und Kunsthandwerkstatt von 1904. Im historistischen Stil erbaut und 2005-08 restauriert. Bildet mit dem vorgelagerten Wiedenbrücker Künstlerhaus ein eindrucksvolles Ensemble. Beherbergt seit November 2008 das Wiedenbrücker Schule Museum für Kunst- und Stadtgeschichte. http://www.wiedenbruecker-schule.org	14 - 17 Uhr (sonst Mi 9 - 12, Do, Sa, So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr Kontakt: Kerstin Bruchmann-Schön, Flora Westfalica, ☎ 05242 930117, bruchmann-schoen@flora-westfalica.de
Kreis Gütersloh 33758 Schloß Holte-Stukenbrock Stukenbrock- Senne Lippstädter Weg 26 	Arrestgebäude und Entlausungsstation des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers Stalag 326 (VI K) Im Frühjahr 1941 wurde auf dem Truppenübungsplatz Senne mit der Errichtung eines Stammlagers (Stalag) für vorwiegend sowjetische Kriegsgefangene begonnen, Lagerbefreiung am 2. April 1945. Ausstellung im ehemaligen Arrestgebäude des Lagers befasst sich thematisch mit der Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Stalag 326. In der Nähe befindet sich der Ehrenfriedhof für sowjetische Kriegstote. http://www.stalag326.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 14 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 13 Uhr durch Mitarbeiter der Dokumentationsstätte Blick ins Fotoarchiv. Kontakt: Laura Maria Niewöhner, Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne, ☎ 05257 3033, l.niewoehner@gmx.de Dokumentationsstätte Stalag 326 (VI K) Senne, info@stalag326.de
Kreis Gütersloh 33803 Steinhagen Kirchplatz 1 P	Ev. Pfarrkirche Kleine zweischiffige Halle des 14. Jhs. Querschiffige Erweiterung 1901. Flügelaltar um 1450-60.	15 - 17 Uhr (sonst Do und So auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB, ☎ 05204 997326, ingrid.haskenhoff@steinhagen.de
Kreis Gütersloh 33803 Steinhagen Kirchplatz 26 P	Historisches Museum Seit 1996 in den Räumen der ehemaligen Brennerei Schlichte. http://historisches-museum-steinhagen.de/	15 - 17 Uhr (sonst Do, Sa und 1. So im Monat 15 - 17 Uhr geöffnet) Kontakt: Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB, ☎ 05204 997326, ingrid.haskenhoff@steinhagen.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Gütersloh 33803 Steinhagen Amshausen Quellweg 6 Treffpunkt: Landhaus Steinhägerquelle P	Wanderung: Grabhügelgruppe und Hohlwegbündel Geführte Wanderung unter dem Motto: Schätze bewahren. Mit anschließendem Vortrag über Archäologie und Funde bei Kaffee und Kuchen.	Beginn 14 Uhr Kontakt: Ingrid Haskenhoff, Gemeinde Steinhagen, UDB, ☎ 05204 997326, ingrid.haskenhoff@steinhagen.de
Kreis Gütersloh 33775 Versmold An der Petrikerkirche MO  P	Petrikerkirche Zweischiffiger, vierjochiger Bau mit einer 3/6-Chornische. 1096 erstmals urkundlich erwähnt. Wehrturm und Fundamente aus dieser Zeit. Erweiterungen erfolgten um 1250 und 1550 am Hauptschiff und 1750 am nördlichen Seitenschiff. Erhalten sind eine barocke Kanzel, ein Taufstein und Evangelistenfiguren, historistischer Giebel und Turmaufsatz. 2009 grundsaniiert. http://www.evangelisch-in-versmold.de	10 - 12 und 14 - 18 Uhr (sonst Apr. - Sept. Mo - Fr 14 - 18, Sa 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet) 10 Uhr Gottesdienst zum Thema Kontakt: Dr. Sven Keppler, Ev.-luth. Kirchengemeinde Versmold, ☎ 05423 8157, sven.keppler@kk-ekvw.de
Kreis Gütersloh 33824 Werther Schlossstraße 36    P 	Schlossanlage Haus Werther Kleiner umgrünteter Herrnsitz auf einer Insel. Herrenhaus, zwei Wirtschaftsgebäude, Hauptbrücke und Jägerhäuschen. Steht seit 1991 unter Denkmalschutz und wird als Bürgerbegegnungsstätte genutzt. Das Standesamt und die Stadtbibliothek sind hier untergebracht. https://www.stadt-werther.de/index.php?id=...	14 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Sonnenblumen in Werther: Rahmenprogramm insbesondere für Kinder, Verpflegung, Theaterstücke und Auftritt der Kinderrockband Randale rund um das Haus Werther und auf dem Kinderspielplatz Mühlenwiese Kontakt: Sarah Huxohl, Stadt Werther, UDB, ☎ 05203 70563, sarah.huxohl@gt-net.de
59065 Hamm Karlsplatz 3 Treffpunkt: Stromkasten vor Kita Herz Jesu P 	Rundgang: Nordenfeldmark Mit Erläuterungen zum geschichtsträchtigen Karlsplatz und der dortigen Kirche geht es an der 100-jährigen Ludgeri-Schule vorbei über den ursprünglichen Totenweg mit Totenschlucht zum Nordener Friedhof. Nach einem kurzen Gang über den Friedhof führt der Rundgang über den Rentnerschnellweg zum Ausblick auf das Bodendenkmal der zerstörten Burg Nienbrügge, der Keimzelle der Stadt Hamm. Rundgang mit dem Ortsheimatpfleger Franz Josef Nordhaus.	Beginn 14 Uhr, Dauer 2 Std. Kontakt: Franz Josef Nordhaus, Ortsheimatpfleger, ☎ 02381 60679, franz.josef.nordhaus@googlemail.com Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de
59069 Hamm Berge Hellweg 147 MO  P 	Ev. Pfarrkirche Chorraum und Turm aus dem 13.-14. Jh. Umbauten fanden im 18. Jh. statt. Die Innenausstattung stammt aus dem 17., 18. und 20. Jh.	15 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 15.30 und 16.30 Uhr durch Carsten Dix 18 Uhr Gottesdienst Kontakt: Carsten Dix, Ev. Emmaus- Kirchengemeinde Hamm, ☎ 0176 68964359, cadix@gmx.net





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
59075 Hamm Bockum Hauptstraße 7 Treffpunkt: Stephanuskirche 	Denkmalrundgang durch Bockum Der Rundgang führt von der Pfarrkirche St. Stephanus von 1907 zur Herz-Jesu-Kirche von 1928. Auf dem Wege zwischen den beiden Sakralbauten der kath. Gemeinde Heilig Geist werden weitere Denkmale des Stadtteils begangen, wie etwa die sandsteinernen Relieftafeln der alten barocken Michaelskapelle, der Bildstock mit der barocken Bildplatte des Guten Hirten oder der alten Mühle Splithöfer. Führung mit Günter Bachtrop, Ortsheimatpfleger. http://www.heiliggeisthamm.de	Beginn 14 Uhr Dauer ca. 2 Std. Kontakt: Günter Bachtrop, Ortsheimatpfleger, ☎ 02381 70273, g.bachtrop@hamcom.biz Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de
59075 Hamm Bockum-Hövel An den Fördertürmen 	Zeche Radbod Schacht 1/2 Mit zwei Fördergerüsten und Schachthallen sowie zwei Maschinenhäusern mit Dampffördermaschinen. Fördergerüst und Fördermaschine im Schacht 1 von 1907, im Schacht 2 von 1908. Maschinenhäuser vermutlich von 1905/06. 1990 Stilllegung, 2000 als Industriedenkmal deklariert, Standort der Industriedenkmalstiftung seit 1997. http://www.industriedenkmal-stiftung.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Industriedenkmalstiftung Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 93112242, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de
59073 Hamm Heessen Zum Schloss Oberwerries 1 	Schloss Oberwerries Herrenhaus 1685-92 von Ambrosius von Oelde für Ida Maria von Beverförde-Werries errichtet, heute städtische Begegnungs- und Tagungsstätte. Torhaus von 1667, Marstall mit Hundezwinger 1730-35 von Johann Conrad Schlaun hinzugefügt. Seit 1959 Sitz des Westfälischen Turnerbundes, Landesturnschule. http://www.hamm.de/touristik/sehenswertes/... http://www.hamm.roweb1900.de	11 - 15 Uhr (sonst Schlossgelände zugänglich) Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Inge Block-Löher, Ortsheimatpflegerin Jazz-Frühshoppen des Rotary Club Hamm mit der Arnheimer Four-Stream-Jazz-Band. Verkauf von Speisen und Getränken zugunsten des Christlichen Hospizes Hamm. Tombola Wir für Hamm zugunsten lokaler sozialer Projekte. Kontakt: Dorothee Kandzi, Präsidentin Rotary Club Hamm, ☎ 02381 83833, dorotheekandzi@t-online.de Inge Block-Löher, Ortsheimatpflegerin, ☎ 02381 32470, ibloeher@gmail.com
59077 Hamm Herringen Fangstraße 4 Gemeindehaus 	St.-Victor-Kirche und Gemeindehaus Das seit 2015 denkmalgeschützte Gemeindehaus wurde 1931 nach Entwürfen des Dortmunder Architekten Emil Pohle im sog. Stil des Neuen Bauens errichtet. Die St.-Victor-Kirche entstand ab dem 12. Jh. als Hallenkirche. Turm Mitte 12. Jh., Langhaus und Chor, 1. Hälfte 14. Jh. Fenstermaßwerk und Gewölbe um 1500 erneuert. Sakristei von 1901. Umfassende Renovierung 1952. http://www.st-victor-herringen.ekvw.de http://www.kirchenkreis-hamm.de	zu den Veranstaltungen Führung Gemeindehaus 14 Uhr durch die Ev. Kirchengemeinde St. Victor 15 Uhr Konzert 2:4 - Orgelmusik für vier Hände von Kantor R. Kamp und Ch. Stork in der Victorkirche. Kontakt: Pfarrerin Heike Park, St.-Victor-Gemeinde Herringen, ☎ 02381 462026, ham-kg-herringen@kirchenkreis-hamm.de Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
59077 Hamm Lerche Kamener Straße 237 Treffpunkt: Ev. Kapelle Lerche 	Radtour durch Lerche Die ca. 20 km lange Radtour mit Dieter Güldenhaupt, Ortsheimatpfleger, führt zum Haus Reck aus dem 15. Jh., weiter durch die Neustadt, entlang der Bever, wird die genaue Grenze von Lerche erkundet. Durch den Selbachpark geht es dann zum Fachwerkhof Küper am Schafhuder Weg, bevor die Radtour im Gasthaus Keitmann mit einem Vortrag über die Geschichte Lerches von 884 n. Chr. bis heute endet. http://www.hamm.de/touristik/sehenswertes/... http://www.schieferturm.de	Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 3 Std. (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Dieter Güldenhaupt, Ortsheimatpfleger, ☎ 02307 15185, d.gueldenhaupt@helimail.de Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de
59071 Hamm Mark Soester Straße Ecke Alte Soester Straße 	Burghügel Mark Motte mit Gräftenring des Burgplatzes der ehemaligen Turmhügelburg des Hauses Mark. Seit spätestens 1198 im Besitz der Grafen von Berg-Altena. Ehemaliger Sitz des Grafen Adolf von der Mark, dem Begründer der 1226 gegründeten Stadt Hamm. Gegen Ende des 18. Jhs. in Folge von Baufälligkei abgebrochen und als Steinbruch genutzt. Als Bodendenkmal sehr gut erhalten. http://www.fv-burgmark.de http://www.nabu-hamm.de/	10 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Burg Mark Hamm e.V. Geschichtspfad mit Märkischen Sagen, Legenden und Märchen. Mittelalterliche Vorführungen der Komthurey Mark. Getränke und Gegrilltes. Kontakt: Tobias Huster, Vorsitzender Förderverein, ☎ 02381 9621179, tobias.huster@fv-burgmark.de André Wolter, Vorsitzender Förderverein, ☎ 0151 21679777, anre.wolter@fv-burgmark.de
59065 Hamm Mitte Neue Bahnhofstraße 9 Treffpunkt: Gustav-Lübcke- Museum 	Stadtrundgang: Mühlen in Hamms Mitte Die Lage Hamms an den Flüssen Lippe und Ahse begünstigte das Entstehen unterschiedlicher Mühlen am Rand der Kernstadt, die Landwirtschaft der Umgebung lieferte die Produkte. Nachfolgebetriebe davon existieren noch heute im Hafengebiet. Der Stadtrundgang zeigt zunächst einen Überblick über die Mühlengeschichte im Gustav-Lübcke-Museum. Dann folgt eine Begehung ehemaliger Standorte in der Stadt, die an der denkmalgeschützten Klostermühle Pohl endet. Rundgang mit Herrn Komo, Ortsheimatpfleger und Frau Dr. Perrefort. http://www.hamm.de/gustav-luebcke-museum http://www.hammer-geschichtsverein.de	Beginn 14 Uhr, Dauer 2,5 Std. (sonst Di - Sa 10 - 17 und So 10 - 18 Uhr geöffnet) Achtung kostenpflichtig: Museumseintritt von 5 Euro bzw. ermäßigt 2,50 Euro. Kontakt: Wolfgang Komo, Ortsheimatpfleger, Hammer Geschichtsverein, ☎ 02381 26216, w.komo@web.de Dr. Maria Perrefort, Stadt Hamm, Gustav-Lübcke-Museum, ☎ 02381 175705, maria.perrefort@stadt.hamm.de
59065 Hamm Mitte Antonistraße 10 	Stunikenhaus 1748 durch den Kaufmann, Erfinder und Oberbrandmeister Johann Bernhard Stuniken in Stein auf bestehenden Kreuzgewölbekeller errichtet, nachdem 1741 zum dritten Male in elf Jahren große Teile der Stadt durch Brand zerstört wurden. Ähnlichkeiten zu holländischen Grachtenhäusern resultieren wohl aus seinen Geschäftsbeziehungen nach Amsterdam. Seit 1986 unter Denkmalschutz. 2011 Gründung des Stuniken-Clubs, primäres Ziel ist die Erhaltung und Belebung des Baudenkmals. Heute bildet er mit seinen zahlreichen Räumlichkeiten und Angeboten den zentralen Treffpunkt der Hammer Gesellschaft.	13 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch den Stuniken-Club e.V. 15 - 17 Uhr Kaffee und Kuchen Kontakt: Heinz Harling, Präsident des Stuniken-Clubs e.V., ☎ 02381 987098, heinz.harling@stuniken-club.de Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
59077 Hamm Pelkum Kamener Straße Bönener Straße, Kommunalfriedhof 	Grabmal Schulze Das denkmalgeschützte Grabmal auf dem Kommunalfriedhof für den Landrat und Ehrenamtmannt Schulze-Pelkum, der von 1874-1906 das Amt Pelkum verwaltete, wurde von der Düsseldorfer Steinmetzfirma D. Meinhardus geliefert. Es weist noch Spuren eines Gefechtes zwischen Roter Ruhrarmee und Reichswehr auf, die am 28. März 1920 in Folge des Kapp-Putsches in Pelkum stattfand. http://www.hamm.de/kapp-putsch.html	ganztags (sonst auch geöffnet) Führung 11 Uhr durch Frau Neuhaus, Ortsheimatpflegerin Kontakt: Karin Ingrid Neuhaus, Ortsheimatpflegerin, ☎ 02381 401440 Markus Wesselmann, Stadt Hamm, UDB, ☎ 02381 174561, wesselmann@stadt.hamm.de
59069 Hamm Rhynern Unnaer Straße 16 	Heimathaus Rhynern Das zweigeschossige Fachwerkhaus wurde 1892 von dem Rhyneraner Zimmermeister J. W. Frigge als eigenes Wohnhaus errichtet. Die Werkstatt Räume befanden sich hinter dem Haus. Die etwa mit Andreaskreuzen reich verzierte Straßenfassade und Eingangsgestaltung sollte zeigen, dass der Zimmermeister sein Handwerk beherrschte. Seit 2004 steht die heutige Heimstätte des Heimatvereins unter Denkmalschutz. http://www.hv-rhynern.de/hvr/Aktuelles.htm...	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Rhynern 1991 e.V. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens präsentiert der Heimatverein zum Denkmaltag seine Heimstätte. In Flur und Treppenhaus wurde nach der Übernahme durch den Verein u. a. die ursprüngliche Deckenornamentik freigelegt. Ein Archiv und ein Trauzimmer wurden eingerichtet. Jüngst konnte die Restaurierung der frontseitigen Fachwerkfassade abgeschlossen werden. Kontakt: Bodo Hömberg, 1. Vorsitzender, Heimatverein Rhynern 1991 e.V., ☎ 02385 8501, bodohausr@gmx.de Winfried Arens, Stadtheimatpfleger, ☎ 02385 8104, w.aren@gmx.de
Kreis Heinsberg 41812 Erkelenz Lövenich Hauptstraße 87 	Ev. Hofkirche Lövenich 1682-84 entsprechend der reformierten Tradition als Predighaus gebaut, mit Kanzel und einem Abendmahlstisch auf den bei Bedarf eine Taufschale gestellt werden kann. Armenstock an der Tür für Abgaben und Kollekten. Es fehlt bis heute ein Kreuz. Kleine Hofanlage vor der Kirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Gerd Peerlings Nach dem Gottesdienst Kaffeerunde, 15 Uhr Kaffee und Kuchen im Hofcafé. Kontakt: Gerd Peerlings, ☎ 02435 1078, loevenich@ekir.de
Kreis Heinsberg 52538 Gangelt Waldfeuchter Straße	Museumswindmühle Kellerholländer aus dem Jahr 1842 mit Backsteinen erbaut. Bilau-Metallflügel. http://www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Brigitte Weinsheimer, Gemeinde Waldfeucht, ☎ 02455 39933, b.weinsheimer@waldfeucht.de
Kreis Heinsberg 52525 Heinsberg Kirchhoven Zur Kornmühle	Lümbacher Windmühle Erdholländer 1882 aus Backsteinen errichtet. Voll betriebsfähig. http://www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Brigitte Weinsheimer, Gemeinde Waldfeucht, ☎ 02455 39933, b.weinsheimer@waldfeucht.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Heinsberg 41836 Hückelhoven Sophiastraße 30 	Besucherbergwerk des Fördervereins Schacht 3 e.V. Mit Schacht 3 ist ein Stück vom Steinkohlenbergwerk Sophia Jacoba erhalten. Der Schacht ist Zeuge einer 90-jährigen Steinkohlenbergbaugeschichte. Seit 1997 können Besucher im Barbarastollen bei laufenden Maschinen Bergbau erleben.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Detlef Stab, Herrn Sebastian-Krüger und Herrn van der Crabben Erbsensuppe, Kaffee und Kuchen Kontakt: Detlef Stab, Förderverein Schacht 3 e.V., ☎ 0171 3675012, stabd@online.de Ludwig Gurniak, ☎ 02433 6869, karl1heinrichs@aol.com
Kreis Heinsberg 52538 Selfkant Millen Zum Haus Millen	Millener Wassermühle 1815-20 als Backsteinbau am Rodebach errichtet. http://www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Heinsberg 52525 Waldfeucht Kapellenstraße	Windmühle Backstein-Erdholländer, 1842 erbaut. Besitzt drei Mahlgänge und einen Elektomotor für windstille Tage. http://www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Brigitte Weinsheimer, Gemeinde Waldfeucht, ☎ 02455 39933, b.weinsheimer@waldfeucht.de
Kreis Heinsberg 52525 Waldfeucht Haaren Elsweg	Windmühle Haaren Backstein-Kellerholländer, 1842 als Getreide- und Ölmühle erbaut. 1940 bis auf die Turmhülle abgebrannt, jedoch mit Teilen einer Mühle aus dem holländischen Alkmaar von 1730 bestückt. http://www.muehlenverein-selfkant.de	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Brigitte Weinsheimer, Gemeinde Waldfeucht, ☎ 02455 39933, b.weinsheimer@waldfeucht.de
Kreis Heinsberg 41849 Wassenberg Auf dem Burgberg 	Bergfried Burg, Bergfried und Stadtmauern stammen aus dem frühen 15. Jh., viergeschossig, auf einem steil abfallenden Hügel, etwa quadratischer Grundriss. In 2014 Eröffnung des Bergfrieds nach Ausbau. Aussichtsplattform mit Sicht über Wassenberg und das Rurtal. http://www.wassenberg.de	14 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage Schlüssel im Hotel Burg Wassenberg geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Wassenberg 14 Uhr Vortrag durch den Heimatverein und den Bürgermeister: Denkmale in Wassenberg und wie man sie erhalten kann, Bilderausstellung mit Beispielen von gut und weniger gut erhaltenen Denkmalen in Wassenberg Kontakt: Sepp Becker, ☎ 02432 7932, sepp.becker@gmx.de
Kreis Heinsberg 41844 Wegberg Zur Ulrichkapelle 1 	Schloss Tüschbroich im 8. Jh. als Befestigungsanlage mit Wehrhügel errichtet, erste urkundliche Erwähnung 1173. Das Schloss wurde im 30-jährigen Krieg zerstört, später wurde die Vorburg zur Hauptburg ausgebaut. 35 m langer Backsteinbau mit Turm.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Besichtigung des Schlosshofs möglich Kontakt: Jörg Krapoll, ☎ 02434 4280



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Heinsberg 41844 Wegberg Zur Ulrichkapelle 15 	Ulrichkapelle Mitten im Wald von Tüschbroich. Mitte des 17. Jhs. erbaut. Eine Sage erzählt vom Grund der Erbauung: Am St. Peter und Paulstag 1579 wurde eine Prozession von Anhängern der lutherischen Lehre überfallen und dem Priester wurde das Allerheiligste entrissen. Die die Prozession begleitenden Schützenbrüder konnten die Angreifer in die Flucht schlagen, wobei jedoch einer von Ihnen durch eine Kugel tödlich getroffen wurde. Zur Erinnerung an die Begebenheit wurde an dieser Stelle später eine Kapelle errichtet.	10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) 11 Uhr Messe, 15 Uhr Vortrag: Die Kirche und die Bauvorhaben durch P. M. Porschen, 18 Uhr Konzert unter der Leitung von Martin Jung Kontakt: Jörg Krapoll, ☎ 02434 4280
Kreis Heinsberg 41844 Wegberg Rickelrath Schrofmmühle 2 	Schrofmmühle Unterschlächtige Wassermühle in geschlossener fränkischer Hofanlage aus dem 19. Jh., vorgelagerter Stauweiher, 1558 urkundlich erwähnt, vorhandenes Mahlwerk von 1771. Getreidemühle mit Sackaufzug und zwei Mahlgängen, Ölmühle mit Kollergang, Rührwerk und Ölprelle, beide Mühlen funktionstüchtig, Mühlenmuseum mit Dauerausstellung: Wegberg im Tal der Mühlen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.schrofmuehle.de	10.30 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 02431 2642 geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Kontakt: Ferdinand Schmitz, Förderverein Schrofmmühle, ☎ 02434 2330, info@schrofmuehle.de Theo Schmitz, Förderverein Schrofmmühle, ☎ 02431 2642, info@schrofmuehle.de
Kreis Heinsberg 41844 Wegberg Tüschbroich Gerderhahner Straße 1 	Tüschbroicher Mühle Seit 1624 als Mühle des Schlosses Tüschbroich bezeugt. Sie hat ein oberschlächtiges Mühlrad mit 2,70 m Wasserfall. Die 1862 von Wilhelm Gellißen eröffnete Schankwirtschaft ist heute noch in Betrieb. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Jörg Krapoll, ☎ 02434 4280
Kreis Heinsberg 41844 Wegberg Tüschbroich Zur Ulrichkapelle 5 	Ölmühle Tüschbroich 1698 als unterschlächtige Wassermühle mit zwei Mahlgängen errichtet, riedgedeckter Fachwerkbau mit Querbau und Scheune, Mahlgang erhalten. Heute Atelier der Künstler Martina Zilles und Detlef Tanz. http://www.glas-gestaltung-technik.de/oelm... http://www.wegbergermuehlentour.de	12 - 17 Uhr (sonst Fr, Sa 15 - 18, So 11 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Herrn Tanz Kontakt: Jörg Krapoll, ☎ 02434 4280
Kreis Heinsberg 52531 Übach-Palenberg Frelenberg Annabergstraße 	Alte kath. Pfarrkirche Weiß geschlämmter einschiffiger Bau in Bruchstein und Backstein, mit Westturm und Choranbau. Der mittlere Teil des Langhauses ist spätgotisch, Westteil und Turm aus dem 18. Jh. Die Ostpartie stammt aus dem 19. Jh. und der Friedhof mit Steinen wurde ca. ab dem 17. Jh. genutzt. http://www.uebach-palenberg.de/	14 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Herrn Hansen Kontakt: Herr Lohren, ☎ 02451 9794013, t.lohren@uebach-palenberg.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Heinsberg 52531 Übach-Palenberg Rimbürg Wurmbrücke bei Rimbürg Treffpunkt: Friedensmal	Führung: Via Belgica, römische Heerstraße Die römische Via Belgica führte von Köln nach Tongern und Bavai. Ein fünf Kilometer langes Teilstück verlief über das heutige Stadtgebiet. Am Ostufer der Wurm liegt die ehemalige römische Siedlungsstelle am Flussübergang. Rundgang mit Richard Riediger und Matthias Zavratak vom Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.	Beginn 15 Uhr Kontakt: Herr Lohren, ☎ 02451 9794013, t.lohren@uebach-palenberg.de
Kreis Herford 32257 Bünde Stauffenbergstraße 3 	Waldschlösschen Ehemalige Gastwirtschaft im Stadtteil Hunnebrock, um 1900 erbaut. Seit 2006 im Besitz der ev. Jugendhilfe Schweicheln, wird als heilpädagogische Tagesgruppe und Mehrgenerationenhaus genutzt.	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf 10. Jubiläum des Mehrgenerationenhauses, mit Aktionen für groß und klein, Motto: Zusammen geht mehr! Kontakt: Simone Litschel, Ev. Jugendhilfe Schweicheln, ☎ 0175 2643723, s.litschel@ejh-sweicheln.de
Kreis Herford 32052 Herford Deichtorwall 2 	Daniel-Pöppelmann-Haus Am Stadtgraben gelegener Museumskomplex besteht aus der 1874-76 errichteten Villa Schönfeld und der 1974 angebauten Ausstellungshalle Oesterlenbau. Ausstellungen zu Kunst und Geschichte. Villa als repräsentatives Wohnhaus für die Industriellen-Familie Schönfeld erbaut. Über hohem Kellergeschoss als zweieinhalbgeschossiger, massiver Putzbau zu drei Achsen, der jeweils durch einen Mittelrisalit betont wird. Rustika-Eckquaderungen, Hochrechteckfenster mit Natursteingewänden und Geschossgesimse gliedern die Fassaden. Mittelrisalit wird je von zwei Eckpilastern gerahmt. Fenster werden von geraden oder dreieckigen Verdachungen bekrönt. Durch Umbauten und Abhängungen sind im Inneren nur wenige Originalbefunde auf den ersten Blick erhalten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.poepelmannhaus.de	11 - 18 Uhr (sonst Mi - Sa 14 - 18 und So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Sonja Langkafel, Museumsleiterin Neue Medienstation zu den Herforder Denkmälern des 12.-17. Jhs. am Stadtmodell in der stadtgeschichtlichen Ausstellung, für Familien mit Kindern kostenloses Heft Denkmalrallye mit Willi Spürnase, der Kunstverein erinnert an die Anfänge der 1974/75 an die Villa angebaute moderne Ausstellungshalle und präsentiert Oldtimer Kontakt: Sonja Langkafel, Städtisches Museum, ☎ 05221 1894434 oder 0160 97732964, sonja.langkafel@herford.de
Kreis Herford 32052 Herford Münsterkirchplatz 4	Münsterkirche Erster westfälischer Hallengroßbau ca. 1220-50 erbaut. Spätromanische Bauformen mit gotischen Ergänzungen des 15. Jhs. http://www.herfordmitte.de	10 - 18 Uhr (sonst Mo - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet) 10 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Herford 32052 Herford Rathausplatz 1 	Rathaus mit Markthalle 1914-17 errichtetes Ensemble aus Rathaus und Markthalle mit dazwischenliegendem Rathausplatz. Schlossartige Gebäude mit neobarocken Stilelementen, Architekt Paul Kanold, Hannover. http://www.herford.de/?object=tx%7C2593.8&...	14 - 17 Uhr (sonst 8 - 16.30 Uhr geöffnet) Führungen ab 15 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins für Herforder Geschichte e.V. 14 Uhr Eröffnung des Tags des offenen Denkmals durch Bürgermeister Tim Kähler im Ratssaal des Herforder Rathauses, Verleihung der Pöppelmann-Medaille durch den Verein für Herforder Geschichte e.V. mit Imbiss und Umtrunk Kontakt: Christoph Laue, Verein für Herforder Geschichte e.V., ☎ 05221 132213, info@geschichtsverein-herford.de
Kreis Herford 32052 Herford Radewiger Straße 12	St.-Jakobi-Kirche Gotische Hallenkirche, um 1240 errichtet, ehemalige Pilgerkirche. http://www.herfordmitte.de	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) 8.30 Uhr Gottesdienst, 11.30 Uhr Kindergottesdienst
Kreis Herford 32049 Herford Schwarzenmoor Senderstraße 76 	Ev. Thomaskirche Schwarzenmoor 1931 zunächst als ev. Gemeindehaus erbaut, 1962 zur Thomaskirche umgewidmet. Ab 1965 gemeinsam mit der Markuskirche an der Landsberger Straße Teil der Ev. Markusgemeinde, seit 2001 Teil der Ev. Emmaus-Kirchengemeinde. Schlichtes Gebäude ohne Turm aber großem Dachreiter, Altaufsatz aus Messing mit Fußwaschungsszene.	13.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage) Führungen nach Bedarf 14 Uhr Offenen Singen, 16 Uhr Platzkonzert des Posaunenchores, 17 Uhr Schlussandacht, Ausstellungen: Engagierte gestalten Kirche mit, Hochzeit - damals und heute, Imbiss, Kaffee und Kuchen Kontakt: Eva-Maria Schnarre, Pfarrerin Ev. Emmaus-Kirchengemeinde, ☎ 05221 24648, eva-maria.schnarre@kirchenkreis-herford.de
Kreis Herford 32120 Hiddenhausen Gutsweg 35 	Gut Bustedt Historische Wasserburg um 1415 mit Außenanlagen erbaut. Nach historischem Vorbild angelegter Bauern-, Apotheker- und Heilpflanzengarten. Seit 1980 Nutzung als Biologiezentrum. Zwei historische Räume mit Wandmalereien aus der zweiten Hälfte des 18. Jhs., in den Fluren Aquarien- und Terrarienausstellung. http://www.gutbustedt.de/das-biologiezentr...	11 - 14 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Terrarien- und Aquarienvereins Kontakt: Ulrike Bleimund, Gemeinde Hiddenhausen, UDB, ☎ 05221 964350, u.bleimund@hiddenhausen.de
Kreis Herford 32120 Hiddenhausen Maschstraße 16- 26 	Gut Hiddenhausen Barocke Gutsanlage mit Park, Orangerie und drei historischen Fachwerkscheunen von 1723, 1742 und 1763. Heute Kulturwerkstatt, Holzhandwerksmuseum und Café Alte Werkstatt. http://www.holzhandwerksmuseum-hiddenhause...	14 - 17 Uhr (sonst So 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führung Holzhandwerksmuseum nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins für das Museum In der Kulturwerkstatt wird das Thema Vom Schaf zum Faden veranschaulicht. Es gibt Mitmachaktionen zur Wollverarbeitung und zum Spinnen. Kaffee und Kuchen im Café Alte Werkstatt. Kontakt: Ulrike Bleimund, Gemeinde Hiddenhausen, UDB, ☎ 05221 964350, u.bleimund@hiddenhausen.de








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Herford 32120 Hiddenhausen Schweicheln- Bermbeck</p> <p>Blumenstraße 60</p> <p>   </p>	<p>Museumsschule Erbaut 1847. Fachwerkkötterhaus, Durchgangsdielehaus, denkmalpflegerische Renovierung 2003-04. Alte Volksschule mit einem Klassenraum und einer anschließenden Lehrerwohnung, als Museumsschule mit historischem Unterricht genutzt.</p> <p>http://www.museumsschule.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und 1. So geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Museumsschule Hiddenhausen e.V. Kaffee und Kuchen im Museumsspeicher</p> <p>Kontakt: Ulrike Bleimund, Gemeinde Hiddenhausen, UDB, ☎ 05221 964350, u.bleimund@hiddenhausen.de</p>
<p>Kreis Herford 32278 Kirchlengern Rehmerloh</p> <p>Rehmerloher Straße 49</p> <p>   </p>	<p>Bauernbad Rehmerloh 1883 Genehmigung zum Betrieb eines Badehauses. Anlage besteht aus dem renovierten Badehaus und einem Toilettenhäuschen von 1883. Im Haus gibt es vier Bade- und zwei Aufenthaltsräume. Jeder Baderaum ist durch eine Bretterwand in der Mitte als Sichtschutz in zwei Stuben mit je einer gemauerten Steinbadewanne getrennt. Im Obergeschoss drei Logierräume. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.bauernbad-rehmerloh.de</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Horst Büker, Hans Krömker, Dorothea Bösch Handwerkervorführungen, u. a. Klöppeln und Holzschnitzerei.</p> <p>Kontakt: Hans Krömker, ☎ 05223 761970, hanskrömker@teleos-web.de</p>
<p>Kreis Herford 32139 Spenge</p> <p>Werburger Straße</p> <p>    </p>	<p>Werbung Ensemble Die Spenger Werbung ist das älteste Gebäudeensemble der Stadt Spenge und besteht aus dem Torhaus, dem Herrenhaus und der Scheune. Im Juni 2016 eröffnet in den historischen Räumen des ehemaligen Herrenhauses das Werbung-Museum Spenge. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.werbung-museum-spenge.de http://www.werbung-spenge.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Fotoausstellung zum Umbau des ehemaligen Herrenhauses zum Museum, Aktionen für Kinder im Museum und auf dem Gelände.</p> <p>Kontakt: Stadt Spenge, ☎ 05225 8768121, j.strachau@spenge.de</p>
<p>Kreis Herford 32602 Vlotho</p> <p>Lange Straße 136</p> <p></p>	<p>Haus Malz 1684 als Patrizierhaus einer wohlhabenden Kaufmannsfamilie von Henrich Helle erbaut. Hallenhaus in Vierständerbauweise und mit altem Fachwerk, zahlreiche Inschriften. Große Diele mit Warenaufzug. 1834-1985 von der Familie Malz bewohnt, Mobiliar aus der Zeit 1870-1919 erhalten. Arztpraxis mit Inventar von 1919. Heute Heimatomuseum und Stiftung Hans Malz mit historischem Garten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>15 - 18 Uhr (sonst zu angemeldeten Führungen geöffnet)</p> <p>Führungen Haus und Garten nach Bedarf durch Dr. Ulrich Malz und Elke von Wüllenweber</p> <p>Kontakt: Elke von Wüllenweber, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, ☎ 0228 9091209, elke.wuellenweber@denkmalschutz.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Herford 32602 Vlotho Valdorf</p> <p>Seebruchstraße 3 im Hause Schadde</p> <p>  </p>	<p>Hammerschmiede Gnuse 1827 erbautes Gebäude für Messerschmiede, 1832 Erweiterung um Messerfabrik und Schleifmühle. Herstellung von Eisenwaren wie Sichel und Schaufeln. Antrieb der Maschinen über drei Wasserräder, wobei später eines abgebaut und eines durch eine Durchströmturbine ersetzt wurde. 1948 Umbau und Aufstockung des Gebäudes. 1957 angeschaffter elektrischer Schmiedehammer Vulkan. Letzter Schmied war Paul Gnuse, Betrieb 1978 eingestellt. Heute technisches Kulturdenkmal, Schmiede mit Schwanzhammer und komplett erhaltenem Inventar. Zeuge der vorindustriellen Eisenverarbeitung. Als Museums-Schmiede bis heute in Betrieb durch den Heimatverein Vlotho.</p> <p>http://www.heimatverein-vlotho.de</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Dieter Knappe und Heinz Marten Kinderprogramm, Getränkeverkauf</p> <p>Kontakt: Inge Wienecke, Heimatverein Vlotho, ☎ 05733 95610, inge-wienecke@t-online.de Dieter Knappe, Heimatverein Vlotho, ☎ 05733 7415</p>
<p>44629 Herne Baukau</p> <p>Karl- Brand- Weg 5</p> <p></p>	<p>Emschertalmuseum Schloss Strünkede Wasserschloss aus dem 16. und 17. Jh. Renaissance-Bau des Adelsgeschlechts Strünkede. Im Schlosspark errichtete Bernd von Strünkede 1272 die Schlosskapelle.</p> <p>http://www.emschertal-museum.herne.de</p>	<p>zum Vortrag (sonst als Museum geöffnet)</p> <p>11 Uhr Vortrag Andreas Janik: Das Wappen der Strünkeder. 1664 war es Gottfried von Strünkede, der mit der Anbringung des Familienwappens das Schloss Strünkede zum Stammsitz seines Geschlechtes machte. Im abgebildeten Vortrag wird das Wappen, seine Geschichte und Überlieferung im Lichte der Familiengeschichte vorgestellt.</p> <p>Kontakt: Emschertal-Museum Schloss Strünkede, ☎ 02323 162611, emschertal-museum@herne.de</p>
<p>44653 Herne Crange</p> <p>An der Cranger Kirche</p>	<p>Cranger Kirche 1854 Grundsteinlegung, 1936 Erweiterungsbau, Variante des Normalkirchenentwurfs von Schinkel. Altar, Taufstein, Kanzel und Ambo aus Thüringer-Kalkstein von Krebs entworfen. Kreuzfenster von Krimhild Flake, historische Grabmale, Sgraffito und Steinmetzarbeiten an der Kanzel von Edmund Schuitz (1913-92).</p>	<p>fällt aus (sonst nicht geöffnet)</p>
<p>44652 Herne Eickel</p> <p>Eickeler Markt 19</p>	<p>Gaststätte Meistertrunk Erbaut um 1895 mit historischem Saal und Gewölbezimmer. Bestandteil der ehemaligen Privatbrauerei Hülsmann, gegründet Ende des 18. Jhs.</p>	<p>fällt aus (sonst als Restaurant geöffnet)</p>
<p>44627 Herne Sodingen</p> <p>Schadeburgstraße 12a</p> <p>  </p>	<p>Schachanlage der Zeche Teutoburgia Das 1907-08 erbaute Schachtgerüst und die Fördermaschinenhalle sind noch erhalten. Die angrenzende Siedlung Teutoburgia ist städtebaulich auf die Anlage der Zeche ausgerichtet. Obwohl seit 1985 stillgelegt, erfüllt die Maschinenhalle immer noch ihren eigentlichen Zweck: Sie beherbergt Maschinen, heute allerdings Klangmaschinen des Musikers Christof Schläger.</p>	<p>11 - 12 Uhr (sonst Schachtgerüst auch zugänglich, Maschinenhalle zu Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Einblick in das Atelier des Künstlers Christof Schläger. Eine Klangmaschine selbst ausprobieren.</p> <p>Kontakt: Susan Kowalski, Stadt Herne, ☎ 02323 163030, susan.kowalski@herne.de Christof Schläger, ☎ 02323 9596096</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>44627 Herne Sodingen</p> <p>Baarestraße 1</p> <p></p>	<p>Siedlung Teutoburgia Die Siedlung gehört zu den bedeutendsten Zechensiedlungen im Ruhrgebiet. 1909-23 erbaut, weist sie die typischen Gestaltungsmerkmale einer Arbeitersiedlung mit gartenstädtischem Charakter auf. Die städtebauliche Gesamtanlage, das architektonische Erscheinungsbild der Wohnhäuser sowie die Grünräume sind bis heute zum Großteil in ihrer historischen Form überliefert.</p>	<p>zu den Veranstaltungen (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen 10.30 und 12 Uhr durch Susan Kowalski, Untere Denkmalbehörde 11 - 12 Uhr Klangraum T geöffnet, ehemalige Fördermaschinenhalle, Atelier des Künstlers Christof Schläger im Kunstwald Teutoburgia</p> <p>Kontakt: Susan Kowalski, Stadt Herne, ☎ 02323 163030, susan.kowalski@herne.de</p>
<p>44628 Herne Süd</p> <p>Straße des Bohrhammers 5</p> <p></p>	<p>Flottmann-Hallen Im späten Jugendstil erbautes fünfschiffiges Gebäude, noch erhaltener und denkmalgeschützter Teil eines der ehemals größten Zulieferbetriebe des deutschen Bergbaus, der Flottmann-Werke, die bis 1984 Kompressoren und Bohrhämmer fertigten. Seit 1986 Nutzung für Kunst und Kultur.</p> <p>http://flottmann-hallen.de/page/4?m=5</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst 14 - 18 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 14.30 Uhr durch Erika Posch und Ralf Piorr</p> <p>Kontakt: Thomas Witt, Flottmann-Hallen Herne, ☎ 02323 162951, thomas.witt@herne.de Jutta Laurinat, Flottmann-Hallen Herne, ☎ 02323 16-2982, jutta.laurinat@herne.de</p>
<p>44651 Herne Wanne-Süd</p> <p>Hauptstraße 140</p> <p></p>	<p>St.-Joseph-Pfarrkirche Die alte Kirche wurde aufgrund von Berg- und Kriegsschäden abgerissen. Neubau der Kirche 1984. Klassizistische Schleifladenorgel mit ursprünglich neun Registern aus dem Jahre 1810. Der Orgelprospekt mit Pfeifenstockgesims ist aus Eiche. Die vergoldeten Profile, Schleierwerke und Konsolen bilden mit der frühklassizistischen Dekorschnitzerei den dreitürmigen Prospekt.</p> <p>http://www.pv-wanne.de/pv-wanne/</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten, Mi und Do 15 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 16 Uhr durch Herrn Knopp und Pfarrer Thoams Horsch 10.30 Uhr Gottesdienst mit Chorkonzert, 10.9.: 21 Uhr Abendführung</p> <p>Kontakt: Pfarrer Thomas Horsch, ☎ 02325 32318, pv-wanne@erzbistum-paderborn.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Alter Markt 30</p> <p></p>	<p>Blaues Haus und Blauer Saal Das genaue Baujahr des Fachwerkbaus ist nicht mit Sicherheit festzulegen, vermutlich wurde es nach dem großen Stadtbrand von 1709 auf älteren Grundmauern errichtet. Es diente ursprünglich dem Arbeiten und Wohnen. Um 1830 wurde das Gebäude zu einem Bürgerhaus mit klassizistischer Anmutung umgebaut. 2011-13 Sanierung und Erweiterung um den Multifunktionsraum Blauer Saal.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale/</p>	<p>zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 15 und 16 Uhr durch Mitarbeiter des Sauerland-Museums</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de Ulrike Schowe, Sauerland-Museum, ulrike.schowe@hochsauerlandkreis.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Neumarkt 6</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Hotel Husemann Der stattliche, verputzte Traufenbau von großer architektonischer und städtebaulicher Bedeutung wurde 1818-20 vom Gastwirt Mathias Linnhoff erbaut. Er beherbergte nicht nur Händler sondern auch den preußische Kronprinzen und späteren König Friedrich Wilhelm. Ab 1872 wurde das Objekt von Heinrich Husemann übernommen und der Betrieb im zweiten Weltkrieg eingestellt.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>ab Vormittag (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 16 Uhr durch Herrn Ulrich ab 17 Uhr Imbissangebot</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, UDB Stadt Arnsberg, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Klosterstraße 11</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Prämonstratenserkloster Wedinghausen Kreuzgang und Kapitelsaal im späten 13. Jh. errichtet, Abthaus 1666 und die Bibliothek auf einem romanischen Kern 1693 gebaut, Westflügel mit Resten des romanischen Kreuzgangs, 1715-17 realisiert. Ursprünglicher Duktus der Klosteranlage ist trotz moderner Ein- und Neubauten heute noch ablesbar.</p> <p>http://www.kloster-wedinghausen.de http://www.arnsberg.de/denkmale/kloster-we...</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Außenbereich immer geöffnet)</p> <p>Herr Ortman steht als Ansprechpartner vor Ort und wird umfangreiche Informationen zum Objekt und insbesondere zum Kreuzgang und der Sakristei geben. Dipl.-Ing. Architekt Sven Meißner gibt Auskunft zu den aktuellen Sanierungsarbeiten zur Gartenfassade und zum Dach.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Eichholzstraße</p> <p></p>	<p>Eichholzfriedhof 1808 eröffnet und 1955 für Bestattungen mit Ausnahme der Erbbegräbnisse geschlossen. Friedhof ist mit seinen Grabmonumenten bedeutend für die Geschichte der Stadt Arnsberg.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>zur Führung (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr durch Herrn Dr. Baumeister Treffpunkt: Friedhofseingang, Eichholzstraße</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, UDB Stadt Arnsberg, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Neumarkt 3</p> <p></p>	<p>Ev. Auferstehungskirche 1822-25 unter Einfluss und Mitwirkung Schinkels errichtet. Ursprünglich klassizistischer Zentralbau, 1891 aus Platzmangel nach Westen verlängert. 1951-52 neue Ausmalung, weitere Sanierung 1994. 2000-01 Sanierungsmaßnahmen mit Wiederherstellung der originalen Farbigkeit im Innenraum. Fenster im Chorraum wurden fach- und denkmalgerecht restauriert. Heute multifunktionale Nutzung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.evgemeinde-arnsberg.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Apr. - Sept. auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Fürstenberg</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 58821 Arnsberg</p> <p>Alter Markt Treffpunkt: Maximilianbrunnen</p> <p></p>	<p>Führung: Stadtrundgang mit Aufstieg im Glockenturm Rundgang mit Fred Risse durch Arnsbergs historische Altstadt. Die über 750 Jahre währende Stadtgeschichte wird lebendig und mit Legenden und Sagen untermauert. Der Aufstieg im Glockenturm verspricht nicht nur eine schöne Aussicht, sondern auch ein tolles Erlebnis in einem historisch bedeutsamen Gebäude der Stadt. Startpunkt ist am Maximilianbrunnen, der 1778-79 im Auftrag von Kurfürst Maximilian Friedrich geändert und instandgesetzt wurde. Änderungen bis heute erhalten, u. a. die Säule mit den Schmuckdetails. Im Stadtrundgang wird deutlich, dass durch ein großes Miteinander von allen Verantwortlichen das historische Stadtbild einzigartig erhalten ist und eine Visitenkarte für die Stadt darstellt. Zum Abschluss wird der Glockenturm bestiegen.</p> <p>http://www.arnsberg-info.de</p>	<p>Beginn 15 Uhr</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>























Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Stadtmauer 8</p> <p></p>	<p>Grüner Turm und Oberfreistuhl Schalenturm aus Bruchstein, nordwestlicher Eckturm der um die Mitte des 13. Jhs. verstärkten und erweiterten Stadtbefestigung. Steht in unmittelbarer Nähe zum Baudenkmal Oberfreistuhl, einer historischen Gerichtsstätte. Der Turm hat durch seine aktuelle Sanierung den Ausdruck seiner historischen Bedeutung zurückerlangt. Der Oberfreistuhl in Arnsberg war eine bedeutende Femegerichtsbarkeit.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Burstedde Unterhalb der historischen Stadtmauer kann die historische Femegerichtsstätte besichtigt werden.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Schlossstraße 3</p> <p></p>	<p>Honningscher Hof Patrizierhaus mit mehrfach vorgekragtem Fachwerkgiebel, nach dem Stadtbrand von 1600 vom Landschreiber Honning 1601 wieder aufgebaut. Seit 1969 Vorderhaus im Besitz der Stadt und Hinterhaus weiterhin im Privatbesitz. Seit Mai 2001 Künstlergruppe Sepia im Vorderhaus aktiv, seit 2013 Vorderhaus im privaten Besitz. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Dr. Schultebrucks Innerhalb der Führung können die Besucher, die von der deutschen Stiftung Denkmalschutz geförderten und nach historischem Vorbild realisierten Kreuzstockfenster aus Grünsandstein bewundern.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Hanstein 2</p> <p></p>	<p>Kath. St.-Georg-Stadtkapelle 1323 in Form einer typischen Sauerländischen Hallenkirche erbaut. Der mit einem Übergang angebaute Glockenturm diente der ersten Stadtkapelle in Arnsberg als Kirchturm mit Uhr und Glocken.</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Ansprechpartner vor Ort</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Klosterstraße 1</p> <p></p>	<p>Kath. St.-Laurentius-Propsteikirche Um 1170 als Klosterkirche der Prämonstratenser und Grablege der Arnsberger Grafen erbaut, ursprünglich romanisch. Im 13. Jh. als gotische Hallenkirche wieder aufgebaut, 1803 Aufhebung des Klosters, frühgotische Glasmalereien, ab 1859 Propstei-Kirche, 1978-80 Restaurierung.</p> <p>http://www.heilig-kreuz-arnsberg.de/html/b... http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Probst Hunertus Böttcher 14 und 16 Uhr kleine Orgelkonzerte mit Frau Ritt-Appelhans</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Twiete 8</p> <p> </p>	<p>Klassizistisches Gartenhaus und ehemaliger Bürgergarten 1822-30 errichtet, gehörte zum Wohnhaus Königstraße 28, bis 1924 im privaten Besitz, danach Besitz des kath. Frauenordens Arme Schulschwester. Seit 1983 unter Denkmalschutz, Übernahme mit den umliegenden Freiflächen durch die Stadt. 2008 fach- und denkmalgerechte Sanierung, vom LWL zum Denkmal des Monats Juli 2008 gewählt. 2014 Realisierung des zweiten Bauabschnitts.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale/buergergae... http://buergergaerten.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Gartenanlage auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Schmidtke In den klassizistischen Gartenhäusern kann die Ausstellung zur Entstehung der heutigen Bürgergärten besichtigt werden.</p> <p>Kontakt: Dipl.-Ing. Architekt M.A. Ralf Herbrich, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Klosterstraße 11</p> <p>    </p>	<p>Lichthaus am Kloster Wedinghausen Neugestaltung des Klosterhofs mit moderner Interpretation der historischen Bausubstanz, eröffnet 2007. Beispiel für moderne Architektur im historischen Gefüge.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale http://www.lichthaus-arnsberg.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Im Lichthaus kann die aktuelle Ausstellung der Künstlerin Tanaz Modabber besichtigt werden. Modabber arbeitet seit Jahren an der Schnittstelle von Raum, Kunst und Klang.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Schlossstraße</p> <p>    </p>	<p>Schlossruine Arnsberg und Schlossfenster an der Ruine Als um 1070 die Grafen von Werl ihren Sitz nach Arnsberg verlegten, residierten sie anfangs in der Alten Burg auf dem Römberg. Um 1100 zogen sie auf den gegenüberliegenden Berg und errichteten hier eine Burg als Residenz. Ende des 16. Jh. wurde die Burg in mehreren Bauabschnitten in ein repräsentatives Schloss für die Kölner Kurfürsten umgebaut und 1762 zerstört.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Iris Haferkemper und Christine Bechtloff Im "Schlossfenster" ist die Ausstellung Round up der Künstlerinnen Haferkemper und Bechtloff zu sehen, die auch persönlich als Ansprechpartner vor Ort sind.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 201 1340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg</p> <p>Klosterstraße 8</p> <p>   </p>	<p>Wohn- und Geschäftshaus Weinhandlung Klassizistisch, um 1820 erbaut, 1965 von der Stadt übernommen, von der Arbeiterwohlfahrt genutzt. Seit 2005 in privatem Besitz, denkmalgerecht umgebautes Wohnhaus mit Weinhandlung und sehr gut erhaltenem Gewölbekeller.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst zu Geschäftszeiten geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Atioli und Frau Hoffmann</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59821 Arnsberg Arnsberg</p> <p>Schloßstraße Aufgang zur Schloßruine</p> <p>   </p>	<p>Bunker Bruno Entstand mit weiteren Luftschutzbunkern in den ersten Jahren des II. Weltkrieges. Er ist einer der letzten als Stein gewordene Zeugen in Arnsberg.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch ehrenamtliche Mitarbeiter der heutigen Bunkernutzung Hörspiel in fünf Abschnitten, welches Erinnerungen von Zeitzeugen aus Arnsberg zu Gehör bringt. Das etwa 14-minütige Hörspiel wurde von zehn Frauen des Arnsberger Frauenensembles unter Regie von Marlies Langhorst gesprochen.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, UDB Stadt Arnsberg, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59759 Arnsberg Bruchhausen</p> <p>Rodentelgenstraße 21</p> <p>   </p>	<p>St.-Magdalena-Rodentelgenkapelle Ursprünglicher Baukörper 1424 errichtet, durch ein Hochwasser der Ruhr 1464 zerstört. Ab 1464 als Fachwerkkonstruktion wieder aufgebaut, um 1630 Chorraum im massiven Mauerwerk erneuert, ab 1659 nach Westen in Fachwerk erweitert. Wallfahrtsstätte, nach 1925 als Gemeindesaal, 1972 als Kapelle genutzt, heute Veranstaltungs- und Kirchraum.</p> <p>http://www.kirchengemeinde-bruchhausen.de/...</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Edwin Müller Es werden die aktuellen Planungen des Architekturbüros Clemens und Maas zur Zukunft der Kapelle vorgestellt. Dieses Projekt wird auch von der NRW Stiftung unterstützt.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>

















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59759 Arnsberg Hüsten</p> <p>Heinrich- Lübke- Straße 29</p>	<p>Historisches Amtshaus Hüsten 1908-10 errichtet. Diente als administrativer Mittelpunkt. Mit dem Gebäude ist ein vom Jugendstil beeinflusster in Neurenaissanceformen geprägter Baukörper entstanden. 2014-15 Umbau zum Wohnhaus.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Herrn Balikcioglu</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59755 Arnsberg Neheim</p> <p>Burgstraße 29</p> <p></p>	<p>Christuskirche Geweiht 1862, als neugotischer Bau auf höchstem Punkt zwischen Möhne und Ruhr. Besteht aus gewerkten Bruchsteinen und mit Schiefer gedecktem Dach. 1897-99 erweitert, seit 1983 Denkmal. Anfang der 1990er Jahre Außensanierung. 2001/05 Innenrenovierung. Seit 2005 für Besucher geöffnet. 2012 150-jähriges Jubiläum, 2014 Orgelrestaurierung und Holzwurmsanierung, 2016 Türanlage mit Dach zum Gemeindehaus.</p> <p>http://www.evkn.de</p>	<p>10 - 11 und 15 - 18 Uhr (sonst Fr und So 15 - 17, Sa 10 - 12 Uhr geöffnet)</p> <p>10 Uhr Gottesdienst, 15 - 17 Uhr Information Stiftung Christuskirche, 17 - 18 Uhr Orgelkonzert mit Andreas Groll</p> <p>Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Neheim, ☎ 02932 462520, ab-kg-neheim@kk-ekvw.de Dr. Udo Arnoldi, ☎ 02932 27272, udo.arnoldi@t-online.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59755 Arnsberg Neheim</p> <p>Schwester- Aicharda- Straße 12</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Königliches Amtsgericht mit Gefängnistrakt 1894-95 errichtet und diente bis in die 1980er Jahre dem Gericht. Der zweigeschossige Zweiflügelbau mit seinem auffallend hohen Kellersockel und Gitterumfriedung gehört heute noch zu den stadtbildprägenden Gebäuden.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale http://www.hv-rothkopf.de/default.html</p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch fachkundige Mitarbeiter der Firma TectoRent Die neuen Eigentümer des Objekts werden die Umbauplanung zum Wohnhaus vorstellen und die aktuelle Planung ausstellen.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de Thomas Schlootz, dialog@denk.bar</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59755 Arnsberg Neheim</p> <p>Mendener Straße 35</p> <p></p>	<p>Haus Neheimer Jäger Die ehemalige Synagoge wurde 1876 eingeweiht. Während des Novemberpogroms am 9./10. Nov. 1938 blieb sie unzerstört. Nachdem das Gebäude in den Folgejahren fast verfiel, wurde es 1982 unter Denkmalschutz gestellt und 1984 saniert. Zunächst wurde es kommerziell genutzt. 2001 erwarb der Jägerverein Neheim 1834 e.V. das Gebäude.</p> <p>http://www.jaegerverein.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Jägervereins</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59755 Arnsberg Neheim</p> <p>Neheimer Markt 6</p> <p></p>	<p>Kath. St.-Johannes-Baptist-Pfarrkirche 1892-1913 auf der Grundlage eines Vorgängerbaus von 1819-22 errichtet, zweijochige kreuzrippengewölbte Backsteinbasilika, Hauptturm des im neuromanischen Stil ausgeführten Gebäudes ist einschließlich des 5,50 m hohen Kreuzes 83 m hoch.</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 15 Uhr durch Frau Nückel Frau Nückel steht auch außerhalb der Führung als Ansprechpartnerin für Fragen vor Ort zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 201 1340, r.herbrich@arnsberg.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59757 Arnsberg Oelinghausen</p> <p>Oelinghausen 2</p> <p>  </p>	<p>Ehemaliges Prämonstratenser Kloster Oelinghausen</p> <p>Bau der ersten romanischen Klosterkirche um 1200, 1350/80 Bau der gotischen Klosterkirche. Um 1460 erste gotische Kleinplastiken, 1499 Ranken- und Pflanzenmalereien an Gewölben, Engel mit Vorhängen über einer Schwalbennestorgel. Anfang 16. Jh. Wandmalereien, 1704-32 Ausstattung der Kirche im Barockstil. 1714 erhält Orgel durch Bernhard Klausing (Herford) ihr heutiges Aussehen.</p> <p>http://www.oelinghausen.de http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 15 Uhr durch Bernhard Padberg Die Pfarrgemeinde, der Schwesternkonvent und der Freundeskreis kümmern sich seit vielen Jahren gemeinsam um die Pflege und den Erhalt der historischen Klosteranlage. In einem Rundgang werden einerseits die drei aktiven Gruppierungen vorgestellt, andererseits aber auch an Ort und Stelle über aktuelle Projekte berichtet.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt arnsberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59759 Arnsberg Oelinghausen</p> <p>Oelinghausen 2</p> <p>    </p>	<p>Klostergartenmuseum und Klostergarten</p> <p>Befindet sich in einem denkmalgeschützten neugotischen Nebengebäude des Klosters. Seit 2005 ist im Untergeschoss des Museums die Dauerausstellung zum ehemaligen Klostergarten der Prämonstratenserinnen in Oelinghausen eingerichtet. Der Museumsgarten ist mit Heil- und Nutzpflanzen der Klosterzeit und den Reliktpflanzen aus dem alten Garten der Prämonstratenserinnen bestückt. Das Klostergartenmuseum ist ein Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.freundeskreis-oelinghausen.de http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 15 Uhr durch Schwesternkonvent, Freundeskreis und Pfarrgemeinde Die drei Agierenden in Oelinghausen, Schwesternkonvent der Hl. Maria Magdalena Postel, Freundeskreis Oelinghausen e.V. und die Pfarrgemeinde St. Petri Hüsten werden gemeinsam ihre Aktivitäten um den Erhalt und die Ausgestaltung der historischen Klosteranlage vorstellen. Zwar mit unterschiedlichen Schwerpunkten, jedoch mit einem Ziel: Erhaltung!</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59823 Arnsberg Rumbeck</p> <p>Mescheder Straße 79</p> <p>   </p>	<p>Ehemaliges Prämonstratenserinnenkloster, Propsteigebäude</p> <p>Ehemaliger Stift, gegründet 1190 als Niederlassung unter der kirchlichen und weltlichen Jurisdiktion des Stifts bzw. Klosters Wedinghausen. Fast 800 Jahre umfassende Bau- und Sozialgeschichte heute noch sehr gut ablesbar. Nördlich der Kirche befindet sich das ehemalige Propsteigebäude von 1724, welches heute zum privaten Wohnen umgebaut ist. Das Propsteigebäude wurde in den letzten Jahren denkmalgerecht saniert.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Guckert und Herrn Dr. Stewen</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59823 Arnsberg Rumbeck</p> <p>Mescheder Straße 73-81</p> <p>   </p>	<p>Kath. St.-Nikolaus-Pfarrkirche</p> <p>Zählt zu den ältesten gotischen Hallenkirchen Westfalens. Ende des 17. Jhs. barock umgestaltet, um 1700 von Hinrich Klausing gebaute Orgel, nördlich der Kirche steht das historische Propsteigebäude: siebenachsiges Bruchsteingebäude von 1724.</p> <p>http://www.arnsberg.de/denkmale</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Orgelführung mit Konzert 15 Uhr durch Herrn Niemand Herr Siebert steht nach Bedarf für Führungen zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: Ralf Herbrich, Stadt Arnsberg, UDB, ☎ 02932 2011340, r.herbrich@arnsberg.de</p>


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59929 Brilon</p> <p>Krummestraße 2</p> <p>  </p>	<p>Ackerbürgerhaus Barockes Ackerbürgerhaus, giebelständig mit Deelentor und jüngerem, einachsigem Traufenanbau rechts. Erbaut - nach dem großen Stadtbrand - 1791 durch Johann Heinrich Hillekenbach (1759 - 1822). Zwischen 1858 - 2016 im Besitz der Familie Wigge. Die Urtümlichkeit des Gebäudes steht symbolisch für die damals verbreiteten Ackerbürger der Stadt Brilon.</p>	<p>15.30 - 19.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Friedrich Ridder</p> <p>Kontakt: Friedrich Ridder, ☎ 0174 9388941, friedrich.ridder@gmx.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59929 Brilon Wald</p> <p>Korbacher Straße 10</p> <p>  </p>	<p>Waldbahnhof Sauerland Der historische Bahnhof Brilon Wald von 1914 ist ein eingetragenes Baudenkmal. Die äußere Gebäudehülle ist instandgesetzt. Weitere denkmalgerechte Arbeiten stehen innerhalb des Gebäudes an. Zukünftig soll das Gebäude einen Gastronomie- und Hotelbetrieb beherbergen.</p> <p>http://www.waldbahnhof.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Eckhard Lohmann und Paul Witteler</p> <p>Kontakt: Paul Witteler, Geschäftsführer Waldbahnhof Sauerland Brilon Willingen GmbH und Co. KG, ☎ 02961 740430, paul.witteler@witteler-automobile.de Eckhard Lohmann, Geschäftsführer Waldbahnhof Sauerland Brilon Willingen GmbH und Co. KG, ☎ 02961 962911, e.lohmann@lohmann-von-rosenberg.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59872 Meschede</p> <p>Kampstraße 10</p>	<p>Bürgerzentrum Alte Synagoge Grundsteinlegung 1878, Einweihung 1879, Schändung und Beschädigung 1938. 1991 Erwerb durch die Stadt, 1999 Einweihung als Erinnerungsstätte an die frühere jüdische Gemeinde und als Bürgerzentrum. Heutige Nutzung für Ausstellungen, Vorträge, Tagungen und Konzerte.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet)</p> <p>ab 18 Uhr Jazzabend</p> <p>Kontakt: Ulrich Hengesbach, ☎ 0291 7456 Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB, ☎ 0291 205275, wilhelm.boedefeld@meschede.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59872 Meschede</p> <p>Pulverturmstraße 30</p>	<p>Kath. Friedenskirche der Benediktinerabtei Königsmünster Auf einer Anhöhe nördlich der Stadt gelegen. 1928 gegründet, Kirche 1964 nach Plänen von Hans Schilling erbaut. Wuchtig strenger Bau mit Vorhof, zwei Türmen, fünfseitigem Gemeindehaus und Chor auf parabelförmigem Grundriss.</p> <p>http://www.koenigsmuenster.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führung 15 Uhr Treffpunkt Abteikirche</p> <p>Kontakt: Gastbüro, ☎ 0291 2995210 Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB, ☎ 0291 205275, wilhelm.boedefeld@meschede.de</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59872 Meschede</p> <p>Schultenkampstraße</p>	<p>Wasserhochbehälter Der in den Hang gebaute Erdhochbehälter stammt von 1895. Hinter dem aus Backstein in neugotischen Formen gestalteten Eingangsportal befindet sich ein Vorraum mit zwei daran anschließenden Wasserkammern.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Rolf Hennecke, ☎ 0291 6604</p>
<p>Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Calle</p> <p>An der L 840</p>	<p>Kapelle auf der Schlade Achteckiger Bau aus Naturstein mit geschweiftem Schieferdach und geschlossenem Tambour. Glockendachabschluss von 1727, Barockaltar aus der Entstehungszeit.</p> <p>http://www.meschede.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Johannes Wegener, ☎ 0291 4340 Michael Bornemann, ☎ 0291 2164</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Calle Severinusplatz 3	Kath. St.-Severinus-Pfarrkirche 1042 dem Stift Meschede geschenkt. Jetziger Bau dreischiffige Hallenkirche, 1853-58 anstelle eines Vorgängerbaus errichtet. Hochaltar von 1636, romanische Madonna auf dem Rosenkranzaltar aus dem 12. Jh. http://www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Heinz Padberg, ☎ 0291 6220 Martin Babilon, ☎ 0291 7631
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Calle Auf'n Mühlenwiesen 18	Wassermühle Fachwerkbau mit geschiefertem Walmdach. Im Nebengebäude Gatter mit Turbine, Turbinenschacht, Transmission, Excenterantrieb, Horizontalgatter und Gatterwagen, Oberwasser als Stauteich. http://www.grewen-muehle.de/Wir-ueber-uns/...	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Veranstaltungen geöffnet) Kontakt: Stefan Vollmer, ☎ 0291 7740, info@grewen-muehle.de Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB, ☎ 0291 205275, wilhelm.boedefeld@meschede.de
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Schlossberg	Burgruine Reste einer Burg mit Turm, Graben und Außenwall. 1242 Gründung durch Graf Gottfried III. von Arnsberg, der so seine territorialen Ansprüche im Mescheder Raum politisch absichern wollte. http://www.meschede.de	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen auf Anfrage Führungen bitte am Infostand im Rathaus anfragen Kontakt: Willi Raulf, ☎ 0291 50726 Willi Bödefeld, Stadt Meschede, UDB, ☎ 0291 205275, wilhelm.boedefeld@meschede.de
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Mittelstraße 2	Fachwerkgebäude Markes Haus Verschieftes, zweigeschossiges Fachwerkgiebelhaus mit Krüppelwalmdach, die Traufseiten in Fachwerk. Mit qualitätsvoller, klassizistischer Haustür aus der ersten Hälfte des 19. Jhs. Denkmalqualität besitzt das Dachwerk durch Dachboden, Sparren und stehende Stühle, Tonnengewölbe und Umfassungswände. http://www.markeshaus.de	11 - 17 Uhr Führungen auf Anfrage Führungen bitte am Infostand im Rathaus anfragen Kontakt: Willi Raulf, ☎ 0291 50726 Peter Temmhoff, ☎ 0291 205146, peter.temmhoff@meschede.de
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Mittelstraße 12 	Heimattmuseum Schlichtes, anderthalbgeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit Mitteldiele und schmuckverschiefter Straßenfront, erbaut 1754, als Bauernhaus genutzt. Seit 1934 Heimattmuseum. http://www.museum-eversberg.de	zu den Führungen (sonst auch geöffnet) Führungen 11 - 17 Uhr nach Bedarf durch Mitglieder des Heimattmuseumsvereins Eversberg Achtung kostenpflichtig: normaler Museumseintritt Erwachsene 2 Euro, Kinder 1 Euro Kontakt: Heimattmuseumsverein, ☎ 0291 50674 Gerhard Trudewind, ☎ 0291 3252
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Marktstraße 15	Kath. Pfarrkirche St. Johannes Dreistöckige Hallenkirche mit Westturm und frühgotischem Chor. Joch mit fünfseitigem Schluss, reiche Barockausstattung. 1720 errichteter Hochaltar mit Kirchenpatron und Evangelist Johannes, Turmhelm in Form einer dreigeschossigen Welschen Haube.	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen auf Anfrage Führungen bitte am Infostand im Rathaus anfragen Kontakt: Willi Raulf, ☎ 0291 50726 Heimattmuseumsverein, ☎ 0291 50674

















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Mittelstraße 1	Rathaus Eingeschossiger Fachwerkbau, hohes durchfenstertes Untergeschoss, Mansardwalmdach, Schwellhölzer und Eckständer beschnitzt, farbig gefasst.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Infopunkt des Heimatmuseumsvereins und Ortsvorstehers mit Start der Führungen zu anderen Denkmälern im Ort Kontakt: Willi Raulf, ☎ 0291 50726 Heimatmuseumsverein, ☎ 0291 50674
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Eversberg Marktstraße 2	St.-Lucia-Kapelle 1739 erbaut. Kleiner gewölbter Saal mit Dreiachtel-Schluss und Dachreiter, einfacher Altar aus der Erbauungszeit, Satteldach mit verschiefertem Giebel und Dachreiter, alte Tür.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Willi Raulf, ☎ 0291 50726 Heimatmuseumsverein, ☎ 0291 50674
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Remblinghausen Sägemühle MO TTO	Kapelle zu den vierzehn Nothelfern Kleiner Achteckbau mit geschweiften Haube und Laterne aus dem 18. Jh.	11 - 17 Uhr (sonst Eingang durch ein schmiedeeisernes Gitter geschützt) Führungen 14, 15 und 17 Uhr Ansprechpartnerin vor Ort Kontakt: Karl Josef Schulte, ☎ 02932 700123, kj.schulte@gmx.de Dr. Claus Haufe, ☎ 0291 58191, saale96@t-online.de
Hochsauerlandkreis 59872 Meschede Remblinghausen Sägemühle 13	Sägemühle Ursprünge gehen ins 13. - 14. Jh. zurück, weitgehend erhaltener Bau von 1809. http://saegemuehle-remblinghausen.de/histo...	11 - 17 Uhr (sonst Di 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Karl Josef Schulte, ☎ 02932 700123, kj.schulte@gmx.de Dr. Claus Haufe, ☎ 0291 58191, saale96@t-online.de
Hochsauerlandkreis 57392 Schmallenberg Fleckenberg Wiesenstraße 11 MO TTO ☎ ♿ P 🚐	Besteckfabrik Hesse - Technisches Museum Fleckenberg 1947-82 wurde hier Besteck gestanzt, geschmiedet, poliert und verpackt. Engagierte Bürger setzten sich für die historische Fabrik ein. Original erhaltene Maschinen, heute werden Kaffeelöffel für die Besucher gefertigt. http://besteckfabrik-fleckenberg.de/	11 - 17 Uhr (sonst Sa 15 - 17, Apr. - Okt. Mo 15 - 17 Uhr und für Gruppen auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Museumsführer Kontakt: Luise Adams, ☎ 02972 6396 Ulrich Schneiders, ☎ 02972 6652, ulrich-schneiders@t-online.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Hochsauerlandkreis 59846 Sundern Endorf</p> <p>Endorfer Straße 22</p> <p>   </p>	<p>Stracken Hof Bauernhaus, errichtet während des 30-jährigen Kriegs. 1634 als Längsdeelenhaus mit steinernen Außenwänden und imposantem Vorgiebel mit Spitzbogentor gebaut. Offensichtlich handelt es sich um das älteste Steinhaus im kurkölnischen Sauerland. Umbau zum Querdeelenhaus 1854. Ende 2009 mit umfangreicher Sanierung begonnen. Zukünftig öffentliche Begegnungsstätte.</p> <p>http://www.stracken-hof.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Hubert Cordes oder Katharina Hoff Präsentation und Betrieb mehrerer Dampfmaschinen aus dem Maschinenbau- Museum Eslohe auf dem Vorplatz, Kaffeestube, Steinofenbrot aus dem Hof-Backes, Pellkartoffeln aus Kartoffelpott</p> <p>Kontakt: Katharina Hoff, Vorsitzende IG Strackenhof e.V., ☎ 02933 902928, kathhoff48@web.de Hubert Cordes , Geschäftsführer IG Strackenhof e.V., ☎ 02933 7864596, hubert.cordes1@freenet.de</p>
<p>Kreis Höxter 33014 Bad Driburg</p> <p>Brakeler Straße Bahnübergang am Ortseingang</p> <p> </p>	<p>Bahn-Stellwerk Do Das mechanische Stellwerk war 1911-2008 in Betrieb. Nach der Stilllegung wurde die Stellwerkstechnik fast vollständig ausgebaut. Restaurierung durch die Bad Driburger Eisenbahnfreunde.</p> <p>http://www.bad-driburger-eisenbahnfreunde...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf</p> <p>Kontakt: Martina Denker, ☎ 05253 390980, m.denkner@t-online.de</p>
<p>Kreis Höxter 33014 Bad Driburg</p> <p>Brunnenstraße 3</p> <p>  </p>	<p>Bahn-Stellwerk Dwf 1911 erbaut und 2013 zur Gastronomie umgebaut. Die Stellwerkstechnik wurde auf das Schwesterstellwerk Do verlagert.</p> <p>http://www.bad-driburger-eisenbahnfreunde...</p>	<p>fällt aus</p>
<p>Kreis Höxter 33014 Bad Driburg</p> <p>Schulstraße 7 Heinz-Koch-Haus</p> <p> </p>	<p>Glasmuseum Bad Driburg Das Haus, erbaut um 1900, diente auch noch lange Zeit nach dem II. Weltkrieg dem Driburger Vikar als Wohnsitz und trägt im Volksmund den Namen Alte Vikarie. In den 1990er Jahren renoviert und erweitert, ist es seit 2006 wieder Standort des Glasmuseums, benannt nach dem Grandseigneur des Glashandels und Ehrenbürger dieser Stadt.</p> <p>http://www.glasmuseum-bad-driburg.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Di - So 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Frau Jung und Frau Pollmann</p> <p>Kontakt: Rolf Dege, ☎ 05253 975343, rolf-dege@t-online.de Heier Düsterhaus, ☎ 05253 3779, heiner.düsterhaus@t-online.de</p>
<p>Kreis Höxter 33014 Bad Driburg Dringenberg</p> <p>Burgstraße</p> <p>    </p>	<p>Burg Erbaut 1318-23 von Bischof Bernhard. Ehemalige Sommerresidenz der Paderborner Bischöfe, ältester Teil ist das Kellergewölbe im Südflügel. Ehemaliges Brauhaus. Heute Museum, Tante Martha Laden, Heimatstube und naturkundliche Räume, Sattler- und Schusterstube in den Gewölbekellern, Wechselausstellungen im Rittersaal.</p> <p>http://www.heimatverein.dringenberg.de</p>	<p>10 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi und Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Ausstellungseröffnung im Rittersaal: Burg-Blüte. Erwin Leber: Zeichnung, Aquarell, Assemblage.</p> <p>Kontakt: Barbara Seifert, ☎ 05251 930111, b-m.seifert@t-online.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Höxter 33014 Bad Driburg Dringenberg Burgstraße 	Burgkapelle 1488/89 wurde durch Fürstbischof Simon III. zur Lippe 1463-98 das Torhaus mit der Burgkapelle errichtet, für die Kapelle war in früherer Zeit ein eigener Kaplan zuständig. Mit Kreuzgewölbe und kleinem neugotischen Altar ausgestattet, heute Trauungsort. http://www.dringenberg.de/heimatverein/	10 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi und Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Barbara Seifert, ☎ 05259 930111, b-m.seifert@t-online.de
Kreis Höxter 33014 Bad Driburg Dringenberg Burgstraße 30 	Historisches Rathaus Zweigeschossiges Fachwerkgebäude aus dem 16. Jh. mit Kreuzgewölbekeller von ca. 1320, Fachwerkaufbau um 1540, 2002-05 renoviert. Erdgeschoss Bürgersaal, Obergeschoss Ratssaal und ehemalige Wohnung des Kellerwirts. Seit 2005 als Kulturhaus genutzt für Ausstellungen, Tagungen und Konzerte, Sitz des Kulturvereins, Künstlertreffen, Kulturcafé und Lesestube. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.dringenberg.de/heimatverein/his... http://www.artdriburg.com	12 - 17.20 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mi und Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Ausstellungseröffnung im Ratssaal: gemeinsam. Gruppe ART I.G. Malerei, Objekte. Fotografie Kontakt: Barbara Seifert, ☎ 05259 930111, b-m.seifert@t-online.de
Kreis Höxter 33014 Bad Driburg Dringenberg Ösetal 	Schöpfmühle Technisches Denkmal, 1545 von Hermann von Viermunden erbaut, Wasserversorgung für Burg und Stadt Dringenberg. Quellwasser wurde durch ein oberflächliches Wasserrad 400 m weit, Höhenunterschied 70 m, den Piepengraben hinauf gedrückt und dann durch Holzrohre zu den Abnahmestellen der Stadt weitergeleitet. 2011 umfangreiche Restaurierung der Technik. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.schoepfemuehle.de	12 - 17.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Barbara Seifert, ☎ 05259 930111, b-m.seifert@t-online.de
Kreis Höxter 33014 Bad Driburg Neuenheerse Stiftsstraße 	ehemalige Stiftskirche Neuenheerse Zählt zu den beeindruckenden Sakralbauten im Hochstift Paderborn. Ihre heutige Gestalt ist das Ergebnis einer jahrhundertelangen Bautätigkeit. Schon 868 gründete Luithard, der dritte Bischof von Paderborn, das hochadelige, freiweltliche Damenstift Heerse, das bis zur Säkularisation bestand. Diese fast 1000-jährige Stiftszeit prägt das Ortsbild bis heute. 	9 - 17 Uhr (sonst 9 - 17 Uhr geöffnet) Führung 11 Uhr durch Ruth Jakob Die Führung umfasst die ehemalige Stiftskirche mit ihrer Schatzkammer und den Ortskern mit den ehemaligen Stiftshäusern. Kontakt: Ruth Jakob, ☎ 05259 1572, r-m-jakob@t-online.de
Kreis Höxter 37688 Beverungen Amelunxen St.- Georg- Straße 9	Ehemalige luth. Schule Fachwerkhaus um 1800 gebaut als lutherische Schule. 2015/16 grundsaniiert.	10.30 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Peter Dyckhoff, ☎ 05275 8602, peter.dyckhoff@pdssoft.de











Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Höxter 34434 Borgentreich Borgholz Kleine Straße 8 	Ehemalige Synagoge in Borgholz Die ehemalige Synagoge aus dem Jahre 1838 wurde am 19.7.1995 aus Privatbesitz erworben, nachdem der Rat am 15.03.1994 die Translozierung des Baudenkmals in das Westfälische Freilichtmuseum Detmold abgelehnt hatte. Die Orgelstadt Borgentreich ist seit dem 18.04.1996 grundbuchrechtlich Eigentümer http://www.borgentreich.de	ab 11 Uhr (sonst nach Anfrage unter 0173 8848335 geöffnet) Führung 14.30 Uhr durch Elvira Tewes, Vertreterin der UDB Durch die Borgholzer Vereine erarbeitete Bilderausstellung. Kontakt: Orgelstadt Borgentreich, ☎ 05643 80940, elvira.tewes@borgentreich Ortsvorsteher, ☎ 05645 9421, franz-j.wegener@borgholz.de
Kreis Höxter 37671 Höxter Papenstraße 17 	Mehrgenerationenhaus im Adelshof Errichtet um 1688 als Adelshof, beherbergte 1864-90 die erste Baugewerkschule, wurde später als Volksschule, ab 1950 als Wohnraum und ab 1990 mit Büroflächen genutzt. Mit Kauf durch die WEG entstanden 2015 neun Wohnungen mit Gemeinschaftsflächen und einer Kindertagesbetreuung, die durch die örtliche Hochschule betrieben wird. http://www.mehrgenerationenwohnen-papenstr...	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Architektin und Bewohner Kontakt: Susanne Krekeler, Architekturbüro, ☎ 05271 380138, architekten@krekeler-boehl.de Klaus Kaiser, Bewohner, ☎ 05271 6923476
Kreis Höxter 37671 Höxter Albaxen Tonenburg 	Tonenburg Mittelalterliche Verteidigungs- und Hofanlage mit Wehrturm von 1315 vom Corveyer Abt Rupert von Horhusen als Flucht- und Trutzburg für Äbte und Mönche der nahen Reichsabtei Corvey gebaut. Hofanlage mit Ackerhaus von 1675, alte Brennerei von 1660, Roggenscheuer und Wirtschaftsgebäude von 1708. Museum im Wehrturm, Gastronomie in der Alten Brennerei. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://tonenburg.com/historie/	10 - 18 Uhr (sonst ab 9, Sa - So ab 8 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Mackenroth Restaurant, Grill-Imbiss und Kinderspielwiese geöffnet. Anmeldung für die Burgführung beim Burgherrn im Ackerhaus. Kontakt: Gesine Kramer, Tonenburg, ☎ 05271 921182, info@tonenburg.de
Kreis Höxter 37696 Marienmünster Abtei  	Abtei Ehemalige Benediktinerabtei, gegründet 1128, Umbau nach 1668 zu einem repräsentativen barocken Klosterareal mit Abteikirche, Wirtschaftsgebäuden in einem fast vollständig erhaltenem Klosterbezirk. Ehemalige Konventgebäude in unterschiedlicher Nutzung, Sitz der Derenthalschen Stiftung. Umbauten im 19. Jh., historische Möller-Orgel von 1738, wertvoller Prospekt und originaler Pfeifenbestand, regelmäßige Konzerte und Kurse. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.marienmuenster.de http://www.kulturstiftung-marienmuenster.d...	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen durch die ehemalige Wirtschaftsgebäude, den neuen Abteigarten und die ehemalige Klosterkirche 11 und 14.30 Uhr durch Herrn Jansen 12 und 16 Uhr Orgelmusik, 17 Uhr liturgische Vespser. Kontakt: Herr Niemann, Stadt Marienmünster, ☎ 05276 989829, niemann@marienmuenster.de Herr Jansen, Kulturstiftung Marienmünster, ☎ 0160 1581122, info@musikfreunde.org






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Höxter 33039 Nieheim Oeynhausen Finnstätte   	Optische Telegrafestation Nr. 32 der preußischen optischen Telegrafienlinie Berlin-Koblenz. 1832-48 genutzt zur Übermittlung politischer und militärischer Nachrichten zwischen Berlin, Köln und Koblenz, ca. 650 km Linie mit 62 Stationen, wiederaufgebautes Stationszimmer der preußischen Telegrafisten mit Stellapparat für Indikatoren und rekonstruierten historischen Uniformen. Ausstellung zur optischen Telegrafie in Preußen. http://www.oeynhausen.com/index.php?option...	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Sept. letzter So im Monat 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Kontakt: Klara Heinemann, ☎ 05274 95826, klaraheinemann@aol.com Elmar Kleine, ☎ 05274 2128, klein.renner@t-online.de
Kreis Höxter 34414 Warburg Klosterstraße 10   	Syrisch-orthodoxes Kloster St. Jakob von Sarug Erbaut 1905-08 als Dominikanerkloster durch Architekt Caspar Clemens Pickel. Seit Umstrukturierung der Ordensprovinz in den 1990er Jahren Nutzung des Klostergebäudes als syrisch-orthodoxes Kloster St. Jakob von Sarug. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.sokad.de/	12 - 18 Uhr (sonst 10 - 12 und 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Elisabeth Aydin Kontakt: Elisabeth Aydin, ☎ 0170 2013652, elisabeth.aydin@web.de
Kreis Höxter 34439 Willebadessen Borlinghausen Am Eggeweg  	Bierbaums Nagel Aussichtsturm von 1849. Herr Bierbaum, damaliger Besitzer des Ritterguts Borlinghausen, ließ den Turm in wirtschaftlich schwierigen Jahren von der Landbevölkerung bauen, um den Menschen eine Verdienstmöglichkeit zu geben. Turm als Überraschungsgeschenk für seine Gemahlin, die aus Kassel stammte und sehr unter Heimweh litt. Vom Turm aus sollte sie Gelegenheit haben, das Wahrzeichen ihrer geliebten Heimatstadt, den Herkules auf der Wilhemshöhe, sehen zu können. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.willebadessen.de/tourismus/inde...	ganztags (sonst auch geöffnet) Turmfest des Eggegebirgsvereins Kontakt: Alexander Konerding, Eggegebirgsverein e.V., Abteilung Borlinghausen, alexanderkonerding@yahoo.de
Kreis Kleve 47551 Bedburg-Hau Hasselt Johann van Aken- Ring  	Haus Rosendal 1400 Wehranlage zur Kontrolle der Rheinaue, von Graf Adolf II. zwischen Kleve und Kalkar anlegen lassen, aus hölzernem Bergfried entwickelt sich über die Jahrhunderte ein kulturgeschichtlich bedeutendes Landgut am Fuße der Endmoräne, preußischen Könige waren wiederholt zu Gast. Das Gut liegt an einer 3,5 km langen denkmalgeschützten Buchen- und Eichenallee. http://www.bedburg-hau.de/de/sehenswuerdig...	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 16 Uhr durch Norbert Pies, Geschichtsverein Bedburg-Hau Kontakt: Timo Guedden, Gemeinde Bedburg-Hau, ☎ 02821 66059, timo.guedden@bedburg-hau.de Norbert Pies, Geschichtsverein Bedburg-Hau, ☎ 02821 6315, pies.norbert@yahoo.de


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Kleve 47551 Bedburg-Hau Huisberden Schlenk 24 	Gut Gensward Inmitten von Wiesen und erhöht hinter einem großen Banndeich gelegen, liegt seit dem 13. Jh. das Turmgebäude von Gensward in sichtbarer Entfernung in Richtung Huisberden entfernt vom Haus Eyl. Das Turmgebäude, welches im Innern noch das alte Mauerwerk aufweist, diente den damaligen Grenzwächtern als Station um die Schiffe zu beobachten.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Martin Plessow, Ortsvorsteher Huisberden Kontakt: Timo Güdden, Gemeinde Bedburg-Hau, ☎ 02821 66059, timo.guedden@bedburg-hau.de Martin Plessow, Ortsvorsteher Huisberden, ☎ 02821 7196911, martin.plessow@gmail.com
Kreis Kleve 47551 Bedburg-Hau Moyland Moyländer Allee 10 	Ev. Schlosskirche Moyland Im Jahr 1683 unter dem Patronat der Familie Spaen im barocken Stil erbaut. Ihr Grundriss ist achteckig, eine damals übliche Bauweise. Als reformierte Kirche ist ihr Äußeres sowie ihr Innenteil schlicht gehalten. 1766 geht die Kirche in den Besitz der Familie Adrian van Steengracht über. http://www.schlosskirche-Moyland.de	11.30 - 17 Uhr (sonst zum Gottesdienst, So 10.30 Uhr und zu Veranstaltungen geöffnet) Führung 14 Uhr durch Förderverein Ev. Schlosskirche zu Moyland e.V. Busführung zu insgesamt drei Denkmälern, Start um 14 Uhr an der Schlosskirche Moyland, im Anschluss die Möglichkeit von Kaffee und Kuchen Kontakt: Timo Güdden, Gemeinde Bedburg-Hau, ☎ 02821 66059, timo.guedden@bedburg-hau.de Andrea Lauff, Förderverein Schlosskirche, ☎ 02821 60989, andrea.lauff@web.de
Kreis Kleve 46446 Emmerich Steinstraße 15 	Kaufmannshaus In den witten Telder Das Giebelhaus von Mitte des 17. Jhs. ist ein charakteristisches niederrheinisches Bürgerhaus. Bemerkenswerter Umfang der noch vorhandenen Bausubstanz aus der Erbauungszeit. Hölzerne Tragwerkkonstruktionen nahezu vollständig bis ins Dach erhalten. Die gestalterischen Details wie die Sattelhölzer mit Birnstab und die profilierten Konsolen aus Holz und Stein entsprechen der spätgotischen Bautradition.	14.30 - 17.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Elisabeth Riepe Kontakt: Elisabeth Riepe, ☎ 02822 751510, elisabeth.riepe@stadt-emmerich.de
Kreis Kleve 46446 Emmerich Borghees Hüthumer Straße 180 	Schlösschen Borghees 1680 errichtete Christophel Rickers den zweigeschossigen, fünfachsigem Backsteinbau mit Pilastergliederung, dessen Eingang in der Mittelachse durch Pilaster und Segmentbogengiebel betont wird. Darüber befindet sich das Wappen der Familie Rickers. Das städtische Gebäude wird heute für unterschiedliche kulturelle Veranstaltungen genutzt.	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führung 11 Uhr durch Hildegard Pütz 11 Uhr Ausstellungseröffnung zum Schlösschen Borghees, 12 Uhr Ausstellungseröffnung unter dem Aspekt Vergangenheit und Gegenwart der Künstlerin Hildegard Pütz. Kontakt: Elisabeth Riepe, ☎ 02822 751510, elisabeth.riepe@stadt-emmerich.de
Kreis Kleve 46446 Emmerich Hüthum Georgstraße 6 	Gedenkkreuz des Kanonikus Gisbert Lensing Das neogotische Gedenkkreuz von 1850 trägt reiche Verzierungen und Symbole. Es ist das letzte erhaltene Grabkreuz des ursprünglich neben der Kirche gelegenen Kirchhofs.	ganztags (sonst auch geöffnet) 10.9.: 14 Uhr Vortrag zu Erinnerungsorten von Bernhard Lensing im Pfarrheim St. Martini Emmerich, Martinikirchgang Nr. 7 Kontakt: Elisabeth Riepe, ☎ 02822 751510, elisabeth.riepe@stadt-emmerich.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Kleve 47574 Goch Frauenhausstraße 6	Frauenhaus Stiftungsbrief von 1504, 1657 und 1738 Umbau, 1788 Errichtung eines Sitzungssaals und durchgreifende Renovierung, leichte Schäden im II. Weltkrieg, zweigeschossiger Backsteinbau, zwei rechtwinklig aneinanderstoßende Flügel, erstes Geschoss mit Ankersplinten, antikisierendes Gesims, Haustür im Winkel des Saalflügels mit hohem Oberlicht und Gebälk, vier kleinsprossige Schiebefenster, innen Vestibül mit Balkendecke auf Knaggen, Kamin mit Ziegelmauerung und Kaminmantel mit antikisierendem Gebälk über Fries aus Holz vom Ende des 18. Jh.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf
Kreis Kleve 47574 Goch Markt 2 und Steinstraße 1	Rathaus und Fünf-Ringe-Haus Erlebte Archäologie im Keller des Rathauses: Darstellung eines Teils der alten Stadtmauer, der sich dahinter befindlichen historischen Stadtsilhouette sowie ein Modell der mittelalterlichen Stadt, Vorstellung der Ergebnisse der Bauforschung und konstruktiven Sicherung im Haus zu den fünf Ringen, Anfang des 16. Jh. erbaut, letztes erhaltenes spätgotisches Haus im Bereich der Stadt.	11 - 17 Uhr Der Heimatverein präsentiert sein Nutzungskonzept für das Gebäude
Kreis Kleve 47574 Goch Markt Treffpunkt	Stadtführung Führung in der Innenstadt Gochs.	Beginn 11, 14 und 16 Uhr
Kreis Kleve 47574 Goch Asperden Maasstraße 48- 50 	Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster Graefenthal 1248 von Graf Otto II. von Geldern gegründet. Die Klosterkirche war 125 Jahre Grabstätte des Grafengeschlechts von Geldern. Das Kloster wurde 1802 von den Franzosen säkularisiert. Viele wertvolle Gebäude sind noch zu sehen. Darunter das Hauptgebäude, der Kreuzgang mit gotischem Gewölbe, das Hochgrab, der Taubenturm und das Torhaus. http://www.kloster-graefenthal.de	11 - 20 Uhr (sonst 10 - 20, im Winter bis 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Klosters Graefenthal Bogenschießen, Klostercafé und ab 18 Uhr Grillen mit Musik Kontakt: Herr Engelen, ☎ 02323 9288780, management@kloster-graefenthal.de
Kreis Kleve 47574 Goch Pfalzdorf Kirchstraße 142	Ostkirche Die Pfälzer Emigranten luth. Glaubens, welche sich auf der Gocher Heide, dem heutigen Pfalzdorf ansiedelten, errichteten 1773 die 13 x 9 m große Kirche. Die kirchliche Nutzung endete 2006. Ein Förderverein unterstützt die Kirchengemeinde als Pächter bei der Erhaltung und baulichen Instandsetzung. Frisch gestrichener Kirchenraum in neuer Farbgebung, aber auch sanierungsbedürftige Außenfassade mit dem ehemals typisch leuchtend rosa Anstrich. http://www.ostkirche-pfalzdorf.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Ausstellung vom Pfälzerbund am Niederrhein e.V.: Pfälzer Dörfer im Wandel der Zeit - frieher un heit Kontakt: Herbert Thissen, Förderverein Ostkirche Pfalzdorf, ☎ 02823 1402, herbert.thissen.ht@web.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Kleve 47346 Kalkar Appeldorn</p> <p>Reeser Straße 247</p> <p></p>	<p>Burg Boetzelaer 1256 zuerst erwähnt, 17.-19. Jh. massive Aus- und Umbauten. Starker Verfall nach Zerstörungen im II. Weltkrieg. 2003 Sicherung, Teilerrichtung und Nutzbarmachung der Ruine. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.burgboetzelaer.de/appc/content_...</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 19, Sa 10 - 17 und So 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 14 und 16 Uhr Kaffee und Kuchen im historischen Rittergewölbe</p> <p>Kontakt: Maximilian Freiherr von Wendt, ☎ 02824 977990, info@burgboetzelaer.de</p>
<p>Kreis Kleve 47533 Kleve</p> <p>Kavariner Straße 33</p>	<p>Museum B. C. Koekkoek-Haus 1847/48 ließ der niederländische Landschaftsmaler Barend Cornelis Koekkoek 1803-62 dieses Palais im italienischen Stil errichten. Es handelt sich um ein im Rheinland einzigartiges Künstlerhaus der Romantik mit rückseitig anschließendem großzügigem Garten. Im Museumsgarten sind der Atelierturm des Künstlers, eine Brunnenanlage von 1906 und Teile der alten Stadtmauer zu sehen.</p> <p>http://www.koekkoek-haus.de</p>	<p>zur Führung (sonst Di - Sa 14 - 17, So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung Welt der Uhren 14 Uhr durch Uhrenrestaurator Melgert Spaander</p>
<p>Kreis Kleve 47559 Kranenburg Mehr</p> <p>Zelem Weg 15</p> <p></p>	<p>Burg Zelem Die dreiflügelige Burg wurde bereits in einer Handschrift des 12. Jhs. unter den Gütern der Abtei Echternach aufgeführt, Mitte des 16. Jh. wurde der Rittersitz durch die Familie von Palant im Renaissancestil ausgebaut. Ende des 18. Jhs. wurde sie wieder auf ihre ursprüngliche mittelalterliche Anlage reduziert, zu Anfang des 21. Jhs. wurde die Burg aufwendig saniert und modernisiert. Heute in Privatbesitz.</p> <p>http://www.burg-zelem.de/</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 und 15.30 Uhr, Kinderführungen auf Anfrage durch Gudrun Arden Anmeldungen zu den Führungen bei Gudrun Arden</p> <p>Kontakt: Gudrun Arden, Burg Zelem, ☎ 02826 9992804, info@burg-zelem.com Herrn Pawelke, Museum Kathrinenhof, Kranenburg, ☎ 02826 92014, heinz.pawelke@museumkatharinenhof.de</p>
<p>Kreis Kleve 47553 Kranenburg Rindern</p> <p>Drususdeich 201 Treffpunkt: Parkplatz Drususdeich / Mars-Camulus- Straße</p> <p></p>	<p>14. Denkmalexkursion per Rad Exkursion mit Heinz Pawelke. Beginn am Parkplatz Drususdeich neben der Kirche in Rindern, Fahrt zum Gut Hogefeld. Weitere Stationen sind die Burg Zelem in Mehr, Haus Germenseel in Zyfflich und die neuerbaute Thornsche Mühle in Persingen. Mittagspause am Haus Stüvenest.</p>	<p>Beginn 11 Uhr</p> <p>Kontakt: Heinz Pawelke, ☎ 02826 92014, hpawelke@t-online.de</p>
<p>Kreis Kleve 46459 Rees</p> <p>Am Weißen Turm</p> <p></p>	<p>Jüdischer Friedhof auf der Stadtmauer Anfang 18. Jh. bis 1870, angelegt auf einer ca. 8 m breiten Stadtmauer. Der Zugang führt über eine schmale Treppe stadteinwärts und einen kleinen Steinplattenpfad. Ursprüngliche Anordnung der Grabplatten in Reihen. Erhalten sind 25 verschieden große Fragmente in wildwachsendem Bewuchs, einige mit hebräischen Schriftzeichen. Beisetzungen fanden bis 1870 statt.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst zu Stadtführungen zugänglich)</p> <p>Führungen Friedhof, Weißer Turm und Gefängnis nach Bedarf durch Touristenführer</p> <p>Kontakt: Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB, ☎ 02851 51185, kerstin.pieper@stadt-rees.de</p>















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Kleve 46459 Rees Haldern</p> <p>Wertherbrucher Straße 1 Buschkamphof</p> <p></p>	<p>Battenbergturm 1494 - 1504 Sitz des Gerichtsbotenamtes mit Richter Amelong von Eyscharden für Haldern und Rees, Erbauer des Battenbergturms mit Grabenanlage. Wohn- und Wehrturm mit Außenmaß 7,24 x 7,07 m, Höhe 15 m, Mauerstärke 0,86 m. Kellergeschoss mit fünf Schießscharten, Erdgeschoss mit Eingang über Treppenanlage, Ober- und Dachgeschoss. Im Ziegelmauerwerk befindet sich ein Rautenmuster aus glasierten Ziegeln.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst zu Kunstausstellungen durch den Heimatverein Haldern geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Haldern Kunstausstellung bildender Künstler durch den Heimatverein Haldern</p> <p>Kontakt: Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB, ☎ 02851 51185, kerstin.pieper@stadt-rees.de</p>
<p>Kreis Kleve 46459 Rees Mehr</p> <p>Hanenkroitstraße</p> <p></p>	<p>Transformatorenturm Rees-Mehr Erbaut 1914. Massiver, verputzter Mauerwerksbau auf fast quadratischem Grundriss in schlanker Form, gedeckt mit Zeltdach mit roten Ziegeln. Technische Ausstattung: Isolatoren im oberen Turmbereich. Der Turm war Teil einer Ringleitung und diente zur Stromversorgung eines Gehöfts und einer Molkerei. Er ist ein Zeugnis für die Stromversorgung im ländlichen Raum in der Frühzeit der Elektrifizierung.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Verein Mehr-Spannung e.V. Kinderprogramm, Verpflegungszelt</p> <p>Kontakt: Kerstin Pieper, Stadt Rees, UDB, ☎ 02851 51185, kerstin.pieper@stadt-rees.de</p>
<p>Kreis Kleve 47509 Rheurdt</p> <p>Leyenburg 4</p> <p></p>	<p>Maurischer Pavillon Historisches Garten- und Gesellschaftshaus im maurischen Stil. Erbaut durch die Familie von der Leyen Mitte des 19. Jhs. Ehemals zu Schloss Leyenburg gehörig.</p> <p>http://www.maurischer-pavillon.de/Geschich...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Andreas Engelen Park sowie Erdgeschoss des Pavillons zugänglich. Architektur-Modell-Ausstellung von Reinold Pieper (u. a. mit Modellen aus der unmittelbaren Nachbarschaft). Infowand mit historischen Archiv-Materialien. Bautagebuch zur Restaurierung einsehbar.</p> <p>Kontakt: Andreas Engelen, Besitzer, ☎ 02845 9818574, andreas.engelen@t-online.de Christian Gutmann, Besitzer, ☎ 02845 9818574, maurischer-pavillon@t-online.de</p>
<p>Kreis Kleve 47589 Uedem</p> <p>Mühlenstraße Am Marktplatz</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Erbaut 1630, erweitert 1876. Typisches Beispiel eines Baues einer Reformierten Kirche. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>11.30 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Gemeindeglieder</p>
<p>47803 Krefeld</p> <p>Westparkstraße 107</p> <p></p>	<p>Ehemalige Husarenkaserne und ehemaliges Offizier-Kasino der Husarenkaserne Mit Verfügung vom 21.6.1902 durch Kaiser Wilhelm II. wurde die Verlegung des 2. Westfälischen Husarenregiments Nr. 11 von Düsseldorf nach Krefeld beschlossen. Im Herbst 1904 begannen die Bauarbeiten. Am 2.4.1906 wurden die Kasernenbauten im Beisein des Kaisers in Betrieb genommen. Die Ausführung erfolgte durch die Regierungsbaumeister R. Knoch und F. Kallmeyer aus Halle/Saale. Heute Salvea Gesundheitszentrum.</p>	<p>10.30 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen 13 und 15 Uhr, Dauer 90 Minuten durch Stefanie Latz und Peter Lengwenings Treffpunkt: am Zentralempfang im Eingangsbereich</p> <p>Kontakt: Stefanie Latz, stefanie.latz@inoges.de Peter Lengwenings, peter.lengwenings@inoges.de</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47803 Krefeld Girmesgath 5 	Ehemalige Vereinigten Seidenwebereien Aktiengesellschaft Die VerSeidAG wurde 1920 von den Krefelder Textilfabrikanten Hermann Lange und Josef Esters gegründet. Als Architekt wurde Mies van der Rohe gewonnen, der 1927-30 bereits die Wohnhäuser von Lange und Esters entworfen hatte. Von ihm stammen das sog. HE-Gebäude (1931) und die Färberei. Es sind die einzigen Produktionsgebäude, die Mies van der Rohe je errichtet hat. Heute Mies van der Rohe Business-Park. http://www.bauhaus-trifft-business.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 und 14 Uhr durch Karl Heinrich Eick Treffpunkt: Girmesgath 5, Gebäude A6, Außenlagen durchgehend geöffnet. Kontakt: Karl Heinrich Eick, ☎ 02151 591515 und 0177 5915151, eick-krefeld@online.de
47805 Krefeld Gladbacher Straße 241   	Fachwerkstatt für Stuckarbeiten In dieser Werkstatt werden Profile und Ornamente aus Gips und Zement nachgebaut und für den weiteren Einbau vorbereitet. Mit Darstellung von Kalkputzen.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Roland Gerhards Kontakt: Roland Gerhards, ☎ 02151 590904, stuck.gerhards@t-online.de
47829 Krefeld Oberstraße 29	Haus der Schlaraffia Crefeldensis e.V. Ehemals Gasthaus Zum Heiligen Michael und im 14. Jh. als Hospital für Arme umfunktioniert. Heute Sitz der Schlaraffia. Gebäude mit Secco-Malereien an Wänden und Decken.	11 - 17 Uhr
47799 Krefeld Luisenstraße 15     	Haus der Seidenkultur Historische ehemalige Paramenten-Weberei Hubert Gotzes und historischer Websaal mit sechs authentischen, betriebsbereiten Jacquard-Handwebstühlen von Anfang des 19. Jhs., mit denen bis Ende der 1980er Jahre Paramente hergestellt wurden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.seidenkultur.de	11 - 17 Uhr (sonst Mi - Fr 15 - 18 und Fr 13 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 12 und 14 Uhr durch den Webmeister Kontakt: Klaus Drenk, ☎ 02151 938410, klaus@drenk.de
47798 Krefeld Dionysiusplatz     	Kath. Stadtkirche St. Dionysius 1752-56 erbaut, erhielt 1768 ihren ersten Turm. 1840-43 Querhaus durch den Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner angebaut. 1893 Neubau des Turms, Erweiterung und Umbau 1908-10. Kirchenfenster von 1982-92. 2007 Einweihung einer neuen Klais-Orgel. 2011 Fertigstellung der Kirchturmsanierung, 2015 Umgestaltung und Neuordnung des liturgischen Raums. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.cityseelsorge-krefeld.de/index....	11 - 19 Uhr (sonst Mo - Sa 9.30 - 18, So 11 - 13 und 17.30 - 19 Uhr geöffnet) Orgelführung 12.30 Uhr, Kirchenführung 15.30 Uhr durch Herrn oder Frau Cavellius und Ulrich Hagens Besichtigung der Sakristei und des ehemaligen Totenkellers möglich. Kontakt: Ulrich Hagens, Cityseelsorge Krefeld, ☎ 02151 5652272, hagens@cityseelsorge-krefeld.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47803 Krefeld Westparkstraße 107	Salvea Gesundheitszentrum 1906-18 Sitz des Husarenregiments Kaiser Wilhelms II. Das Gebäude wurde kürzlich restauriert.	10.30 - 17 Uhr Führungen 13 und 15 Uhr
47798 Krefeld St.- Anton- Straße zwischen Steinstraße, Nordwall und Am Stadtgarten 	Stadtgarten und Musikpavillon Um 1819 als erste kommunale Friedhofsanlage Krefelds entstanden, mehrfach erweitert, 1867 aufgegeben. Ende des 19. Jhs. unter Beibehaltung der vorhandenen Lindenalleen und einiger Grabmale zu einem öffentlichen Stadtpark mit Musikpavillon umgewandelt. 2015/16 mit Landesmitteln (Stadtumbau West) und finanzieller Unterstützung der Krefelder Baudenkmalstiftung denkmalgerecht saniert. http://www.krefeld.de/de/gruenflaechen/sta...	zu den Führungen (sonst auch geöffnet) Stadtgartenführung 11 Uhr, Musikpavillonführungen 12 und 15 Uhr durch Almuth Spelberg, Klaus Reymann und Armin te Neues Treffpunkt Stadtgartenführung: Eingangstor Stadtgarten St.-Anton-Straße. Treffpunkt Musikpavillonführungen: Musikpavillon im Stadtgarten. Kontakt: Klaus Reymann, ☎ 02151 590018 oder 0172 2134343, mail@reymann-kr.de Armin te Neues, ☎ 02151 599617, atn@finck.de
47799 Krefeld Bockum Friedrich- Ebert- Straße 42 	Villa Merländer 1925 vom Krefelder Architekten F. Kühnen erbaut für den jüdischen Seidenwarenhändler R. Merländer. Im Krieg obdachlos Bürgern bereitgestellt, 1949 Umbau zum Hotel, in den 1960er Jahren zur Resozialisierung von Strafgefangenen durch die ev. Kirche genutzt. 1989 Wiederentdeckung von Decken- und Wandgemälden Heinrich Campendonks. Seit 1991 NS-Dokumentationsstelle. http://www.villa-merlaender.de http://www.krefeld.de	11 - 17 Uhr (sonst Mi 9 - 12 Uhr und 4. So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet) Hausführungen 11, 12, 13 und 14 Uhr durch Dr. Ingrid Schupetta und Burkhard Ostrowski 15 - 16.30 Uhr Café mit klassischem Kuchen und Offenes Singen: Volkslied, Gassenhauer und Folksong - Denkmale der Zeit Kontakt: Dr. Ingrid Schupetta, Stadtarchiv/NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld, ☎ 02151 503553, ingrid.schupetta@krefeld.de
47803 Krefeld Kliebruch Kliebruchstraße 67 	Haus Steinert 1929 vom Architekten Hans Poelzig für den Krefelder Fabrikanten Friedrich Steinert errichtet. Einziges Einfamilienhaus für einen konkreten Bauherrn und Zeugnis seines Schaffens. Ursprüngliches Treppenhaus mit Einrichtung erhalten. Die expressionistische Architektur kann gerade an Treppen verdeutlicht werden. 1997 beinahe aufgrund der Grundstücksaufteilung und geplanter Neubebauung abgerissen, konnte es durch Proteste der Anwohner erhalten werden und wurde unter Denkmalschutz gestellt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.bildarchiv-monheim.de http://www.galerie-im-poelzig-haus.de/	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Florian Monheim und Barbara Monheim-Opitz Filmvorführung über Hans Poelzig Kontakt: Florian Monheim, ☎ 02151 5656736, florian@bildarchiv-monheim.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47805 Krefeld Lehmheide Lutherplatz 30 am Helios- Klinikum 	Lutherkirche 1900-04 von Prof. Eduard Arnold, Aachen, im neuromanischen Baustil mit Jugendstilelementen erbaut. Altar, Kanzel und Orgel im Chor nach dem sog. Wiesbadener Programm. Originale Ausstattung, Orgel von E. F. Walcker und Co. Opus 1112. http://www.walcker-orgel-krefeld.de/luther...	12 - 17 Uhr (sonst Mo und Fr 10 - 12, 16 - 18 und Mi 10 - 12 Uhr geöffnet) Führungen 12.30 und 15 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins 9.30 Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Orgelmatinee Cantabile, Lieder ohne Worte, Besichtigungen nach der Orgelmatinee. Kontakt: Heinrich Schrör, Förderverein, ☎ 02151 314175, heinrich.schroer@t-online.de Dieter Wallenfang, Förderverein, ☎ 02151 540222, da-wallenfang@t-online.de
47809 Krefeld Oppum An der Geismühle 	Geismühle Turmwindmühle, Backstein, im 14. Jh. als Wehrturm der zur Burg Linn gehörenden Befestigung errichtet, späterer Ausbau zur Windmühle, Bannmühle für die Orte Lank, Bockum, Fischeln und Uerdingen. Um 1808 Aufschüttung des Mühlenbergs und Aufstockung der Mühle, 1944 Einstellung des Mühlenbetriebs. Die gesamte Mühle mit ihrer erhaltenen Technik im Innern wurde 2006/07 mit Hilfe des Mühlenbauvereins Krefeld-Oppum e.V. und vielen privaten und öffentlichen Mitteln saniert. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.oppum.net/index.php?area=3&p=st...	10 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. 1. und 3. So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet) Führungen zur Mühlentechnik nach Bedarf Kontakt: Willi Hanenberg, ☎ 02151 542482, willihanenberg@t-online.de
47802 Krefeld Traar Maria- Sohmann- Straße 93 	Landschaftspark Heilmannshof Privater Landschaftspark der 1860er Jahre, regional einzigartige und stadtnahe Verbindung von Bruchwald, Gewässer und Parkanlage. Rückzugsgebiet einiger seltener Tier- und Pflanzenarten, in den 1930er Jahren großzügige Erweiterung durch Gartenarchitekten Baron von Engelhard, 2002 Krefelder Denkmalpreis.	11 - 17 Uhr (sonst zu den Öffnungszeiten des Hofladens geöffnet) Führungen 13 und 15 Uhr durch Familie Leendertz oder den Heilmannshof e.V. Kontakt: Thomas Aigner Heilmannshof e.V., ☎ 02151 562868, verein@heilmannshof.de
47829 Krefeld Uerdingen Am Marktplatz 10 	Altes Rathaus Erbaut 1714/25 im Stil des Barock. Im Inneren Grundriss und feste Ausstattung weitestgehend original erhalten. Seit 1979 Nutzung des Gebäudes durch die Kreisgemeinschaft Insterburg Stadt und Land e.V. mit der Geschäftsstelle und dem Heimatmuseum. 2013 erwarb die Stiftung Insterburg das Alte Rathaus. Nach einer aufwendigen Sanierung ist das Alte Rathaus auch Sitz der Stiftung Insterburg. http://www.insterburger.de/	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung 11 Uhr durch Margret Matuschik und Veronika Grallert maximal 15 Teilnehmer, um Anmeldung wird gebeten Kontakt: Margret Matuschik, Kreisgemeinschaft Insterburg Stadt und Land e.V., ☎ 02151 48991, info@insterburger.de Veronika Grallert, Kreisgemeinschaft Insterburg Stadt und Land e.V., ☎ 02151 48991, info@insterburger.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
47829 Krefeld Uerdingen Oberstraße 29 	Et Klöske Kapelle eines im 14. Jh. gegründeten Hospitals. Ursprünglich Gasthaus zum Hl. Michael. Diente bis Anfang des 19. Jhs. der Pflege von Kranken, Armen, Waisen und Obdachlosen. Im städtischen Besitz als Schule, Feuerwehrhaus und Gefängnis genutzt. Nach dem II. Weltkrieg eine Secco-Malerei entdeckt und saniert. Seit 2003 im Besitz der Schlaraffia Crefeldensis e.V., die viel zur Erhaltung getan hat.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch Werner Molls, Jochen Spreнке, Klaus Drenk, Wolfgang Lieb und Hans Wilbers Kontakt: Klaus Drenk, ☎ 0176 50145255, klaus@drenk.de
50676 Köln Cäcilienstraße 29- 33 	Museum Schnütgen in der St.-Cäcilien-Kirche Die romanische Cäcilienkirche ist seit 1956 Domizil des Museums Schnütgen. Sie beherbergt damit eine Sammlung erhaltenswerter Denkmäler, deren Rettung sich der Sammler und Domkapitular Alexander Schnütgen mit der Devise „Sammelt die Fragmente, damit sie nicht zuschanden werden“ zur Lebensaufgabe gemacht hatte. Auf die Instandsetzung nach dem Krieg und die Umwandlung in ein Museum folgten die Konservierung wichtiger Bauteile wie des Cäcilientympanons und die Freilegung der einzigen in Köln erhaltenen mittelalterlichen Inkluse, die 1977 in das Ausstellungskonzept integriert wurden.	10.9: zur Führung 10.9.: Führung 15 Uhr durch Dr. Ulrich Bock Treffpunkt: Infotheke Museum Schnütgen/Rautenstrauch-Joest-Museum, Dauer 1,5 Std., Anmeldung erforderlich bis 5.9. unter ulrich.bock@stadt-koeln.de
50667 Köln Altstadt Obenmarspforten 21 	Farina-Haus, Geburtshaus der Eau de Cologne Das Farina-Haus ist seit 1709 Stammsitz von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichs Platz, der ältesten Parfümfabrik der Welt. Hier werden im Duftmuseum 300 Jahre Parfümgeschichte lebendig. Das Eckhaus wurde auf römischen Kellergewölben errichtet und 1849 über drei Grundstücke erweitert. 1899 erhielt das Gebäude eine Fassade in neubarocken Formen, die nach Kriegsbeschädigungen 1952 restauriert wurde. http://www.farinahaus.de	10.9.: 10 - 19 Uhr, 11.9.: 10 - 17 Uhr (sonst zu den Führungen geöffnet, siehe Webseite) 11.9.: Führung auf Deutsch 11 Uhr, Führung auf Englisch 12 Uhr und Führung auf Französisch 13 Uhr durch Mitarbeiter des Museums Dauer ca. 45 Min., Anmeldung erforderlich unter 0221 3998994 oder museum@farina.org, begrenzte Teilnehmerzahl
50667 Köln Altstadt-Nord Schildergasse 57 	Antoniterkirche Gotische Kirche, gehörte zum Kloster des Bettelordens der Antoniter. 1802 erste protestantische Kirche in Köln. Heute befinden sich im Kirchenraum drei bedeutende Werke des im Nationalsozialismus verfeimten Künstlers Ernst Barlach: Lehrender Christus, Kruzifix II, Der Schwebende. Peter-Organ 2013 umfangreich restauriert und erweitert worden. Zu den alten Registern kamen u. a. diverse Oktavkoppeln, eine neue große Setzeranlage, ein zweites Gebläse und ein Zimbelstern hinzu, vor allem aber das Auxiliar, ein komplettes neues Werk, dessen Register man unabhängig voneinander auf jedem Manual einsetzen kann.	10. und 11.9.: 11 - 17 Uhr 11.9.: Führungen Kirche und Kunstwerke von Ernst Barlach 12, 13.30 und 15 Uhr durch Manfred Loevenich Treffpunkt: Eingang Foyer, Führungsdauer 1 Std.




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Dionysoshof Ostseite des Doms unterhalb des Chors</p> <p></p>	<p>Baptisterium Östlich des Domchores wurden schon 1866 Reste einer frühchristlichen Taufstätte gefunden, für deren Becken der damalige Dombaumeister Richard Voigtel einen Schutzbau aus Ziegelstein errichten ließ. Der archäologische Fund gilt nicht nur kirchenhistorisch sondern auch für die Stadtgeschichte als bedeutendes Denkmal. Als wichtiger Bestandteil der Neugestaltung der Domumgebung hat das Taufbecken aus der Zeit kurz nach 500 n. Chr. einen würdigen Rahmen im Stadtbild erhalten.</p> <p>http://www.museenkoeln.de</p>	<p>10.9.: 10 - 17 Uhr (sonst nach Anmeldung über die Dombauhütte Köln geöffnet)</p> <p>Mitarbeiter der Dombauhütte Köln als Ansprechpartner vor Ort</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Frankenwerft 19</p> <p></p>	<p>Brauhaus Würden sich Besitzer und Bewahrer des seit 1992 als Denkmal eingetragenen Altstadthauses im großen Erdgeschossraum treffen, käme eine sehr bunte Runde zusammen: ein in seiner Zeit berühmter Kreuzritterförderer aus der Romanik, ein Brauer der Renaissance mit einem Faible für Gleichnisse und die Segsneiders, zwei Auswärtige, die um 1775 ihr Glück in Köln suchten und vielleicht fanden. Alle waren oder wurden mit dem Haus Kölner und hinterließen ihre Spuren direkt am Rhein.</p>	<p>11.9.: Erdgeschoss 10.30 - 18 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr durch Dr. Barbara Rinn-Kupka 11.9.: Führungsdauer 45 Min., 15 Uhr Wirt Wilhelm Wichert berichtet von seinem Leben mit dem Denkmal, Ausstellung zur Hausgeschichte im Erdgeschoss</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Zeughausstraße 1- 3</p> <p></p>	<p>Denkmale im Kölnischen Stadtmuseum In Kölnischen Stadtmuseum befinden sich viele Denkmale, die an die zahlreichen Geschichten aus der Vergangenheit Kölns erinnern.</p>	<p>10.9.: zur Führung (sonst zum Museumsbetrieb geöffnet)</p> <p>10.9.: Familienführung 12 Uhr durch Karina Castellini M.A. Treffpunkt: Kasse des Museums, geeignet für Kinder ab 8 Jahren, anschließend Rundgang zu Denkmalen rund um das Museum, Führungsdauer 1,5 - 2 Std.</p>
<p>50688 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Konrad- Adenauer- Ufer 3</p> <p></p>	<p>EASA-Zentrale, ehemalige Bundesbahndirektion Der neue Sitz der EASA (European Aviation Safety Agency) ist ein seit 1987 eingetragenes Baudenkmal der Stadt Köln. In dem 1906-13 errichteten Gebäude war bis zur Jahrtausendwende die gesamte Verwaltung der Rheinischen Eisenbahnen untergebracht. Sanierung und Instandsetzung der denkmalgeschützten Fassade, von Eingangshalle und Treppenhaus erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtkonservator. Hinter der nahezu 120 Meter langen viergeschossigen Fassade im neoklassizistischen Stil entstand ein Neubau, in den die historische Eingangshalle und das alte Treppenhaus integriert wurden.</p>	<p>10.9.: 14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>10.9.: 15, 16 und 17 Uhr Kurzvorträge der EASA und kadawittfeldarchitektur Aachen, wird in Gebärdensprache übersetzt.</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Appellhofplatz 23- 25</p> 	<p>EL-DE-Haus, NS-Dokumentationszentrum 1934-35 ursprünglich als Wohn- und Geschäftshaus errichtet, Sommer 1935 von der Gestapo in Beschlag genommen, dadurch Umbau der vorgesehenen Wohnräume zu Büros und des oberen von zwei Kellergeschossen zum Hausgefängnis mit zehn Zellen. 1935-45 arbeitete die Gestapostelle Köln in diesen Räumen. Heute Nutzung durch Dienststellen der Stadtverwaltung, außerdem Gedenkstätte und Dauerausstellung Köln im Nationalsozialismus. Vor allem durch die Wandinschriften der Inhaftierten im Gestapo-Gefängnis wird deutlich, welche Aussagekraft dieses unbequeme Denkmal hat und wie wichtig es für eine Gesellschaft ist, auch die dunklen Seiten der Geschichte wahrzunehmen.</p> <p>http://www.museenkoeln.de/ns-dokumentation... http://www.stadt-koeln.de/tagdesdenkmals</p>	<p>10. und 11.9.: 11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 18 und Sa, So 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>11.9.: Führungen 11, 13, 15, 16 und 17 Uhr durch Martin Vollberg, Dr. Thomas Roth, Dr. Werner Jung, Oliver Meißner und Dr. Karola Fings Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50672 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Apostelnkloster 13- 15</p> 	<p>Ehemaliges Amerika Haus, Fritz-Thyssen-Stiftung Seit dem Jahr 2011 befindet sich die Geschäftsstelle der Fritz-Thyssen-Stiftung am Apostelnkloster im Herzen der Kölner Innenstadt. Das Gebäude wurde von Rudolf Schickmann entworfen und 1955 als Amerika Haus eröffnet. Nach dem Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes bietet das Haus der Stiftung vielfältige Möglichkeiten, ihren Auftrag, in den öffentlichen Raum zu vermitteln. Mit mehreren Veranstaltungsräumen dient es als Stätte des wissenschaftlichen Dialoges und als Ort für kulturelle Veranstaltungen.</p>	<p>10.9.: zu den Führungen</p> <p>10.9.: Führungen 11 und 13 Uhr durch Prof. Norbert Nußbaum 10.9.: Führungsdauer 1 Std., Treffpunkt: Eingang</p>
<p>50668 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Unter dem Torbogen</p> 	<p>Eigelsteintorburg Die mittelalterliche Torburg, die den nördl. Zugang zur Stadt nach der Stadterweiterung ab 1180 sicherte, überstand den Abbruch der staufischen Stadtmauer im 19. Jh. 1889-92 durch Stadtbaumeister Josef Stübben durchgehend restauriert und als Museum genutzt, beherbergt sie seit 1995 die Offene Jazz Haus Schule, deren Veranstaltungsräume mit ihrer einzigartigen Verbindung von alt und neu für Konzerte, Seminare und Feiern angemietet werden können. Die Skulptur des Kölschen Boor auf der Stadtseite des Bauwerks repräsentiert unter anderem die ehemalige Reichsfreiheit der Stadt, als allegorische Gestalt ist der Kölner Bauer Teil des Dreigestirns im Kölner Karneval.</p> <p>http://www.eigelsteintorburg.de</p>	<p>11.9.: zur Führung (sonst auch zugänglich)</p> <p>11.9.: Führung 12 Uhr durch Rainer Linke Treffpunkt: Draußen unter dem Torbogen</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Alter Markt Treffpunkt: am Brunnen</p> <p>   </p>	<p>Führung: Altstadt Denkmale Die Kölner Altstadt bietet auf engstem Raum eine einmalige Kulturlandschaft in Europa. Gleichzeitig ist sie nicht erst seit den Silvesterereignissen 2015 sozialer Brennpunkt und Ort sog. Massenevents. Wie stellt man Sicherheit im öffentlichen Raum her, wie schützt man Denkmale vor Vandalismus, wie erhält man eine lebenswerte Altstadt? Die Führung mit Dr. Joachim A. Groth von der Bürgergemeinschaft Altstadt bietet einen spannenden Einblick hinter die Kulissen und einen Ausblick auf die Potentiale der geplanten, neuen Historischen Mitte und Via Culturalis.</p>	<p>11.9.: Beginn 11 und 15 Uhr, Dauer 1 Std.</p> <p>Kontakt: Dr. Joachim A. Groth, Bürgergemeinschaft Altstadt, mail@buergergemeinschaft-altstadt.de</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Zeughausstraße 1- 3 Kölnisches Stadtmuseum</p> <p> </p>	<p>Führung: Ausstellung Großes Kino Das Kölnische Stadtmuseum blickt mit dem Köln im Film e.V. gemeinsam auf 120 Jahre Kölner Kinogeschichte zurück. Über 150 Originalobjekte, Fotografien und historische Filme präsentieren die wechselvolle Geschichte der Kölner Kinos. Vom Glamour der 1920er-Jahre bis hin zur heutigen Mischung aus Multiplex- und Filmkunstkinos: Die Ausstellung spannt den Bogen über alle Epochen. Begleiten Sie die Kuratorin Jennifer Kirchhoff auf einen Streifzug durch einen ganz besonderen Teil der Kölner Stadtgeschichte, der an viele, heute in Vergessenheit geratene historische Kinos erinnert.</p>	<p>10.9.: Beginn 13.30 Uhr</p> <p>Anmeldung erforderlich bis 9.9. unter 0221 22122398</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Roncalliplatz Treffpunkt: Himmelssäule</p> <p> </p>	<p>Führung: Bodendenkmale rund um den Roncalliplatz Zwischen Dom und Römisch-Germanischem Museum gibt es rund um den Roncalliplatz zahlreiche weitgehend unbekannte Bodendenkmale aus Antike und Mittelalter: von antiken Weinkellern zu Füßen der Domtürme, über das Nordtor der römischen Stadtbefestigung bis zum Hofbrunnen des alten, unter Karl dem Großen erbauten Doms. Im Rahmen der Führung mit Dr. Marion Euskirchen haben die Teilnehmer Gelegenheit, wichtige Orte der Kölner Stadtgeschichte oberirdisch und unterirdisch zu erleben.</p>	<p>11.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>An Groß Sankt Martin Treffpunkt: Westportal Groß St. Martin</p> <p>    </p>	<p>Führung: Brunnen in der Altstadt Die Altstadt ist geprägt von Plätzen, auf ihnen finden sich häufig Brunnen, die Wasserspiele zeigen oder an bekannte Persönlichkeiten erinnern. Bis heute werden Plätze gerne mit Wasserspielen gestaltet. Der Rundgang mit Stephan von Wahl und Thomas Pütz führt zu historischen Brunnen, die meist unter Denkmalschutz stehen, wie auch zu Brunnen, die in den letzten 30 Jahren entstanden sind.</p>	<p>10.9.: Beginn 13 Uhr, 11.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p> <p>10.9.: Führung 13 Uhr, 11.9.: Führung 14 Uhr durch Stephan Wahl und Thomas Pütz Länge ca. 3 km. 10. und 11.9.: Infostand des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Denkmalschutz</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Kolpingplatz 5 Treffpunkt: Westportal der Minoritenkirche</p> <p> </p>	<p>Führung: Ensemble Minoritenkirche, Museum für Angewandte Kunst Die Gebäude wurden im II. Weltkrieg stark beschädigt und in den 1950er Jahren restauriert bzw. neu gebaut. Franziskanermönche, zu denen die Minoriten gehören, waren seit dem 13. Jh. in Köln und errichteten den schlichten, frühgotischen Kirchenbau. Klostergebäude und -gärten kamen im 14. Jh. hinzu, heute noch in den Grünanlagen sichtbar.</p>	<p>10. und 11.9.: zu den Führungen</p> <p>10.9.: Führung 13 Uhr, 11.9.: Führung 15 Uhr durch Theda Pflingsthorn Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>An Groß Sankt Martin Treffpunkt: Südseite Groß St. Martin</p> <p>  </p>	<p>Führung: Quartier um Groß St. Martin Die Bebauung um die Kirche Groß St. Martin geht auf einen Wettbewerb zur Belebung der Kölner Altstadt aus dem Jahr 1969 zurück. Die Planung stellt den alten Stadtgrundriss wieder her, wie er sich nach den archäologischen Ausgrabungen in den 1970er Jahren darbietet. 1981 wurde die Planung von Joachim und Margot Schürmann mit dem Deutschen Architekturpreis ausgezeichnet. Den Rundgang durch das Quartier führt der Architekt Wilfried Euskirchen.</p>	<p>10.9.: Beginn 12.45 und 15.45 Uhr, Dauer ca. 40 Min.</p> <p>10.9.: Infostand des Ortskuratoriums Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Groß St. Martin</p> <p>Kontakt: Wilfried Euskirchen, Architekt, Wilfried.Euskirchen@t-online.de</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Domkloster 3 Treffpunkt: vor dem Domforum</p> <p></p>	<p>Führung: Skulpturen von Frauen im Stadtbild Beim Rundgang mit der Historikerin Irene Franken betrachten wir die Darstellung von Frauen (und Männern) im öffentlichen Raum, sei es als Heilige, Sagengestalt, Nackte, Liedfigur oder kunstgeschichtliches Objekt. Dabei werden Geschichten hinter den Skulpturen enthüllt und das räumliche Setting einbezogen. Wo gibt es Striptease in der Einkaufspassage? Welche Widersprüche weist die Mutter Colonia auf, halfen die Heinzelmännchen wirklich nur den Männern? Wie verlief der Kampf um eine höhere Zahl von weiblichen Ratsturmfiguren? Und was war wirklich zwischen Jan und Griet?</p>	<p>11.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer ca. 2 Std.</p> <p>Anmeldung zur Führung möglich unter info@frauengeschichtsverein.de</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Appellhofplatz</p> <p></p>	<p>Gerichtsgebäude Appellhofplatz 1884-93 errichtet und damit ältestes Justizgebäude der Stadt, befindet sich an der gleichen Stelle, an der seit 1826 der preußische Appellationsgerichtshof für die Rheinlande seinen Sitz hatte. Mit eigenen Zuschauereingängen, einem besonderen Treppensystem für die Vorführung der Strafgefangenen und einer als Wandelhalle für das Publikum und die im Gericht Tätigen gestalteten großen Eingangshalle wurde der für damalige Verhältnisse auch in technischer Hinsicht modern ausgestaltete Bau zum Vorbild für zahlreiche Gerichtsbauten in Deutschland. Das jetzige Gebäude beherbergte zunächst alle Kölner Gerichte, nach Zerstörung im II. Weltkrieg in den 1950er Jahren in stark vereinfachter Form wieder hergestellt. Seit 1980 beherbergt das Gebäude das Verwaltungsgericht und Teile des Finanzgerichts Köln.</p>	<p>10.9.: zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>10.9.: Führungen 9.30, 10, 10.30 und 11 Uhr Dauer 1,5 Std., Anmeldung erforderlich bis 5.9. unter anmeldung@vg-koeln.nrw.de, max. 15 Personen je Führung, Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung, Treffpunkt: 5 Min. vor Beginn der Führung am Eingang des Verwaltungsgerichts Köln/Finanzgerichts Köln Appellhofplatz (WDR-Seite)</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50667 Köln Altstadt-Nord An Groß St. Martin 9-11 	Groß St.-Martin-Kirche Im Langhaus aufgehendes Mauerwerk einer römischen Lagerhalle, Aufteilung von Mittel- und Seitenschiffen folgt den Proportionen des antiken Gewerbebaus unweit des Hafens. Nach dem Ende der Römerherrschaft südöstliche Lagerhalle zu Martinskapelle umgestaltet, dort im 10. Jh. nach der ersten Stadterweiterung Benediktinerabtei. Nach Brand 1150-1250 durch heutigen spätromanischen Bau ersetzt. Römisches Schwimmbecken und Pfeilerreste der Lagerhalle einsehbar, Ausmalungsspuren und Mosaikreste des 19. Jhs. und einige Ausstattungsstücke. Dreikonchenchor ist dem Vorbild von St. Maria im Kapitol und der Geburtskirche in Bethlehem verpflichtet. Seit 2009 betreuen die Brüder und Schwestern der Monastischen Gemeinschaft von Jerusalem die Kirche.	10.9.: 9.30 - 19.30 Uhr, 11.9.: 13 - 19.30 Uhr (sonst auch geöffnet) 10.9.: Führungen 11 und 15 Uhr durch Schwester Rebekka 10.9. und 11.9.: Treffpunkt: Westportal, Führungsdauer 45 Min. Infostand des Ortskuratoriums Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Kontakt: Schwester Rebekka, gross-sankt-martin-koeln@t-online.de
50667 Köln Altstadt-Nord Enggasse 2 	Historische Kassenhalle des Bankhauses Sal. Oppenheim Sal. Oppenheim 1789 gegründet. Schon im 19. Jh. war das Bankhaus Motor für die wirtschaftliche Modernisierung der Stadt: Schifffahrts- und Eisenbahnlinien, Versicherungen und gewerbliche Industrie verdanken der Bank ihre Entstehung und einige bis heute ihre Existenz. Als Mäzenin prägte die Gründerfamilie darüber hinaus auch die Kulturlandschaft und engagierte sich für die Verschönerung der Stadt.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 14 und 16 Uhr durch Gabriele Teichmann, Leiterin des Hausarchivs Dauer 1,5 Std., Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung erforderlich bis 2.9. unter eventmanagement@oppenheim.de , Teilnahme nur mit schriftlicher Anmeldebestätigung des Bankhauses, die Bestätigung erfolgt am 5.9. per Mail
50672 Köln Altstadt-Nord Palmstraße 35 	Historischer Keller an der Stadtmauer Nach Abbruch der mittelalterlichen Stadtmauer 1881 wurde 1883 über dem verfüllten Wallgraben dieses Wohnhaus errichtet. In der Fundamentmauer sind alte Basaltquader aus der Stadtmauer zweitverwendet worden. Nach 1978 wurden vor allem die Kellerräume saniert, die gemauerte flache Tonnengewölbe aufweisen. Steinerne Fragmente vom Dom, dem Ratsturm und aus den romanischen Kirchen St. Aposteln, St. Gereon und St. Maria im Kapitol werden hier ausgestellt. http://www.historischer-keller.koeln	11.9.: 11 - 17 Uhr 11.9.: Führungen stündlich durch Michael, Gregor, Leonie und Dr. Gereon Josuweck Kinderführungen nach Bedarf, Film: Eine kölsche Familie blickt auf 100 Jahre Kölingeschichte und ihr Elternhaus zurück.
50667 Köln Altstadt-Nord Rathausplatz 	Historisches Rathaus Seit dem 12. Jh. ist im Kölner Judenviertel das Rathaus als Haus der Bürger bezeugt. Hier errichtete man um 1330 im 1. Geschoss den Hansasaal, bis heute das Herzstück des historischen Rathauses, an dessen Südwand sich die sog. Neun Guten Helden erhalten haben. Im 1407-14 erbauten Ratsturm befindet sich der Senatssaal, in dem das erlesene, kurz nach dem Jahr 1600 fertiggestellte Ratsherrngestühl aufgestellt ist.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen zum Hansa- und Senatssaal 13 - 15 Uhr nach Bedarf durch Eva Schwering (Hansasaal) und Anja Huhn (Senatssaal) 11.9.: 17 Uhr Benefiz-Konzert mit Musikern des Gürzenich-Orchesters zugunsten der Geburtskirche in Bethlehem. Achtung, Konzert kostenpflichtig, Karten zu 27,50 Euro im Vorverkauf und an der Abendkasse vor Ort erhältlich.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50670 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Kardinal- Frings- Straße 12 Ecke Gereonstraße</p> 	<p>Priesterseminar und Historisches Archiv des Erzbistums Köln</p> <p>Der heutige, inzwischen denkmalgeschützte Gebäudekomplex entstand 1957/58 nach Plänen von Hans Schumacher unter der Mitwirkung von Willy Weyres. Die zum Börsenplatz hin bugartig vorspringende Seminarkirche gestaltete u. a. der Glasmaler W. Buschulte (1962). An der Stelle des heutigen Baukomplexes befanden sich vorher das Erzbischöfliche Palais aus dem 18. Jh. und kirchliche Verwaltungsbauten des 19. Jhs. sowie ein französischer Garten. 1957/58 wechselte die Ausbildungsstätte für die Priester des Erzbistums Köln an diese Stelle. Außerdem befindet sich dort, neben dem fortbestehenden Garten, das 2005/07 baulich erweiterte Langzeitgedächtnis des Erzbistums, das Historische Archiv.</p>	<p>11.9.: zu den Führungen</p> <p>11.9.: Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Prälat Hans-Josef Radermacher, Prälat Josef Sauerborn, Dr. Ulrich Helbach u. a. Führungsdauer 70 Min.</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Heumarkt</p> 	<p>Reiterdenkmal auf dem Heumarkt</p> <p>Am 26.9.1878 eingeweiht, zeigt Friedrich Wilhelm III., eines der markantesten Denkmale in Köln. Nach Beschädigung im II. Weltkrieg Abbau, Wiederaufstellung und Sanierung seit den 1980er Jahren. Künstlerisch herausragendes Bildprogramm der 16 Sockelfiguren und der Relieftafeln am Fuß des Sockels, eine Darstellung der Gesellschaftspyramide im Preußen ihrer Entstehungszeit.</p>	<p>11.9.: zu den Führungen (sonst auch zugänglich)</p> <p>11.9.: Führungen 10 und 13 Uhr durch Prof. Dr. Leo Kreutzer, Ortskuratorium Köln der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Führungsdauer ca. 30-45 Min.</p> <p>Kontakt: Prof. Dr. Leo Kreutzer, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Köln, leo.kreutzer@gmx.net</p>
<p>50668 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Eigelsteintor Treffpunkt: unter dem Torbogen</p> 	<p>Rundgang: Denkmale im Wandel</p> <p>Der Eigelstein ist ein Teil der linksrheinischen Straße, mit der die Römer vor mehr als 2000 Jahren den Süden Europas mit Militärstandorten nördlich des heutigen Köln verbanden. Begünstigt vom Bau der großen Stadtmauer um 1200, die den Eigelstein einschloss, entwickelte sich hier ein Viertel mit einer gemischten Bebauung: Firmen und Manufakturen, Kirchen und Klöster, Privatbauten für arme wie reiche Familien entstanden. Wenige Viertel Kölns haben sich im 19. und 20. Jh. so sehr verändert wie der Eigelstein. Der Rundgang spürt der Geschichte nach und zeigt auf, wie Denkmale durch gemeinsames Engagement von Menschen unterschiedlicher Herkunft erhalten werden.</p>	<p>11.9.: Beginn 10.30 und 13.30 Uhr</p> <p>11.9.: Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50667 Köln Altstadt-Nord</p> <p>Am Römerturm 3</p> 	<p>Sancta Clara-Keller und klassizistisches Wohnhaus</p> <p>Die Kellergewölbe stammen aus dem 14. Jh. Sie waren Teil des Klarenklosters, das seit seiner Weihe 1306 bis zur Säkularisation ein halbes Jahrtausend an diesem Ort existierte. Nach der Auflösung des Klosters 1803 entstand über dem erhaltenen Gewölbe 1835 ein klassizistisches Palais, das 1942 zerstört wurde. 1972 wiederaufgebaut dient es heute als Büro- und Wohngebäude, das die Geschichte der Stadt Köln von der Römerzeit bis in die Gegenwart widerspiegelt.</p>	<p>10.9.: zu den Führungen (sonst nicht geöffnet)</p> <p>10.9.: Führungen 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr durch Kaspar Kraemer Führungsdauer 1 Std.</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50672 Köln Altstadt-Nord Neumarkt 30 	St.-Aposteln-Kirche Mit der Gründung eines Apostelstifts vor den Mauern der Stadt in der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts ist der Bau einer dreischiffigen romanischen Pfeiler-Basilika mit Westchor und Querhaus verbunden. Umbauten im 12. Jahrhundert folgte die Errichtung des monumentalen Westturms bis 1200. In den folgenden Jahrzehnten entstand der Dreikonchenchor im Osten und im Langhaus fanden Umbauarbeiten statt. Die architektonische Gestaltung der Kirche war um 1230 fertiggestellt. Auch die Geschichte der folgenden Jahrhunderte hat durch Umbauten, Alterserscheinungen, Säkularisation, 2. Weltkrieg und Wiederaufbau zahlreiche Spuren am Kirchengebäude hinterlassen http://www.st-aposteln.de	10.9.: 10 - 17 Uhr 10.9.: Kinderführung 13 Uhr, Führungen 14 und 15.45 durch Diakon Helmut Prinz
50670 Köln Altstadt-Nord Gereonskloster 2 	St.-Gereon-Basilika Die Baugeschichte von St. Gereon, einer der großen romanischen Kirchen Kölns, reicht bis ins 4. Jh. zurück. Im frühen Mittelalter trug das Gotteshaus den Namen Zu den goldenen Heiligen, Um- und Neubauten vor allem des 11. bis 14. Jhs. prägen das Bauwerk bis heute. Im 9. Jh. war an St. Gereon ein Stift für adelige Kanoniker angesiedelt, erst 1802 wurde die Kirche Sitz einer Pfarrgemeinde. Seit dieser Zeit reagiert der historische Bau auf unterschiedliche Anforderungen.	10.9.: 10 - 12 Uhr, 11.9.: 13 - 18 Uhr 11.9.: Führung 16 Uhr durch Dechant Andreas Brocke und Dr. Gottfried Stracke, Kunsthistoriker Treffpunkt zur Führung: Vorhalle
50668 Köln Altstadt-Nord Kunibertsklostergasse 2 	St.-Kunibert-Basilika 1215-61 errichtete ehemalige Stiftskirche St. Kunibert ist die jüngste der romanischen Kirchen Kölns. Ein Jahr vor der Grundsteinlegung des gotischen Doms im Jahr 1247 wurde sie geweiht. Zu ihrer bedeutenden Ausstattung gehören der um 1220 entstandene spätromanische Glasfensterzyklus sowie die monumentale Verkündigungsgruppe von 1439.	10.9.: 10 - 17 Uhr, 11.9.: 12.30 - 17.30 Uhr 11.9.: Führungen 15 und 16 Uhr durch Jean-Bruno Broicher 10. und 11.9.: Treffpunkt zu den Führungen: Hauptportal innen, Dauer 1 Std.
50668 Köln Altstadt-Nord Ursulaplatz 26- 30 	St.-Ursula-Kirche Inmitten eines spätantiken Friedhofs entstand über älteren Kirchenbauten ab etwa 1135 die ehemalige Stiftskirche St. Ursula. In der 1643 eingerichteten barocken Goldenen Kammer werden über 100 Reliquienbüsten des 13. bis 17. Jhs. präsentiert. An den Wänden befinden sich zahllose, ornamental angeordnete Gebeine der ursulanischen Jungfrauen und ihrer Gefährtinnen.	10.9.: 10 - 12 und 14 - 16.30 Uhr 10.9.: Führungen 14 und 15 Uhr durch Markus Juraschek-Eckstein Führungsdauer 1 Std.




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50667 Köln Altstadt-Nord Roncalliplatz südöstlich Domchor 	Werkstätten der Dombauhütte Die heutige Dombauhütte ist direkte Nachfahrin einer mittelalterlichen Hütte, die bereits 1248 dem ersten Kölner Dombaumeister Gerhard zur Seite stand. Für alle Arten von Baumaßnahmen und den Erhalt des Kölner Doms ist die Dombauhütte zuständig. Damit setzen sie die Tradition der mittelalterlichen Bauhütte fort. Die größte Gruppe bilden die Steinmetze und Bildhauer, hinzu kommen u. a. Schreiner und ein Schmied. Mit der Konservierung und Restaurierung der Bestände an historischen Glasmalereien des Doms ist die Glaswerkstatt befasst.	10.9.: 10 - 17 Uhr 10.9.: Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache 14 Uhr 10.9.: Mitarbeiter geben Informationen zur Dombauhütte Köln
50676 Köln Altstadt-Süd Leonhard- Tietz- Straße 1 	Hauptverwaltung der Galeria Kaufhof GmbH Nach dem Krieg errichtete die Westdeutsche Kaufhof AG im zerstörten Griechenmarktviertel ihre neue Hauptverwaltung. Als erster Bauabschnitt entstand 1949/50 in den Ruinen eines Garagen- und Werkstattgebäudes der ehemaligen Leonhard Tietz AG an der Kämmergasse das heutige Geschäftsführungsgebäude. 1954 folgte gegenüber von St. Peter das Verwaltungsgebäude nach Plänen von Hermann Wunderlich und Reinhold Klüser. Seine grüne Vorhangfassade ist typisch für die Kaufhof-Architektur jener Zeit. Mitte der 1990er Jahre wurde der Bau unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Anforderungen umfassend saniert.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 10 und 11.30 Uhr durch Dr. Rudolf Schmidt und Maik Dotten Dauer 1 Std., Anmeldung erforderlich bis 2.9. unter steffen.kern@kaufhof.de oder per Post: GALERIA Kaufhof GmbH, Tag des offenen Denkmals, Herr Steffen Kern, Leonhard-Tietz-Straße 1, 50676 Köln. Max. 20 Personen je Führung, Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung.
50678 Köln Altstadt-Süd Kartäusergasse 7 a 	Kartäuserkirche Bei einem Gang durch die Kartäuserkirche und ihre Umgebung werden Einblicke in deren wechselvolle Geschichte gegeben: von der Zeit und dem Wirken der Kartäusermönche, der Fremdnutzung als Lazarett und Lagerhaus zur Zeit der französischen Besatzung bis zur heutigen Nutzung als ev. Predigtstätte und Sitz des Ev. Kirchenverbandes Köln und Region. Umbau durch Architekt Markus Lenzen, nach den Bedürfnissen der Gehörlosengemeinde. http://www.antonitercitytours.de	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 11.30 und 16 Uhr, Orgelführung 13 Uhr durch Pfarrer Mathias Bonhoeffer und Kantor Thomas Frerichs Treffpunkt vor dem Haupteingang, Führungen 13 und 14.30 Uhr mit Markus Lenzen, Architekt, Treffpunkt im Innenhof, Führungsdauer 1,5 Std.
50678 Köln Altstadt-Süd Kartäuserwall 18 	Kunsthau KAT18 Die alte Brauerei am Kartäuserwall ist nun ein Kunstraum mit Ateliers, Projektraum, Galerie und Kaffeebar. Seit ihrer Errichtung im 18. Jh. gehörte sie zum Haus Balchem. Um einen lang gezogenen Innenhof gelegen, wurde hier das hauseigene Bier für die Gastwirtschaft auf der Severinstrasse gebraut. Durch Hausbesetzung ist in den 80er Jahren des 20. Jhs. ein alternativer Lebensraum entstanden. Hier eröffnete nach der Legalisierung und anschließendem Umbau in den 1990er Jahren das Schulz, Europas größtes Schwulen- und Lesbenzentrum. Das für seine Architektur ausgezeichnete Ensemble besteht aus einem Wohnkomplex und Räumen für eine sozio-kulturelle Nutzung.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Ute Hüper und Daniel Scislawski Dauer ca. 1 Std., Anmeldung erforderlich bis 9.9. unter hueper@kubist-koeln.de , max. 25 Personen je Führung




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50678 Köln Altstadt-Süd</p> <p>Landsbergstraße 16 Toreinfahrt</p> 	<p>Privatmuseum 2000 Jahre Geschichte em Vringsveedel</p> <p>Schon im Mittelalter war das Grundstück Landsbergstraße 16 bebaut. Hier entstand 1848-54 ein Wohnhaus im neugotischen Stil, das in der Peter- und Paulnacht 1943 durch Bomben zerstört wurde. Der Neubau an gleicher Stelle erfolgte ab 1952. Heute befindet sich in diesem Wohn- und Geschäftshaus ein Privatmuseum, in dem die 2000-jährige Geschichte des Severinsviertels erzählt wird. Zu den Ausstellungsstücken zählen Grabbeigaben aus der Römerzeit und Kapitelle des Klosters Sion. Wirtschaftliche Bedeutung hatte im Viertel der Holzhandel, den Stiche und Farblithografien dokumentieren.</p>	<p>10.9.: 13 - 18 Uhr</p> <p>10.9.: Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Wiljo Schumacher Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50678 Köln Altstadt-Süd</p> <p>Harry- Blum- Platz 2 Treffpunkt: Vor dem Eingang Hafenamt</p> 	<p>Rundgang: Der Rheinauhafen und seine historischen Gebäude</p> <p>Der 1892-98 angelegte Rheinauhafen blieb bei der Umwidmung und Neubebauung des Areals in seiner Substanz erhalten. Vor allem die historischen Gebäude am Hafenbecken - das Hafenamt mit Krafthaus und Lokschuppen, die drei Zollhallen und das Hauptsteueramt (später Hauptzollamt, heute Schokoladenmuseum) - zeigen das Konzept für die ursprüngliche Hafenanlage. Denn dem Zeitgeist des Historismus entsprechend wurde das Äußere dieser Gebäude mit Bezug auf verschiedene Epochen der Blütezeit Kölns gestaltet und damit das berühmte Rheinpanorama der Stadt um einen neuen Akzent bereichert. Rundgang mit Prof. Dr. Petra Sophia Zimmermann.</p>	<p>10. und 11.9.: Beginn 11 Uhr, Dauer 1 Std.</p>
<p>50676 Köln Altstadt-Süd</p> <p>An Lyskirchen 10</p> 	<p>St. Maria Lyskirchen</p> <p>Sie ist als kleinste der zwölf großen romanischen Kirchen Kölns gleichzeitig die älteste der erhaltenen Pfarrkirchen in der Innenstadt. Die Architektur der heutigen Kirche stammt weitestgehend aus dem 13. Jh., jede nachfolgende Epoche hat Spuren im Bauwerk hinterlassen. Das Gebäude wurde im II. Weltkrieg stark geschädigt, unzerstört blieben die Kappen der Gewölbe mit einem einzigartigen Freskenzyklus aus dem 13. Jh. Sicherungsarbeiten ermöglichten der Gemeinde, zum Jahresende 1946 wieder Gottesdienst in der Kirche zu feiern. Seitdem ist der Innenraum mehrfach umgestaltet worden.</p> <p>http://www.lyskirchen.de</p>	<p>10. und 11.9.: 9 - 18 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen 11 und 14 Uhr durch Benjamin Marx Führungsdauer 1 Std.</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50676 Köln Altstadt-Süd</p> <p>Kasinostraße 8</p> 	<p>St. Maria im Kapitol</p> <p>Sie ist eine der ältesten und wichtigsten mittelalterlichen Kirchen Kölns. Eine erste Kirche wurde im römischen Kapitolstempel der Stadt eingerichtet, ihr folgte im zweiten Drittel des 11. Jhs. ein weitgehender Neubau in ungewöhnlicher und aufwendiger Form. Bis zur Säkularisation bestand eine besondere Verbindung zwischen der Kirche und dem ansässigen adligen Damenstift zur Stadt als Institution, zum Kölner Erzbischof und zum deutschen Kaiserhaus. Es fanden besondere Feste des städtischen Rates statt, hier feierte der Erzbischof seine erste Weihnachtsmesse und der deutsche König besuchte bei seinem Antrittsbesuch in Köln zuerst das vornehme Damenstift.</p> <p>http://www.maria-im-kapitol.de</p>	<p>10.9.: 9 - 11.30 Uhr, 11.9.: 12 - 18 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Dr. Lucie Hagendorf-Nußbaum 11.9.: 12 Uhr Kinderführung durch Monsignore Rainer Hintzen, die Führungsdauer jeweils ca. 60 Min.</p>
<p>50676 Köln Altstadt-Süd</p> <p>Waidmarkt 1</p> 	<p>St.-Georg-Kirche</p> <p>Die romanische Kirche St. Georg wurde 1067 von Erzbischof Anno II. eingeweiht und folgt den baulichen Ideen der cluniazensischen Architektur. Sie war bis zur Säkularisation eine Herrenstiftskirche und wurde durch alle Stilepochen baulich verändert. Wegen Baufälligkeit wurde sie 1921 geschlossen und 1927 - 1939 im Stil des Historismus in den Bauzustand von 1067/1188 zurückversetzt. Sie ist wohl die einzige erhaltene romanische Säulenbasilika nördlich der Alpen und birgt im Westbau ein Pestkreuz aus dem 14. Jahrhundert. Der romanische Georgskruzifix, heute im Museum Schnütgen, beherrscht in moderner Rekonstruktion den Ostchor.</p> <p>http://www.georg-koeln.de</p>	<p>10.9.: 8.30 - 16 Uhr. 11.9.: 11.30 - 17.30 Uhr</p> <p>11.9.: Führung für Hörbehinderte, Schwerhörige und Hörende 13 Uhr durch Pfarrer Dr. Hermann-Josef Reuther Führung wird in Gebärdensprache übersetzt, barrierefreier Zugang über das Südportal. Führungsdauer ca. 1 Std.</p>
<p>50676 Köln Altstadt-Süd</p> <p>Am Pantaleonsberg 4</p> 	<p>St.-Pantaleon-Kirche</p> <p>Die 866 erstmals urkundlich erwähnte Kirche St. Pantaleon wurde in der zweiten Hälfte des 10. Jh. erneuert und um das monumentale Westwerk ergänzt. Gleichzeitig gründete Erzbischof Bruno an dieser Stelle ein Benediktinerkloster, das bis zur Säkularisation 1802 Bestand hatte. Im 12. Jh. wurde die bis dahin einschiffige Saalkirche zu einer dreischiffigen Basilika erweitert. In den folgenden Jahrhunderten fanden umfangreiche bauliche Veränderungen statt. Der Wiederaufbau der Kirche nach den Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg erfolgte in den nächsten Jahrzehnten nicht ohne langwierige und kontroverse Diskussionen.</p> <p>http://www.sankt-pantaleon.de</p>	<p>10.9.: 9 - 12.30 Uhr, 11.9.: 12 - 17 Uhr</p> <p>11.9.: Führung 14.30 Uhr durch Dr. Volker Hildebrandt und Ursula Windheuser 10.9. und 11.9.: Café im Westwerk</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50676 Köln Altstadt-Süd Leonhard- Tietz- Straße 6 	St.-Peter-Jesuitenkirche Die Kunst-Station St. Peter ist das international namhaft gewordene Profil der Kirche der Jesuiten in Köln. Seit der Sanierung wirkt der Innenraum von St. Peter karg, fast leer. Dadurch wird der Blick auf das Wesentliche der Architektur als Sakralraum gelenkt. Trotz aller sich zurücknehmenden Ästhetik ist der Kirchenraum jedoch weder farblos noch eintönig.	10.9.: 13 - 17 Uhr, 11.9.: 13 - 18 Uhr 11.9.: Themenführung: Das Denkmal zwischen Machtdemo und Kunst 13 Uhr durch Dr. Karl Borromäus Murr 11.9.: Dauer der Führung ca. 1 Std. Orgelkonzerte, je 15 Minuten: 14 Uhr mit Wolfgang Abendroth, 15 Uhr mit Wilfried Kaets, 16 Uhr mit Ansgar Wallenhorst, 17 Uhr, Dominik Susteck.
50676 Köln Altstadt-Süd An der Malzmühle 1 	Ubiermonument Als Ubiermonument wird ein Turm bezeichnet, der in der frühen römischen Kaiserzeit den Zugang zum Hafen des Oppidum Ubiorum von Süden her markierte. Das eindrucksvolle Bauwerk war im Jahr 4/5 n. Chr. in mediterraner Bautechnik mit behauenen Steinquadern über einem Rost aus Holzpfehlern errichtet worden. Beim Bau der steinernen Stadtmauer im späten 1. Jh. wurde der Hafenturm geschleift und seine Reste in die Stadtmauer einbezogen. 1965 entdeckt und ist seit 2015 in die Liste der Bodendenkmale der Stadt Köln eingetragen. Es gilt als ältestes Steinbauwerk Deutschlands.	11.9.: 13 - 17 Uhr 11.9.: Führungen 14 und 15 Uhr durch Dr. Friederike Naumann-Steckner und Dr. Jan Krämer Treffpunkt: Foyer, in der Regel herrschen im Bauwerk kühle Temperaturen, Führungsdauer 40 Min.
50827 Köln Bickendorf Venloer Straße 629 	Rochuskapelle Die Rochuskapelle ist das älteste erhaltene Bauwerk Bickendorfs. Sie gehörte zum Hof des Domherrn Heinrich Mehring (1620-1700), an dessen Stelle heute die Sparkasse steht. Die Kapelle wurde dem beliebtesten Pestheiligen des Rheinlandes geweiht und diente im 19. Jh. für einige Jahre als Pfarrkirche.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 12 - 15 Uhr nach Bedarf durch Margrit Jüsten-Mertens und Mitglieder der Bickendorfer Interessengemeinschaft e.V. Führungsdauer 10 - 15 Min.
50667 Köln Bocklemünd Freimersdorfer Weg 2 Fort IV, zwischen Bahngelände und WDR 	Fort IV Fort IV ist eines der drei großen Forts des Äußeren Kölner Festungsringes. Der Ehrenfelder Verein für Arbeit und Qualifizierung e.V. arbeitet u. a. in Fort IV. Er hält das Fort instand und versucht, mit den eigenen geringen Mitteln und mit Unterstützung der Stadt Köln das Denkmal so gut wie möglich zu erhalten. Es wurden auch Arbeiten an anderen Forts der Kölner Festungsringe durchgeführt. Diese Arbeiten stellt der Verein vor. Im Rahmen von Führungen wird das Innere des Forts sowie der Gefechtsstand der Kölner Luftabwehr des II. Weltkriegs gezeigt.	11.9.: 10 - 16 Uhr 11.9.: Führungen 11 und 14 Uhr durch Werner Müller Bitte Taschenlampe mitbringen, Führungsdauer 1,5 Std., Ausstellung des Vereins für Arbeitsgeschaffung: Erhalt eines Denkmals
51065 Köln Buchforst Kopernikusstraße 34 Treffpunkt: Kulturkirche Ost 	Rundgang: Kulturkirche, Weiße Stadt, Blauer Hof Eine Kirche im eigenen Gebäudebestand ist auch für Kölns größte Vermieterin neu. Drei Denkmalbauten der GAG in unmittelbarer Nachbarschaft: Die ev. Auferstehungskirche, jetzt Kulturkirche Ost und seit 2012 Kultur- und soziales Begegnungszentrum, die Weiße Stadt sowie die Siedlung Blauer Hof, beide von Architekt Wilhelm Riphan geplant. Rundgang mit Dirk Kästel.	11.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 1 Std.




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
51067 Köln Buchheim Buchheimer Ring, Schlagbaumsweg Am Bildstock 	Fußfallstation Die um 1830 von der Merheimer Bruderschaft zu Ehren der schmerzhaften Muttergottes gestiftete Fußfallstation war die erste von ursprünglich sieben, die zwischen Herler Kapelle und St. Gereon Merheim aufgestellt waren. Ungewöhnlich ist die Form des rechteckigen, aus Feldbrandziegeln errichteten Bildstocks, in dessen Nische ein Terrakotta-Relief die Weissagung des Simeon zeigt. Vor wenigen Jahren wurde die Fußfallstation versetzt und restauriert.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 12 - 14 Uhr nach Bedarf durch Peter Frahsek, Restaurator
51067 Köln Buchheim Sonderburger Straße Treffpunkt: Eingang Alter Katholischer Friedhof Mühlheim 	Führung: Mühlen und Herrensitze an der Strunde Bevor der Nachbarort Mühlheim im 15. Jh. den Ort wirtschaftlich überflügelte, verfügte Buchheim mit der Mauritiuskirche über die wichtigen Pfarrrechte. Diese erste Buchheimer Kirche ist heute Friedhofskapelle auf einem der schönsten konfessionellen Friedhöfe Kölns. Von hier bis zur Wasserburg Haus Herl erkunden wir ein teilweise idyllisches Landschaftsbild zwischen Herrjottszeijefinger, Herler Mühle und Herler Kapelle. Der Weg führt zeitweise entlang der Strunde und vorbei an denkmalgeschützten Wohnbauten an der Guillaumestraße. Rundgang mit Thomas van Nies M.A.	10.9.: Beginn 10.30 Uhr, Dauer 1,5 Std. Max. 40 Personen, Anmeldung erforderlich bis 8.9. unter denkmal@stadt-koeln.de , bitte Anmeldebestätigung mitbringen
51067 Köln Buchheim Herler Ring 176 	Zwischenwerk XI a Das zwischen 1877 und 1881 erstellte Festungswerk gehörte zum Typus der großen Zwischenwerke mit einer Kehlkaserne mit Kehlkaponiere und Schultergrabenstreichen. Nach der Schleifung der wehrhaften Teile wurde das Bauwerk 1924-28 gemäß des sog. Weimarer Spielplatzgesetzes zu einer Sportanlage umgebaut und durch den Restaurant- und Verwaltungsanbau ergänzt. Bis heute wird die Anlage durch den Mülheimer Turnverein genutzt.	10.9.: zur Führung 10.9. Führung 11 Uhr durch Klaus-Rüdiger Biemer 10.9.: Führungsdauer 1 Std.
51069 Köln Dellbrück Gemarkenstraße 173 Treffpunkt: KVB- Bahnhof Thielenbruch, Querbahnsteig 	Führung: Bürgerliches Villenviertel der Gründerzeit Als reines bürgerliches Villenviertel stellt Thielenbruch eine Besonderheit im rechtsrheinischen Köln dar. Angeregt durch den Bau der elektrischen Vorortbahn zwischen Köln und Bergisch Gladbach, siedelten sich hier wohlhabende Unternehmer, Kaufleute, Intellektuelle und Künstler an. Für sie entstanden vielfältige Villen und Wohnhäuser, beginnend mit der Gründerzeit bis zum II. Weltkrieg, die von ihren Bewohnern liebevoll und aufwendig gepflegt und bis ins Detail erhalten werden. Mit Beratung und Unterstützung der städtischen Denkmalbehörde sichert so privates Engagement den besonderen kulturellen Wert und die bis heute hochgeschätzte Lebensqualität dieser Marienburg auf der Schäl Sick. Geführter Rundgang mit Dr. Alexander Kierdorf.	10.9.: Beginn 15.30 Uhr, Dauer 1,5 Std.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
51069 Köln Dellbrück Mielenforster Kirchweg 14	Gut Mielenforst Zwischen Dellbrück und Brück liegt unweit des Mauspfads das frühere Rittergut Mielenforst. Sein historischer Bestand geht weitgehend auf Paul und Emmy von Andreae, Nachkommen rheinischer bzw. belgischer Textilfabrikanten, zurück. Das von dem Berliner Architekten Hans Grisebach errichtete, 1885 fertiggestellte Herrenhaus im Stil der Neurenaissance trennt die eindrucksvolle Parkanlage von dem ausgedehnten Wirtschaftshof, der heute zur privaten Wohnanlage umgenutzt ist.	11.9.: zur Führung 11.9.: Führung 15 Uhr durch Dr. Alexander Kierdorf Treffpunkt: Parktor, die Führung besteht aus einem ausführlichen Rundgang über das Gelände sowie einem Besuch der Flakleitstelle aus dem II. Weltkrieg, die mit zeitgenössischen Motiven ausgemalt ist, Führungsdauer 1,5 Std.
51069 Köln Dellbrück Mielenforster Straße 1 	Hofanlage Thurner Hof Gutshof und ehemaliger Rittersitz am Rand des Bergischen Köln. Sein Fachwerk-Herrenhaus aus dem 16. Jh. und bildet mit dem angrenzenden Biogarten ein Ensemble vorindustrieller Kulturgeschichte.	10. und 11.9.: 9 - 17 Uhr 11.9.: Gartenführungen 11 und 13 Uhr, Führungen Herrenhaus 11 und 14 Uhr durch Mitarbeiter des Bürgervereins Köln Dellbrück e.V. 10. und 11.9.: Die das Herrenhaus nutzenden Vereine stellen gemeinsam mit Mitarbeitern der Stadt die Geschichte des Hofes, die Restaurierungsarbeiten sowie den Biogarten vor.
51069 Köln Dellbrück Otto- Kayser- Straße 2c Zugang über Gemarkenstraße 173 	Straßenbahn-Museum Thielenbruch Die frühere Wagenhalle des Betriebshofs aus dem Jahr 1926 beherbergt seit September 1997 das Straßenbahn-Museum der Kölner Verkehrs-Betriebe AG. In der Museumshalle werden mehr als 20 historische Schienenfahrzeuge wie beispielsweise die Pferdebahn und die 1. Elektrische der Öffentlichkeit präsentiert. In den Nebenräumen können sich die Besucherinnen und Besucher weitere Exponate rund um das Thema des öffentlichen Personennahverkehrs in Köln ansehen, darunter Entwerfer, Fahrkartenautomaten und Fahrschalter. http://www.kvb-koeln.de	11.9.: 10 - 17 Uhr 11.9.: Kinderprogramm, kurze Rundfahrten mit historischen Fahrzeugen, Mitglieder des Historische Straßenbahn Köln e.V. stehen als Ansprechpersonen zur Verfügung
51069 Köln Dellbrück Bergisch Gladbacher Straße 1177 	Villa Martha Wurde um 1905 für einen Rittmeister erbaut und ist ein herausragendes Beispiel für die Thielenbrucher Bauten der Jahrhundertwende. Das Wohnhaus inmitten eines großen Gartengeländes zeigt eine eher traditionelle Architektur, die deutlich durch den Jugendstil beeinflusst ist, verbunden mit einer für die Bauzeit höchst modernen funktionalen Ausstattung. Die Villa wurde 2015/16 begleitet vom Amt für Denkmalschutz saniert.	10. und 11.9.: zu den Führungen 10.9.: Führung 14 Uhr, 11.9.: Führung 11 Uhr durch Dr. Marc Ludwig und Handwerker Dauer 1 Std., Anmeldung erforderlich bis 4.9. unter marc.ludwig@gmail.com , 8 Personen je Termin





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50679 Köln Deutz Deutz- Mülheimer- Straße 22a 	Design Post Die ehemalige Paketposthalle in Deutz, heute DESIGN POST, wurde zwischen 1910 und 1913 als ursprünglich achtschiffige Halle in Dreigelenk-Stuhlbinder-Konstruktion errichtet. Bis in die 1990er Jahre wurde sie als Post-Bahnhofshalle genutzt. Nach dem denkmalgerechten Umbau der Halle betreibt hier seit 2006 die DESIGN POST einen Showroom für internationales Möbel- und Designmarken. Das Denkmal gehört zur Via Industrialis, die seit März 2015 Orte zur Kölner Industriegeschichte im Internet präsentiert.	10.9.:10 - 16 Uhr 10.9.: Führungen 12 und 14 Uhr durch Simone Gotschol und Frank Kirschbaum Führungsdauer 1 Std.
50679 Köln Deutz Deutz- Kalker Straße 52 	Deutz-Kalker Bad und Volksbibliothek Vorster Sowohl das Deutz-Kalker Bad als auch die Volksbibliothek Vorster wurden nach Plänen des bekannten Kölner Architekten Hans Verbeek 1913/14 errichtet. Der Kölner Unternehmer Fritz Vorster, Inhaber der Chemischen Fabrik Kalk, finanzierte den Bau der Bibliothek mit einer zweckgebundenen Schenkung. Das Deutz-Kalker Bad, ursprünglich als Militärbadeanstalt betrieben, erlebte eine wechselvolle Geschichte, es überstand beide Weltkriege. In der angeschlossenen Boxschule trainierten bekannte Kölner Boxer wie Peter Müller und Jupp Elze. 1996 wurde das Bad endgültig geschlossen.	10. und 11.9.: zu den Führungen 10. und 11.9.: Führungen 10 - 16 Uhr nach Bedarf durch Dr. Heribert Landskron-Reissdorf und Rainer Siewert, Direktor Hotel Stadtpalais Treffpunkt: Hotel Stadtpalais
50679 Köln Deutz Urbanstraße 1 	Kastell Divitia Unter dem Caritas-Seniorenzentrum St. Heribert befinden sich Gewölbekeller, in denen die vergangenen 1.700 Jahre Deutzer Geschichte sichtbar werden. Sie verweisen auf das Kastell Divitia, das 308-15 n.Chr. unter Constantin dem Großen zum Schutz der ersten festen Rheinbrücke in Köln gebaut worden war. Dieses Kastell war eine der größten und wichtigsten Militäranlagen an der Ostgrenze des Römischen Reiches. Im 5. Jh. wurde das Kastell von Franken übernommen, die hier siedelten. 1003 gründete Erzbischof Heribert an dieser Stelle ein Benediktinerkloster.	10. und 11.9.: Gewölbekeller 14 - 17 Uhr 10.9.: Führung 15 Uhr, 11.9.: Kinderführung 15 Uhr durch Thomas-Georg Tremblau, Vorsitzender des Fördervereins Historischer Park Deutz e.V. Treffpunkt: Kellereingang im Ostflügel der ehemaligen Abtei St. Heribert, Mindener Straße, Dauer 90 Min., max. 25 Personen je Führung, Anmeldung erforderlich bis 31.8. unter fhpd@arcor.de, Anmeldebestätigung bitte mitbringen
51069 Köln Dünnwald Rönsahler Straße 1 	Stellwerk Köln-Dünnwald 1929 Bau des Stellwerks Df an der Eisenbahnstrecke Troisdorf - Mülheim - Speldorf als mechanisches Stellwerk. 1970 Umbau von mechanischer Stellwerkstechnik auf ein Drucktasten-Relaistellwerk, Bauform 2 von Siemens. 2010 Stilllegung des DrS2-Stellwerks nach 40 Jahren Betriebszeit. 2013 Aufnahme Simulationsbetrieb des DrS2 und ESTW durch den Verein zu Besichtigungszwecken. http://www.stellwerk-duennwald.de	11.9.: 12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11.9.: Führungen nach Bedarf durch den Verein 11.9.: Je nach Baufortschritt Vorführung von Bahnbetriebssimulation an einem Führerstand. Kontakt: Markus Wernet, ☎ 0177 2586334, info@stellwerk-duennwald.de Rüdiger Pohl, ☎ 0221 6002003, info@stellwerk-duennwald.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50823 Köln Ehrenfeld</p> <p>Neptunplatz Treffpunkt</p> 	<p>Führung: Denkmale in Ehrenfeld Seit der Mitte des 19. Jhs. entwickelte sich auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen vor dem Ehrentor eine Vorstadt für die Ansiedlung von Industrie und den Bau preiswerten Wohnraums. Der Ehrenfeld genannte Ort wurde bald selbständig, 1888 erfolgte die Eingemeindung nach Köln. Aus der Zeit der Industrialisierung sind zahlreiche denkmalgeschützte Bauten erhalten, die mittlerweile eine neue Nutzung erfahren. Der Rundgang mit Günter Leitner zeigt diesen extremen Wandlungsprozess von der Industrialisierung bis zum Design-Quartier.</p>	<p>10.9.: Beginn 15 und 17.30 Uhr, Dauer 2 Std.</p>
<p>50825 Köln Ehrenfeld</p> <p>Venloer Straße 389 Treffpunkt: ehemaliges Verwaltungsgebäude</p> 	<p>Führung: Heliosgelände Das Gelände der ehemaligen Helios-AG wird in nächster Zeit ein anderes Aussehen erhalten. Nach der durchgeführten Bürgerbeteiligung und dem anschließenden Wettbewerbsentscheid wird durch den Bau der Inklusiven Universitätsschule und geplanter Wohnbebauung eine Mischung aus historischen und modernen Bauten entstehen. Die Führung mit Johannes Maubach beginnt am Verwaltungsgebäude der Helios-AG, das zunächst innen besichtigt wird, danach startet ein Geländerundgang am Helios-Turm (keine Innenbesichtigung) und entlang der Rheinlandhalle. Die geplante Gestaltung des gesamten Geländes wird beim Rundgang erläutert.</p>	<p>11.9.: Beginn 11 und 13 Uhr, Dauer 1 - 1,5 Std.</p>
<p>50825 Köln Ehrenfeld</p> <p>Helmholzplatz 13</p> 	<p>Grabeskirche St. Bartholomäus Die Pfarrkirche St. Bartholomäus wurde 1959 nach den Plänen des Architekten Hans Schwippert erbaut. 2006 beschloss die Gemeinde die Umwandlung zur Grabeskirche, ein Urnenfriedhof in der Kirche, in der Verstorbene in Grabkammern beigesetzt werden. Gestaltet wurde der Umbau durch den Architekten Hans-Peter Kissler, der die Fenster von Giselbert Hoke, seit 1978 in der Kirche, und den Kreuzweg von Ludek Tichy in den Entwurf integrierte. Eröffnet wurde die Grabeskirche im Januar 2014.</p>	<p>10. und 11.9.: 10 - 17 Uhr</p> <p>10.9.: Führung 12 Uhr durch David Blumann Führungsdauer 45 Min.</p>
<p>50823 Köln Ehrenfeld</p> <p>Körnerstraße 101</p> 	<p>Hochbunker Körnerstraße Der Hochbunker wurde 1942 neben der 1938 von den Nazis niedergebrannten Ehrenfelder Synagoge errichtet. Nach dem Krieg erst Notunterkunft, dann Möbellager, später als Atomschutzbunker aufgerüstet. Ab 1989 fanden sporadisch Kulturveranstaltungen statt. Der Hochbunker steht seit 1995 unter Denkmalschutz. Das Erdgeschoss ist seit zwei Jahren an den Förderverein Hochbunker Körnerstraße 101 e.V. vermietet.</p> <p>http://www.bunker101.de</p>	<p>10.9.: 10 - 22 Uhr (sonst Erdgeschoss zu Ausstellungen geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf, max. 20 Personen durch den Förderkreis Hochbunker Körnerstraße 101 e.V. Studierende der Kunsthochschule für Medien Köln wollen unter der Leitung von Prof. Mischa Kuball ergründen „Was bleibt“: eine zwölfstündige Performance, die neben den Innenräumen des denkmalgeschützten Bunkers auch den öffentlichen Raum einbezieht. Der Versuch einer Annäherung an ein Gebäude, das trotz wandelbarer Bestimmung in bald 75 Jahren fast unverändert geblieben ist.</p> <p>Kontakt: Bunker K101, info@bunker101.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50825 Köln Ehrenfeld Lichtstraße 43 	Vulkan-Werke 1898 ließ die s1885 gegründete Aktien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität auf dem Gelände an der heutigen Lichtstraße Fabrikationsbauten errichten. Das Ensemble aus Verwaltungsgebäude, Leuchtenbauhalle mit Bürotrakt und einer Außenparkanlage ist im historistischen Stil errichtet, es erinnert an Bürger- und Sakralbauten. Die Anlage wurde von der 1909 gegründeten Aktiengesellschaft Vulkan übernommen, die wegen der erweiterten Fertigungspalette zusätzliche Gebäude errichtete. Das Vulkan-Gelände hat den II. Weltkrieg ohne große Zerstörungen überstanden. Heute dienen die denkmalgeschützten Gebäude als Dienstleistungszentrum und Veranstaltungshalle.	11.9.: zur Führung 11.9.: Führung 11 Uhr durch Dipl.-Designer Thomas Walten Treffpunkt: Café Lichterfeld, Führungsdauer 45 Min.
51149 Köln Ensen Kölner Straße 64 	Psychiatrisches Fachkrankenhaus, ehemaliges Kloster Seit dem Mittelalter waren in Köln Alexianerbrüder in der Krankenpflege tätig. 1905-08 wurde nach Plänen des Kölner Diözesan-Baumeisters Heinrich Renard in Porz ein Kloster und ein von den Brüdern betreutes Krankenhaus errichtet. Die mehrflügelige Anlage erinnert an barocke Schlossbauten des Bergischen Landes. Neben Teilen der Ausstattung wie Fliesenböden hat sich auch die ursprüngliche Ausgestaltung des Vorraumes der Kapelle erhalten. Heute ein modernes psychiatrisches Fachkrankenhaus. Auf dem Gelände sind ebenfalls Pflegeeinrichtungen und Werkstätten für behinderte Menschen wie die Alexianer Klostergärtnerei.	10. und 11.9.: zu den Führungen 10.9.: Führung 15 Uhr, 11.9.: Führung 11 Uhr durch Gerhard Daniels 10. und 11.9.: Treffpunkt: Haupteingang, Führungsdauer 1 Std.
50765 Köln Esch/Auweiler Martinusstraße 22 Treffpunkt: Eingangportal St. Martinus 	Rundgang: Denkmalpflege in Esch Nur wenige intakte hist. Dorfkerne haben sich auf dem Gebiet der Stadt Köln erhalten. Einer der aussagekräftigsten befindet sich in Alt-Esch. In der Führung werden das Umfeld der roman. Kirche St. Martinus, der Kirchhof und die alte Schule vorgestellt.	10.9.: Beginn 11, 12 und 13 Uhr 10.9.: Treffpunkt Führung 13 Uhr: Griesberger Straße 19, Führungsdauer 60 Min.
51107 Köln Humboldt- Gremberg Im Gremberg 2 Treffpunkt 	Führung: Gremberger Wäldchen Das denkmalgeschützte Gremberger Wäldchen mit seinem teilweise sehr alten Baumbestand, zu dem auch der älteste Baum Kölns gehört, befindet sich seit 1899 im Besitz der Stadt Köln. Nach dem Ankauf des Waldes samt Forsthaus und Gremberger Hof musste zunächst das wirre Dickicht gelichtet und zwischen dem alten Baumbestand neu aufgeforstet werden, zudem wurden Wege angelegt und Bänke aufgestellt. So entstand ein Waldpark, der trotz des seit den 1970er Jahren durch ihn führenden Autobahnzubringers ein beliebtes Ausflugsziel ist.	11.9.: Beginn 14 Uhr 11.9.: Führungsdauer 90 Min.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
51105 Köln Humboldt/Gremberg Rolshover Straße 87- 91 	Ehemalige Fabrik Hagen Das Unternehmen Gottfried Hagen AG war hervorgegangen aus einer Metallhandlung, die der Kaufmann Josef Hagen 1827 An Lyskirchen gegründet hatte. Seit 1890 bis zum Konkurs 1983 produzierte die Akkumulatoren Fabrik im rechtsrheinischen Humboldt-Gremberg. Auf die Zwangsversteigerung folgten der Abriss zahlreicher Gebäude und Sanierungsarbeiten. Die denkmalgeschützte ehemalige Bleigießerei mit der zweifarbigen Backsteinfassade blieb erhalten, das Gebäude ist ein interessantes Beispiel für einen gründerzeitlichen Industriebau. Nach Umbauarbeiten ist seit 1997 das IB Arbeitsprojekt hier ansässig.	10.9.: zur Führung (sonst nicht geöffnet) 10.9.: Führung 14 Uhr durch Marietheres Homann Treffpunkt: Im Innenhof an der Treppe, Anmeldung erforderlich bis 5.9. unter marietheres.homann@internationaler-bund.de , Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung
51103 Köln Höhenberg Weimarer Straße 15 Germaniasiedlung 	Museumswohnung im Paul-Schwellenbach-Haus 2011 wurde in der denkmalgeschützten Germania-Siedlung eine Wohnung von der GAG nach historischem Befund originalgetreu restauriert. Durch die Kooperation mit dem Kölner Stadtmuseum konnten Küche und Schlafzimmer mit Originalmöbeln und Einrichtungsgegenständen aus den 1920er Jahren ausgestattet werden. Die Wohnung gibt dadurch einen Einblick in die damaligen Wohnverhältnisse. Hier werden auch Vorgänger heutiger Haushaltsgeräte gezeigt, wie beispielsweise die erste elektrische Backröhre.	11.9.: 10 - 16 Uhr 11.9.: Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Elke Focke, Sylvia Oferath und Elisabeth Emmerich Dauer ca. 30 Min., Anmeldung erforderlich unter paul-schwellenbach-haus@t-online.de
52203 Köln Höhenberg Weimarer Straße 15 Treffpunkt: vor der Museumswohnung 	Rundgang: Germaniasiedlung 1920-28 errichtete die GAG in Höhenberg auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Germania nach Entwürfen verschiedener Architekten eine Siedlung aus Einfamilienhäusern in Reihensiedlung und Mehrfamilienhäusern. Die nahezu komplette Siedlung steht unter Denkmalschutz. Die Eigentumsverhältnisse, wirtschaftliches Denken, technische Umstände und veränderte Bedürfnisse der Bewohner gehören mit zu den Faktoren, die dazu beitragen, ob es gelingt, ein Denkmal gemeinsam zu erhalten oder nicht. Bei dem Rundgang mit Bernhard Lob werden zahlreiche Facetten gezeigt.	11.9.: Beginn 13 und 15 Uhr Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich unter paul-schwellenbach-haus@t-online.de
51061 Köln Höhenhaus Lippeweg 	Finnensiedlung Die in einheitlicher Fertigbauweise errichtete Finnensiedlung umfasst mehr als 70 Doppelhäuser, die in den 1940er Jahren gebaut wurden. 1986 erfolgte die Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Köln. Die Holzhäuser mit den zugehörigen Vor- und Nutzgärten sowie den teilweise noch vorhandenen Grünhecken verkörpern eine im Rheinland einmalige und besondere Form einer Gartenstadtsiedlung. Sie hat in ihrem nahezu kompletten Bestand weit über die Grenzen Kölns hinaus Seltenheitswert.	10. und 11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 13 und 15 Uhr durch Uwe Griep 11.9.: Treffpunkt: Ecke Lippeweg/Lützenkircher Weg, Führungsdauer 60 Min.




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
51061 Köln Höhenhaus Zeisbuschweg 1 	Wohnanlage Haus Haan Schon im 13. Jh. ist Haus Haan als Wasserburg nachgewiesen, auf der Ritter Constantin von Haane und seine Frau Gertrud lebten, die dem Herrsitz den Namen gaben. Noch heute sind die Burgranlage mit dem höher liegenden Herrenhaus und den Gebäuden der ehemaligen Vorburg zu erkennen. Das Haus wurde im Laufe der Geschichte mehrfach geplündert und gebrandschatzt, die heutigen Gebäude stammen aus der Barockzeit. 1986 fand der letzte Umbau statt: der barocke Herrsitz präsentiert sich mittlerweile als Wohnanlage mit 34 Wohneinheiten.	11.9.: zur Führung 11.9.: Führung 11 Uhr durch Lilly Sommer und Dieter Uibel 11.9.: Treffpunkt: Eingang Torbogen, Führungsdauer 1 Std.
51105 Köln Kalk Robertstraße 2 	Dokumentationsstätte Kalter Krieg In Köln schuf man Schutzanlagen, die das Überleben für tausende Menschen sichern sollten. Eine dieser Anlagen ist in die U-Bahnstation Kalk-Post integriert. Sie ist vollständig erhalten und soll als Dokumentationsstätte an die Zeit des Kalten Kriegs erinnern. Luftfilter, Dieselaggregat, Zisterne, Tiefbrunnen, Liegen - eine kleine Stadt unter der Stadt.	11.9.: 10 - 18 Uhr 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Martina Schwenbacher, Georg Ruppert, Ivo Schenk u. a. Treffpunkt: vor dem ehemaligen Postgebäude Robertstraße 2, Anmeldungen zu den Führungen vor Ort, Führungsdauer ca. 45 Min.
51103 Köln Kalk Neuerburgstraße 1 Treffpunkt: Halle Kalk 	Führung: Kalker Industriedenkmale In Kalk haben sich einige Gebäude erhalten, die von der Tradition des ehemaligen Industrievororts und heutigen Kölner Stadtteils zeugen. Der Rundgang mit Dr. Fritz Bilz beginnt mit der Besichtigung der zeitweilig vom Schauspiel Köln genutzten ehemaligen Fabrikhalle 75 von Klöckner-Humboldt-Deutz und führt weiter über die Kalker Hauptstraße bis zum Wasserturm der ehemaligen Chemischen Fabrik Kalk. Unterwegs lassen denkmalgeschützte Gebäude die Kalker Geschichte lebendig werden: So stand bis 1922 dort, wo sich heute die Außenfassade des Kalker Kaufhofs befindet, die bedeutende Kalker Trieurfabrik.	10.9.: Beginn 13 Uhr, Dauer 1,5 Std.
50354 Köln Klettenberg Berrenrather Straße Militärtringstraße 	Wasserhaus der ersten römischen Frischwasserleitung nach Köln Bauliche Überreste eines um 30 n. Chr. erbauten Wasserhauses mit Schlammfang und Klärbecken zur Vorbehandlung des aus dem Vorgebirge hergeleiteten Wassers. Von dort wurde das Wasser über eine Hochleitung, dort wo heute die Berrenrather Straße verläuft, zum Wasserverteiler, dem sog. castellum divisorium, in der Stadtmauer geführt. http://www.freundeskreis-roemerkanal.de	11.9.: zur Führung (sonst auch zugänglich) 11.9.: Führung 14 Uhr durch Dr. Alfred Schäfer Dauer 1 Std., Treffpunkt: gegenüber der Einfahrt zum Geißbockheim Kontakt: Dr. Alfred Schäfer, Römisch-Germanisches-Museum Köln, alfred.schaefer@stadt-koeln.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50935 Köln Lindenthal Ecke Luxemburger Straße/Universitätsstraße Treffpunkt: Litfaßsäule	Fahrradexkursion: Das Bauwerk als Skulptur Der mit Brutalismus bezeichnete Architekturstil entstand im Wesentlichen in den 1960er - 1980er Jahren. Seine Materialästhetik und die klare Lesbarkeit der Konstruktion folgt einer speziellen Ethik des Bauens: das Alltägliche hat Vorrang vor der Hochkultur und spiegelt das urbane Umfeld. Brutalismus ist vielmehr auch eine Haltung. Die 8 km lange Radtour zu einigen herausragenden brutalistischen Bauten Kölns will für die Wahrnehmung der Qualität sensibilisieren und soll zu einer neuen Wertschätzung dieser Architektur der Nachkriegsmoderne anregen. Mit Tobias Flessenkemper, Markus Graf, Eckhard Heck und Anke von Heyl.	10.9.: Beginn 14 Uhr, Dauer 2 Std. Anmeldung erforderlich bis 7.9. unter 02234 4300937 oder avh@kultureventbuero.de
50935 Köln Lindenthal Militärringstraße Zufahrt Nähe Gleueler Straße, Eichenkreuz- Sportanlage 	Fort VI - Preußische Festung in Deckstein Das in Deckstein gelegene Fort VI wurde 1873 als erstes der zwölf großen Forts in Köln erbaut. Neben dem unbekanntem unteren Stockwerk, das heute unter der Erde liegt, werden der Felsengarten und die gärtnerische Gestaltung des Fortgeländes erläutert.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 11 und 13 Uhr durch Kai-Uwe Radtke, Uschi Engels und Michael Breuer Treffpunkt: vor dem Portal, festes Schuhwerk und Taschenlampe erforderlich, Führungsdauer 1,5 Std.
50937 Köln Lindenthal Kerpener Straße Eingang gegenüber Kerpener Straße 13 	Geusenfriedhof 1576 angelegt, war der Geusenfriedhof bis 1829 die ausschließliche Begräbnisstätte der Protestanten in Köln. Eine katholische Adelige hatte ein Grundstück vor dem Weyertor gestiftet, auf dem Protestanten nach damaliger Vorschrift außerhalb der Stadtmauern beerdigt werden konnten. 1875 fand auf dem Geusenfriedhof die letzte Beerdigung statt. Die Grabsteine und Grabplatten erzählen - trotz Verwitterung - ausführliche Geschichten.	11.9.: zur Führung (sonst auch geöffnet) 11.9.: Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Dagny Lohff und Bernhard Buddeberg Führungsdauer 1,5 Std.
50931 Köln Lindenthal Universitätsstraße 81 	Italienisches Generalkonsulat und Kulturinstitut Das zweistöckige Gebäude wurde Anfang der 50er Jahre nach Plänen des Architekten Hanns Koerfer im Stil des italienischen Rationalismus erbaut und steht heute unter Denkmalschutz. Die feierliche Einweihung erfolgte 1954 in Gegenwart des Bundeskanzlers Konrad Adenauer, des italienischen Bildungsministers Gaetano Martino, des italienischen Botschafters Francesco Babuscio Rizzo und des Kölner Erzbischofs Josef Frings. Heute bietet das Kulturinstitut zahlreiche Veranstaltungen auf den Gebieten Kunst, Musik, Literatur und Theater sowie italienische Sprachkurse, während das Konsulat die ca. 120.000 im Konsularbezirk lebenden Italiener betreut sowie politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Kontakte zwischen Italien und NRW pflegt.	10. und 11.9.: 12 - 16 Uhr 10. und 11.9.: Führung 14 Uhr durch Sandra Domm-Schellert Dauer 30 Min., Anmeldung erbeten unter 0221 4008727 oder stampa.colonia@esteri.it




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50931 Köln Lindenthal Piusstraße 	Melatenfriedhof Kölner haben ein besonderes Verhältnis zum Gedächtnis. Und so, wie zu Lebzeiten Interesse füreinander besteht, so auch nach dem Leben. Friedhofswanderungen sind erlebte Stadtgeschichte, Kunstgeschichte, Personengeschichte, eben Gedächtnisgeschichte.	11.9.: zur Führung (sonst auch geöffnet) 11.9.: Führungen 11, 13.30 und 16 Uhr durch Günter Leitner Treffpunkt: Eingang Piusstraße, Führungsdauer 1,5 - 2 Std.
50931 Köln Lindenthal Aachener Straße 204 Melaten- Friedhof 	St.-Maria Magdalena und Lazarus-Kapelle auf Melaten Auf dem westlichen Gelände des heutigen Melatenfriedhofs befand sich im Mittelalter der campus leprosi, auf dem der Kölner Erzbischof Konrad von Hochstaden 1245 eine Kapelle weihte. Nach der Änderung der Begräbnisordnung per Dekret durch Napoleon übernahm die Stadt das gesamte Gelände des Leprosenasyls, ließ die meisten Gebäude abreißen und integrierte die Kapelle in den von Ferdinand Franz Wallraf gestalteten Friedhof. Die 1942 durch Bombenangriffe zerstörte Kirche wurde 1954 wieder aufgebaut. Heute dient die Kapelle überwiegend als Raum für Ausstellungen und Kunstveranstaltungen des Katholischen Bildungswerks.	11.9.: 13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Christa Blatzheim und Josef Sauerwald Kontakt: Johannes Schmitz, Verein zur Förderung der Kirche auf Melaten e.V., ☎ 0176 84514342, johannes.schmitz@yahoo.de
50931 Köln Lindenthal Bachemer Straße 104a 	St.-Stephan-Kirche Die Kirche ist ein Frühwerk des Kölner Architekten Joachim Schürmann. Der Bau entstand 1961 anstelle des kriegszerstörten neugotischen Vorgängerbaus, von dem der Turm als frei stehender Campanile auf dem Vorplatz erhalten blieb. Im Kontrast zu dem Kirchturm aus dem 19. Jh. entwarf Schürmann einen modernen, streng kubischen Neubau, dessen helle Raumverhältnisse im aufragenden gläsernen Mittelschiff das göttliche Licht symbolisieren.	10.9.: 15.30 - 18 Uhr, 11.9.: 12 - 18 Uhr 10.9.: Führung 15.30 Uhr, 11.9.: Führung 12 Uhr durch Pfarrer Thomas Iking Treffpunkt: Kirchvorplatz
50737 Köln Longerich Lachemer Weg 22 	Städtisches Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti Ende des 19. Jhs. Schenkung des Arztes Dr. Hubert Dormagen, nach Plänen des Architekten Johannes Baptist Kleefisch errichtet, konnte 1913, 27 Jahre nach dem Tod des Stifters, eröffnet werden. 1926 wurde das Werkstättenhaus, das sog. Guffanti-Haus, als Lehrlingsheim angegliedert. Das Städtische Behindertenzentrum Dr. Dormagen-Guffanti wurde im Jahr 1995 umgebaut und renoviert. Heute ist es das Zuhause für Menschen mit mehrfacher Behinderung.	11.9.: zur Führung 11.9.: Führung 11 Uhr durch Frank Einspannier und Ties Kollenrott Anmeldung möglich unter dr.dormagen@gmx.de oder 0221 974544105, 11.9.: 11 - 15 Uhr Inklusionsprojekt Flohmarkt





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50739 Köln Longerich/Bilderstöckchen</p> <p>Longericher Straße 249 Bahnunterführung</p> <p></p>	<p>Altes Bahnbetriebswerk Nippes</p> <p>Das Bahnbetriebswerk in Nippes entstand 1914, um die großen Güterbahnhöfe Gremberg und Gereon zu entlasten. Bis 1991 wurden hier die Lokomotiven der Deutschen Bundesbahn gewartet und für die nächste Fahrt wieder startklar gemacht. 1992 zog das Rheinische Industriebahn Museum (RIM) in das heute denkmalgeschützte Bahnbetriebswerk ein. In der großen Sammlung des RIM e.V. befinden sich unter den Triebfahrzeugen und Waggonen auch einige bei Deutz in Köln gebaute Lokomotiven.</p> <p>http://www.rimkoeln.de</p>	<p>10.9.: 13 - 17 Uhr, 11.9.: 11 - 17 Uhr</p> <p>10. und 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des RIM e.V.</p> <p>10.9. und 11.9.: Zugfahrt über die KFBE-Strecke nach Frechen, Fotoausstellung zum Bahnbetriebswerk Köln-Nippes, Feldbahnfahrten, Modelleisenbahnen, Feuerwehrautos, 11.9.: Führungen zum Doppeltriebwagen ET 57 ab 11.30 Uhr stündlich durch Dipl. Ing. Oliver Zaude, Kinderführung 14.30 Uhr, Treffpunkt am Eingang der großen Halle des Rheinischen Industriebahnmuseums</p>
<p>50968 Köln Marienburg</p> <p>Mehlemer Straße 27 Treffpunkt: Martin-Luther- Haus</p> <p></p>	<p>Rundgang: Werke von Clemens Klotz und Willy Meller</p> <p>Zwischen 1920 und 1950 entstand in Köln eine größere Zahl gemeinsamer und heute denkmalgeschützter Arbeiten des Architekten Clemens Klotz und des Bildhauers Willy Meller. Die beiden Jugendfreunde waren 1936 bzw. 1939 von Adolf Hitler zu Professoren ernannt und 1944 durch Joseph Goebbels in die Liste der wichtigsten Reichskünstler aufgenommen worden. Sie hatten an repräsentativen NS-Baufaufgaben wie dem Berliner Olympiastadion oder den sog. Ordensburgern mitgewirkt. Der Rundgang ihren Anfängen im zeittypischen Stil der gemäßigten Moderne der 1920er Jahre nach.</p>	<p>10.9.: Beginn 10.30 und 12 Uhr</p> <p>10.9.: Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50996 Köln Marienburg</p> <p>Militäreringstraße 10 Ecke Konrad-Adenauer- Straße, Kölner Festungsmuseum</p> <p></p>	<p>Zwischenwerk VIII b, Festungsmuseum</p> <p>Das Zwischenwerk VIII b bildet den südlichen linksrheinischen Abschluss im Äußeren Festungsgürtel in Köln. Als kleines Fort sollte es gemeinsam mit über 180 Festungswerken die Stadt Köln von allen Seiten vor feindlichen Angriffen schützen. Im Zuge der 2004 begonnenen Restaurierungsarbeiten wurden zahlreiche spannende Einblicke in die Baukunst freigelegt, die beeindruckende Geschichten aus der Vergangenheit des Festungsgebäudes erzählen.</p> <p>http://www.museum.crifa.de</p>	<p>10.9.: 17 - 19 Uhr</p> <p>10.9.: Führungen 17, 18 und 19 Uhr durch Ivo Schenk, Michael Oehlich, Jürgen Schneider, Martina und Robert Schwiembacher Führungsdauer 45 - 60 Min, Ausstellung historischer Pläne und Photographien</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
51063 Köln Mülheim Piccoloministraße 1 	Fort XI 1877-80 erbaut und anschließend von der 7. Kompanie des Infanterie-Regiments 16 (Hacketäuer) genutzt. Auf Grundlage des Versailler Vertrags wurde die Anlage 1922 zum Teil geschleift. Der Gartenbaumeister Fritz Encke legte 1923 einen Umgestaltungsentwurf als Erholungsanlage mit Volkswiese vor, der 1926-31 umgesetzt wurde. Nach dem II. Weltkrieg wurde das Fort zur Unterbringung von ausgebombten Kölnern genutzt. Heute ist der Kulturförderverein Fort XI e.V. der Hauptnutzer. Erhalten sind folgende Teile der ehemaligen Festungsanlage: Kehlkasernne, Blockhaus, Kehlgrabenmauer, Flankengräben ohne Mauer sowie Teilstücke der Wälle. Der ursprünglicher Festungsgrundriss ist in der Grüngestaltung und im Wegeverlauf erkennbar.	10.9.: zur Führung 10.9.: Führungen 11 und 14 Uhr durch Uwe Zinnow und Team 10.9.: Führungsdauer 90 Min.
51063 Köln Mülheim Deutz- Mülheimer-Straße 147- 149 	Gasmotorenfabrik Deutz, Raum 13 1864 gründete Nikolaus August Otto zusammen mit Eugen Langen in der Servasgasse hinter dem Hauptbahnhof die erste Motorenfabrik der Welt. Nach der Verlagerung an die Deutz-Mülheimer-Straße wuchs dort seit 1869 aus bescheidenen Anfängen ein Weltunternehmen heran. Hier wurde 1876 von Otto der Viertakt-Motor erfunden. Hier wirkten Gottlieb Daimler, Wilhelm Maybach und Ettore Bugatti. Hinter dem Sozial- und Verwaltungstrakt an der Straße entwickelt sich ein beeindruckender Komplex heute noch ruinöser Werkshallen, die nach den aktuellen Planungen weitgehend erhalten bleiben sollen. Das Raum 13 Deutzer Zentralwerk der Schönen Künste hat sich als Zwischennutzung etabliert. Das Denkmal gehört zur Via Industrialis, die seit März 2015 Orte zur Kölner Industriegeschichte im Internet präsentiert.	11.9.: zur Führung 11.9.: Führung 15 Uhr durch Anja Kolacek, Marc Leßle und Prof. Dr. Walter Buschmann Führungsdauer 2 Std.
51063 Köln Mülheim Berliner Straße 20 	Kulturbunker Mülheim 1942/43 als Luftschutzbunker gebaut. Auf Initiative des Trägervereins Kulturbunker Köln-Mülheim e.V. wurde der Bunker 1996 offiziell von seiner Funktion als Schutzbunker entbunden, 1997 beschloss der Rat der Stadt Köln den Umbau. Bei der Renovierung wurde die Stärke der Deckenplatte von 1,40 m sichtbar. Nach aufwendigen Umbauarbeiten wurde der Kulturbunker im Mai 2000 feierlich eröffnet und wird in gemeinnütziger Trägerschaft als Kulturzentrum in Mülheim genutzt.	11.9.: 12 - 18 Uhr 11.9.: Führungen 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr durch Helmut Goldau und Peter Bach Treffpunkt: Café Kulturbunker, Fotoausstellung zum Kulturbunker der Geschichtswerkstatt Mülheim
50676 Köln Mülheim Mülheimer Freiheit/Stöckerstraße 	Mülheimer Brücke Die im Jahr 1929 durch den Oberbürgermeister Konrad Adenauer eröffnete Brücke wurde im Okt. 1944 durch einen Luftangriff zerstört. Der Wiederaufbau erfolgte 1949-51, bei der Neueröffnung am 8. Sept. 1951 war Konrad Adenauer als Bundeskanzler anwesend. 1976-77 erhielt die Brücke einen in der Mitte verlaufenden Gleiskörper. Das denkmalgeschützte Bauwerk ist sanierungsbedürftig.	10.9.: zur Führung 10.9.: Führung 13 Uhr durch Dipl.-Ing. Vjeran Buric Treffpunkt: rechtsrheinische Rampe, Dauer ca. 2 Std., max. 30 Personen, Anmeldung erforderlich bis 7.9. unter muellheimer-bruecke@stadt-koeln.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50933 Köln Müngersdorf</p> <p>Belvederestraße 147</p> <p> </p>	<p>Bahnhof Belvedere</p> <p>Der im Stil eines klassizistischen Landhauses erbaute Bahnhof ist als ältestes erhaltenes Bahnhofsgebäude Deutschlands mit seinem dazugehörigen Parkgrundstück ein Kleinod von unschätzbarem Wert. Errichtet 1839 am Endpunkt des ersten Teilstücks der geplanten Eisenbahnstrecke Köln-Aachen-Antwerpen. Von da an konnte man mit dem neuen dampfbetriebenen Verkehrsmittel vom Kölner Bahnhof Am Thürmchen die 7 km lange Strecke bis zum Bahnhof Belvedere fahren und hier die Aussicht auf den Dom und die Stadt genießen. Der Förderkreis Bahnhof Belvedere e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, das Denkmalensemble als Ort der Kultur, Bildung und Begegnung für die Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.bahnhof-belvedere.de http://www.buergerverein-koeln-muengersdor...</p>	<p>10. und 11.9.: zu den Führungen</p> <p>10.9.: Führungen 12 und 15 Uhr, 11.9.: Führungen 11 und 16 Uhr durch Sebastian Engelhardt, Elisabeth M. Spiegel und Ulrich Naumann</p> <p>Dauer 1 Std., Anmeldung erforderlich bis 9.9. mit Angabe der Führungszeit unter info@bahnhof-belvedere.de</p>
<p>50933 Köln Müngersdorf</p> <p>Belvederestraße 159</p> <p>  </p>	<p>Freiluga, Zwischenwerk Va</p> <p>Das Zwischenwerk Va ist Teil der Ende des 19. Jhs. angelegten preußischen Stadtbefestigung. Nach dem I. Weltkrieg musste die Stadt entfestet werden. Einige Bauten konnten erhalten bleiben, sie wurden in den Äußeren Grüngürtel integriert. Am Zwischenwerk Va plante Fritz Encke ein grünes Fort, das 1925 als sog. Freiluft- und Gartenanlage (Freiluga) eröffnete und als Außerschulischer Lernort Kölns älteste Umweltbildungsstätte wurde. Sie steht seit 1980 unter Denkmalschutz und befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Das Dach wurde bereits saniert.</p>	<p>10.9.: zu den Führungen</p> <p>10.9.: Führung 11 Uhr, Kinderführung 15 Uhr durch Angelika Burauen</p> <p>Probleme bei der Nutzung derartiger Bauten werden angesprochen, Führungsdauer 2 Std., historische Fotosammlung</p>
<p>50933 Köln Müngersdorf</p> <p>Wendelinstraße 48</p> <p> </p>	<p>Kirchenhof</p> <p>Zählt zu den ältesten Hofanlagen des Kölner Raums. Ursprünglich gehörte das Landgut den Stiftsherren von St. Aposteln, 1261 wurde der Hof Eigentum der Zisterzienserabtei Altenberg, die ihn Pächterfamilien zur Bewirtschaftung überließ. Seit mehr als 400 Jahren wird der Hof von derselben Familie bewirtschaftet, die ihn 1803 erwerben konnte. Heute ist nicht nur das 1774 neu errichtete Herrenhaus bewohnt, auch die Hoftrakte wurden für Wohnzwecke umgebaut, in der ehemaligen Wagenremise ist ein Restaurant.</p>	<p>11.9.: 14 - 18 Uhr</p> <p>Ansprechperson für Fragen vor Ort, Essen und Getränke im Hof</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50933 Köln Müngersdorf Belvederestraße 60 	Wohnhaus von O.M. Unger 1959 errichtete der Architekt Oswald Mathias Ungers (1926-2007) sein privates Wohnhaus, das zugleich als Architekturbüro diente. Bereits zu seiner Entstehungszeit erregte der Bau international Aufsehen. 1989-90 erweiterte Ungers den Bau im ehemaligen Garten um einen Bibliothekskubus, der eine der bedeutendsten privaten Architekturbibliotheken beherbergt. Ungers' Haus und seine Sammlungen vermitteln die geistigen und künstlerischen Quellen von Architektur.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 11, 14 und 16 Uhr durch Mitarbeiter des Ungers Archiv für Architekturwissenschaft Anmeldung erforderlich bis 8.9. unter koeln@ungersarchiv.de oder 0221 9498360, Ausstellung: O.M. Ungers - Erste Häuser
50670 Köln Neustadt-Nord Melchiorstraße 3 MO TU 	Alte Feuerwache In der nördlichen Neustadt wurde 1890 ein neues Hauptfeuerwehrgelände fertiggestellt. Auf dem großen Areal war auch der städtische Reinigungsbetrieb mit seinen Fahrzeugen untergebracht. Der aus Backstein errichtete Gebäudekomplex im Stil der Gründerzeit wurde im II. Weltkrieg teilweise zerstört und in der Nachkriegszeit nicht vollständig wieder aufgebaut. Als die Gebäude zu eng für eine moderne städtische Feuerwehr wurden, verfügte der Stadtrat 1974 den Abriss. Das Bürgerzentrum Alte Feuerwache setzte sich erfolgreich für den Erhalt und die Nutzung der Gebäude als Bürger-, Kommunikations- und Kulturzentrum ein. Von 1987 bis 1995 wurde die Alte Feuerwache in Bauabschnitten erweitert und renoviert. http://www.altefeuerwachekoeln.de	10. und 11.9.: Hof 8 - 23 Uhr 10.9.: Führungen 11 und 14 Uhr durch Anne Grose Treffpunkt: Hof vor dem Infobüro, Führungsdauer 2 Std.
50672 Köln Neustadt-Nord Dorothee- Sölle- Platz 1 Herwarthstraße 	Christuskirche Am neugotischen Kirchturm der Christuskirche entstand anstelle des Nachkriegsbau ein außergewöhnliches Architekturensemble aus historischer Bausubstanz, neuem Kirchenschiff und modernen Gemeinderäumen.	10.9.: zur Führung 10.9.: Führung 15 Uhr durch Klaus Hollenbeck, Architekt Führungsdauer 2 Std., Vorstellung des neuen ensembles, anschließend Rundgang in der Umgebung der Christuskirche mit Dr. Ute Fendel
50668 Köln Neustadt-Nord Theodor- Heuss- Ring 34 	Ehemalige Kaiserapotheke Nach der 1881 ausgeführten Stadterweiterung von Köln entstanden an der Ringstraße repräsentative Bauten. Ein gut erhaltenes Beispiel ist das 1897/1899 inschriftlich datierte Haus an der Ecke Theodor-Heuss-Ring/Clever Straße, in dem 1899 die Kaiser-Apotheke eingerichtet wurde. Neben der gut erhaltenen Fassade im historistischen Stil, die mit monumentalen Hauswappen und Zierschilden sowie einem Festonporträt des Kaiserherrschers geschmückt ist, haben sich auch im Hausinneren Ausstattungselemente aus der Erbauungszeit erhalten.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führung 11 Uhr, Kinderführung 11.30 Uhr durch Carl Alfons Gebauer 10.9.: Führungsdauer 30 Min.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50672 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Venloer Straße 19 Hofdurchfahrt</p> <p></p>	<p>Ehemalige Schweißerei-Halle Ein Wiederaufbau von 1943. Nach dem Krieg diente der Hallenbau aus Stahlbetonbinder-Konstruktion mit hohen gläsernen Dachaufbauten als Galerie und Büro- und Ausstellungsbau. Im Inneren hat sich die Kranbahnanlage mit Laufkatze erhalten. Die neue Nutzung beinhaltet ein Gemäldearchiv mit Ausstellungszonen im Erdgeschoss sowie eine Galerie mit Bücherei und Leseplätzen. Das Vorderhaus, ein Wohn- und Geschäftshaus von 1897, steht auch unter Denkmalschutz.</p>	<p>10.9.: 17 - 19 Uhr, 11.9.: 14 - 16 Uhr</p> <p>10.9.: Führungen 17.15 und 18 Uhr, 11.9.: Führungen 14.15 und 15 Uhr durch Dr. Wolfgang Till Busse Treffpunkt: vor der Halle im hinteren Hofbereich, Fotoausstellung. Vorderhaus nicht zugänglich.</p>
<p>50672 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Spichernstraße 54- 56</p> <p>  </p>	<p>Ehemalige Volksschule An der Wende zum 20. Jh. nach Plänen Friedrich Carl Heimanns entstanden, Formensprache an die niederländische Renaissance erinnernd. Backsteinfassade durch Fenster gegliedert. Werksteinfensterbänke und -gewände, Blendmaßwerk und Wappen als schmückende Elemente. 3-geschossiges, 3-flügeliges Gebäude, umschließt die ehemalige Turnhalle mit Dachreiter. In den 1950er Jahren vereinfachter Wiederaufbau zu Schulzwecken, dabei Kriegszerstörungen noch sichtbar, später vorbildliche denkmalpflegerische Restaurierung, heute Schulungszentrum der Allianz.</p>	<p>10. und 11.9.: zu den Führungen</p> <p>10.9.: Führungen 14 und 15.30 Uhr, 11.9.: Führungen 11 und 12.30 Uhr durch Dr. Eva-Christine Raschke Treffpunkt und Anmeldung: Empfang, Spichernstraße 54, Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50670 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Neusser Wall 33</p> <p> </p>	<p>Fort X im inneren Festungsring Der königliche Erlass vom 22. April 1816 legte die Errichtung eines Festungsringes um die Stadt Köln und die Stadt Deutz fest. Fort X wurde 1819-25 erbaut und 1825 in einer feierlichen Zeremonie vom preußischen König eingeweiht. Dabei erhielt es den Namen Fort X: Prinz Wilhelm von Preußen. Beim Bau der neuen Stadtumwallung 1882 – 1891 wurde es umgebaut und in den Wallkörper integriert. 1911 wurde die militärische Nutzung aufgegeben. Der um 1920 von Fritz Encke geschaffenen Rosengarten auf den alten Wallanlagen wird heute als Naherholungszone genutzt.</p> <p>http://www.ag-festung-koeln.de</p>	<p>10. und 11.9.: zu den Führungen</p> <p>10. und 11.9.: Führungen 11 - 17 Uhr nach Bedarf durch Team der Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e.V. Treffpunkt: Haupttor, festes Schuhwerk mitbringen, Führungsdauer 1 - 2 Std. Wegen Renovierungsarbeiten kann es bei Führungen kurzfristig zu Einschränkungen kommen.</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50668 Köln Neustadt-Nord Ecke Sedanstraße Theodor- Heuss- Ring Treffpunkt 	Führung: Vom Bahnhof am Thürmchen zum Hauptbahnhof Nach der ersten Eisenbahnfahrt 1839 vom Bahnhof am Thürmchen entsteht 1894 gleichzeitig mit der Domfertigstellung in atemberaubendem Tempo die Infrastruktur für das neue Verkehrsmittel. Das verbreiterte Ufer, zwei Eisenbahnbrücken, drei Bahnhofsbauten, zahlreiche miteinander verbundenene Verwaltungsbauten und ihre Nachfolgebauten prägen bis heute den rheinseitigen Rand des Kunibertsviertels. Die Gläserne Bahnsteighalle war eine der größten Stahl-Glas-Konstruktionen ihrer Zeit, eines der wenigen erhaltenen Beispiele dieser Ingenieurskunst. Der Spaziergang mit Gerd Franke folgt den Spuren dieser Entwicklung vom ersten bis zum heutigen Kölner Hauptbahnhof.	10.9.: Beginn 15 Uhr, 11.9.: Beginn 10 Uhr, Dauer 2 Std.
50670 Köln Neustadt-Nord Hansaring 125 	Gründerzeithaus 1888 im Stil der Renaissance erbaut. Es ist das letzte weitgehend erhalten gebliebene gründerzeitliche Gebäude zwischen Lübecker und Krefelder Straße. Bemerkenswert sind die restaurierte Fassade und die originale Ausstattung im Hausinneren, besonders im Entrée mit Marmorboden und reicher Stuckdekoration an Wand- und Deckenflächen. 1988 wurde festgestellt, dass unter einem weißen Dispersionsfarbanstrich eine vollständige Marmormalerei mit figürlichen und ornamentalen Darstellungen vorhanden war. Daraufhin wurde der Eingangsbereich wieder hergestellt.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 11 und 12 Uhr durch Dieter Wirges Führungsdauer 0,5 Std.
50672 Köln Neustadt-Nord Palmstraße 36 	Gründerzeitwohnhaus mit historischem Gewölbekeller Errichtung 1883 nach Abbruch der mittelalterlichen Stadtmauer 1881. Verwendung alter Basaltquadersteine aus der Stadtmauer in der Fundamentmauer. Nach 1978 vor allem die Kellerräume saniert, die gemauerte flache Tonnengewölbe aufweisen. Ausstellung steinerner Fragmente vom Dom, dem Rathausturm und aus den romanischen Kirchen St. Aposteln, St. Gereon und St. Maria im Kapitol. http://historischer-keller.koeln/	11.9.: 11 - 17 Uhr (sonst März - Nov., für Gruppen nach Absprache geöffnet) 11.9.: Führungen stündlich durch Michael Josuweck Kontakt: Michael Josuweck, Eigentümer, ☎ 0221 893004 und 0157 87139848, michael.josuweck@arcor.de
50670 Köln Neustadt-Nord Gereonswall 110 	Haus Schilling Der Architekt und Bauherr Hans Schilling hatte hier in den 1950er Jahren sein Wohnhaus an die mittelalterliche Stadtmauer angebaut, 1971 erfolgte eine Erweiterung. Planung und Ausführung berücksichtigen die Gliederung der alten Stadtmauer, zudem wurde historisches Baumaterial aus zerstörten Zusammenhängen städtischer Architektur wiederverwendet.	10. und 11.9.: zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) 10. und 11.9.: Führung 11 Uhr durch Markus Schilling, Architekt Führungsdauer 45 Min.









Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50668 Köln Neustadt-Nord Worringer Straße 23 	Hotel Viktoria 1905 nach Plänen des Architekten Carl Moritz als musikhistorisches Museum erbaut. Den Auftrag zur Errichtung dieses Museums für seine umfangreiche historische Musikinstrumentensammlung gab der Kaufmann Wilhelm Heyer. 1926 wurde die Heyersche Privatsammlung verkauft, sie befindet sich heute in Leipzig. In der Folgezeit erfuhr das Gebäude unterschiedliche Nutzungen. Seit 1989 beherbergt es das Vier-Sterne-Hotel Viktoria. Äußeres und Inneres bilden eine stilistische Einheit mit Erkerbauten, Stuckarbeiten sowie Wand- und Deckenmalereien.	11.9.: 12 - 18 Uhr 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Ruth Leckebusch-Mechri Treffpunkt: Rezeption, Führungsdauer 20 - 30 Min.
50670 Köln Neustadt-Nord Reichensperger Platz 1 	Justizgebäude Der Reichenspergerplatz bildet gleichsam die Cour d'honneur der geschwungenen Hauptfassade des schlossartigen Oberlandesgerichts. Es wurde 1907-11 nach Plänen von Paul Thömer im Auftrag des preußischen Justizministeriums errichtet. Der Sandsteinbau mit seinem reichen neubarocken Säulen- und Skulpturenschmuck hat seine originale gestufte Dachlandschaft mit Mittelurm nach dem Krieg nicht zurückerhalten. Bewahrt blieben jedoch die große Kuppel und das monumentale viergeschossige Treppenhaus. http://www.olg-koeln.nrw.de	10.9.: 13 - 18 Uhr, 11.9.: 10 - 18 Uhr 10.9.: Führung 14 Uhr, 11.9.: Führungen 11 und 15 Uhr durch Wolfgang Meyer Führungsdauer je 2 Std. 10. und 11.9.: Kunsthandwerkermarkt im historischen Treppenhaus
50668 Köln Neustadt-Nord Clever Straße Ecke Theodor- Heuss- Ring 	Kronleuchtersaal Der starke Bevölkerungsanstieg führte Ende des 19. Jhs. zu einer Erweiterung der Kanalisation im preußischen Köln. Als Kernstück der modernen Anlage entstand unter dem Theodor-Heuss-Ring, ehemals Deutscher Ring, in den 1880er Jahren ein Vereinigungsbauwerk mit Regenüberfallkante. In diesem nach wie vor funktionierenden Bestandteil des Kölner Abwassersystems wurden für die festliche Einweihung des Bauwerks 1890 Kronleuchter installiert, sie gaben dem Bauwerk seinen Namen. Der bis heute unverändert erhaltene Saal in seiner bautechnisch ausgereiften und eleganten Form gilt als bedeutendes Zeugnis einer großen Ingenieurplanung des ausgehenden 19. Jhs.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 12 - 17 Uhr halbstündlich durch Mitarbeiter der Stadtentwässerungsbetriebe Einstieg: Clever Straße Ecke Theodor-Heuss-Ring in der Parkanlage, Dauer ca. 30 Min., Anmeldung erforderlich unter ralf.broecker@steb-koeln.de / 0221 22126845 oder ute.strube@steb-koeln.de / 0221 22128947, Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung, Kinder unter 2 Jahren dürfen nicht teilnehmen
50670 Köln Neustadt-Nord Gereonswall 108 	Mittelalterliche Stadtmauer am Gereonswall Wohnen und Arbeiten an und auf der Stadtmauer hat am Gereonswall eine ungebrochene Tradition seit dem späten Mittelalter. In der Gereonsmühle findet heute Hausaufgabenbetreuung statt, die Schulen der Bildungslandschaft gärtnern auf dem Wall.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 12 und 14.30 Uhr durch Mitarbeiter des Historischen Archivs Treffpunkt: Gereonsmühle, Führungsdauer 1 Std., 10.9. und 11.9.: 12 - 16.30 Uhr Gemäldeausstellung im Historischen Archiv, Heumarkt 14: Willkommen im alten Köln mit Sigfried Glos, vermittelt einen plastischen Eindruck der gesamten einstigen Festungsanlage, die im Mittelalter zu den gewaltigsten in Europa zählte




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50672 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Kaiser- Wilhelm- Ring 30- 32</p> 	<p>Residenz Kino Erbaut 1950, war eines der ersten Kinos, die in der nach dem Krieg schwer zerstörten Stadt Köln neu eröffneten. Zuerst war es ein Saal in einer lang gestreckten Halle. Wenig später kam ein zweiter Saal dazu: das Intime Theater. Anfang der 1990er Jahre änderte sich die Kinolandschaft. Der Cinedom zog nun die Besucher an. Das Residenz musste 2005 aus sicherheitstechnischen Gründen schließen. Es wurde ab 2009 als Fernsehstudio genutzt, bevor es 2012 als Astor Film Lounge wiedereröffnet wurde.</p>	<p>10.9.: 10 - 13 Uhr</p> <p>10.9.: Führungen 10 und 11.30 Uhr durch Anna Maske, Architektin Dauer 50 Min., Anmeldung erforderlich bis 5.9. unter architekten@maskesuhren.de, Betreff: Residenz 10.09.2016, max. 30 Personen je Führung</p>
<p>50670 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Reichensperger Platz 1</p> 	<p>Röhrenbunker am Oberlandesgericht Unmittelbar am Oberlandesgericht liegt der Eingang zu einem Röhrenbunker, der fast vollständig mit Originaleinbauten erhalten ist. Die für ca. 160 Personen vorgesehene, M-förmige Anlage wurde mit zwei handbetriebenen Auer-Lüfteranlagen mit künstlicher Belüftung, einer elektrischen Anlage für Licht und Heizung, vier WCs und einem Mausexit ausgestattet. Diese Ausstattung ist heute noch bis hin zu den originalen Glühbirnen vorhanden und kann im Rahmen der Führungen besichtigt werden.</p> <p>http://www.criba.de</p>	<p>10.9.: zu den Führungen (sonst zu Führungen geöffnet)</p> <p>10.9.: Führungen 11, 12, 13 und 14 Uhr durch Uwe Kopp, Jürgen Schneider, Ivo Schenk und Andreas Altena Treffpunkt: auf der Grünfläche vor dem Oberlandesgericht, festes Schuhwerk erforderlich, für Besucher mit Angstzuständen in engen Räumen nicht geeignet, Führungsdauer 30 Min.</p>
<p>50670 Köln Neustadt-Nord</p> <p>Krefelder Straße 57</p>    	<p>St.-Gertrud-Kirche 1961-66 erbaute Kirche, zählt zu den Hauptwerken des Kölner Architekten Gottfried Böhm aus dieser Zeit. Sie ist beispielhaft für die konstruktiven und ästhetischen Möglichkeiten des Materials Beton. Dachflächen- und Turmsanierung. Ab 2010 wurde die Nutzung der Kirche erweitert, zu einem Ort des Dialogs mit der zeitgenössischen Kunst und Kultur. Die kath. Kirche ist weiterhin als Gottesdienstraum geweiht, obwohl nur selten Gottesdienste stattfinden. Im Vordergrund steht die Begegnung von Kirche und Kultur.</p> <p>http://www.st-agnes.de</p>	<p>10. und 11.9.: 9 - 18 Uhr (sonst 9 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>11.9.: Führung 14 Uhr 11.9.: Führungsdauer 1 Std. 17 Uhr Konzert des Kölner Obertonchors.</p>
<p>50677 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Vondelstraße 4- 8</p>  	<p>Alte Feuerwache - Comedia Theater Dort, wo 99 Jahre lang die Feuerwehr beheimatet war, arbeiten jetzt Schauspieler, Bühnentechniker und Musiker, spielen Kinder oder Senioren Theater. In den Keller des Denkmals musste eine aufwendige Lüftung eingebaut werden und auch die Theater-Technik im Neubau schafft viel auf engstem Raum.</p> <p>http://www.comedia-koeln.de</p>	<p>11.9.: zu den Veranstaltungen</p> <p>11.9.: Familienführungen 12 und 14 Uhr durch Astrid Hage, Jutta Staerk (Comedia Theater), Lutz Peratoner, Andreas und Thomas Donner, (Feuerwehr) 11.9.: Führungsdauer 1 Std., Führung für Kinder ab 6 Jahren, Treffpunkt vor der Theaterkasse im Foyer, 16 Uhr Vorstellung für Kinder ab 4 Jahren: Max will immer küssen</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50677 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Zugweg 10</p> 	<p>Freies Werkstatt Theater 1900-05 als Bananenreiferei erbautes gründerzeitliches Fabrikgebäude, beherbergte im Laufe seiner langen Geschichte u. a. Schokoladen-, Schirm- u. Lampenfabrik, Molkerei, Möbelfabrik u. Tanzschule, Zweck seiner Erbauung u. lange Nutzung als Fabrikgebäude haben ebenso ihre Spuren in der Architektur hinterlassen wie die Erschließung als Theaterhaus. Nach einer aufwendigen Sanierung Mitte der 1990er Jahre präsentiert sich der denkmalgeschützte Bau heute als voll ausgestattetes Theater mit zwei Bühnen, Büros und Probenräumen auf fünf Etagen.</p> <p>http://www.fwt-koeln.de</p>	<p>10.9.: zur Führung</p> <p>10.9.: Führung 15 Uhr durch Ingrid Berzau Treffpunkt: Foyer, Führungsdauer 1 - 1,5 Std., Mitglieder des Altentheaterensembles präsentieren sich als lebendige Denkmale</p>
<p>50677 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Kleingedankstraße 6</p> 	<p>Kath. St.-Paul-Kirche 1905-08 im Stil der Spätgotik nach Plänen des Kölner Architekten Stephan Mattar errichtet. Die Kirche gilt neben St. Agnes als besterhaltenes Beispiel für den Kirchenbau in der Kölner Neustadt, auch wenn die 1943 zerstörten Turmhelme nicht wieder aufgebaut wurden. Das ursprünglich einheitlich gestaltete Mobiliar hat sich teilweise erhalten. Zur historischen Ausstattung zählt der äußerst filigran gestaltete Marienaltar von 1910, der nach einem Entwurf des Kirchenarchitekten gestaltet wurde, sowie der monumentale Hochaltar des Kölner Bildhauers Paul Simon von 1930. Sowohl beim Bau der Kirche, beim Wiederaufbau nach den Kriegszerstörungen als auch bei der Ausstattung haben sich neben der öffentlichen Seite auch Gemeindemitglieder in besonderer Weise engagiert.</p> <p>http://www.gemeinden.erzbistum-koeln.de/st...</p>	<p>10.9.: 14.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten Mi, Fr 18, Sa 17.30 und 19, So 11, 13.15 und 18 Uhr geöffnet)</p> <p>10.9.: Führung 14.30 Uhr durch Martin von Bongoudt 10.9.: Privates Engagement im Kirchenbau, Turmbesteigung und Gang über das Gewölbe zum Führungsabschluss, Führungsdauer 2 Std.</p> <p>Kontakt: Martin von Bongoudt, ☎ 0221 312710</p>
<p>50674 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Universitätsstraße 100</p> 	<p>Museum für Ostasiatische Kunst 1977 eröffnet, wurde nach den Plänen des japanischen Architekten Kunio Maekawa im Stil der klassischen Moderne erbaut und 2012 unter Denkmalschutz gestellt. Inzwischen sind zahlreiche Renovierungen erfolgt, aber wegen der fortschreitenden technischen Neuerungen und gesetzlichen Auflagen gibt es ein dringliches Problem: Das Beleuchtungssystem muss möglichst bald komplett neu konzipiert und auf LED umgestellt werden, weil die veralteten Leuchtmittel im Handel nicht mehr erhältlich sind. Gleichzeitig sind die Belange des Denkmalschutzes zu berücksichtigen.</p>	<p>10. und 11.9.: zur Führung</p> <p>10. und 11.9.: Führung "Denkmalschutz vs. technischer und sozialer Fortschritt" 15 Uhr durch Dr. Adele Schlombs, Museumsdirektorin Anmeldung erforderlich bis 7.9. per Fax unter 0221 22128610 oder unter marie-luise.schnichels@stadt-koeln.de, Origami-Pagoden, 11.9.: 14 - 16 Uhr offene Origami-Werkstatt für Kinder ab 8 Jahren mit Begleitung</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50677 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Blaue- Funken- Weg 2</p> 	<p>Sachsenturm Große Stadtmauer mit zwölf Toren und Vielzahl von Türmen, 1180-1250 errichtet, umschloss die mittelalterliche Stadt in einem Halbrund, eine städtebaulich-fortifikatorische Figur, die bis heute den Stadtgrundriss prägt, nach Abbruch der Mauer in den 1880er Jahren blieb am Sachsenring ein Rest der mittelalterlichen Stadtmauer zwischen zwei Türmen erhalten, der südl. Halbturm 1969-70 nach Plänen von Karl Band ausgebaut und in den 1980er Jahren umfangreich saniert, heute als Karnevalsvereinslokal der Blauen Funken genutzt.</p> <p>http://www.blaue-funken.de</p>	<p>11.9.: 12 - 17 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen halbstündig nach Bedarf 11.9.: Treffpunkt: Seiteneingang Funkenhött, die Teilnehmerzahl ist begrenzt</p>
<p>50674 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Habsburgerring 9- 13</p> 	<p>Steigenberger Hotel am Rudolfplatz Das markante Gebäude steht an der Stelle der im Krieg teilzerstörten alten Oper. In den 1960er Jahren beschloss die Stadt, hier ein modernes Verwaltungsgebäude zu errichten. Theodor Kelter hatte sich damals für Zweckarchitektur dieser Art einen Namen gemacht. Die Fassade - den Gestaltungsprinzipien Mies van der Rohes folgend - steht als Beispiel für die Architektur jener Zeit unter Denkmalschutz. 1985/88 erfolgte der Umbau zum Hotel, seit 2015 wird es von der Steigenberger Hotel Group geführt.</p>	<p>11.9.: 10 - 18 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen 13.30, 15 und 16.30 Uhr durch Mareike Fänger Treffpunkt: Grünanlage vor dem Hotel, Richtung Rudolfplatz, Führungsdauer 1 Std.</p>
<p>50677 Köln Neustadt-Süd</p> <p>Sachsenring 42 Eingang Ulrichstraße</p> 	<p>Ulrepforte Um 1220 erbaut, gehörte sie als Kriegspforte zur mittelalterlichen Stadtmauer. Um 1400 wurde das Tor zugemauert und eine Windmühle auf dem nördlichen Flankierturm aufgesetzt, gleichzeitig Errichtung einer Warte vor der Ulrepforte, ein rechteckiger Verteidigungsbau, nach 1815 durch eine preußische Kaponniere ersetzt. Nach Abriss der Stadtmauer um 1885 Bau eines Restaurants auf der Kaponniere, der verfallene Mühlenturm wurde mit einer Aussichtsgalerie versehen. Im II. Weltkrieg teilzerstört, 1955 von den Roten Funken in Erbpacht genommen und saniert. Zur Ausstattung gehört eine große Tischplatte mit Darstellung des Funkenlebens des 19. Jhs. in farbigen Holztäfelchen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.rote-funken.de/index.php/rote-f...</p>	<p>11.9.: 11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>11.9.: Führungen nach Bedarf durch Rolf Pauly, Michael Lackler und weitere Mitligeder der Roten Funken</p> <p>Kontakt: Michael Lackler, Archivar der Roten Funken, ☎ 0221 311564 und 0176 38806968, MLackler@aol.com Rolf Pauly, ☎ 0221 524381, pefferkoche@netcologne.de</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50733 Köln Nippes</p> <p>Niehler Straße 102- 158</p> 	<p>Clouth-Werk</p> <p>Seit 1868 produzierte die kurz zuvor in der Kölner Altstadt gegründete Rheinische Gummiwarenfabrik Franz Clouth in Nippes eine breite Palette an Gummiprodukten. Der Standort wurde im II. Weltkrieg weitgehend zerstört und als geschlossenes Industrieensemble in den 1950er Jahren wiederaufgebaut. Ab 1990 erfolgte die Stilllegung der Produktion am Standort, ein Großteil der Industriehallen wurde abgebrochen. Unter Beibehaltung einiger prägender Bauten entsteht zurzeit auf dem historischen Areal ein vielfältiges Stadtquartier mit Wohnungen, Stadthäusern, Künstlerateliers sowie Gewerbe-, Gastronomie- und Freiflächen.</p> <p>http://www.clouth3.de/</p>	<p>10. und 11.9.: zur Führung (sonst zu Ausstellungen geöffnet)</p> <p>10. und 11.9.: Führung 15 Uhr durch Dipl.-Ing. Ana Maria Bermejo, Architektin, Autorin und Stadtführerin Treffpunkt: Tor 2, Dauer 1,5 Std., Anmeldung erforderlich bis 7.9. unter info@modernestadt.de, max. 30 Personen, Teilnahme nur nach schriftlicher Bestätigung durch den Veranstalter. Großbaustelle, Haftung wird nicht übernommen, festes Schuhwerk erforderlich.</p>
<p>50733 Köln Nippes</p> <p>Merheimer Straße 112</p> 	<p>Lutherkirche</p> <p>1886-89 nach Plänen des Architekten August Albes im Stil der Hannoverschen Schule der Neugotik errichtet. Dreischiffige Backsteinhallenkirche, Beispiel für den preußischen Kirchenbau, der sich die norddeutsche Backsteingotik zum Vorbild nahm. Erhaltene originale Ausstattung mit Ausmalung, sorgfältig restauriert. Seit 2002 auch als Kulturkirche genutzt.</p> <p>http://www.lutherkirche-nippes.de</p>	<p>11.9.: 12 - 16 Uhr (sonst So 11 - 12 Uhr geöffnet)</p> <p>11.9.: Führung 12.30 Uhr durch Peter Brendebach</p> <p>Kontakt: Pfarrerin Miriam Haseleu, ☎ 0221 29868795, miriam.haseleu@ekir.de Silke Brase, Gemeindeamt, ☎ 0221 9731030, brase@lutherkirche-nippes.de</p>
<p>50733 Köln Nippes</p> <p>Escher Straße Ecke Innere Kanalstraße Treffpunkt: Brunnenschale kleine Alhambra</p> 	<p>Rundgang: Innerer Grüngürtel</p> <p>Nach dem II. Weltkrieg weitgehend landschaftlich gestaltet, nur noch ein Gartenbereich nach dem Schumacher-Encke-Entwurf von 1922 im Stadtteil Nippes ist in seiner ursprünglichen Erscheinung erhalten. Die original überkommene Schmuckanlage kleine Alhambra, eine angrenzende Spielwiese sowie die weiträumige Pachtgarten-Landschaft des Vereins Flora e.V., die sich zwischen Escher- und Neusser Straße erstreckt, zeugen heute noch vom Fortschritt der bürgerlichen Gartenkultur der 1920er Jahre. Die drei Funktionsbereiche weisen alle Elemente der grünen Lehre der Reformgarten- und Volksparkbewegung auf. Dies ist auch Themenschwerpunkt der Führung mit Dr. Martin Turck: die wertvollen Parkmotive und ihre optischen Phänomene, dem pädagogischen Potenzial des Spiels und der individuellen gärtnerischen Betätigung in der Kleingartengemeinschaft.</p>	<p>10.9.: Beginn 15 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p> <p>10.9.: Ausklang mit Getränken und einem Imbiss in den Floragärten</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50733 Köln Nippes Sechzigstraße 25  	Wohn- und Geschäftshaus Giebelständiges, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit Mansardwalmdach. Erste nachweisliche gewerbliche Nutzung 1875, Errichtung vermutlich früher als Initialbau in der Sechzigstraße, nachträgliche Fassadendekoration um 1895. Das Gebäude steht im Zusammenhang mit der Errichtung der Eisenbahn-Zentral-Werkstätten der Rheinischen Eisenbahngesellschaft in Köln-Nippes. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Bernd Kibies 11.9.: Dokumentationen, Befunde, Ausstellung in angrenzender Halle, Zonser Straße 36 Kontakt: Bernd Kibies, ☎ 0221 1395423, info@baudenkmalpfleger.de
50733 Köln Nippes Sechzigstraße 23 	Wohn- und Geschäftshaus Traufständiges, dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus aus der Gründerzeit mit Fassadendekoration, 1882 errichtet.	11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Bernd Kibies 11.9.: Dokumentationen, Befunde, Ausstellung in angrenzender Halle Zonser Straße 36. Ladenlokal geöffnet. Kontakt: Bernd Kibies, ☎ 0221 1305423, info@baudenkmalpfleger.de
51143 Köln Porz Mühlenstraße 4    	Lukaskirche 1914 von Max Benirschke im Jugendstil geplant. Saalkirche mit Westturm, dessen Äußeres sich am Hochzeitsturm von Joseph Maria Olbrich auf der Mathildenhöhe in Darmstadt orientiert. Innenausstattung im Stil des Expressionismus 1927 fertiggestellt, seit der Renovierung 1980 wieder in der ursprünglichen Farbigkeit erlebbar. Farbiges Rundfenster im Chor, die Ausmalung und Tafelbilder von Maler Kurt Derckum gestaltet, in den 1960er Jahren entstanden die Fenster mit Motiven aus dem Lukasevangelium nach Entwürfen von Helmuth Uhrig. http://www.kirche-porz.de	11.9.: 12 - 17 Uhr (sonst So zum Gottesdienst geöffnet) 11.9.: Führungen 12 und 15 Uhr durch Henning Schützendorf, Heidemarie Rehme und Pfarrer i.R. Klimek Kontakt: Heidemarie Rehme, ☎ 02203 85002, rehme.koeln@t-online.de
51149 Köln Porz-Eil Ottostraße 1 	Technikum der DEUTZ AG Vor mehr als 150 Jahren hoben Nicolaus August Otto und Eugen Langen mit der N.A. Otto und Cie. in Köln die erste Motorenfabrik der Welt aus der Taufe - die Keimzelle der heutigen DEUTZ AG. Die Entwicklung des Viertaktprinzips durch Otto legte den Grundstein für die Motorisierung der Welt. Wie alles anfang, können Sie im firmeneigenen Motorenmuseum erleben. Auf 600 Quadratmetern sind die noch lauffähigen Originalmodelle des DEUTZ Firmengründers zu bestaunen.	10. und 11.9.: zu den Führungen 10. und 11.9.: Führungen 10, 12, 14 und 16 Uhr, Dauer je 90 Min. durch Holger Friedrich Da sich das Museum auf dem Werksgelände befindet, ist entsprechend der Sicherheitsvorschrift die Teilnahme an den Führungen für Kinder unter 14 Jahren nicht gestattet. Eine formlose Anmeldung für eine der Führungen ist per E-Mail mit Nennung von Datum, Uhrzeit und Personenanzahl möglich. Kontakt: DEUTZ AG, technikum@deutz.com




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>50735 Köln Riehl</p> <p>Stammheimer Straße 22</p> <p> </p>	<p>Ehemalige Kreuzkapelle</p> <p>Das in eine Häuserzeile integrierte Gebäude wurde um 1910 als ev. Gemeindehaus mit angebauter Kapelle errichtet. Hier befand sich seit 1911 ein Betsaal der Ev. Kirchengemeinde Nippes, später wurde die Kapelle Gottesdienststätte. In der NS-Zeit war im Gemeindezentrum eine Außenstelle des Berliner Büros Gruber eingerichtet. Nachdem seit den 1980er Jahren das Gemeindehaus überwiegend als Begegnungszentrum im Stadtteil genutzt wurde, begann 2001 eine enge Kooperation mit der jüdisch-liberalen Gemeinde. Anstelle des Anfang 2016 entwidmeten evangelischen Gemeindezentrums entsteht im Gebäude jetzt ein jüdisches Zentrum mit Synagoge.</p>	<p>11.9.: 15 - 18 Uhr</p> <p>11.9.: Führungen 15 und 16 Uhr durch Günter Bernd Ginzel und Uwe Rescheleit</p> <p>11.9.: Kaffee und Kuchen, Führungsdauer 45 Min.</p>
<p>50735 Köln Riehl</p> <p>Am Botanischen Garten 1 a</p> <p>    </p>	<p>Geschichte und Aufgaben der Flora</p> <p>Die Flora mit dem Ensemble aus Glaspalast und exklusivem Garten wurde von wohlhabenden Bürgern als Aktiengesellschaft gegründet. 1862-64 entstand der Botanische Zier- und Lustgarten nach Plänen Peter Joseph Lennés. Die Gestaltung im Sinne des Historismus mit Stilzitaten des französischen Barock, der italienischen Renaissance und des englischen Landschaftsgartens war damals ausgesprochen modern. Ziel war die gegenseitige Steigerung von Pflanzen- und Kunstschönheit mit Konzerten, Kunstausstellungen, Musik und Tanz unter Palmen. 1914 entstand der benachbarte Botanische Garten. Heute werden im 1921 vereinigten Park mehr als 10.000 Pflanzenarten aus allen Vegetationszonen im Freiland und den Schaugewächshäusern kultiviert. Der Freundeskreis Botanischer Garten ist mit seinen 600 Mitgliedern seit 1984 aktiv.</p> <p>http://www.freundeskreis-flora-koeln.de</p>	<p>10. und 11.9.: 8 - 17 Uhr (sonst Botanischer Garten 8 Uhr - Dämmerung geöffnet)</p> <p>11.9.: Führung 14 Uhr durch Gerd Bermbach Das Festhaus der Flora wird nicht besichtigt.</p>
<p>50735 Köln Riehl</p> <p>Riehler Straße 180</p> <p> </p>	<p>Seilbahn</p> <p>1957 anlässlich der Bundesgartenschau als erste Seilschwebebahn über einen Fluss eröffnet. Länge der Fahrstrecke: ca. 930 m, Fassungsvermögen einer Kabine: vier Personen, Fahrzeit: ca. sechs Minuten, zwei Stationen, drei Stützen, 44 Wagen.</p>	<p>11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>11.9.: Führungen 10, 12 und 14 Uhr durch den Betriebsleiter Dauer 1 Std., Anmeldung erwünscht unter 0221 5474183, Achtung kostenpflichtig: für die Seilbahnfahrt werden die normalen Fahrpreise erhoben</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50733 Köln Riehl Riehler Straße 173 	Zoo 1860 eröffnet, lag er damals 2 km vor den Toren Kölns. Früher hieß die Devise exotische Tiere in exotischen Kulissen: Im Kölner Zoo entstanden ein Maurischer Palast für Giraffen und Antilopen und später eine Russische Kirche als Unterkunft für die Vogelsammlungen. Doch kann ein Zoo gleichzeitig Tiere und Denkmale erhalten? An den früheren Märchenschlössern nagt der Zahn der Zeit und ihre Architektur stellt eine große Herausforderung an moderne Tierhaltungskonzepte dar. Der Kölner Zoo versucht gemeinsam mit seinen Förderern seit langem, einmalige Bauten aus längst vergangen Epochen der Tiergärtnerei zu erhalten.	10. und 11.9.: zu den Führungen (sonst auch geöffnet) 10.9.: Führung 14 Uhr, 11.9.: Führung: 11 Uhr durch Ralf Becker und Marco Smeets Treffpunkt: am Rondell im Zoo direkt hinter dem Haupteingang, achtung kostenpflichtig: normaler Zoeeintritt
50999 Köln Rodenkirchen Sürther Straße 169 Zentrale 	Diakonie Michaelshoven 1954 Erwerb eines 20 ha großen Ackergeländes im Süden von Rodenkirchen durch die Diakonie Michaelshoven. Eingebettet in einem Park, in dem über 130 verschiedene Baum- und Buscharten aus aller Welt gepflanzt wurden, entstand ein Dorf, in dem ursprünglich Menschen lebten, die durch die Kriegswirren in Not geraten waren. Heute Betreuung von Kindern, Jugendlichen, Menschen mit Behinderung und Senioren. Sie wohnen teilweise in den denkmalgeschützten Häusern, die typische Stilmerkmale der 1950er Jahre Architektur aufweisen. Im Zentrum befindet sich die 1964 eingeweihte Erzengel Michael Kirche mit ihrer außergewöhnlichen, zeltähnlichen Form. Die Glasfenster mit biblischen Motiven wurden im Jahr 1963 vom Künstler Frère Eric Sassure in Taizé entworfen. Die Kirche gehört zum Kulturpfad Rodenkirchen.	11.9.: zu den Führungen 11.9.: Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Carlos Stemmerich Treffpunkt: Erzengel Michael Kirche, die Kirche ist von der KVB-Haltestelle und von der Sürther Straße aus ausgeschildert, Führungsdauer 2 Std.
50968 Köln Rodenkirchen Uferstraße 11, Treffpunkt 	Führung: Villenviertel Rodenkirchen Rodenkirchen wurde Anfang des 20. Jhs. dank seiner schönen Rheinlage zu einem beliebten Wohnort. Es gibt dadurch eine Vielzahl von Wohnhäusern, die nach Plänen renommierter Architekten erbaut wurden. Die kleine Bauhaussiedlung zwischen dem Rhein und der Straße Im Park gilt als wichtiges Beispiel von nationaler Bedeutung. Beim Rundgang mit Angelika Lehndorff-Felsko begegnen wir neben diesen Häusern auch Villen an der Uferstraße, der Bismarckstraße und der Moltkestraße.	10.9.: Beginn 15 Uhr, 11.9.: Beginn 11 Uhr, Dauer 1,5 Std. Anmeldung erforderlich bis 8.9. unter buergervereinigung@rodenkirchen.de











Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50769 Köln Roggendorf/Thenhoven Schloss- Arff- Straße 	Schloss Arff Benannt nach den im 14. Jh. erwähnten Rittern van der Arffe, wurde in seiner jetzigen Gestalt 1750-55 im Stil eines französischen Lustschlosses erbaut. Auftraggeber waren die Brüder von Buschmann, Mitglieder einer geadelten Kölner Beamtenfamilie und Kanoniker am Kölner Dom. Als Architekt gilt Michel Leveilly, der auch bei der Innenausstattung des Brühler Schlosses mitwirkte. Fresken im Vestibül des Hauses zeigen die Bauherren und den französischen Hofarchitekten. Die Fülle der noch originalen Stuckarbeiten und farbigen Wandgestaltung macht Schloss Arff zu einem einzigartigen Denkmal auf Kölner Stadtgebiet.	11.9.: zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) 11.9.: Führungen 14, 16 und 18 Uhr durch Christian Freiherr von Landsberg-Velen Treffpunkt: Innenhof vor dem Schloss, max. 30 Personen je Führung, Anmeldung mit Nennung der Personenzahl erforderlich bis 8.9. unter von.landsberg@schloss-arff.de , Teilnahme nur mit Anmeldebestätigung
50937 Köln Sülz Luxemburger Straße 188 	Gründungskneipe des 1. FC Köln Dieses Eckhaus mit der gut erhaltener Jugendstilfassade wurde um 1905 als Wohn- und Geschäftshaus errichtet. Nach über 100 Jahren gastronomischer Nutzung wurde das Erdgeschoss zu modernen Büroräumen umgebaut. Ursprünglich gab es hier eine typische Eckkneipe, in der 1948 der 1. FC Köln gegründet wurde.	10. und 11.9.: 11 - 15 Uhr 10. und 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Dirk Bedenbecker Treffpunkt: Eingang an der Ecke Luxemburger Straße 188/Arnulfstraße
50937 Köln Sülz Berrenrather Straße 123  	Kirche der Kath. Hochschulgemeinde Von Josef Rikus erdacht und erbaut 1965-72, ist ein überaus kühner Entwurf, den Kirchenraum in neuer Formensprache gegen die Tendenzen der Zeit aufzufassen. Als konzeptionelles Gestaltungsprinzip verbindet sich die skulpturale Architektur mit glaswandigen Raumabschlüssen aus Antikglas, die die Leichtigkeit des Gesamtgefüges betonen, und auch im Innenraum setzt Farbe Sinnakzente. Auf Fragen nach Zeichenhaftigkeit, serieller Reihung oder auch grundsätzlichem Verstehen der Bauaufgabe Kirchenbau in den späten 1960er Jahren sollen hier Antworten gegeben werden. http://www.khgkoeln.de	11.9.: 12 - 16.30 Uhr 11.9.: Führungen 12, 13, 14, 15 Uhr durch Dr. Josef van Elten und Thomas van Nies M.A. Führungsdauer 1 Std.
50935 Köln Sülz Bachemer Landstraße 420 Treffpunkt: Haus am See 	Rundgang: Die historische Grüngürtel-Idee Der etwa 800 ha große Äußere Grüngürtel wurde bereits Anfang der 1980er Jahre unter Denkmalschutz gestellt. Auf einem Rundgang wird die historische Grüngürtel-Idee exemplarisch am Äußeren Grüngürtel im Bereich des Decksteiner Weihers und seiner unmittelbaren Umgebung dargestellt. Der Spaziergang beginnt und endet am Haus am See und wird entlang des Decksteiner Weihers mit Abstechern zum FC-Gelände und zum Fort VI geführt. Rundgang mit Dr. Viola von Wahl.	10.9.: Beginn 10 Uhr, Dauer 2 Std.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50999 Köln Sürth Falderstraße 25 Treffpunkt: Falderhof 	Rundgang: Historische Gebäude Sürth 1975 nach Köln eingemeindet, wurde im Jahr 1059 erstmalig dokumentiert. Bis ins 19. Jh. lebten die Einwohner vor allem von Ackerbau, Fischfang und Weinanbau, die ländliche Struktur ist im Ortskern erhalten. Der Rundgang zeigt aus der frühen Ortsgeschichte stammende Bebauung, zu der unter anderem Höfe, die Kirche St. Remigius, alte Schulgebäude und die ehemalige Post gehören, und endet am denkmalgeschützten Verwaltungsgebäude der Firma Linde aus den 1920er Jahren, das als wichtiges Zeugnis für Sürth als Industriestandort gilt. Mit Martin Röhrig und Bettina Leitner.	10. und 11.9.: Beginn 15 Uhr, Dauer ca. 2. Std. Anmeldung erforderlich bis 8.9. unter marlieskleinsuerth@web.de oder 0151 19065250
51145 Köln Urbach Frankfurter Straße 515 Zugang über Kupfergasse 12  	Kaiserhof Gegenüber der Kirche liegender Gasthof mit angegliedertem Saalgebäude. Die Kaiserhof genannte Singspielhalle wurde um 1880 errichtet und 1911 umgebaut. Besonders beeindruckt die Deckenkonstruktion mit Jugendstil schmuckornamenten im sog. Kaisersaal.	10.9.: 12.30 - 17.30 Uhr, 11.9.: 12.30 - 16.30 Uhr 10. und 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Dr. Engelbert Zass und Mathias Klein, Eigentümer Treffpunkt: im Kaiseraal, Gaststätte geöffnet
50829 Köln Vogelsang Venloer Straße 1152    	Jüdischer Friedhof Bocklemünd 1918 eröffnet, mit ca. 5000 Grabstellen und einer großen Anzahl an historisch und künstlerisch wertvollen Grabdenkmälern der größte jüdische Friedhof der Stadt. Mehrere Gedenkstätten und Denkmale erinnern an die Geschichte der Juden in Köln. Eingangsbau beherbergt Trauerhalle des Friedhofes und die Büro- und Wohnräume für die Mitarbeiter, 1929-30 nach Plänen von Robert Stern errichtet, Beispiel für neoklassizistische Tendenzen in der Architektur der späten 1920er Jahre in Köln. Erläuterungen zum Bestatten und Totengedenken im Judentum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.sgk.de	11.9.: 9.30 - 18 Uhr 11.9.: Führungen 10 und 12 Uhr durch Winfried Günther, Mitarbeiter der Synagogen-Gemeinde Köln Anmeldungen bis 8.9. unter Angabe des vollständigen Namens, der Anschrift und der Telefonnummer möglich unter n.govard@sgk.de oder 0221 71660
50765 Köln Volkhoven/Weiler Blockstraße 80a   	Wasserwerk Weiler Entstand 1928-31 nach Plänen des Architekten Clemens August Klotz, die plastischen Arbeiten stammen von Bildhauer Willy Meller. Die Gesamterscheinung des Baukörpers entspricht dem sachlichen Stil der 1920er Jahre. Die monumentalen, vertikal gegliederten Fensterbänder und die Fischskulpturen am Haupteingang sprechen jedoch bereits die Sprache der neoklassizistischen Architektur der 1930er Jahre.	11.9.: 11 - 18 Uhr 11.9.: Führungen Thema Wasser 11, 13, 15 und 17 Uhr, Führungen Architektur 12, 14 und 16 Uhr durch Markus Juraschek-Eckstein M.A. und Mitarbeiter der RheinEnergie 11.9.: Festes Schuhwerk erforderlich, eine Jacke wird empfohlen, da die Temperaturen im Wasserwerk bei etwa 12 Grad liegen, 30-Jahr-Feier des Arbeitskreises Ackerbau und Wasser im linksrheinischen Kölner Norden, für Kinder und Jugendliche: Forschen - Entdecken - Lernen in der Wasserschule Köln










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50858 Köln Weiden Aachener Straße 1208 	Jochen-Klepper-Haus, Ev. Kirche Weiden Das Gebäude der heutigen ev. Kirche wurde 1913 von dem Architekturbüro Schreiterer und Below als Restaurant St. Florian für die angrenzende sog. Colonie für kleine Landhäuser errichtet. Nach einigen Umbauten des Saals zu einem Kirchenraum konnte hier 1930 die Kirche eingeweiht werden. Historische Fotos ergänzen das heutige Bild des im Äußeren weitgehend erhaltenen Baus, der 1978 nach dem Pfarrer Jochen Klepper benannt wurde.	10.9.: zur Führung 10.9.: Führung 15 Uhr durch Uwe Griep 10.9.: Führungsdauer 1 Std.
50859 Köln Weiden Freiburger Straße Ecke Potsdamer Straße 	St.-Stephanus-Kapelle Eine erste urkundliche Erwähnung der Kapelle ist für 1407 gesichert. Im Laufe der Geschichte wurde die kleine Kirche mehrfach zerstört und wieder aufgebaut, 1803 erfolgte die Säkularisation. Während des I. Weltkriegs wurde die erneut geweihte Kapelle ein Ort des Gebets. Es folgte 1972 die Schenkung an St. Marien. Seit 2000 kümmert sich der Förderverein Üsdorfer Kapelle St. Stephanus um die Restaurierung des kleinen Gotteshauses.	11.9.: 10 - 18 Uhr (sonst zu ökumenischen Andachten geöffnet) 11.9.: Führungen nach Bedarf durch Michael Fiedler und Dieter Rick Kontakt: Michael Fiedler, ☎ 02234 76891, michael_fiedler_mail@yahoo.de
50999 Köln Weiß Georgstraße 2 	Jugend- und Kulturzentrum Weiß Der Deutzer Kommunalbaumeister Müller erstellte von 1866-67 ein erstes Schulgebäude für Weiß, in dem bis 1974 Vorschulklassen unterrichtet wurden. Ursprünglich waren hier zwei Schulklassen unterrichtet worden, ab 1904 diente das zweigeschossige Gebäude dem Unterricht von vier Klassen. 1976 besetzten Oberstufenschüler das Gebäude und eröffneten hier ihr eigenes autonomes Jugendzentrum. Seit 1989 befindet sich die Schule in städtischer Hand, heute in Trägerschaft der Jugendzentren Köln gGmbH.	10.9.: zu den Führungen 10.9.: Führungen 10 - 14 Uhr nach Bedarf durch Melanie Rohrbeck und Julia Händler Führungsdauer 30 Min., Verkauf von Getränken
51149 Köln Westhoven Porzer Ringstraße 75 	Fort IX Von 1877-81, gehört zu den vier rechtsrheinischen Forts des äußeren Festungsgürtels, nach mehrmaligen baulichen Anpassungen an die fortschreitenden waffentechnische Entwicklungen musste nach dem I. Weltkrieg das Fort geschleift werden. Dank der Intervention des damaligen Kölner Oberbürgermeisters Konrad Adenauer konnte es jedoch in Teilen erhalten werden. Nach dem II. Weltkrieg durch das belgische Militär genutzt und diente zur Unterbringung von Pferden, zzt. keine Nutzung. http://www.koelner-festungsbauten.de	10. und 11.9.: zur Führung (sonst nicht geöffnet) 10. und 11.9.: Führung 15 Uhr durch Dirk Wolfrum Die Führung erläutert das Fort historisch und militärisch, zeigt aber auch die Chancen und die Herausforderung für eine gelungene Inwertsetzung auf. Festes Schuhwerk erforderlich, bitte Taschenlampe mitbringen. Treffpunkt: Zaun gegenüber der Forensischen Psychiatrie-Klinik, Porzer Ringstraße 25, Führungsdauer 1,5 Std.





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
50969 Köln Zollstock Breniger Straße 18 Treffpunkt: ev. Melanchthonkirche	Rundgang: Zollstock Die zumeist viergeschossige Mehrfamilienhaus-Siedlung mit Ladenlokalen, ev. Kirche, Schule und öffentlicher Grünanlage wurde 1925-31 geplant und gebaut. Mehrere Architekten, u. a. Wilhelm Riphahn und Theodor Merrill, entwickelten eine Siedlungsarchitektur, die überwiegend dem sogenannten Internationalen Stil verpflichtet ist. Aus Lage und Form des Geländes ergab sich eine abwechslungsreiche Siedlungsanlage mit einer Kombination aus Zeilenbauweise und Hofbebauung. Insgesamt besticht die plastische Durchformung der Häuser, die vor einigen Jahren saniert wurden und die ursprüngliche Farbgebung zurückerhielten. Rundgang mit André Dumont.	10.9.: 16 Uhr, 11.9.: 11 Uhr, Dauer ca. 2 Std.
51143 Köln Zündorf Hauptstraße 161 Treffpunkt: Wehrturm 	Rundgang: Historisches Zündorf Führt entlang des ehemaligen Klosters der Cellitinnen bis zur alten Hafenummauer, die an die Zeit wirtschaftlichen Aufschwungs von Niederzündorf im Mittelalter erinnert. Von hier bietet sich ein schöner Blick auf die Groov. An alten Fachwerkbauten vorbei führt der Weg zur ehemaligen Synagoge, von dort zum Marktplatz und schließlich über den Burgweg zu St. Michael. Viele Bauten erinnern an Bauern, Fischer, Brauer und Handelsleute, deren Arbeit den Ort Jahrhundertlang prägte. Mit Dipl.-Ing. Heinz R. Steinmetz.	10.9.: Beginn 10 und 13 Uhr, Dauer ca. 2 Std. Anmeldung erbeten unter 02203 82331 oder 0176 66693428
51379 Leverkusen Opladen Haus- Vorster- Straße 6     	Villa Römer, Haus der Stadtgeschichte 1905 von dem Fabrikanten Max Römer als repräsentative Villa inmitten eines englischen Parks errichtet. Seit 1986 Ausstellungsort, seit 1996 ist der Verein Villa Römer Träger der Einrichtung. http://www.ogv-leverkusen.de http://www.geschichtsfest.de	9 - 21 Uhr (sonst Sa 15 - 18, So 11 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 16 Uhr durch Michael Gutbier M.A. Ausstellungsführungen, Konzerte, thematische Busrundfahrten, Tombola, ganztägig Cafeteriabetrieb Kontakt: Michael Gutbier, OGV, ☎ 02171 47843 oder 0170 3810027, mg@ogv-leverkusen.de Lars Richter, OGV, ☎ 02171 47843 oder 0170 9048335, lr@ogv-leverkusen.de
Kreis Lippe 32105 Bad Salzuflen Martin- Luther- Straße 7   	Ev.-luth. Erlöserkirche 1891/92 nach dem Modelltypus einer ev. Kirche mit Detailformen der rheinischen Spätromanik errichtet. 1909 wurde sie erweitert und erhielt einen Glockenturm. Im Rahmen einer umfassenden Renovierung 1969 bekam sie einen neuen Altar und einen neuen Taufstein, ein Jahr später eine neue von-Beckerath-Orgel. http://www.lukisa.de	11.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Führung 13.30 Uhr durch Dieter Lorenz 14 Uhr Kleines Orgelkonzert mit Kantorin Astrid Röhrs Kontakt: Manuela Buchholz, Stadt Bad Salzuflen, UDB, ☎ 05222 952238, m.buchholz@bad-salzuflen.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32105 Bad Salzuflen Brunnengasse 4 	Ev.-ref. Stadtkirche auf dem Hallenbrink Rechteckiger Saalbau mit abgeschrägten Oostecken, zahlreiche Bauphasen (wesentlich aber 1762-65), 1762 unter Verwendung spätgotischer Substanz wieder aufgebaut, 1892 durchgreifend verändert, Welsche Haube von 1782. http://www.stadtkirche.info	11.30 - 16.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) 15 - 15.30 Uhr Orgelmusik mit Kantorin Waltraud Huizing Kontakt: Manuela Buchholz, Stadt Bad Salzuflen, UDB, ☎ 05222 952238, m.buchholz@bad-salzuflen.de
Kreis Lippe 32107 Bad Salzuflen Holzhausen Heerserheider Straße 58 	Hofanlage Bestehend aus zwei ehemaligen Bauernhäusern von 1588 und 1731, die sich schräg gegenüberliegen, einem Brunnenhäuschen, einem Backhaus mit Speichergebäude, einer Remise und einer Scheue. Die beiden Bauernhäuser, konstruiert als Fachwerkdeelenhäuser, wurden in den vergangenen zehn Jahren generationsübergreifend unter Bewahrung der historischen Substanz saniert und umgebaut.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Jörg Kleemann Infostand des Heimat- und Verschönerungsvereines Bad Salzuflen im Lippischen Heimatbund e.V. Kontakt: Manuela Buchholz, Stadt Bad Salzuflen, UDB, ☎ 05222 952238, m.buchholz@bad-salzuflen.de
Kreis Lippe 32107 Bad Salzuflen Holzhausen Alt Holzhauser Straße 	Rundgang: Holzhauser Friedhof Die Geschichte des im Jahre 1921 durch die damals selbständige Gemeinde Holzhausen angelegten Friedhofs steht im Mittelpunkt. Neben Informationen zur Entstehungsgeschichte des Friedhofs werden die hier befindlichen Bauten, wie die beiden Friedhofkapellen oder das Ehrenmal, sowie einzelne Grabstätten bedeutsamer Familien besichtigt und erklärt. Führung mit Dr. Stefan Wiesekopsieker.	Beginn 13 Uhr, Dauer 1 Std. Kontakt: Manuela Buchholz, Stadt Bad Salzuflen, UDB, ☎ 05222 952238, m.buchholz@bad-salzuflen.de
Kreis Lippe 32108 Bad Salzuflen Schötmar Am Kirchplatz 1a 	Ev.-ref. Kilianskirche Dreischiffige Hallenkirche von fünf Jochen Länge mit 5/8 Chorabschluss, Westturm mit achteckig eingezogenem Obergeschoss, dachreiterartige Laterne mit steilem Zeldach, inneres Mittelschiff mit hölzerner Satteldecke, Seitenschiffe flach gedeckt. Erbaut 1850-54 von dem Salzuffer Salinendirektor und Baukonstrukteur Friedrich Heinrich Ludwig Goedecke. http://www.schoetmar.net	11.30 - 17.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Kirchenführungen 14 und 16 Uhr, Glockenführungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Pfarrer Matthias Schmidt 13.30 - 17.30 Uhr Café am Kirchplatz geöffnet, ab 11.30 Uhr Spiele für Kinder Kontakt: Manuela Buchholz, Stadt Bad Salzuflen, UDB, ☎ 05222 952238, m.buchholz@bad-salzuflen.de
Kreis Lippe 32825 Blomberg Am Martiniturm	Martiniturm Ältestes Gebäude der Stadt, wohl Ende des 13. Jhs. errichtet. Entging der Zerstörung in der Soester Fehde von 1447. Quadratischer Turmstumpf aus Bruchsteinmauerwerk, mit gotischen Fensterformen, Pyramidendach mit Laterne 1847 aufgesetzt, mechanische Uhr von 1888. Nutzung als Glocken- und Uhrturm und für kleinere kulturelle Veranstaltungen.	14.30 - 17.30 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führungen 14.30, 15.30 und 16.30 Uhr durch Erhard und Christiane Klotz






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32825 Blomberg Donop Hagendonop 1  P	Ev.-ref. Kirche Romanische Dorfkirche, kleines rechteckiges Schiff mit eingezogenem Chorquadrat und Westturm aus der ersten Hälfte des 12. Jhs. Durch Restaurierungen 1965-66 freigelegte Wandmalereien um 1500. Originaler Taufstein ca. 1250, wurde 1992 wieder aufgestellt. Auf dem Kirchhof fünf eiserne Grabkreuze zweite Hälfte 19. Jh. Ausgezeichnet vom LWL Münster, zum Denkmal des Monats April 2016.	14 - 17 Uhr (sonst sonntags zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Elisabeth Meier, Kirchenführerin, Bärbel Knollmann und Dirk Niederhöfer, Kirchenvorstandsmitglieder Kontakt: Elisabeth Meier, Kirchenälteste, ☎ 05236 212, kirche-donop@web.de Dirk Niederhöfer, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, ☎ 05236 888214, dirk.niederhoefer@web.de
Kreis Lippe 32825 Blomberg Herrentrup Am Sauren Krug 18	Altes Zollhaus Herrentrup Traufenständiger Stockwerkbau aus der ersten Hälfte des 17. Jhs. Das um 1800 vom Küster Sölter verkaufte Haus wurde in Reelkirchen abgebaut und an der ehemaligen Cöllnischen Landstraße, heutige B1, wieder aufgebaut. Damals wurden die Straßenzolleinnahmen auf das Gebäude und den dort wohnenden Taxator übertragen. Typisches Beispiel der Wiederverwendung alter Gebäude. Zierbalken, verbaute Elemente und Zierungen des Küsterhauses sind nach aufwendiger Renovierung wieder sichtbar geworden wie auch die farblichen Gestaltungen von Füllhölzern und Wänden der vergangenen Zeit.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Gartenanlage geöffnet, Ausstellung von Fundstücken im Haus
Kreis Lippe 32825 Blomberg Reelkirchen Mittelstraße 1	Ehemaliger Hof Wyneke Bauernhaus von 1616, Fachwerk, Vierständerbau, angebauter Kuhstall aus Bruchstein von 1933, Kammerfach erneuert etwa Mitte des 19. Jhs.	15 - 20 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr 400-jähriges Jubiläum
Kreis Lippe 32825 Blomberg Reelkirchen Mühlenstraße 30 a und b 	Wasserschloss Reelkirchen Zweigeschossiges Herrenhaus mit Mansarddach, 1755 auf einer Gräfteninsel errichtet. Vorburg mit Wachturm aus dem 17. Jh., Tordurchfahrt und Steinbrücke stammen aus dem 18. Jh. Vollständig erhaltenes Tapetenzimmer, ausgestattet mit einer Grisaille-Tapete um 1810, darauf abgebildet sind idyllische Landschaftsmotive. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.schloss-projekt.blogspot.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Dr. Sigrun Brunsiek Kontakt: Dr. Sigrun Brunsiek, Stiftung Künstlerdorf, ☎ 0171 3176672, brunsiek@stiftung-kuenstlerdorf.de Dr. Josef Spiegel, Stiftung Künstlerdorf, ☎ 02555 93810, spiegel@stiftung-kuenstlerdorf.de
Kreis Lippe 32760 Detmold Blomberger Straße 67 Waldorfschule 	Ehemalige Brauerei Falkenkrug Gebäudekomplex aus Sud-, Brau-, Wohn- und Mälzhaus 1857-80 erbaut, 1911 Erweiterung um neues Sud-, Maschinen- und Eishaus. Verzweigte unterirdische Keller mit eindrucksvollen Tonnengewölben aus Ziegelstein. Heute Freie Waldorf-Schule Lippe-Detmold. http://www.waldorfschule-detmold.de	zu den Führungen (sonst zu schulischen Veranstaltungen geöffnet) Führung Eiskeller 10 Uhr, Führung Schule und Eiskeller 12 Uhr durch Dipl.-Ing. Petra Schröder-Kaiser Treffpunkt: jeweils Haupteingang im Innenhof Kontakt: Catrin Will, Detmold, ☎ 05231 977538, c.will@detmold.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32756 Detmold Bielefelder Straße 2 	Ehemaliges Gebäude der Loge zur Rose Der Bau des ehemaligen Gebäudes der Freimaurerloge zur Rose am Teutoburger Wald wurde 1882/83 von Stadtbaumeister und Logenbruder Leopold Petri in den Formen der italienischen Renaissance errichtet und als Stätte zur Erbauung des Geistes und zur Pflege der Geselligkeit eingeweiht.	14.30 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Loge zur Rose 14.30 - 15.30 Uhr Musik mit Julio Arancibia Kontakt: Catrin Will, UDB Stadt Detmold, ☎ 05231 977538
Kreis Lippe 32756 Detmold Heinrich- Drake- Straße 1/3 	Farbverglasungen im Fürstlich-Lippischer Landtag, Justizzentrum Landtag, heute Landgericht, um 1910 erbaut. Monumentaler Werksteinbau mit Säulenportikus. Im Innern Sitzungssaal mit Wandgemälde und Farbverglasungen. Ehemalige Fürstlich-Lippische Regierung, heute Amtsgericht, palastartiger Werksteinbau von 1910-11 mit übergiebeltem Säulenportikus, mit gekröntem Landeswappen geschmückt. Hofseitig Treppenhausfenster mit lippischen Städtewappen und einem Turm. http://www.lg-detmold.nrw.de/behoerde/geri...	zur Führung (sonst zu Dienstzeiten geöffnet) Führung 10 Uhr durch Herrn Goldbeck Treffpunkt: Gerichtsstraße, von der Paulinenstraße aus erster Innenhof rechts. Teilnehmerzahl max. 25 Personen. Wegen des Zugangs ist pünktliches Erscheinen erforderlich. Kontakt: Catrin Will, UDB Detmold, ☎ 05231 977538
Kreis Lippe 32756 Detmold Charles- Lindbergh- Ring 10 	Hangar 21 1936 als Flugzeughalle errichtet, stützenfreie Stahlkonstruktion, in der Nachkriegszeit von den Briten als Karosseriewerkstatt genutzt, nach Abzug der Briten Umgestaltung zu einer Ausstellungshalle, 2000-05 Art-Kite-Museum für Kunstdrachen, heute bietet der Hangar 21 als Kulturfabrik Raum für Kreativität, Ideen und Produktionen. http://www.hangar-21.eu	10.9.: zur Veranstaltung (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) 10.9.: 20 Uhr Der Shademakers Carnvial Club e.V. präsentiert seine selbst entworfenen und preisgekrönten kinetischen Großinstallationen. Achtung kostenpflichtig: Eintritt Vorverkauf zu 10 bzw. ermäßigt 8 Euro, an der Abendkasse 13 bzw. ermäßigt 10 Euro. Kontakt: Kulturfabrik Hangar 21, ☎ 05231 4581211, info@hangar-21.eu
Kreis Lippe 32756 Detmold Neustadt 22 	Turbinenhaus Wasserspiele des Palaisgartens werden mit dem Wasser aus dem Friedrichstaler Kanal versorgt, im Turbinenhaus Turbine, die eine Kolbenpumpe antreibt, von der das Wasser in einem Vorratsbehälter hochgepumpt wird, Turbine und Pumpe von 1855 noch funktionsfähig. http://www.residenzfreunde-detmold.jimdo.c...	9.9.: zur Veranstaltung (sonst nicht geöffnet) 9.9.: 17.30 - 19.30 Uhr Besichtigung erfolgt im Verlauf des Denkmalrundgangs zu verschiedenen Förderprojekten des Vereins Freunde der Residenz e.V. Kontakt: Annette Heuer, Fachbereich Stadtentwicklung/Stadt Detmold, ☎ 05231 977628, a.heuer@detmold.de
Kreis Lippe 32760 Detmold Berlebeck Falkenburgweg 	Ruine Falkenburg Um 1194 durch Bernhard II. zur Lippe und Sohn Hermann II. erbaut. Frühe Höhenburg, Ringmauer, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Bergfried, bis 1523 genutzt, danach verfallen. Seit 2005 archäologische Untersuchung, Mauerreste erhalten und teilweise wieder ergänzt. Burganlage und aktuelle Ausgrabungen können besichtigt werden. http://www.falkenburg-lippe.de	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Frau Treude, Herrn Huisman und Frau Schalk Aktions- und Getränkestände Kontakt: Peggy Pfaff, Landesverband Lippe, ☎ 05261 250238, p.pfaff@landesverband-lippe.de
















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32758 Detmold Hakedahl Gut Herberhausen 3	Gut Herberhausen, Haus der Kirche Ehemaliges Rittergut kam im 18. Jh. in bürgerlichen Besitz, villenartiges Wohnhaus mit Ziegelfassade, Werksteingliederung, Achteckturm 1897 errichtet, heute als kirchliches Gemeindezentrum genutzt. Restaurierung der historischen Ausstattung mit Holzpodesttreppe, aufwendig gestalteten Türen, Holzvertäfelungen, Stuckaturen und Deckenmalerei.	14 - 16 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Frau Schulte
Kreis Lippe 32758 Detmold Hakedahl Gut Herberhausen 8 	Gut Herberhausen, Torhaus Am Ostrand der Hofanlage gelegen, um 1800 errichtet, ursprünglich mittig vier Querdurchfahrten nebeneinander, die im 19. Jh. mit Fachwerk zugesetzt und nun wieder freigestellt wurden. Das Fachwerkgebäude wurde durchgreifend saniert. Die Restaurierungsarbeiten sind beendet und können besichtigt werden.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer Informationen über die Restaurierungsmethoden Kontakt: Annette Heuer, ☎ 05231 977628, a.heuer@detmold.de
Kreis Lippe 32758 Detmold Hakedahl Gut Herberhausen 	Gut Herberhausen, ehemaliger Kuhstall 1787 errichtet. Lang gestreckter, gut 45 m langer und 11 m breiter Fachwerkbau im Süden des Gutshofes. Besteht aus 22 Gebinden, unterteilt durch bauzeitliche Querwand. Wird zzt. umfangreich saniert, soll der Fachschule für Baudenkmalpflege als Fläche für Restaurierungsarbeiten an großen Bauelementen dienen.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Heine
Kreis Lippe 32760 Detmold Heiligenkirchen Alter Mühlenweg 12 	Ehemalige Wassermühle Lang gestreckter, zur Straße eingeschossiger, zur Talseite zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Tür- und Fensterrahmen aus Werkstein. Staumauer mit Stauwehnanlage von 4,50 m Breite, beidseitig mit Futtermauern aus großen Werksteinblöcken. In der Staumauer eine hochliegende Gewölbebrücke mit Werksteinsegmentbogen und ein daneben befindlicher tieferliegender Wasserdurchlass.	10.9.: 14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) 10.9.: Führungen nach Bedarf durch Frau Stocks Kontakt: K. Linneweber, Untere Denkmalbehörde, ☎ 05231 977415
Kreis Lippe 32760 Detmold Hiddesen Grotenburg 50 	Hermannsdenkmal Das Hermannsdenkmal soll an die Schlacht der Römer gegen die Germanen im Teutoburger Wald im Jahr 9 n. Chr. erinnern. Errichtet von Ernst von Bandel im 19. Jh., 1875 eingeweiht. Wahrzeichen Lippes auf der 386 m hohen Grotenburg im Teutoburger Wald. http://www.hermannsdenkmal.de	9 - 18 Uhr (sonst März - Okt. 9 - 18, Nov. - Feb. 9.30 - 16 Uhr geöffnet) Führung 11 Uhr durch Frau Müller-Hisje Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Information unter 05231 621165. Achtung kostenpflichtig: normaler Eintritt von 3 Euro wird erhoben. Kontakt: Petra Kirschke, Landesverband Lippe, Denkmal-Stiftung, ☎ 05261 250232, p.kirschke@landesverband-lippe.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Lippe 32756 Detmold Innenstadt</p> <p>Lange Straße 19 Treffpunkt: vor dem Hotel Detmolder Hof</p> <p>  </p>	<p>Altstadt-Führung: Das ist alt - kann das weg? Eine Zeitreise durch die Stadtgeschichte: Wenn nicht gerade kriegerische Ereignisse oder eine Brandkatastrophe für eine erzwungene Neugestaltung in der Stadt gesorgt haben, hatten sich die Bewohner mit dem überkommenen Baubestand auseinander zu setzen. Vorher-Nachher-Vergleiche ausgewählter Beispiele sollen die jeweiligen Veränderungen veranschaulichen. Rundgang mit Frank Budde.</p>	<p>Beginn 15 Uhr, Dauer 2 Std.</p> <p>Kontakt: Catrin Will, Stadt Detmold, UDB, ☎ 05231 977538</p>
<p>Kreis Lippe 32756 Detmold Innenstadt</p> <p>Marktplatz Treffpunkt: vor dem Rathaus</p> <p>  </p>	<p>Denkmalrallye für Kinder in der historischen Altstadt Kinder von 8 - 14 Jahren sind mit der als Cheruskerfürst Hermann verkleideten Comic-Figur Willi Spürnase im historischen Zentrum unterwegs, um in zwei Stunden etwas über die 800-jährige Geschichte der Stadt zu lernen. Die Rallye wurde vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gemeinsam mit der Stadt Detmold im Auftrag des RW-Bauministeriums entwickelt.</p>	<p>Beginn 14 Uhr</p> <p>Kontakt: Catrin Will, UDB, ☎ 05231 977538</p>
<p>Kreis Lippe 32756 Detmold Innenstadt</p> <p>Wiesenstraße 5 Treffpunkt: Studentenwohnheim Burse</p> <p>  </p>	<p>Denkmalrundgang Die Freunde der Residenz e.V. gründeten 1990 ihren Verein mit dem Ziel, die Erhaltung der Baudenkmäler in der Residenzstadt Detmold zu fördern und das baugeschichtliche Erbe zu bewahren. Seit 1990 sind 25 Projekte finanziell unterstützt worden. Eine kleine Auswahl zeigt der ehemalige Mitarbeiter der Unteren Denkmalbehörde Clemens Heuger während dieses Rundgangs.</p> <p>http://www.residenzfreunde-detmold.jimdo.c...</p>	<p>9.11.: Beginn 17.30 Uhr</p> <p>Kontakt: Catrin Will, UDB Stadt Detmold, ☎ 05231 977538</p>
<p>Kreis Lippe 32756 Detmold Innenstadt</p> <p>Hornsche Straße 38</p> <p> </p>	<p>Haus Münsterberg Zweigeschossiges Wohnhaus, um 1840 im Stil des Klassizismus erbaut. Von dem Kunstsammler und Mäzen Oskar Münsterberg mit Kunstwerken verschiedener Kunstrichtungen, Epochen und Kulturen ausgestattet. Heute ist das in den 1980er Jahren vor dem Abriss gerettete Gebäude Sitz des Literaturbüros OWL und der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und Bürozeiten der Nutzer geöffnet)</p> <p>Führungen halbstündlich durch Frau Dettmer</p> <p>Kontakt: Catrin Will, UDB Detmold, ☎ 05231 977538</p>
<p>Kreis Lippe 32756 Detmold Innenstadt</p> <p>Hornsche Straße 48</p> <p>   </p>	<p>Leopoldinum Sitz des Gymnasiums Leopoldinum ist das von 1904-07 nach Plänen des Baurats Böhmer auf dem von Fürst Leopold IV. gestifteten Gelände des Kuhkamps errichtete Gebäude. Siebenachsige Straßenfront, Stilmischung aus Elementen der Spätgotik, der Weserrenaissance und des Frühbarock. Innen Glasmalereien von Ferdinand Müller aus Quedlinburg.</p> <p>http://www.gymnasium-leopoldinum-detmold.d...</p>	<p>10 - 13 Uhr (sonst zum Schulbetrieb geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Schüler, Lehrer und Mitglieder des Fördervereins Ausstellung mit Informationen zur Geschichte des Schule mit Einblick in die Eröffnungsrede zur Einweihung des Gebäudes.</p> <p>Kontakt: Herr oder Frau Linneweber, Untere Denkmalbehörde, ☎ 05231 977415</p>
















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32756 Detmold Kernstadt Exterstraße 8a 	Ehemalige Fachwerksynagoge und Gedenkplatz Eines der wenigen jüdischen Gotteshäuser, die unversehrt die NS-Zeit überstanden haben. 1683 vermutlich zunächst als Scheune errichtet, 1742 von der jüdischen Gemeinde erworben und zur Synagoge umgebaut. Vorderhaus 1803/04 als Wohnhaus und Bibelschule mit hebräischer Inschrift errichtet.	9.9.: zur Veranstaltung (sonst nicht geöffnet) 9.9.: 17.30 - 19.30 Uhr Besichtigung erfolgt im Verlauf des Denkmalrundgangs zu verschiedenen Förderprojekten des Vereins Freunde der Residenz e.V. Kontakt: Catrin Will, ☎ 05231 977538, c.will@detmold.de
Kreis Lippe 32756 Detmold Kernstadt Schlossplatz 7- 8 	Stadthalle Das ehemalige Reithaus mit zwei Pavillons wurde 1780-1800 zusammen mit den Schlossplatzbauten errichtet und 1975/76 unter Bewahrung seiner Charakteristik zur Stadthalle umgebaut. Zzt. Sanierungsarbeiten.	zur Führung (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führung 11 Uhr durch Herrn Hillenhinrichs, Architekt
Kreis Lippe 32756 Detmold Nord Adolfstraße 3	Fachwerkhäuser Kleines Fachwerktraufenhaus mit Erd- und Zwischengeschoss und zur Straße stark vorkragendem Obergeschoss. 1613 als Teil einer geschlossenen Fachwerkzeile auf der bis dahin freistehenden mittelalterlichen Stadtmauer errichtet.	10. und 11.9.: 12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Frau Berger
Kreis Lippe 32699 Extertal Sternberger Straße 52 	Burg Sternberg im 13. Jh. erbaut, fiel 1405 an die Edelherren zur Lippe, von ihnen erweitert. Nutzung heute als Veranstaltungsort und Instrumentenmuseum, mit der Sammlung Peter Harlan und vielfältigen Workshops zum Instrumentenbau. Sitz der Akademie für Alte Musik. Burg-Café, betrieben vom Westfälischen Kinderdorf. Carving-Kurse. http://www.burg-sternberg.de http://www.landesverband-lippe.de/index.ph...	13 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt., Sa 13 - 18 Uhr, So auch geöffnet) Führungen im Brunnenhaus nach Bedarf Das Klingende Museum ist geöffnet. Kontakt: Peggy Pfaff, Landesverband Lippe, ☎ 05261 250238, p.pfaff@landesverband-lippe.de
Kreis Lippe 32805 Horn- Bad Meinberg Externsteiner Straße 	Externsteine Felsenformation am Rande des Teutoburger Waldes mit bis zu 35 m hohen Felsen, die zum Teil bestiegen werden können und eine faszinierende Aussicht über das Naturschutzgebiet bieten. Christliche Monumentalplastik, Kreuzabnahme-Relief, ca. 1150, ist Kernstück der Anlage. http://www.externsteine-info.de http://www.landesverband-lippe.de/index.ph...	10 - 18 Uhr (sonst Apr. - 1. Nov. 9.30 - 18 Uhr geöffnet) Führung 14 Uhr durch Frau Müller-Hisje Anmeldung zur Führung erforderlich unter: Infozentrum Externsteine, Tel. 05234 2029796. Achtung kostenpflichtig: Teilnahme 6 / ermäßigt 3 Euro. Kontakt: Petra Kirschke, Landesverband Lippe, Denkmal-Stiftung, ☎ 05261 250232, p.kirschke@landesverband-lippe.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32805 Horn- Bad Meinberg Bad Meinberg Parkstraße 10  P	Historischer Kurpark Der Kurpark wurde 1768-75 als barocker Park mit geometrischen Wegen und Hecken angelegt. 1785 wurde der Park zu einem englischen Garten umgestaltet. Die heutige Form erhielt er 1820. Es ist eine quadratische Parkanlage mit zwei sich kreuzenden Hauptalleen.	zur Führung (sonst auch zugänglich) Führung 11 Uhr durch Mitglieder des Lippischen Heimatbunds, Herrn Adam und Herrn Schaible Kontakt: Ingrid Bäckeralf, Untere Denkmalbehörde, ☎ 05234 201278, i.baeckeralf@horn-badmeinberg.de
Kreis Lippe 32805 Horn- Bad Meinberg Horn Holzhauser Berg 10    P	Felsenkeller Der Keller wurde 1844 vom Braueramt Horn angelegt und diente dazu, auch im Sommer das für die in Mode gekommene Bayrische Art des Bierbrauens erforderliche Eis zu bevorraten. Nachdem beim Brand 1864 auch das Brauhaus nebst dem größten Teil des Brauerei-Inventars zugrunde gegangen war, löste sich die Jahrhunderte lange Brauergilde auf.	14 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Horn, Herrn Ebers, Herrn Einhaus und Herrn Priese Kontakt: Ingrid Bäckeralf, Untere Denkmalbehörde, ☎ 05234 201278, i.baeckeralf@horn-badmeinberg.de
Kreis Lippe 32689 Kalletal Talle Straße 6 Talle im Kalletal    P	Ev.-ref. Peterskirche Talle Nach dem Schutzpatron Petrus benannt. Petrusfigur auf dem Nordgiebel erhalten. Zweijochige spätgotische Hallenkirche, vollendet 1490. Turm aus dem 11. Jh., Chorraum aus dem 12. Jh. An Kirche und Kirchhofsmauer stehen 42 Grabsteine von 1683-1866. Die Kirche wird in den Jahren 2016/17 außen und innen umfassend renoviert.	11 - 14 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Kirchenälteste Kirchenöffnung und Baustellenbegehung im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus, Gespräche mit den beteiligten Handwerkern für Dach und Fassade. Gerüstbesteigung Turm möglich, auf eigene Gefahr. Kontakt: Pastor Thorsten Rosenau, ev.-ref. Kirchengemeinde Talle, ☎ 05266 1470, thorsten.rosenau@lippische-landeskirche.de Frau Pätzold, Büro der ev.-ref. Kirchengemeinde Talle, ☎ 05266 230, peterskirche.talle@t-online.de
Kreis Lippe 32689 Kalletal Bentorf Windmühlenstraße 9    	Windmühle Brink Letzte betriebsbereite Windmühle im Weserbergland. 1889 als Erdholländer aus Bruchsteinen errichtet. Vollständige Technik mit zwei Steingängen und Schrotgang erhalten. In den 1990er Jahren umfangreiche Restaurierungsarbeiten, 2009 neue Windmühlenflügel, Neuverschindelung der Mühlenkappe 2012. http://www.museumsverein-kalletal.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. an den Tagen der offenen Tür und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Museumsvereins Windmühlenbetrieb (wetterabhängig), Backen im Backhaus, Bewirtung Kontakt: Monika Brink, ☎ 05264 352, brink-kalletal@t-online.de
Kreis Lippe 32791 Lage Sprikerheide 77    P 	LWL-Ziegeleimuseum Um 1900 Zusammenschluss von 14000 Lippischen Zieglern zur Lipper Kommune. Herstellung von Ziegeln in Norddeutschland, Brandenburg und dem Ruhrgebiet. Dokumentation der Arbeitsabläufe der Ziegelherstellung und Lebensbedingungen der Ziegler. http://www.lwl-industriemuseum.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So und feiertags von 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 11 - 17 Uhr nach Bedarf Vorführung historischer Ziegelproduktion - Ziegelherstellung wie im 19. Jahrhundert. Kontakt: Willi Kulke, LWL-Industriemuseum Ziegelei Lage, ☎ 05232 949011, willi.kulke@lwl.org










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32657 Lemgo Im Rembken 19 	Biedermeier-Gartenhaus Zweigeschossiges Fachwerkhäuschen mit Walmdach, zwischen Stadtmauer im Rembken und Kastanienwall inmitten einer idyllischen Gartenanlage, ehemals als Garten- und Sommerhaus errichtet. Nach seinen baulichen Merkmalen lässt es sich in die Zeit des Biedermeier (1813-48) datieren, heutige Nutzung durch den Verein Alt Lemgo.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Hentschel Stadtmodell des Verein Alt Lemgo Kontakt: Herr Golabeck, Verein Alt Lemgo, ☎ 05261 189149, golabeck@t-online.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Stiftstraße 7 	Ev.-luth. St.-Marien-Kirche Dreischiffige gotische Hallenkirche, um 1260. 1306 Gründung des angegliederten Dominikanerinnenklosters, das nach der Reformation als Damenstift weitergeführt wurde. 1350-60 Bau des Nordostturms. Ausgestattet mit einer der ältesten Renaissanceorgeln Deutschlands, der Schwalbennestorgel, 2009/10 umfassend restauriert. http://www.marien-lemgo.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - So 9 - 17 Uhr geöffnet) Führung 12 Uhr durch Herrn Jänig Kontakt: Büro Marien Kantorei, ☎ 05261 2007, office@marien-kantorei.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Papenstraße 11 	Ev.-luth. St.-Nicolai-Kirche Ende des 12. Jhs. Baubeginn als spätromanische Gewölbebasilika, 1280-1300 Umbau zur frühgotischen Hallenkirche, Erweiterungen im 14. Jh. Mit zwei Türmen gilt die Kirche als Wahrzeichen der Stadt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.nicolai-lemgo.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - So 9 - 18 Uhr geöffnet) Führung 14 Uhr durch Herrn Möller-Ewerbeck Kontakt: Andreas Lange, Superintendent Kirchengemeinde St. Nicolai, ☎ 05261 4075, lange@nicolai.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Hamelner Straße 36 	Junkerhaus Haus des Malers Karl Junker, erbaut 1891. Zweigeschossiger Fachwerkbau mit Bruchsteinsockel, Fassaden, Innenraum und Möbel mit Schnitzereien verziert. 2004 umfassend saniert und restauriert, heute Museum. http://www.junkerhaus.de	10 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. Di - So 10 - 17, Nov. - März Fr - So 11 - 15 Uhr geöffnet) Führungen 10 - 12 und 13 - 16 Uhr nach Bedarf durch Herrn Schölpert Kontakt: Herr Golabeck, Verein Alt Lemgo, ☎ 05261 189149, golabeck@t-online.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Papenstraße 11 Nicolai- Kirchplatz 	Nicolai-Turm Doppelturmfront, der nördliche Turmhelm wurde 1569 in Renaissanceformen, der südliche 1663 nach einem Sturmschaden als Spitzhelm neu errichtet. Die Stadt nutzte den ihr bis heute gehörenden Nordturm als Wächter- und Uhrlockenturm.	14 - 15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Herrn Kuloge und Herrn Rossmann Kontakt: Lemgo Marketing, ☎ 05261 98870, info@lemgo-marketing.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32657 Lemgo Breite Straße 17- 19 	Städtisches Museum Hexenbürgermeisterhaus 1571 erbaut, frühneuzeitliches Bürgerhaus mit Fassade im Stil der Weserrenaissance. Diele mit Herdfeuer und seitlichen Einbauten, Saal, Keller, Speichergeschosse. Der Name erinnert an den Juristen und Bürgermeister Hermann Cothmann, der im Ruf stand, ein unerbittlicher Hexenjäger zu sein. Instandsetzung der Fassade mit neuer Farbfassung. http://www.hexenbuergmeisterhaus.de	10 - 17 Uhr (sonst Di - So 10 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 13 und 16 Uhr durch Frau Schroeder Sonderausstellung zu Engelbert Kämpfer Kontakt: Jürgen Scheffler, Museum Hexenbürgermeisterhaus,  05261 213463, j.scheffler@lemgo.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Rampendal 20a 	Süsterhaus Um 1504 errichtete spätgotische Kapelle. Einziger baulicher Rest vom ehemaligen Augustiner-Kanonessen-Kloster, das sich hier seit 1448 befand. Nach der Reformation erste Lemgoer Druckerei, ab 1583 Gymnasium, 1872-1910 Höhere Töchterschule. 1990 grundlegend saniert und zum Stadtarchiv ausgebaut. http://www.stadtarchiv-lemgo.de/	11 - 17 Uhr (sonst Do 8.30 - 12.30, 13.30 - 18, Fr 8.30 - 13 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Oeben Kontakt: Herr Oeben, Stadtarchiv Lemgo,  05261 213413, m.oeben@lemgo.de
Kreis Lippe 32657 Lemgo Brake Schloßstraße 18 	Weserrenaissance-Museum, Schloss Brake Renaissanceschloß, ab 1583 durch Graf Simon VI. zur Lippe auf Grundmauern einer mittelalterlichen Burg errichtet. Seit 1986 Museum, ständige Ausstellung mit mehr als 600 Exponaten zur Kunst und Kultur der Zeit zwischen Reformation und 30-jährigem Krieg in Nord- und Westdeutschland, speziell der Renaissance im Weserraum. http://www.wrm.lemgo.de	zur Führung (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung zum Umbau des Schlosses 15 Uhr durch Dr. Vera Lüpkes, Museumsdirektorin, und Axel Bley, Architekt Treffpunkt: Museumsfoyer, Dauer ca. 45 min. Kontakt: Peggy Pfaff, Landesverband Lippe,  05261 250238, p.pfaff@landesverband-lippe.de Dr. Vera Lüpkes, Weserrenaissance-Museum,  05261 945011
Kreis Lippe 32657 Lemgo Entrup Entruper Weg 273	Alte Ziegelei Ehemalige Ziegelei aus der Zeit um 1900, zu der Anlage gehören das Pressen- und Maschinenhaus mit Kamin und Reste des Schrägaufzugs, der Ringofen mit Schornstein und die Trockenhallen. 1949 Erweiterung für eine neue Maschinenanlage, Dampfmaschine aus der Anfangszeit bis 1952 betrieben, heute Firmensitz eines Baustoff-Recycling-Betriebs.	fällt aus (sonst 11 - 17 Uhr geöffnet)
Kreis Lippe 32657 Lemgo Lieme In der Ecke 10 	Steinhof Lieme Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Krüppelwalmdach, 1745 erbaut. Einziges erhaltenes Gebäude des Steinhofs, ehemals adlig freier Gutshof. Obergeschoß und Giebelndreieck über Balkenköpfen vorkragend. Im Giebelndreieck nach Osten bleiverglaste Fenster der Erbauungszeit, im Erdgeschoss in der Mittelachse Hauszugang. Hofzufahrt über Bruchsteinbrücke mit zwei kugelbekrönten Torpfeilern. Wohnstätte des Japanforschers Engelbert-Kaempfer.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Kintscher Wanderausstellung: Credoweg, Info-, Gesprächs- und Getränkestand Kontakt: Pastor Niemeier,  05261 68184




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Lippe 32676 Lügde Brückenstraße 	Dechenheim, ehemaliges Feuerwehrgerätehaus Eingeschossiger Ziegelsteinbau unter Mansarddach mit eingeschobenem Steigerturm unter eigenem Mansarddach, Dachgeschoss diente ursprünglich zu Wohnzwecken, mit seiner stadseitigen Traufseite ruht das Gebäude praktisch auf den Resten der ehemaligen Stadtmauer. Nach der 1981 erfolgten Sanierung dient das Gebäude heute den Osterdechen als Vereinsheim mit Ausstellungsräumen zum Osterräderlauf. http://www.osterraederlauf.de	ab 12 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Museumsführungen nach Bedarf Ackerbürgerfest im Emmerauenpark, Kutschfahrten mit Stadtführern Kontakt: Tourist-Information Lügde, ☎ 05281 770870, touristinfo@luegde.de Dieter Stumpe, Stadtführer, ☎ 05281 7029
Kreis Lippe 32676 Lügde Hintere Straße 86 	Heimatmuseum 1799 errichtetes Gebäude, typisches Ackerbürgerhaus. 1982 erwarb die Stadt das unbewohnte Haus und finanzierte als Träger die Sanierung und den Umbau des Gebäudes zum Heimatmuseum, der Heimat- und Museumsverein Lügde e.V. übernahm kostenlos alle handwerklichen Tätigkeiten. Fertigstellung im Herbst 1987, vermittelt einen beispielhaften Eindruck der Lebens- und Arbeitsweise der damaligen Zeit. http://www.luegde-heimatmuseum.de	ab 14 Uhr (sonst 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Ackerbürgerfest im Emmerauenpark, Kutschfahrten mit Stadtführern Kontakt: Tourist-Information Lügde, ☎ 05281 770870, touristinfo@luegde.de
Kreis Lippe 32676 Lügde Höxterstraße 	Kilianskirche Endstanden Ende des 12. Jhs., romanisch kreuzförmige Gewölbebasilika mit hohem Mittelschiff, niedrigen Seitenschiffen, Ostquerhaus und runden Apsiden am Chor und den Ostwänden des Querhauses. http://luegde.de/Tourismus/Kilianskirche?&...	ab 10 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf Ackerbürgerfest im Emmerauenpark, Kutschfahrten mit Stadtführern Kontakt: Tourist-Information Lügde, ☎ 05281 770870, touristinfo@luegde.de Dieter Stumpe, Stadtführer, ☎ 05281 7029
Kreis Lippe 32676 Lügde Kanalstraße 	Wehrturm im Winkel Einer der beiden noch erhaltenen Stadttürme, bei der Stadtgründung Mitte des 13. Jhs. errichtet. Ursprünglich dienten sieben Türme der Stadtbefestigung. Nach dem großen Stadtbrand von 1797 von den ärmsten Bewohnern der Stadt als neue Wohnstätte genutzt.	ab 12 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf Ackerbürgerfest im Emmerauenpark, Kutschfahrten mit Stadtführern Kontakt: Tourist-Information Lügde, ☎ 05281 770870, touristinfo@luegde.de Dieter Stumpe, Stadtführer, ☎ 05281 7029






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Lippe 32676 Lügde Hummersen</p> <p>Parkstraße 1</p> <p></p>	<p>Alte Schule Traufständiges Fachwerkhaus 1823 aufgestellt, diente bis 1957 als Dorfschule mit Lehrerwohnung. Im Herbst 2005 Beginn der Sanierung, die in großen Teilen abgeschlossen ist. Heute privates Wohnhaus mit angeschlossener Wollwerkstatt. 2012 Sanierung des ehemaligen Backhauses abgeschlossen.</p> <p>http://www.alte-schule-hummersen.de/das-ha...</p>	<p>ab 11 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 11, 13 und 15 Uhr Bitte Puschen mitbringen, da im Haus keine Straßenschuhe erwünscht sind. Bildergalerie mit vorher/nachher Demonstration des Fensternachbaus. Beratung durch Tobias Schönhoff, Firma Maßgeschreinert. Ausstellung der Textilwerkstatt: Aus alt wird neu, Patchwork und mehr aus historischen und gebrauchten Stoffen.</p> <p>Kontakt: Ulrike Nolte, Alte Schule Hummersen, ☎ 0162 4662409, info@alte-schule-hummersen.de Tourist-Information Lügde, ☎ 05281 770870, touristinfo@luegde.de</p>
<p>Kreis Lippe 32816 Schieder-Schwalenberg Schieder</p> <p>Im Niesetal 11</p> <p></p>	<p>Papiermühle Plöger Die Mühle wurde zeitgleich mit Schloss Schieder durch lippische Fürsten erbaut. Heute ist sie ein Museum mit Schwerpunkt Papierproduktion um 1900. Sie zeigt eine komplett erhaltene und restaurierte technische Anlage in den Produktionsräumen. 2007 wurde nach einjähriger Instandsetzung das ehemalige Trockenhaus eröffnet und in den Museumsbetrieb einbezogen.</p> <p>http://www.papiermuehle-ploeger.de</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Sa 14 - 17, So 10 - 12 und 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 10 - 17 Uhr, stündlich und nach Bedarf durch Mühlenführer</p> <p>Kontakt: Herr Opel, Heimatverein Schieder, ☎ 05282 6115, hu.opel@t-online.de Frau Wendt, Stadt Schieder-Schwalenberg, Untere Denkmalbehörde, ☎ 05282 60175, d.wendt@schieders-schwalenberg.de</p>
<p>Kreis Lippe 33189 Schlangen Kohlstädt</p> <p>Im Mühlengrund 4</p>	<p>Starken Mühle 1819 erbaut von Friedrich Strake, 1964 stillgelegt. Wassermühle mit Wasserrad. Renovierung ab 1995. Wassermühle mit ursprünglich zwei, heute einem oberschlächtigen Wasserrad. Vollständige Ausstattung mit zwei Steingängen und einem Walzenstuhl, ehemalige Kundenmühle.</p> <p>http://www.lipperland.de/starken-muehle-sc...</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Führungen auf Anfrage durch Arnold Bludau und Mathias Bludau</p>
<p>Kreis Lippe 33189 Schlangen Ortsmitte</p> <p>Langetalstraße vor Abzweigung</p> <p></p>	<p>Trafoturmstation Wahrzeichen der historischen Geschichtsroute. In dem Technikdenkmal über dem Schlänger Bach wird nicht nur die Entwicklung und der Fortschritt der Elektrifizierung vor Ort gezeigt, in einem kleinen Strommuseum werden zwei freie Schaltzellen für wechselnde Ausstellungen genutzt. Zur Zeit ist die Ausstellung die Glühbirne als einleuchtende Idee zu sehen.</p> <p>http://schlaenger-geschichte.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Reinhard Fleege-Althoff, Museumsleitung Ausstellung des Fördervereins Ortsgeschichte: 100 Jahre alte funktionsfähige Glühbirnen mit Kohlefäden, die Glühbirne als einleuchtende Idee, Tombola mit Gewinnen rund um die Glühbirne, Likörspezialität Schlänger Glühbirne, Kinderprogramm.</p> <p>Kontakt: Reinhard Peukert, Förderverein Ortsgeschichte Schlangen e.V., ☎ 05252 81165, rp_peukert@t-online.de Reinhard Fleege-Althoff, Trafoturmstation Schlangen Mitte, ☎ 05252 7698, fo-schlangen@gmx.de</p>












Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Märkischer Kreis 58762 Altena</p> <p>Fritz- Thomée- Straße 80</p> <p></p>	<p>Burg Altena Mit ältesten Bauten aus dem 12. Jh. Burgherren waren zunächst die Grafen von Altena-Mark. 1609 kam die Burg zu Brandenburg-Preußen. 1907-15 Wiederaufbau der Ruine nach historischem Vorbild. 1914 Gründung der ersten ständigen Jugendherberge der Welt. Seit Wiederaufbau bedeutendes Regionalmuseum, Museum Weltjugendherberge. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.burg-altena.de http://www.maerkischer-kreis.de/kultur-fre...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 9.30 - 17 Uhr, Sa, So und feiertags auch geöffnet)</p> <p>Führungen Dauerausstellung 12, 14, und 16 Uhr, Führung Vom Rennfeuer zum Draht 15 und 17 Uhr durch Hans-Ludwig Knau Treffpunkt: Burghof, Dauer ca. 1 Std., Workshop Bogenbau, Anmeldungen und Informationen: museen@maerkischer-kreis.de</p> <p>Kontakt: Bernadette Lange, Märkischer Kreis, Deutsches Drahtmuseum, ☎ 02352 9667021, b.lange@maerkischer-kreis.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58762 Altena</p> <p>Fritz- Thomée- Straße 12</p> <p></p>	<p>Deutsches Drahtmuseum Das Gebäude wurde ab 1875 als Lyzeum genutzt. Um- und Erweiterungsbauten 1912, 1927/28 und 1931-33. Schule bis 1979, seit 1994 Sitz des Deutschen Drahtmuseums. Gut erhaltener Schulbau des frühen 20. Jhs. Heimatschutzstil mit expressionistischer Innengestaltung. Von Bedeutung sind die Aula und die Zollinger-Dächer. Im Deutschen Drahtmuseum werden vielfältige Aspekte des Themas Draht gezeigt.</p> <p>http://www.maerkischer-kreis.de/kultur-fre...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 9.30 - 17, Sa, So, und feiertags 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen Das ehemalige Mädchen-Lyzeum. Ein Gebäude erzählt... 15 und 17 Uhr Ausstellung Fotos und Dokumente aus dem Schulalltag</p> <p>Kontakt: Bernadette Lange, Märkischer Kreis, Deutsches Drahtmuseum, ☎ 02352 9667021, b.lange@maerkischer-kreis.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58762 Altena</p> <p>Am Loerweg 1b und 1c</p> <p></p>	<p>Ehemalige Messingfabrik Dahlmann Fabrik aus dem 19. Jh. bestehend aus dem Gießereigebäude und der Messingdreherei sowie in Teilen noch vorhandener Ober- und Untergraben mit dazugehörigem Wasserrad.</p>	<p>10 - 17 Uhr</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Förderverein ehemalige Messingfabrik Dahlmann</p> <p>Kontakt: Herr Wagner, Stadt Altena, UDB, ☎ 02352 209348, j.wagner@altena.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58762 Altena Evingesen</p> <p>Im Springen 18</p> <p></p>	<p>Drahtrolle Am Hurk Ehemals durch die Wasserkraft der Springer Quelle getriebene zwölf Drahtrollen, 6 Gebäude sind erhalten. Heute ist die Drahtrolle Am Hurk Museum mit funktionstüchtigem Wasserrad und historischen Einrichtungen zum Drahtziehen und der Ahlenproduktion.</p> <p>http://heimatverein-evingsen.de/drahtrolle...</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Evingesen Für das leibliche Wohl wird gesorgt.</p> <p>Kontakt: Friedrich-Wilhelm Klinke, Heimatverein Evingesen, ☎ 02352 75380, friedrich-wilhelm.klinke@gmx.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58802 Balve</p> <p>Wocklumer Allee</p> <p></p>	<p>Schloss Wocklum Im Siedlungskern des Orts gelegen, Zeugnis für die Bau- und Kunstgeschichte der Region und der Familiengeschichte von Landsberg-Velen. Um 1700 fanden Umbauten der Anlage statt. Wandfeste Ausstattung mit hohem künstlerischen Anspruch und Stuckdecken.</p>	<p>11 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 12 Uhr Kinderführung 14 Uhr, Grillen im Schlossgarten zur Mittagszeit.</p> <p>Kontakt: Gerburgis Fabry-Friedrich, ☎ 02375 926107, g.fabry@balve.de Herr Weber, Stadt Balve, ☎ 02375 926114, a.weber@balve.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Märkischer Kreis 58675 Hemer Sundwig</p> <p>Hönntalstraße 21</p> <p>    </p>	<p>Felsenmeer-Museum 1902 durch den Fabrikanten Peter Grah erbaute typische Unternehmervilla der Gründerzeit, liegt in einem Landschaftspark, Pläne von August Deucker, Iserlohn. Seit 1989 Felsenmeer-Museum (Heimatemuseum für die Stadt Hemer), das ehrenamtlich durch den Bürger- und Heimatverein Hemer e.V. getragen wird.</p> <p>http://www.felsenmeer-museum.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Di, Fr und So 11 - 13 und Di - Fr 15 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung 15 Uhr 11.30 Uhr Vortrag von Hans-Hermann Stopsack: Schutzlose Denkmale in Syrien - mit zahlreichen Lichtbildern von Aleppo, Damaskus und Palmyra, Ausstellung: Ein Hermenauer Künstler</p> <p>Kontakt: Holm Diekenbrock, ☎ 02372 16454, felsenmeer-museum@web.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58849 Herscheid</p> <p>Schwarze Ahe 20</p> <p> </p>	<p>Ahe Hammer Historisches Hammerwerk, erstmals 1562 genannt und in seiner heutigen Gestalt Ende des 18. Jhs. erbaut. Einziger im Märkischen Kreis noch erhaltener sog. Osemundhammer. Seit 2013 Standort der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur.</p> <p>http://www.industriedenkmal-stiftung.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Geschichtsvereins</p> <p>Kontakt: Anna Gerhard, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, ☎ 0231 93112242, gerhard@industriedenkmal-stiftung.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58636 Iserlohn</p> <p>Seilerwald</p> <p> </p>	<p>Bismarckturm 1914 auf der Seilerkuppe zu Ehren Otto von Bismarcks errichtet.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. einen So im Monat 13 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Kaffee, Tee und selbstgemachter Kuchen, Kaltgetränke, Würstchen mit Brot zu Gunsten des Aktionskreises Pater Beda</p> <p>Kontakt: Jörg Traut, Pater Beda, ☎ 02372 75178, ulriketraut@gmx.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58638 Iserlohn</p> <p>Am Bilstein 16</p> <p> </p>	<p>Burgarchiv, Varnhagensche Bibliothek Ehemaliges Burgmannshaus 1230 belegt, neben ehemaligem Stadttor in Stadtmauer gebaut. Vormalig Lateinschule, Stadtgefängnis, beherbergt seit 1978 das Archiv des ev. Gemeindeverbandes und Varnhagensche Bibliothek mit ca. 1200 Bänden vom 15.-19. Jh., darunter sieben Inkunabeln.</p> <p>http://www.mediothekiserlohn.homepage.t-on...</p>	<p>11.30 - 15.30 Uhr (sonst Mi 10 - 12 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich durch Pfarrerin Brigitte Zywitz, Archivpflegerin Ausstellung über die Geschichte des denkmalgeschützten ehemaligen Burgmannshauses und seine Umnutzung als Archiv, bei gutem Wetter vor dem Gebäude, bei schlechtem Wetter innen, Büchermarkt mit gebrauchten, teils antiquarischen Büchern.</p> <p>Kontakt: Brigitte Zywitz, ☎ 02371 40711, burgarchiv@gmx.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58640 Iserlohn</p> <p>Lenninghauser Weg 3b</p>	<p>Gut Lenninghausen Umgebauter und renovierter ehemalige Brennereikeller.</p>	<p>zur Führung</p> <p>Führung 12 Uhr durch Heinrich Grothe</p>



















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Märkischer Kreis 58636 Iserlohn</p> <p>Kreuzstraße 1</p> <p>P </p>	<p>Schlieper-Block Eines der wenigen Beispiele des sog. Neuen Bauens des Siedlungswohnungsbaus in NRW. 1928-32 als sog. Notwohnungen errichtet, Formensprache der 23 Häuser und Anlage der Siedlung unmittelbar an einen Entwurf im Umfeld von E. May in der Römerstadt in Frankfurt angelehnt und mit Bauhauselementen versehen. Komplettsanierung ab 2016.</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des IGW Erläuterung der beabsichtigten Umbauten, Informationsstand mit Plänen</p> <p>Kontakt: Stefan Baumann, ☎ 02371 793137, baumann@igw-wohnen.de Beatrix Schönekeß, ☎ 02371 793122, schoenekess@igw-wohnen.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58644 Iserlohn Altstadt</p> <p>Südengraben 28</p> <p>MO   </p>	<p>Wohnhaus Haus mit nur 36 qm Wohnfläche. Auf einem nur z. T. abgetragenen Wehrturm aus der Zeit vor 1262 errichtet. Der jüngst gegründete Verein Iserlohn-Denkmal e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, das stark gefährdete Gebäude denkmalgerecht zu sanieren und es jungen Menschen in ihrem freiwilligen Jahr als Wohnraum zur Verfügung zu stellen.</p> <p>http://www.iserlohn-denkmal.de</p>	<p>11 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Mitglieder des Vereins Iserlohn-Denkmal e.V.</p> <p>Kontakt: Peter Treudt, 1. Vorsitzender Verein Iserlohn-Denkmal e.V., ☎ 02371 25409, peter@treudt.de Holger Lüders, ☎ 02374 509991, holger-lueders64@web.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe</p> <p>Friedrich- Ebert- Straße 380</p> <p>P </p>	<p>Bakelitmuseum im Alten Amtshaus Erbaut bis 1909 mit einer großen Freitreppe. Heute Nutzung durch VHS, Stadtarchiv und Heimatverein, Museum mit Ausstellung von Artikeln und Maschinen.</p> <p>http://www.kierspe.de/heimatverein http://www.kierspe.de/de/bildung-kultur/mu...</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst Mi 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet, feiertags geschlossen)</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 661140, s.kelm@kierspe.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe</p> <p>Friedrich- Ebert- Straße</p>	<p>Margarethenkirche Schlichter einschiffiger Rechteckbau mit Westturm und flachem Chor, ursprünglich dreischiffige gotische Halle, Ende 18. Jh. zu Saalkirche mit Spiegeldecke umgebaut. Westturm 19. Jh., sechsseitiger Taufstein Anfang 13. Jh., rheinischer Typ. Restaurierte Roetzel-Orgel von 1828, Prospekt geht auf einen Entwurf von Karl Friedrich Schinkel zurück.</p> <p>http://www.ev-kirche-kierspe.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 661140, s.kelm@kierspe.de Georg Freiwat, ☎ 02359 1560, freiwat@t-online.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe</p> <p>Rhadermühle 1 B 54</p> <p> P</p>	<p>Rhadermühle Ehemalige Kornmühle, zum nahen Wasserschloss Haus Rhade gehörig, bis ca. 1960 Mahlmühle und Bäckerei. Backofen, Backstube und Dachgeschoss restauriert, übernommene Teile einer alten ortsansässigen Bäckerei vorort genutzt. Wasserrad- und Teich-Erneuerung in Vorbereitung, nach Erneuerung Ofen wieder genutzt.</p> <p>http://www.kierspe.de/heimatverein</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Das Brot aus dem Ofen der Rhadermühle wird vor Ort verkauft.</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 661140, s.kelm@kierspe.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe</p> <p>Schleipe 3</p> <p>   </p>	<p>Schleiper Hammer Erst seit 1815 bekannt. Afrikaspatenherstellung mittels Feder- und Fallhämmern, mit Schmiedeabteilung, Schlosserei und Bakelitabteilung. Die meisten Maschinen laufen über Transmission anstelle eines Wasserrads. Alte, funktionsfähige Turbine zur Stromgewinnung.</p> <p>http://www.kierspe.de/heimatverein</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. 1. Mi im Monat 10 - 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>In der Schmiedeabteilung des Hammers kann ein Kleiderhaken geschmiedet und auf den Bakelitpressen kann ein Motivteller oder ein Eierbecher gepresst werden.</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 661140, s.kelm@kierspe.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe Rönsahl</p> <p>Hauptstraße 23</p> <p>    </p>	<p>Historische Brennerei Zweigeschossiges Gebäude im Rundbogenstil unter schiefergedektem Satteldach, bis vor wenigen Jahren Kornbrennerei. Bruchsteingebäude mit Backsteinfriesen und Archivolten, im Giebel rundbogige Ladetüren, achteckiger Backstein-Schornstein, als Dorfgemeinschaftshaus für Kultur, Geschichte und Tradition mit Brennerei-, Brauerei- und Dorfgeschichtsmuseum genutzt.</p> <p>http://www.brennerei-roensahl.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen alle 45 Min. Wanderung um 14.30 Uhr zum Bergisch-Märkischen Pulvermuseum in Wipperfürth-Ohl.</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 61140, s.kelm@kierspe.de Horst Becker, roho.becker@t-online.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58566 Kierspe Vollme</p> <p>Jubachweg 4</p> <p>  </p>	<p>Reidemeisterhaus Voswinkel Herrschaftliches frühklassizistisches Satteldachhaus aus Bruchstein, schlicht verputzt, in zwei Geschossen und zu fünf Achsen mit Oberlichtportal, Giebelschild mit Schindeln.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen stündlich</p> <p>Kontakt: Svenja Kelm, Stadt Kierspe, UDB, ☎ 02359 661140, s.kelm@kierspe.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58769 Nachrodt</p> <p>Dümpel 2-4</p> <p>  </p>	<p>Gut Dümpel Ensemble aus Bruchsteinscheune mit rundbogiger Giebeltorfahrt um 1770, Wohnhaus aus Fachwerk auf hohem Bruchsteinsockel mit Schieferbehang um 1810 und zugehöriger offener Remise.</p>	<p>zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr nach Anmeldung durch Christian von Löbbecke Führung nur nach Anmeldung</p> <p>Kontakt: Christian von Löbbecke, Eigentümer, ☎ 0172 4529023, christian.loebbecke@yahoo.de</p>
<p>Märkischer Kreis 58769 Nachrodt</p> <p>Hagener Straße 51</p> <p>  </p>	<p>Haus Nachrodt Erste urkundliche Erwähnung 1591 als Sitz des Altenaer Burgmanns Gottschalk von Nachrodt. Bis 1805 im Besitz derer von Nachrodt, Neubau um 1790 als klassizistisches Herrenhaus aus Bruchsteinen. Ab 1818 Wohnhaus des Nachrodter Nadelfabrikanten J.H. Schmidt. Um 1835 Umbau und Anbau eines Festsaaes.</p> <p>http://www.haus-nachrodt.de/</p>	<p>zur Führung (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 11 Uhr durch Charlotte von Löbbecke Anmeldung zur Führung nötig</p> <p>Kontakt: Christian von Löbbecke, Eigentümer, ☎ 0172 4529023, christian.loebbecke@yahoo.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Märkischer Kreis 58840 Plettenberg</p> <p>Kirchplatz</p> <p></p>	<p>Ev. Christuskirche Mittelalterliche St.-Lambertus-Kirche, Hallenkirche zweites Viertel des 13. Jhs. Innenraum in typischen Formen der örtlichen Architektur, mit Pfeilern und Halbsäulenvorlagen, Knollenkapitellen und Kuppelgratgewölben, gotisches Chorgewölbe mit Ausmalung mit Wappen Papst Pius II. Wappen von zehn Kardinälen und einer Deesis-Darstellung, Chorfenster 1923 von Prof. Otto Linnemann.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst Di - Sa 10 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf Vorstellung der Restaurierung der Sandsteinportale</p> <p>Kontakt: Christel Rautenberg, Stadt Plettenberg, UDB, ☎ 02391 923206, c.rautenberg@plettenberg.de Renate Martin-Schröder, renmaschroe@gmx.de</p>
<p>Kreis Mettmann 42579 Heiligenhaus</p> <p>Gellenkothen 10</p> <p></p>	<p>Gellenkothen Fachwerkgebäude, Wohnhaus mit Scheune und zwei Kotten. Erstmals erwähnt wurde die Hofanlage mit Wehrturm 1458 als Gildendaale und diente ursprünglich den Händlern auf dem Weg zwischen Essen und Wuppertal als Rasthaus, wo sie ihre Pferde wechseln konnten. Im 18. Jh. wurde das zweigeschossige Haus erweitert.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Eigentümer Ausstellung mit historischen Fotos rund um das Denkmal und seiner Sanierung. Heimische Künstler präsentieren ihre Arbeiten. Kaffee, Kuchen, Krustenbraten und Zwiebelkuchen, heimische Säfte und Federweißer. Batseln für Kinder.</p> <p>Kontakt: Stadt Heiligenhaus, ☎ 02056 13261, j.schuster@heiligenhaus.de</p>
<p>Kreis Mettmann 40721 Hilden</p> <p>Markt 18 Treffpunkt: vor dem Kirchturm der Reformationskirche</p> <p></p>	<p>Führung: Innenstadt Schnupper-Führung durch das historische Hilden mit Herrn Dr. Wollmann, Stadtführer Hilden, VHS</p>	<p>Beginn 14 Uhr, Dauer 1 Std.</p> <p>Anmeldung erforderlich unter 02103 500530 oder 02129 94100</p> <p>Kontakt: Frau Dr. Kerzel-Kohn, VHS Hilden-Haan, kerzel-kohn@vhs-hilden-haan.de</p>
<p>Kreis Mettmann 40721 Hilden</p> <p>Zum Forsthaus 61 Treffpunkt: Forsthaus</p> <p></p>	<p>Führung: Lieven-Eiche Ferdinand Lieven hat ca. 200 ha seines eigenen Waldes an die Stadt Hilden vermacht. Zum Dank hierfür wurde die ca. 250 jährige Lieveneiche als Denkmal für den heutigen Ehrenbürger Ferdinand Lieven ernannt. Rundgang durch den Wald zur Eiche mit Frau Halm, Grünflächenamt, und Herrn Anders, Förster.</p>	<p>Beginn 12 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Kontakt: Elke Halm, SG Grünflächen und Forst, ☎ 02103 72486, elke.halm@hilden.de</p>
<p>Kreis Mettmann 40724 Hilden</p> <p>Walder Straße 24/24 a</p> <p></p>	<p>Gebäudeensemble Walzengravieranstalt Aus dem 1850 errichteten backsteinsichtigen Produktionsgebäude der Walzengravieranstalt Waldeck & Nacke und dem um 1900 erbauten Büro- und Wohngebäude mit Fassadengestaltung im Stil der Neurenaissance entstandenes Ensemble. Das Büro- und Wohngebäude wurde 2013 saniert und als Architekturbüro genutzt, das Produktionsgebäude wird ab 2016 zu einer Begegnungsstätte umgebaut.</p>	<p>zur Führung (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 14.30 Uhr durch Christof Gemeiner, Architekt</p> <p>Kontakt: Christof Gemeiner, mail@gemeiner-architekten.de</p>







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Mettmann 40721 Hilden Mühle 64 	Gottschalksmühle 1380 urkundliche Ersterwähnung als moelen bij hielden, Ende 17. Jh. Verkauf an Farbholzhändler Julius Gottschalk. Umbenennung zur Gottschalksmühle, bis 1850 Farbmühle, danach Getreidemühle zur Herstellung von Feinmehlen. 1905 Umrüstung zur Futter- und Grobmühle. 1938 Besitzerwechsel und Modernisierung, betrieben bis 1993, Sanierung 2008-10. http://www.gottschalksmuehle.de	15 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Kontakt: Karin Herzfeld, UDB, ☎ 02103 72428, karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann 40721 Hilden Hofstraße 6 	Haus Hildener Künstler H6 Ehemaliges Kutscherhaus, um 1900 erbaut, im Erdgeschoss Remise mit Pferdestall, im Obergeschoss Dienstwohnung. Seit 1982 durch Verein Hofstraße 6, Haus Hildener Künstler e.V., als Atelierhaus mit Ausstellungsräumen genutzt.	11 - 18 Uhr (sonst zu Ausstellungen geöffnet) Führung Skulpturengarten 11 Uhr durch Frau Astor 12 Uhr Vortrag von Herrn Schneiberg über den Werdegang des H 6: vom Kutscherhaus zum Künstlerhaus
Kreis Mettmann 40721 Hilden Benrather Straße 32 a 	Historische Kornbrennerei 1864 von Johann Peter Vogelsang gegründet. Betriebsgebäude aus Backstein, ca. 1875 erbaut, technische Einrichtung im Originalzustand erhalten, liegende Einzylinder-Dampfmaschine, Kesselhaus und zahlreiche weitere historische Ausstattungsgegenstände, heute Museum. http://www.wilhelm-fabry-museum.de/	10 - 18 Uhr (sonst Di, Mi, Fr 15 - 17, Do 15 - 20, Sa 14 - 17, So 11 - 13 und 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 10 und 13 Uhr durch Dr. Sandra Abend und Herbert Schulz 11 Uhr Vortrag von Utz Rütten, Restaurator, im Fassraum Kontakt: Bernd Morgner, ☎ 02103 5903, bernd.morgner@hilden.de
Kreis Mettmann 40724 Hilden Kesselsweier 1 	Hofstelle Kesselsweier Die Hofstelle ist ein Zeuge der ländlichen Geschichte Hildens. Das Wohnhaus wurde um 1890 in ungewöhnlich repräsentativem Baustil erbaut, dessen architektonische Gestaltung an die Architektur französischer Landsitze erinnert. Stallgebäude backsteinsichtig mit Kappendecken. Sanierung 2013-15.	10 - 12 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 10 Uhr durch Karin Herzfeld, UDB und Eigentümerin Kontakt: Karin Herzfeld, UDB, ☎ 02103 72428, karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann 40721 Hilden Eisengasse 2 Schwanenstraße 12 	Kückeshaus Zweigeschossiges Fachwerkhaus aus dem 18. Jh. Fachwerkausbildung mit Andreaskreuzen zwischen den Geschossen.	12 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung zur Geschichte des Kückeshauses Kontakt: Karin Herzfeld, UDB, ☎ 02103 72428, karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann 40721 Hilden Mittelstraße 66 	Reformationskirche Von Engelbert I. erbaute Emporenkirche in romanischem Stil, um 1210. Bis 1650 St. Jakobus, dann ev. Kirche, seit 1958 Reformationskirche. Orgel aus der Orgelbauwerkstatt Karl Schuke mit historischem Prospekt. http://www.evangelisches-hilden.de	13 - 15 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet) Orgelführung 13 Uhr, Kirchenführung mit Turmbesteigung 14 Uhr durch Herrn Haverkamp, Organist, und Hans Jürgen Schmeis Kontakt: Hans Jürgen Schmeis, Ev. Kirche, schmeis-hilden@gmx.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Mettmann 40721 Hilden Ellerstraße 12 	Wohnhaus und Denkmalbereich Um 1908 im Jugendstil erbaut, Bestandteil des Denkmalbereichs Ellerstraße mit seiner hervorragend erhaltenen, villenartigen Bebauung aus dem Anfang des 20. Jhs. Eindrucksvolles Ensemble mit hoher architektonischer und baukünstlerischer Qualität.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Karin Herzfeld, UDB Kontakt: Karin Herzfeld, UDB, karin.herzfeld@hilden.de
Kreis Mettmann 40764 Langenfeld Düsseldorfer Straße 10 Volksgarten, am Berliner Platz 	Schalenschneider-Kotten Messergriffwerkstatt mit Originalinventar von 1920, Abbau und Sicherung des gesamten Inventars, Maschinen, Sägen und Transmissionen, 2008 in Form einer Rekonstruktion im Glashaus wieder aufgebaut. http://www.stadtmuseum-langenfeld.de	14 - 18 Uhr (sonst 1. So im Monat 11 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld e.V. Filmpräsentation zeigt die Werkstatt in voller Funktion Kontakt: Stadtmuseum, Stadtarchiv Langenfeld, ☎ 02173 7944410, stadtmuseum@langenfeld.de
Kreis Mettmann 40764 Langenfeld Wiescheid Haus Graven 1 	Wasserburg Die im 13. Jh. erbaute Wasserburg wurde nach Zerstörungen im 30-jährigen Krieg in der heutigen Form wieder aufgebaut. Nach umfangreichen Renovierungen im Jahr 1995 wird sie seit 2011 kulturell genutzt. http://www.haus-graven.de/	11 - 18 Uhr (sonst Sa, So 14 - 17 Uhr, Café Mi - So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Mitglieder des Vereins Wasserburg Haus Graven e.V. Themenbezogenes Kreativ-Angebot für Kinder Kontakt: Juliane Kreutzmann, Stadt Langenfeld und Vorstandsmitglied Wasserburg Haus Graven e.V., ☎ 02173 7944500, juliane.kreutzmann@langenfeld.de Lothar Marienhagen, Vorsitzender des Wasserburg Haus Graven e.V., ☎ 0212 651976, marienhagen@haus-graven.de
Kreis Mettmann 40822 Mettmann Talstraße 189 Treffpunkt: Wanderparkplatz 	Rundgang: Fachwerkhäuser in Diepensiepen Wanderung durch die Honschaft Diepensiepen und Betrachtung mehrerer Fachwerkhäuser die unter Denkmalschutz stehen. Rundgang mit Friedel Sackel.	Beginn 10 Uhr, Dauer ca. 3 Std. Festes Schuhwerk und Wetterkleidung nötig Kontakt: Friedel Sackel, ☎ 02104 13582, fredsackel@web.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Grabenstraße 24 	Ehemalige Holzschuhwerkstatt Im 16. Jh. errichtet als privates Fachwerkhaus mit ehemaliger Werkstatt im Untergeschoss. Heute wird es nicht mehr als Wohnhaus und Werkstatt genutzt.	13 - 17 Uhr Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Hofstraße 12 	Gut Großer Hof Fränkische Hofanlage 18. Jh., 1545 erstmals urkundlich erwähnt. Vermutlich Überreste einer alten Burg. 1642 als freiadeliges Gut anerkannt. Ausgeschlossenes Hofgericht, Steintafel mit Rokokoverzierung an der Nordseite des Hofes. Sanierung seit 1973 durch den Eigentümer.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Gertrudis Scholten, ☎ 02173 55666






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Mettmann 40789 Monheim Franz- Boehm- Straße 6 	Kath. St.-Gereon-Kirche Aus der Zeit um 1180 stammt die älteste urkundliche Erwähnung der Pfarrkirche. Ihr Turm hatte auch Wach- und Verteidigungsfunktionen und stand ursprünglich vom Kirchenschiff getrennt. Im Laufe der Jahrhunderte wurde St. Gereon immer wieder erweitert und umgebaut. Eine tiefe Zäsur bildete die Bombennacht vom 21.2.1945, in der die Kirche nahezu völlig zerstört wurde.	13 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 13, 15 und 17 Uhr durch Pastor Kaufmann Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Hofstraße 16 	Marienburg Monheim und Kutscherhaus Die im Park stehende Marienburg errichtete der Kölner Architekt August Carl Lange 1879/80 für den Landtags- und Reichstagsabgeordneten Eugen von Kessler. Das Gebäude war als Landhaus zum Sommeraufenthalt der Familie geplant. Aktuell wird die Marienburg wirtschaftlich als Tagungs- und Conference-Center sowie als Veranstaltungsort für Hochzeiten und das Kutscherhaus als Grillakademie erschlossen.	11 - 16 Uhr (sonst für Tagungen geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter der Marienburg Kontakt: Alexander Zimmer, ☎ 02173 2972033, team@marienburgmonheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim An d'r Kapell 	Marienskapelle Die Kapelle zur Schmerzhaften Mutter, meist einfach Marienskapelle genannt, ist eine spätgotische Wallfahrtskapelle in Monheim am Rhein. Die Kapelle wurde im Jahr 1514 errichtet und 1884 restauriert. Es handelt sich hierbei um eine Backsteinhalle in neugotischen Formen mit Dachreiter.	13 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Grabenstraße 32 	Schelmenturm Nach den örtlichen Befunden bestand die Befestigung Monheims aus einem Graben, an den unmittelbar Gebäude gesetzt waren. Von der letzten Erneuerung der Befestigungsanlagen, ausgeführt um 1425 zum Schutz der Freiheit Monheims, zeugt bis heute der 26 m hohe Schelmenturm, ein Monheimer Wahrzeichen. Im 16. und 17. Jh. diente er als Stadtgefängnis. 1972 wurde der Turm restauriert. Ehemaliges Stadtgefängnis, heutige Nutzung u. a. als Standesamt.	13 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Turmstraße 21 	Spielmann Ein Gebäude aus dem 18. Jh., mit einer historischen giebelständigen Fachwerkfassade. Ehemaliges Wohnhaus bis Oktober 1976, wo der Österreicher Hans Ertl im Haus die nach der bergischen Sagenfigur benannten Gaststätte Spielmann eröffnete.	13 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Mettmann 40789 Monheim Zollstraße 2 	Zollhaus 1257 Im Jahr 1257 dient das Gebäude als Zollstätte, mit welcher die Grafen und Herzöge von Berg Landzoll erheben. 1425 wird hier auch der sog. Rheinzoll erhoben. Wirt Robert Speck, macht sich mit seiner Gaststätte im Jahr 1879 einen Namen. Er verbindet das gastronomische Gewerbe mit dem Handwerk des Schmieds. Heute ist das Zollhaus 1257 ein Gastronomie-Konzept. http://www.1257-zollhaus.de/historie-und-t...	11 - 01 Uhr (sonst als Gastronomie Di - Fr 16 - 1, Sa - So 11 - 1 Uhr geöffnet) Führungen 14.30 und 16.30 Uhr durch Herrn und Frau Poell und Architekten Monitor mit Bildern von vor und während der Sanierung, der Saal zwischen den Gaststätten kann besichtigt werden. Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Zollstraße 2a 	Zollhäuschen Das Zollhäuschen, ein altes Fachwerkhaus an der Ecke Turmstraße/Zollstraße steht im Ensemble mit dem Anwesen der Gaststätte Im Alten Zollhaus. Es liegt an einer stadthistorisch bedeutenden Stelle rund um die ehemalige Freiheit der Stadt Monheim. Die Fassade ist im Laufe der Jahre wieder ihrem Ursprung gerechten Bild angepasst worden.	13 - 17 Uhr Kontakt: Anett Mesletzky, Stadt Monheim am Rhein, UDB, ☎ 02173 951617, amesletzky@monheim.de Laura Siebert, Stadt Monheim am Rhein, Stadtplanung, ☎ 02173 951605, lsiebert@monheim.de
Kreis Mettmann 40789 Monheim Baumberg Urdenbacher Weg 	Haus Bürgel Gut erhaltenes spätantikes römisches Grenzkastell aus dem 4. Jh. Seit dem 1. Jh. römische Besiedlung, Umbau zu einer Burganlage im Mittelalter, in der Neuzeit Wandel zum Gutshof. Steht unter Denkmalschutz, heute Römisches Museum, Biologische Station sowie Kaltblutzucht und Reiterhof. http://www.hausbuergel.de http://www.biostation-d-me.de	11 - 17 Uhr (sonst So und feiertags 14.30 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Markus Kuller, IG Urdenbacher Kämpe - Haus Bürgel e.V., ☎ 02173 951627, mkuller@monheim.de
Kreis Mettmann 42551 Velbert Rottberger Straße 64 	Leitbunker der ehemaligen Kruppschen Nachtscheinanlage Die Nachtscheinanlage war eine Attrappe der Kruppschen Werke in Essen mit Fabrikhallen, Anlagenbauten, Schornstein mit Dampfschwaden und einer tatsächlich fahrenden Eisenbahn. Sie sollte Bombenangriffe auf das Gussstahlwerk in Essen abhalten, was zwischen 1941-43 auch gelang. Gesteuert wurde die Technik vom Leitbunker aus. http://www.nachtscheinanlage.de/	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Knop, Herrn Lohbeck, Herrn Erley, Herrn Grau, Herrn Niedworok und Herrn Polkläser Außen- und Innenbesichtigung des Leitbunkers, Informationen und Kurzvorträge zur Krupp'schen Nachtscheinanlage und zu Scheinanlagen allgemein Kontakt: Jürgen Lohbeck, ehrenamtlicher Mitarbeiter, LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, ☎ 02052 928440, cj.lohbeck@vodafone.de
Kreis Mettmann 42555 Velbert Langenberg Hauptstraße 40 	Alte Kirche 1726 Grundsteinlegung, 1731 Einbau der geschnitzten Kanzel, 1886 neue Orgel von Orgelbaumeister Sauer. 1999 Restaurierung der Kirche mit Erneuerung des Kreuzes. http://www.kirchengemeinde-langenberg.de	11 - 13 und 14 - 17 Uhr (sonst Ostern - Dez. So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führung 12 Uhr durch Herrn Waeger Kontakt: Barbara Hauke, ☎ 02052 2359, barbara.hauke@nexgo.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32545 Bad Oeynhausen Schützenstraße 35 a	Hofwassermühle im Siekertal Am Museumshof gelegen, erbaut 1772. Wassermühle mit mittelschlächtigem Wasserrad.	11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. 2. und 4. So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet) Kontakt: Norbert Koch, ☎ 05731 95913
Kreis Minden-Lübbecke 32549 Bad Oeynhausen Volmerdingsen Im Knicksiek 16	Wassermühle Gebäude mit oberschlächtigem Wasserrad an neu angelegtem Stauteich, Stein-Mahlgang, Walzenstuhl, Sichter, Schälmaschine, Elevatoren und Aufzug. Die Mühle wurde auf Motorantrieb umgerüstet und ist funktionsfähig.	ganztags (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Ulrich Albert, ☎ 05734 2331 Heinz Husener, ☎ 05734 3044
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Am Bahnhof 1-3 	Bahnhof Baujahr 1960, mit Gaststättenanbau und Empfangshalle. Seit 2011 unter Denkmalschutz. http://www.rueckblende-volkmarsen.de/Home/...	ganztags (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Christian Krüger, ☎ 05772 562188, c.krueger@espelkamp.de
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Auf der Heide	Jüdischer Friedhof Erstmals 1827 im Kataster erwähnt. 1.271 qm Fläche, mit Mauereinfriedung und wertvollem altem Baumbestand. 93 dokumentierte Beisetzungen und 92 Grabsteine des 19. Jhs.	14 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Jürgen Heimsath, Arbeitskreis jüdisches Leben Kontakt: Jürgen Heimsath, Arbeitskreis jüdisches Leben, ☎ 05771 5186, juergen.heimsath@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Fabbenstedt Heideweg 2 	Alter Laden und Schulmuseum Einrichtung und Angebot des Kolonialwarenladens Horstmann und Manufakturwarenladens Brune mit Grünanlagen am Dorfplatz.	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch zuständige Paten Kontakt: Karsten Tegeler, ☎ 05743 571012


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Gestingen Schlossallee 1 	Schloss Benkhausen Baujahr wohl um 1500. Umbau 2011-15 in verschiedenen Bauabschnitten, Architekt Joachim Theißen, BDA Dortmund. http://schloss-benkhausen.de/	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 12, 14 und 16 Uhr Fachvorträge zur baukulturellen Erhaltung des Gebäudes unter Berücksichtigung der Denkmalpflege und der aktuellen Nutzung durch beteiligte Fachunternehmen. Kontakt: Richard Grobecker, Prokurist, Abteilungsleiter Merkur Immobilien, ☎ 05772 49620, info@merkur-immobilien.de
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Isenstedt Lübbecker Straße 14 	Büttemeyers Hof Vierständehof von 1806. Fachwerkgiebel, Stallbau in Fachwerk, Massivanbau an Südseite. Sanierungsarbeiten 1999-2002.	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Ludwig-Steil-Hofs Kaffee und Kuchen Kontakt: Dietmar Horstmann, ☎ 05743 928688, dietmar.horstmann@ludwig-steil-hof.de
Kreis Minden-Lübbecke 32339 Espelkamp Isenstedt Kirchstraße 31	Christuskirche Erbaut 1878-80, Einweihung 1880. Neugotische Saalkirche aus Backstein, finanziert durch eine Stiftung von 30.000 Thalern von Agathe Stille.	11 - 12.30 und 15 - 17 Uhr (sonst So zum Gottesdienst und auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Friedel Schulte, ☎ 05743 539, friedel.schulte@milannet.de Ernst-Wilhelm Langewellpott, ☎ 05743 8930, langewellpott-is@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke 32479 Hille Mindener Straße 71 	Alte Brennerei Ehemalige Kornbrennerei Christian Meyer, gegründet 1721. Industriedenkmal und Kornbrennerei-Museum, Produktion 1995 eingestellt, Gebäude und technische Einrichtungen einschließlich Dampfmaschine von 1895 weitestgehend erhalten. Enthält eine Ausstellung hauswirtschaftlicher Gerätschaften auf dem Getreideboden. http://www.altebrennereihille.de	13.30 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. 2. So im Monat und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Hermann Böhne und Rainer Eschedor Kontakt: Hermann Böhne, Heimat- und Gartenbauverein Hille e.V., ☎ 05703 820, info@altebrennereihille.de
Kreis Minden-Lübbecke 32479 Hille Nordhemmern Windmühlenweg 65	Windmühle Nordhemmern Wallholländer von 1838 mit Segelflügeln und Windrose.	13 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Uwe Habbe, ☎ 05703 3080

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32479 Hille Südhemmern Kölkenweg 30	Windmühle Südhemmern Konischer Backsteinturm von 1880 mit angeschüttetem Erdwall und Durchfahrt, Windmühle und Backhaus in Betrieb, zwei Schrotgängen und einem Beutelgang.	13 - 18 Uhr (sonst an Mahl- und Backtagen und auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Andreas Schneider, ☎ 05703 517556 Kerstin Ahlemeier, ☎ 05703 1855
Kreis Minden-Lübbecke 32312 Lübbecke Eilhausen Windmühlenfeld 12	Königsmühle Mühle von 1748, leicht konischer Bruchsteinbau mit hölzerner Galerie, zwei Mahlgänge. Die Mühle ist in Betrieb.	12 - 18 Uhr (sonst an Mahl- und Backtagen und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Timo Lohmann Ausstellung der Treckerfreunde Kontakt: Fritz Schöphörster, ☎ 05741 6961
Kreis Minden-Lübbecke 32423 Minden Pöttcherstraße 27	Stadtpalais, Logenhaus 1719 als Stadtpalais des preußischen Regierungsrats Johann Helferich von Huß errichtet. Stattlicher zweigeschossiger massiver Barockbau mit steilem Walmdach. Der einachsige Mittelrisalit und die Gebäudeecken durch Kolossalpilaster eingefasst. Portal in kräftigen Formen mit geschweiften Sprenggiebeln. Fenstergewände in Werkstein mit verkröpften Ecken.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Minden-Lübbecke 32423 Minden Innenstadt Tonhallenstraße Schwanenteich 	Mindener Glacis Waldpark, der den Verlauf der Schanzung der ehemaligen Festung Minden nachzeichnet. 1870 nach Schleifung der Wallanlagen entstanden. Der Name leitet sich aus der militärischen Nutzung ab. http://www.glacisschuetzer.de	zu den Führungen (sonst auch zugänglich) Führung Die Denkmale des I. Weltkrieges und deren Geschichte im Glacis 13.30 Uhr und Führung Städtische Geschlechter auf dem Alten Friedhof und die Körpersprache der Bäume und ihre Untermieter 15.15 Uhr durch Frau Bender-Wittman, Herrn Meyer und Herrn Schülke Treffpunkt Führung 13.30 Uhr: Großer Kurfürst, Treffpunkt Führung 15.15 Uhr: Alter Friedhof Kontakt: Christiane Linder und Rainer Mühler-Linder, Glacisschützer Minden, ☎ 0571 23286, info@glacisschuetzer.de
Kreis Minden-Lübbecke 32425 Minden Todtenhausen Nordholzer Straße 110	Großenheider Königsmühle Von 1731, leicht konisch gemauerter Bruchsteinturm mit angeschüttetem Erdwall mit geschindelter Kappe und In-den-Wind-Stellung mit Stert. Die Einrichtung ist im Wesentlichen vorhanden, die Mühle hat einen Motormahlgang.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Regina Franke, ☎ 0571 61820

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Goebenstraße 5	Ehemalige Synagoge Ehemaliges Gotteshaus der jüdischen Gemeinde Petershagen von 1845. Angrenzendes ehemaliges Schulgebäude der jüdischen Gemeinde, Sanierung 2012 fertiggestellt. Nutzung als Dokumentationszentrum der jüdischen Orts- und Regionalgeschichte, Mikwe 2008 von LWL ausgegraben. Ensemble aus Synagoge, Mikwe und Schule ist in Norddeutschland einzigartig.	12 - 18 Uhr (sonst So 16 - 18, Apr. - Sept. Di - Sa 11 - 15 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 13 und 17 Uhr durch Gerhard Franke Kontakt: Wolfgang Battermann, ☎ 05707 1378 Marianne Schmitz-Neuland, ☎ 05707 2389
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Mindener Straße 18 🍴	Ehemaliger Schöffensaal im Alten Amtsgericht Zentrum des 1913 im Stil der Neurenaissance gebauten ehemaligen Amtsgerichts. Bunt verglaste Fenster und hochwertige Holzarchitektur bei den Einrichtungsgegenständen: Richtertisch, Bänke, Schranken, Wandverkleidung, mit Malerei versehene Kassettendecke und drei Türen. Richtertür mit Gerechtigkeitswaage und Königskrone. Dient heute als Trauzimmer und für kulturelle Veranstaltungen.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Mindener Straße 51 🏠 P	Ehemaliges Barockpalais Bessel'scher Hof Umgebaut 1765, Vorgängerbau 1573. Adelsfamilie von Bessel, die ca. 250 Jahre den Fürstbischöfen von Minden, den Kurfürsten von Brandenburg und den preußischen Königen hohe Regierungsbeamte stellte. Nutzung heute als Tagungs- und Gästehaus, im Foyer Schautafeldokumentation und Besselgedenkstein, heimatkundliche Dauerausstellung. http://www.djh-wl.de/de/jugendherbergen/pe...	10 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Herr oder Frau Schmitt, ☎ 05707 919690
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Hauptstraße 15 P	Ehemaliges preußisches Lehrerseminar Stattlicher Ziegelbau im Stil des preußischen Spätklassizismus, ist als erste Ausbildungsstätte für Lehrer bedeutend für den ehemaligen preußischen Regierungsbezirk Minden und die Stadt Petershagen. Infolge der Neugestaltung des preußischen Schulwesens wurden die Lehrerseminare aufgelöst. Heute als Klassenräume für das städtische Gymnasium Petershagen genutzt.	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen durch das Gebäude und die Ausstellung bei Bedarf Ausstellung zur Seminargeschichte und von alten Abiturarbeiten Kontakt: Uwe Jacobsen, Verein der Ortsheimatpflege Petershagen e.V., ☎ 0162 6932563
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Hauptstraße 9	Ev. Pfarrkirche 1615-18 erbaute Hallenkirche in gotisierendem Stil aus Portasandstein, mit Maßwerkfenstern und Taufstein aus der Renaissance. Epitaph des Engelbart von Bessel und seiner Gemahlin Johanna von Schaumburg, Vorfahren des Astronom Friedrich Wilhelm von Bessel. Im Eingangsbereich links unter der Empore Grabsteine mit historischen Steinmetzarbeiten.	10.30 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet) Führungen 10.30 und ab 15 Uhr nach Bedarf

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Mindener Straße 14	Petershäger Amtsstubenhause Bei Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten kamen bemalte Fachwerkfelder zum Vorschein. Sie passen zur vermuteten Bauzeit des Hauses um 1600. Gebäude wurde wohl bereits 1599 als Dienstwohnung für den damaligen Amtmann Johann von Staffhorst errichtet.	zu den Führungen Führungen 14, 15.30 und 17 Uhr durch Brunhild Wagner
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Schlossfreiheit P	Schloss Petershagen Unregelmäßige zweiflügelige Anlage mit polygonalem Treppenturm im Hof und Bastion zur Westseite. Im Kern 14. Jh., Umbau 1544-47, Treppenturm von 1546 mit Treppenspindel und Wappenstein des Bauherrn, Konsolsteine vom Umbau um 1610. Nördlicher Baustrakt Anfang des 17. Jhs., ursprünglich mit Schlosskapelle. Kunstvoll gearbeitete Möbel und umfangreiche Bildersammlung. Heute Hotelbetrieb.	zu den Führungen (sonst als Hotel geöffnet) Führungen 11 und 14 Uhr
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Mindener Straße 61a P	Windmühle Büsching Konische Turmwindmühle von 1856, bis 1951 in Gebrauch, 2003 Erneuerung des Flügelkreuzes und Rekonstruktion des Anbaus, ehemals für Verkaufszwecke genutzt. 2004 Sanierungsmaßnahmen und grundlegende Sanierungen der Mühlentechnik, Mühle dient heute touristischen Zwecken.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Hinrichs und Herrn Hollmann Altes Handwerk, selbstgemachte Kartoffelpuffer, der Imkerverein Petershagen stellt sich vor, Modellflieger des Clubs Sperber Petershagen Kontakt: Daniela Boller, ☎ 05707 8719 Ralf Wiegmann, ☎ 05707 932710, ralf.wiegmann@gmx.de
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Buchholz Buchholzer Straße 23	Ev. Pfarrkirche Buchholz Saalbau aus Portasandstein aus dem 12. Jh., mit massivem Westturm und eingezogenem Chorjoch. Die niedrige Apsis ist als Sakristei abgetrennt. Taufstein mit Rankenfries. Alte Glocke, erste Hälfte 13. Jh.	12 - 18 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet) 11 Uhr Gottesdienst, Ansprechpartner vor Ort
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Döhren Tipperberg 5	Wassermühle Mitte 18. Jh. mit überschlächtigem Wasserrad an Stauteich erbaut, früher zwei Wasserräder, jetzt eins. Zwei Mahlgänge mit mahlfähigem Obertriebwerk und Kollergang der früheren Ölmühle, ein horizontales Sägegatter wird über das Wasserrad angetrieben.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und an den Mühltagen geöffnet)

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Friedewalde Friedewalder Straße 13	Ev. Pfarrkirche Friedewalde Dreischiffige Pfeilerbasilika nach Entwurf des Schinkel-Nachfolgers Friedrich August Stüler, 1854-56 errichtet. Vier Joche mit Polygonalchor und schmalem Vorjoch, Ziegelbau, Taufstein aus Erbauungszeit, neugotischer Altaraufsatz Ende 19. Jh. aus Holz.	11.15 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Frille Mitteldorf 3	Ev. Pfarrkirche Frille Einschiffige neuromanische Kreuzkirche aus grau-gelben Sandstein. Historismus, errichtet 1910/11, mit Chorjoch und halbrunder Apsis, quadratischer Westturm und Jugendstilelemente. Innenraum mit beeindruckender Architektur, kunstvolle Holzschnitzereien an Galerien, Sitzbänken und Altar. Kanzel von Kunsttischler Sieveking aus Minden, altes Friller Kreuz 14. Jh.	11.30 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Großenheerse Großenheerser Mühle 1	Windmühle Um 1860, achteckiger, gemauerter, voll verputzter Turm mit lisenenartigen Eckverstärkungen. In-Wind-Stellung mit Stert, Mahlgänge für Roggen, Weizen, Schrot und Grütze, mahlfähig. http://www.windmuehlegrossenheerse.de	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen auf Anfrage Kontakt: Sebastian Sascha Rose, ☎ 0177 7071102, rose.se.sa@gmail.com
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Heimsen Dörstetter Weg 4	Ev. Pfarrkirche Heimsen Verputzter Kirchenbau erste Hälfte 12. Jh., Saalbau mit romanischen und gotischen Stilelementen. Eingezogener quadratischer Chor, wehrhafter Westturm, Deckenmalerei, Palmettenfries, Taufstein von 1611. Am Südportal Tympanonrelief mit Kreuz auf Halbkreis, Kanzel, Orgel aus Holz, Holzbänke von 1664, Holzschnitzarbeiten an den Wangen mit unterschiedlichen Motiven.	9 - 16 Uhr (sonst unterer Turmbereich geöffnet) 16 Uhr Gottesdienst
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Ovenstädt Brinkstraße 1	Ev. Pfarrkirche Ovenstädt Verputzter dreijochiger Saalbau aus dem 12. Jh. mit wuchtigem Westturm. Romanische und gotische Stilelemente, Veränderungen im 17./18. Jh., barocke Innenausstattung, Orgelprospekt von 1763, romanischer Taufstein in Kelchform.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Ovenstädt Gernheim 12	LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim Ehemaliges Fabrikantenwohnhaus von 1812, zweigeschossiger Fachwerkbau, durchgängige Wohnnutzung bis 2001. Sanierung 2001-05 vollständig nach alten Vorlagen für Museum und Sonderausstellungen. Rekonstruktion der Gartenanlage mit Obstbäumen und Zierpflanzen nach historischem Lageplan von 1860. http://www.glashuette-gernheim.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So und feiertags 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung durch die Dauerausstellung: Parfum - kostbare Düfte in edlen Verpackungen 11 Uhr
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Schlüsselburg Vorburg 31	Ev. Pfarrkirche Schlüsselburg Von 1585, aus Sandstein, im Stil der Renaissance. Kleiner gestreckter Saalbau, innen gewölbte Holzdecke, manieristischer Flügelaltar mit Kreuzigung aus Holz, Auferstehung und Anbetung der Hirten von 1627. Kunstvoll geschnitzter und bemalter Epitaph von 1588 der Familie Rudolph von Klenke.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet)
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Schlüsselburg Stolzenauer Straße 24	Scheunenviertel Schlüsselburg 26 Fachwerkscheunen im Ensemble außerhalb des Ortes. Erste Scheunen im Scheunenviertel sind um 1600 zu belegen, Funktion unklar. 1617 großer Schlüsselburger Brand. Ernte und Lagergut wurden daraufhin außerhalb in den Scheunen gelagert. Ab zweiter Hälfte des 19. Jhs. größere Feld- und Gerätschaftsscheunen.	10 - 12 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen auf Anfrage Schlüsselburger Erntefest
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Seelenfeld Königsmühle 4	Windmühle Steinerne Inschriftentafel besagt FWR 1731 Friedrich Wilhelm Rex. Turm aus Bruchsteinen, Kappe geschindelt, Mahlwerk für Roggen, Weizen und Schrot.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen auf Anfrage Kontakt: Friedrich Dralle, ☎ 05705 7117
Kreis Minden-Lübbecke 32469 Petershagen Windheim Dorfstraße 6	Ev. Pfarrkirche Windheim Erste Hälfte 13. Jh., Ursprache, Kernbau zweijochige Saalkirche mit wehrhaftem Westturm. Romanische und gotische Stilelemente, kreuzförmige Erweiterung 1769, Rest eines romanischen Taufsteins 16. Jh. Spätgotischer Schnitzaltar von 1520 mit Passionsgeschichte gefertigt nach dem Vorbild der kleinen Passion von Dürer, Ostergeschichte.	11 - 18 Uhr (sonst 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen auf Anfrage






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32457 Porta Westfalica Barkhausen Kaiserstraße 15 P	Kaiser-Wilhelm-Denkmal Am 18.10.1896 wurde das Provinzialdenkmal zur Erinnerung an Kaiser Wilhelm I. auf dem Wittekindsberg eingeweiht. Das von Bruno Schmitz entworfene Personen- und Nationaldenkmal der Provinz Westfalen stellt unter dem monumentalen Baldachin die Figur des deutschen Kaisers des Bildhauers Kaspar von Zumbusch in das Zentrum der Komposition. Das Denkmal wird nun um ein Infozentrum ergänzt.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen im Denkmalbereich 10.30 und 12.30 Uhr durch Matthias Gundler, Dipl.-Ing. Architekt Treffpunkt: Parkplatz, von dort 300 m Fußweg, Erläuterungen zum historischen Entwurf und aktuellen Ergebnis des Architektenwettbewerbs zum Denkmal, Einblicke in die Ringterrasse zum Bau des Infozentrums. 120-jähriges Jubiläum
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Bergstraße P	Jüdischer Friedhof 1740 mit Genehmigung von Friedrich dem Großen eröffnet. Enthält 58 Grabsteine, der älteste Grabstein ist von 1741-42 und die letzte jüdische Beerdigung fand 1937 statt. Auf dem Friedhof befinden sich 21 Grabsteine mit hebräischen Inschriften und sechs Grabsteine mit dem Symbol der segnenden Hände. Seit 2005 denkmalgeschützt. http://www.preussischoldendorf.de/index.ph...	ganztags (sonst auch zugänglich) Führung 15 Uhr durch Pfarrer i. R. Hans-Joachim Karrasch Kontakt: Pfarrer i. R. Hans-Joachim Karrasch, ☎ 05742 1663, schalom3@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Am Kirchplatz  P 	St.-Dionysius-Kirche Die spätgotische Hallenkirche wurde 1510 erbaut. Sie enthält einen Schnitzaltar aus dem 16. Jh. und eine Barockorgel von 1662. http://www.kirche-preussisch-oldendorf.de	14 - 18 Uhr (sonst Mai - Sept. Mi 10 - 12 und Fr 15 - 17 Uhr geöffnet) Führung 15 Uhr durch Klaus Kopp Kontakt: Klaus Kopp, ☎ 05742 5929, proldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Bad Holzhausen Bündler Straße 1   P 	Ev. Kirche Bad Holzhausen Romanische Kirche aus dem 12. Jh. 1906 grundlegend erweitert und 1960 renoviert.	14.30 - 17.30 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Kontakt: Pfarrerin Hilke Vollert, ☎ 05742 2366, hilke.vollert@gmx.de
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Bad Holzhausen Hudenbeck 1    P 	Gutswassermühle Urkundlich 1529 als Wassermühle mit mittelschächtigem Rad erwähnt, im Bereich des Kurparks mit Haus des Gastes auf Gut Heidenbeck gelegen. Zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach und dreigeschossigem Fachwerk-Kranvorbau in der Traufseite. Jetzige Bauform von 1888. Restaurierungen haben 1982 begonnen, nach einem Brand 1985 wurde die Mühle 1986 wieder in Betrieb genommen. http://www.preussischoldendorf.de/index.ph...	14.30 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der Mühlengruppe Vorführung des Mahlvorgangs, Kinderprogramm, Film: Korn mahlen zu Großvaters Zeiten Kontakt: Haus des Gastes, ☎ 05742 4224








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Börninghausen Zum Limberg Westseite 	Schwedenschanze Mittelalterliche Burg, von der noch die Erdwälle zu sehen sind, Bodendenkmal. Der historische von Alters her bezeugte Name von 1837 ist Buscher Schanze. http://www.preussischoldendorf.de/index.ph...	ganztägig (sonst auch zugänglich) Führung 9.30 Uhr durch Dieter Besserer Kontakt: Dieter Besserer, ☎ 05742 3648, dieter.besserer@t-online.de Christian Streich, Limbergverein, ☎ 05742 703795, c.streich@preussischoldendorf.de
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Börninghausen An der Kirche 11 	St.-Ulricus-Kirche Historische Wehrkirche mit romanischem Chorraum und Turm. Mittelschiff aus gotischer Zeit mit Gewölben von 1463. Altarmensaplatte mit Weihekreuzen und Sepulkrum, Kanzel von 1632, Orgel 1661, Taufe 1686, fünf Glocken von 1993. 2004-08 Sanierung und Restaurierung der historischen Ausmalung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	12 - 19 Uhr (sonst auch geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Pfarrerin Hilke Vollert, ☎ 05742 2366, hilke.vollert@gmx.de
Kreis Minden-Lübbecke 32361 Preußisch Oldendorf Schröttinghausen Dahlinghauser Straße 5 	Feuerwehrmuseum In der ehemaligen einklassigen Dorfschule von 1862 untergebracht, zeigt das Museum die historische Entwicklung und Einzelaspekte des Feuerlöschwesens im ländlichen Raum mit Exponaten aus über 400 Jahren Feuerwehrgeschichte. http://www.preussischoldendorf.de/index.ph...	13 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. So 13 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Kontakt: Siegfried Jenk, ☎ 05742 5292, siegfried-jenk@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Bahnhofstraße 3 	Museumseisenbahn Sie fährt mit historischen Triebwagen auf der alten Bahnstrecke, die ursprünglich von Rahden bis Nienburg führte. Endstation ist inzwischen in Uchte. Die Bahnhöfe entlang der Strecke sind teilweise wiederhergestellt. Die Streckenführung ist landschaftlich reizvoll. http://www.museumsbahn-rahden.de/Willkomme...	8.30 - 16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führungen während der Bahnfahrt Abfahrtszeiten in Rahden: 8.30, 11 und 16 Uhr, Abfahrt in Uchte: 9.45, 13.30 und 17.15 Uhr Kontakt: Berndt von Mitzlaff, ☎ 05771 94592, berndt.vonmitzlauff@t-online.de Wilfried Wagenfeld, ☎ 05771 3304
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Lange Straße 9 Treffpunkt: Parkplatz neben dem Rathaus 	Radtour: Bau-, Natur- und Bodendenkmale Neben den zahlreichen Baudenkmalen, Fachwerkhäusern und der alten Bahnhofsanlage gibt es in Rahden zahlreiche Naturdenkmale, wie Alleen, Hecken oder auch Obstbäume und Wallhecken. Fahrradtour mit Stadtheimatpfleger Claus-Dieter Brüning.	Beginn 13.30, Dauer ca. 2 Std. Anmeldung erforderlich, max. Teilnehmerzahl 25 Kontakt: Claus-Dieter Brüning, Stadtheimatpfleger, ☎ 05771 608835, claus- und-gabi@t-online.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Am Museumshof 1	Rossmühle Quadratischer Fackwerkbau mit Göpelanlage von 1860. Zugbaum an aus dem Dach ragender Welle, Zugtier läuft um das Gebäude herum. Zum Boken, Flachsbrechen mit vierfachem Stampfwerk und als Wechselwerk ein Schrotgang, funktionsfähig. Vollständige Hofanlage mit Backhaus u. a. Nebengebäuden.	10 - 18 Uhr (sonst Di - Sa 13 - 18, So 10 - 18 Uhr geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Frau Gutjar, Museumshof, ☎ 05771 2282 Frau Meyer, Touristinfo, ☎ 05771 7350
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Am Kirchplatz 1  P	St.-Johannis-Kirche Der untere Kirchturm ist aus dem beginnenden 13. Jh., erbaut wurde die Kirche 1581. Ein gotischer Taufstein von 1414 ist erhalten. Oberer Turmhelm mit Holzkonstruktion von 1737, Turmhöhe insgesamt 50 m, wurde 2013/14 saniert. Das Kirchenschiff mit Orgelprospekt und Kanzelaltar auf zwölf Säulen wurde 1789 erweitert. Diese frühklassizistische Ausstattung ist bis heute erhalten. http://www.kirchengemeinde-rahden.de	13 - 17 Uhr (sonst Mai - Sept. Di - Sa 11 - 17 Uhr geöffnet) Turmführungen nach Bedarf ab 13 Uhr durch Mitglieder des Teams offene Kirche 10 Uhr festlicher Bläsergottesdienst Kontakt: Pfarrer Udo Schulte, Ev.-luth. Kirchengemeinde, ☎ 05771 2348, pfr_udo_schulte@gmx.de Brunhilde Meier, Ev.-luth. Kirchengemeinde, ☎ 05771 4869, brunhilde.s.meier@t-online.de
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Kleinfeld Museumshof 1   P	Museumshof Vollständig eingerichtetes Bauerngehöft, wie es im 19. Jh. aussah. Die Inneneinrichtung besteht aus Originalstücken und stammt aus dem alten Amt Rahden, wenige Stücke aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Im Obergeschoss des Speichers und in der Wagenremise werden Werkzeuge und Geräte des ländlichen Handwerks gezeigt. Geräte für die Flachsbearbeitung belegen, wie wichtig dieses Hausgewerbe Mitte des vorigen Jhs. war. Im Lütken Hus sind Dauerausstellungen zur Leinenerzeugung, zur bäuerlichen Kleidung und zur Rahdener Tracht zu sehen. http://www.museumshof-rahden.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 13 - 18, für Gruppen auf Anfrage Di - So 9 - 18 Uhr geöffnet) Kontakt: Claus-Dieter Brüning, Stadtheimatpfleger, ☎ 05771 608835, claus- und-gabi@t-online.de Frau Gutjar, Museumshof, ☎ 05771 2282
Kreis Minden-Lübbecke 32369 Rahden Wehe Zur Bockwindmühle 35  	Bockwindmühle Um 1650 erbaut, Flügelseite des verbretterten Kastens geschindelt, Flügelwelle mit hölzernem Kopf, ursprünglicher Schrotgang funktionsfähig erhalten. 1979/84 umfangreiche Sanierung, vor Kurzem Austausch der Welle. http://www.muehlenverein-minden-luebbecke... http://p185542.webspaceconfig.de/?page_id=...	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Heinrich Wiegmann, Dieter Windmüller, Oskar Weiherich, Eduard Gutjar Vorführungen der Sielhorster Flegeldrescher und Tonnenheider Strickeschläger, Betrieb des alten Backofens Kontakt: Friedrich Schäpsmeier, Heimatverein Wehe e.V., ☎ 05777 1397 Helmut Klasing, Heimatverein Wehe e.V., ☎ 05771 4084
Kreis Minden-Lübbecke 32351 Stemwede Levern Mühlenweg 17  	Mühlengelände Kleiner Galerieholländer von 1922 für nur eine Hofstelle, seltener hölzerner Sechskant, verbrettert und geschindelt, mit Krühwerk und Segelflügel. Historisches Sägegatter, bäuerliches Museum, Kornspeicher und Bokemühle geöffnet.	10 - 13 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen ab 11 Uhr nach Bedarf 11.30 Uhr Kurzvortrag zum Stand des Antrags auf Unterschutzstellung als Baudenkmale für drei Fachwerkgebäude Kontakt: Friedrich Klanke, Vorsitzender Mühlenverein Levern e.V., ☎ 05745 2774





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
41069 Mönchengladbach Dahl Kamillianer Straße 40 	St.-Kamillus-Kolumbarium Durch den Orden der Kamillianer 1929-31 nach Plänen des Kirchenbaumeisters Dominikus Böhm als Krankenhauskirche errichtet. Eingangsfassade mit vorgelagerter Freitreppe aus dunkel gebrannten Ziegelsteinen. Profanierung, Sanierung und Erweiterung der Kirche 2014. Heute Kolumbarium. http://www.st-kamillus-kolumbarium.de	9 - 19 Uhr (sonst 9 - 19 Uhr geöffnet) Führungen 11 - 14 Uhr durch Herrn Claßen Kontakt: St. Kamillus Kolumbarium GmbH, ☎ 02161 5734510, info@st-kamillus-kolumbarium.de Medienbüro Müller-Bringmann, ☎ 02166 62820, info@muebri.de
41179 Mönchengladbach Rheindahlen Schriefersmühle 25 	Schriefersmühle Mühlenstumpf von 1774, ehemaliger Turmholländer, unmittelbar an der B 57 gelegen. 1945 ausgebrannt, keine technische Einrichtung mehr vorhanden. 2011-15 saniert und mit neuen Geschossdecken und Treppen ausgestattet. http://www.schriefersmühle.de	11 - 16 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Vereinsmitglieder Kontakt: Klaus Wörndle, Förderverein, ☎ 02161 584367, f.woerndle@gmx.de Ferdinand Schmitz, Förderverein, ☎ 02161 252832, ferdinand.schmitz@moenchengladbach.de
41236 Mönchengladbach Rheydt Hauptstraße 90 Marktplatz 	Ev. Hauptkirche Bedeutende Kirche des Späthistorismus und des beginnenden Jugendstils. Von Prof. Johannes Otzen 1899-1902 erbaut. Seit der aufwendigen Restaurierung 2004 ist der farbige Hauptraum wieder im Originalzustand. 2012 Einbau der neuen Fenster von Thomas Kuzio. 2013 Neuintonation der bedeutenden Sauer-Orgel. Ort der spirituellen und kulturellen City-Kirchen-Arbeit Rheydt. http://www.kirche-rheydt.de http://www.hauptkirche-rheydt.de	12 - 18 Uhr (sonst Mi 10 - 12, 17 - 19 und Sa 10 - 13 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf 14 und 16 Uhr Orgelführungen durch Kantor Udo Witt, 15 Uhr öffentlicher Taufgottesdienst, Besteigen des Turms bei schönem Wetter möglich Kontakt: Pfarrer Stephan Dedring, ☎ 02166 46557 Kantor Udo Witt, ☎ 02166 1469444
41236 Mönchengladbach Rheydt Nordstraße 140 Friedhofstraße 47 	Evangelischer Friedhof Rheydt Der heutige ev. Friedhof liegt zwischen Friedhof- und Nordstraße. Er wurde aufgrund der stetig anwachsenden Bevölkerungszahl in der Stadt Rheydt ab 1822 in mehreren Abschnitten als Ersatz für den nicht mehr ausreichenden Begräbnisplatz auf dem Kirchhof an der alten ev. Hauptkirche am Rheydter Marktplatz angelegt. Als die alte, neben dem Haupttor am ursprünglichen Eingang an der Friedhofstraße 1869 errichtete Halle für Grabreden der stetig wachsenden Gemeinde nicht mehr genügend Raum bot, errichtete man im Jahre 1928 an der Nordseite des Friedhofes die heutige Friedhofskapelle mit den dazugehörigen Nebengebäuden. http://www.kirche-rheydt.de/friedhof.html	10.30 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Pfarrer Olaf Nöller Gespräche und Führungen unter dem Leitthema 194 Jahre Ev. Friedhof Rheydt - zwischen Tradition und Erneuerung. Vorstellung neuer Bestattungsarten, Geschichte der hiesigen Bestattungskultur, Symbole der Grabkunst und Fragen / Anliegen einer heutigen, zeitgemäßen Bestattungskultur. Kontakt: Pfarrer Olaf Nöller, ☎ 02166 31740


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
41236 Mönchengladbach Rheydt Mühlenstraße 33 Treffpunkt: Schülerinnenwohnheim des Maria- Lensen- Berufskollegs 	Rundgang: Rheydter Baugeschichte In Rheydt sind Baudenkmale und Parkanlagen erhalten, die städtebaulich, stadsgeschichtlich und architektonisch bedeutsam sind. Der Rundweg zeigt Denkmale verschiedenster baugeschichtlicher Epochen. Bei dem Rundweg wird sichtbar, wie sich die gelungene Sanierung einzelner Denkmale positiv auf ihre Umgebung auswirkt. Die Rundgänge beginnen mit einem Beamervortrag.	Beginn 11, 13 und 15 Uhr Rheydter Blumensonntag Kontakt: Gabriela Cancian, UDB, ☎ 02161 258901, gabriela.cancian@moenchengladbach.de Dr. Karl-Heinz Schumacher, UDB, ☎ 02161 258900, karl-heinz.schumacher@moenchengladbach.de
41239 Mönchengladbach Rheydt Preyerstraße 102 	Städtischer Friedhof Schrievers Städtischer Friedhof im Ortsteil Schrievers an der Preyerstraße.	tagsüber (sonst auch zugänglich) Führung 15 Uhr durch Gudrun Grimpe-Christe Treffpunkt: am Hochkreuz/ Gräberfeld für Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Führung unter Mitwirkung von Schülern und Schülerinnen des Hugo-Junkers-Gymnasiums in Rheydt. Kontakt: Dr. Karl-Heinz Schumacher, ☎ 02161 258900, karl-heinz.schumacher@moenchengladbach.de
45468 Mülheim an der Ruhr Teinerstraße 1 Kirchenhügel 	Heimattmuseum Tersteegenhaus Vor 1746, wiederhergestellt 1950, ehemalige Gaststätte und Brauerei. Zweigeschossiges Fachwerkgebäude auf hohem Ruhrsandsteinsockel, Obergeschoss verschiefert, Südseite abgeschleppt. http://www.muelheim-ruhr.de/cms/heimatmuse...	10 - 17 Uhr (sonst Di 15 - 17 und So 10 - 12 Uhr geöffnet) Führungen 11 Uhr und nach Bedarf durch Herrn Hohensee, Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr Kontakt: Cornelia Schwabe, Stadt Mülheim an der Ruhr, ☎ 0208 4556041, cornelia.schwabe@muelheim-ruhr.de
45468 Mülheim an der Ruhr Ruhrstraße 3 Ecke An der Delle - Ruhranlage 	Nedelmanhaus Historisches Stammhaus des Weltkonzerns Tengelmann. Wohnhaus des Industriellen Wilhelm Schmitz-Scholl. Vor 1900 als Kunsthaus von Baumeister Ernst Niebel für den Mülheimer Industriellen Carl Nedelmann umgestaltet. Ungewöhnliche Jugendstilarchitektur mit markantem Eingangsportal. Das Baudenkmal wird heute von den Mülheimer Kunsthauskünstlern mit verschiedenen Ateliers genutzt. 700 qm großer Komplex. http://galerie-an-der-ruhr.de/index.php/ga...	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Alexander-Ivo Franz Amt für weiterbildende Fantasie auch geöffnet. Kontakt: Alexander-Ivo Franz, Nedelmanhaus - Stammhaus Tengelmann, ☎ 0157 36295489, info@aliv.de Manfred Dahmen, Amt für weiterbildende Fantasie, ☎ 0157 36295489, info@kunststadt-mh.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45479 Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich 50 MO TTO 	Alte Dreherei 1874 als Teil des Wartungswerks für Lokomotiven und Güterwagen durch die Rheinische Eisenbahn erbaut. Ältestes erhaltenes Gebäude des Werks, von Preußischer Staatsbahn übernommen, 1909 um 20 m verlängert. Dreischiffige Backsteinhalle mit Rundbogenfenstern und Stufenfries, originale Dachkonstruktion. Das älteste Holztragwerk im größeren Teil der Dreherei von 1874 ist im östlichen Schiff bereits saniert. Der kleinere Bauteil der Halle von 1909 wird von eisernen Tragwerken überspannt. Hier zeigt sich das Ende des Holz- und der Beginn des Eisenzeitalters im Industriebau. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.alte-dreherei.de	11 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 11.30 und 13.30 Uhr durch den Trägerverein Haus der Vereine Schautafeln und digitale Präsentation mit Darstellung der ehemaligen Nutzung, der Sanierung, der aktuellen und zukünftigen Nutzung. Vorstellung des Modells des AW Speldorf und des Ausstellungskonzepts mit historischen Straßen- und Schienenexponaten, Betrieb auf der Modellbahn. Museumscafé geöffnet Kontakt: Herr Menke, Trägerverein Haus der Vereine, ☎ 0208 44469360, info@alte-dreherei.de
45479 Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich 42 MO TTO	Camera Obscura, Wasserturm Neuromanischer Wasserturm von 1904 mit gedecktem Barkhausenbehälter, Fassungsvermögen 600 cbm. Der Turm verfiel nach Außerbetriebnahme zur Ruine und sollte abgerissen werden. 1992 saniert, der Tank wurde in eine begehbare Lochkamera, der Rest in ein Bistro umgewandelt. Seit 2006 Museum zur Vorgeschichte des Films. http://www.camera-obscura-muelheim.de	10 - 18 Uhr (sonst Mi - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Herr Dr. Schmitz, Museumspädagoge Camera obscura, ☎ 0208 3022605, camera-obscura@mst-mh.de
45479 Mülheim an der Ruhr Broich Am Schloss Broich MO TTO	Schloss Broich, Historisches Museum 1093 erstmals urkundlich erwähnt. Innerhalb der Ringmauer aus dem 12. Jh. befinden sich Reste einer spätkarolingischen Burg Ende des 9. Jhs., Hochschloss mit Museum 17. Jh., Niederschloss mit Stufengiebel 14. Jh., Schlosshof mit Wehrturm 15. Jh. Umbauten und Erweiterungen 15.-20. Jh. 1965-69 Ausgrabungen, Restaurierung bis 1975. http://www.muelheim-ruhr.de/cms/schloss_br...	11 - 17 Uhr Museum, Schloss zu den Führungen (sonst Sa - So 11 - 17 Uhr geöffnet) Führung durch den ältesten Teil von Schloß Broich mit Erläuterungen zur geschichtlichen Bedeutung der Anlag 10 Uhr, Nieder- und Hochschlossführungen 11, 15 und 16 Uhr durch Mitglieder des Geschichtsvereins
45472 Mülheim an der Ruhr Heißen Mausegattstraße Kreftenscheerstraße MO TTO	Siedlung Mausegatt, Kreftenscheer Die Bergarbeitersiedlung wurde um 1900 als Colonie Wiesche erbaut. http://www.mausegatt.org	zu den Veranstaltungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11.30 und 14 Uhr durch den Förderverein der Siedlergemeinschaft Mausegatt Treffpunkt: Gerätehaus, Ludwigstraße 22, 11 - 15 Uhr Ausstellung, Filmvorführung über die Siedlung, Siedlerfeste und die Bürgerinitiative. Kontakt: Günter Schlegel, Förderverein der Siedlergemeinschaft Mausegatt, schlegel.guenter@web.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
45481 Mülheim an der Ruhr Saarn Klosterstraße 53- 55 MO TTO	Kath. Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt Die Klosterkirche des 13. Jhs. mit Erweiterungen gehörte zum ehemaligen Zisterzienserinnenkloster mit Abteigebäude mit Kreuzgang, Wirtschaftsgebäude sowie Klosterhof und Außenanlagen.	zur Führung (sonst Kirche zu Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet) Führung Vom Leben im mittelalterlichen Kloster 12.30 Uhr durch Herrn Geibert, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn Treffpunkt: Museumsshop, 12 - 16 Uhr Klostermuseum geöffnet Kontakt: Herr Geibert, Verein der Freunde und Förderer des Klosters Saarn e.V., ☎ 0208 436467, museum@freunde-kloster-saarn.de
45481 Mülheim an der Ruhr Selbeck Karl- Forst- Straße	Kath. Filialkirche St. Theresia von Avila Einschiffige Backsteinkirche auf Bruchsteinsockel von 1890-92. Marienstatue, Kreuzweg und Altaraufsatz 19. Jh. http://www.st-theresia-selbeck.de	zu den Führungen (sonst zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet) Führungen 12 und 15 Uhr durch Herrn Kluitmann, Herrn Rumbaum Die Führung um 15 Uhr wird als Suchspiel für Kinder und Erwachsene gestaltet.
45478 Mülheim an der Ruhr Speldorf Duisburger Straße Ecke Lutherstraße 	Ev. Lutherkirche Dreischiffige Backsteinkirche in neugotischen Formen von 1883, Restaurierung 1983. http://www.kirche-muelheim.de http://www.evkirchespeldorf.de	10 - 13 und 14 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 12, 15 - 17, Sa 10 - 12, 14 - 16 Uhr und zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet) Kontakt: Katrin Schirmer, Ev. Kirchengemeinde Speldorf, ☎ 0208 50946, schirmer@ekir.de Frau Gaebel, Verwaltungsamt Kirchengemeinde Speldorf, ☎ 0208 3003139, gaebel@kirche-muelheim.de
45478 Mülheim an der Ruhr Speldorf Akazienallee MO TTO 	Park am Solbad Raffelberg Ehemaliger Kurpark des Solbads nach Plänen des Düsseldorfer Gartenbaudirektor Freiherr von Engelhardt. Zusammen mit den Gebäuden entstand ein herausragendes Beispiel der Gestaltung von Kur- und Erholungsanlagen um die Wende zum 20. Jh. 1998 Beginn umfangreicher Parkrestaurierungen im Rahmen der Internationalen Bauausstellung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	ganztags (sonst auch zugänglich) 14 - 17 Uhr Informationsmöglichkeit zur Arbeit des Vereins zur Erhaltung des Parks am Solbad Raffelberg e.V., 15 Uhr Vortrag zum Parkpflegewerk
48143 Münster An der Clemenskirche 11 MO TTO 	Clemenskirche 1745-53 errichtete J. C. Schlaun den barocken Zentralbau. Er war Teil eines Klosters mit Spital. Das Spitalgebäude wurde im II. Weltkrieg vollständig zerstört, die Kirche wurde nach den Plänen Schlauns rekonstruiert, die Ausstattung erst in den 1970er Jahren wiederhergestellt.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 13 und 14 Uhr durch Regine Tettenborn Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Überwasserkirchplatz 3 	Ehemaliges Priesterseminar 1866-86 gebaut, innen mit originaler Ausstattung erhalten, im Speisesaal bei 32 der 75 Eichenstühle auf den Innenseiten ein Totentanz in Holz als Ritz- oder Brennarbeit. Die dreischiffige Kapelle im Ostflügel wurde durch den Kirchenmaler Friedrich Stummel 1903 neu gestaltet. Die Wandbilder in historischer Formensprache wurden sorgfältig restauriert.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Heinz-Willi Kehren und Beat Sigrist Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Salzstraße 38 Vorplatz des Erbdrostenhofs 	Erbdrostenhof Der nach dem II. Weltkrieg wieder aufgebaute Erbdrostenhof, ein Meisterwerk des Barockarchitekten J. C. Schlaun (1753-57), ist ein wichtiges Zeichen gemeinsamen Handels. Rekonstruktion der Fassade und Festsaal mit originaler Ausstattung bis 1985, die meisten Räume sind in zeitgenössischem Stil der 1950er Jahre. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen Vom Abrisskandidaten zum Schmuckstück 10.30 und 12.30 Uhr durch Dr. David Gropp Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Königsstraße Treffpunkt: Promenade am Ludgerikreisel 	Fahrradtour: Kriegerdenkmale Der I. Weltkrieg ist an verschiedenen Orten in Form von Kriegerdenkmalen heute noch präsent. Die steinernen Zeugen heroisieren meistens den Tod auf dem Schlachtfeld. Eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit den Ehrenmalen und ihren Botschaften ist sinnvoll. Die Arbeitsgruppe Kriegerdenkmale in der Friedensstadt der WWU lädt zu einer Hintergrundbetrachtung von sechs Denkmalen ein.	Beginn 11 Uhr Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48147 Münster Friedrich- Wilhelm- Weber- Straße 30 	Friedhof Dames du Sacré-Coeur und Kloster Marienthal 1852 begann die Geschichte vom Kloster und Pensionat Marienthal, das 1877 Westfälische Provinzial- und Pflegeanstalt Marienthal wurde. Nur der ehemalige Friedhof bezeugt die Gründung und das Wirken der Sacré-Coeur-Schwestern in Münster.	ganztags (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Hermann Geusendam-Wode und Ingrid Feldkamp Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Stuttplatz Treffpunkt 	Führung: Kreuzviertel Das Viertel um die Kreuzkirche beeindruckt durch seine städtebauliche Ensemblewirkung mit qualitätvollen Einzelgebäuden aus der Zeit von 1870-1938, wobei eine Straßenbebauung häufig einer Zeitphase zuzurechnen ist. Die Farbgebung der Putzbauten im Wechsel mit Klinkern prägt das Viertel. Führung mit Prof. Dr. Martin Korda.	Beginn 14 Uhr Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Überwasserkirchplatz 4 Treffpunkt Überwasserkirche 	Führung: Umgebung der Überwasserkirche Die gotische Überwasserkirche, Baubeginn 1340, und das neuromanische, ehemalige Priesterseminar (1866-86) wurden 2005 durch den Neubau der dreiteiligen Diözesanbibliothek ergänzt. Die Gebäudekuben liegen rechtwinklig zueinander. Durch diese Anordnung entstehen eine Kreuz- und eine Bibliotheksgasse und ein öffentlicher Raum mit Bezug auf den historischen Ort des Überwasserstifts. Führungen mit Dr. Sylvaine Hänsel.	Beginn 16 und 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Lambertikirchplatz 5 	Glocken der St. Lamberti Kirche Das geläut besteht aus acht Glocken, zwei stammen aus dem 15. Jh. und wurden von dem Meister Gerhardus van Wou, eine weitere von seinem Schüler Wolter Westerhues gegossen. Aus dem 17. Jh. stammen die Brandglocke und die Glocke von Henricus Caesen, drei weitere stammen von der Glockenmanufaktur Petit und Gebr. Edelbrock aus 2008.	zu den Veranstaltungen (sonst auch geöffnet) 10.9.: Glockenführung 10, 12 und 14 Uhr durch Michael Gerding und Claus Peter Anmeldung erforderlich unter 0251 98113978, info@stadtheimatbund.de Kontakt: Franz Josef Menker, AK Glocken im Westfälischen Heimatbund e.V., ☎ 02542 3211, franzjosefmenker@yahoo.de Stadtheimatbund Münster, ☎ 0251 98113978
48155 Münster Lütkenbecker Weg 100 	Haus Lütkenbeck Großzügige, barocke Vorburg (1695-1720), G. F. Pictorius und L. von Corfey zugeschrieben. Nach dem Zusammenbruch eines Arkadengangs Anfang der 1990er Jahre gab eine Initiative von Bürgern den Anstoß zum Wiederaufbau des Gangs und zur Restaurierung der originalen barocken Kapelle. Inzwischen wurde das Bauernhaus durch einen Neubau ersetzt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 10.30 und 12 Uhr durch Mechthild Mennebröcker Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Am Kreuztor Promenade vor dem Buddenturm 	Infostand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Den Denkmalen Gutes tun: Informationen zur Arbeit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Ortskuratoriums Münster durch Raul Grüneberg, Dr. Elisabeth Hemforth, Sigrid Karliczek, Wolfgang Kleineidam und Katrin Micheel. http://www.muenster.de/stadt/denkmal/ http://www.denkmalschutz.de	14 - 17 Uhr Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48153 Münster Hammer Straße 65 	Josephskirche 1900-05 von H. Hertel d. J. gebaut. Kirche mit reicher, architektonischer Durchbildung und üppiger Bauplastik. Nicht erhalten ist der neugotische Langenberg-Hochaltar, an den in der interaktiven Ausstellung mit historischen Bestandteilen und vier Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen erinnert wird.	12.15 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) 12.15 Uhr Ausstellungseröffnung: Der zerstörte, neogotische Hochaltar, Bedeutung und erhaltene Bestandteile und neue künstlerische Interaktionen im Kirchenraum, Dr. Susanne H. Kolter, Anne Kükelhaus, Sandra Pulina, Julian Reiser, Lena von Gödeke Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Einsteinstraße 34 	Jüdischer Friedhof Der jüdische Friedhof, angelegt 1811, steht für die Geschichte der Juden in Münster. Er dient bis heute als Begräbnisplatz. Die Grabsteine aus der Zeit des Klassizismus bis heute, die in den letzten Jahren sorgfältig restauriert wurden, erzählen Geschichte.	11 - 15.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Sharon Fehr Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Domplatz 33 St.- Paulus- Dom, Kreuzgang 	Kachelsaal im Dom Das blaue Kachelzimmer, der bischöfliche Gartensaal am Kreuzgang des Doms, gehört zum ursprünglichen Teil des bischöflichen Palais. Trotz der Zerstörungen im II. Weltkrieg blieben ein Drittel der weiß-blauen Kacheln aus dem 17. Jh. erhalten, die in einem Saal am Dom wieder eingebaut wurden. http://www.paulusdom.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 15, 15.30 und 16 Uhr durch Dr. Udo Grote Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
18143 Münster Domplatz 33 Kreuzgang 	Kreuzgang Dom Der nach 1377 erbaute, gotische Kreuzgang des Doms gehört zu den markanten Charakteristika des Gotteshauses und spannt sich mit seinen drei Flügeln an der Nordseite des Doms zwischen die Querschiffe und umgrenzt den Domherrenfriedhof. Eine Vielzahl von bedeutenden Skulpturen und Grabplatten wurde im vergangenen Jahr restauriert.	ganztags Führung 14 Uhr durch Nikolai Hartmann Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Königsstraße 27 	Ludgerikirche 1180-1200 als romanische Stufenhalle mit Querhaus und Vierungsturm errichtet. Seit 1876 prägen zwei Westtürme die Kirche mit den fünf Türmen. Nach Abbruch der alten Dechanei Ende des 19. Jhs. Marienplatz mit Mariensäule neu gestaltet.	zur Führung Führung 14 Uhr durch Dr. Otto Möllenhoff Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Neutor 2 	Nördliches Torhaus Der Übergang über die Promenade in die Stadt wurde 1778 durch zwei klassizistische Torhäuschen am Neutor markiert. Sie waren früher Zoll- und Wachthäuschen. Das nördliche Torhaus hat der Stadtheimatbund sorgfältig restauriert. Dabei wurde auch der Keller entdeckt, in dem sich früher die Arrestzelle mit ungewöhnlichen Funden und Befunden befand. http://www.stadtheimatbund-muenster.de/	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Schlossgarten 	Orangerie im Botanischen Garten Wurde im Jahr 1803 gegründet. Die denkmalgeschützte Orangerie und die Gewächshäuser aus unterschiedlichen Zeiten sind Zeitzeugen und wurden in den vergangenen Jahren aufwendig und vorbildlich restauriert. http://www.uni-muenster.de/BotanischerGart...	ganztags (sonst auch geöffnet) Führung 15 Uhr durch Marcus Weiß Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Schlossplatz 2 	Residenzschloss und Universität Dreiflügelanlage des Spätbarock mit höherem Mittelpavillon und Stirnpavillons an den Flügeln, 1767-84 gebaut von J. C. Schlaun und W. F. Lipper, Im II. Weltkrieg im Innern zerstört, heute genutzt von der Universität.	zu den Veranstaltungen Führung Denkmalpflege braucht Ideen 12.30 Uhr durch Dr. Eckhard Kluth Treffpunkt: Schlossfoyer. 14 Uhr Vortrag: Gartenpflege im Angesicht der Geschichte - Parkpflegewerk für den Schlossgarten, 16 Uhr Vortrag mit Rundgang: Gemeinschaftsaufgabe Denkmalschutz, durch Hermann J. Peters in Hörsaal S2. Tafelausstellung im Treppenhaus zu Gartengeschichte, Wiederaufbau der Schlossanlage nach dem II. Weltkrieg und den Stürmen seit Kyrill und deren Folgen. Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Domplatz 20-22 Archäologisches Museum der Universität	Schaufenster Stadtarchäologie Funde und Forschungen der letzten 15 Jahre.	10 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf
48143 Münster Fürstenbergstraße Promenade 	Schinkendenkmal Monumentaler Rundbau mit vollplastischer Reliefdarstellung zur Erinnerung an die Kriege und Siege von 1864, 66, 70/71 und die Neuerrichtung des deutschen Reiches. Der Münsteraner nennt dieses Mahnmal spöttisch Schinkendenkmal.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führung 17 Uhr durch Otto-Ehrenfried Selle Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48151 Münster Grüner Grund 	Siedlung Grüner Grund Gartenvorstadt von Gustav Wolff, umgesetzt 1924-31. Die Gruppierung zweigeschossiger Ein- und Mehrfamilienhäuser um einen grünen Anger erinnert an die Prinzipien der englischen Gartenstadtbewegung. Mit der Privatisierung der Mietshäuser ist es gemeinschaftliche Aufgabe von Eigentümern und Denkmalpflegern, das einheitliche Bild zu erhalten.	zur Führung Führung 11 Uhr durch Marcus Brokmann Treffpunkt: Habichtsstele Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Aegidiikirchplatz 2 	St.-Aegidii-Kirche 1725-27 von Johann Conrad Schlaun als Kirche für die Kapuziner errichtet. Bauzeitliche Barockkanzel aus Eichenholz mit lebensgroßen, vollplastischen Figuren. Die heutige Pfarrkirche ist vollständig im Stil der Nazarener ausgemalt.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 15 Uhr durch Dr. Michael Reuter Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48145 Münster St.-Mauritz-Freiheit 22 	Stiftsbezirk St. Mauritz Knapp zwei Kilometer von der Domburg entfernt entstand um 1064 das Kollegiatstift St. Mauritz. Nach der Säkularisierung wurde es zur St. Mauritz Pfarrkirche, die Klostergebäude sind größtenteils abgebrochen worden. Erhalten sind die alten Klostermauern, ein Kuriengebäude von J. C. Schlaun, die Kaplanei von 1847 und die Alte Dechanei (1632). Weitere jüngere Denkmale bereichern heute den Stiftsbezirk.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 13 Uhr durch Dr. Elisabeth Hemfort Treffpunkt: Mauritzkirche Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Neutor 1 	Südliches Torhaus am Neutor Das Pendant zum nördlichen Torhaus am Neutor in der klassizistischen Formensprache von 1778 hat in den letzten 200 Jahren eine wechselvolle Geschichte aufzuweisen. In den letzten Jahren war es Wohnraum, 2015 wurde es sorgfältig restauriert.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 12, 13.30 und 15 Uhr durch Oliver Hild-Hohenstein und Kai Kunze Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Domplatz 10 Treffpunkt: Foyer LWL-Museum für Kunst und Kultur 	Veranstaltung: Kinderprogramm am Domplatz Zeichnet Denkmale! Stadtgeschichte am Domplatz mit dem Stift erforscht, ein Angebot speziell für Kinder und Jugendliche, mit Heike Schwalm und Fachleuten der Denkmalpflege und Museumspädagogik.	Beginn 14 und 16 Uhr
48145 Münster Kaiser- Wilhelm- Ring 28 	Villa ten Hompel 1925-28 in klassizistisch-barocken Formen für den Zementfabrikanten Robert ten Hompel gebaut. Großbürgerliche und herrschaftliche Innenausstattung erhalten. Heute Geschichts- und Erinnerungsort als Sitz der Ordnungspolizei im Nationalsozialismus, Ort der Entnazifizierung und Dezernat für Wiedergutmachung im Nachkriegsdeutschland. http://www.muenster.de/stadt/villa-ten-hom... http://www.villa-ten-hompel.de	12 - 18 Uhr (sonst Mi 18 - 22, Do und Fr 12 - 16, So 12 - 18 Uhr geöffnet) Kamingespräch 15 Uhr durch Dr. Christoph Spieker und Winfried Nachtwei Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48149 Münster Robert- Koch- Straße 11 	Zentralfriedhof 1887 zwischen Aa-Aue und Schlossgarten eingeweiht. Eine Fülle historischer Grabmale unter alten Bäumen legt Zeugnis ab von der bewegten, aber manchmal auch unbequemen Vergangenheit Münsters und seiner Bewohner. http://www.zentralfriedhof-muenster.de	zur Führung Führung 15 Uhr durch Dr. Ralf Hammeke Treffpunkt: Friedhofskapelle Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48147 Münster Lotharinger Straße 30a 	Zwinger Der Zwinger ist Teil der Stadtbefestigung am Übergang der Aa in die Stadt. Er war Zuchthaus und Hinrichtungsstätte, wurde aber auch zwischenzeitlich als Mühle genutzt. Heute ist er Mahnmahl und Kunstwerk. http://www.muenster.de/stadt/museum/zwinge...	14 - 18 Uhr (sonst zu Führungen geöffnet) Führung 15 Uhr durch Dr. Alfred Pohlmann Treffpunkt: Promenade Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Überwasserkirchplatz 4 	Überwasserkirche 1340-46 erbaut, wurde die kath. Pfarrkirche im II. Weltkrieg stark zerstört und in den 1950er bis 1970er Jahren wiederaufgebaut, wobei die Außenwände größtenteils original sind. Instandsetzung und Wiederaufbau der damaligen Zeit zeigen heute umfangreiche Schäden. Die Kirche wurde in den vergangenen Jahren komplett restauriert mit neuer Gestaltung im Innern.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Restaurationführungen 15 und 16 Uhr durch Wolfgang Ubbenhorst Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48143 Münster Altstadt Neubrückenstraße 5 	Apostelkirche Als Klosterkirche der Minoriten um 1280 errichtet, ab 1804 Kaserne, ab 1840 erste ev. Kirche in Münster, schwere Beschädigungen im II. Weltkrieg, Wiederaufbau mit schlichten Fenstern aus Goetheglas, künstlerische Umgestaltung ab 2015 mit dem Künstler Tobias Kammerer. http://www.apostelkirchengemeinde-muenster...	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 14 Uhr durch Dr. Barbara Pankoke Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Altstadt Domplatz 33 	Astronomische Uhr im Dom Astronomische Uhr, um 1540, im Chorumgang des Doms, illusionistische Bemalung von Ludger Tom Ring. Nur dem großen Engagement der Münsteraner ist es zu verdanken, das diese Uhr bis heute funktioniert. http://www.paulusdom.de	zu den Führungen (sonst zu den Öffnungszeiten geöffnet) Führungen 16.30 und 17 Uhr durch Jürgen Stockel Thema der Führungen: Rettung mit vereinten Kräften, die Astronomische Uhr in 600 Jahren Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48147 Münster Altstadt Münzstraße 13 Promenade/Am Kreuztor 	Buddenturm Einzig erhaltener von einst sieben Wehrtürmen der Stadtmauer des 12. Jhs. am Rande der Promenade. Im 19. Jh. wurde er als Wasserturm genutzt. Der heute ungenutzte Wehrturm wurde in den 1990er Jahren aufwändig restauriert.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Reiner Bertling und Martin Windhoffer Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48143 Münster Altstadt Neubrückenstraße 63 	Neues Theater 1954-56 erster, in den Formen der Nachkriegsmoderne geschaffener Theaterneubau von Harald Deilmann, Max von Hausen, Ortwin Rave und Werner Ruhнау. Im Innenhof ist die Ruine der Gartenfassade des Romberger Hofes erhalten. Geschichtliche und politische Diskussionen in der Nachkriegszeit führten zu diesem Theaterneubau. http://www.theater-muenster.com/	zur Führung (sonst zu Theatervorstellungen geöffnet) Führung 14 Uhr durch Georg Ruhнау und Waldemar Wieczorek Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48165 Münster Amelsbüren Westfalenstraße 488 	Fachwerkspeicher Haus Heidhorn Das Speicherhaus wurde sorgfältig und behutsam restauriert. Es ist Zeuge früherer Techniken auf dem Land und Stätte der Würdigung des Stifters Josef Hötte, eines bedeutenden Mäzenen des 19. Jhs. aus Münster. http://www.alexianer-muenster.de	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr durch Dr. Ralf Klötzer Thema der Führungen: Ein Landsitz des 19. Jhs. im Wandel Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48165 Münster Amelsbüren Westfalenstraße 480 	Torhaus und Kapelle Haus Heidhorn Torhaus aus dem 19. Jh., anspruchsvoll gestaltete Kapelle von 1964. Sie sind zwei Bausteine in der vielfältigen Geschichte der Gesamtanlage Haus Heidhorn. Die Restaurierung der Kapelle erfolgte im Jahr 2011.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 10.30, 12.30 und 14.30 Uhr durch Beate Dobner Kapelle barrierefrei Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48167 Münster Angelmodde Angelmodder Weg 97 	Gallitzinhaus Der Fachwerkkotten am Kirchplatz, Baujahr 1834, wurde 1991/92 vom Heimatverein Angelmodde übernommen und zu einer Begegnungstätte umgenutzt. Zugleich wird in einer Dauerausstellung an die Fürstin von Gallitzin (1748-1806) erinnert. Ihr Haus war Mittelpunkt des Kreises der familia sacra, der von großer Bedeutung für die innere Erneuerung des deutschen Katholizismus war.	10.30 - 17 Uhr Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Angelmodde Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48157 Münster Coerde Coermühle 50 	Haus Coerde Geschlossene Gesamtanlage um 1860/70, mit spätklassizistischem Herrenhaus und mehreren Wirtschaftsgebäuden. Restaurierung und Umnutzung ab 2012 als genossenschaftliche Wohnanlage ergänzt durch Ateliers und Werkstätten. Die Instandsetzung erfolgte mit tatkräftiger Unterstützung der Bauherrinnen, so auch im Wohnhaus mit der originalen Farbgestaltung aller Wände.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 und 14 Uhr durch Heike Müller Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48157 Münster Coerde Coermühle 100 	Rieselfeldhof Bauernhof der Rieselfelder wird zur Ausstellungsfläche der Biologischen Station, erbaut 1900-16. Ehemaliger Schweinestall wird Tagungszentrum und weist überraschende Verbindung zu Schlaun auf. http://www.rieselfeldhof.de	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung Naturschutz im Denkmal 12 Uhr durch Michael Harengerd Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48157 Münster Coerde An den Speichern 6 	Speicherstadt Ehemaliges Heeresverpflegungshauptamt mit 30.000 qm Lagerfläche, acht Speichergebäuden aus Beton und Raufutterscheunen aus Holz. Die Logistik in diesen Maßen ist aufwendig und spannend und ist selbst nach der Umnutzung ab 1999 in Büros, Archive und Werkstätten noch an mehreren Orten erhalten. http://www.speicherstadt-muenster.de/	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 12 und 13.45 Uhr durch Holger Bosch und Peter Schuster Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48161 Münster Gievenbeck Horstmarer Landweg 	Ehrenfriedhof Haus Spital Errichtet für die Toten im Gefangenenlager Haus Spital, wurde nach den Plänen des französischen Architekten Duthoit gestaltet. Ein schmiedeeisernes Tor führt auf eine beeindruckende Anlage mit einer Vielzahl gleicher Steinkreuze beidseitig eines Wegs, der auf das Ehrenmal mit Obelisk hinführt. Unterschiedliche Materialien erfordern eine sensible Herangehensweise bei der Restaurierung.	ganztags Führung 14 Uhr durch Robert Wennemer Bericht über die Restaurierung: Gedenken und erhalten Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48157 Münster Handorf Pröbstingstraße 30- 50 	Hof Pröbsting Ein Bauernhaus wandelte sich im 19. Jh. zu einem Ausflugslokal. So bestehen das Bauernhaus (um 1770), erweitert um zwei großzügige Säle, der Speicher (um 1770), die Scheune (1913) und Schuppen. Alle Gebäude wurden zu Wohnungen umgebaut, wobei die früheren Nutzungen außen und innen deutlich ablesbar sind.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 11 Uhr durch Dr. Ingo Heinert, Isabel Wessels-Heinert, Petra und Dr. Ralf Scharenberg Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48165 Münster Hilstrup Föhrenweg Alte Prinzbrücke 	Denkmal am Fremdarbeiterlager Im Jahr 2010 gestalteten engagierte Bürger die Erinnerungsstele an das Fremdarbeiterlager Waldfrieden.	ganztags Führungen 11 und 14 Uhr durch Fritz von Poblitzki und Horst Wiechers Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48165 Münster Hilstrup Hohe Ward 9 Fußweg ab Parkplatz Hohe Ward/Zum Hiltruper See 	Pumpwerk Hohe Ward Als Teil des in den 1880er Jahren begonnenen Wasserversorgungssystems der Stadt Münster ist das Pumpwerk ein zwölfckiger Zentralbau mit hoher Gestaltqualität von 1906 in der Formensprache des Jugendstils. Noch heute in seiner ursprünglichen Funktion.	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung 14 Uhr durch Martin von der Haar Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48159 Münster Kinderhaus Paula- Wilken- Stiege 	Friedhof Kinderhaus Ungewöhnlich ist die Gesamtgestaltung des ab 1906 entstandenen Friedhofs mit Reihen von Grabsteinen mit Darstellungen des Kreuzwegs Christi und den sieben Schmerzen Mariens, an denen sich die verschiedenartigen Umgänge mit dem gleichen Stein darstellen lassen.	ganztags (sonst auch zugänglich) Führung 15.30 Uhr durch Werner Paetzke Treffpunkt: Torpfeiler Friedhofseingang Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48159 Münster Kinderhaus Kinderhaus 15 	Lepramuseum und Heimatmuseum Kinderhaus 1333 erstmals urkundlich erwähnt, bis 1661 als Leprosorium genutzt, danach Umbau und Erweiterung für Pfründnerinnen. Heute sind hier das Lepramuseum und das Heimatmuseum untergebracht. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.heimatmuseum-kinderhaus.de http://www.lepramuseum.de/	11 - 18 Uhr (sonst Heimatmuseum So 15 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen Denkmaldetails im ehemaligen Leprosorium 15 und 16.30 Uhr durch Walter Schroer Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48163 Münster Mecklenbeck Weseler Straße 628 	Brennerei Appels Fachwerkbauernhaus mit Kaffeewirtschaft von 1810-71. Seit 1878 Brennerei. Heute Holzmöbelhandel.	12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48163 Münster Mecklenbeck Am Hof Hesselmann 10 	Ehemaliger Bahnhof Mecklenbeck Der erste Zug machte seinen Stopp in Mecklenbeck 1896.	zur Führung Führung 15 Uhr durch Karl-Heinz Pötter Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48163 Münster Mecklenbeck Dingbängerweg 63 	Pfarrzentrum St. Anna 1966-72 erstanden und entworfen vom Architekten Harald Deilmann. Asymmetrischer Kirchenraum aus freistehenden Sichtbetonwänden, die sich spiralförmig in die Höhe staffeln. Im Kontrast steht die Ausstattung, die teilweise aus der Vorgängerkirche übernommen wurde. Abschluss umfangreicher Restaurierungsarbeiten in 2016.	zur Führung Führung 14 Uhr durch Diane Danne und Herbert Wilde Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48163 Münster Mecklenbeck Mecklenbecker Straße 253 	Speicher Haus Kump 1549 wurde der Fachwerkspeicher auf Haus Kump verzimmer, neue Nutzung durch das Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster als Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Fachwerk und Gestaltung. Vorbildliche Restaurierung eines Speichers mit traditionellen Handwerkstechniken. http://www.hbz-bildung.de/text/128/de/haus...	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen Zeugnis mittelalterlicher Fachwerkkunst 13.30 und 15 Uhr durch Hamlet Schöpgens Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48161 Münster Nienberge Am Rüschaus 81 	Rüschaus Vom Barockbaumeister Johann Conrad Schlaun 1745-49 als umgrünter barocker Landsitz gebaut, war langjähriger Wohnsitz der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Gemeinsam mit der nahe liegenden Burg Hülshoff bei Havixbeck soll es zu einem Droste-Kulturzentrum ausgebaut werden. http://www.haus-rueschhaus.de http://www.burg-huelshoff.de	zu den Führungen (sonst zu Führungen geöffnet) Führungen 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr Treffpunkt: Historische Deele von Haus Rüschaus, 17 Uhr Szenische Lesung mit Sarah Giese und Christoph Tiemann aus dem Werk der Annette von Droste-Hülshoff und anderen Autoren mit Live-Musik von Till Backhaus am E-Piano Kontakt: Kerstin Wiechers, LWL-Kulturabteilung, Münster, ☎ 0251 5915842, kerstin.wiechers@lwl.org Elisabeth Frahling, Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung, ☎ 02534 1052, info@droste-stiftung.de
48161 Münster Roxel Pantaleonstraße 2b Treffpunkt: Chor der Sankt Pantaleonkirche 	Fahrradtour: Wegemale in Roxel Bildstöcke und Wegekappen sind wichtige Belege einer kontinuierlichen Volksfrömmigkeit. Als Andachtsstätten wurden sie überwiegend von privater Hand errichtet. Zur Geschichte der Wegemale in Roxel, aber auch über die notwendigen Pflegemaßnahmen berichtet der Heimatverein Roxel.	Beginn 15 Uhr Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
48167 Münster Wolbeck Kreuzbach 230 	Haus Reithaus Verschiedene Besitzer prägten die Geschichte von Haus Reithaus mit Gebäuden unterschiedlicher Bauzeit. Jeder hat dem Hof seinen baulichen Stempel aufgesetzt. So bestehen bis heute der Inselspeicher (1795), das Bauernhaus (1870), der Fachwerkspeicher (um 1750) und ein Hofbildstock mit figurenreichem Kalvarienbergrelief (um 1600).	zur Führung (sonst nicht geöffnet) Führung zur Geschichte des Hauses 15 Uhr durch Hans und Annedore Brüning Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
48167 Münster Wolbeck Everswinkeler Straße 79 	Kapelle Wolbeck Der Heimatverein Wolbeck hat mit Unterstützung Vieler im Jahr 1987/88 diese Kapelle wieder aufgebaut. Auch wenn einiges verändert wurde, so erinnert die Kapelle noch heute an eine lange Geschichte.	ganztags Führung 16 Uhr durch Mitglieder des Heimatvereins Wolbeck Kontakt: Mechthild Mennebröcker, UDB Stadt Münster, ☎ 0251 4926145, mennebroecker@stadt-muenster.de
Oberbergischer Kreis 51766 Engelskirchen Engels Platz 2 	LVR-Industriemuseum Kraftwerk Ermen und Engels 1837 von Frau Engels senior gegründet als Baumwollspinnerei. Um 1850 Einbau von Wasserturbinen, ab 1903 elektrisches Kraftwerk für den Ort, erhalten ist der Bestand von 1907. 1979 Stilllegung der Spinnerei, ab 1987 einer der Schauplätze des LVR-Industriemuseums. http://www.industriemuseum.lvr.de/de/engel...	zur Führung (sonst Di - Fr 10 - 17 und Sa - So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führung durch die Sonderausstellung: Glanz und Grauen - Mode im Dritten Reich 15 Uhr Bitte keine Gruppen. Achtung kostenpflichtig: Normale Eintrittsgelder des Museums werden erhoben, Kombiticket für den historischen Denkmalpfad und die Sonderausstellung 5 Euro. Kontakt: Siglinde Herz, ☎ 02202 936680, siglinde.herz@lvr.de
Oberbergischer Kreis 51766 Engelskirchen Bickenbach Oelchensweg 	Oelchenshammer, LVR-Industriemuseums Eine der letzten noch mit Wasserkraft betriebenen Schmiedehämmer im Rheinland. Mit dem Stauteich, den Wasserrädern, Hämmer und Essen veranschaulicht die Anlage aus dem 19. Jh., wie mit Feuer und Wasser Eisen zu Stahl veredelt wurde. http://www.industriemuseum.lvr.de/de/engel...	zu den Vorführungen (sonst Apr. - Okt. So 14 - 18 Uhr geöffnet) Schmiedevorführungen 14 - 18 Uhr Bitte keine Gruppen. Achtung kostenpflichtig: normaler Eintrittspreis des Museums 3 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche frei Kontakt: Siglinde Herz, ☎ 02202 936680, siglinde.herz@lvr.de
Oberbergischer Kreis 51588 Nümbrecht Alte Poststraße 2 	Ev. Kirche Älteste Bauteile um 960-1000. Heutige Hallenkirche 17. Jh., Kanzel, Abendmahlstisch und Orgelprospekt 17. Jh., Zentrum der oberbergischen Erweckung im 19. Jh. und Wirkungsstätte von Jacob Gerhard Engels, Altarkreuz von Kabukii Kaa, Berlin 2003. http://www.ev-kirche-nuembrecht.de	11.30 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Di - So 14.30 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 11.30 Uhr und nach Bedarf durch Hans Joachim Söhn 10.15 Uhr Denkmal live - moderner Gottesdienst im historischen Gemäuer, ab 11.30 Uhr Turmbesteigung möglich, 12 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus nebenan Kontakt: Pfarrer Dr. Wolfgang Becker, ☎ 02293 815340, wolfgang.becker@ekir.de Hans Joachim Söhn, ☎ 02293 902400
Oberbergischer Kreis 42477 Radevormwald Dahlerau Am Graben 4-6 	Ehemalige Tuchfabrik, Johann Wülfig und Sohn Museum Die Fabrik war von 1815-1996 in Betrieb. Ensemble aus Fabrikgebäude und Arbeiterwohnheim, Infrastruktureinrichtung der Stadt. Industriedenkmal mit bedeutenden technischen Denkmälern der Energieversorgung wie u. a. Dampfmaschine von 1891 und Zeugnissen der Textilfertigung wie Dessinatur, Musterweberei und Prüfung. Museum im ältesten Gebäude von 1836. Gefördert durch die NRW-Stiftung. http://www.wuelfing-museum.de	11 - 17 Uhr (sonst So 11 - 17, Di und Sa 9 - 13 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen 11.30, 13.30 und 15.30 Uhr Spinngruppe vor Ort, eigene Versuche am Spinnrad möglich Kontakt: Frau Johnen, Wülfig Museum, ☎ 0173 5891598, info@wuelfing-museum.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Oberbergischer Kreis 51688 Wipperfürth</p> <p>Sauerlandstraße 7</p>	<p>Bergisch-Märkisches Pulvermuseum Museum. Hier können sich Besucher über die Schwarzpulverindustrie, die vom 17. bis ins 20. Jh. den Ort Rönsahl und das Wipper- und Kerspetal prägte, informieren.</p> <p>http://www.pulvermuseum.info/index.html</p>	<p>11 - 17 Uhr</p> <p>Führung zu den erhaltenen Ruinen der Pulvermühlen 11.30 Uhr</p>
<p>Oberbergischer Kreis 51688 Wipperfürth Ohl</p> <p>Sauerlandstraße 7</p> <p></p>	<p>Ehemalige Fabrikantenvilla Von den Pulverfabrikanten Cramer 1812 errichtetes zweigeschossiges, völlig verschiefertes Wohnhaus. Klassizistisch mit Walmdach, Eckpilastern, Zahnschnittgesims, repräsentative Straßenseite mit vorgezogenem Mittelteil und Zwerchgiebel, originales Treppenhaus.</p> <p>http://www.pulvermuseum.info http://www.hgv-wipp.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung 11.30 Uhr durch Regina und Karl-Friedrich Marcus, Heimatkunde-Arbeitskreis</p> <p>Kontakt: Daniel Rutz, UDB Hansestadt Wipperfürth, ☎ 02267 64244, daniel.rutz@wipperfuert.de Regina Marcus, Heimatkunde-Arbeitskreis, ☎ 02269 245, info@marcus-roensahl.de</p>
<p>46045 Oberhausen Alt-Oberhausen</p> <p>Nohlstraße 5</p> <p></p>	<p>Ev. Christuskirche Wohl älteste ev. Kirche im alten Oberhausen. Erbaut 1863-64 nach Plänen des königlichen Baumeisters Maximilian Nohl. Grundmauern, Fassade und Ansätze des Kirchturms noch ursprünglich erhalten. Der Rest des Sakralbaus brannte 1943 im II. Weltkrieg vollständig aus. Wiederaufbau 1950/51. 1959 Einsatz von neuen Glasfenstern durch den Künstler Henk Schilling, Hey-Organ 2001 eingeweiht.</p> <p>http://www.christuskirche-oberhausen.de</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Juni - Sept. Mo - Fr 9 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Orgelführung 12 Uhr, Kirchenführung 14.30 Uhr durch den Förderverein ev. Christuskirche Alt-Oberhausen 11 Uhr Kirchcafé mit Ausstellung zur Baugeschichte, 13 Uhr Bildervortrag: Konservierung und Restaurierung des Kirchengebäudes, 16 Uhr Raum und Klang, musikalische Dimensionen in der Kirche, 17 Uhr Ausklang mit Imbiss.</p> <p>Kontakt: Herr Arnswald, Förderverein Ev. Christuskirche Alt-Oberhausen, ☎ 0163 7522920, arnswald@gmx.net Brigitte Rösner, Förderverein Ev. Christuskirche Alt-Oberhausen, ☎ 0208 852963, brigitteoesner@gmx.de</p>
<p>Kreis Olpe 57399 Kirchhundem</p> <p>Bahnhofsweg Ecke Tötenweg</p>	<p>Ehrenmal an der Töte Gedächtnisstätte für die Gefallenen und Vermissten des I. und II. Weltkriegs. Erbaut 1926 im Auftrag des Kriegervereins Kirchhundem durch den Bildhauer Franz Belke. 1945 Ergänzung der Namen Gefallener des II. Weltkriegs. 2010 Anbringung des Namens eines NS-Opfers.</p>	<p>11 - 16 Uhr (sonst auch zugänglich)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch die Soldatenkameradschaft 1896 Kirchhundem e.V.</p> <p>Kontakt: Siegbert Picker, ☎ 0151 17000113, siggiundkonni@web.de</p>
<p>Kreis Olpe 57368 Lennestadt Grevenbrück</p> <p>Kölner Str. 57</p> <p></p>	<p>Altes Amtshaus Als Königlich Preußisches Katasteramt Förde 1910 erbaut. Unversehrte Ornamentik an der Fassade und rundbogige Fenster, z. T. ungewöhnlich unterteilt mit feinversprosten Oberlichtern.</p>	<p>fällt aus (sonst nicht geöffnet)</p>

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Paderborn 33184 Altenbeken Am Hammer 16 	Alte Oberförsterei Das historische Fachwerkensemble wurde vom preußischen Staat ab 1830 als Forstamt genutzt. Das ursprünglich eingeschossige Haus stammt aus der Barockzeit und wurde 1849 durch den königlichen Bauinspektor Baldamus erweitert. Ein Deutscher Garten mit geometrischen Rabatten im Nah- und ein englischer Landschaftsgarten im Fernbereich wurden angelegt. 1977 erwarb Familie Wichert das Haus vom Land Nordrhein-Westfalen. http://www.teuto-altesforstamt.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11, 13, 15 und 17.30 Uhr durch Kristin Wichert und Prof. Hans Walter Wichert Kontakt: Kristin Wichert, ☎ 05251 7668 oder 05251 5251627, teuto-altesforstamt@t-online.de Prof. Hans Walter Wichert, ☎ 05255 999140
Kreis Paderborn 33142 Büren Weine Dorfstrasse 6 	Historisches Wirtshaus Erbaut 1856, wird es heute noch als Wirtshaus genutzt. Zeitgenössischer Schankraum mit großem Saal im Hintergrund. Der alte Stallteil wurde 2012-14 aufwändig mit alten Baumaterialien z. B. Tudorfer Pflaster zu einer Wohneinheit umgebaut.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Christoph Steven Kontakt: Christoph Steven, ☎ 0173 2661717, c.steven@hegers-treppen.de
Kreis Paderborn 33142 Büren Wewelsburg Burgwall 19 	Kreismuseum Wewelsburg 1603-09 in ihrer einzigartigen Dreiecksform im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe hoch über dem Almetal auf einem Bergsporn erbaut. Das dort ansässige Kreismuseum Wewelsburg hat zwei Abteilungen, das Historische Museum des Hochstifts Paderborn und die Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933-45. http://www.wewelsburg.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 17, Sa - So und feiertags 10 - 18 Uhr geöffnet) 14 Uhr geführte Exkursion: Richter, Pranger, dunkle Kerker – zur Rechtsgeschichte im ehemaligen Hochstift Paderborn, mit den Stationen im Alten Patrimonialgericht Fürstenberg, dem Fürstenberg und dem Historischen Museum des Hochstifts Paderborn in Wewelsburg Kontakt: Gloria Bialas, Kreismuseum Wewelsburg, ☎ 02955 762218, bialasg@kreis-paderborn.de Reinhard Fromme, Kreismuseum Wewelsburg, ☎ 02955 76220, frommer@kreis-paderborn.de
Kreis Paderborn 33165 Lichtenau Dalheim Am Kloster 9 	Kloster Dalheim Aus dem 15. und 18. Jh. Säkularisation des Klosters 1803, fast vollständig erhaltene 7,5 ha große Anlage. Sitz der Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur, Symbiose aus mittelalterlichem bzw. barockem Kloster und modernem Museum. Spätgotische Kirche und Kreuzgang erhalten, Klosterschmiede und -mühle erhalten, zwei ha Klostergärten. http://www.stiftung-kloster-dalheim.lwl.or...	10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Führung 13.30 Uhr, Sonder- und Kinderführung je 15 Uhr Sonderführung: Alles nur Fassade? Historische Spuren in moderner Architektur. Kinderführung und Mitmach-Aktion: Aus Alt mach Neu - Aufwerten von Aussortiertem, Dauer: 2 Stunden
Kreis Paderborn 33098 Paderborn Krämerstraße 8/10 	Deelenhaus Die dreigeschossigen Fachwerkgiebelhäuser mit Seitendeelen bzw. Krüppelwalmdach aus dem frühen 17. und 18. Jh. prägen den historischen Straßenzug. Heute befindet sich im Deelenhaus die Kleine Bühne Paderborn. Des Weiteren werden die Gebäude für Tagungen und Feiern genutzt.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 14, 15, 16 und 17 Uhr durch Sarah Fuhrmann Kontakt: Michael Güse, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 881961, m.guese@paderborn.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Paderborn 33098 Paderborn</p> <p>Am Abdinghof 9</p> <p>MO TTO</p>	<p>Kloster Abdinghofkirche Gründung Benediktinerkloster 1015 durch Bischof Meinwerk. Die Kirche des 1803 aufgelösten Klosters wurde 1871 der ev. Gemeinde in Paderborn übergeben. Die beiden Jubiläen sind der Anlass, auf Spurensuche in der Kirche und in den wenig bekannten Überresten der Klostergebäude unterhalb der modernen Verwaltungsbauten zu gehen. U. a. sind die frühere Schatzkammer im Westbau der Kirche, der Südflügel des klösterlichen Kreuzgangs aus dem späten 12. Jh., das barockzeitliche Refektorium und ein spätmittelalterlicher Gewölbekeller zu besichtigen.</p>	<p>zu den Führungen</p> <p>Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Roland Linde Treffpunkt: Museum Kaiserpfalz, Am Ikenberg 1</p> <p>Kontakt: Michael Güse, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 881961, m.guese@paderborn.de</p>
<p>Kreis Paderborn 33098 Paderborn</p> <p>Am Ostfriedhof</p> <p>MO TTO</p>	<p>Langenohlkapelle auf dem Ostfriedhof Denkmalgeschützter Bau aus der Mitte des 19. Jhs. Die Friedhofskapelle wurde 1868-70 nach Plänen des Diözesan- und Dombaumeisters Arnold Güldenpfennig errichtet. Restaurierung und künstlerische Neugestaltung, -verglasung und -ausmalung des Innenraums durch den Künstler Tobias Kammerer.</p>	<p>zu den Führungen</p> <p>Führungen 10, 11 und 12 Uhr durch Herrn Günther</p> <p>Kontakt: Michael Güse, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 1961, m.guese@paderborn.de</p>
<p>Kreis Paderborn 33104 Paderborn</p> <p>Neuhäuser Kirchstraße 2 Treffpunkt: Kirchplatz St. Heinrich und Kunigunde</p> <p>MO TTO</p>	<p>Poetry Slam Schloss Neuhaus Denkmale sind Zeugen vergangener Zeiten. Doch was haben sie uns zu sagen, wie bringen wir sie zum sprechen? Schüler des Literaturkurses der Stufe 11 am Gymnasium Schloss Neuhaus wollten das herausfinden und haben sich unter der Leitung von Susanne Gramlich auf ein sprachliches Abenteuer eingelassen. Unter dem Motto „Tach altes Haus, wie geht´s denn so?“ ließen sie sich von Denkmalen und der Atmosphäre im alten Ortskern inspirieren und werden die entstandenen Texten vortragen. Dazu nutzen sie die literarische Spielart des Poetry-Slam, die ihnen Angelika Schirmer in einem Workshop näher brachte. Begleitet wird der wortreiche Spaziergang durch den Paderborner Saxophonisten Uli Kloppenburg. Mit Unterstützung von Karsten Strack, Lektora-Verlag, und dem Heimatverein Schloss Neuhaus 1909 e.V., Organisation Susanne Gramlich und Karla Krieger.</p>	<p>Beginn 15 Uhr, Dauer 2 Std.</p> <p>Anmeldung erbeten unter k.krieger@paderborn.de</p> <p>Kontakt: Michael Güse, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 881961, m.guese@paderborn.de Karla Krieger, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 88 27927, k.krieger@paderborn.de</p>
<p>Kreis Paderborn 33098 Paderborn</p> <p>Kernstadt</p> <p>Markt 17</p>	<p>Erzbischöfliches Diözesanmuseum Das Anfang der 1970er-Jahre nach Plänen des Kölner Architekten Gottfried Böhm erbaute Diözesanmuseum stellt einen unverwechselbaren Raum für Kunstschatze aus elf Jahrhunderten dar, der eine eigene Betrachtung lohnt.</p> <p>http://www.dioezesanmuseum-paderborn.de</p>	<p>10 - 18 Uhr (sonst Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führung Schreingehäuse am Dom 14 Uhr, Taschenlampenführungen für Kinder ab 6 Jahren in den Gewölberäumen 14 und 16 Uhr durch Dr. Heike Bee-Schroedter und Claudia Westermann Treffpunkt: Foyer</p> <p>Kontakt: Michael Güse, Stadt Paderborn, UDB, ☎ 05251 881961, m.guese@paderborn.de</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Paderborn 33154 Salzkotten Klingelstraße 15	Kleines Fachwerkhaus mit Utlucht Eines des ältesten Häuser Salzkottens, errichtet ca. 1790. Geschäfts-/Wohnhaus (Schneiderei) inklusive Schweinestall, unter Denkmalschutz seit 1975. Vom jetzigen Eigentümer 2002-07 in Eigenleistung mit historischen und ökologischen Baustoffen saniert. Kastenfenster, Lehmputz, Holzfaserdämmung, Naturfarben.	9 - 20 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Andrea Grap max. 5-6 Personen pro Führung, Kaffee und Waffeln Kontakt: Andrea Grap, ☎ 0176 22379190, angez6798@gmail.com
Kreis Paderborn 33154 Salzkotten Klingelstraße 3 	Salinator-Penning-Haus Ältestes noch erhaltenes Gebäude in der Kernstadt Salzkotten, errichtet 1563 von dem zur Oberschicht Salzkottens gehörenden Salinator Friedrich Penning. Vierständerhallenhaus von 13 Gebinden Länge auf einer Grundfläche von 20,90 x 13,35 m. Im Innern großformatige, haushohe Diele mit zwei offenen Luchten und zweigeschossigen Seitenschiffen. Zzt. umfangreiche Sanierung und Modernisierung durch Eigentümer.	10 - 13 und 15 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 10, 12 und 15 Uhr durch Herrn Müller und Dipl.-Ing. C. Lange, Architektin Kontakt: Markus Sprenger, Stadt Salzkotten, UDB , ☎ 05258 5071145, markus.sprenger@salzkotten.de
Kreis Paderborn 33154 Salzkotten Verne Mühlendamm 33 	Wassermühle Schäfermeier Dreigeschossiges Mühlengebäude von 1819. Seit 2009 als technisches Kulturdenkmal eingetragen. Erhalten sind ein Horizontalsägegatter mit Gatterbahn, ein alter Gleichstromgenerator, der Getriebekeller mit Turbinenkopf für die Mahltechnik sowie ein umfangreicher Maschinenpark. Der Sägeschlitten wird zzt. restauriert.	10 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Vereinsvorstand des kulturhistorischen Fördervereins Ausstellung heimischer Künstler und Gewerbe Kontakt: Michael Schimming, ☎ 05258 5112 und 0178 211311, m.schimming@yahoo.de
Kreis Recklinghausen 44575 Castrop-Rauxel Am Stadtgarten 20 	Parkbad Süd Castrop Freibad von 1926, 1992 geschlossen. Seit 1995 unter Denkmalschutz. 2001 als Kulturstätte mit Gastronomie wiedereröffnet. http://www.parkbad-sued.de/parkbad_sued_ge...	11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 17 - 24, Sa, So und feiertags 15 - 24 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf
Kreis Recklinghausen 44579 Castrop-Rauxel Bladenhorst Westring 346 P	Schloss Bladenhorst Wasserschloss erstmals 1266 erwähnt, ursprünglich künstlerisch bedeutendstes und größtes Adelsanwesen im alten Gericht Castrop. Die Hauptgebäude des Wasserschlosses wurden 1530-80 als großzügige Vierflügelanlage im Stile der Lippe-Renaissance erbaut. Der Ostflügel wurde nach einem Brand Anfang des 19. Jhs. abgerissen. Bis zum Jahre 1926 diente es den fünf adeligen Geschlechtern von Bladenhorst, Düngelen, Viermundt, Romberg und Weichs zur Wenne als Wohnsitz. Heute u. a. Sitz einer Zigarrenmanufaktur. http://www.schlossbladenhorst.de/	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 11 Uhr durch Thomas Jasper und Bodo Möhrke, Schloss Bladenhorst Treffpunkt: vor dem Torhaus Kontakt: Thomas Jasper, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062692, stadtarchiv@castrop-rauxel.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Recklinghausen 44575 Castrop-Rauxel Castrop</p> <p>Leonhardstraße 4 Treffpunkt: Bürgerhaus</p> <p>   </p>	<p>Führung: Altstadt Castrop Dieser Stadtrundgang mit Thomas Jasper beschäftigt sich vorrangig mit den städtebaulichen Baudenkmalen der Wohn- und Geschäftshäuser der Castroper Altstadt, deren Marktplatz mit dem Reiterbrunnen eine besondere Anziehungskraft ausübt. Vor allem der Historismus und der Jugendstil haben ihre Spuren in diesem ältesten Castrop-Rauxeler Ortsteil hinterlassen.</p> <p>http://www.castrop-rauxel.de/Inhalte/Stadt...</p>	<p>Beginn 16.30 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p> <p>Kontakt: Thomas Jasper, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062692, stadtarchiv@castrop-rauxel.de Johannes Materna, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062426</p>
<p>Kreis Recklinghausen 44575 Castrop-Rauxel Castrop</p> <p>Erinstraße Treffpunkt: Erin-Förderturm</p> <p>  </p>	<p>Zwei-Türme-Spaziergang Die Bürgerinitiative, die den Erinturm vor der Verschrottung retten konnte, hat sich auch für den Erhalt des Fördergerüsts und der Maschinenhalle der ehemaligen Zeche Teutoburgia eingesetzt. Ein Denkmalspaziergang führt vom Erinturm über die Hügel des Erinparks bis zu dem kleinen Kunstwald von Teutoburgia und anschließend auf einer Runde durch die Siedlung, die als zweitschönste des Ruhrgebiets gilt. Rundgang mit Ulrike Mühle, VHS Castrop-Rauxel.</p> <p>http://www.erin-foerder-turm-verein.de/</p>	<p>Beginn 14 Uhr, Dauer 1,5 Std.</p> <p>Kontakt: Johannes Materna, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062426 Ulrike Mühle, vhs@castrop-rauxel.de</p>
<p>Kreis Recklinghausen 44575 Castrop-Rauxel Schwerin</p> <p>Bodelschwinger Straße 3</p> <p> </p>	<p>Hammerkopfturm Erin-Schacht 3 Ab 1889 wurde der Schacht 3 der Zeche Erin abgeteuft.,1929/30 das alte Fördergerüst abgerissen und der von der Dortmunder Zeche Tremonia stammende Hammerkopfturm aufgebaut. Heute ist der Hammerkopfturm das älteste erhaltene Beispiel in Westfalen. Die Fördermaschine befand sich im Hammerkopf über dem Schacht und wurde entwickelt für Standorte mit geringem Platz und entsprechenden Elektrofördermaschinen. Der Hammerkopfturm ist 38 m hoch und verfügt heute über eine Lichtinstallation.</p> <p>http://www.castrop-rauxel.de/Inhalte/Stadt... http://www.erin-foerder-turm-verein.de</p>	<p>zur Führung (sonst für Gruppen ab 10 Personen auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 13 Uhr durch Thomas Jasper, Stadt Castrop-Rauxel Dauer 1 Std.</p> <p>Kontakt: Thomas Jasper, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062692, stadtarchiv@castrop-rauxel.de Johannes Materna, Stadt Castrop-Rauxel, ☎ 02305 1062426</p>
<p>Kreis Recklinghausen 45964 Gladbeck</p> <p>Hornstraße 25</p> <p>   </p>	<p>Vöinghof Gehört im Besitz der Stadt Gladbeck, heute Berufsbildungsstätte. Grundlegend renoviert und um ein neues Schulungsgebäude ergänzt.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst 7.30 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 14 Uhr durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Informationen des Imkervereins Vöinghof Gladbeck e.V., Vorführung von Natursteinpflasterarbeiten und Naturschieferarbeiten</p> <p>Kontakt: Silke Mäß, Berufsbildungswerk, ☎ 02043 940823, silke.maes@bfw-gladbeck.de Ulrich Fahrig, Berufsbildungswerk, ☎ 02043 940812, ulrich.fahrig@bfw-gladbeck.de</p>














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Recklinghausen 45699 Herten Doncaster Platz 4 	Zeche Ewald Stillgelegtes Steinkohle-Bergwerk, Betriebsbeginn 1877, Betriebsende 2001. Beherbergt heute das Besucherzentrum Hoheward und ist Spielort des Kulturfestivals Extraschicht. Das Gelände der ehemaligen Zeche Ewald ist ein gutes Beispiel für den Strukturwandel im Ruhrgebiet, die neue Nutzung alter Industrieanlagen und das Schaffen von Industriekultur. http://zeche-ewald-entwicklung.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11, 13 und 15 Uhr Kontakt: Anke Lautenschläger, ☎ 06151 4068330, lautenschlaeger@motorworld-classics.de
Kreis Recklinghausen 45699 Herten Langenbochum Westerholter Straße 	Bergwerk Schlägel und Eisen 3/4/7 Seit 2001 stillgelegt, wird durch den Klub Schlägel und Eisen e.V. in Kooperation mit dem Geschichtskreis wieder für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Besucher erwartet eine Zeitreise durch die Bergbau-Geschichte der Zeche. Bilder, Filme und Zeitzeugen geben den Gästen auf den Spuren der Bergmänner einen Einblick in den Bergbau-Alltag. http://www.schlaegel-eisen.de	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Ausstellung: Der Weg des Bergmanns Kontakt: Andreas Weidner, ☎ 0178 2180926, info@schlaegel-eisen.de Kathi Schmidt, ☎ 0171 8643800, kathi@schlaegel-eisen.de
Kreis Recklinghausen 45699 Herten Mitte Im Schlosspark 	Ruine Orangerie Schloss Herten Gesicherte Ruine, erbaut 1725 vom Grafen Bertram von Nesselrode-Reichenstein nach französischem Vorbild, gehört zum Ensemble Schloss Herten und Tabakhaus. Wasserschloss und Schlosspark sind restauriert. Es besteht die Absicht, die Orangerie wieder aufzubauen. Eine Fördermittelzusage für die Errichtung eines Dachs besteht. 2016 wird die Ruine mit einem Dach versehen. http://www.orangerie-herten.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Vorstand Förderverein Orangerie e.V. Infostand, Besichtigung nur von außen möglich wegen Baustelle Kontakt: Susanne Fiedler, Vorsitzende, ☎ 0160 1571028, susannefiedler@gmx.net
Kreis Recklinghausen 45699 Herten Mitte Im Schlosspark	Zeche Schlägel und Eisen 5/6 Spätgotisch, 16. Jh., erbaut von Henric de Suer als vierseitiges Kastell für Bertram Nesselrode, Schlosspark Anf. 19. Jh. als englischer Landschaftsgarten angelegt mit seltener, exotischer Vegetation. http://www.stadt.herten.de	fällt aus (sonst Mo - Do 7 - 16 und Fr 7 - 12 Uhr geöffnet)
Kreis Recklinghausen 45701 Herten Scherlebeck Scherlebecker Straße 258- 260 	Maschinenhaus Schacht V Die Zeche wurde 1898 errichtet.	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Egon Ham Kontakt: Egon Ham, ☎ 02366 51896

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Recklinghausen 45701 Herten Scherlebeck Westerholter Straße	Wassertürme Als Landmarke weit über die Grenzen bekannt. Wasserturm I von 1908 mit gemauertem Turmschaft und 4.000 cbm Inhalt, entstand mit dem Bau des Wasserwerks Haltern. Wasserturm II mit 5.000 cbm Inhalt, wurde 1935 fertiggestellt. Genietete Stahlbehälter, heute noch in Betrieb.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Christiane Pohl, Gelsenwasser AG, ☎ 02361 204201, christiane.pohl@gelsenwasser.de
Kreis Recklinghausen 45701 Herten Westerholt Schlossstraße 34  	Heimatmuseum Westerholt Im ehemaligen Kaffeehaus Oelmann von 1890 werden Exponate zur Ortsgeschichte gezeigt. Historisches Dorf mit in sich geschlossenen Dorfkern, klassizistischer Schlossanlage und Pfarrkirche von 1310, im 16. Jh. renoviert. http://www.heimatverein-westerholt.de	15 - 17.30 Uhr (sonst Do 9.30 - 11, Sa - So 15 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Ansprechpartner vor Ort Kontakt: Heimatverein Westerholt 1914 e.V., ☎ 0209 359169, info@heimatverein-westerholt.de
Kreis Recklinghausen 45659 Recklinghausen Westcharweg 101  	Schacht 7 der Zeche Blumenthal Das Bergwerk wurde in den 1940er Jahren erbaut und 1999 stillgelegt. Seither wurden die großteils unter Denkmalschutz stehenden Gebäude kaum genutzt. Trotz des deutlichen Verfalls kann man anhand der erhaltenen Inneneinrichtung nicht nur die technische Funktion der einzelnen Gebäude ablesen, sondern auch die Hierarchien und Ordnungen der damaligen Arbeitswelt nachvollziehen. https://b7lab.de/	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch engagierte Freiwillige Kontakt: Stephan Widera, Förderverein Panik e.V., ☎ 02361 35198, info@b7lab.de Christoph Büllsbach, Förderverein Panik e.V., ☎ 01511 5533267, info@b7lab.de
Kreis Recklinghausen 45663 Recklinghausen Uferstraße 2-4    	Umspannwerk Recklinghausen Die Geschichte, wie der Strom unser Leben revolutioniert hat, erzählt das Museum Strom und Leben im 1928 erbauten Umspannwerk Recklinghausen. Markenzeichen des Hauses sind seine anfassbaren Objekte wie riesige Plasmakugeln, alte Haushaltsgeräte oder eine 100-jährige Straßenbahn. http://www.umspannwerk-recklinghausen.de	10 - 18 Uhr (sonst Di - So, Sommer auch Mo 10 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr gemeinsame Veranstaltung im Rahmen von Stadt, Land, Spielt! mit dem Spielezentrum Herne, Ausstellung: Besetzt - Geschichten im stillen Örtchen Kontakt: Hanswalter Dobbmann und Sabine Oetzel, ☎ 02361 9842216
Kreis Recklinghausen 45665 Recklinghausen Suderwich Sachsenstraße 26     	Fachwerkhaus Fachwerkhaus mit Wohn- und Tennenteil im Kern um 1800, Querdeelenhaus mit der für Suderwich typischen Fachwerkbauweise. Prägender Bestandteil des historischen Dorfkerns.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Silvana Pinter und Olaf Könemann Kontakt: Silvana Pinter, silvana@profood.org Olaf Könemann, olaf.koenemann@kemink-fleisch.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Richtstrecke 1	Fördermaschinenhaus der ehemaligen Zeche Zu dreiviertel denkmalgeschütztes Gebäude auf der ehemaligen Zeche. Ebenso wie Zwillingsstandem-Dampffördermaschine von 1910, 2007-08 Umbau der Halle in Büros unter Erhaltung des ursprünglichen Charakters.	11 - 15 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich ab 12 Uhr Kontakt: Claudia Schänzer, Kulturbüro Waltrop, ☎ 02309 962661, claudia.schaenzer@kulturbuero-waltrop.de
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Oberlippe 16	Gut Nierhof Im 14. Jh. erbauter Adelssitz, umgeben von Rieselfeldern, ab 1899 Lehrhof für Gemüseanbau. 1972 Eigentumsübergang an Aluminiumwerke Lünen, 1993 Verkauf an Familie Rethmann, seit 1963 verpachtet.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Claudia Schänzer, Kulturbüro Waltrop, ☎ 02309 962661, claudia.schaenzer@kulturbuero-waltrop.de
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Riphausstraße	Heimattmuseum Highlight ist eine Fotosammlung, die die Stadt im Laufe der Jahre dokumentiert. http://www.heimatverein-waltrop.de/heimatm...	11 - 17 Uhr (sonst Do und So 10 - 12 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Heimatverein Waltrop Kontakt: Claudia Schänzer, Kulturbüro Waltrop, ☎ 02309 962661, claudia.schaenzer@kulturbuero-waltrop.de
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Kirchplatz	Kath. Pfarrkirche St. Peter Erstmals 1032 erwähnt, romanischer Westturm im Kern aus dem 12. Jh., Bruchstein und rötlicher Ziegelstein, Taufbrunnen aus dem 12. Jh.	12 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdienstzeiten und auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Stadtführer Kontakt: Claudia Schänzer, Kulturbüro Waltrop, ☎ 02309 962661, claudia.schaenzer@kulturbuero-waltrop.de
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Am Hebewerk 2	LWL-Industriemuseum Schiffshebewerk Henrichenburg 1894-99 als Schwimmerhebewerk erbaut, Höhenunterschied Oberwasser-Unterwasser 14 m. Seit 1992 Standort des Westfälischen Industriemuseums, 1995 Europäischer Museumspreis, Ankerpunkt Route Industriekultur, historische Schiffe Franz-Christian und Ostara.	10 - 18 Uhr (sonst Di - So auch geöffnet) Führungen 13, 14 und 15 Uhr, Schleusenführungen 11, 14 und 16 Uhr durch Andreas Hoppenrath, Patrick Schad und Bernd Formann, Restauratoren Anmeldung zur Schleusenführung unter 02363 97070, Kanalrundfahrten mit der Nixe, Präsentation des Deutschen Amateur Radio Clubs
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Hiberniastraße 5	Zeche Waltrop, Manufacturinggebäude Erbaut 1903-06 im historistischen Stil. Zentralmaschinenhalle, Verwaltung, Lohnhalle, Waschkaue und Fördermaschinenhalle. Heute Sitz der Firma Manufactum.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf ab 12 Uhr Treffpunkt: Haupteingang Verwaltungsgebäude, ab 12 Uhr Informationen durch den ortsansässigen Künstler Paul Reding.
Kreis Recklinghausen 45731 Waltrop Holthausen Borker Straße 5 MO TTO	Gedenkstätte Ostarbeiterinnen-Entbindungslager Fast 2.000 schwangere Zwangsarbeiterinnen aus Osteuropa wurden 1943-45 in das Lager gebracht, ca. 1.200 Kinder sind dort geboren. Gedenkstätte ist vor ca. fünf Jahren als Zusammenarbeit der kath. Jugend St. Marien und dem Künstler Paul Reding entstanden.	11 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Infostand von Paul Reding Kontakt: Claudia Schänzer, Kulturbüro Waltrop, ☎ 02309 962661, claudia.schaenzer@kulturbuero-waltrop.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42853 Remscheid Schützenplatz 	Bismarckturm - Sternwarte 1899-1901 nach Plänen der Architekten Pützer und Jansen. Sockel und Turmschaft aus Basaltlava bzw. Dolomitgestein, Höhe bis zur Kuppel 26,80 m. Die Kuppel wurde anstelle des ursprünglichen Pyramidendachs errichtet und beherbergt die Sternwarte. http://www.sternwarte-remscheid.de	12 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf ganztags Vorträge Kontakt: Peter Kalbitz, ☎ 02191 663795
42857 Remscheid Am Bruch 5 	Ehemaliger Schlachthof Anlage des 1890 eingeweihten städtischen Schlachthofs, der 1989 geschlossen und zu einem Handwerker- und Gewerbehof umgenutzt wurde. http://www.remscheid.de/leben/bauen/denkma...	11 - 18 Uhr (sonst Gelände auch zugänglich) Räume der ehemaligen Ställe geöffnet Kontakt: Herr Hraba, Remscheider Bestattungshaus Ernst Roth, ☎ 02191 24631
42857 Remscheid Unterhölterfelder Straße 49 	Wohnhaus Freistehender, eingeschossiger, verputzter Massivbau von 1907.	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Erläuterung energetischer Sanierungen. Kontakt: Herr Kuchner, ☎ 02191 840357
42859 Remscheid Eschbachtal Schlepenpohl 5 	Ehemalige Feilenfabrik Ehlis Gelände der ehemaligen Feilenfabrik Ehlis, Ende 19. Jh. Bestehend aus Fabrik, Wohngebäuden, Villa und wasserbaulichen Anlagen.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Schmidt Kontakt: Herrn Pricken, ☎ 0160 91523532
42855 Remscheid Hasten Cleffstraße 2-4 	Haus Cleff Das einst von wohlhabenden Exportkaufleuten erbaute und später als Haus Cleff bekannte Gebäude gehört zu den schönsten Bürgerhäusern des Bergischen Lands. Wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten in Folge eines Holzschädlings-Befalls bleibt das Museum bis zu deren Abschluss für Besucher geschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.remscheid.de/freizeit-und-kultu...	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf
42855 Remscheid Hasten Clemenshammer 5 	Steffenshammer Der bergischer Wasserhammer ersetzte 1746 älteren Vorgänger zur Erzeugung von Werkzeugen und Raffinierstahl. Ursprüngliche Bauart aus dem 18. Jh., war bis 1928 in Betrieb, z. T. bis 1958. Bis 2008 zum deutschen Werkzeugmuseum der Stadt gehörend, seit 2009 Eigentum des Steffenshammer e.V. http://www.steffenshammer.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. jeden dritten Sa 11 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Steffenshammer e.V. Kontakt: Lutz Kleuser, ☎ 0151 11400375, l.kleuser@gmx.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42853 Remscheid Innenstadt Martin- Luther- Straße 76 	Martin-Luther-Kirche 1892-94 im neugotischen Stil mit vorgesetzter Backsteinfassade erbaut. Dreischiffige Hallenkirche mit Turm auf quadratischem Grundriss im Osten. Zzt. finden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen statt. http://www.luther-kirche.de/index.html http://www.foerderverein-lutherkirche.de/q...	10.30 - 15 Uhr (sonst zu den Gottesdiensten geöffnet) 10.30 Uhr Gottesdienst, Kirchenkaffee, Diashow, Orgelmusik, Erläuterung der Sanierungsmaßnahmen. Kontakt: Ev. Luther-Kirchengemeinde, ☎ 02191 74481, lk-rs-buero@t-online.de
42897 Remscheid Lennep Gänsemarkt 1 	Geburtshaus Wilhelm Conrad Röntgen Entstand im frühen 19. Jh. Die bauliche Anlage ist bereits im Urkataster von 1827 dokumentiert. 2011 hat die Deutsche Röntgengesellschaft e.V. das denkmalgeschützte Gebäude von der Stadt Remscheid erworben. Mit der Gründung der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Geburtshaus-Stiftung verfolgt sie das Ziel einer grundlegenden Renovierung und Neugestaltung des Hauses. http://www.roentgen-geburtshaus.de/	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Herr Dr. Stavginski, Deutsche Röntgengesellschaft e.V., ☎ 030 91607043, stavginski@drg.de
42897 Remscheid Lennep Schwelmer Straße 43a 	St.-Bonaventura-Kirche Baubeginn der Kirche war 1852 durch den Kölner Baumeister Vincenz Statz. Die neogotische, dreischiffige Hallenkirche mit Turm, Sakristei und Pfarrhaus wurde 1868 geweiht. Ab 1963 plante der Architekt Theodor Scholten die Neugestaltung des Gotteshauses inklusive einer Erweiterung durch ein Nebenschiff. http://www.st-bonaventura.de/	14 - 18 Uhr (sonst Di - So 9 - 18 Uhr geöffnet, keine Besichtigung zu Messzeiten) Führungen 15 und 16 Uhr durch Stefan Netzlaff Kontakt: Pfarrbüro St. Bonaventura, ☎ 02191 668560, pfarrbuero@st-bonaventura.de
42899 Remscheid Lüttringhausen Goldenbeger Kirchweg 2 	Fachwerkhhaus 1795 als zweigeschossiges Fachwerkhhaus im Stil des Klassizismus errichtet, sehr gut erhaltene Panorama-Papiertapete mit dem Thema Telemach auf der Insel der Calypso aus dem Jahre 1823.	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen in Kleingruppen nach Bedarf durch Frau Motte
Rhein- Kreis- Neuss 41540 Dormagen Knechtsteden Knechtsteden 4 	Kloster Knechtsteden und Basilika Das ehemalige Prämonstratenserklöster, nach einem Brand ab 1896 von den Spiritanern wiederaufgebaut, ist als zweichorige Basilika mit 35 m hoher Drei-Türme-Gruppe und Langhaus ein bedeutendes Kulturdenkmal und einer der ältesten Wallfahrtsorte des Rheinlands. Die weite Klosteranlage wird heute auch als Schule, Heuhotel, Theaterscheune und für Veranstaltungen genutzt. http://www.spiritaner.de/knechtsteden https://www.dormagen.de/?id=1524	zu den Führungen (sonst Außenanlagen auch geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Pater Reetz Kontakt: Frau Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Schlossstraße 2- 4	Ehemaliges Fachwerk-Bauernhaus Denkmalgeschütztes Fachwerk-Doppelhaus von 1714 mit früherem bäuerlichen Rundtor, später mit Backstein verblendet, beherbergt heute die Touristinfo. Dort sind verschiedene historische Zonser Stadtmodelle und der im Hof liegende bäuerliche Kräutergarten zu besichtigen. Im Obergeschoss werden Wechsausstellungen gezeigt. http://www.hvv-zons.de	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 10 - 16 und Sa - So 14 - 17 Uhr geöffnet) Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Schlossstraße 1 	Historische Burganlage Friedestrom Ehemalige kurkölnische Landesburg mit Torturm, Wehrgang, Südtor und Juddeturm, von Erzbischof Friedrich von Saarwerden ab 1373 zur Sicherung der Rheinzolleinnahmen mit dem Bau der Stadtanlage errichtet. Heute Kulturzentrum des Kreises mit Kreis- und Stadtarchiv, Kreismuseum und Mundartarchiv. 2011 neugestaltetes Außengelände mit freigelegtem Burggraben und Gartenanlage.	11 - 18 Uhr (sonst unterschiedlich geöffnet) Ausstellung Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Mühlenstraße 	Historische Windmühle Zons Südwestlicher Eckturm der Stadtbefestigung, schon beim Bau um 1390 als Wehrturm und Turmwindmühle errichtet. Zwischen 1688-94 Innenumbau des Mahltriebes zur Holländer-Windmühle, nach 1833 Aufstockung der Mühle zur heutigen Form. Mühle bis 1907 noch in Betrieb. Seit dieser Zeit sind Mahlwerk und Mühlentechnik auf sechs Etagen vollständig erhalten. 2009-11 umfassende Außen- und Innensanierung. http://www.hvv-zons.de	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa - So ab 13 Uhr geöffnet) Führungen 12.30 und 16 Uhr durch Herrn Kienle 11.30 Uhr offizielle Eröffnung des Tags des offenen Denkmals durch den Bürgermeister Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Hubertusstraße 1	Pfarrkirche St. Martinus 1876-79 nach Plänen des Kölner Dombaumeisters Vincenz Statz als dreischiffiger Backsteinbau im neugotischen Stil errichtet. An gleicher Stelle befand sich ein kleinerer Vorgängerbau von 1408. Im Kirchhof sind ein Hochkreuz aus Sandstein, das vor der ehemaligen Kirche des früheren Franziskanerklosters neben dem Juddeturm stand, und Grabkreuze des 17. und 18 Jhs. zu sehen. http://www.dormagen.de	13 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet) Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Am Rheintor	Rheintorkapelle Maria von den Engeln Neuromanische Kapelle, 1860 für die Franziskanerinnen des im ehemaligen Zollhaus ansässigen Klosters Zur heiligen Dreifaltigkeit errichtet. Für den Bau wurden Teile der früheren Doppeltoranlage des Rheintors abgetragen und ein neuer Übergang vom Zollhaus zur Kapelle gebaut. Seit dem Auszug der nachfolgenden Vinzenzschwestern 1960 wird die Kapelle von der kath. Kirchengemeinde genutzt. http://www.dormagen.de http://www.khf-zons.de	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage und bei kirchlichen Anlässen geöffnet) Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de
Rhein- Kreis- Neuss 41541 Dormagen Zons Vor dem Rheintor	Stadtbesichtigung Zons Die ehemalige Zollfeste Zons gehört mit ihren wehrhaften Stadtmauern, den Wachtürmen auf den Mauern und den vier unterschiedlichen Ecktürmen zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtbesichtigungen des Rheinlands. Seit 2014 ist die komplette historische Altstadt von Zons denkmalgeschützt und mit den umgebenden Freiflächen durch Satzung als Denkmalbereich ausgewiesen. http://www.dormagen.de http://www.hvv-zons.de	zur Führung (sonst auch zugänglich) Führung 14.30 Uhr Kontakt: Heike Hachenberg, UDB Stadt Dormagen, ☎ 02133 257815, heike.hachenberg@stadt-dormagen.de
Rhein- Kreis- Neuss 41516 Grevenbroich Langwaden Kloster Langwaden 1 	Kloster Langwaden Gründung als Nonnenkloster Mitte des 12. Jhs. Barocker Neubau, Aufhebung 1802, danach Umbau zum Schloss, später Verfall. Wiederbesiedelung durch Zisterziensermönche aus Osek/Böhmen 1961, 1965 Klostereinweihung. Mit der Errichtung eines Kolumbariums 2015 hat das Kloster sich weiter nach außen geöffnet. http://www.zisterzienserlangwaden.de http://www.klosterlangwaden.de	10 - 18 Uhr (sonst 8 - 22 Uhr geöffnet) Führung zum Kolumbarium 16.30 Uhr durch Pater Prior 17.30 Uhr Vesper in der Kloster-Kapelle Kontakt: Martin Zabel, UDB Stadt Grevenbroich, ☎ 02181 608581, martin.zabel@grevenbroich.de Kloster Langwaden, ☎ 02182 88020
Rhein- Kreis- Neuss 41516 Grevenbroich Langwaden St.- Bernhard- Straße Ecke St.- Norbert- Straße 	Wegekappelle Langwaden Erstmals 1845 auf der Preußischen Uraufnahme kartografisch erfasst, ihre Entstehung wird auf das späte 18. Jh. datiert. Die Kirmesgesellschaft Langwaden hat die Patenschaft für die Kapelle übernommen.	11 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung 13 Uhr durch Herrn Hoffmann, Kirmesgesellschaft Langwaden Kontakt: Martin Zabel, UDB Stadt Grevenbroich, ☎ 02181 608581, martin.zabel@grevenbroich.de
Rhein- Kreis- Neuss 41515 Grevenbroich Stadtmitte Lindenstraße 31 	Ehemaliges kaiserliches Postamt Errichtet 1896, ab 1926 als Schulgebäude und Verwaltungsgebäude genutzt, seit 1985 Architekturbüro. Einige Details wie der kaiserliche Briefkasten im Eingangsbereich und der Fernsprechtischapparat im Büro des Inhabers zeugen noch von der ursprünglichen Nutzung.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Günter Quasten, Architekt Kontakt: Martin Zabel, Stadt Grevenbroich, UDB, ☎ 02181 608581, martin.zabel@grevenbroich.de








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Kreis- Neuss 41515 Grevenbroich Stadtmitte Jakob- Dickers- Weg 	Jüdischer Friedhof Ab 1827 belegt, nachdem sein Vorgänger am Ostwall nahe dem Feldtor geschlossen worden war, letzte Beerdigung 1940. Der Friedhof wird von der Projektgruppe KKG - Gegen das Vergessen betreut.	10 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11, 13 und 15 Uhr durch Schülerprojektgruppe KKG - Gegen das Vergessen Kontakt: Martin Zabel, UDB Stadt Grevenbroich, ☎ 02181 608581, martin.zabel@grevenbroich.de Thomas Jentjens, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, ☎ 02181 22670
Rhein- Kreis- Neuss 41516 Grevenbroich Wevelinghoven Klosterweg 1 	Kapelle des Seniorenwohnstiftes St. Martinus Teil eines ehemaligen Klosters, das nach einem Brand im Jahr 1698 durch eine dreiflügelige Hofanlage ersetzt wurde. Sie ist nun in das neue Seniorenwohnstift eingebunden.	11 - 17 Uhr (sonst auch geöffnet) Führung 14 Uhr durch Schwester Celina Kontakt: Martin Zabel, Stadt Grevenbroich, UDB, ☎ 02181 608581, martin.zabel@grevenbroich.de Frau Pienkowski, Seniorenwohnstift St. Martinus, ☎ 02181 16090
Rhein- Kreis- Neuss 41564 Kaarst Am Neumarkt 2 Treffpunkt 	Fahrradtour Geführte Radtour zu Denkmälern im Stadtgebiet, u. a. kath. Kirche Alt St. Martin, Landwehr, Antoniuskapelle, Tuppenhof, Pfarrkirche Büttgen, Rittergut Birkhof, Braunsmühle, verschiedene alte Bauernhöfe und Wegekreuze. Ca. 20 km in 4 Stunden mit Horst Luhmer, Tourenleiter ADFC.	Beginn 14 Uhr, Dauer 4 Std. Kontakt: Horst Luhmer, ADFC Kaarst, ☎ 0177 7647042 Hans Koenen, ADFC Kaarst, ☎ 02131 667848, hanskoenen@gmx.de
Rhein- Kreis- Neuss 41564 Kaarst Büttgen An der Braunsmühle 2 	Braunsmühle Turmwindmühle und Wallholländer von 1756 mit drei Mahlgängen, davon einer windgängig und in Betrieb. Einzige betriebsfähige Windmühle im Kreis, wurde 2001-05 restauriert. Sie wird von der Fördergemeinschaft BraunsMühle Büttgen e.V. als museale Begegnungsstätte betrieben. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.braunsmuehle.de	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mühlenführer Mahl Wettbewerb
Rhein- Kreis- Neuss 41564 Kaarst Vorst Rottes 27 	Tuppenhof Geschlossener Vierkanthof in Fachwerk- und Backsteinbauweise. Haupthaus von 1709, Scheune und Torhaus von 1705. Ställe umschließen den kleinen Innenhof. Backhaus, alter Bauerngarten mit Laube. Letzter Vierkanthof seiner Art im Kreis, Beispiel für einen Bauernhof am Niederrhein. http://www.tuppenhof.de/index_sub.php?p=20...	11 - 18 Uhr (sonst Mai - Okt. Sa 14 - 18 und So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen stündlich nach Bedarf durch Museumsführer 15 Uhr themenbezogener Vortrag Kontakt: Hans Koenen, ☎ 02131 667848, hanskoenen@gmx.de Jürgen Rau, Geschäftsführer, ☎ 02131 514850, raufamilie@t-online.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Kreis- Neuss 41352 Korschenbroich Liedberg Schlossstraße 39 	Schloss Liedberg Mittelalterliche Schlossanlage, Schlossturm mit barocker Turmhaube, Renaissancestufengiebel und -türen, Kamine, Lehmstuckdecken, Wendeltreppen, Kellergewölbe, Ringmauern mit Turmfragmenten. Ehemaliges Ökonomiegebäude neu errichtet. Komplettierung der Gebäudetrakte Vogelsang und Rittersaal, Restaurierung seit 2007. http://www.schloss-liedberg.de	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 - 16 Uhr halbstündlich durch Eigentümer und den Heimatverein Kontakt: Eva Bayer, ☎ 02161 356133, eva.bayer@overlack.de
Rhein- Kreis- Neuss 40667 Meerbusch Büderich Moerser Straße Eingang gegenüber P&R- Platz Haus Meer  	Haus Meer Bau-, Boden- und Gartendenkmal. Englischer Landschaftspark geschaffen von Joseph Clemens Weyhe 1865, frühbarocke Klosterremise, Immunitätsmauer und Wirtschaftshof als Reste eines 1166 gegründeten Prämonstratenserinnenklosters, untergegangenes Schloss des 19. Jhs. Der Park wird seit 2008 instandgesetzt, umfangreiche Pflegemaßnahmen, Bodendenkmal mit 4000 Jahren Siedlungsgeschichte. http://www.hausmeer.meerbuscher-kulturkrei...	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 11.30, 14 und 16 Uhr ab 14 Uhr Jazz Musik und Finger Food Kontakt: W. Schmüdderich, ☎ 02150 709595, w.schmuedderich@gmail.com
Rhein- Kreis- Neuss 41464 Neuss Nordkanalallee Kreuzung Selikumer Straße  	Epanchoir am Nordkanal 1808-10 errichtetes Wasserbauwerk für die Kreuzung des Nordkanals mit der Obererft. Der unter Kaiser Napoleon begonnene, aber nie fertiggestellte Kanal sollte eine Verbindung zwischen Rhein, Maas und Schelde schaffen. Weit realisierter Baufortschritt der Rekonstruktion. Die archäologische Erschließung und Rekonstruktion des historischen Bauwerks ist in den letzten Jahren in jeweils realisiertem Baufortschritt präsentiert worden. Geplant ist die weitgehende Fertigstellung der Arbeiten, u. a. planmäßige Flutung der trockengelegten Baugrube, zum Tag des offenen Denkmals 2016. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst auch zugänglich, zzt. Baustelle) Führungen nach Bedarf durch Klaus Karl Kaster und Mitglieder des Fördervereins Infostand des Ortskuratoriums Neuss der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Kontakt: Manfred Nothnagel, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Neuss, ☎ 02182 2269, m.nothnagel@t-online.de Klaus Karl Kaster, Förderverein Nordkanal, ☎ 02131 4021766, klaus.karl.kaster@gmx.de
Rhein- Kreis- Neuss 41464 Neuss Dreikönigenviertel Bergheimer Straße 67  	Botanischer Garten 1914 Eröffnung des Botanischen Schulgartens durch Gartendirektor Franz Kellermann mit den Glasgewächshäusern Kalt-, Warm- und Palmenhaus und Mistbeetanlage, 1914-26 Verwahrlosung durch I. Weltkrieg, 1926 Wiedereröffnung durch Franz Kellermann und 1939-45 erneute Verwahrlosung durch II. Weltkrieg, 1948-60 schrittweiser Ausbau durch Gartenarchitekt Heinrich de Cleur, 1961 Wiedereröffnung. 2016 Beginn der Erweiterung des Gartens. http://www.botanischer-garten-neuss.de	8 - 20 Uhr (sonst 8 - 20 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Ausstellung zu den Räumen des Gartens und zeittypischen Elementen der 1950er und 1960er Jahre, Geländespiel, Kaffee und Gebäck, kalte Getränke Kontakt: Stefanie Müller, UDB Stadt Neuss, ☎ 02131 906344, stefanie.mueller@stadt.neuss.de Renate Tillmanns, Vorsitzende Freunde und Förderer des Botanischen Gartens e.V. Neuss, ☎ 02131 540854, r-tillmanns@web.de













Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Kreis- Neuss 41460 Neuss Innenstadt Breitestraße 121 	Ev. Christuskirche 1904-06 errichtet, eklektizistischer Sakralbau des Späthistorismus, spätromanische Bauformen und gotische Architekturelemente, Architekt Moritz Korn aus Düsseldorf, Fenster von Siegfried Neuenhausen, Fenster im Vorraum von Severin Wasen, blauer sog. Fries 93 von Horst Kleining, Kreuzskulptur von Walter Prinz. http://www.c-k-n.de	11.45 - 17 Uhr (sonst 1. So im Monat 14.30 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 11.45 und 16.15 Uhr durch Förderverein Christuskirche Neuss e.V. 15 Uhr Vortrag Die alte Dame Christuskirche in stets neuem Gewand - Die großen Restaurierungsmaßnahmen in und an der Christuskirche der letzten Jahrzehnte Kontakt: Pfarrer Franz Dohmes, Ev. Christuskirchengemeinde Neuss, ☎ 02131 222152, dohmes@t-online.de
Rhein- Erft- Kreis 50127 Bergheim Thorr Römerstraße 49 Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus 	Historischer Rundgang Auf den Spuren der Vergangenheit: Burg Thorr 12. Jh., Römer-Brauerei 1755, Römerturm 12. Jh., römischer Tempel 2./3. Jh. n. Chr., Führung mit Hubert Rosellen.	Beginn 14 Uhr, Dauer 2 Std. Kontakt: Hubert Rosellen, ☎ 02271 63105
Rhein- Erft- Kreis 50127 Bergheim Thorr Zum Römerturm Ecke Römerstraße 	Römerturm Kirchturm der alten Pfarrkirche St. Simon und Juda, heute Wahrzeichen des Orts. Römischer Tempel 2./3. Jh. n. Chr. an selber Stelle nachgewiesen. Kapelle ca. 1200, um 1500 und 1670-81 um- und ausgebaut und zur Pfarrkirche erhoben, die durch Erdbeben Ende des 19. Jhs. beschädigt und 1906 eingerissen wurde. Turm 2007/08 grundsaniert.	9 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Sonderausstellung: Von der Steinzeit bis heute Kontakt: Hubert Rosellen, ☎ 02271 63105
Rhein- Erft- Kreis 50319 Brühl An Maria Glück 1	Fachwerkgebäude Kurz nach 1800 als zweigeschossiges Fachwerkhaus erbaut. Zusammen mit seinen Nebengebäuden stellt es eine kleine Hofstelle dar. Es erinnert, zusammen mit zwei weiteren noch erhaltenen Gebäuden in unmittelbarer Nähe, an die historische Siedlung Bohlen. Wird zzt. komplett saniert und restauriert.	zur Veranstaltung (sonst nicht geöffnet) 14 Uhr Vortrag
Rhein- Erft- Kreis 50321 Brühl Innenstadt Max- Ernst- Allee 2 	Bahnhof Brühl 1844 Eröffnung der Eisenbahnstrecke Köln-Süd - Kalscheuren - Bonn. 1845 wurde das Empfangsgebäude unter Jan Honoré, Ingenieur-Baumeister a.D. und dem Kölner Stadtbaumeister Johann Peter Weyer erbaut, das im selben Jahr für den Staatsbesuch der Königin Viktoria genutzt wurde. Sanierung 2012-15, Planung und Bauleitung Büder und Menzel Architekten, Brühl.	zur Veranstaltung 11.30 Uhr Vortrag






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Erft- Kreis 50321 Brühl Innenstadt Kempishofstraße 10  	Keramikmuseum In der ehemaligen Stellmacherei, einem Fachwerkhaus aus der Mitte des 19. Jhs., befindet sich die Ausstellung mit Produkten der Brühler Töpferwerkstätten vom 7. Jh. bis 1530. Nach einem Brand vor 2 Jahren konnte die Ausstellung in kleinerem Umfang wieder eröffnet werden.	14 - 18 Uhr (sonst So 14 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Für Führungen zum Gebäude bitte im Museum der Alltagskultur schräg gegenüber nachfragen. Café der Ehrenamtler geöffnet Kontakt: Marie-Luise Sobczak, ☎ 02232 45540, marie-luise.sobczak@netcologne.de
Rhein- Erft- Kreis 50321 Brühl Innenstadt Kempishofstraße 15 	Museum für Alltagsgeschichte Um 1744 errichtet. Das Fachwerkhaus gehört zu den ältesten Häusern der Stadt. Bis in das frühe 19. Jh. Residenz der sog. besseren Brühler Gesellschaft, 1993-94 original wiederhergestellt.	11 - 17 Uhr (sonst Mi, Sa - So 15 - 17, So auch 11 - 13 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Marie-Luise Sobczak Finissage der Ausstellung: Wir sind wieder wer! - Brühl in den 1950er Jahren, Sonderaktion: Abstimmung zur schönsten Sammeltasse der 1950er Jahre Kontakt: Marie-Luise Sobczak, ☎ 02232 45540, marie-luise.sobczak@netcologne.de
Rhein- Erft- Kreis 50374 Erftstadt Liblar Fritz- Erler- Straße     	Schlosspark Gracht Anfang des 18. Jhs. als Barockgarten in französischer Manier mit Zier-, Nutzgarten und Boskett angelegt worden. Von diesem Gartenkunstwerk blieben das Parterre, das Wegesystem sowie Hecken und Laubengänge erhalten. Ab 1784 ließ Reichsgraf Johann Ignaz Wolff Metternich den hinteren Bereich des Parks im englischen Stil umgestalten. Dort erinnert seit 2011 eine Stele an den Pionier. Der öffentliche, seit 1982 denkmalgeschützte und neun Hektar große Schlosspark beherbergt neben altem heimischem Baumbestand auch seltene Gehölze, darunter einige ältere Bergmammutbäume. http://www.foerderverein-gracht.erftstadt...	ganztags (sonst auch zugänglich) Führungen 10 - 12 Uhr halbstündig Infopavillon des Vereins im Gartenparterre von Schloss Gracht Kontakt: Margret Leder, ☎ 02235 409306, margret.leder@erftstadt.de
Rhein- Erft- Kreis 50226 Frechen Ulrichstraße 110   	Alt St.-Ulrich-Kirche Ehemalige Pfarrkirche 1740-42 erbaut. Fenster von Georg Meistermann, heute Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung für Menschen mit und ohne Behinderung, kulturelle Veranstaltungen, Ausstellungen, Konzerte und Vorträge. http://www.alt-sankt-ulrich.de http://www.gold-kraemer-stiftung.de	11 - 13 und 17 - 20 Uhr (sonst Di - Sa 13 - 18 Uhr geöffnet) Führung 11 Uhr durch Martin Bock M. A. 18 Uhr Konzert: Tango Emotion Latin Fascination Jazz Innovation mit dem Duo Loro Kontakt: Martin Bock, Gold-Kraemer-Stiftung, ☎ 02234 9330326, martin.bock@gold-kraemer-stiftung.de Claudia Polls, Gold-Kraemer-Stiftung, ☎ 02234 93303400, claudia.polls@gold-kraemer-stiftung.de
Rhein- Erft- Kreis 50226 Frechen Hauptstraße 209 	Ev. Kirche Frechen Errichtet ab 1914 durch Architekten Schreiterer und Below. Vorgängerbau und Teil der heutigen Kirche 1717 errichtet. http://www.kirche-frechen.de/	12 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 12 - 16 Uhr nach Bedarf durch Reinulf Padberg und Gemeindeglieder Kontakt: Petra Becker, Kirchengemeinde Frechen, ☎ 02234 52763, ga-frechen@kirche-koeln.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Friedrich- Ebert- Straße 40 Treffpunkt: Rathaus 	Führung: Industriedenkmale am Hürther Rathaus Rund um das Hürther Rathaus stehen einige Gerätschaften und Gegenstände, die an das industrielle Erbe der Stadt erinnern. Auch an der Fassade des Rathauses gibt es manche zu entdecken, die im Vorbeigehen oft nicht wahrgenommen wird. Richard Welter und Dr. Manfred Faust zeigen die potentiellen Denkmale und stellen Überlegungen an, wie diese zukünftig gemeinsam erhalten werden können.	Beginn 11 und 15 Uhr
Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Alt-Hürth Weierstraße 4 	Altes Kloster St. Katharina Entstanden Mitte des 13 Jhs. aus einer zu einer Burg gehörenden Kapelle, ist das älteste erhaltene Kirchengebäude in Hürth. Quadratischer Turm, gotisch, enthält im unteren Bereich Reste eines älteren Baus. Die barocke Schieferhaube des Turms stammt von 1691. Nach Profanisierung wechselnde Nutzungen, heute beheimatet er die Auftakt Musikschule.	11 - 15 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen 12, 13 und 14 Uhr durch Michael Schumacher Kontakt: Auftakt Musikschule, ☎ 02233 718488, info@auftakt-musikschule.de
Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Alt-Hürth Lindenstraße 20 	Löhrrerhof Das historische Wohnhaus des Löhrrerhofs wurde 2015/16 mit einem speziellen Verfahren instandgesetzt. http://www.huerth.de	zur Führung Führung 11 Uhr durch Eric Jepsen, Architekt, Eric Barthelemy, Stadtarchiv, und Klaudia Willing, UDB Der Architekt der Baumaßnahme, Eric Jepsen, wird in einer Führung über die aufwendige Renovierung berichten. Eric Barthelemy vom Hürther Stadtarchiv unterstützt den Vortrag mit historischen Informationen über den Löhrrerhof.
Rhein- Erft- Kreis 50354 Hürth Alt-Hürth Frechener Straße Ecke Alstädter Straße 	Schmalspurkohlebahn Rettung von E-Lok, Waggons, Schienen und Oberleitung der 900 mm Kohlebahn der Grube Vereinigte Ville nach Einstellung der Braunkohleförderung durch den Förderkreis der Schmalspurkohlebahn, Standort am Rand von Alt-Hürth.	11 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Karl-Heinz Draaf und Georg Büsgen
Rhein- Erft- Kreis 50169 Kerpen Türnich Heerstraße 	Schloss Türnich Herrenhaus (Maison de plaisance) mit dreiflügeligem Renteigebäude von 1750. Doppelter Wassergraben, prachtvoll ausgestattete Kapelle aus dem 19. Jh., englischer Landschaftspark mit Lindenkathedrale, -baptisterium und Labyrinth, Barockgarten aus dem 18. Jh. Anlage durch Braunkohlebergbau z. T. schwer beschädigt. Die Herrenhausfassade konnte farblich neu gefasst, der Boden und die Malereien in der Kapelle gesichert und z. T. saniert werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.schloss-tuernich.de/	11 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Andachten geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Severin Graf Hoensbroech Infostände, Markt mit hofeigenen Produkten Kontakt: Severin Graf Hoensbroech, ☎ 02237 974697, severin@hoensbroech.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Erft- Kreis 50259 Pulheim Brauweiler Ehrenfriedstraße 19 	Abtei Brauweiler Mittelalterliche Klosteranlage, hervorgegangen aus einer Gründung der lothringischen Pfalzgrafenfamilie 1024. Ehemalige Benediktinerabtei, bis zu ihrer Aufhebung 1802 geistig-religiöser Mittelpunkt im westlichen Kölner Umland. Ab 1815 Nutzung als Arbeitsanstalt. In der Nazizeit Konzentrationslager für Schutzhäftlinge. Heute Dienstsitz des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland. http://www.vfg-pulheim.de	11 - 17 Uhr (sonst Abteihöfe 9 - 16.30 Uhr geöffnet) Führungen zum Denkmalamt 11 Uhr, zu den Restaurierungswerkstätten 11 und 14 Uhr, zu Gedenkstätte, Abtei und Kirche 13 und 15 Uhr durch das Team der Brauweiler Abtei- und Kirchenführer, LVR-Mitarbeiter Öffnung des historischen Kapitelsaals mit mittelalterlichen Fresken, kleiner Abteimarkt im Klosterhof mit Spezialitäten der Region, Imbiss und Abteicafé, Kinderprogramm zur Denkmalpflege, Verkauf von Fachbüchern, Vorführung von Stuckanfertigung durch die Jugendbauhütte NRW-Rheinland der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, 16 Uhr Konzert im Kaisersaal Kontakt: Sabine Cornelius, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, ☎ 02234 9854549, sabine.cornelius@lvr.de Annette Gregor, Verein für Geschichte e.V. Pulheim, ☎ 02238 15003, info@vfg-pulheim.de
Rhein- Erft- Kreis 50259 Pulheim Orr Orrer Straße Kreuzung zur K10 Richtung Auweiler 	Rittergut Orr Parkanlage 18. Jh., 1838 Erbauung des neugotischen Herrenhauses durch Dombauinspektor Karl Friedrich Zwirner. Parkanlage 1845-87 vermutlich durch den Düsseldorfer Gartenarchitekten Fritz Rosorius umgestaltet als Nutzgarten, Ernährungsgrundlage, Erlebnisraum, Sportareal und Jagdrevier. Anlage von Gräbern. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.rittergut-orr.de	12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen durch Park und Herrenhaus 14 und 16 Uhr durch Wolf-Rüdiger Schmidt-Holzmann 12 Uhr Matinee im Herrenhaus, Imbiss, Kuchen und Getränke Kontakt: Constanze Ballauff, Förderverein Rittergut Orr e.V., ☎ 02238 475101, info@rittergut-orr.de
Rhein- Sieg- Kreis 53347 Alfter Bachstraße Verlängerung Richtung Olsdorf 	Pumpenhäuschen im Broichpark Zwischen 1920-30 gebaut. Dazu gehört ein Wasserspeicher in der Nähe des Friedhofs. Die Anlage wurde bis in die 1950er Jahre für die Wasserversorgung des Orts genutzt. Bis 2012 war das Häuschen versiegelt. Alte Inneneinrichtung z. T. vorhanden. 2015 Trockenlegung des Häuschens und ein neuer Außenputz. 2016 Fertigstellung der Außenanlagen. Bis 2017 Restaurierung des Wasserspeichers.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Volker Helwich, ☎ 02222 3114, volker@helwich.de
Rhein- Sieg- Kreis 53347 Alfter Gielsdorf Kirchgasse 	St.-Jakobus-Kirche Ehemaliges St.-Anna-Stift 1890, romanische Burgkapelle aus dem 11. Jh. mit Wandmalereien von 1492, neugotische Kirche nach Plan von Vinzenz Statz, 1879-80, Glasfenster von Gerhard und Karl Jörres, Klais-Orgel 1900. 2013 Renovierung, roter Außenanstrich durch überwiegend weißen ersetzt. http://www.drei-kirchen-mitten-in-alfter.d...	9.15 - 11 und 16.30 - 17.30 Uhr (sonst Do und So zu Gottesdiensten, Turm Sa - So auch geöffnet) Führungen 10.30 und 16.30 Uhr durch Peter Simon 9.15 Uhr Gottesdienst Kontakt: Peter Simon, ☎ 02222 1377, peter_simon_alfter@gmx.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53347 Alfter Witterschlick Servaisstraße 23 	Bahnhof Witterschlick Denkmalgeschützter Bahnhof von 1903. Seit 2011 altes Stellwerk als Museum mit simultaner Modellbahn genutzt. In alter Güterhalle Trauzimmer der Gemeinde. Alter Fahrkartenschalter und Warthalle, typischer Bahnhofstil in gutem Zustand. http://bahnhof-witterschlick.com/	14 - 18 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führungen zum Trauzimmer und Stellwerk mit Demonstration nach Bedarf durch die Eigentümer Nachbau der Strecke Duisdorf-Kottenforst als Modellbahn Kontakt: Albert und Annette Söhngen, ☎ 0228 645587, soehngen@bahnhof-witterschlick.com
Rhein- Sieg- Kreis 53604 Bad Honnef Rheinpromenade Alter Rheinarm nahe Brücke Grafenwerth 	Aalschokker sog. Aranka Die sog. Aranka ist das Wahrzeichen der Stadt Bad Honnef. Als bewegliches Denkmal ist sie seit 1991 staatlich anerkannt. Sie liegt im Altrheinarm unterhalb der alten Brücke zur Insel Grafenwerth. 1917 in den Niederlanden erbaut, 16 m lang, 5,50 m breit , 30 t schwer. Es ist ein Schiff ohne Motor oder Segel, das im Strom vor Anker liegt und dessen Fischer über Nacht 78 qm Fangnetze auswerfen. http://www.aalkoenig-badhonnef.de	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Erika Ost, Fabian Ost, Günther Raths Die Besucher werden vom Rheinufer, Steg beim Bootsclub, aufgenommen und setzen zur Aranka über. Kontakt: Günther Raths, ☎ 02224 9892090, aranka@raths.de Erika Ost, ☎ 02224 78291, erika.ost@t-online.de
Rhein- Sieg- Kreis 53604 Bad Honnef Böckingstraße 9 	Haus Mayer-Kuckuk 1967 als Tragwerkbau errichtet, 2014-16 umfassend saniert. Ein außerhalb der Wände angeordnetes Tragskelett aus 16 Ständern mit je drei Doppelangenträgern bildet das Gerüst, in das der Baukörper eingesetzt ist. Die Ständer ruhen mit Stahlstiften auf Betonsockeln, der zweigeschossige 20 x 5 m große Baukörper selbst hat keinen Bodenkontakt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.hartmutwitte.com/tag-des-denkma...	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 10, 12, 14, 16 Uhr durch Architekt Christian Welter Anmeldung für Führungen nötig, max. 15 Teilnehmer pro Führung. Eine Besichtigung der privaten Bereiche ist nicht möglich. Kontakt: Hartmut Witte, haus-mayer-kuckuk@gmx.de
Rhein- Sieg- Kreis 53604 Bad Honnef Löwenburgstraße 75 	Waldfriedhof Rhöndorf 1920 vom Bildhauer Karl Menser (1872-1929) geplanter Waldfriedhof. 2015 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten, u. a. Ruhestätte von Dr. Konrad Adenauer und Karl Menser.	10 - 18 Uhr (sonst auch zugänglich) Führungen 11, 12, 13 und 14 Uhr durch Gabriele Herfurt und Herrn Esser, Sanierungsplaner Erläuterungen zu Friedhofsanlage, durchgeführten Instandsetzungsmaßnahmen und historischen Besonderheiten der Gesamtanlage Kontakt: Ralf Hillen, UDB Stadt Bad Honnef, ☎ 02224 184227, ralf.hillen@bad-honnef.de Gabriele Herfurt, Stadt Bad Honnef, ☎ 02224 184116, gabriele.herfurt@bad-honnef.de
Rhein- Sieg- Kreis 53604 Bad Honnef Rhöndorf Konrad- Adenauer- Straße 8c 	Adenauerhaus Original erhaltenes Wohnhaus des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer, mit von ihm angelegter Boccia-Bahn und Rosenbeeten, heute von der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus museal genutzt. http://www.adenauerhaus.de/index_3.html	11 - 18 Uhr (sonst Sommer Di - So 10 - 18 Uhr geöffnet) Gartenführungen nach Bedarf durch Frau Grupe Wohnhaus geöffnet, Bocciaspiel, Quiz- und Gewinnspiele, Bastel- und Mitmachstationen für Kinder, Kaffee und Kuchen Kontakt: Claudia Waibel, Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus, ☎ 02224 921302, waibel@adenauerhaus.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53332 Bornheim Schornsberg 28 a 	Wasserturm Brenig 1986 in die Denkmalliste der Stadt Bornheim aufgenommen. Wasserturm aus dem 20. Jh. Backstein auf rundem Grundriss, im oberen Teil verputzt und geschlämmt. Der Backsteinschaft verschmälert sich nach oben hin zylindrisch und zeigt sich im obersten Bereich weit ausladend mit überstehendem Zeltdach. Heute Restaurant und Café, E-Bike Ladestation und Veranstaltungen. http://www.radtour-brenig.de	11 - 22 Uhr (sonst Di - Fr 17 - 22 Uhr, Sa, So und feiertags 13 - 22 Uhr geöffnet) Führungen 13, 15 und 17 Uhr Konzert und Fotoausstellung Kontakt: Kurt Schiwy , ☎ 0160 91557516 Katja Gernhardt, UDB Stadt Bornheim, ☎ 02222 945326, katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein- Sieg- Kreis 53332 Bornheim Hemmerich Maaßenstraße 	Pfarrkirche St. Aegidius Unter Federführung von Pfarrer German Hubert Christian Maaßen wurde 1895-96 nach dem abschließenden Entwurf des Kölner Architekten Theodor Ross eine zweischiffige neugotische Hallenkirche aus Feldbrandziegeln mit einem an ihrer Nordseite angebauten Glockenturm errichtet der, von der tiefer gelegenen Ortschaft Sechtem aus betrachtet, als markanter sog. Point de Vue konzipiert ist.	14 - 19 Uhr Führungen nach Bedarf durch Achim und Dr. Horst Bursch Ausstellung: Hemmericher Denkmale aus Kirchturmperspektive. Besichtigung des Kirchturms, der Glocken von 1770, 1786 und 1868 und des Kirchenspeichers in Kleingruppen, Vorführung des Beierns der Glocken, Gehörschutz wird zur Verfügung gestellt. Kontakt: Achim Bursch, Privatinitiative der Glocken- und Heimatforschung, ☎ 0176 24852112, afhb@o2online.de Jürgen Schwind, Kirchenvorstand Kath. Kirchengemeinde St. Aegidius Hemmerich, ☎ 02227 5928
Rhein- Sieg- Kreis 53332 Bornheim Hersel Rheinstraße 218 Am Marienhof 	Marienhof 1867 als Bauern- und Winzerhof erbaut. Heute wieder von der Eigentümerfamilie als Weinkellerei und Weinhandlung betrieben.	13 - 18 Uhr (sonst Mo - Fr 8 - 12.30 und 14 - 19, Sa 8 - 14 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Josef Antwerpen Kontakt: Jakob Antwerpen, ☎ 02222 8884, info@jakobantwerpen.de Katja Gernhardt, UDB Stadt Bornheim, ☎ 02222 945326, katja.gernhardt@stadt-bornheim.de
Rhein- Sieg- Kreis 53332 Bornheim Walberberg Walburgisstraße 22 	Hexenturm Ehemaliger Bergfried der Walberberger Burg der Grafen von Saffenberg, Turm sollte Mitte des 19. Jhs. abgebrochen werden, wurde jedoch 1858 durch den König von Preußen erworben und damit erhalten.	14 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich Kontakt: Katja Gernhardt, UDB Stadt Bornheim, ☎ 02222 945326, katja.gernhardt@stadt-bornheim.de Stefanie Geurtsen, UDB Stadt Bornheim, ☎ 02222 945315, stefanie.geurtsen@stadt-bornheim.de
Rhein- Sieg- Kreis 53773 Hennef Bödingen An der Klostermauer 16 	Pfarr- und Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Mutter 2009-12 wurden Holzskulpturen aus dem 15. Jh. und zahlreiche barocke Leinwandgemälde restauriert. Fundationsbild von 1621. http://www.hennef-boedingen.de	zur Führung (sonst auch geöffnet) Führung 15 Uhr durch Peter Hilleke Eine Auswahl nicht immer zugänglicher Exponate u. a. das Fundationsbild sollen vorgestellt werden. Im Anschluss Wanderung Wegekreuze und Kapellen Kontakt: Walter Boscheinen, Bildungswerk, ☎ 0228 42979127, boscheinen@bildungswerk-rhein-sieg.de














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53773 Hennef Bödingen An der Klostermauer 14 Treffpunkt: Bödinger Wallfahrtskirche 	Wanderung: Wegekreuze und Kapellen Denkmale christlicher Gläubigkeit wurden von Menschen errichtet als Dank-, Bitt- oder Versprechenswahrzeichen. Wanderung zu sakralen Kleindenkmalen und Kapellen mit Peter Hilleke: alter Friedhof Bödingen, die Kapellen Walterscheid, Oberauel, Lauthausen, die vier Segensaltäre, die Bildstöcke in Altenbödingen, Driesch und Halberg, die Wegekreuze in Oberauel, Auel, Berg, Niederhalberg und Oberhalberg, darunter das älteste Pilgerkreuz im Rhein-Sieg-Kreis, vermutlich sogar im Rheinland.	Beginn 15 Uhr, Dauer 3 Std. Kontakt: Peter Hilleke, ☎ 02242 4242, peter.hilleke@t-online.de Kerstin Heinisch, UDB Stadt Hennef, ☎ 02242 888393, denkmal@hennef.de
Rhein- Sieg- Kreis 53773 Hennef Stoßdorf Frankfurter Straße Treffpunkt an der B 8 am Wegekreuz am Wolfsbach 	Führung: Wegekreuze in Hennef-Stoßdorf Wegekreuze wurden von der Bevölkerung zum Zeichen ihres Glaubens oder aus besonderen Anlässen errichtet. Auf einem Spaziergang in und um Stoßdorf wird auf die sakralen Kleindenkmale aufmerksam gemacht, um an diese Kultur zu erinnern und sie lebendig zu halten. Eingeschlossen ist ein Besuch der Kapelle Kloster Zissendorf. Führung mit Brigitte Helfen in Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein Stoßdorf e.V.	Beginn 14 Uhr, Dauer 3 Std. Kontakt: Brigitte Helfen, ☎ 0170 1805023 Vera Schlingmann, ☎ 02242 888390, denkmal@hennef.de
Rhein- Sieg- Kreis 53639 Königswinter Heisterbacherrott Dollendorfer Straße 	Nikolauskapelle Im 12. Jh. als Eigenkapelle des Fronhofs, heute Haus Schlesien, im romanischen Stil errichtet. Wechselvolle Baugeschichte. Restaurierungsarbeiten abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kapelle.heisterbacherrott.de	zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Karl-Reiner Meurer
Rhein- Sieg- Kreis 53639 Königswinter Oberpleis Ittenbacher Straße 	Ev. Kirche Oberpleis Kirchenbau aus dem Notkirchenprogramm des Hilfswerkes der ev. Kirchen in Deutschland, finanziert durch eine Spende der ev. Kirche in der Schweiz, Typ Gemeindezentrum von Architekt Prof. Dr. Otto Bartning, erster Spatenstich Juli 1949, Grundsteinlegung Oktober 1949, Kirchweihe Dezember 1949. Unter Denkmalschutz seit Oktober 1985. http://www.ev-kirche-oberpleis.de	12 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Kontakt: Kai Zielke, Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Oberpleis, ☎ 0178 7051833, kai.zielke@ev-kirche-oberpleis.de
Rhein- Sieg- Kreis 53797 Lohmar Wahlscheid Bartholomäusstraße 6	Ev. St.-Bartholomäus-Kirche 1121 erste urkundliche Erwähnung Wahlscheids in einer Urkunde des Abts Kuno I. der Abtei Siegburg, 1557 reformiert. 1817 Errichtung des spätbarocken Saalbaus als Ersatz für die baufällige romanische Kirche von 1166. Der heutige Turm wurde 1870 ergänzt. Im Inneren Taufbecken um 12. Jh., farbig gestaltete Holzdecke, Altar, Kanzel, Kronleuchter und von Hermann Gottfried gefertigte Buntglasfenster aus den 1960er Jahren. http://www.ev-kirche-wahlscheid.de	10.15 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Doris Hochschild, Presbyterin 10.15 Uhr Gottesdienst Kontakt: Petra Jacob, Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde Wahlscheid, ☎ 02206 5035, ev.kirche-wahlscheid@t-online.de Doris Hochschild, ☎ 02206 82268, ingo.hochschild@gmx.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53797 Lohmar Wahlscheid Haus Auel 1 P	Schloss Auel 1391 urkundlich erwähnt, 1763 wurde es zur dreiflügeligen barocken Schlossanlage umgebaut. Das ehemalige Wasserschloss wurde 2006 saniert. http://www.schlossauel.de	8 - 20 Uhr (sonst 8 - 20 Uhr geöffnet) Führung 11 Uhr durch Tatjana v. la Valette Kontakt: Tatjana v. la Valette, welcome@schlossauel.de
Rhein- Sieg- Kreis 53340 Meckenheim Obere Mühle 8a    	Obere Mühle Wassermühle, erste Erwähnung im 14. Jh., Maschinenausstattung um 1921, in Betrieb bis 1972, Eigentümerin Stadt Meckenheim. 2003 Gründung des Fördervereins Pro Obere Mühle Meckenheim e.V. zur Instandsetzung und Restaurierung der Mühle für museale, kulturelle und touristische Nutzung. Gebäudegrundsicherung 2011 bis auf Fenster und Türen abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.meckenheimer-muehle.de	11.30 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch Herren von Nordeck und Möller, Vorstandsmitglieder Kaffee, Kuchen und kalte Getränke, Spezialführung zur Restaurierung, Kinderprogramm: Kaffeemahlen wie zu Omas Zeiten, Kinderführung mit Kornmahlen an verschiedenen Handmühlen Kontakt: Sibylle Frfr. v. Nordeck, Förderverein Pro Obere Mühle Meckenheim e.V., ☎ 02225 947409, sivono@web.de Dr. Norbert Peinsipp, Förderverein Pro Obere Mühle Meckenheim e.V., ☎ 02225 2449, dr.norbert.peinsipp@t-online.de
Rhein- Sieg- Kreis 53819 Neunkirchen Eischeid Sternstraße 14  	Gebrauchsbrunnen Eischeid Historischer Gebrauchsbrunnen an der Sternstraße im Ortsteil Eischeid. 2009 unter Federführung des Heimat- und Geschichtsvereins aufwendig restauriert, in Privatbesitz.	10 - 15 Uhr (sonst nicht geöffnet) Eigentümer und Vertreter des Heimat- und Geschichtsvereins stehen für Erläuterungen zur Verfügung. Kontakt: Hans-Jürgen Parpart, Heimat- und Geschichtsverein Neunkirchen-Seelscheid e.V., ☎ 02247 300206, verein@hgv-nks.de
Rhein- Sieg- Kreis 53819 Neunkirchen Seelscheid Breite Straße 52     P 	Haus in Bewegung Ehemaliges Gemeindehaus von Neunkirchen-Seelscheid. Sechs Gebäude und ein Brunnenplatz umschließen den Innenhof. Heute Seminarhaus mit Café, Architekturbüro, Lehmbauer, Gästehaus, zwei Wohneinheiten und Standesamt.	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Lisa Wendling Kontakt: Lisa Wendling, ☎ 02247 968553, info@hausinbewegung.de
Rhein- Sieg- Kreis 53859 Niederkassel Rathausstraße 19 Treffpunkt: Rathaus  	Denkmalfahrt Niederkassel Rundfahrt mit Josef Schnabel. Busfahrt nach Lülsdorf, Alter Turm mit Stadtgalerie, Ranzel, Alter Tum der EGE mit Glockenbeiern, Weilerhof Nähe der Ausgrabungen der Jungsteinzeit, Stockem, Drolshagener Hof, Uckendorf, Kirche des 19. Jhs., Rheidt, Doktorhaus von 1889, Mondorf, Alte Fähre von 1927, heute Bootshaus.	10.9.: bereits ausgebucht 10.9.: 13 Uhr Begrüßung der Teilnehmer durch den Bürgermeister Kontakt: VHS für Troisdorf und Niederkassel, ☎ 02241 87440





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53359 Rheinbach Kallenturm 	Kallenturm Der Kallenturm ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung und wurde in der ersten Hälfte des 14. Jhs errichtet. Durch ihn floss der Mühlenbach aus der Stadt hinaus. Im 16./17. Jh. wurde der rechteckige Bruchsteinturm aufgestockt. Im 19. Jh. diente der Turm als Gefängnisturm. Heute dient er den St.-Georgspfadfindern als Heimstätte.	12 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich Kontakt: Dietmar Pertz, ☎ 02226 917550, archiv@stadt-rheinbach.de
Rhein- Sieg- Kreis 53359 Rheinbach Bachstraße 	Rheinbacher Burg Keimzelle der Stadt war die Burg der Ritter von Rheinbach. Sie wurde um das Jahr 1185 errichtet. Heute zeugen noch der imposante Bergfried, auch Hexenturm genannt, und der Torturm zur Hauptburg von ihrer einstigen Bedeutung.	12 - 18 Uhr (sonst zu Burg- und Stadtführungen und auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich Kontakt: Dietmar Pertz, Stadtarchiv Rheinbach, ☎ 02226 917550, archiv@stadt-rheinbach.de
Rhein- Sieg- Kreis 53721 Siegburg Brückberg Luisestraße 133 	Ehemaliges belgisches Kino Ehemaliges Kino- und Mehrzweckgebäude, 1954/55 für die in Siegburg stationierten belgischen Streitkräfte gebaut, seit 1957 im Besitz der Bundeswehr. Nach Modernisierung 1978 durch das Stabmusikkorps und seit 2015 durch einen Siegburger Verein als Probenraum genutzt.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 14, 15 und 16 Uhr durch Mitarbeiter der Unteren Denkmalbehörde Das Rahmenprogramm wird von der Karnevalsgesellschaft Husaren Grün-Weiss e.V. Siegburg gestaltet, die im Anschluss an die Führungen Einblicke in ihr Vereinsleben gibt. Kontakt: Anja Göbel, Siegburg, UDB, ☎ 02241 102324, anja.goebel@siegburg.de
Rhein- Sieg- Kreis 53913 Swisttal Buschhoven Dietkirchenstraße 	Ev. Versöhnungskirche, ehemalige St.-Katharina-Kirche Saalkirche des 18. Jhs., Anfang des 21. Jhs. restaurierte Korfmacher-Orgel aus dem 19. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 18 Uhr (sonst Di - So tagsüber geöffnet) Führungen 10, 12 und 16 Uhr durch den Kirchbauverein Buschhoven der Ev. Kirchengemeinde Swisttal e.V. ab 14 Uhr ökumenisches Fest am und im kath. Pfarrheim Kontakt: Frau Kaiser, Ev. Gemeindebüro, ☎ 02254 1717, swisttal@ekir.de Lothar Kirschbauer, Kirchbauverein Buschhoven, ☎ 0171 4826258, lothar.kirschbauer@t-online.de
Rhein- Sieg- Kreis 53913 Swisttal Odendorf Am Zehnthof 	Alte Kirche St. Peter und Paul Kleine romanische Bruchsteinbasilika aus dem 12. Jh. Für kleinere Gottesdienste immer noch genutzt.	15 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und auf Anfrage im Pastoralbüro geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Effelsberg Kontakt: Johannes Erbacher, Kath. Pfarreiteam Odendorf, ☎ 02255 8168, jo.erbacher@online.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rhein- Sieg- Kreis 53913 Swisttal Odendorf Am Zehnthof 1 	Zehnthaus 1726 errichtet vom Karthäuserkloster St. Bruno, Merzlich (Konz-Karthaus), diente 75 Jahre zur Lagerung des Zehnten, Außenwände aus Bruchstein, Balkendecken, in beiden Geschossen längs, mittig massive Innenwände mit Bogenöffnungen, Zinnenfassade, Krüppelwalmdach, seit 1981 Kultur- und Begegnungsstätte. http://www.verein-zehnthaus.de/index.html	11 - 17 Uhr Führungen 12, 14 und 16 Uhr durch den Vorstand des Vereins Zehnthaus e.V. Kontakt: Maria Burger, Vorstand Zehnthaus e.V., ☎ 02255 2341, maria.burger@verein-zehnthaus.de
Rheinisch- Bergischer Kreis 51465 Bergisch Gladbach Alte Dombach 	LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach Um 1620 Gründung der Papiermühle, bis ca. 1900 in Betrieb, 1999 als Museum eröffnet. http://www.industriemuseum.lvr.de/de/bergi...	zu der Führung (sonst Di - Fr 10 - 17 und Sa - So 11 - 18 Uhr geöffnet) Führung: Papier - vom Handwerk zum Massenprodukt 14 Uhr Bitte keine Gruppen. Achtung kostenpflichtig: Normaler Museumseintritt wird erhoben, 4,50 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche frei Kontakt: Siglinde Herz, LVR-Industriemuseum Papiermühle Alte Dombach, ☎ 02202 936680, siglinde.herz@lvr.de
Rheinisch- Bergischer Kreis 51429 Bergisch Gladbach Konrad- Adenauer- Platz 1 	Rathaus Erbaut 1905/06 unter Ludwig Bopp, Renovierung 1983. 26 Ölgemälde mit biblischen Landschaften von 1883.	14 -16.30 Uhr (sonst in Teilbereichen für Amtsgeschäfte geöffnet) Führungen 14 und 15.30 Uhr durch Petra Bohlig Stadt- und Kulturfest rund um das Rathaus Kontakt: Petra Bohlig, ☎ 01573 7316955, nakultur.pb@gmail.com
Rheinisch- Bergischer Kreis 51469 Bergisch Gladbach Gronau An der Eiche Gronauer Waldweg 	Gartensiedlung Gronauer Wald Verschiedene Arbeiter- und Beamtenhäuser mit unterschiedlicher Architektur, erbaut um 1897. http://www.fggw.de	ganztags (sonst Denkmalbereiche Gronauer Waldweg und Platz an der Eiche zugänglich) Führungen ab 11 Uhr zweistündlich durch Frank Grobolschek Dauer ca. 1,5 Std. Kontakt: Frank Grobolschek, ☎ 0172 1317957, f.grobolschek@rfg-feuerschutz.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Rheinisch- Bergischer Kreis 51399 Burscheid</p> <p>Bürgermeister- Schmidt-Straße 7 c</p> <p></p>	<p>Ehemaliges Burscheider Badehaus 1913/14 Badehaus mit Wannens- und Brausebädern, später Ausbau mit öffentlichem Schwimmbassin mit Vorwärmbecken. Schließung des Badehauses 1976, des Freibads 1985. 1989-2005 als Asylberwerberheim und Möbellager genutzt. 2002 Trägerschafts- und Nutzungsüberlassungsvertrag zwischen dem Kulturverein Burscheid e.V. und der Stadt Burscheid. Nach der Renovierung 2008 Kultur- und Veranstaltungsort, heute KulturBadehausBurscheid. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.burscheider-badehaus.de http://www.kulturverein-burscheid.de</p>	<p>14 - 17 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung 15.30 Uhr durch Frau von Dryander im Rahmen von Burscheids innerstädtischen Baudenkmalen: Aufeinander abgestimmte Führungen in drei Baudenkmalen können nacheinander fußläufig besucht werden. Ausstellung von T. C.Taylor, freischaffende Künstlerin: Zeichnungen von Wildtieren</p> <p>Kontakt: Frau Leweke, ☎ 02174 670109, v.leweke@burscheid.de</p>
<p>Rheinisch- Bergischer Kreis 51399 Burscheid</p> <p>Hauptstraße 46</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Vorgängerbauten aus dem 11. und 15. Jh., 1767 in heutiger Gestalt im bergischen Barock errichtet. Vielfarbige Marmorimitationen auf hölzernem Grund waren durch einfarbige Farbschichten überdeckt und wurden bei der Restaurierung 1968 wieder freigelegt. Farbige Fassung des Orgelprospekts und der Emporenbrüstungen sind ebenfalls wiederhergestellt. 1972 Turmbau.</p> <p>http://www.kirche-burscheid.de/evangelisch</p>	<p>9.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten und Konzerten geöffnet)</p> <p>Führungen 11 und 16.15 Uhr durch Gerhard Schauen nachmittags im Rahmen von Burscheids innerstädtischen Baudenkmalen: Aufeinander abgestimmte Führungen in drei Baudenkmalen können nacheinander fußläufig besucht werden. 17 Uhr Orgelkonzert, Eintritt frei</p> <p>Kontakt: Gerhard Schauen, Ev. Kirche Burscheid, ☎ 02174 891747, gerhard.schauen@kirche-burscheid.de</p>
<p>Rheinisch- Bergischer Kreis 51399 Burscheid</p> <p>Weierstraße 5</p> <p></p>	<p>Fachwerkhhaus 1850 errichtet, freistehender, zweigeschossiger Fachwerkbau mit fünf Achsen mit hohem Satteldach und Mitteleingang. Mit betonendem, profilierten Türsturz und einfacher Holztür mit schlichtem Oberlicht in der Mittelachse. 2011 von der freikirchlichen ev. Gemeinde Burscheid erworben und aufwendig kernsaniert. In Verbindung mit angebautem Neubau entsteht das neue Gemeindezentrum mit Pastorat. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p>http://www.feg-burscheid.de</p>	<p>11.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins zur Erhaltung Café am Denkmal mit bergischen Spezialitäten geöffnet</p> <p>Kontakt: Dagmar Kraus, ☎ 02174 64738, daggi51399@aol.com Michael Koppetsch, ☎ 02174 63382, info@koppetsch-architekt.de</p>
<p>Rheinisch- Bergischer Kreis 51399 Burscheid</p> <p>Höhestraße 10</p>	<p>Kath. St.-Laurentius-Kirche 1891/92 als dreischiffige neugotische Basilika von Rüdell und Odenthal aus Hilgener Backstein erbaut, 1959/60 Ausbau des Turms durch B. Rotterdam, neugotische Verglasung sowie Fenster von Paul Weigmann aus den Jahren 1953, 1962 und 1991. Zentralmechanische Orgel der Fa. Weimbs von 1991 mit 26 Registern.</p> <p>http://www.laurentius-burscheid.de/kirchen...</p>	<p>zur Führung (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung 14.30 Uhr durch Frau Swiderski im Rahmen von Burscheids innerstädtischen Baudenkmalen: Aufeinander abgestimmte Führungen in drei Baudenkmalen können nacheinander fußläufig besucht werden. 14 Uhr musikalische Einleitung mit Orgelspiel und Begleitung</p> <p>Kontakt: Frau Swiderski, Kath. Kirche Burscheid, ☎ 02174 5544, m.swiderski@gmx.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Rheinisch- Bergischer Kreis 51399 Burscheid Lambertsmühle 1 	Lamberts-mühle Im 12. Jh. als Bannmühle gebaut. 1766 nach Brand in heutiger Form mit Stall, Scheune und Remise wiederaufgebaut. Brotbäckerei bis 1942, Mühlenbetrieb bis 1956. Seit 1983 unter Denkmalschutz, heute Heimatmuseum. Beispielhafte ökologische Bauweise und Bewirtschaftung. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.expedition-heimat.de http://www.lamberts-muehle-burscheid.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage unter 02174 8147 oder museum-lambertsmuehle@t-online.de geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Lamberts-mühle e.V. Spinnen, Backen, Mahlen, Dreschen, Schmieden, Gobelinweben Kontakt: Förderverein Lamberts-mühle e.V., museum-lambertsmuehle@t-online.de
Rheinisch- Bergischer Kreis 42799 Leichlingen Witzhelden Hauptstraße 2 	Ev. Kirche der Alte vom Berge Barockkirche mit Ursprung im 13. Jh., Glocken von 1435, 1451 und 1997. Über Südportal befindet sich eine hebräische Inschrift, das Kirchenschiff stammt von 1767/68. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kirche-witzhelden.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Helga Meisen Kontakt: Helga Meisen, ☎ 02174 38424, helga-meisen@t-online.de
Rheinisch- Bergischer Kreis 51519 Odenthal Altenberg Carl- Mosterts- Straße 1 	Altenberger Dom und ehemalige Klosteranlage Die Zisterzienserabtei Altenberg wurde 1133 gegründet. Ihre Geschichte ist vielseitig, was sich in der Baugeschichte der Klostergebäude spiegelt. So wurde 1259 der Grundstein für die gotische Kirche gelegt, die Konventsgebäude mehrfach verändert und erweitert. Heute noch gut nachvollziehbar im sog. Küchenhof, dem ehemaligen Wirtschaftshof, entstanden im 18. Jh. http://www.altenbergerdom.de http://www.aktionskreis-altenberg.de	10 - 18 Uhr (sonst außer Mo täglich 10 - 18 Uhr geöffnet) 15 Uhr Vortrag von M.A. Ursula Mattelé im Pilgersaal des Küchenhofs Kontakt: Catrin Riquier-Weegen, ☎ 02202 30008, info@altenbergerdom.de
Kreis Siegen- Wittgenstein 57319 Bad Berleburg Espeweg 81 	Backhaus Espequelle Erbaut im 18. Jh., war Bestandteil einer historischen Hofanlage. Aufgrund von Baufälligkeit kompletter Abbau und erneuter Aufbau an neuer Stelle unter Beibehalt des Denkmalstatus. http://www.vhvblb.de	10 - 18 Uhr (sonst an Backtagen und auf Anfrage geöffnet) Führungen stündlich durch Vorstandsmitglieder des Verkehrs- und Heimatvereins Backen im Backhaus, Besichtigung und Nutzung der Kneippanlage. Kontakt: Heiner Trapp, ☎ 02751 2218, info@vhvblb.de Günther Quintes, ☎ 02751 7712
Kreis Siegen- Wittgenstein 57334 Bad Laasphe Niederlaasphe Auweg 	Industriemuseum Trafostation Amalienhütte 1924 in Turmbauweise aus rotem Sandstein errichtet. Diente der Energieverteilung innerhalb einer Ringleitung der Buderus'schen Eisenwerke im Lahn-Dill-Gebiet. Seit 1995 Industriemuseum. Historisches Wiegehäuschen des ehemaligen Hüttenwerks Amalienhütte. http://www.heimatverein-niederlaasphe.de	11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Sept. letzter So im Monat 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn und Frau Schäfer, Herrn Limper, Herrn Schreiber, Herrn Seidel






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57258 Freudenberg</p> <p>Mittelstraße 4- 6 Alter Flecken</p> <p></p>	<p>4Fachwerk Mittendrin Museum Ursprünglich längs geteiltes Zweifamilienhaus, 1981-2014 Stadtmuseum. Aus finanziellen Gründen sollte das Gebäude veräußert und das Museum geschlossen werden. Daher gründete sich Anfang 2014 der Verein 4Fachwerk Freudenberg e.V. und übernahm das Museum im Rahmen der Leihe, um es weiter zu erhalten.</p> <p>http://www.4fachwerk.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Mi, Sa und So 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Stadtführung 16 Uhr durch Gästeführer Treffpunkt Stadtführung: Kölner Straße 1. 11.30 und 14.30 Uhr Vorträge: Denkmale erhalten - 1796 Brandaktuell und Raub der Französischen Kriegskasse. Sonderausstellung: Brandmalerei in Freudenberg. In der Mittelstraße: Infostände Handwerker, Schmiedevorführung, Stand Technikmuseum, Stadtrallye für Denkmaldetektive bis 12 Jahre, Vorstellung Kalender Denkmal des Monats 2017.</p> <p>Kontakt: Andreas Benthien, UDB Stadt Freudenberg, ☎ 02734 43162, a.benthien@freudenberg-stadt.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57258 Freudenberg</p> <p>Oranienstraße 31</p> <p></p>	<p>Ehemalige Uhrmacherwerkstatt Ehemalige Werkstatt des Uhrmachermeisters Johann Peter Stahlschmidt, eröffnet 1781. Legte nach Lehre bei dem Uhrmachermeister Johann Georg Spies 1777 seine Gesellenprüfung ab.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 11.30 und 14.30 Uhr durch Architekten Architekt und Eigentümer erläutern die durchgeführten Arbeiten zum abgeschlossenen Umbau des Dachgeschosses.</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57258 Freudenberg</p> <p>Marktstraße 18</p> <p></p>	<p>Wohnhaus Das ehemalige Doppelhaus wurde bereits in den 1970er Jahren vereinigt. Das lange im Familienbesitz befindliche Haus wird nun von der nächsten Generation umgebaut. Dabei wird der typische Stil beibehalten.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen 13 und 16 Uhr durch Architekten Handwerker und Architekt erläutern die durchgeführten und geplanten Arbeiten.</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57271 Hilchenbach</p> <p>Kirchweg 17</p> <p></p>	<p>Ehemalige Florenburg-Grundschule 1906 als Volksschule errichtet, am 18.09.1907 eingeweiht, später Stadtschule. Zur Bauzeit ziegelsichtig, heute verputzt, ein Beleg für den sehr aufwendigen Stil der späten Kaiserzeit. Besonders deutlich wird dies am Außenbau und am aufwendig gestalteten Treppenhaus. Sitz der Klimabildungsstätte Südwestfalen e.V.</p>	<p>14 - 17 Uhr</p> <p>KlimaWelten Hilchenbach stellen vor, was ab 2017 in dem Gebäude vorgesehen ist, Repair Café</p> <p>Kontakt: Frau Lagemann, Klimabildungsstätte Südwestfalen e.V., ☎ 02733 2366</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57271 Hilchenbach</p> <p>Kirchplatz 1</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche 1844 an Stelle der um 1000 gegründeten und 1839 abgerissenen St.-Vitus-Kirche erbaut, 1848 als Wahllokal der Nationalversammlung genutzt. Ausstellung in der ev. Kirche am Marktplatz beleuchtet die deutsche Revolution 1848/49 in Hilchenbach und der Einfluss des Dr. Romberg.</p> <p>http://www.hilchenbach.de</p>	<p>19 - 21.15 Uhr (sonst auch geöffnet)</p> <p>Die ev. Kirche in Hilchenbach und ihr Entree: Ein Fest für "Das schönste Haus in Hilchenbach" Gustav Weiß.</p> <p>Kontakt: Dr. Matthias Lagemann, Kirchbauverein Hilchenbach e.V., ☎ 02733 2366</p>










Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Siegen-Wittgenstein 57271 Hilchenbach Allenbach Stift- Keppel- Weg 37 	Gymnasium Stift Keppel mit Internatsmuseum Erstmals 1239 als Nonnenkloster erwähnt, danach Nutzung als ev. adliges Damenstift und ab 1871 als ev. höhere Töchterschule mit Internat. Heute öffentliches Koedukationsgymnasium und Tagungshaus. http://www.stiftkeppel.de	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 02733 3281 oder r-jehmlich@t-online.de geöffnet) durch Dorothea Jehmlich Sonderausstellung Kleider von Keppels Kirchenboden Kontakt: Dorothea Jehmlich , ☎ 02733 3281
Kreis Siegen-Wittgenstein 57271 Hilchenbach Müsen Auf der Stollenhalde 4 	Bethaus der ehemaligen Grube Stahlberg und Stollen Aus dem 18. Jh. und 1848 auf der Grubengelände aufgestellt. Bis etwa 1900 diente es zur morgendlichen Andacht der Bergleute vor der Arbeit, die noch vorhandene Glocke im aufgesetzten Glockenturm diente zugleich als Schichtglocke. http://www.stahlbergmuseum.de	14.30 - 16.30 Uhr (sonst jeden 2. So im Monat geöffnet) Führung 15 Uhr durch Rolf Golze und Martin Krause Kontakt: Rolf Golze, ☎ 0170 4114260, rolfgolze@web.de
Kreis Siegen-Wittgenstein 57223 Kreuztal Junkernhees Heesstraße 202 	Schloss Junkernhees 1523 von Ritter Adam von der Hees aus Bruchsteinen als wehrhafte Burg erbaut, 1698 Umbau durch Junker Dietrich Wilhelm von Syberg, auf dem Sockel des Hauptgebäudes entstand ein Fachwerkaufbau mit zwei hohen Giebeln, durch zusätzliche Wassergräben zum Wasserschloss im Stil der Renaissance umgestaltet, 1999 Rekonstruktion eines Rundturms, Branntweimbrennerei 1790 aus Bruchsteinen erbaut, ehemalige Mühle 1796 erbaut, heute als Wohnhaus genutzt. http://www.schloss-junkernhees.com/	14.30 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Informationstafeln zum Schloss und zum Verein, Kinderprogramm, Verkauf von Souvenirs, Kaffee und Kuchen, Leckereien vom Grill, Weinstand Kontakt: Verena Gräbener, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02732 51319, v.graebener@kreuztal.de Sabine Thönnissen, Verein zur Erhaltung von Schloss Junkernhees e.V., ☎ 0170 9919307, sabine-marc-thoennissen@web.de
Kreis Siegen-Wittgenstein 57223 Kreuztal Littfeld Zum Burberg 7 	Schmiede Bei dem auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Wohnhauses Zum Burberg 7 befindlichem eingeschossigen Nebengebäude mit ziegelgedecktem Satteldach handelt es sich um eine ehemalige Schmiede. Die Gefache der Seitenwände sind mit Ziegelsteinen ausgemauert. Im Inneren befindet sich noch ein fast im Originalzustand erhaltener Schmiedeofen. 	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Schmiedevorfürungen, Informationstafeln zum Gebäude und zur bevorstehenden Sanierung, frisch gebackene Waffeln Kontakt: Verena Gräbener, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02732 51319, v.graebener@kreuztal.de Uwe Benfer, Heimatverein Littfeld Burgholdinghausen e.V., info@littfeld.de
Kreis Siegen-Wittgenstein 57290 Neunkirchen Salchendorf Arbachstraße 28a 	Besucherbergwerk Wodanstolln Der Wodanstolln ist eines von rund 52 bekannten Bergwerken in der Gemarkung Salchendorf. Der Stollen wurde 1732 aufgeföhren. Von 1995-97 wurde das Bergwerk von Mitgliedern des Heimatvereins, zu dem auch ehemalige Bergleute zählten, mit Förderung durch die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege zur Nutzung als Schaubergwerk ausgebaut. http://www.heimatverein-salchendorf.de/Bes...	11 - 17 Uhr (sonst jeden ersten So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch das Team Wodanstolln Für die Führung Untertage warme Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Imbiss vom Grill, gekühlte Getränke und Kaffee Kontakt: Marcel Immel, Heimatverein Salchendorf e.V. , ☎ 0151 40506006, marcel@heimatverein-salchendorf.de Jens Pfothenhauer, Heimatverein Salchendorf e.V. , ☎ 0170 4770666, jens@heimatverein-salchendorf.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57290 Neunkirchen Salchendorf</p> <p>Zur Schmiede 6</p> <p>  </p>	<p>Dorfschmiede Droure Schmedde Huf- und Wagenschmiede im alten Ortskern, etwa 1933 von Wilhelm Schneider, genannt Droure Wilhelm, errichtet. Das Backsteingebäude mit Giebelfachwerk in der Größe von 6,70 m x 4,25 m wurde von Mitgliedern des Heimatvereins in mühevoller Kleinarbeit von Grund auf renoviert.</p> <p>http://heimatverein-salchendorf.de/Schmied...</p>	<p>11 - 17 Uhr (jeden zweiten Sa im Monat 14 - 16 Uhr geöffnet)</p> <p>Durchgängige Vorführungen von Schmiedearbeiten durch Joel Henrichs und Jörg Braach. Aktive Teilnahme möglich, bitte entsprechende Kleidung anziehen. Wir übernehmen keine Haftung bei Schäden durch Funkenflug.</p> <p>Kontakt: Jörg Braach, Heimatverein Salchendorf e.V., ☎ 0151 17463721</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf</p> <p>Hagener Straße 10</p> <p> </p>	<p>Arrestgebäude Kleinstes noch erhaltenes preußisches Ortsgefängnis, 1839 errichtet, bis um 1950 genutzt, eingeschossig. 1,5 Fuß starkes Bruchsteinmauerwerk, Zugang zum Wachzimmer und Arrestlokal über Eingangsflur möglich, erkerartiger Abort. Beispiel dafür, wie polizeiliche Aufgaben in früherer Zeit wahrgenommen wurden.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Wilnsdorf</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Niederdielfen</p> <p>Grimbergstraße</p> <p> P</p>	<p>Förderturm Für das Siegerland typischer 16 m hoher Förderturm mit Schachtgebäude, 1995 wiederaufgebaut auf dem Gelände der ehemaligen Grube Grimberg. 1807-1911 in Betrieb. Im Schachtgebäude befindet sich eine Ausstellung zur Sozialgeschichte des Bergbaus, dem Markscheider und seiner Arbeit und zur Geschichte der Grube Grimberg.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. zweiter So im Monat 14 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Verein für Siegerländer Bergbau e.V.</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Niederdielfen</p> <p>Zum Mühlenweiher 8</p> <p> </p>	<p>Wassermühle Mit überwiegend originaler technischer Einrichtung, erbaut in der ersten Hälfte des 18. Jhs. Fachwerkkonstruktion, einfach verriegelt mit Eckausbildungen mit dem sog. Halben Mann, Kopfknaige und Halsriegel. Mahlwerk vollständig erhalten, intakter Mühlenweiher nebst Mühlengraben. Bis 1962 in Betrieb, 1992/93 funktionstüchtig restauriert.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Niederdielfen</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Oberdielfen</p> <p>Oranienstraße 4</p> <p></p>	<p>Kapellenschule 1821 erbaut, eingeschossiges Gebäude in riegellosem Eichenfachwerk, Turm mit geschweiftem, achteckigem Helm. Unterricht im anschließenden Raum, heute Tagungsraum, 1997 entdeckte Blechdecke mit kreisförmigen Mustern, vermutlich um 1924 eingebaut, restauriert und heute wieder sichtbar.</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Oberdielfen</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>








Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Obersdorf</p> <p>Waldweg westlich vom Sportplatz</p> 	<p>La-Tène-Ofen Schmiede- und Schmelzofenanlage mit Wind- und Schmiedeofen, Windofen mit lehmgewölbtem Windkanal, der sich nach oben zur freistehenden Esse verjüngt, mit Steinplatten befestigt, schachtförmiger Ofen aus Bruchstein und Lehm mit 60 cm Innendurchmesser und ca. 1 m Höhe.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Obersdorf Treffpunkt: Wanderweg Raute 3</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Obersdorf</p> <p>Rödgener Straße 107/107a</p> 	<p>Pfarrkirche Rödgen Besitzt einen ev. und kath. Teil. Die Kirche wurde erstmals im 13. Jh. erwähnt, der Stifter war Herr von Wilnsdorf. Im 17. Jh. wurden größere Erneuerungen vorgenommen. Die Kirche besitzt ein simultan genutztes Läutwerk mit drei Glocken, Marienglocke von 1512, funktionsfähige Römer-Orgel von 1899 mit original Blasebalg und einen hochragenden Turmhelm. Der Baukörper ist einheitlich.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>11.30 - 17 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder der kath. und ev.-ref. Kirchengemeinde</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Rinsdorf</p> <p>Alte Dorfstraße 14</p> 	<p>Kapellschule Zweigeschossiger Fachwerkbau von 1791, 1885 als Schule außer Dienst gestellt, 1909 neu eingerichtet, 1953 erneutes Einstellen des Schulbetriebs. Seit 1969 Heimatstube des Heimatvereins Rinsdorf e.V.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Rinsdorf</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Siegen-Wittgenstein 57234 Wilnsdorf Wilden</p> <p>Freier Grunder Straße 32 a</p> 	<p>Dorfschmiede Zweiständerfachwerkgebäude mit Satteldach, straßenseitiges Dachhaus zur Erschließung des Dachraums, Fassaden verschiefert, bis 1980 in Betrieb, vollständig erhaltenes Inventar.</p> <p>http://www.wilnsdorf.de/tk_sehenswertes.ph...</p>	<p>10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch den Heimat- und Bürgerverein Wilden e.V.</p> <p>Kontakt: Herrn Schneider, Gemeinde Wilnsdorf, ☎ 02739 802246, a.schneider@wilnsdorf.de</p>
<p>Kreis Soest 59609 Anröchte</p> <p>Piepergasse 2</p> 	<p>Gasthof Stratmann Der erste Erlaubnisschein, ausgestellt vom damaligen Königlichen Landrat, zum Führen einer Gast- und Schankwirtschaft datiert auf 1859 und galt Philipp Stratmann. Seit dem war der Gasthof stets im Familienbesitz. 2015 übernahm ein Förderverein die Verwaltung und hat sich zur Aufgabe gemacht, den ehemaligen Gasthof zu erhalten, mit Leben zu füllen und die Nutzung zu regeln.</p> <p>http://www.stratmanns-anroechte.de/</p>	<p>11 - 20 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Klaus Roslan, ☎ 02947 4239, klaus.roslan@t-online.de Dietmar Heiderich, ☎ 02947 988997, hd.heiderich@t-online.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Soest 59505 Bad Sassendorf Kirchplatz 1 	Ev. St.-Simon und Judas Thaddäus-Kirche Spätgotische dreischiffige Hallenkirche, ca. 1420 erbaut. Apostel-Wandmalereien aus der Erbauungszeit, historische Glocke von Herman Vogel von 1517, Altar, Kanzel und Gestühl teilweise 17. Jh. Taufsteine 14. und 19. Jh. http://www.kirchengemeinde-bad-sassendorf...	9 - 10.30 und 12 - 18 Uhr (sonst 9 - 18, Nov. - März 9 - 16 Uhr geöffnet) Baumaßnahmenführung 15.30 Uhr durch Martin Anemüller 10.30 - 12 Uhr Gottesdienst, Aufstieg zum Kirchenboden und zur Glockenstube Kontakt: Martin Anemüller, Ev. Kirchengemeinde Bad Sassendorf, ☎ 02921 55223, martin_anemueller@gmx.de
Kreis Soest 59505 Bad Sassendorf An der Rosenau 2 Westfälische Salzwelten  	Hof Haulle Eine seit dem 15. Jh. belegte Hofstelle in Bad Sassendorf. Denkmalgeschützt sind das Wohnhaus von 1827, der nicht restaurierte Speicher von 1798 und das alte Backhaus aus der ersten Hälfte des 19. Jhs. Heute beherbergen Haupthaus und Wirtschaftsgebäude das Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten, das die Geschichte der Salzgewinnung und -nutzung am Hellweg darstellt. http://www.westfaelische-salzwelten.de	9 - 17 Uhr (sonst 9 - 17 Uhr geöffnet) Führungen 11, 14 und 15 Uhr durch Ehrenamtliche der Westfälischen Salzwelten Imbiss im Museumsbistro, 13 Uhr Vortrag von Fred Lange zur Sonderausstellung Visions of Salt mit Fotos über Salzvorkommen und Salzgewinnung weltweit, 15-17 Uhr Entdeckungstour durch die Sonderausstellung für Kinder. Achtung kostenpflichtig: Teilnahme 6 Euro, Anmeldung erforderlich. Kontakt: Dr. Oliver Schmidt, Westfälische Salzwelten, ☎ 02921 9433434, schmidt@westfaelische-salzwelten.de Saskia Lippold, Westfälische Salzwelten, ☎ 02921 9433421, lippold@westfaelische-salzwelten.de
Kreis Soest 59505 Bad Sassendorf Lohne Teichstraße 1 	Ev. St.-Pantaleon-Pfarrkirche Entstehung in der Übergangszeit von der Romanik zur Gotik, erste urkundliche Erwähnung 1313, 40 m hoher Turm, erste Hälfte des 12. Jhs. Dreischiffige, zweijochige Hallenkirche mit gerade geschlossenem Chor, errichtet aus Grünsandstein. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kirchengemeinde-bad-sassendorf...	9 - 18 Uhr (sonst 9 - 18, Nov. - März 9 - 16 Uhr geöffnet) 10 - 11.30 Uhr Gottesdienst
Kreis Soest 59555 Lippstadt Poststraße 24 	Metzgeramtshaus Erstes Fachwerkgebäude der Metzgerzunft errichtet 1660/61. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Vorstellung der abgeschlossenen Sanierung, Vorstellung aller Fördervereine, die sich um den Erhalt eines Baudenkmals kümmern Kontakt: Dieter Mathmann, UDB Stadt Lippstadt, ☎ 02941 980438
Kreis Soest 59558 Lippstadt Hörste An der Kirche 1  	Kath. St.-Martinus-Pfarrkirche Gewölbebasilika aus der zweiten Hälfte des 12. Jhs. 1889 östliche Erweiterungsbauten (Seitenkapellen und Sakristei). Hochaltar 1677 von Heinrich Papen aus Giershagen, Mittelbild eines Flügelaltars um 1515 von Gert van Lon aus Geseke, früheres Wallfahrtskreuz (16. Jh.) aus St. Mauritius Minden. 2015/2016 Renovierung des Innenraums. http://www.pv-lippstadt-ost.de	10 - 18 Uhr Führungen auf Anfrage durch Michael Streit, Kirchenvorstand Pfarrfamilienfest der kath. Kirchengemeinde St. Martinus Hörste Kontakt: Michael Streit, Kirchenvorstand, ☎ 02948 2621, b.u.m.streit@t-online.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Soest 59555 Lippstadt Kernstadt Wilhelm Röpcke- Straße Ecke Bruchbäumer Weg 	Historisches Stellwerk Lippstadt-Nord Ehemaliges Stellwerk des Bahnhofs Lippstadt-Nord der Westfälischen Landes-Eisenbahn. Seit 1987 Erhaltung als Denkmal durch den Förderverein der Eisenbahn in Lippstadt e.V. (FEL). Vollständig erhaltenes Backsteingebäude Baujahr 1911, innen vollständig erhaltene und weitgehend funktionsfähige Technik insbesondere mit Hebelbank der Bauart Stahmer.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung nach Bedarf durch Mitglieder Kontakt: Dr. Georg Frensch, ☎ 02941 3091
Kreis Soest 59602 Rüthen Hachtorstraße 20 	Haus Buuck Imposanter Fachwerkbau, ältestes Wohnhaus Rüthens, 1609 erbaut. Stadteinwärts gelegen, typisches Kaufmannshaus mit dreistöckigem Dachspeicher aus der Hansezeit. Giebelbalken mit sog. Neidköpfen versehen, diese sollten fremde Missgunst abschrecken. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.ruethener-forum.de	14 - 18 Uhr Führungen nach Bedarf Kontakt: Klaus-Dieter Hötte, Stadtmarketing Rüthen, ☎ 02952 818172, k.hoette@ruethen.de Bärbel Liedmeier, Haus Buuck, ☎ 02952 9027560, post@ruethener-forum.de
Kreis Soest 59602 Rüthen Drewer Am Knapp 3a 	Bauernhaus Errichtet 1630, zweitältestes Haus der Gemeinde Rüthen, Erneuerung 1859, Vierständerbau, Leerstand seit 1958, umfangreiche Sanierungsarbeiten 2014-16, zukünftige Nutzung als Wohnhaus.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage unter 0160 92042458 geöffnet) Führungen nach Bedarf Fotoausstellung "Vorher - Nachher", Zimmermann und Denkmalpfleger vor Ort, Getränke und Snacks
Kreis Soest 59494 Soest Hiddingser Weg 125 	Ehemalige Bleidorn-Kaserne Errichtet 1935 als Artillerie-Kaserne für schwere pferdegezogene Artillerie, etwa 750 Mann und 370 Pferde. Kasernengelände mit Stabshaus, Wache, Mannschaftsunterkünften, Wirtschaftsgebäude, südlich anschließender Exerzierplatz erhöht gelegen, mit Stall- und Reithallenkomplex. Nach Kriegsende wurde Areal von belgischen Truppen bezogen, 1953 Kirche errichtet.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen 11 und 15 Uhr durch Anna-Maria Bohnenkamp 11 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch den Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer, Infostand des Ortskuratoriums Soest der Deutschen Stiftung Denkmalschutz Kontakt: Anna-Maria Bohnenkamp, UDB Stadt Soest, ☎ 02921 1033412, a.bohenkamp@soest.de
Kreis Soest 59494 Soest Altstadt Wiesenstraße 28 	St. Maria zur Wiese Gotische Hallenkirche von 1313. Im II. Weltkrieg erlitt die Halle starke Bombenschäden und wurde bis 1950 wiederhergestellt. Bemerkenswert sind die fünf farbig bemalten Glasfenster aus der Zeit um 1350, sowie Altäre und Tafelbilder aus dem 14. und 16. Jh. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	12 - 16 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf durch das Bauhütten-Team und Jürgen Prigl, Dombaumeister Treffpunkt: nördlicher Aufzug, letzte Möglichkeit, die nördliche Helmspitze der Wiesenkirche zu erklimmen Kontakt: Anna-Maria Bohnenkamp, Stadt Soest, UDB, ☎ 02921 1033412, a.bohenkamp@soest.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Soest 59494 Soest Ampen Schwefer Weg 23 	Hof Thiesse, ehemaliger Hof Behrens Haupthaus erbaut um 1870 sowie das Speichergebäude von 1800. Urkundlich nachgewiesen seit 1656.	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Friedrich Beckschulze und Jörg Quenkert, ☎ 02381 973930, info@pb-beckschulze.de
Kreis Soest 59494 Soest Ostönnen Kirchplatz 10 	St.-Andreas-Kirche Basilika im romanischen Stil erhalten. Gotische Orgel von ca. 1430, neues Kirchenfenster im Chorraum. Die Kirche wird aktuell saniert und gereinigt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.ostoennen.de	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich durch Dipl.-Rest. Heike Wehner Baustellenbesichtigung möglich, festes Schuhwerk und Schwindelfreiheit erforderlich. Infostand des Ortskuratoriums Soest der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Kontakt: Freundeskreis St. Andreaskirche, ☎ 02928 1544, prolingheuer@t-online.de
Kreis Soest 59494 Soest Soest Meininger Weg 20	Französische Kapelle, Adam Kaserne 1940-45 war die heutige Adam Kaserne das Oflag VI A, ein Kriegsgefangenenlager für französische Offiziere. Die dort internierten Gefangenen gestalteten unter dem Dach eines der Mannschaftsblöcke eine Kapelle, die sie zum Zentrum ihres religiösen Lagerlebens machten. Heute ist das einmalige Kunstwerk Französische Kapelle Mittelpunkt der gleichnamigen Gedenkstätte im Block 3 der Kaserne.	11 - 17 Uhr Führungen 11 und 14 Uhr durch den Verein Geschichtswerkstatt Französische Kapelle e.V. Kontakt: Verein Geschichtswerkstatt Französische Kapelle e.V., ☎ 02921 943808, info@franzkappelsoest.de
Kreis Soest 59581 Warstein Belecker Landstraße 9 	Haus Kupferhammer Ehemaliges Wohnhaus der Industriellen-Familie Bergenthal. Es handelt sich um ein großzügig geplantes Bürgerhaus mit Gräfte und Park. Das Haus dient heute als städtisches Museum. http://haus-kupferhammer.de/index.html	10.30 - 12.30 und 14.30 - 17 Uhr (sonst Sa 14.30 - 17, So 10.30 - 12.30 und 14.30 bis 17 Uhr geöffnet) Ansprechpartner vor Ort
Kreis Soest 59581 Warstein Allagen Viktor- Röper- Strasse 	Haus Dassel Das Haus ließ der Fabrikant Viktor Röper 1841 als Wohn- und Kontorhaus errichten. 1887 übernahm der Marmorfabrikant Georg Dassel das Haus und ließ es repräsentativ erweitern und renovieren. 1972 erwarb die damals selbstständige Gemeinde Allagen das Anwesen. 1974 wurde das Fabrikgebäude abgerissen und das Gelände zu einem Park umgestaltet. Heute: Heimatmuseum, Trau- und Schulzimmer, Wasserkraftanlage. http://www.haus-dassel.de/	14 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen Wasserkraftanlage und Haus Dassel mit Besichtigung Trauzimmer, Schulzimmer, Kirchenzimmer 14 und 16 Uhr durch Rainer Kleeschulte und Burkhard Kemper Dassel-Park mit Gesteinslehrpfad, Sonnenuhr, Spielplatz, Bolzplatz Kontakt: Siegfried Kutscher, ☎ 02925 1047 Rainer Kleeschulte, ☎ 02925 800100





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Soest 59581 Warstein Belecke Wilkestraße 1a 	Stüttings Mühle Das alte Wohnhaus mit Wasserrad stammt aus der Zeit um 1800. Zum Gesamtkomplex gehört neben dem Wohnhaus und den Wirtschaftsgebäuden mit Wasserrad auch ein kleiner Speicher aus der ersten Hälfte des 19. Jhs. http://kleiner-speicher.de/	11 - 18 Uhr Führungen stündlich durch den Arbeitskreis Mühlrad Präsentation von Sägen mit Wasserkraft, die Belecker Nachtwächter und die Sturmtagskanoniere stellen das Projekt Kleiner Speicher vor Kontakt: Herr Raulf, Kultur- und Heimatverein Badulikum, raulf.hj@web.de
Kreis Soest 59514 Welver Kirchwelver Klosterhof 	Kirchhofsmauer des Klosterbezirks Kirchwelver Umfassungsmauer um die ev. St.-Albanus-und-Cyriacus-Kirche. Nach 1720 gebaut, um Auseinandersetzungen wegen Bestattungsrechten zwischen der ev. Kirche und dem benachbarten kath. Zisterzienserinnenkloster zu befrieden. Bei der Restaurierung wurde der vom Einsturz bedrohte Teil der Mauer gesichert und das ursprüngliche Erscheinungsbild der Trockenmauer wiederhergestellt. Der Förderverein der Kirche und einzelne Bürger haben bei diesem Projekt zusammengearbeitet, das beim Landeswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft 2015 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet wurde. http://www.kirchbauverein-welver.de	10 - 20 Uhr (sonst auch zugänglich) Führungen nach Bedarf Kontakt: Tatjana Breckel, Gemeinde Welver, UDB, ☎ 02384 51305, t.breckel@welver.de
Kreis Soest 59514 Welver Schwefe Zum Vulting 15 	Ev. Pfarrkirche St. Severin Saallanghaus mit unregelmäßigem Chorschluss von 1706, mit Tonne aus Wellerwerk überdeckt, Westturm und südliche Langhauswand vom romanischen Vorgängerbau, an der Südseite Sakristei mit Kreuzgewölbe aus der Zeit um 1500, Turmhelm 1788 nach einem Brand als achtseitige Pyramide neu aufgesetzt, an der West- und Nordseite hölzerne Emporen auf gedrehten Säulen, Altaraufsatz um 1520-30, geschnitzte Kanzel Anfang 16. Jh., Orgelgehäuse von Martin Müller 1715. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.kirche-borgeln-schwefe.de/	12 - 16 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Kirchenführer und Restaurationsunternehmen Erläuterung der bis dato erfolgten Arbeiten der Renovierung und der noch folgenden Maßnahmen Kontakt: Pastorin Dr. Petra Savvidis, ☎ 02921 63195, ev.kirche.schwefe@web.de Wilfried Eickhoff, Presbyterium, ☎ 02928 1346, muw.eickhoff@online.de
Kreis Soest 59457 Werl Hammer Straße 	Heiligenhaus St. Michael Im 18. Jh. errichtet. Das Heiligenhaus wird seit 1961 von der Lotteriegemeinschaft Pechvögel zu Höppe-Neuwerk gepflegt. Grundstückseigentümer ist das Erbsälzerkollegium zu Werl und Neuwerk.	14 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Getränke und Grillen Kontakt: Wallfahrtsstadt Werl, ☎ 02922 8006305, christiana.von.der.h@werl.de














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42653 Solingen Vogelsang 2a 	Botanischer Garten Die Planung geht zurück auf einen 1926 vom Düsseldorfer Gartenarchitekten Josef Buerbaum entworfenen Kommunalfriedhof der Stadt Wald. In den 1950er Jahren wurden zahlreiche Gewächshäuser für die Stadtgärtnerei errichtet. Der Botanischen Garten, der bis heute in seinen Grundformen erhalten ist, wurde 1963 eröffnet und ist damit einer der wenigen Botanischen Gärten aus der Nachkriegszeit im Rheinland. http://www.botanischer-garten-solingen.de	8 Uhr - Dämmerung (sonst März - Okt. 8 Uhr - Dämmerung, max. 20 Uhr und Nov. - Feb. 9 Uhr - Dämmerung geöffnet) Führung zum botanischen Garten als Denkmal 16 Uhr durch die Stiftung Botanischer Garten e.V. Treffpunkt: vor dem Gartenkiosk Kontakt: Stiftung Botanischer Garten e.V., ☎ 0212 530153, hf@botanischergarten-solingen.de
42719 Solingen Adolf- Clarenbach-Straße 	Jahnkampfbahn - Stadion Wald 1928 durch den Düsseldorfer Gartenarchitekten Josef Buerbaum fertiggestelltes Sportstadion, bestehend aus Nord- und Südtribüne, Fußballfeld, 400 m Bahn und Hochsprunggruben. Die Haupttribüne erhielt in den 1960er Jahren im mittleren Teil Sitzplätze und eine Überdachung, Eingangsgebäude mit Pavillon im Stil des Expressionismus, war in den 1950er und -60er Jahren das bedeutendste Stadion Solingens. http://www.jahnkampfbahn.de	10 - 12.30 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Förderverein Jahnkampfbahn e.V. Filmvorführungen zur Geschichte des Stadions, Stadiontour und Clubhaustour Kontakt: Guido Rohn, Förderverein Jahnkampfbahn e. V., ☎ 0212 310202, info@walder-stadion.de
42699 Solingen Merscheid Obenmankhaus 1, 3, 5 	Fachwerkhaus Typisches bergisches Fachwerkhaus aus dem 18. Jh., in dem gleichzeitig gewohnt und gearbeitet wurde. Es wird derzeit denkmalgerecht saniert.	11 - 13 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Architekt und Eigentümer Kontakt: Markus Mattonet, Ingenieurbüro Bergisches Land, ☎ 0212 22629449, info@ingbbl.de
42659 Solingen Mitte Schützenstraße Ecke Ritterstraße 	Dorper Kirche Der 1914 erbaute Sakralbau wird geprägt vom markanten Eckturm und dem tiefgezogenen Satteldach. Die Fassade zeigt Zierformen des ausklingenden Jugendstils. Nach einer größeren Fassadensanierung vor einigen Jahren wird seit 2016 die Orgel saniert. http://www.dorper-kirche.de http://www.evangelisch-dorp.de/	10 - 16 Uhr (sonst zu kirchlichen Veranstaltungen geöffnet) Führungen 12.30 und 13.30 Uhr durch Mitglieder der Ev. Kirchengemeinde Dorp 11 Uhr Gottesdienst, 12.30 Uhr Präsentation der Sanierung in der Cafeteria, 14.30 Uhr Rallye und Malaktion für Kinder Kontakt: Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Solingen-Dorp, ☎ 0212 2220628, presbyterium@evangelisch-dorp.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42651 Solingen Mitte Kölner Straße 1      	Lutherkirche 1898-1901 nach Plänen der Architekten Adolf Cornehlts und Arno Eugen Fritsche erbaut. Neuromanischer Zentralbau auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Eine der wenigen Kreuzturmkirchen in Deutschland. Seit 1988 unter Denkmalschutz. http://www.luki.de	13 - 18 Uhr (sonst Sa 11 - 13 und So 14 - 16 Uhr geöffnet) Turmführungen 13, 14, 15 und 16 Uhr, Kinderführung 15.30 Uhr durch Hansjörg Schweikhart und Herrn Ebner Anmeldung zur Kinderführung unter 0212 3803239 erforderlich. 13.30 Uhr Vortrag von Hansjörg Schweikhart: Gemeinsam die Lutherkirche vor dem Abriss bewahrt, 14.30 Uhr Vortrag von R. Ebner: Abschluss des zweiten Bauabschnitts, Rück- und Ausblick, 17 Uhr Klezmermusik, jiddische Lieder, Tangos mit dem Duo Tangoyim. Kontakt: Hansjörg Schweikhart, Vorsitzender Lutherkirchen-Bauverein, ☎ 0212 15318, hansjoerg.schweikhart@versanet-online.de Jörg Gebel, ☎ 0212 2471260, gebel@t-online.de
42697 Solingen Ohligs Hackhausen 1,2    	Schloss Hackhausen Hervorgegangen aus einer zweiteiligen Wasserburg, die spätestens im 14. Jh. belegt ist. Das Herrenhaus wurde 1772 im barocken Stil umgebaut. Nach einem Brand Ende des 19. Jhs. erfolgte ab 1907 der Wiederaufbau nach Plänen von Paul Schultze-Naumburg (Saalecker Werkstätten).	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen stündlich, bei Bedarf auch halbstündlich durch die Eigentümerfamilie, den Geschichtsverein und die Untere Denkmalbehörde Achtung keine Parkmöglichkeiten am Schloss, kostenfreie Parkplätze am Verwaltungsgebäude Bonner Straße 100, Fußweg zum Schloss ca. 300 m Kontakt: Mona Lohrengel, UDB Stadt Solingen, ☎ 0212 2904425, m.lohrengel@solingen.de Beate Battenfeld, Bergischer Geschichtsverein, Abt. Solingen, ☎ 0212 3828966, bgv@bgv-solingen.de
42719 Solingen Wald Locher Straße 17   	Walder Kotten Typische kleinbetriebliche Wohn- und Gewerbeeinheit des 19. Jhs., in der Wohnen und Arbeiten eng verbunden waren. Das Schieferwohnhaus mit Vorgarten beherbergt heute einen Kindergarten, im ehemaligen Kontor befindet sich das Laurel und Hardy Museum. Derzeit wird das ehemalige Werkstattgebäude in Ziegelbauweise vom Walder Bürgerverein saniert. http://www.buergergilde-wald.de http://www.laurel-hardy-museum.de	14 - 17 Uhr (sonst Laurel und Hardy Museum geöffnet) Führung 15 Uhr durch den Walder Bürgerverein 1861 e.V. Vorstellung der durchgeführten und geplanten Renovierungsmaßnahmen als Gemeinschaftsarbeit von Vereinsmitgliedern und ortsansässigen Handwerkern. Kindergarten Kunterbunt und Laurel-und-Hardy-Museum geöffnet Kontakt: Alexander Linder, Walder Bürgerverein 1861 e.V., ☎ 0212 64527632
Kreis Steinfurt 48612 Horstmar Gossenstraße 10- 12	Merveldter Hof Der 1561 erbaute Hof steht mit der Rückwand auf dem Festungswall über der Gräfte. Zur Straße hin bildet eine Mauer den Innenhof. Heute ist das Bauwerk eine Zweiflügelanlage. Der rechte Seitenflügel ist zweistöckig und so hoch wie das Haupthaus. Er zeigt eine Besonderheit: Im Mauerwerk erscheinen abwechselnd Lagen von roten Ziegelsteinen und weißen Sandsteinen, genannt Specklagen.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen mit Erläuterung der Baugeschichte 11 und 14.30 Uhr durch Prof. Dr. Anton Janßen, Ehrenvorsitzender des Heimatvereins Kontakt: Prof. Dr. Anton Janßen, Heimatverein, ☎ 02558 7507















Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Steinfurt 48612 Horstmar Leer Alst 1 MO F TI	Haus Alst Wasserschloss erbaut 1624 im Stil der niederländischen Renaissance anstelle einer germanischen Fliehbürg. Erste urkundliche Erwähnung 1217. Ursprünglich Zwei-Insel-Anlage mit Vorburg und umlaufenden Gräften, heute z. T. verfüllt. Torhaus älter, Haupthaus in Specklagen-Technik, im 19. Jh. Wohnsitz des westfälischen Bauernkönigs Burghard von Schorlemer-Alst, Wohnsitz der Familie Graf Westerholt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10.30 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen im Außenbereich 11 und 15.15 Uhr durch Dr. Burchard Graf von Westerholt Besichtigung nur von außen möglich Kontakt: Dr. Burchard Graf von Westerholt, ☎ 02558 986058
Kreis Steinfurt 48612 Horstmar Leer Ostendorf 62 MO TI	Schmeddings Doppelmühlenanlage Ölmühle auf der westlichen und Wassermühle auf der östlichen Seite des Leerbachs, 1848 mit zwei Mahlgängen errichtet. Um 1910 Anbau eines Motorenhauses für Dampfmaschinen. Aufstellung eines Dieselmotors 1920er Jahre, eines Elektromotors und eines Sauggasmotors während des II. Weltkriegs. 1928 Zerstörung der Mühle durch Sturm, Ruine abgedeckt. 1965 Wasserrad durch Turbine ersetzt. Seit 1993 Restaurierung durch Mühlen- und Heimatverein Leer e.V. Seit 1997 wieder mit Wasserrad statt Turbine.	10 - 17 Uhr (sonst zu Führungen und auf Anfrage unter 02551 2163 geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Josef Denkler Kontakt: Josef Denkler, ☎ 02551 2163 Prof. Dr. Anton Janßen, Heimatverein, ☎ 02558 7507
Kreis Steinfurt 48612 Horstmar Leer Ostendorf 61 MO TI	Wennings Wassermühle Mit Forellenzucht und umfangreicher Teichanlage. Seit 1845-46 heutiges Aussehen durch erhebliche Vergrößerung der Vorgängermühle. Mit überschlächtigem Wasserrad und zwei Mahlgängen. Ursprünglicher Kollergang um 1900 entfernt. Mahlbetrieb 1939 zwangseingestellt, Verfall der Mühle. Seit 1994 Erhalt durch den Mühlen- und Heimatverein Leer e.V. 1994-98 vollständige Instandsetzung. 2010 neues Wasserrad installiert und Mühlentechnik restauriert, Mahlgang wieder in Betrieb.	10 - 17 Uhr Führungen auf Anfrage durch Josef Denkler Kontakt: Josef Denkler, ☎ 02551 2163 Prof. Dr. Anton Janßen, Heimatverein, ☎ 02558 7507
Kreis Steinfurt 48477 Hörstel Gravenhorst Klosterstraße 5 MO P TI	Klostermühle Wassermühle, 1262 erstmals erwähnt, 1651 erneuert, nach dem II. Weltkrieg modernisiert und 1978 stillgelegt. Von der ehemals kombinierten Mahl- und Sägemühle existiert nur noch der Mahlbetrieb und wird durch den Förderverein Kloster Gravenhorst e.V. demonstriert. Ein Mahlgang, der Sackaufzug und diverse Aggregate funktionieren wieder. Die Wassermühle ist Teil der Hörsteler Mühlenroute. http://www.kloster-gravenhorst.eu http://www.hoerstel.de/kultur-tourismus/in...	14 - 17.30 Uhr (sonst Apr. - Okt. erster So im Monat 14 - 16 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Liedmeyer 12 Uhr Vortrag im Kloster Kontakt: Eduard Runde, Förderverein Kloster Gravenhorst e.V., ☎ 05454 7700, eduard-runde@t-online.de Stadt Hörstel, ☎ 05459 9110, stadt@hoerstel.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Steinfurt 49477 Ibbenbüren Breite Straße 9 	Stadtmuseum Als Stadtvilla 1892 im klassizistischen Stil erbaut. Repräsentative Wohnräume im Erdgeschoss mit historischem Mobiliar, reich verzierte Stuckdecken im Stil des Historismus, originale Bodenkeramik. Die aufwendige Deckengestaltung zeugt vom Wohnstil in der Zeit um 1892. http://www.stadtmuseum-ibbenbueren.de	15 - 18 Uhr (sonst So 15 - 18 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Jürgen Bucken, Stadtmuseum Ibbenbüren, ☎ 05451 18024, ajbucken@t-online.de
Kreis Steinfurt 49525 Lengerich Rathausplatz 1 Treffpunkt: Freitreppe des altes Rathauses  	Altstadtführung Stadtrundgang zu den Sehenswürdigkeiten Lengerichs.	Beginn 14.30 und 16.30 Uhr
Kreis Steinfurt 49509 Recke Steinbeck Steinbecker Straße 40    	Heimat- und Korbmuseum Alte Ruthemühle Ehemalige Wassermühle, 1526 erstmals urkundlich erwähnt. Remise, Backhaus, Heimathaus und Bienenhaus. Eine Ausstellung zeigt Groß- und Kleingeräte aus der Haus- und Landwirtschaft, dem Kohlebergbau und Schuhmacherhandwerk. Zur Ruthemühle gehört auch ein Korbmuseum mit heimischen und ausländischen Korb- und Flechtprodukten. http://www.recke.de/city_info/webaccessibi...	11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen und Gruppenführungen auf Anfrage bei der Gemeinde geöffnet) Vorführung alter Handwerkstechniken, Wissenswertes rund um die Kartoffel, Brotbacken im Backhaus, Verkauf von Kartoffelpfannkuchen, selbstgebackenem Brot und Kuchen, Besuch der Oldtimer-Schlepper-Fahrer, Kinderprogramm, Museumscafé 13 - 18 Uhr geöffnet Kontakt: Herr oder Frai Seibel, Gemeinde Recke, ☎ 05453 91012, seibel@recke.de Florenz Beckemeier, Heimatverein Recke e.V., ☎ 05453 911827, beckemeier@heimatverein-recke.de
Kreis Steinfurt 48432 Rheine Mesum Feuerstiege 13     	Villa Mesum Fabrikantenvilla mit parkartiger Gartenanlage sowie einem Bauerngarten von 1907.	14 - 18 Uhr (sonst als Seminar- und Gästehaus geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Familie Northoff, Eigentümer Kontakt: Magdalena Northoff, ☎ 05975 8486, villamesum@t-online.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Borghorst Kapellenstraße 29  	Aloysiuskapelle Einziges unverändertes Gebäude des Damenstifts, achteckiger Zentralbau im Stil des Rokoko mit steiler Schieferdachhaube. Wände bis zur Decke mit blauweißen Fliesen aus Harlingen verkleidet.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Borghorst Kirchplatz 5 	Ehemaliges Stiftsdamenhaus Zweigeschossiges Gebäude des ausgehenden 17. Jhs., im Kern Fachwerkbau, Giebel und Traufwand weitgehend erhalten, streng achsiale Fassade mit Eingangsportal. Ursprung als Merfeldtsche Stiftskurie des freiweltlich-adligen Damenstifts, später Nutzung als repräsentatives Privathaus der Fabrikantenfamilien Weining und König, heute Heinrich-Neuy-Bauhaus-Museum, Heinrich-Neuy-Stiftung, Stiftsbibliothek.	11 - 17 Uhr (sonst Mi - Fr und So 11 - 17 und Di und Sa auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitarbeiter des Museums und der Stiftung Informationen zur Historie und Sanierung, zu Heinrich Neuy und dem Bauhaus, zum Stiftsdamenhaus und zum Bodendenkmal Burg und Stift Borghorst. Besichtigung der Stiftsbibliothek, Ausstellung Heinrich Neuy - Frühe Werke 1945/46 Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Borghorst Münsterstraße 7 	Heimathaus Borghorst Ehemaliges Rathaus, 1887 von Anton Nordhoff erbaut, Grundriss und Aufriss spiegeln die Form des deutschen Reichsadlers wider, Einzelformen wie aus einem Musterbuch der niederländischen Renaissancebaukunst entnommen, 2002 Restaurierung der historischen Decke im ehemaligen Ratssaal. http://www.heimatverein-borghorst.de/heima...	10 - 17 Uhr (sonst 2. So 15 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Borghorst Informationen zur Geschichte und zum historischen Stadtrundgang, alte Bücher und Zeitschriften, diverse Themenräume und Werkstätten, Tante-Emma-Laden Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Borghorst Buckshook 4 	Leineweberhaus Wohnhaus 1657 erbaut, wahrscheinlich ältestes erhaltenes Haus in Borghorst, Lehmfachwerk, weit vorkragender Brettergiebel auf geschweiften Knaggen, vorgebauter Schweinekoben, im Gebäude Keller und Upkammer. Sanierung 2004-07, 2009 zweiter Preis beim Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege. Nutzung durch Heimatverein Borghorst als Veranstaltungshaus. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	10 - 17 Uhr (sonst 2. So außerhalb der Ferien 15 - 17.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Borghorst Informationen zur Historie, zur Restaurierung des Gebäudes und zur ehemaligen und heutigen Nutzung Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Kirchstraße 4 	Blaudruckwerkstatt Werkstatt des Heimatvereins Burgsteinfurt im Erdgeschoss des denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses, mit repräsentativer Putzfassade. Ausstellung zu Geschichte und Handwerk des Blaudrucks, Herstellung von Blaudrucken, Herstellung von Modellen, Informationen zu Techniken, Geräten, Materialien u. a., Verkauf von Blaudruckprodukten.	11 - 18 Uhr (sonst auf Anfrage und zu Führungen geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Blaudruckerinnen Vorführung des Blaudruck-Handwerks, Erläuterungen zu Materialien und Techniken, Verkauf von Blaudruck-Produkten Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Hollich 145 	Denkmalpflegewerkhof Typische münsterländische Gehöftanlage der 1920er Jahre mit Krüppelwalmdach, Innenausstattung weitgehend original erhalten. Stallanbau 1924, auf dem Gelände Wiederaufbau eines Fachwerkhouses, Ursprungsbau Mitte 18. Jh., Dreiständerbau, kleines Backhaus, Remisen und Lagerbereiche. http://www.denkmalpflege-werkhof-steinfurt...	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Do 8 - 16.45, Fr 8 - 12.45 Uhr geöffnet) Familienprogramm, Backhaus, Werkstätten, Lagerbereiche, Imkerei etc. werden vorgestellt, mitmachen und werkeln möglich, Techniken können ausprobiert werden, Shuttle zwischen Denkmalpflegewerkhof und Hollicher Mühle Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Ochtruper Straße 28 - 32 	Ehemalige Tabakfabrik Rotmann Tabakfabrik ab 1860 in mehreren Abschnitten errichtet, ältester Teil dreieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Backsteinbau, 1895 zweigeschossiges Kontorgebäude, Verbindung beider Bauteile mit hochliegender Brücke, um 1900 umfangreiche Erweiterungen, bemerkenswert ist die Maschinenhalle, alle Gebäude in Backstein mit zeittypischen historischen Stilelementen, 1900 Remise im Stil des Historismus.	10 - 12 und 14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Eigentümer und den Architekten Präsentation einer Masterarbeit Architektur zur Umnutzung der Fabrik, Informationen zum geplanten Konzept zur Sanierung, Umnutzung und Erweiterung der ehemaligen Fabrikanlage Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Pagenstecher Weg 1 	Historische Bibliothek Im Gymnasium Arnoldinum, Schularchiv seit 1853 vollständig vorhanden, Informationen zur Schul- und Universitätsgeschichte. Sammlung von Büchern ab ca. 1400. Handgeschriebene Bücher, erste Karten Deutschlands und der Welt (Columbus), Haushaltsbuch von 1609 als Gesamtwerk, besondere Einzelstücke.	10 - 13 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung nach Bedarf durch Herrn Kraaibeek Informationen zum Bibliotheks- und Archivbestand, Präsentation ausgewählter historischer Büchern, Erläuterungen zu Inhalten, Buchhüllen, Handschriften und Drucktechniken Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Hollich 146 a 	Hollicher Mühle Ende 1859 erbaute Windmühle des Typs Holländerachteck in Holzausführung auf einem Sockelgeschoss aus Bruchstein. Die Mühle verfügt über zwei Mahlgänge, 2013 Sanierung der Galerie.	11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. Sa 14 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Hollicher Mühlenvereins ständige Vorführung Kornmahlen unter Wind, Shuttle zwischen der Hollicher Mühle und dem Denkmalpflegewerkhof Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Hahnenstraße 8 	Huck-Beifang-Haus Schmales Steinhaus, 1609 von Rentmeister Eberhard Huck als Repräsentationsbau eines gräflichen Beamten erbaut. Reich verzierter Erker mit Wappen im Obergeschoss, Schrifttafeln und Beschlagornamenten. Heute Nutzung durch den Kunstverein Steinfurt. 2015 Sanierungsmaßnahmen.	11 - 17 Uhr (sonst zu Ausstellungen geöffnet) Führung nach Bedarf durch Mitglieder des Kunstvereins und Handwerker Informationen zur Geschichte, zur heutigen Nutzung und den 2015 durchgeführten Sanierungsmaßnahmen von anwesenden Firmen Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Mühlenstraße 15 	Niedermühle Wassermühle erstmals 1352 urkundlich erwähnt, bildete im Rahmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung mit Stadtmauer, Wassergräben und Wällen einen wichtigen Baustein. Von ehemals zwei Wasserrädern ist noch eines erhalten, derzeit sanierungsbedürftig. Nutzung des Mühlengebäudes durch den Heimatverein Burgsteinfurt.	11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Sept. Sa 14.30 - 17.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Heimatvereins Burgsteinfurt Erläuterungen zur Mühlentechnik und zur geplanten Sanierung des Wasserrads. 14 Uhr Erzählungen von Dr. Willi Feld: Tod eines Hitlerjungen und Unverbesserlich, die Geschichte eines Mannes, der wesentlich dazu beitrug, die NS-Ideologie zu verbreiten. Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Steinfurt 48565 Steinfurt Burgsteinfurt Kommende 10 	Torhaus der ehemaligen Johanniterkommende Historischen Zugang der im 12. Jh. gegründeten Johanniterkommende. Im Ursprung Fachwerkkonstruktion von 1446, vorgesetzter massiver Giebel von 1606, nördlicher Anbau ca. 1830. Bis 2009 bewohnt. Derzeit behutsame Restaurierung innerhalb der bestehenden Raumstruktur zu einem Architekturbüro, statische Ertüchtigung bei größtmöglichem Erhalt der Bausubstanz.	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Herrn Achterkamp, Architekt, und Mitarbeiter Informationen zur Historie des Gebäudes, zu Gebäudesubstanz, den durchgeführten und anstehenden Restaurierungsarbeiten wie Steinrestaurierungen, Erhalt historischer Wandoberflächen, Nebeneinander vorhandener Substanz und ergänzender Konstruktionen Kontakt: Gerlinde Sextro, UDB Stadt Steinfurt, ☎ 02552 925228, sextro@stadt-steinfurt.de
Kreis Steinfurt 48493 Wettringen Werninghoker Straße 5 	Heimathaus Ahlers Das Zweistöckerbauwerk mit Kübungen und tief herabreichendem Satteldach ist die früheste Form eines westfälischen Bauernhauses. Die Balken stammen von 1520, Spinnstube und Küche als Schlafkammer um 1800. Kauf des Hauses durch die Familie Ahlers 1981 und Komplettanierung bis 1984. Bis 2000 wurde das Gelände durch einen Schafstall, eine Wagenremise, eine Bleichhütte, einen Bienenstock und ein Backhaus ergänzt. Heute Begegnungsstätte für Jung und Alt. http://www.verkehrsverein-wettringen.de http://www.heimatverein-wettringen.de/	11 - 17 Uhr (sonst Mo - Fr 9 - 12 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Vorführungen: Vom Korn zum Brot, Dreschen, Mahlen, Schrotten und Backen, Pferdegepöpel und Oldtimer-Traktoren in Aktion Kontakt: Werner Janning, Heimatverein Wettringen, ☎ 02557 7255, w.janning@t-online.de
Kreis Steinfurt 48493 Wettringen Dorfbauerschaft 30 	St.-Josefs-Haus, Kapellengebäude 1902-2012 ein kath. Kinderheim und 1950-90 die größte Einrichtung seiner Art in Nordrhein-Westfalen. Der weithin sichtbare Glockenturm und die Kapelle der Anlage stehen unter Denkmalschutz. Die Kirche des Heims wurde 2009 profaniert und ist seit 2016 Heimat der Künstlergemeinschaft Wettringen (KGW). http://kgw.st	15 - 20 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Offene Ateliers der Künstlergemeinschaft Wettringen Kontakt: Alexander Klar, Künstlergemeinschaft Wettringen, ☎ 02557 27495561, ak@kgw.st Knut Kargel, ☎ 0157 78916054, kk@kgw.st
Kreis Unna 59192 Bergkamen Rünthe Fürstenhof 1 	Gut Keinemann Historisches Bauerngut, erbaut im 19. Jh. Wird zzt. restauriert und zur Remise für Oldtimer umgebaut.	11 - 18 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führung 15 Uhr durch Thomas Albrecht-Tiedemann, Eigentümer, und Herrn Kellermann, UDB Kontakt: Thomas Albrecht-Tiedemann, Eigentümer, ☎ 02303 982920
Kreis Unna 58239 Schwerte Wandhofen Hagener Straße 241	Haus Ruhr Erstmalige Erwähnung 1357. Fast 300 Jahre im Besitz der Familie Nehem. Holzgetäfelter Rittersaal und Bibliothek. Im Schlosspark findet sich als Naturdenkmal die älteste Kastanie Westfalens, datiert vor 1812. Haus Ruhr beherbergt heute eine private Kunstakademie.	zur Führung (sonst auf Anfrage als Akademie geöffnet) Führung zu den sieben Denkmälern des Ortteils 11 Uhr durch Manfred Klawitter, Ortsheimatpfleger 16 Uhr Powerpointpräsentation der sieben Wandhofener Denkmale Kontakt: Manfred Klawitter, Ortsheimatpfleger, ☎ 02304 12482, mklawitter@versanet.de














Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Unna 58239 Schwerte Wandhofen</p> <p>Hagener Straße 241 Treffpunkt: Haus Ruhr</p>	<p>Stadtteilführung: Wandhofener Denkmale Führung mit Manfred Klawitter, Ortsheimatpfleger, durch den Schwerter Stadtteil Wandhofen mit Vorstellung der Denkmale: Haus Ruhr mit Parkanlage, Fachwerkhaus Strangstraße 8, Eisenbahnbrücke über die Ruhr, Flutbrücke, Rettelmühle, Wassergräfte.</p>	<p>Beginn 11 Uhr, Dauer ca. 1,5 Std.</p> <p>Kontakt: Manfred Klawitter, Ortsheimatpfleger, ☎ 02304 12482, mklawitter@versanet.de</p>
<p>Kreis Viersen 41379 Brüggen Bracht</p> <p>Kirchplatz 9</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt Spätgotische dreischiffige Pseudobasilika mit vier Jochen, 1466 erwähnt, langgestreckter Chor mit dreiseitigem Schluss und viergeschossigem vorgesetztem Westturm von 1831. Errichtet nach Einsturz des Turms von 1484, Kirchhof von Backsteinmauer umgeben mit Kreuzen des 17. und 18. Jhs., vollständige üppige Barock- und Rokokoausstattung der ersten Hälfte des 18. Jhs., Orgel von 1832 Paul Müller aus Reifferscheid, Eifel.</p>	<p>11.30 - 18 Uhr (sonst zu Gottesdiensten geöffnet)</p> <p>Führungen 14, 16 Uhr und nach Bedarf durch Felix Jonczyk, Andreas Schiegnitz und Guido Zens 11.30 Uhr Gottesdienst, 6. Deutscher Orgeltag: Vorstellung der Orgel durch Orgelbauer Andreas Schiegnitz, Klangbeispiele von Felix Jonczyk. Darstellung der begleitenden konservatorischen und bauphysikalischen Innenraummaßnahmen, ökumenisches Pfarrfest</p> <p>Kontakt: Guido Zens, Architekt Bistum Aachen, ☎ 0241 452597, guido.zens@bistum-aachen.de</p>
<p>Kreis Viersen 47929 Grefrath</p> <p>Markt</p> <p></p>	<p>Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Die älteste Kirche auf Grefrather Gemeindegebiet besitzt noch heute ihren romanischen Turm aus dem 12. Jh. Die dreischiffige spätgotische Hallenkirche trägt im Schlussstein des Gewölbes die Jahreszahl 1492. Sehenswert sind besonders die Chorfenster von Heinrich Dieckmann von 1938, der Tabernakel von Fritz Schwerdt von 1962 und ein hölzernes Kruzifix aus dem 16. Jh.</p>	<p>11.30 - 15 Uhr (sonst Turmkapelle 8 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen 12 und 14 Uhr durch Dorothee Borsbach Der Vorstand des Laurentiuswerks Grefrath e.V. stellt den Förderverein der Kirche vor und steht für die Fragen der Besucher zur Verfügung.</p> <p>Kontakt: Bernhard Borsbach, Laurentiuswerk Grefrath e.V., ☎ 02158 3344, b.borsbach@gmx.net Dorothee Borsbach, ☎ 02158 3344</p>
<p>Kreis Viersen 47929 Grefrath Oedt</p> <p>Zur Burg Uda</p> <p></p>	<p>Burg Uda In unmittelbarer Nähe zur Niers und dem renaturierten Altarm gelegen. 1313 erstmals urkundlich erwähnt. Burgturm steht unter Denkmalschutz, der Heimatverein Oedt ermöglicht an einigen Tagen im Jahr die Begehung. Die Gemeinde ist Eigentümer, Verwaltung und Bewirtschaftung vom Bauamt. Umfangreiche Restaurierung und Sanierung im Sept. 2013 abgeschlossen. Besucher können sich in Bilddokumentationen über die Geschichte der Burg, des Orts und der Niers informieren. Es sind auch einige Vitrinen mit Ausgrabungsfunden aufgestellt. Nach 123 Stufen wird der Besucher belohnt mit Aussicht auf die Niersauen.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Burgführer</p> <p>Kontakt: Karl Willmen, Heimatverein Oedt e.V., ☎ 02158 6315, karlwillmen@yahoo.de Heinz Panzer, Heimatverein Oedt e.V., ☎ 02158 5273, heinz.panzer@freenet.de</p>
<p>Kreis Viersen 47929 Grefrath Oedt</p> <p>Johannes- Girmes- Straße 21</p> <p></p>	<p>Heimatmuseum Oedt Seit 1989 wird das Heimatmuseum in den Kellerräumen des denkmalgeschützten ehemaligen Rathauses der Gemeinde Oedt vom Heimatverein Oedt unterhalten.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst erster So im Monat 14 - 17 Uhr und nach Vereinbarung geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Museumsführer</p> <p>Kontakt: Karl Willmen, Heimatverein Oedt e.V., ☎ 02158 6315, karlwillmen@yahoo.de Heinz Panzer, Heimatverein Oedt e.V., ☎ 02158 5273, heinz.panzer@freenet.de</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Viersen 41334 Nettetal Breyell</p> <p>Lambertimarkt</p> <p>   </p>	<p>Lambertiturm - Alter Lambert Alter Kirchturm, erbaut um 1380 auf dem Breyeller Lambertimarkt, ältestes Bauwerk dieses Stadtteils, städtebaulicher Mittelpunkt des Orts. Die alte Kirche wurde bis 1907 erhalten und dann bis auf den Turm abgerissen. Zu Beginn des 21. Jhs. Sanierung des Turms, heute für Besichtigungen und Veranstaltungen genutzt, im Obergeschoss Aussichtsplattform mit Blick über Nettetal und Umgebung.</p> <p>http://www.alter-kirchturm.de</p>	<p>10 - 16.30 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins Alter Kirchturm e.V.</p> <p>Kontakt: Ulrike Cronen, Stadt Nettetal, ☎ 02153 8988004, ulrike.cronen@nettetal.de</p>
<p>Kreis Viersen 41334 Nettetal Homburg</p> <p>Krickenbecker Allee 21</p> <p>  </p>	<p>Alt Kämpken Anfang des 17. Jhs. erbaut, gehörte zu Schloss Krickenbeck. Gut erhaltenes Beispiel ländlicher Fachwerkbauweise. In der Scheune befindet sich ein Textilmuseum.</p>	<p>11 - 18 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 11 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Walter Tillmann, Dipl. Textilingenieur</p> <p>Kontakt: Walter Tillmann, Dipl. Textilingenieur, ☎ 02162 13524</p>
<p>Kreis Viersen 41747 Viersen</p> <p>Am Alten Gymnasium 6</p> <p>   </p>	<p>Ehemalige ev. Volksschule Baujahr 1909, Architekt Stadtbauamt Eugen Frielingsdorf. Geplant war ein doppelt so großes Gebäude, ausgeführt wurden einhöftige Flure mit jeweils zwei Klassenräumen und ausgebautem Dachgeschoss. Bausubstanz, Innenausbau und Grundrissdisposition nahezu vollständig erhalten, heutige Nutzung als sog. Gewächshaus für Jungunternehmer.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Präsentation der verschiedenen Aktivitäten der Mieter</p> <p>Kontakt: Ellen Westerhoff, UDB, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de Monika Freund, Stadt Viersen, Wirtschaftsförderung, ☎ 02162 101349, monika.freund@viersen.de</p>
<p>Kreis Viersen 41747 Viersen</p> <p>Gereonstraße 75 Ringstraße 5</p>	<p>Goeters Alte Spinnerei 1865/66 Gründung der Baumwollspinnerei Furmans und Goeters, 1891 Trennung der Kompagnons, Weiterführung durch Hermann Goeters, später durch Sohn Carl. 1896 Erweiterung der Anlage mit Maschinenhalle, Kesselhaus, Batteur und Staubturm. In den 1960er Jahren Einstellung der Produktion, Umnutzung seit 1981, unter Denkmalschutz seit 1992.</p>	<p>13 - 17 Uhr</p> <p>Führung 15 Uhr durch Gerda-Marie Voß</p> <p>Kontakt: Celina Sombrowska, ☎ 02162 8908860, kontakt@celina-sombrowska.de</p>
<p>Kreis Viersen 41748 Viersen</p> <p>Neuwerker Straße 59a</p> <p> </p>	<p>Tho-Illem-Hof Wohnstallhaus mit Fachwerkgerüst im Mittelschiff aus stark dimensionierten Hölzern, Abseiten in massiver Bauweise mit Ziegelmauerwerk errichtet. Die westlich anschließende, unterkellerte Opkamer ist, wie die breit liegenden Gefache, Kreuzstockfenster, profilierten Kopfbänder und breiten Fußbodenbretter, fast vollständig erhalten. Das Haus zeigt die spätmittelalterliche Bautradition der Fachwerkbauweise.</p>	<p>13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Kontakt: Ellen Westerhoff, UDB Stadt Viersen, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de</p>






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Viersen 41747 Viersen Burgstraße 4	Villa V - Haus Walter Kaiser 1 Erbaut 1930/31 im Auftrag des Unternehmers Walter Kaiser, gilt die Villa V als Frühwerk des Bauhaus Architekten Bernhard Pfau 1902-89. Das Wohnhaus steht ganz im Zeichen des neuen Wohnens. Der Mensch als Maß und Mittelpunkt räumlicher Erfahrung - eine radikale Überwindung tradierter Bau- und Lebensstile. http://www.villa-v.de/index.php/yesterday	13 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung 14 Uhr durch Gerda-Marie Voß Kontakt: Gerda-Marie Voß, ☎ 02162 8904545, info@villa-v.de
Kreis Viersen 41747 Viersen Große Bruchstraße 29-31 MO TTO 	Wohn- und Geschäftshaus Julius Mertens Baujahr 1907/08, Bauherr Julius Mertens, Architekt Johannes Timmermanns, Viersen. Außergewöhnlich gut erhalten mit zeittypischer Raumausstattung. Besonders bemerkenswert: Fassade, insbesondere die Schaufenster- und Eingangsanlage mit prägnantem Jugendstildekor.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Ulf Schroeders, Eigentümer Kontakt: Ellen Westerhoff, UDB, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de Ulf Schroeders, ☎ 02162 5307170, info@denk-x.com
Kreis Viersen 41747 Viersen Geschwister- Scholl-Straße 13 MO TTO	Wohnhaus Walter Didden Baujahr 1930, Architekt Willi Esser, Bauherr Viersener Aktienbaugesellschaft. Bewohner Walter Didden, Betriebsleiter bei Kaiser's Kaffee, Neffe von Kommerzienrat Josef Kaiser. Städtisches Reihenwohnhaus in moderner Formensprache mit zeittypischer Extravaganz an Formen, kompakt zweckmäßiger Grundriss mit originaler Innenausstattung.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de Thomas Thiel, Eigentümer, ☎ 02162 5719240, thomasthiel@t-online.de
Kreis Viersen 41751 Viersen Dülken Theodor- Frings- Allee 28- 30 MO TTO   	Wohnhaus Eduard Wünnenberg Ursprünglich 1889 erbautes Doppelhaus, 1904 Backsteinputzfassade mit Erker, Zwerchhausgiebeln und Eckturm, historistisches Schmuckdekor, Innenteile der Originalausstattung erhalten, u. a. eine bislang nicht bekannte Deckenmalerei, die 2015 restauriert wurde. Heute unter Beibehaltung der alten Grundrissstruktur als Privatschule genutzt.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen auf Anfrage durch Schüler und Lehrer der Theodor-Frings-Privatschule Bewirtung durch den Förderverein Kontakt: Ellen Westerhoff, Stadt Viersen, UDB, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de Christa Heyer, Leiterin der Theodor-Frings-Privatschule, ☎ 02162 530931, info@Theodor-Frings-Privatschule.de
Kreis Viersen 41749 Viersen Süchteln Tönisvorster Straße 99 MO TTO P	Holtzmühle 1404 erstmals urkundlich erwähnt, 1792 Übernahme als Korn- und Ölmühle durch den Müller Franz-Anton Holtz. Vermutlich in verschiedenen Bauabschnitten im 19. Jh. als dreigeschossiges Backsteingebäude im Burgenstil errichtet. Es ist Zeugnis des Müllerhandwerks im Übergang zur industriell-maschinellen Produktionstechnik. Nach Aufgabe der Mühle zunächst als Lager, später als Möbelhaus genutzt. Ab 2017 Umbau zum Wohnhaus.	13 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Kontakt: Ellen Westerhoff, UDB Stadt Viersen, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Viersen 41749 Viersen Süchteln</p> <p>Hochstraße 13</p> <p></p>	<p>Kino Königsburg 1908 als Saalbau Königsburg für Konzert-, Tanz- und Bühnenveranstaltungen erbaut, Bauherr Heinrich Schmitz. 1951 wurde ein neuzeitliches Lichtspieltheater durch den Architekten A. Nehaus aus Düsseldorf eingerichtet mit ausgezeichneter Akustik und modernen Philips-Tonfilmapparaturen. 1972 Schließung der Königsburg im Sterben der Lichtspielhäuser. Der Verein Königsburg 2.0 strebt fachgerechte Restaurierung und kulturelle Begegnungsstätte an.</p> <p>http://www.koenigsburg.org</p>	<p>10 - 22 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Vereins Königsburg 2.0 e.V. ab 10 Uhr Fotoausstellung: 20 Jahre Denkmalbereich Innenstadt Süchteln, 10.30 Uhr Vortrag: Fremdkörper? - Neubauten im alten Süchtelner Ortskern im 20. Jh. mit Dr. Marco Kieser. 17 - 22 Uhr Tango im Saal, Musiker: Gerdi Stakenborg, Jürgen Andréé und DJ Christoph Ronecker</p> <p>Kontakt: Ellen Westerhoff, UDB Stadt Viersen, ☎ 02162 101456, ellen.westerhoff@viersen.de Cornelia Breidenbach, Verein Königsburg 2.0 e.V., ☎ 02162 26414, c.breidenbach@architekt-breidenbach.de</p>
<p>Kreis Warendorf 59229 Ahlen</p> <p>Zeche Westfalen 1</p> <p></p>	<p>Grubenwehr Museum Bewahrt die Erinnerung an die Arbeit vor Ort und die damit verbundenen Risiken auf der Zeche Westfalen.</p>	<p>14 - 17 Uhr</p> <p>Führung 14 Uhr durch Werner Danzer, Förderverein Förderturm</p>
<p>Kreis Warendorf 59227 Ahlen Innenstadt</p> <p>Steingasse 11</p> <p></p>	<p>Wohnhaus Fachwerk-Wohnhaus mit Wirtschaftsteil von ca. 1860. Der Wirtschaftsteil wurde 1931 in ein Künstleratelier umgebaut. Das Haus ist in der bereits im Mittelalter angelegten Innenstadt gelegen.</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Familie Uhlmann</p> <p>Kontakt: Nicole Wittkemper-Peilert, ☎ 02382 59286, wittkempern@stadt.ahlen.de</p>
<p>Kreis Warendorf 59229 Ahlen Ostenstadtteil</p> <p>Zeche Westfalen</p> <p></p>	<p>Fördertürme der Zeche Westfalen 1912 Errichtung von zwei Fördergerüsten im Zusammenhang mit dem Bau der Steinkohle-Zeche Westfalen nach der Bauart Zschetsche als Stahl-Fachwerkkonstruktion. Die Konstruktion beinhaltet baukonstruktive und statische Neuerungen, so dass die für die Doppelförderung notwendigen vier Seilscheiben im Gerüstkopf nebeneinander optimal eingebaut werden konnten. 1977 Umrüstung zur Skipförderung, seit 2000 stillgelegt.</p>	<p>zu den Führungen (sonst außen zugänglich)</p> <p>Führungen 14 und 16 Uhr durch Herrn Werner Danzer, Förderverein Fördertürme Treffpunkt: Grubenwehr-Museum. Kaffee, Kuchen, Grillwurst und Bier</p> <p>Kontakt: Nicole Wittkemper-Peilert, ☎ 02382 59286, wittkempern@stadt.ahlen.de</p>
<p>Kreis Warendorf 59229 Ahlen Süd-Ost</p> <p>Stapelstraße Zeche Westfalen 1, Lohnhalle</p> <p></p>	<p>Zeche Westfalen, Schacht I/II Erste Kohlenförderung 1913, seit 2000 geschlossen, Lohnhalle mit Waschkäue, Mannschaftsgang, Lampenstube, Werkstatt, Maschinenhalle, Kesselhaus, Lokschruppen und die Schächte I und II.</p>	<p>zu den Führungen (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führungen 13 und 15 Uhr durch Herrn Weigelt und Mitarbeiter der LR Health and Beauty</p> <p>Kontakt: Wittkemper-Peilert, UDB Stadt Ahlen, ☎ 02382 59286</p>





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48361 Beelen Gartenstraße 18 	Haus Heuer Fachwerkhaus von 1711, durch Giebelinschrift überliefert. Vierständerhaus mit dreischiffigem Wirtschaftsteil, halbe Flettküche und Stube aus der ersten Hälfte des 19. Jhs. Gebäude durch mehrere Anbauten ergänzt. Der DorfGut Beelen e.V. leitete 2010 Restaurierungsmaßnahmen ein, die 2013 abgeschlossen wurden. http://www.dorfgut-beelen.de/haus-heuer.ht...	14 - 18 Uhr (sonst 1. So im Monat 14 - 18 Uhr geöffnet) Ausstellung: Schule vom Beginn der Aufzeichnungen bis heute, für Gespräche und Informationen stehen die Vorstandsmitglieder des Vereins zur Verfügung, Kaffee und Kuchen Kontakt: Anne und Werner Tetzlaff, ☎ 02586 1469
Kreis Warendorf 48317 Drensteinfurt Mühlenstraße 15	Alte Post Erbaut 1647 als Handelshaus im Stil eines niederdeutschen, dreischiffigen Hallenhauses, später Postkutschenstation, seit 1980 Rat- und Bürgerhaus.	zur Veranstaltung (sonst nicht geöffnet) 9 - 17 Uhr Kunstaustellung: Miniaturen verschiedener Häuser aus Drensteinfurt von Günter Koch, Ölgemälde von Häusern und Landschaften von Engelbert Eidecker und Aquarelle von Manfred Blanke Kontakt: Manfred Blanke, Heimatverein Drensteinfurt, ☎ 02508 9096, manfred.blanke@online.de
Kreis Warendorf 48317 Drensteinfurt Südwall Ecke Hammer Straße Treffpunkt	Stadtspaziergang I: Durch Gassen und Höfe Entlang des historischen Straßenzugs Südwall von ca. 1800 sind fast alle Häuser traufenständig und von kleinbürgerlicher Architektur. Der alte Wall- und Grabenverlauf der ehemaligen Stadtbefestigung ist noch sehr gut zu beobachten. Nur wenige Häuser zeigen noch eine alte Fachwerk- oder Fachwerkrückfassade. Im hinteren Bereich liegt die Linne, die Franz-Josef Naber bei seinem Rundgang zeigt.	Beginn 11, 13 und 15 Uhr Kontakt: Franz-Josef Naber, Heimatverein Drensteinfurt, ☎ 02508 1505
Kreis Warendorf 48317 Drensteinfurt Sandstraße Treffpunkt: Parkplatz	Stadtspaziergang II: Durch Gassen und Höfe Walter Gröne führt auf Pfaden und Gassen zu Gebäuden, an denen man im Alltag viel zu hastig vorbeiläuft. Jetzt ist Zeit zum Stehenbleiben und einfach den spannenden Erzählungen zu lauschen, was so alles in Drensteinfurt steckt.	Beginn 12, 14 und 16 Uhr Kontakt: Walter Gröne, ☎ 0175 5866000
Kreis Warendorf 48317 Drensteinfurt Rinkerode Eickenbeck 44 	Mühlen- und Gerätemuseum Rinkerode 1810 als Windmühle erbaut, 1910 als Dampfmaschine umgebaut, die gesamte Technik läuft im Zeitlupentempo. http://www.muehlenmuseum-rinkerode.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung 11 Uhr durch Dr. Horst Merten 15 Uhr Vortrag von Dr. Horst Merten: Das kuriose Baugenehmigungsverfahren der drei Mühlen in Rinkerode und Albersloh mit einer Dauer von 25 Jahren. Kontakt: Dr. Horst und Käte Merten, ☎ 02538 756


Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48317 Drensteinfurt Walstedde Nordholt 1 	Hofanlage Avermann Vierständerbau aus der 2. Hälfte des 18. Jhs. mit Mitteldeele. Im 19. Jh. Erweiterung des Hauptgiebels um zwei Gefache. Mit Schweinestall, Scheune und Backspeicher aus dem frühen 19. Jh. Seit 1948 denkmalgeschützt. Heute als Wohnhaus genutzt.	14 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Ponyreiten, Kaffee, Kuchen und kalte Getränke Kontakt: Verena Von der Brügggen-Drenker, ☎ 02387 919962
Kreis Warendorf 59320 Ennigerloh Im Drubbel 1a 	Kleines Drubbelhaus 1776 errichtet von den Eheleuten Gerhard Reinke und Antonette Püntmann, von Andreas J. Rottendorf vor dem Abbruch bewahrt. Bis 1976 als Altentagesstätte genutzt. 1997-98 Renovierungsarbeiten durch den Heimatverein. Heute Treffpunkt für öffentliche Veranstaltungen. http://www.heimatverein-ennigerloh.de/inde...	10 - 16 Uhr Sanierungsarbeiten werden den Besuchern am und im Haus anschaulich erläutert. Kontakt: Herr Lütke, Heimatverein Enigerloh e.V., ☎ 02524 7191 oder 02524 951296, info@heimatverein-ennigerloh.de
Kreis Warendorf 59320 Ennigerloh Ostenfelde Steinpatt 2-4	Heimatstuben und Dorfarchiv Um 1800 als traufenständiger Fachwerkbau unter nicht ausgebautem Satteldach errichtet. Folgt in seiner Gestalt und inneren Einteilung dem Bautyp des Gadens. Aus neun Gebinden mit eingehälsten Balken und ohne Schwelle auf einem Bruchsteinsockel errichtet. Wände mit Backsteinen ausgemauert, Dach mit Pfannen gedeckt. Heimatstuben seit 1976, Dorfarchiv seit 2004 in Obhut des Heimatvereins, der beide Häuser renoviert und restauriert hat. http://www.ostenfelde-heimatverein.de	10 - 18 Uhr (sonst Mi 14 - 17.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Kaffee und Kuchen Kontakt: Klemens Senger, ☎ 02524 3663, klemens-senger@t-online.de
Kreis Warendorf 59320 Ennigerloh Westkirchen Mühlenweg 5a 	Holländer Windmühle Galerieholländer erbaut 1807-10, Mahlbetrieb 1970 eingestellt, vor Abriss gerettet, heute Heimatstuben und landwirtschaftliche, hauswirtschaftliche und Gewerbe-Ausstellung, Museum auf 2 Etagen. http://www.heimatverein-westkirchen.de/	10 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Uwe Cohn, ☎ 02587 1489
Kreis Warendorf 59299 Oelde Stromberg Landrat- Predeick- Allee 1 	Kulturgut Haus Nottbeck Ehemaliges Rittergut aus dem 14. Jh. Heute Kulturforum und Literaturmuseum, Nutzung für Musik, Theater, Ausstellungen und Veranstaltungen.	11 - 18 Uhr (sonst Di - Fr 14 - 18, Sa, So und feiertags 11 - 18 Uhr geöffnet) Nottbecker Büchermarkt, Kulturcafé geöffnet Kontakt: Kulturgut Haus Nottbeck, ☎ 02529 945590, info@kulturgut-nottbeck.de







Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48336 Sassenberg Schürenstraße 6 	Altes Zollhaus Zentraler Ständerbau von 1734 mit Fachwerkgiebel und Läden aus dem 18. Jh. Oberlichtfenster, dreiflügelige Tür. http://www.stadtprojekt-sassenberg.de	11 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Ausstellung zur Restaurierungsgeschichte mit Bildern, frische Waffeln und kalte Getränke Kontakt: Dr. Elisabeth Baxhenrich-Hartmann, Stadtprojekt Sassenberg e.V., ☎ 02583 303747, info@stadtprojekt-sassenberg.de
Kreis Warendorf 48336 Sassenberg Lappenbrink Treffpunkt: Mühlenplatz	Führung: Die fürstbischöfliche Residenzstadt Kleine Führung zur Geschichte der Stadt Sassenberg im Innenstadtbereich.	Beginn 14 Uhr
Kreis Warendorf 48336 Sassenberg Lappenbrink	Kath. Pfarrkirche St. Johannes Evangelist Die Pfarrkirche wurde 1670-78 unter Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen mit Rückgriff auf gotische Formen als Hallenkirche erbaut. Der Turm stammt aus den Jahren 1913/14. Durch aufwändige Renovierungsmaßnahmen von 2006-11 konnte die Pfarrkirche nicht nur in ihrem Bestand erhalten werden, sondern auch einiges von ihrer Ursprünglichkeit zurückgewinnen. Sie stellt ein gutes Beispiel für ein baukulturelles Erbe mit einer für Sassenberg nicht nur ortsprägenden, sondern darüber hinaus auch identitätsstiftenden Bedeutung dar. http://www.sassenberg.de/274.html http://www.johannes-evangelist.de	8 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Führung mit Turmbesteigung 15 Uhr Kontakt: Dr. Ansgar Russel, ☎ 02583 1020
Kreis Warendorf 48324 Sendenhorst Ostenpromenade	Jüdischer Friedhof Mit seinen insgesamt 18 noch erhaltenen Grabsteinen ist er 1994 als Baudenkmal eingetragen worden. Die letzte Beisetzung fand am 9.8.1900 statt. Insgesamt bestatteten die Sendenhorster Juden ihre Toten über einen Zeitraum von rund 120 Jahren auf dem kleinen, hochgelegenen Wallstück. In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. erhielten die Gräber Gedenksteine aus Sandstein, auf der östlichen Seite mit einer hebräischen Aufschrift, auf der westlichen, zum Ortskern gewandten Seite, mit Daten des Verstorbenen in deutscher Schrift. Die heutige Friedhofsmauer ist um 1900 entstanden.	zur Führung Führung 15 Uhr durch einen Vertreter des Landesverbands der jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe Kontakt: Herr Specht, Stadt Sendenhorst, Untere Denkmalbehörde, ☎ 02526 303131, specht@sendenhorst.de
Kreis Warendorf 48324 Wadersloh Göttinger Straße 5	Rittergut Haus Heerfeld Erstmals 1194 urkundlich erwähnt liegt das Boden- und Kulturdenkmal Rittergut Haus Heerfeld zwischen Liesborn und Göttingen.	zur Führung Führung 15 Uhr Nur Außenanlagen zur Besichtigung freigegeben. Kontakt: Christa Eckervogt, ☎ 0173 8979118





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 59321 Wadersloh Liesborn Abteiring 8 	Museum Abtei Das Museum befindet sich in der barocken Abtiresidenz der ehemaligen Benediktinerabtei Liesborn. Ergänzt wird das historische Gebäude durch einen modernen Erweiterungsbau, der 2005 errichtet wurde. Die umfangreiche Sammlung des Museums umfasst viele Bereiche der Kunst- und Kulturgeschichte der Region. http://www.museum-abtei-liesborn.de/13477...	14 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 9 - 12 und 14 - 17 Uhr, Sa - So auch geöffnet) Ausstellung Jesus Reloaded - Das Christusbild im 20. Jh. von Chagall bis Rauschenberg - Werke aus der Sammlung Christliche Kunst Wittenberg Kontakt: Museum Abtei Liesborn, ☎ 02523 98240, info@museum-abtei-liesborn.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Brünebreite 43 	Büchsenmacherhaus Fachwerkgebäude einer Büchsenmacherfamilie im Handwerkerviertel. Im Ursprung um 1500 erbaut, Umbauten um 1605 und 1799 zum Flurhaus. Viele Ausstattungselemente wie Treppe und Türen aus der Zeit um 1800 sind erhalten. Bei der Sanierung wurde im Flur eine Deckenmalerei aus der Zeit des Jugendstils entdeckt. Im Garten wird die Büchsenmacherwerkstatt mit Schmiede zur Zeit instand gesetzt.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf Die Sanierung des Gebäudes wird erläutert. Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Alte Schulstraße 3 	Dielenhaus Das Fachwerkhaus gehörte als Arbeiterhaus ehemals zu einem größeren Anwesen und wurde um 1700 und 1790 nach hinten erweitert. Der Eingangsbereich war ehemals eine hohe Diele. Zentral im Inneren steht ein massiver bauzeitlicher Kamin. Die vordere Fassadenbemalung wurde 1985 gefunden und später rekonstruiert.	ganztags (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Gerichtsfuhlke 1 	Gadem Gerichtsfuhlke 1 Doppelgadem und Fachwerkhaus von 1616. 2011-14 detailgetreu restauriert. Museum und Ferienwohnung. Erlebbar ist die Einrichtung der 1940er Jahre, in der der Zigarrenmacher Willi Uchtmann mit seiner Familie hier wohnte und arbeitete.	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung 15 Uhr durch die Altstadtfreunde Warendorf Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf e.V., ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Neuenhof 8 	Gadem Neuenhof 8 Kleines Fachwerkhaus aus dem 17. Jh. von fünf Gebinden Länge, dessen Vorderfront um 1900 in Backsteinmauerwerk erneuert wurde. Historische Raumstruktur mit ehemals hoher Küche erhalten. Das Gebäude wurde liebevoll restauriert und zeigt viele authentische Details.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf und den Eigentümer Die Sanierung des Gebäudes wird anschaulich erläutert. Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Markt 1 	Historisches Rathaus Nach einem Stadtbrand 1404 in massiver Bauweise entstanden. Heutige Eingangssituation mit Mittelrisalit um 1870, ursprünglich führte eine Tür in der östlichen Giebelwand in eine Empfangshalle. Heute eingerichtet sind der neue und der alte Ratssaal mit ehemaligem Bürgermeisterzimmer und historischem Urkundentresor sowie Silberschmiedearbeiten. https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	11 - 17 Uhr (sonst Di - Fr 15 - 17, Sa 10.30 - 12.30 und So 14 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf Sonderausstellung Pferde, u. a. 10.9.: 18 Uhr Aufaktveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals Kontakt: Horst Breuer, Kulturbüro Stadt Warendorf, ☎ 02581 541410, horst.breuer@warendorf.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Altstadt Klosterstraße 7 	Bürgerhaus Klassizistischer Bau, Sonderform des Querflurhauses, zweistöckig. 1812 errichtet mit Vestibül und ovalem Gartensaal. Im vorderen Hausteil Wohnstube restauriert und im Stil des Biedermeier um 1840 möbliert, im hinteren Gartensaal gut erhaltene und handbedruckte Papiertapeten von 1823-24 aus der Pariser Manufaktur Dujour und Leroy. Der große historische Garten wird zzt. wiederhergestellt. https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Altstadt Münsterstraße 19 	Fabrikantenwohnhaus Bispinck Zweigeschossiges Backsteingebäude von 1902 mit neugotischem Treppengiebel. Im Treppenhaus bleigefasste farbige Fenster mit Motiven des Jugendstils, in den Räumen freigelegte Stuckornamente und Friese. Sehenswerter Wintergarten aus der Bauzeit. https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet) Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Altstadt Zuckertimpen 4 	Gadem Zuckertimpen 4 Wohndeelenhaus von 1663, später Gadem-Mietshaus. Heutige Nutzung als Museum. Das Kleine-Leute-Haus zeigt eine Einrichtung und das Wohnen zweier Familien, Gelegenheitskutscher und Lokomotivputzer, in der Zeit um 1925. https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Altstadt Oststraße 59 	Torschreiberhaus Kleines Backsteinhaus, 1822 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Müser zur Kontrolle des Verkehrs als Zollstation errichtet. Restaurierung 2004-05, als Museum eingerichtet. Im Erdgeschoss rekonstruierte Wohnung des Torschreibers, im nördlichen Teil Dienststube. Im Dachboden Ausstellung zur Stadt- und Hausgeschichte. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	11 - 17 Uhr (sonst So 15 - 17 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Altstadtfreunde Warendorf Kontakt: Laurenz Sandmann, Altstadtfreunde Warendorf, ☎ 02581 634439, info@altstadtfreunde-warendorf.de




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Einen-Müssingen Bartholomäusstraße 26 	Heimathaus Einen 1989 spendete die Familie Schröer dem Heimatverein ein Backhaus von 1844. Mit finanzieller Unterstützung der NRW-Stiftung, der Stadt Warendorf und des Amts für Agrarordnung wurde das Backhaus als heimatliche Begegnungsstätte originalgetreu wieder aufgebaut. Rund 6.000 freiwillige Arbeitsstunden vieler Bürger wurden von 1991-93 geleistet. Im Erdgeschoss befindet sich ein Café, im Obergeschoss eine Ausstellung mit landwirtschaftlichen und handwerklichen Geräten. Das Haus wird genutzt für Wechselausstellungen und als Versammlungsraum. http://www.einen-muessingen.de/heimatverei...	12 - 18 Uhr Führungen 13 und 15 Uhr Café geöffnet Kontakt: Hubert Kleinschnitker, Heimatverein Einen-Müssingen e.V., ☎ 02584 1633, hubert.kleinschnitker@einen-muessingen.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Einen-Müssingen Bartholomäusstraße	St.-Bartholomäus-Kirche Einen Romanische Kirche mit Gründung der Pfarrei um 1216 errichtet. Im 16. Jh. erweitert mit Kreuzgewölben in gotischen Formen. Besonders sehenswert ist der bemalte steinerne Altarretabel aus der Zeit um 1460, Taufstein aus dem 12. Jh. An der Ostseite steht ein restaurierter Marienbildstock der Familie Streine aus Velsen mit der Schmerzhaften Mutter von 1723. http://pfarrei-jb.de/unsere-kirchen/st-bar...	fällt aus (sonst auch geöffnet)
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Freckenhorst Gänsestraße 1 	Bürgerhaus Gänsestraße Das Fachwerkhaus wurde bereits 1548/49 an der Ortsdurchfahrt als typisches, kleinstädtisches Bürgerhaus errichtet. Das authentisch erhaltene Vierständerhaus besitzt im hinteren Teil als Besonderheit ein zweigeschossiges Kammerfach. Das Bürgerhaus wird für standesamtliche Trauungen und kulturelle Zwecke genutzt. https://www.warendorf.de/leben-in-warendor...	14 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung 15 Uhr durch den Verein Freckenhorster Bürgerhaus e. V. Kontakt: Peter Marberg, Verein Freckenhorster Bürgerhaus e. V., ☎ 02581 4888
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Freckenhorst Stiftsmarkt 11 	Museum Stiftskammer Vor der Stiftskirche am Stiftsmarkt befindet sich die romanische Petrikapelle, die ein kleines Museum mit wertvollen Kunstschatzen aus der jahrhundertealten Kloster- und Stiftsgeschichte, z. B. dem kunstvoll verzierten Evangeliar der Emma aus dem 10. Jh. beherbergt. http://bonifatius-lambertus.de/kirchen/sti...	11.30 - 16 Uhr (sonst Apr. - Okt. So 11.30 - 12.30 und 15 - 16 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Verein Stiftskammer Petrikapelle


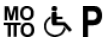




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Freckenhorst Stiftshof 2 	Stiftskirche St. Bonifatius Die als Stiftskirche gegründete St.-Bonifatius-Kirche ist mit der Patrokluskirche in Soest Beispiel romanischer Baukunst in Westfalen. Das Weihedatum 1129 ist noch heute am ebenfalls bedeutenden Taufstein ablesbar. Zum Ende des 15. Jhs. wurde die Kirche in ein freiweltliches Damenstift umgewandelt und 1811 im Zuge der Säkularisation aufgelöst. http://bonifatius-lambertus.de/kirchen/st-...	11.30 - 18 Uhr (sonst 9 - 18 Uhr geöffnet) Kirchenführung 11.30 Uhr, Turmführung 13 Uhr 10.30 Uhr Heilige Messe Kontakt: Pfarrbüro St. Bonifatius, ☎ 02581 980077
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Hoetmar Ahlener Straße 17- 21 	Läutehaus Dreifamilienwohnhaus aus Backstein mit Stallgebäude, 1904 durch den Maurermeister Richter erbaut. Kirchspielarmenhaus, kirchlicher Sozialbau. Die Familien verpflichteten sich Dienste in der Kirche zu übernehmen, wie z. B. das Läuten der Glocken. 2016 erwarben die Heimatfreunde Dorf Hoetmar e.V. das Gebäude. Es wird zzt. saniert und wieder einer Wohn- und Vereinsnutzung zugeführt.	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch den Heimatverein Hoetmar e.V. Die Sanierung des Gebäudes wird erläutert. Grill-Imbiss und Getränke Kontakt: Heimatfreunde Dorf Hoetmar e.V., ☎ 02585 935466, rdorgeist@t-online.de
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Hoetmar Lindenstraße 20	Stellmachereiwerkstatt Hoetmar Technisches Denkmal. Langgestrecktes Backsteingebäude mit Flachdach, Baujahr 1928 mit expressionistischer Bauornamentik. Bis 2003 restauriert und als Museum aufgearbeitet. Von der technischen Ausstattung sind u. a. Transmission, Aufbereitungsbecken und Maschinen erhalten, ebenso historische Arbeitsgeräte und Werkzeuge des Stellmachers. http://www.hoetmar.de/index.php/hoetmar/28... https://www.warendorf.de/bildung-kultur/mu...	fällt aus (sonst auf Anfrage geöffnet)
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Milte Am Kirchplatz 8	Kirche Johannes der Täufer Die Pfarrei wurde erstmals 1256 erwähnt. Der Westturm ist aus der Romanik erhalten und in der gotischen Zeit mit einem Treppengiebel versehen worden. 1829/30 erneuerte Friedrich Wilhelm Müser das Langhaus als Saalbau nach preußischen Vorbildern mit einer sehenswerten klassizistischen Ausstattung. http://pfarrei-jb.de/unsere-kirchen/st-joh...	fällt aus (sonst auch geöffnet)
Kreis Warendorf 48231 Warendorf Milte- Vinnenberg Beverstrang 40 	Wassermühle am Kloster Vinnenberg Das historische Mühlengebäude liegt unmittelbar gegenüber des Klosters Vinnenberg an der Bever und gehörte ursprünglich dem Kloster. Im Jahr 1876 wurde die Mühle an den Müller Josef Horstmann, einem Urahn der heutigen Besitzer, übergeben. Nach der Umlegung der Bever im Rahmen der Flurbereinigung in den 1960er Jahren musste der Mühlenbetrieb eingestellt werden. http://www.muehlrad-vinnenberg.de/index.ht...	11 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf durch die Mühlradfreunde Milte Vinnenberg e.V. Kontakt: Ulrich Fischer, Mühlradfreunde Milte Vinnenberg e.V., ☎ 02583 1785, info@muehlrad-vinnenberg.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Wesel 46535 Dinslaken Altmarkt Ecke Duisburger Straße 	St.-Vincentius-Kirche In der ersten Hälfte des 15. Jhs., zur Zeit der Spätgotik, aus Feldbrandziegeln errichtet, die in unmittelbarer Nachbarschaft gebrannt werden konnten. Streng in die Ost-West-Achse gebaut. http://www.katholische-kirche-dinslaken.de...	10 - 18 Uhr
Kreis Wesel 46535 Dinslaken Eppinghoven Kerkmannstraße 10 	St.-Johannes-Kirche Zunächst stand an der Stelle der Kirche eine Kapelle, die erstmals in einer Beleihungsurkunde von 1226 nachgewiesen wurde. Um 1450 entstand dann die Kirche, die wegen der stark anwachsenden Gemeinde im Jahre 1927/28 durch einen Rundbau mit Umgang in parabelexpressionistisch gotisiertem Stil erweitert wurde. http://www.stjohannes.eppinghoven.de	10 - 18 Uhr Führungen 11 und 16.30 Uhr
Kreis Wesel 46539 Dinslaken Hiesfeld Am Freibad 3 - 5 	Wassermühle Hiesfeld Baujahr 1693, Vorgängerbauten der Wassermühle lassen sich zurück verfolgen in das 14. Jh. Seit 1991 kümmert sich der Mühlenverein Hiesfeld um den Erhalt der Mühle und führt in den weiteren Gebäuden der Mühle ein Mühlenmuseum mit mehr als 60 Modellen aus vielen Ländern. http://www.muehlenverein.net	10 - 18 Uhr (sonst Museum So 10 - 12.30 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf Cafeteria im Mühlenhof des Museums Kontakt: Kurt Altena, Vorsitzender Mühlenverein Hiesfeld, ☎ 02064 94188, ursula.altena@gmx.de Paul Duscha, Geschäftsführer Mühlenverein Hiesfeld, ☎ 02064 82180, duscha@t-online.de
Kreis Wesel 46539 Dinslaken Hiesfeld Sterkrader Straße 	Windmühle Hiesfeld Auftraggeber Gerhard Eickhoff, Baumeister Heinrich Brahm. Betriebszeit 100 Jahre ab 1822. Restaurierung der Holländerwindmühle ab 1950 durch verschiedene Initiativen. Übernahme der Pflege durch heutigen Mühlenverein Hiesfeld ab 1976. Die Mühle ist voll funktionsfähig. Erneute Sanierung in 2016. http://www.muehlenverein.net	10 - 18 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen nach Bedarf Videoraum und Windmühle sind geöffnet. Kontakt: Kurt Altena, Vorsitzender Mühlenverein Hiesfeld, ☎ 02064 94188, ursula.altena@gmx.de Paul Duscha, Geschäftsführer Mühlenverein Hiesfeld, ☎ 02064 82180, duscha@t-online.de
Kreis Wesel 46537 Dinslaken Lohberg Stollenstraße 1  	Ledigenheim Lohberg Errichtet 1917, Wohnstatt für ledige Bergleute. http://www.ledigenheim-lohberg.de	11 - 17 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Mitmachmuseum im Ledigenheim-Saal geöffnet, Glückauf-Markt vor dem Gebäude Kontakt: Stiftung Ledigenheim Lohberg, ☎ 02064 621930, info@dizeum.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Wesel 46539 Dinslaken Oberlohberg Kirchstraße 278 	Herz-Jesu-Kirche Auf dem höchsten Punkt des ehemaligen Lohbergs erbaute einschiffige und dreijochige Saalkirche aus Backstein. Grundsteinlegung 1895, 1896 geweiht als Rektoratskirche von St. Vincentius Dinslaken, 1919 Pfarrkirche. In neugotischen Bauformen, Altar aus der Gocher Schule von F. Langenberg. http://www.katholische-kirche-dinslaken.de...	11 - 18 Uhr (sonst Sa vor und nach dem Gottesdienst 18.30 - 19.30 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins 120-jähriges Jubiläum, Gemeindefest, Kaffee, Kuchen, landestypische Speisen der Flüchtlinge und kroatischen Gemeinde, Kinderprogramm, Livemusik, Kinderchor Kecke Kiebitze. Kontakt: Käthi Klein, ☎ 02064 92274
Kreis Wesel 46499 Hamminkeln Bruchweg 4 - 6 Stiftung Grenzenlust 	Arboretum Grenzenlust Zum Gut gehören Wohn- und Wirtschaftsgebäude und der umgebende Park, das Arboretum. Das Gutshaus (Fachwerkhäuser), das Ende des 18. Jhs. erbaut wurde, und der ehemalige Pachthof (Backsteingebäude), datiert 1861, zählen zu den ältesten Gebäuden des Anwesens. Das etwa 8,5 ha große Arboretum präsentiert eine außergewöhnliche Sammlung einheimischer und fremdländischer Gehölze. http://www.grenzenlust.de	11 - 17 Uhr (sonst an ausgewählten Tagen 11 - 17 Uhr geöffnet, siehe Homepage) Ansprechpartner vor Ort, Getränkeangebot und Kuchen, bedingt barrierefrei Kontakt: Philipp Rother, Verwalter, ☎ 0173 9152699, rother@grenzenlust.de Christa Hartmann, Stiftungsrat, ☎ 0173 1802676, post@grenzenlust.de
Kreis Wesel 47441 Moers Klosterstraße 5 	Ev. Stadtkirche Ältestes Gotteshaus innerhalb der befestigten Altstadt, Johanneskapelle von 1363, 1441-1614 gehörte die Kapelle zur Anlage des Karmeliterklosters, Kirchturm 1891 errichtet. Das Absacken der Kirche macht seit März 2011 eine Grundsaniierung mit Renovierung der Kirche notwendig. Ab Mai 2016 ist die Stadtkirche nach umfassender Sanierung wieder geöffnet. http://www.stadtkirche-moers.de/	10 - 17 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führungen 12 und 15 Uhr 10 Uhr Gottesdienst, 11.30, 13.30 und 16.30 Uhr Turmbesteigungen, Aktionen und Waffelstand Kontakt: Ev. Kirchengemeinde Moers, ☎ 02841 889980, info@kgm-moers.de Pfarrerin Prumbaum, ☎ 0173 5728340, prumbaum@kgm-moers.de
Kreis Wesel 47441 Moers Kastell 9 	Grafschafter Museum im Moerser Schloss Ursprünglich Turmburg um 1200, entwickelte sich zur komplexen frühneuzeitlichen Schlossanlage. Im Kern eine der ältesten im Rheinland erhaltenen hochmittelalterlichen Ringburgenanlagen, Westflügel und Hauptturm 16. Jh. Seit 1905 im Besitz der Stadt, heute regionalhistorisches Museum mit Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen. http://grafschafter-museum.de http://www.facebook.com/grafschaftermuseum	11 - 19 Uhr (sonst Mo - Fr 10 - 18, Sa, So und feiertags 11 - 18 Uhr geöffnet) Führungen durch Sonder- und Dauerausstellungen stündlich Bastel- und Mitmachaktionen, Vorführungen, Imbissstände, Verkaufsstände, Musik, Theater Kontakt: Fania Burger, Grafschafter Museum im Moerser Schloss, ☎ 02841 8815121, fania.burger@moers.de Diana Finkle, Grafschafter Museum im Moerser Schloss, ☎ 02841 8815115, diana.finkle@moers.de
Kreis Wesel 46514 Schermbeck Damm Zum Elsenberg 	Trafostation 1911 erbaut, erster Stromabnehmer war die Alte Schule. Damm wurde nach und nach elektrifiziert. Der Abriss wurde verhindert durch Dammer Bürger. Die alte Technik ist erhalten. Gründung des Turmvereins Damm e.V. Ausstellung: Geschichte der Elektrizität mit vielen Unikaten. http://www.turmverein-damm.de	11.30 - 16 Uhr (sonst erster So im Monat und auf Anfrage geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Turmvereins Damm e.V. Kontakt: Ernst-Hermann Göbel, Turmverein Damm e.V., ☎ 02853 840, admin@turmverein-damm.de





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
<p>Kreis Wesel 46562 Voerde Götterswickerhamm</p> <p>Dammstraße</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Götterswickerhamm Kirchturm einer 1200 als einschiffiger Saalbau errichteten romanischen Kirche. 1447 Zerstörung, als dreischiffige spätgotische Halle neu errichtet, erneute Zerstörung. Heutiger Bau von 1831-34 im neugotischen Stil nach Plänen und Anweisungen von K. F. Schinkel umgebaut. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p>	<p>14 - 18 Uhr (sonst Sommer So 11.45 - 18 Uhr und ganzjährig zum Gottesdienst geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins traditionelles Turmcafé, Vorstellung der Kirchturmuhre, Auftritt des Posaunenchores Voerde, Kinderprogramm</p> <p>Kontakt: Dirk Haarmann, ☎ 02855 82277, dirk.haarmann@gmx.net</p>
<p>Kreis Wesel 46562 Voerde Spellen</p> <p>Friedrich- Wilhelm- Straße 13</p> <p></p>	<p>Ev. Kirche Spellen 1696 vollendete Saalkirche, 1880 Turmanbau an der Westfront, 1945 schwere Schäden, Kirche erst 1948 wieder benutzbar, 1956 neuer Turm.</p> <p>http://www.ev-kirche-spellen-friedrichsfel...</p>	<p>12 - 17 Uhr (sonst Fr 14 - 18 und So 12 - 18 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen nach Bedarf durch Guido Cloudt und Dirk Brüggemann Informationstafeln und eine kleine Fotoausstellung in der Kirche.</p> <p>Kontakt: Guido Cloudt, ☎ 02855 7719, guido.cloudt@gmx.de Dirk Brüggemann, ☎ 02855 81168, dirk-brueggemann@medionmail.com</p>
<p>Kreis Wesel 46483 Wesel</p> <p>Karl- Jatho- Straße Rheinpromenade an der alten Eisenbahnbrücke</p> <p></p>	<p>Historischer Schienenverkehr An der 1874 erbauten Eisenbahnlinie London-Boxtel-Wesel-Berlin und Paris-Boxtel-Wesel-Hamburg-Kopenhagen, genannt Boxteler Bahn der NBDS. Neben den Resten der ehemals längsten Eisenbahnbrücke Europas mit 1.996 m Länge werden die z. T. unter Denkmalschutz stehenden Fahrzeuge des historischen Schienenverkehr Wesel e.V. auf dem Betriebsgelände restauriert und gewartet.</p> <p>http://www.hsw-wesel.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst Di 17 - 19 und Sa 11 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Führungen im Museumsgelände nach Bedarf durch Betriebseisenbahner Führerstandsmitfahrten auf dem Rangiergerät von Jung, Fahrraddraisine, Besichtigung des Personenzuges, Dampflok Baujahr 1916 in Aufarbeitung, kleines Brückenmuseum im Waggon, Kaffee, Kuchen, Speisen und Getränke.</p> <p>Kontakt: Dyrk Lübke, Historischer Schienenverkehr Wesel e.V., ☎ 0281 4757755, dyrk.luebke@gmx.de Klaus Kaitna, Historischer Schienenverkehr Wesel e.V., ☎ 0281 61256, klassen.kaitna@unitybox.de</p>
<p>Kreis Wesel 46483 Wesel</p> <p>Großer Markt</p> <p></p>	<p>Willibrordi-Dom Dreischiffiger Vorgängerbau mit 1478 errichtetem Turm. Spätgotische, fünfschiffige Basilika, 1498-1540 erbaut, Turm übernommen.</p> <p>http://www.kirche-wesel.de/index.php?seite...</p>	<p>12.30 - 18 Uhr (sonst 14.30 - 17 Uhr geöffnet)</p> <p>Kurz- und Dachführungen nach Bedarf durch Vorstandsmitglieder und den Dombaumeister Turmbesteigung möglich, Präsentation der Vereinsgeschichte</p> <p>Kontakt: Karl-Heinz Tieben, ☎ 0281 56648, khtieben@yahoo.de</p>
<p>Kreis Wesel 46487 Wesel Diersfordt</p> <p>Am Schloss 1a</p> <p></p>	<p>Eiskeller, Schloss Diersfordt Das Wirtschaftsgebäude aus der zweiten Hälfte des 18. Jhs. wird vom Heimatverein der Herrlichkeit Diersfordt als Museum für die Ortsgeschichte und für Sonderausstellungen genutzt.</p> <p>http://www.heimatverein-diersfordt.de</p>	<p>11 - 17 Uhr (sonst So 11 - 17 Uhr und auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Präsentation der ehrenamtlichen Arbeit des Heimatvereins, Erläuterung durch Mitglieder des Heimatvereins und die Denkmalpflegerin zum Umbau zum Museum mit ehrenamtlich erarbeiteten Ausstellungen, Ausstellung 2.000 Soldaten und 400 Schiffe vor Wesel. Kaffee, Kuchen, Erfrischungsgetränke, Frühmittelaltermarkt</p> <p>Kontakt: Alexandra Kelemen, UDB Stadt Wesel, ☎ 0281 2032332, denkmalschutz@wesel.de Frau Quast, Heimatverein der Herrlichkeit Diersfordt, ☎ 02859 375</p>




Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
Kreis Wesel 46487 Wesel Diersfordt Herrschaftliches Feld Am Schloss 	Schlosskirche Diersfordt Bau der Schlosskirche 1774 bis 1780 durch Alexander Herrmann Freiherr von Wylich. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.	11 - 16.30 Uhr (sonst auch geöffnet) Führungen nach Bedarf Kontakt: Annelie Berbig, ☎ 0281 71586, a.berbig@t-online.de
Kreis Wesel 46509 Xanten Am Rheintor 	Archäologischer Park Xanten - Colonia Ulpia Traiana Reste der römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana, gegründet durch Kaiser Trajan um 100 n. Chr. 1977 Eröffnung des archäologischen Parks, Erforschung, Konservierung, Rekonstruktion einzelner Gebäude, z. B. Stadtmauer, Tempel, Amphitheater, Thermenanlagen und Herberge. Das Römermuseum, das auf den Grundmauern der antiken monumentalen Eingangshalle der großen Thermen errichtet wurde, zeigt zahlreiche Exponate aus der rund 400-jährigen römischen Geschichte Xantens, u. a. originale Wandmalereien. http://www.apx.lvr.de	9 - 18 Uhr (sonst auch geöffnet) Science Day: Projektpartner und wissenschaftliche Institute präsentieren die gemeinsamen Aufgaben, wissenschaftliche Forschungsergebnisse werden anschaulich und zum Anfassen und Mitmachen aufbereitet, u. a. Luftbildarchäologie, Archäobotanik, Grabung Live. Kontakt: Marianne Hilke, LVR-Archäologischer Park Xanten, ☎ 02801 712154 LVR-Archäologischer Park Xanten, Kasse, ☎ 02801 9856770, shop-apxstadtzentrum@rheinlandkultur.de
Kreis Wesel 46509 Xanten Kapitel 20 	Dom und Dombauhütte Grundsteinlegung gotischer Dom St. Viktor 1263, Fertigstellung 1519 erste Restaurierungsphase 1857-68, Gründung des Dombauvereins 1849, Feb. 1945 Zerstörung der Stadt und des Doms, 1966 Abschluss des Wiederaufbaus. http://www.xantener-dombauverein.de	14 - 17 Uhr (sonst 10 - 18 Uhr geöffnet) 15 Uhr Vortrag: Die kriegszerstörten Epitaphien im südlichen Kreuzgang und ihre Restaurierungsmöglichkeiten, Steinmetzwerkstatt: rekonstruierte Ölberstation, Glaswerkstatt: Schutzverglasungsherstellung für Maßwerfenster, Schäden und Maßnahmen an Originalverglasung, Kinderprogramm: Mittelalterlicher Hebekran (1:1 Modell)
Kreis Wesel 46509 Xanten Mörmter Düsterfeld	Ev. Kirche Mörmter 1547 Eigenkirche der Familie von Quadt und der ref. Gemeinde, 1655 auf den Ruinen der Vorburg Wuisterrath errichtet. Reste eines Wassergrabens, Friedhof, Innen Stifterwappenstein, Wandteppiche von L. Marx-Colsmann. 1993 Vereinigung mit der Kirchengemeinde Xanten.	11 - 18 Uhr (sonst 1. So im Monat zum Gottesdienst 10 - 12 Uhr geöffnet) Führungen nach Bedarf durch Mitglieder des Fördervereins ev. Kirche Mörmter e.V. Kontakt: Sabine Sweetsir, Förderverein, ☎ 02801 5685, sweetsirgermany@t-online.de
42289 Wuppertal Öhder Straße 47 und 49 	Bandweberei und Museum Kafka Alte Bandweberei mit 120-jähriger Geschichte, vormals in der Beyeröhde in Langerfeld. Produktion von textilen Schmuckbändern auf 25 alten Jacquardwebstühlen, gebaut 1882-1960. Weberei und Ausstellung in denkmalgeschütztem bergischen Industrieensemble, erbaut 1887-1900. http://www.baenderei-kafka.de	10 - 15 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) Führungen bis 14.30 Uhr halbstündlich durch Christine Niehage





Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42327 Wuppertal Lüntenbeck 1 	Schloss Lüntenbeck 870 erstmals erwähntes Anwesen, diente dem Damenstift Gerresheim als Oberhof. Residenz adeliger Familien. Die geschlossene Hofanlage ist in historischem Zustand erhalten und wurde umfassend restauriert. Dazugehörige Hofgemeinschaft, Restaurant und Märkte. http://www.schloss-luentenbeck.de	zu der Führung (sonst Hof und Garten geöffnet) Führung um Haus und Hof 14 Uhr Ausstellungen Lüntenbeck - gemalt und Lüntenbeck - Verfall und Restaurierung. Hof und Garten ganztags geöffnet Kontakt: Dr. Antonia Dinnebier, ☎ 0202 2987687, info@schloss-luentenbeck.de
42281 Wuppertal Barmen Münzstraße 51 / 53 	Konsumgenossenschaft Vorwärts Genossenschaftszentrale 1904-31, Kaserne und Gefangenenlager der SA 1933-36, Wehrmachtskaserne 1936-43, Lebensmittelgroßhandlung 1943-53, Flüchtlingslager 1953-61. Heute Konsumgenossenschaft Vorwärts.	11 - 18 Uhr (sonst jeden ersten Mi und So des Monats 14 - 18 Uhr und auf Anfrage geöffnet) Führungen bis zu den Gleisanschlüssen 11, 13, 15 und 17 Uhr durch Mitglieder des Fördervereins Gespräche mit Zeitzeugen, Ausstellung über die Genossenschaftsbewegung im Wuppertal, Geschichte des Gebäudes im Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit. Kontakt: Heide Koehler, Förderverein, ☎ 0177 6890166, heide.koehler@t-online.de
42115 Wuppertal Briller Viertel Bismarckstraße 65	Gründerzeithaus Das 1900 von einem Kaufmann errichtete Gebäude ist ein gut erhaltenes, typisches Beispiel eines bürgerlichen Einfamilienhauses der späten Gründerzeit. Die Fassade ist mit Türmchen und Erkern abwechslungsreich gestaltet. Im Inneren sind der mit Kreuzgewölbe gestaltete Eingangsbereich, ein großes Bleiglasfenster, das Treppenhaus sowie die Türen im Original bewahrt worden.	fällt aus (sonst nicht geöffnet)
42115 Wuppertal Briller Viertel Katernberger Straße 61	Niederländisch-ref. Friedhof Bis oft weit in den Herbst hinein beeindruckt der 1851 eingerichtete Friedhof der freikirchlichen ref. Gemeinde durch die unzähligen Rosen, die die stets gleich gestalteten Gräber zieren. Der Friedhof steht in der Tradition der Herrenhuter Brüdergemeinen, die ihre Friedhöfe egalitär gestalten: Vor Gott sind alle gleich. Die Rosen sind ein biblisches Symbol der Auferstehung. http://www.reformierte-gemeinde.de	fällt aus (sonst ganztags zugänglich)
42349 Wuppertal Cronenberg Solinger Straße 2 	Ev.-ref. Kirche Stadtbildprägendes Gebäude. Bruchstein-Saalkirche von 1766-71 mit quadratischem Westturm mit Zwiebelhaube und reichen Schnitzereien an Kanzel, Schalldeckel und Orgelaufgang. http://www.ev-kirchengemeinde-cronenberg.d...	11.30 - 16 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Webseite) 250-jähriges Jubiläum, Turmbesteigung möglich. Kontakt: Tim Jacobs, Evangelische Kirchengemeinde Cronenberg, ☎ 0173 5215296, jacobs.cronenberg@t-online.de






Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42109 Wuppertal Elberfeld In der Mirke 1 	Freibad Mirke 1851 von dem Elberfelder Bürger W. Teschemacher wahrscheinlich ausgehend von einem ehemaligen Bleicherteich u. a. zum Zweck des Schwimmunterrichts angelegt. Mit seinem krummen Schwimmbecken und den Vereinsholzhäusern aus den 1920er Jahren zeugt es nunmehr von 165 Jahren Bürgerengagement und dem starken Willen zum Erhalt des Bads. http://www.pro-mirke.de	13 - 17 Uhr (sonst Mi zum Vereinstreff 19 - 21 Uhr geöffnet) Führungen 14 und 16 Uhr durch Heiner Mokroß, 1. Vorsitzender Pro Mirke e.V. Schwimmen im "Pool im Pool", Ausstellung 165 Jahre Bürgerengagement auf der Freibad-Sonnenterrasse und im Veranstaltungshaus, Freibad-Café, Spiele im Bürgerpark. Kontakt: Heiner Mokroß, Förder- und Betreiberverein pro Mirke e.V., ☎ 02104 831117, h.mokross@pro-mirke.de
42105 Wuppertal Elberfeld Hochstraße 15 	Friedhofskirche Gehört zu den bedeutenden ev. Kirchenbauten des 19. Jhs. in der Region, erbaut bis 1898 durch den Berliner Architekten und Kirchbaumeister Johannes Otzen. Größte Kirche Wuppertals, Innenausstattung mit historischer Wilhelm-Sauer-Orgel von 1898, 2010 restauriert. Neugestaltung der Fenster seit 2008 durch den Künstler Günter Grohs/Glaswerkstatt Schneemelcher. http://www.sauer-orgel.com http://www.elberfeld-nord.de	11 - 16.30 Uhr (sonst zum Gottesdienst So 9.30 - 11 Uhr und auf Anfrage im Pfarramt geöffnet) Führungen 11.30 und 14 Uhr durch Pfarrerin Sabine Dermann 15.30 Uhr Konzert mit Thorsten Pech, Kantor und Musiker Kontakt: Pfarrerin Sabine Dermann, ☎ 0202 301947, s.dermann@gmx.de Thorsten Pech, Kantor, ☎ 0172 2030897, mail@sauer-orgel.com
42103 Wuppertal Elberfeld Sophienstraße 39	Neue Ref. Kirche 1858 durch den Architekten Zwirner errichtet. 1960 Umbauten durch Friedrich Goedeking, Goedeking und Schmidt. http://elberfeld-west.de/	10 - 13 Uhr (sonst Apr. - Okt. Mo 11 - 13 Uhr und Mi 16 - 18 Uhr geöffnet) Kontakt: Torsten Reinschüssel, Ev. Verwaltungsamt, ☎ 0202 97440122, reinschuessel@evangelisch-wuppertal.de
42115 Wuppertal Elberfeld Weyerbuschweg 	Weyerbuschturm 1898 errichteter Aussichtsturm in der Anlage des Elberfelder Verschönerungsvereins von 1874. Vom Knopffabrikanten Emil Weyerbusch gestiftet. http://www.weyerbuschturm.de http://www.wuppertals-gruene-anlagen.de/au...	14.30 - 16.30 Uhr (sonst nicht geöffnet) Führung zur Geschichte des Weyerbuschturms und der Anlage 15 Uhr durch Michael Felstau, Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e.V. 14.30 Uhr Führung Turm und Schaden für max. 10 - 12 Teilnehmer, Anmeldung unter info@weyerbuschturm.de erforderlich Kontakt: Uwe Haltaufderheide, UDB, ☎ 0202 563-5385, uwe.halttaufderheide@stadt.wuppertal.de Heike Groß, UDB, ☎ 0202 563 5387, heike.gross@stadt.wuppertal.de
42289 Wuppertal Nächstebreck Wittener Straße 148 	Ev. Kirche Hottenstein Kirche von 1879, Architekt Heinrich Bramesfeld. Fachwerkkirche mit historischer Innenausstattung, bleiverglaste Fenster, zwei Etagen. Im Erdgeschoss Gemeinderäume, in der ersten Etage Kirchsaal. http://kirchengemeinde-wichlinghausen-naec...	ganztags ab 10 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) 13 Uhr englischsprachiger afrikanischer Gottesdienst Kontakt: Heiko Schnickmann, ☎ 0202 524467, schnickmann@itigefo.de



Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42275 Wuppertal Oberbarmen Sternstraße 73 Ecke von- Eynern- Straße 	Immanuelskirche 1867 Beginn der Bauarbeiten, 1869 Weihe. In den 1980er Jahren Gründung des Trägervereins Immanuelskirche e.V. Heute genutzt für Konzerte, Lesungen und Musikproduktionen. 1990-2009 Sanierungsarbeiten. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. http://www.immanuelskirche.de	10 - 16 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führung nach Bedarf 10 Uhr Kantate-Gottesdienst, 11.30 Uhr Orgelmatinee Wolfgang Kläsener an der Schuke-Orgel Kontakt: Sonja Kunders, Leitung Geschäftsstelle Trägerverein Immanuelskirche e.V., ☎ 0202 641969, info@immanuelskirche.de Wolfgang Fehl, Vorstand Trägerverein Immanuelskirche e.V., wolfgang.fehl@t-online.de
42285 Wuppertal Unterbarmen Pauluskirchstraße 8 	Pauluskirche Backstein-Saalkirche von 1882 mit neuromanischen Stilelementen. Gründerzeitkirche von Baumeister Carl Winchenbach und Architekt G. A. Fischer. 1936 Kampf um die Pauluskirche, Widerstand der Bekenntnisgemeinde gegen die Deutschen Christen. 1966 innere Umgestaltung, 1991-2016 Nutzung durch die Universität, heute Gottesdienst-, Kultur-, Bücher- und Veranstaltungskirche.	11.30 - 14 Uhr (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) Führung nach Bedarf 16 Uhr Orgelkonzert mit Tanz Kontakt: Herbert Winkelsträter, Freundeskreis Pauluskirche Unterbarmen e.V., ☎ 0202 81640, hwinkelstraeter@gmx.de Hermann Burmeister, Freundeskreis Pauluskirche e.V., ☎ 0202 713595, burmeister-wuppertal@t-online.de
42327 Wuppertal Vohwinkel Bahnstraße 16 	Bahnhof Vohwinkel Original erhaltenes Bahnhofsensemble des Architekten A. Rüdell von 1908 mit Postgebäude und Eilgutschuppen um einen Vorplatz. Größter Wuppertaler Bahnhof, monumentale Schalterhalle mit Jugendstilelementen, 100 m langes doppelstöckiges Post- und Gepäck tunnelsystem. Revitalisierung seit 2008 durch ehrenamtliches Projekt BürgerBahnhof. http://www.buergerbahnhof.com http://www.facebook.com/buergerbahnhof	zu den Führungen (sonst zu Veranstaltungen geöffnet) 11.15, 12.45, 14.15 und 15.45 Uhr durch Mitglieder des Projekts BürgerBahnhof 12 - 14 Uhr DB-Fundsachenversteigerung, 175-jähriges Jubiläum des Bahnhofs Vohwinkel, Besichtigung des legendären Rheingold-Zugs, Sonderpostamt, Ausstellungen, Live-Musik Kontakt: Projekt BürgerBahnhof, ☎ 0202 89798953, buero@buergerbahnhof.com
42329 Wuppertal Vohwinkel Ludgerweg 11 	St.-Ludger-Kirche Die im Jahre 1967 geweihte Kirche wurde von Prof. Dr. Rudolf Schwarz entworfen. Sie gilt als sein letztes Werk und als Beispiel für den Sakralbau nach dem II. Weltkrieg.	10.9.: zur Veranstaltung geöffnet (sonst Mittwoch 8:45 - 9:45 und Samstag 17:45 - 19:15 geöffnet) 10.9. zur Veranstaltung: 19.15 Uhr durch Herrn Stockhausen Kontakt: Renate Görlich, ☎ 0202 731679, renate.gorlich@t-online.de
42327 Wuppertal Vohwinkel- Sonnborn Sonnborner Straße 56 	Ev. Hauptkirche Dritter Kirchbau an dieser Stelle, erste Kirche 874 urkundlich erwähnt. Vorgängerkirchbau 1917 abgebrannt, Hauptkirche erbaut 1918 -26, bergischer Bruchstein und Schieferbaustil. http://www.sonnborn.de	zur Führung (sonst zu Gottesdiensten, Führungen und Veranstaltungen geöffnet) Führung 11.30 Uhr durch Bernhard Völker Kontakt: Herr oder Frau Sandig, ☎ 0202 742143, sandig@t-online.de

Programm zum Tag des offenen Denkmals 2016

Nordrhein-Westfalen

Adresse	Kulturdenkmal	Geöffnet 11.9.2016 Führungen und Aktionen Kontakt
42277 Wuppertal Wichlinghausen Wiescher Straße 15	Ehemalige Bandfabrik Schüller und Sohn GmbH Bandweberei der Firma Schüller und Sohn, die seit 1902 im Gebäude ansässig war. Zu besichtigen ist das Eckhaus mit Toreinfahrt und fast schon sakralem Treppenhaus mit Bleiglasfenstern. Seit 2014 erfolgt unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes der Umbau zu einem Wohnhaus mit Loft-Charakter, in dem viele Elemente der historischen Bandfabrik erhalten geblieben sind.	zu den Führungen (sonst nicht geöffnet) Führungen halbstündlich 12 - 16 Uhr durch die Besitzer Kontakt: Birte Wiemann, ☎ 0170 5539319, birte.wiemann@sonweb.de
42281 Wuppertal Wichlinghausen Stahlstraße 9 	Erlöserkirche Gebäude von 1914, Architekt Prof. Wilhelm Werdelmann, außen Heimatstil, innen Wiesbadener Programm. Zwei Etagen mit Küster- und Gemeinderäumen unten und Kirchsaa oben. http://kirchengemeinde-wichlinghausen-naec...	ab 12 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet) Führung vom Keller bis zur Spitze 16 Uhr durch Heiko Schnickmann 11 Uhr Gottesdienst Kontakt: Heiko Schnickmann, ☎ 0202 524467, schnickmann@itigefo.de
42277 Wuppertal Wichlinghausen Am Diek 70 Treffpunkt: Eingang Supermarkt Kaisers 	Rundgang Wichlinghausen Eine Stunde Wichlinghausen - dieser kulturhistorische Rundgang unter Leitung von Heiko Schnickmann zeigt Ihnen 20 der interessantesten historischen Orte des Stadtteils. Als sächsische Gründung blickt Wichlinghausen auf 1200 Jahre Geschichte zurück. Diese ist verwoben mit manigfaltigen Überlieferungen. http://www.wuppertal-wichlinghausen.de	Beginn 13 Uhr Kontakt: Kornelia Lüken, Vorsitzende, WiW, Wir in Wichlinghausen e.V., wiw@wuppertal-wichlinghausen.de

Legende:



Bezug auf das Jahresmotto



Bewirtung



Kinderprogramm, für Kinder geeignet



barrierefrei



Parkplätze vorhanden



Anreise mit ÖPNV möglich



Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz